This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

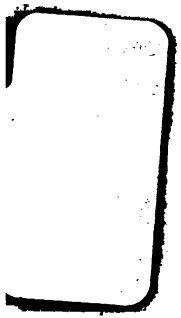
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07439406 9



R C V
D'ABERNON

Neugriechische Grammatik.

Bibliothek

ausführlicher

Lehr- und Lesebücher

der

modernen Sprachen und Litteraturen.

Neugriechische Grammatik

von

Daniel Sanders.

NEW YORK PUBLIC LIBRARY

Leipzig,

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1881.

Neugriechiſche Grammatik

nebſt

Sprachproben

für die

Fortbildung nnd Umgeſtaltung des Griechiſchen
von Homer bis auf die Gegenwart.

Rechtmäßige deutſche Bearbeitung

des

Handbook to Modern Greek by Edg. Vincent and T. G. Dickson

von

Profeſſor Dr. **Daniel Sanders.**

Leipzig,

Druck und Verlag von Breitkopf und Härtel.

1881.

4043.
OCT
1883

Alle Rechte vorbehalten.

NEW YORK
PUBLIC
LIBRARY

Seiner Königlichen Hoheit

Friedrich Wilhelm,

dem Großherzoge von Mecklenburg-Strelitz ꝛc.,

meinem allergnädigsten Fürsten und Landesherrn,

allerunterthänigst gewidmet.

Vorwort.

Das vorliegende Werk ist, wie der Titel besagt, eine deutsche Bearbeitung des **Handbook to Modern Greek by Edgar Vincent and T. G. Dickson** und es scheint mir angemessen, hier dem wesentlichen Inhalt nach die Worte zu wiederholen, mit denen ich auf das genannte englische Buch im „Magazin für die Literatur des Auslandes" (vom 14. Februar 1880) hingewiesen habe:

In unsern Gymnasien wird von Quarta bis zum Abiturientenexamen dem Erlernen der griechischen Sprache ein sehr bedeutendes Maß von Zeit gewidmet.

Daß dies Studium, namentlich durch die sich darauf gründende Bekanntschaft mit den Schätzen der altgriechischen Litteratur, für die Gesammtbildung der Schüler in den oberen Klassen von der höchsten Bedeutsamkeit ist, unterliegt keinem Zweifel; aber eben so wenig zweifelhaft ist es, daß selbst bei den mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Gymnasialzöglingen, welche nicht berufsmäßig philologischen Studien sich widmen oder als Theologen wenigstens durch das neue Testament in einem gewissen Zusammenhang mit dem Griechischen bleiben, die mit solchem Aufwand von Zeit und Mühe erworbene Kenntnis der griechischen Sprache im spätern Leben meist ganz verloren geht und daher nicht weiter die Früchte trägt, welche sie sonst wohl tragen könnte und müßte.

Wiederholt habe ich den Gedanken ausgesprochen, der sich jedem mit der neugriechischen Sprache und Litteratur Vertrauten unabweislich aufdrängen muß, daß unsere Primaner auf die mit verhältnismäßig sehr geringer Mühe zu erwerbende Kenntnis des heutigen Griechisch hingewiesen und dazu angeleitet werden sollten, als lohnend an und für sich, aber auch ganz besonders, weil durch den innigen Zusammenhang der alten Sprache mit der lebenden auch die Theilnahme für jene bei einer weit größern Anzahl von Schülern lebendig erhalten bleiben würde, als es leider jetzt der Fall ist.

Aus einem ähnlichem Gedanken ist das vortreffliche mit ausgezeichnetem praktischem Geschick ausgearbeitete englische Buch hervorgegangen, das, wie die Verfasser sagen, keine Theorien erweisen, sondern dem Mangel eines praktischen Werkes über die neugriechische Sprache abhelfen soll.

In seiner gegenwärtigen Beschaffenheit ist das Neugriechische von dem größten Interesse für die der klassischen Studien Beflissenen und die Philologen; aber befremdenderweise ist es bisher sehr vernachlässigt. Viele meinen noch immer, es werde in Griechenland ein verdorbenes Patois von Türkisch und Italiänisch gesprochen und selbst unter den eigentlichen Gelehrten wissen wenige, wie gering der Unterschied zwischen der Sprache des neuen Testaments und einer heutigen athenischen Zeitung ist. Sicherlich sind die Veränderungen in der Sprache während der letzten 1800 Jahre von geringerer Bedeutung als die, welche das Englische in der Zeit von Chaucer bis Shakespeare erfahren.

Einem in der Levante Reisenden ist die Kenntnis des Neugriechischen vom größten Nutzen, da sie ihm einen Dolmetscher entbehrlich macht. Überall sind hier die Hauptkaufleute Griechen und in Pera, dem einzigen von Europäern bewohnten Stadttheile Konstantinopel's, ist Neugriechisch weit nützlicher als Türkisch.

Von Jahr zu Jahr wird die Sprache reiner und klassischer; türkische und italiänische Wörter werden ausgemerzt, alte gramma-

tische Formen werden nach Jahrhunderten wieder in allgemeinen Gebrauch gesetzt, während schlechte Ausdrucksweisen und fremde Fügungen beseitigt werden, und zwar ist diese Veränderung bei dem weit verbreiteten und tief wurzelnden Bildungsbestreben in Griechenland nicht etwa bloß auf die litterarischen Klassen beschränkt.

In dem 1. Theil des Buches, der Sprachlehre, sind zu den in beiden Sprachen gegenübergestellten Übungsstücken Sätze gewählt, wie sie in der gewöhnlichen Unterhaltung fortwährend vorkommen.

Der 2. Theil enthält — ebenfalls gegenüberstehend in beiden Sprachen — Gespräche, wobei das Bestreben war, zugleich mit den üblichen Redewendungen auch zuverlässige Kunde über Griechenland und die Griechen zu überliefern, ferner Briefe, wie sie im Leben gewöhnlich sind.

Der 3. Theil enthält Proben für die Veränderungen der griechischen Sprache in der Zeit von 850 vor bis 1824 nach Christi Geburt, zum Theil in Gegenüberstellung von Stücken aus Homer, Herodot, Xenophon und Plutarch mit neugriechischen Übersetzungen.

Der 4. Theil enthält Sprachproben aus der neuesten Zeit.

Der 5. und letzte Theil endlich bietet den nöthigsten Wortschatz, in begrifflich zusammenhängende Gruppen getheilt, die — wo kein anderer Eintheilungsgrund maßgebend war — zur Bequemlichkeit für den Nachschlagenden alphabetisch geordnet sind.

In der deutschen Bearbeitung (in der ich die Verbesserungen und Zusätze auf S. 295 f. nicht zu übersehen bitte) ist der Gang des englischen Buches beibehalten, aber Manches hinzugekommen; ich erwähne namentlich in der Grammatik zahlreiche Beispiele aus den für Deutsche besonders anziehenden „Erinnerungen eines griechischen Officiers an den deutsch-französischen Krieg 1870/71“ von Emil R. Rangabé, ferner von dessen Vater, dem ausgezeichneten griechischen Gesandten in Berlin A. R. Rangabé, aus seiner

meisterhaften Übertragung des Lessing'schen „Nathan" die Ring-Erzählung im 4. Theil.

Möge das Buch auch in der deutschen Bearbeitung unter den Freunden des griechischen Volkes und der griechischen Sprache sich Beifall erwerben und segensreich wirken!

Altstrelitz, im November 1880.

Dan. Sanders.

Inhalt.

Seite

I. Grammatik. 1—161

Einleitung. § 1—14 . . . . . 1— 19

§ 1. Das griech. Alphabet und die Schriftzeichen S. 1. § 2. Die Accente 2. § 3. Die Hauchzeichen, Spiritus 8. § 4. Das Iota subscriptum 9. § 5. Das Hyphen 9. § 6. Die Trennungspunkte 10. § 7. Aussprache der Vokale 10. § 8. Aussprache der Konsonanten 12. § 9. Bezeichnung ungriechischer Laute 17. § 10. Eintheilung der Konsonanten 18. § 11. Apostroph 18. § 12. Diastole 19. § 13. Silbenbrechung 19. § 14. Interpunktionszeichen 19

Flexible Redetheile und ihre Flexion. § 15—77 . . . . . 19—132

§ 15. Artikel S. 15. § 16. Deklination 20. § 17. Deklination der Substantiva 21. § 18. Erste Deklination 22. § 19. Beispiele und Übungen 24. § 20. Zweite Deklination 29. § 21. Verkleinerungsformen der 2. Deklination 32. § 22. Kontrahirte Wörter der 2. Deklination 35. § 23. Dritte Deklination 38. § 24. Beispiele der unkontrahirten 3. Deklination 39. § 25. Bemerkungen über die unzusammengezogenen Substantiva der 3. Deklination 42. § 26. Beispiele der kontrahirten 3. Deklination, 1. Klasse 45. § 27. Beispiele der kontrahirten 3. Deklination, 2. Klasse 47. § 28. Unregelmäßige Wörter der 3. Deklination 49. § 29. Vierte oder gemischte Deklination 50. § 30. Endungen an Stelle von Präpositionen 51. § 31. Personennamen 51. § 32. Vokabeln zu den nachfolgenden Sätzen 52. § 33. Übungen zum Bisherigen, namentlich zur 3. Deklination 52. § 34. Adjektiva 55. § 35. Adjektiva mit unregelmäßiger Deklination 60. § 36. Steigerung der Adjektiva durch Flexion 61. § 37. Andere Steigerung in der neuern Sprache 61. § 38. Unregelmäßige und defektive Steigerung 62. § 39. Syntaktisches über die Steigerungsgrade 63. § 40. Von Ad-

Seite

jektiven hergeleitete Adverbia 63. § 41. Zahlwörter: Kardinal- und Ordnungszahlen 67. § 42. Zahladverbia 69. § 43. Adjektivische Vervielfältigungszahlen 69. § 44. Zahlsubstantiva 70. § 45. Bruchzahlen 70. § 46. Weiteres zu den Zahlwörtern 71. § 47. Pronomina 75. § 48. Pronomina personalia 75. § 49. Pronomen reflexivum 78. § 50. Pronomen reciprocum 78. § 51. Pronomina possessiva 79. § 52. Pronomina interrogativa 79. § 53. Pronomina demonstrativa 81. § 54. Pronomina relativa 82. § 55. Pronomina indefinita 84. § 56. Verbum, Konjugation 87. § 57. Unzusammengezogene und zusammengezogene Verba 87. § 58. Augment und Reduplikation 87. § 59. Hilfsverba 89. § 60. Θέλω 89. § 61. Ἔχω 90. § 62. Εἰμαι 90. § 63. Paradigma der unzusammengezogenen Verba (λύω) 91. § 64. Stamm des Verbums 97. § 65. Präsens 97. § 66. Imperfekt 98. § 67. Aorist 98. § 68. Futur 101. § 69. Perfekt und Plusquamperfekt 103. § 70. Konditionale 104. § 71. Verba contracta 106. § 72. Paradigma der 1. Klasse, τιμάω, ῶ 107. § 73. Paradigma der 2. Klasse, καλ-έω, ῶ 109. § 74. Verba neutra 113. § 75. Verba auf μι 113. § 76. Verba impersonalia 114. § 77. Verba irregularia . . 117

Partikeln. § 78—87 . . . . . 132—155
§ 78. Präpositionen S. 132. § 79. Präpositionen mit dem Genitiv 132. § 80. Präpositionen mit dem Dativ 135. § 81. Präpositionen mit dem Accusativ 135. § 82. Präpositionen mit dem Genitiv und Accusativ 136. § 83. Präpositionen mit dem Genitiv, Accusativ und Dativ 140. § 84. Übungen zu den Präpositionen (alphabetisch nach dem Deutschen) 144. § 85. Adverbia 153. § 86 Bindewörter 154. § 87. Interjektionen 155

Zur Syntax. § 88—92 . . . . . 156—161
§ 88. Artikel S. 156. § 89. Kasus 157. § 90. Adjektiva 157. § 91. Pronomina 157. § 92. Verbum 158
§ 93. In Betreff der Verse 161

II. Gespräche und Briefe. 163—203

Gespräche. 163—193
1. Gewöhnliche Redensarten S. 163. 2. Reise mit dem Dampfboot 164. 3. Ankunft im Gasthof 168. 4. Gespräch mit einem Lehrer der (neu)griechischen Sprache 170. 5. Mit einem Führer 172. 6. Wie man nach dem Wege in der Stadt fragt 173. 7. Einhändigung eines Empfehlungsschrei-

Seite

bens 174. 8. Die Post 175. 9. Athen 177. 10. Über eine Familie, in der man wohnen will 179. 11. Gespräch mit einem Familienvater 181. 12. Ankunft in einer Familie 183. 13. Begegnung auf der Straße 184. 14. In einem Café 185. 15. Mit einer Wäscherin 186. 16. In einer Buchhandlung 187. 17. In einer Papierhandung 188. 18. Reise ins Innere 189. 19. Die Jagd 192

Briefe. 194—203

1. Zwei Einladungen nebst Antwortschreiben S. 194. 2. Briefwechsel mit dem Postdirektor 196. 3. Briefwechsel mit einem Lehrer des Griechischen 196. 4. Zimmer zu bestellen 198. 5. Brief an einen Arzt mit der Bitte um sofortigen Besuch 198. 6. Bitte um einen Empfehlungsbrief 198. 7. An den Minister des Innern 198. 8. Antwort 200. 9. Nachrichten über Athen ꝛc. 200

III. Stücke aus griechischen Schriftstellern,

etwa vom Jahr 850 vor bis 1824 nach Christi Geburt. 204—230

1. Homer, Odyssee VI, v. 48—157 mit neugriechischer Übersetzung von D. Vikelas S. 204. 2. Herodot VIII, Kap. 59 u. 60 mit neugriechischer Übersetzung von J. Gennadius 210. 3. Xenophon, Anabasis IV, Kap. 7, § 18—27 mit neugriech. Übersetzung von J. Gennadius 212. 4. Plutarch, Leben des Themistokles (11—17) mit neugriech. Übersetzung von A. Rangabé 214. 5. Nubische Inschrift (um 300 nach Chr.) 218. 6. Theophanes und Melalas (um 750 nach Chr.) 218. 7. Anna Komnena (um 1100 nach Chr.) 219. 8. Die Zerstörung Adrianopel's (1361 nach Chr.) 219. 9. Die Einnahme Konstantinopel's (1453 nach Chr.) 220. 10. Franciskos Skuphos (1681 nach Chr.) 221. 11. Kleftenlied mit der Übersetzung Goethe's und einer sich enger anschließenden 222. 11 a. Hirtenlied mit deutscher Übersetzung 224. 12. Ad. Korais (1803) Σάλπισμα πολεμιστήριον 227. 13. Spyr. Trikupis (1824). Grabrede auf Lord Byron 228

IV. Aus Schriften der Neuzeit. 231—267

1. Melas, Ali Pascha und Suli S. 231. 2. Trikupis (der Sohn) (1879). Aus der Zeitung Ἡ Ὥρα 232. 3. Stephanos Xenos, (1878). Aus der Zeitung Ὁ Βρεταννικὸς Ἀστήρ 234. 4. An-

Seite

gelos Blachos. Ἡ ἐσπερὶς τοῦ Κυρίου Σουσαμάκη 236. 5. Überſetzungen: 1. Shakeſpeare's Othello I, 3, überſetzt von D. Bikelas 244. 2. Vict. Sardou's Rabagas II, 11 überſetzt von Kampuroglus 247. 3. Leſſing's Nathan der Weiſe III, 7 überſetzt von A. R. Rangabé 252. 6. Gedichte mit deutſcher ſcher Überſetzung: 1. Athan. Chriſtopolus. Ἔρωτας φευγάτος 263. 2. A. R. Rangabé, Parabaſe aus der ariſtophan. Komödie Κουτρούλη ὁ γάμος 264

V. Vokabularium. 268—294

1. Zeit S. 268. 2. Wetter 268. 3. Redensarten, das Leſen griechiſcher Zeitungen zu erleichtern 269. 4. Reiſe 270. 5. Nahrung, Nahrungsmittel 272. 6. Kunſt und Gewerbe 274. 7. Öffentliche Gebäude, Theile einer Stadt 276. 8. Briefſchreiben 277. 9. Theile eines Hauſes, Möbel 278. 10. Kleidungsſtücke 280. 11. Jagd 281. 12. Thiere 282. 13. Pflanzen 284. 14. Fähigkeiten, Eigenſchaften und Empfindungen (Sinne) des Menſchen 285. 15. Die ſchönen Künſte 287. 1. Bildhauerei, Skulptur 287. 2. Malerei 287. 3. Farben 287. 4. Baukunſt 288. 5. Tonkunſt 288. 16a. Der Menſch, die Verwandtſchaft 289. 16b. Der (menſchliche) Leib 290. 17. Natur-, Landleben 291. 18. Grammatik . . . 292

Alphabetiſche Überſichtstabelle zu dem Vokabularium XV

Alphabetiſche Überſichtstabelle zu dem Vokabularium.

Alter 16 a.
Architektur 15 (4).
Baukunſt 15 (4).
Bäume 13; 17.
Bildhauerei 15 (1).
Blumen 13.
Briefſchreiben 8.
Charakter 14.
Eigenſchaften des Menſchen 14.
Empfindungen 14.
Eſſen 5.
Fähigkeiten des Menſchen 14.
Farben 15 (3).
Feſttage 1.
Fiſche 5; 12.
Früchte 5.
Gebäude 7; 15 (4).
Gefühl 14.
Geräthſchaften 9; 10.
Geſtirne 2.
Getränke 5.
Gewerbe 6.
Glieder des Leibes 16 b.
Grammatik 18.
Handwerker 6.
Haus u. Theile des Hauſes 9.
Himmelskörper 2.
Inſekten 12.
Inſtrumente (muſikaliſche) 15 (5).
Jagd 11.
Jahreszeiten 1.
Kleidungsſtücke 10.
Körper u. Theile des Körpers 16 b.
Künſte 6; 15.
Landleben 17.
Leib und Theile des Leibes 16 b.
Lektüre 3; 18.
Malerei 15 (2).
Menſch 14; 16 a.
Möbel 9.
Monate 1.
Muſik 15 (5).
Nahrungsmittel 5.
Natur 17.
Öffentliche Gebäude 7.
Pflanzen 5; 13.
Politik 3.
Reiſen 4.
Säugethiere 5; 12.
Schöne Künſte 15.
Sinne 14.
Skulptur 15 (1).
Speiſen 5.
Sprachliches 18.
Staatsleben 3.
Theile eines Hauſes 9.
„ des Körpers 16 b.
„ einer Stadt 7.
Thiere 12.
Tonkunſt 15 (4).
Verwandtſchaft 16 a.
Vögel 5; 12.
Weltkörper 2.
Wetter 2.
Wochentage 1.
Zeit 1.
Zeitungen 3.

I. Grammatik.

Einleitung.

(§ 1—14.)

§ 1. Das griechische Alphabet und die Schriftzeichen.

1. Das griechische Alphabet besteht aus 24 großen und eben so viel kleinen Buchstaben.

Diese letzteren aber hat man, weil sie auch als Zahlzeichen (Ziffern) benutzt werden, noch um 3 Zeichen vermehrt, um mit den 27 Zeichen der Reihe nach die 9 Einer, die 9 Zehner und die 9 Hunderter bezeichnen zu können. Zuweilen verwendet man auch die großen Buchstaben entsprechend als Zahlzeichen.

Die Lettern, unter denen wir die 7 Vokale, γράμματα φωνήεντα (spr. ghrámmata fonīenda) durch ein vorgesetztes Kreuz von den 17 Konsonanten, γράμματα σύμφωνα (spr. ghrámmata ßimfona) unterscheiden, sind der Reihe nach:

Form des großen, des kleinen Buchstaben.		Zahlwerth.	Name in griechischen, in deutschen Lettern.		Lautwerth.
†A	α	1	Ἄλφα	Alpha, Alfa	a
B	β	2	Βῆτα	Wita	w
Γ	γ	3	Γάμμα	Ghamma	gh, j
Δ	δ	4	Δέλτα	Dhelta	dh (der weiche Lippenlaut des engl. th in the ꝛc.).
†E	ε	5	Ἒ ψιλόν	Epsilon	e
Ϛ	ϛ, auch Ligatur für στ	6	Στίγμα	Stigma	st
Z	ζ, ʒ	7	Ζῆτα	Sita	s
†H	η	8	Ἦτα	Ita	i
Θ	ϑ	9	Θῆτα	Thita	th (der harte Lispellaut des engl. th in thin ꝛc.).
†I	ι	10	Ἰῶτα	Iota	i
K	κ	20	Κάππα	Kappa	k, kj

Form des großen, des kleinen Buchstaben.		Zahlwerth.	Name in griechischen, in deutschen Lettern.		Lautwerth.
Λ	λ	30	Λάμβδα	Lamwdha	l
M	μ	40	Mῦ	Mi	m
N	ν	50	Nῦ	Ni	n
Ξ	ξ	60	Ξῖ	Xi	x
†O	ο	70	Ὄ μικρόν	Omikron	o
Π	π, ϖ	80	Πῖ	Pi	p
ϟ	ϟ, ϙ	90	Κόππα	Koppa	—
P	ρ	100	Ῥῶ	Rho	r
Σ, C	σ (am Schluß ς)	200	Σίγμα	ßigma	ß
T	τ	300	Ταῦ	Taf	t
†Υ	υ	400	Ὑ ψιλόν	Ypsilon	i
Φ	φ	500	Φῖ	Phi, Fi	f
X	χ	600	Χῖ	Chi	ch (s. § 8, 16).
Ψ	ψ	700	Ψῖ	Pßi	pß
†Ω	ω	800	Ὦ μέγα	Omega	o
ͳ	ͳ	900	Σάμπι	ßambi	—

Anm. Den Buchstaben als Zahlzeichen fügt man gewöhnlich oben ein kleines Strichelchen rechts bei, während ein ähnliches unten links beigefügtes Strichelchen den tausendfachen Werth angiebt, also z. B.: α′ = 1. ,α = 1000. ι′ = 10. ,ι = 10 000. ϟ′ = 90. ,ϟ = 90 000. ρ′ = 100. ,ρ = 100 000. ͳ′ = 900. ,ͳ = 900 000, auch z. B. Ἐπὶ Ναπολέοντος τοῦ Α′ = τοῦ πρώτου unter Napoléon I. [zu sprechen: epī Napoléondos tu prōtu].

2. Außer den angeführten Buchstaben hat man sich ferner als Schriftzeichen zu merken:

a) 3 Tonzeichen, Accente, προσῳδίαι (spr. proßodhīä).
b) 2 Hauchzeichen, Spiritus, πνεύματα (spr. pnéwmata).
c) ein untergeschriebenes Iota, Iota subscriptum, Ἰῶτα ὑπογεγραμμένον (spr. iōta ipojeghramménon).
d) das Hyphen, ἡ ὑφέν (spr. i ifén).
e) die Trennungspunkte, puncta diaereseos, στιγμαὶ διαιρέσεως (spr. ſtigmä dhiäréſſeos).

S. §§ 2—6.

§ 2. Die Accente, προσῳδίαι.

1. Im Griechischen giebt es nur wenige Wörter ganz ohne Ton, tonlose Wörter, ἄτονα (spr. ātona), sämmtlich einsilbig, nämlich den Nominativ des männlichen und des weiblichen bestimmten Artikels im Singular und Plural: ὁ (spr. ŏ), ἡ (spr. i), οἱ (spr. i), αἱ (spr. ä)

oder ή (spr. i); ferner die Präpositionen: εἰς (spr. ís) = in (mit Accus.), ἐν (spr. én) = in (mit Dat.); ἐκ, ἐξ (spr. ék, éx) = aus; die Konjunktionen: εἰ (spr. i) = wenn; ὡς (spr. os) = wie und die Verneinungspartikel οὐ (spr. u) = nicht (im gehobenen Stil; gewöhnlich dafür δέν, spr. dhén).

2. In allen andern Wörtern hat eine Silbe den Ton, τόνος (spr. tónos). Das Tonzeichen, der Accent, ἡ προσῳδία steht über — oder, bei großen Buchstaben, oben links neben — dem Vokal der Silbe und, falls dieser ein sog. Diphthong ist (s. § 7, 1 ff.), über oder neben dem 2. Buchstaben des Diphthongs.

3. Im Altgriechischen unterschied man auch die Quantität der Silben und Vokale, so daß den langen die doppelte Zeitdauer der kurzen gegeben wurde. Diese Unterscheidung ist im Neugriechischen gegen die Accentuation (auf die sie freilich noch einen Einfluß übt) zurückgetreten, indem jetzt nur die betonten Silben gegen die tonlosen hervorgehoben werden.

Für die heutige Aussprache haben auch die aus der alten Schrift übernommenen 3 verschiedenen Accentzeichen keine verschiedene Geltung. Alle 3 heben vielmehr gleichmäßig ohne Unterschied die betonte Silbe im Gegensatz zu den unbetonten hervor und verhüten so Schwankungen und Zweifel, wie sie im Deutschen durch das Fehlen der Tonzeichen möglich sind bei Wortbildern, wie: August; erblich; Gebet; modern; Paris; Tenor; Tiber ꝛc., die je nach der Betonung auf der 1. oder 2. Silbe einer andern Bedeutung entsprechen.

4. Die verschiedenen Accentzeichen sind:

a) ´, der Akut(us), (accentus) acutus, (προσῳδία) ὀξεῖα (spr. proßodhía oxía).

b) `, der Gravis, (accentus) gravis, (προσῳδία) βαρεῖα (spr. varía).

c) ῀ oder ~, der Zirkumflex(us), (accentus) circumflexus, (προσῳδία) περισπωμένη (spr. perispoméni).

5. Von diesen 3 Accentzeichen kann das zuletzt genannte nur auf einer ihrer ursprünglichen Quantität nach (s. 3) langen Silbe stehen, die beiden andern auch auf kurzen.

6. Nur eine der 3 letzten Silben eines Wortes kann mit einem Accentzeichen versehen werden*), mit dem Zirkumflex nur eine der beiden letzten und mit dem Gravis nur die letzte, indem nämlich der Akut auf der Endsilbe eines Wortes, wenn dies nicht allein oder am Schluß eines Absatzes steht, regelmäßig in den Gravis umgewandelt wird. Nur das fragende Fürwort τίς (wer?) behält auch innerhalb

*) In der Volkssprache steht freilich auch zuweilen ein Akut auf der vierletzten Silbe, wo dann aber auch die vorletzte nach einer gewissen Dichotomie einen solchen Ton hat, z. B. statt des schriftmäßigen ἐρχόμεθα (erchómetha, wir gehen), volkstümlich ἔρχουμάσθε (érchumásthe); statt ἐπίνομεν, ἐπίναμε(ν), wir tranken, auch ἐπινάμε; statt ἐπίνετε, ihr trankt, auch ἐπινέτε ꝛc.

des Satzes den Akut, vgl. 11 u. 11b. Z. B.: Ἡ καλὴ γραμματική (spr.: i kalī ghrammatikjī = die gute Grammatik), wo das 1. Wort ein ἄτονον oder accentlos ist (s. 1), das zweite in der Mitte der Phrase nicht den Akut, sondern den Gravis auf der Endsilbe hat, dagegen das dritte am Schluß den Akut und nicht den Gravis; aber: Ἡ γραμματικὴ [mit dem Gravis] εἶναι (spr. īne = ist) καλή [mit dem Akut am Schluß des Satzes]. Dagegen heißt der Satz: „Wer hat die gute Grammatik?" griechisch: Τίς [mit dem Akut, s. o.] ἔχει [spr. ėchi] τὴν [mit dem Gravis] καλὴν [mit dem Gravis] γραμματικήν; [mit dem Akut am Schluß vor dem Fragezeichen, das — wie man sieht — im Griech. die Gestalt wie das Semikolon im Deutschen hat (s. § 14, 3).

7. Ein Wort mit dem — (s. 6.) innerhalb der Rede in den Gravis umzuwandelnden — Akut auf der Endsilbe heißt ein Oxytonon, ὀξύτονον.

Steht der Akut auf der vorletzten Silbe, so heißt das Wort ein Paroxytonon, παροξύτονον.

Steht er auf der drittletzten, so heißt es ein Properispomenon, προπαροξύτονον.

Ein Wort mit dem Cirkumflex je auf der letzten oder der vorletzten Silbe heißt Perispōmenon, περισπώμενον, oder Properispōmenon, προπερισπώμενον.

8. Ist die Schlußsilbe eines Wortes ihrer ursprünglichen Quantität nach (s. 3.) lang, indem sie als Vokal z. B. ein η, ein ω oder einen Diphthong (s. § 7, 1. 2) enthält, außer der Endung οι (spr. i) und αι (spr. ä) —, die als Wortauslaute in der Deklination und Konjugation für Kürzen gelten —, hat also die Schlußsilbe die Zeitdauer und Geltung von 2 kurzen Silben, so kann der Accent nicht über die vorletzte Silbe hinausrücken*) und auf dieser auch nur ein Akut sein.

Vgl. z. B.: ὁ ἄνθρωπος (spr. ánthropos = der Mensch), als Proparoxytonon (s. 7) und so auch im Acc. Sing. τὸν ἄνθρωπον und im Vokativ: ὦ ἄνθρωπε, wie auch im Nom. Plur.: οἱ ἄνθρωποι (s. o.); dagegen in den Deklinationsformen, wo die Endsilbe der Quantität nach lang ist, mit dem um eine Silbe zurückgezogenen Accent als Properispomenon, im Genit. Sing.: τοῦ ἀνθρώπου (spr. anthrópu), im Dat. Sing.: τῷ ἀνθρώπῳ und im Plur., im Genit.: τῶν ἀνθρώπων; im Dat.: τοῖς ἀνθρώποις (spr. tis anthrópis); im Acc.: τοὺς ἀνθρώπους.

S. ferner: τὸ μῆλον (mīlon), der Apfel; τὸ σῶμα (sōma), der Leib, mit dem Accent auf der vorletzten quantitativ langen Silbe, und zwar, da die letzte Silbe eine Kürze ist, als Properispomenon

*) Doch finden sich im Imperf. Pass. freilich auch statt ἐλυόμην (ich wurde erlöst), ἐλύεσο (du wurdest erlöst) die Bulgärformen λύουμουν, λύουσουν als Proparoxytona, trotz des Diphthongs in der letzten Silbe.

mit dem Cirkumflex, der aber im Genit.: τοῦ μήλου, τοῦ σώματος in den Akut übergeht, sowohl, wo die Endsilbe durch Verlängerung zu zweien wird, wie da, wo sie durch den Eintritt eines langen Vokals (oder eines Diphthongs) der ursprünglichen Quantität nach die Zeitdauer zweier kurzen Silben hat.

9. Weiteres später, bei den einzelnen Redetheilen. Das Meiste wird man aus dem Gebrauch erlernen müssen. Man versäume nicht, sich bei jedem Worte immer gleich die für die Aussprache unerläßliche Accentuation mit einzuprägen!

Doch kann man sich füglich schon jetzt folgende häufigeren Endungen mit ihrer Accentuation merken:

a) für Substantiva (deren Geschlecht durch die bekannten Abkürzungen m., f., n. bezeichnet ist):

ά δ α f., z. B.: ἡ ἀγελάδα, Kuh; ἑβδομάδα, Woche; φρονιμάδα Klugheit ꝛc.

ά δ η ς m., für Eigennamen (Patronymika): Ἀλκιβιάδης, spr. Alkjiwiádhis (statt des — nach dem Lateinischen — bei uns auf der drittletzten Silbe betonten: Alcibiades); Δημητριάδης, Sohn des Dhimītrios (Δημήτριος) ꝛc.

ά δ ι ο ν n., verkürzt ά δι, z. B.: τὸ λιβάδι(ον), Wiese; πηγάδι(ον), Brunnen ꝛc.

ά ι ν α f. (der Accent steht auf der Silbe vor der Endung, also: Proparoxytona), z. B.: ἡ λύκαινα (likjäna), Wölfin, ὕαινα ïäna, Hyäne. [Man beachte auch hier die vom Deutschen abweichende Betonung.]

ά κ ι(ο ν) n., z. B. für Verkleinerungswörter (ὑποκοριστικά), wie: τὸ ἀδελφάκι(ον), Brüderchen; δενδράκι(ον), Bäumchen ꝛc.; aber auch: βαμβάκι(ον), Baumwolle ꝛc.

ά ρ η ς m., z. B.: ὁ ἑβδομηντάρης, der Siebzigjährige; βαστα-γάρης, Lastträger ꝛc.

ά ρ ι(ο ν) n., z. B.: τὸ λινάρι(ον), Lein, Flachs; λυχνάρι(ον), Leuchter; ποδάρι(ον), Fuß; (ὀ)ψάρι(ον), Fisch ꝛc.

ε ῖ ο ν n., z. B.: τὸ γραφεῖον, Griffel; μουσεῖον, Studierzimmer.

ε ύ ς m., z. B.: ὁ βασιλεύς, König; χαλκεύς, Schmied ꝛc.

ί δ η ς m., Eigennamen (Patronymika), wie: Ἀριστίδης, Φιλιππίδης ꝛc.

ί τ η ς m., z. B.: ὁ πολίτης, Bürger; μητροπολίτης, Metropolit; τεχνίτης, Handwerker; Σταγιρίτης, Mann aus Stagira; ὀφίτης Schlangenstein, Serpentin ꝛc.

μ ό ς m., z. B.: ὁ ἁγιασμός (spr. ajaſmós), Heiligung; σεισμός, Erschütterung, Erdbeben; συλλογισμός, Syllogismus. [Man achte auf die Tonverschiedenheit im Griech. und Deutschen.]

῾σ ι μ ο ν n., z. B.: τὸ λούσιμον, das Baden; πάρσιμον Wegnahme ꝛc., auch durch Verschmelzung des σ mit dem vorhergehenden

Gaumen- oder Lippenlaut βρέξιμον, Benetzung (ξ = χσ, gesprochen wie κσ); κρύψιμον, das Verstecken (ψ = πσ) ꝛc.

τήριον, (τῆρι) n., z. B.: τὸ ἐργαστήριον, ἐργαστῆρι, Werkstatt; κοιμητήριον, Kirchhof; ποτήριον, Becher; ψαλτήριον, Psalter ꝛc.

τρια f., z. B.: ἡ ἀγοράστρια, Käuferin (von ὁ ἀγοραστής, Käufer); κλέπτρια, Diebin (ὁ κλέπτης, Dieb); μαθήτρια, Schülerin (ὁ μαθητής, Schüler); ποιήτρια, Poetin, Dichterin (ὁ ποιητής); ψεύστρια, Lügnerin (ὁ ψεύστης) ꝛc.

ῶνας m., z. B.: ὁ ἀμπελῶνας (ἀμπελών), Weinberg; μελισσῶνας (μελισσών), Bienenstock; χειμῶνας (χειμών), Winter.

ώτης m., z. B.: ὁ ἰδιώτης, Privatmann, Idiot; νησιώτης, Insulaner ꝛc.

b) Für Adjektiva merke man namentlich die Endung: -ύς, m., εῖα, f., ύ, n., z. B.: βαρύς, βαρεῖα, βαρύ, schwer; γλυκ-ύς, -εῖα, -ύ, süß; δασύς, rauh; δριμύς, beißend, streng ꝛc.: ἐγγύς (spr. engjis), enge; ἡδύς, süß, angenehm; ὀξύς, scharf, geschwind; παχύς, feist; ταχύς, schnell, auch πολύς, (πολλή), viel ꝛc.; doch als Properispomena ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ, halb (s. § 45, 1).

Ferner die sog. Verbaladjektiva auf -τός, wie λυτός, gelöst, πνικτός, erstickt ꝛc.

c) Die Präpositionen, außer den tonlosen (s. 1.) sind zumeist Oxytona.

10. Als Beispiele für die oft vom Deutschen abweichende Betonung und zugleich als Vorübung für die in §§ 7 u. 8 zu behandelnde Aussprache mögen die folgenden bekannten Eigennamen dienen. In der beigefügten Aussprachebezeichnung sind die mit ´ und ¯ bezeichneten Vokale betont, und zwar je geschärft (´) oder mit einer geringen Dehnung (¯), ferner die deutschen Lettern wie im Deutschen zu sprechen; über die mit latein. Lettern bezeichneten Laute wird man § 8 zu Rathe ziehen müssen:

Αἴγισθος, Ägisthos; Ἀλέξανδρος, Alexandhros; Ἀντιγόνη, Andigóni; Ἀσία, Aßīa; Ἀχιλλεύς, Achilléfs. — Βοιωτία, Wiotīa; Βορέας, Worēas. — Γαβριήλ, Ghawriīl; Γερμανία, Jermanīa. — Δαμοκλῆς, Dhamoklīs; Δημόκριτος, Dhimókritos; Διογένης, Dhiojénis. — Εἰρήνη, Irīni; Ἔμπουσα, Émbusa; Ἐπίδαυρος, Epīdhawros; Εὐμένης, Ewménis. — Ζάκυνθος, Sákjinthos. — Ἡρακλῆς, Iraklīs; Ἠχώ, Ichō (= Echo); Ἡσίοδος, Ißīodhos (= Hesiod). — Θεανώ, Theanō; Θεμιστοκλῆς, Themistoklīs; Θεόκριτος, Theókritos; Θησεύς, Thiséfs (= Theseus); Θρασύβουλος, Thraßīwulos; Θουκυδίδης, Thukjidhīdhis. — Ἰησοῦς, Iißūs (= Jesus); Ἰσθμός, Isthmós; Ἰσοκράτης, Ißokrátis; Ἰωνία, Ionīa. — Καλυψώ, Kalipßō; Κεφαλληνία, Kjefallinīa; Κηφισσός, Kjifisßós; Κικέρων, Kjikéron (= Cicero); Κλεοπάτρα, Kleopátra; Κόρινθος, Kórinthos; Κρέουσα, Krēußa; Κυβέλη, Kjiwéli (= Cybele). — Λαοκόων,

Laokóon; Λεωνίδας, Leonídhas; Λιβύη, Líwi (= Líbyen); Λουκιανός, Lukianós; Λυσίμαχος, Lißímachos. — Μαίανδρος, Mäandhros; Μήδεια, Mídhia (= Medea); Μηδία, Midhía (= Medien). — Ναυσικάα, Naffikäa (= Nauſikaa); Νηρεύς, Niréfs (= Nereus); Νικόδημος, Nikódhimos. — Ξενοκράτης, Xenokrátis. — Ὀδυσσεύς, Odhiſſéfs (= Odyſſeus); Ὄλυμπία, Olimbía, Ὄλυμπος, Olimbos; Ὀρφεύς, Orféfs (= Orpheus). — Πελοπόννησος, Pelopónniſos; Πειραιός, Piräós; Πολυκράτης, Polikrátis. — Ῥαφαήλ, Rafaíl; Ῥοδόπη, Rodópi. — Σαλαμίς, ſalamís; Σεμέλη, ſeméli (= Semele); Σιμονίδης, ſimonídhis (= Simonides); Σωκράτης, ſokrátis. — Τειρεσίας, Tireßías; Τιμολέων, Timoléon; Τυδεύς, Tidéfs. — Ὑάκινθος, Jákinthos (= Hyacinth); Ὑμὴν ὦ Ὑμέναιε, Imín o Iménäe! (= Hymen, o Hymenäe!). — Φαέθων, Phaéthon; Φίλιππος, Philippos. — Χαρικλῆς, Chariklís; Χριστός, Chriſtós. — Ψαμμίνιτος, Pſammínitos. — Ὠκεανός, Okeanós u. ſ. w. oder (gr.) καὶ τὰ λοιπά (käi ta lipä), gewöhnlich abgekürzt κ. τ. λ.

Dabei hat der Deutſche auch auf die von unſerer Sprache abweichende Verſchiebung des Tones durch die Flexion zu achten, vgl. 8. und z. B.: Αἴγισθος, Genit.: Αἰγίσθου.

11. Schließlich ſind in Bezug auf die Betonung die ſog. Enklitika (ἐγκλιτικά) zu erwähnen, ein- und zweiſilbige Wörter, die zwar nicht, wie die ἄτονα (ſ. 1) an und für ſich ohne Accent ſind, aber im Zuſammenhang der Rede, ſich eng an ein vorhergehendes Wort anlehnend, ihren Ton auf dieſes Wort werfen, ſo namentlich einſilbige Kaſus der perſönlichen Fürwörter (ſ. § 48, 6) und alle Formen des unbeſtimmten Fürworts τις (ein gewiſſer ꝛc., vgl. das immer mit dem Akut zu ſchreibende fragende Fürwort τίς = wer? —, ſ. 6), wie auch das Adverb ποτέ = je ꝛc. (verſchieden das fragende πότε = wann?).

a) Ohne ein vorhergehendes Wort, an das ſie ſich anlehnen, behalten die Enklitika ihren Accent, ſo namentlich an der Spitze eines Satzes.

b) Iſt das vorhergehende Wort ein Oxytonon (ſ. 7), ſo wird vor dem ſich tonlos anlehnenden Enklitikon der Akut nicht in einen Gravis umgewandelt, ſ. 6 und vgl.: Ὁ (καλὸς) πατὴρ τὸ εἶδε = der (gute) Vater hat es geſehen — und: Ὁ πατήρ του [ſein Vater] — oder: Ὁ καλός σου πατὴρ [dein guter Vater] τὸ εἶδε. Ζωή μου! mein Leben! ꝛc.

c) Iſt das vorhergehende Wort ein Periſpomenon, ſo wird das Enklitikon einfach accentlos dahinter geſetzt, z. B.: Φῶς μου! mein Licht!

d) Hinter einem Paroxytonon büßt ein einſilbiges Enklitikon ſeinen Accent ein, ein zweiſilbiges bewahrt ihn, z. B.: Αἱ πράξεις των, ihre Thaten. Πράξεις τινές, einige Thaten, und (innerhalb des Satzes): Πράξεις τινὲς εἶνε καλαί, einige Thaten ſind gut ꝛc.

e) Hinter einem Properiſpomenon oder Proparoxytonon wirft das Enklitikon ſeinen Accent als Akut auf die letzte Silbe des vorhergehenden Wortes, z. B.: Τὸ μάθημά μου, mein Unterricht, meine Lektion. Τὰ μαθήματά σου, deine Lektionen. Τὸ αἱμά του, ſein Blut. Τὸ σῶμά της, ihr (fem.) Leib. Τὰ σώματά των, ihre (plur.) Leiber. Σῶμά τι, ein (gewiſſer) Körper. Σώματά τινα, gewiſſe Körper. Ὁ μαῦρός μου σκυλός, mein ſchwarzer Hund oder (ſ. d): Ὁ μαῦρος σκύλος μου; vgl. auch: Ὑπάνδρευσόν με, verheirathe mich oder in einem von mir in meinem „Volksleben der Neugriechen" S. 56 mitgetheilten trochäiſchen Liede (– ⏑ ⏑ – ⏑ ⏑ –):

Καλὴ μάννα, πάνδρευσέ με,
Σπητονοικοκύρευσέ με! ꝛc. *)

f) Folgen mehrere Enklitika auf einander, ſo wirft jedes ſeinen Accent auf das vorhergehende, z. B.: Δός μοί το! Gieb mir's ꝛc.

§ 3. Die Hauchzeichen, Spiritus, πνεύματα.

1. Im Altgriechiſchen unterſchied man namentlich bei vokaliſch anlautenden Wörtern 2 Hauchlaute, den linden, den spiritus lenis, πνεῦμα ψιλόν oder (πνοὴ) ψιλή, mit dem Zeichen ᾽ und den rauhen, spiritus asper, πνεῦμα δασύ oder (πνοὴ) δασεῖα, mit dem Zeichen ῾, beide, wie die Accentzeichen (ſ. § 2, 2), über — oder bei großen Buchſtaben neben — die Vokale geſetzt. Den letzteren gaben die Römer durch den Buchſtaben H wieder, während ſie den erſteren unbezeichnet ließen, vgl. z. B.: Ὅμηρος, Homerus; Ὄλυμπος, Olympus; Αἷμος, Haemus; Αἴγυπτος, Aegyptus ꝛc.

Auch dem ρ wurde im Anfang eines Wortes und unmittelbar hinter einem anderen ρ der rauhe Hauch beigefügt und demgemäß ſchrieb man im Anfang der Wörter ῥ und in der Mitte ῤῥ, vgl. z. B.: Ῥόδος, Rhodus; Πύῤῥος, Pyrrhus ꝛc.

2. In der Schrift hat man die beiden Spiritus beibehalten, obgleich man den H-Laut (wie in den Töchterſprachen des Lateiniſchen) in der Ausſprache nicht mehr hören läßt, z. B.: Ὅμηρος, ſpr. Ómiros; Αἷμος, ſpr. Ämos, vgl. § 9.

---

*) zu deutſch: Liebe Mutter, verheirathe mich, mache mich zur Hausfrau! ꝛc. Zu den beiden Verben vgl. ὕπανδρος, verheirathet (ὑπ᾽ ἀνδρί, bei einem Manne), daher (ὑ)πανδρεύω, verheirathen; ferner κυρία, Herrin; οἶκος, Haus und dafür aus lat. hospitium, (ὁ)σπῆτι, — zuſammengeſetzt οἰκοκυρά und gewöhnlich mit einem Vorſchlags-ν: νοικοκυρά (= altgr. οἰκοδέσποινα) = Hausherrin, Hausfrau, verſtärkt in der Doppelzuſammenſetzung σπητονοικοκυρά, mit dem abgeleiteten Verbum: σπητονοικοκυρεύω, in welchem 7 ſilbigen Wort die vorletzte Silbe den Accent hat, aber auch (vgl. 6, Anm.) die in σπῆτι und οἰκος betonten Silben nicht ganz tonlos bleiben, ſo daß in dem zweiten der oben angeführten trochäiſchen Verſe das erſte Wort freilich nur 2 Accente, aber 4 Tonſilben hat: σπ῾ή᾽τονο῾ι᾽κοκύρευσέ με! u. ä. m.

Doch bewahrt auch die heutige Sprache noch die Einwirkung des ſtarken Hauchlauts in ſo weit, als z. B. in den um den Endvokal verkürzten Partikeln (Präpoſitionen) ἀπό, ὑπό, ἐπί, κατά, μετά ꝛc. vor einem Spiritus aſper ſowohl in 2 Wörtern wie in Zuſammenſetzungen das π und τ in die verwandten Aſpiraten (ſ. § 8, 11) φ und θ übergeht. Z. B. ſchreibt und ſpricht man (vgl. § 11): ἀπ' ἐναντίας (ap' enantĭas) = im Gegentheil; aber: ἀφ' ἑτέρου (aph oder af etéru) = andrerſeits; ἀπαιτῶ (apätō), zuſammengeſetzt aus ἀπό und αἰτῶ = ab-fordern; dagegen: ἀφαιρῶ, ἀφαίρεσις (afärō, afäreßis), zuſammengeſetzt aus ἀπὸ und dem alten αἱρῶ = weg-nehmen, Wegnahme ꝛc.; κατ' αὐτό (katafto) = demzufolge; καθ' ὅλου (kathólu) = im Ganzen, allgemein, vgl. καθολικός (katholikós) = allgemein: καθ' ἑκάστην [τὴν ἡμέραν] (kath ekáſtin [tin iméran]) oder καθ' ἡμέραν (kath iméran) = an jedem Tage, vgl. καθημερινός, ἐφημερινός (kathimerinós, ephimerinós) = täglich. Τὸ αἷμά του [§ 2, 11 e] νὰ ἔλθῃ ἐφ' ἡμᾶς! (to émma tu na élthi ef imās) = ſein Blut komme über uns! Ὑφ' Ἕν oder als ein Wort: ἡ ὑφέν (ifén) = in Eins, das „in Eins" faſſende Zeichen (ἡ γράμμη, ſ. § 5).

3. Alle mit dem Vokal υ beginnenden Wörter haben den Spiritus aſper oder die δασεῖα, ſind δασυνόμενα (dhaßinómena, Gegenſatz ψιλούμενα, pßilūmena, mit dem Spiritus lenis, der ψιλή, verſehen).

§ 4. Das Iota subscriptum.

Das untergeſchriebene Iota, ὑπογεγραμμένον (ipojeghraménon) oder ἡ [γράμμη, ghrámmi = Linie, Strich] ὑπογεγραμμένη findet ſich unter den — quantitativ langen — Vokalen α, η, ω und bei Anwendung großer Buchſtaben neben denſelben, z. B.: ὁ ᾍδης oder Ἅιδης *); τῇ, τῷ (mit lauter Initialen ΤΗι, ΤΩι, doch auch: ΤΗ, ΤΩ). Ausgeſprochen wird das untergeſchriebene Iota nicht, alſo: Ädhis, ti, to ꝛc., vgl. namentlich bei den Verben mit Kontraktion z. B. ἀγαπάει, 4 ſilbig (ſpr. aghapāi) und kontrahirt: ἀγαπᾷ (ſpr. aghapā) ꝛc., ſ. § 5.

§ 5. Das Hyphen, ἡ ὑφέν.

Zuweilen werden neben einander ſtehende Vokale, die eigentlich 2 Silben angehören, zu einſilbiger Ausſprache zuſammengezogen. Dieſe Zuſammenziehung heißt Synizeſe, συνίζησις (ſpr. ßinī-

*) Man beachte, daß der Spiritus und der Accent hier bei dem A, nicht auf dem ι ſteht, wie bei dem Diphthong — ſ. § 2, 2; 3, 1 — z. B. in Αἶμων, Αἷμος, vgl. ἄσμα (ſpr. āſma, Lied), αἷμα (émma, Blut) mit großen Anfangsbuchſtaben: Ἄισμα, Αἷμα ꝛc.

ſißis) und in der Schrift durch einen Bogen unter den beiden „in Eins“ (ὑφ' ἕν, ſ. § 3, 2 Schluß) zu ziehenden Vokalen bezeichnet, , ἡ ὑφέν [sc. γράμμη], vgl. z. B.: τὰ χαρτία, 3 ſilbig, chartīa, (die Papiere), mit der Synizeſe: τὰ χαρτιά*), 2 ſilbig: chartjā; im Genit. Sing.: τοῦ χαρτίου und χαρτιοῦ, ſpr. chartīu und chartjū; τὰ πουλιά (puljā), die Vögel ꝛc., vgl.: ἡ χιονία, 4 ſilbig: chionīa, dagegen 2 ſilbig: χιονιά, chjonjā, das Schneewetter; auch ἡ βαρεῖα (und βαρειὰ) σφαῖρα, die ſchwere Kugel (ſpr. i warīa oder warjā ßfāra); τὰ βαρέα (ſpr. waréa) oder βαρυὰ (ſpr. warjá) φορέματα, die ſchweren Laſten ꝛc.; ποῖος (pīos), wer? oder ποιός (pjos) ꝛc. und ſ. § 4, Schluß: ἀγαπάει, 4 ſilbig, gewöhnlich kontrahirt 3 ſilbig: ἀγαπᾷ, aber auch: ἀγαπάει, ſpr. aghapai; ferner z. B. für (ὑ)πά(γ)ει, ipāghi (er geht), auch mit Fortfall der eingeklammerten Buchſtaben 2 ſilbig πάει (ſpr. pāi) und namentlich in Volksliedern πάει (ſpr. pai), wie hier z. B. auch für: τὸ εἶπε (to īpe) = er ſagt es: τό εἶπε (ſpr. toipe, 2 ſilbig, vgl. § 48, 6) ꝛc.

§ 6. Die Trennungspunkte, puncta diaereseos.

Umgekehrt (ſ. § 5) bedarf man eines Trennungszeichens da, wo zwei neben einander ſtehende Vokale, die gewöhnlich als ſogenannte Diphthonge (ſ. § 7) einſilbig geſprochen werden, 2 verſchiedenen Silben angehören. Zu dieſem Zwecke ſetzt man über den zweiten Vokal die Puncta diaereseos, στιγμαὶ διαιρέσεως, vgl. z. B. αυ einſilbig (aw oder af) und aü, 2 ſilbig (a-i oder aï) in: τὸ αὐγόν (awghón) = Ei; αὐτός (aftós) = er ꝛc. — und: ἄϋπνος (āïpnos), ſchlaflos; ἡ ἀϋπνία (aïpnīa) Schlafloſigkeit: ὁ αὐλός (awlós), Pfeife; ἄϋλος (āïlos), ſtofflos, immateriell; καϋμένος (kaïménos), arm, beklagenswerth (eigentlich: verbrannt), auch (ſ. § 5) dreiſilbig: καϋμένος (kaiménos) ꝛc.; ähnlich αι, einſilbig (ä) und aï, zweiſilbig (aï, a-i), z. B. in μαίνομαι (mānomä), ich raſe; ὁ μάϊος (māïos), Mai; μαϊμοῦ (maïmū), Affe (türk.); τὸ καΐκι (kaïkji), Boot, Barke (türk.).

§ 7. Ausſprache**) der allein ſtehenden oder mit einander verbundenen Vokale.

1. Schon in § 1 haben wir 7 einfache Zeichen für Vokale — (γράμματα) φωνήεντα [ſpr. ghrámmata fonīenda] kennen gelernt:

*) Das Bindezeichen wird nicht ſelten weggelaſſen, namentlich wo, wie hier, die Accentveränderung die Bindung ſchon ohnedin veranſchaulicht.

**) Über das Verhältnis der heutigen griechiſchen Ausſprache zur alten handelt überſichtlich und doch mit den genügenden Belegen A. R. Rangabé in der Préface sur la Prononciation in ſeiner vortrefflichen Grammaire abrégée du Grec actuel. Deuxième édition. Paris 1873.

α, ε, η, ι, ο, υ, ω; außerdem findet man mit einsilbiger Aussprache die Verbindungen αι, ει, οι, υι, ferner: αυ, ευ, ηυ, ου, die man nach der aus dem Altgriechischen übernommenen Weise Diphthonge (δίφθογγοι) oder Doppellauter zu nennen pflegt, obgleich sie für die heutige Aussprache nicht die Verbindung zweier Vokale oder Selbstlauter sind. Richtiger würde man sie als Digraphen, Verbindungen zweier Buchstaben, bezeichnen.

2. Die in 1. aufgezählten 15 verschiedenen Zeichen für Vokale und Vokalverbindungen bezeichnen nicht etwa eben so viel verschiedene Laute, vielmehr entsprechen ein und demselben Laute mehrere Zeichen.

a) So gelten für den einen Vokal i die 6 verschiedenen Zeichen η, ι, υ, ει, οι und — fast wie ij lautend — υι, vgl.: Οἱ υἱοὶ τοῦ ἱεροδιακόνου εἶναι ὑψηλοί (spr.: i ijī tu iĕrodhiakónu ine ipßili), die Söhne des Kirchendieners sind hochgewachsen ꝛc.

b) Ferner bezeichnen, nachdem die ursprüngliche Unterscheidung der Quantität gegen die Accentuation in der Aussprache zurückgetreten (§ 2, 3), das sogenannte lange und das kurze O (ὦ μέγα und ὂ μικρόν) fast ganz denselben Laut (s. 3), vgl.: τὸν τόνον, den Ton; τῶν τόνων, der Töne; κοσμικός, weltlich (adj.) und κοσμικῶς (adv.) ꝛc.

c) Das α hat den Lautwerth unseres a, das ε unseres geschärften e, das αι unseres ä, das ου (wofür auch die Ligatur ȣ gesetzt wird) unseres u.

d) Das υ in den Verbindungen αυ, ευ, ηυ wird vor Vokalen und vor den Konsonanten β, γ, δ, ζ, λ, μ, ν, ρ wie unser w (das v der romanischen Sprachen), als Wortschluß und vor den übrigen Konsonanten (δ, κ, ξ, π, σ, τ, φ, χ, ψ) wie f gesprochen, vgl. z. B. im Präsens: παύω, παύεις, παύει, παύομεν, παύετε, παύουν (ich höre auf ꝛc., überall paw —), dagegen im Aorist: ἔπαυσα (spr. épafßa, — in der Volkssprache auch, indem der Lippenlaut, wie β, φ und π mit dem folgenden σ zu ψ verschmilzt, welches wie πσ, d. h. pß gesprochen wird: ἔπαψα (spr. épapßa), ich hörte auf; ἡ παῦσις (i pafßis), Pause ꝛc.; χαλκεύει (chalkjéwi), er schmiedet; ἐχάλκευσε (echálkjefße, dafür auch: ἐχάλκεψε, echálkjepße), er schmiedete; ἐμίσευσε oder ἐμίσεψε, er reiste ab ꝛc.; ἡ αὐγή (awjī), Dämmerung; τὸ αὐγόν (awghón), Ei; ἡ αὐλή (awlī), Hof; αὔριον (áwrion), morgen ꝛc.; dagegen: αὐξάνω (afxáno), ich vermehre; αὐστηρός (afstirós), strenge; αὐτός (aftós), er ꝛc.; τὸ εὐαγγέλιον (ewangjélion), Evangelium; εὔβουλος (éwwulos), klug; εὐγνώμων (ewghnōmon), dankbar; ἡ εὐδαιμονία (ewdhämonīa), Glückseligkeit; ὁ εὐεργέτης (ewerjétis), Wohlthäter; ἡ εὐλογία (ewlojīa), Segen; εὔμορφος (éwmorfos, auch umgewandelt in ἔμμορφος, émmorfos), schön; εὔνους (éwnus), wohlwollend; εὐοδία (ewodhī), glückliche Reise; εὔρωστος (éwrostos), gesund; εὑρίσκω (ewrísko, vgl. auch mit Fortfall des Anfangs-e: βρίσκω, wrísko), ich finde ꝛc.; dagegen: εὐθανασία

(efthanaßía), Euthanasie, sanfter Tod; εὐκαιρία (efkjäría), gelegene Zeit; εὐπρεπής (efprepís), wohlanständig; εὐσεβής (efßewís), fromm; εὐτυχής (eftichís), glückselig; εὐφροσύνη (efroßíni), Frohsinn; εὐχάριστος (efcháristos), dankbar; εὐψυχία (efpßichía), Seelenstärke ꝛc.; ferner: ηὗρα (ívra), ich fand, v. εὑρίσκω, ich finde (s. o.) ꝛc.; s. auch § 8, 1.

3. Der im Deutschen für die Aussprache so scharf hervortretende Unterschied zwischen Schärfung und Dehnung der Vokale (vgl. all, Aal; Lamm, lahm; Bolle, Bohle; Rumm, Ruhm ꝛc.) tritt in der heutigen griechischen Sprache nur sehr schwach hervor, in so fern die ursprünglich quantitativ langen Vokale (§ 2, 3), zumal wenn sie mit dem Perispomenon versehen sind, etwas — doch immer nur in sehr geringem Maße — mehr gedehnt werden als die quantitativ kurzen, vgl. das in 2. über ο und ω Bemerkte und in der Aussprache-Bezeichnung (mit deutschen Lettern) die Unterscheidung mittels ´ und ¯.

§ 8. Aussprache der Konsonanten (σύμφωνα).

1. β, wie deutsches w (romanisches v), z. B. τὸ βιβλίον (wiwlíon), Buch; ἡ βιβλιοθήκη (wiwliothíki), Bibliothek ꝛc.; ἐβγαίνω (ewjäno), ich gehe heraus (st. ἐκβαίνω, ekwäno), ἐβγάζω (ewgháso), ich nehme heraus (st. ἐκβάζω), auch — vgl. § 7, 2 — in der minder guten Schreibweise: εὐγαίνω, εὐγάζω, vgl. umgekehrt st. εὑρίσκω: (ἐ)βρίσκω, νὰ 'βρῶ st. νὰ εὑρῶ ꝛc.

2. γ hat vor E- (Ä-) und I-Lauten (s. § 7, 2) den Laut des deutschen j (in Jahr ꝛc.), sonst im Allgemeinen einen dem hochdeutschen anlautenden g (in gar) oder dem französischrn g vor a, o, u ähnlichen, nur durch einen nachfolgenden Hauch etwas weicheren und deshalb von uns mit gh bezeichneten Laut, z. B.: ὁ γίγας (jigha̱s), Gigant; ἡ Γερμανία (jermanía), Germanien, Deutschland; ἡ Γαλλία (ghallía), Gallien, Frankreich; ἡ Αἴγυπτος (ǟjiptos), Ägypten; ἡ γεωγραφία (jeoghrafía), Geographie; ἡ γλυπτοθήκη (ghliptothíkji), Glyptothek; ἡ γνώμη (ghnómi), Meinung, Gnome.

Unmittelbar vor einem anderen Gaumenlaut, d. h. vor γ, κ, χ und dem aus diesen Lauten mit σ verschmolzenen ξ hat das γ den nasalen Laut, wie in unserem ng, nk außerhalb der Zusammensetzung, z. B. in singen, sang ꝛc., senken, sank ꝛc., — so: ὁ ἄγγελος (ángjelos), Bote, Engel; ἐγγύς (engjís), enge; ἡ δίφθογγος (dhífthonghos), Diphthong; ἡ ἄγκυρα (ángkjira), Anker ꝛc., auch in Zusammensetzungen mit ἐν (s. § 2, 1) = in; σύν, mit, deren ν vor Gaumenlauten in γ verwandelt wird (vgl. auch § 16, 5), wie: ἐγγράφειν (enghráfin), einschreiben; ἐγγεγραμμένος (engjegramménos), eingeschrieben; συγγράφειν

(ßingghráfin), zusammenschreiben ꝛc.; ἐγκαλῶ (engkalō), ich lade vor; συγκαλῶ (ßingkalō), ich lade ein ꝛc.; ἐγχειρίδιον (engchirīdhion), Handbuch; ἔγχρονος (énghronos), zeitweilig; σύγχρονος (ßinghronos), gleichzeitig u. ä. m.; φέγγει (fénghi), es leuchtet, tagt; θὰ φέγξη (tha féngxi), es wird tagen; ἡ σάλπιγξ (ßálpingx), σάλπιγγα (ßálpinggha) Trompete; ὁ σαλπιγκτής (ßalpingktīs), Trompeter ꝛc. Vgl. auch γκ in Fremdwörtern für das anlautende g (ohne den Hauchlaut dahinter), s. § 9.

3. δ, der weiche Lispellaut des englischen th (z. B. in the, that ꝛc., vgl. 5), von uns durch dh bezeichnet, z. B. in: δίδω (dhīdho), ich gebe; τὸ δένδρον (dhendhron) Baum; ὁ διδάσκαλος (dhidháskalos) Lehrer ꝛc.; διά (dhiá), durch ꝛc., auch (s. § 5) δι᾽ (einsilbig: dhjá) und dafür im gewöhnlichen Leben oft γιά (já).

4. ζ, ζ, nicht zu verwechseln mit unserem z (vgl. § 9), vielmehr dem französ. z entsprechend, d. h. unserem weichen anlautenden s, z. B. in sausen, verschieden von dem Hartlaut, den wir durch ß (ss) bezeichnen, im Auslaut auch durch das Schluß-s, und den wir in der Buchstabenverbindung st (gr. στ, ς) und sp (gr. σπ) sprechen, vgl.: Saus, vorn mit weichem, hinten mit scharfem S-Laut; aus, außer, Auster ꝛc., — z. B.: ζήτω (sito), er lebe (hoch)! — ἡ ζωή (sō̄), Leben; ἡ ῥίζα (rīsa), Wurzel; φωνάζω (fonáso), ich rufe; τὰ ζιζάνια (sisánia), Unkraut ꝛc.; ζώνω (sōno), ich gürte, verschieden: σώνω (s. 13); eben so: ἡ χάλαζα (chálasa), Hagel; ἐχάλασα (ich zerstörte) ꝛc.

5. θ, der harte (wie δ der weiche) Lispellaut des engl. th (z. B. in thin, death ꝛc.), von uns durch th bezeichnet, verschieden vom τ (s. 14), z. B.: ἡ θεωρία (theorīa), Theorie; ὁ θρόνος (thrónos), Thron; ἡ ληθαργία (litharjīa), Lethargie; ὁ λιθόγραφος (lithógrafos), Lithograph; ἡ λιθουργία (lithurgīa), Arbeit in Steinen [verschieden λιτουργία, liturjīa = Liturgie] ꝛc.

Für die (seltene) Verdoppelung der Aspirata setzt man τθ, ähnlich wie für Doppel-χ: κχ und für Doppel-φ: πφ, wobei jedoch zu beachten, daß in der heutigen Aussprache die verdoppelten Konsonanten, also z. B. außer den genannten auch λλ in ἄλλα, σσ in γλῶσσα ꝛc. sich nicht von den einfachen (λ, σ) unterscheiden und z. B. αἷμα und βλέμμα (spr. emma, vlemma) einen vollkommen reinen Reim bilden.

6. κ, wie unser k; doch vor E-, Ä- und J-Lauten (§ 7, 2) fast wie kj, z. B. κακός (kakós), schlecht; οἱ κακοί (i kakjī), die Bösen; ἡ κακία (kakjīa), Schlechtigkeit; καί (kjǟ), und; Καῖσαρ (kjäßar), Cäsar; Κικέρων (kjikjéron), Cicero ꝛc.

Auch κχ in Zusammensetzungen, wie ἐκχύνειν (ekchīnin), aus-gießen ꝛc.; dagegen innerhalb eines Wortes als Verdoppelung des χ, s. 16 und 5, Schluß.

7. λ, wie unser l: ὁ λέων (lēon), Löwe; λαλῶ (lalō), ich rede; συλλάβη (ßilláwi), Silbe.

8. μ, wie unser m, z. B.: ἡ μαθηματική (mathimathikī), Mathematik; τὸ αἷμα (émma), Blut; τὸ βλέμμα (wlémma), Blick; ἐμμέσως (emméssos), mittelbar ꝛc.; doch vgl. 11.

9. ν, wie unser n, z. B.: ἐν (én), in; ὁ νοῦς (nūs) Sinn; νόω, ἐννόω (nóo, ennóo), ich begreife ꝛc., s. auch 2; 14 und §§ 9, 3; 16, 5.

10. ξ, ein Doppelbuchstabe, eine Verschmelzung der Gaumenlaute (γ, κ, χ) mit folgendem s, gesprochen wie κσ (kß, x), z. B.: ὁ Ξέρξης (xérxis), Xerxes; ξένος (xénos), fremd; ἐξ (ex), aus ꝛc.

11. π, wie unser p, z. B.: τὸ πιπέρι (pipéri, Pfeffer); πρέπει (prépi), es ziemt sich, ist nöthig ꝛc.; doch nach μ vor Vokalen und ρ ꝛc. etwas weicher, fast wie unser b (vgl. §§ 9, 3; 16, 5): τὸ ἀμπέλι (fast = ambéli), Weinstock; ἡ ἐμπειρία (embirīa), Empirie; τὸ ἐμπόριον (embórion), Emporium, Handelsplatz; ἠμπορῶ (imborō), ich kann; τὸ συμπόσιον (ßimbóßion), Symposion ꝛc.; aber z. B. vor τ als entschiedener Hartlaut: τὸ σύμπτωμα (ßímptoma), Symptom. — Vor der Aspirata φ, wie φ, als Schrift-Verdoppelung desselben, z. B. in Σαπφώ (ßaf(f)o), Sappho; ὁ σάπφειρος (ßáf(f)iros), Sapphir, vgl. 5, Schluß.

12. ῥ, wie unser r (doch ohne Schnarren), s. § 3, 1, z. B.: ἡ ῥίζα (risa), Wurzel; ἡ γλυκόῤῥιζα (ghlikór(r)isa), Süßholz ꝛc., s. § 3, 1, Schluß.

13. σ (am Schluß ς) bezeichnet zumeist einen unserem ß (ss, s) ähnlichen Laut, nicht zu verwechseln mit dem unserem weichen s entsprechenden ζ (s. 4), vgl.: ζώνω (ich gürte) und σώνω (ßōno) = σῶζω (ßōso), ich rette, bewahre; σωστός oder (s. 1) σωςός (ßōstós, mit scharfem st), unversehrt; ὁ σωτήρ (ßotīr), Retter, Heiland ꝛc.

Man beachte namentlich die Verbindung σχ (vgl. 16), nicht zu verwechseln mit unserem sch, z. B.: σχῆμα (ßchīma), Schema; σχίσμα (ßchisma, s. u.), Schisma ꝛc.; σχολάρχης (ßcholarchis), Scholarch ꝛc.; τὸ ἰσχίον (ischīon), Hüfte ꝛc.

Doch vor β, γ, δ, ρ und besonders vor μ hat σ den weichen Laut unseres s, z. B. in σβεννύω, σβύνω (swennīo, swíno), ich lösche aus; ἄσβεστος (áswestos), ungelöscht ꝛc.; ferner z. B. in σωσμένος (ßosménos), gerettet hat das mittlere σ (vor μ) den weichen Laut, während die am Anfang und am Schluß den scharfen Laut haben. Vgl. auch: ἡ χάλαζα (chálasa), der Hagel; ἐχάλασα (echalaßa), ich zerstörte; ὁ χαλαστής (chalastīs), Zerstörer ꝛc., aber mit weichem σ vor dem μ (neben scharfem am Schluß): χαλασμένος (chalasménos), zerstört; ὁ χαλασμός (chalasmos), Zerstörung ꝛc.; ὁ κόσμος (kósmos), Welt ꝛc., vgl. auch: ὁ ἀδελφός (adhelfós), der Bruder, mit scharfem ς am Schluß,

wie auch mit nachfolgenden enklitischen Fürwörtern (s. § 2, 11), z. B.: ὁ ἀδελφός σου (adhelfósſu), dein Bruder oder (mit deutsch beibehaltener Wortfolge): der Bruder dein; ὁ ἀδελφός σας (adhelfóſſas), euer Bruder; ὁ ἀδελφός του (adhelfóſtu), sein Bruder ꝛc.; dagegen: ὁ ἀδελφός μου (adhelfóſmu), mein Bruder; ὁ ἀδελφός μας (adhelfóſmas), unser Bruder, mit weichem ſ vor dem μ, freilich erst in einem folgenden Worte, das aber durch die Tonanlehnung (Enklisis, ἔγκλισις) mit dem vorangehenden in der Aussprache wie eins erscheint.

14. τ, mit dem Laut unseres t, z. B.: τὸ ἱμάτιον (to imā-ti-on, wo wir die Bindestriche nur angewendet, um die falsche Aussprache, wie imāzion, zu verhüten); τότε (tóte), dann; τοῦτο (tūto), dies ꝛc.; στέλλω oder ϛέλλω (ſtéllo), ich schicke; τὸ ἄστρον, ἄϛρον (áſtron), Stern ꝛc.

Nur nach ν klingt das τ etwas weicher, fast wie unser d (verschieden vom griech. δ, s. 3 und §§ 9, 3; 16, 5), z. B.: ἐντός (fast: endós), innen; τὸ ἔντομον (to éndomon), Insekt; ἄντικρυ (ándikri), gegenüber; ἡ φροντίδα (frondídha), Sorge; ὁ ἄρχοντας (árchondas), Archont (s. 16) ꝛc., auch z. B.: τὴν τιμήν (tin dimīn), die Ehre (acc.).

Über τθ s. 5.

15. φ, wie deutsches f (ph), z. B.: ἡ φιλοσοφία (filoßofīa), Philosophie; φιλόφρων (filófron), wohlwollend; ὁ εὐφημισμός (effimiſmós, vgl. § 7, 2 d), Euphemismus; τὸ εὐφόρβιον (effórwion), Euphorbium ꝛc.

16. χ. Dieser Buchstabe bezeichnet, wie unser ch, 2 verschiedene Hauchlaute: einen dumpferen, hinten in der Kehle (Rachenhöhle) gebildeten und einen helleren, vorn im Munde (am Gaumen) gebildeten.

Den dumpfen Kehllaut hat das ch im Deutschen unmittelbar nach den Selbstlauten: a, o, u, au; sonst den hellen Gaumenlaut, d. h. nach den Selbstlauten: e, ä, ö, i, ü, ei, eu, äu, wie nach Konsonanten, namentlich nach l, n, r und im Anlaut. Als solcher kommt es außer in Fremdwörtern*) und Eigennamen (wie: Cheruſker; Childerich; Chlothilde; Chlodwig ꝛc.) nur in der Verkleinerungssilbe chen vor, in der es denn auch nach a, o, u, au (s. o.) den hellen Gaumenlaut hat, vgl.

mit Gaumen-ch:	mit Kehl-ch:
Mamachen, Papachen ꝛc.	ſprachen, ſtachen
Frauchen (kleine Frau)	rauchen
Tauchen (kleines Tau)	tauchen
Kuhchen (mundartlich: kleine Kuh)	Kuchen ꝛc.

*) Abgesehen hier natürlich von den Fällen, wo es wie k gesprochen wird.

Im Griechiſchen aber (wie in den ſlawiſchen Sprachen) richtet ſich die Unterſcheidung zwiſchen dem Gaumen- und dem Kehl-χ überhaupt nicht nach dem Vorhergehenden, ſondern nach dem Folgenden. Man ſpricht χ mit dem dumpfen Kehllaut (wie in: nach, machen, mochte, Buch, Rauch) vor α, ο, ου und vor Konſonanten; dagegen mit dem hellen Gaumenlaut (wie in ſprechen, ſprich ꝛc.), vor den E-, Ä-, J-Lauten.

Z. B. ſprechen wir im Deutſchen das aus dem Griech. entnommene Wort Chaos mit dem Gaumenlaut im Anfange; dagegen hat im Griech. τὸ χάος den Kehllaut, wegen des auf das χ folgenden α; ähnlich verhält ſich Archont und ὁ ἄρχοντας (ſ. 14); vgl.: Echo mit dem Gaumenlaut nach dem E, gr.: ἡ ἠχώ (i i-chō) mit dem Kehllaut vor dem ω und auch ἔχω (écho) = ich habe) klingt nicht wie Echo im Deutſchen, ſondern vor dem ω mit dem Kehllaut, der auch in: ἔχομεν (wir haben); ἔχουσι oder ἔχουν (ſie haben) ertönt, während der Gaumenlaut vor E- und J-Lauten eintritt in Formen, wie: ἔχεις, du haſt; ἔχει, er hat; ἔχετε, vgl. ferner (ſ. 13) mit Kehllaut: πάσχω (paßcho, ich dulde); πάσχομεν (wir dulden); πάσχουν (ſie dulden), und mit Gaumlaut: πάσχεις (du duldeſt), πάσχει (er duldet), πάσχετε (ihr duldet) ꝛc.; ferner z. B.: ὁ σχολάρχης (ßcholárchis, Scholarch), worin das erſte χ den Kehl-, das zweite den Gaumlaut hat ꝛc., und ferner

mit Kehl-χ:	mit Gaum-χ:
εἶχον, εἶχα, ich hatte;	εἶχες, du hatteſt;
εἴχομεν, wir hatten;	εἶχε(ν), er hatte;
εἶχον, εἶχαν, ſie hatten ꝛc.	εἴχετε, ihr hattet ꝛc.
ἔλεγχος (ſ. 2, ſpr. élengchos), der Tadel; ἐλέγχω, ich tadele; ἐλέγχομεν, wir tadeln; ἐλέγχουσι, ſie tadeln ꝛc.	ἐλέγχεις, du tadelſt; ἐλέγχει, er tadelt; ἐλέγχετε, ihr tadelt ꝛc.
ὁ χαρακτῆρ, Charakter;	χαῖρε! lebe wohl!
ἡ χάρις, Charis, Anmuth;	τὸ χέρι, Hand;
ἡ χλωμιά, Bläſſe ꝛc.;	τὸ χεῖλι, Lippe; ἡ χήρα, Wittwe;
ὁ χόρος, Reigen, Tanz;	ἡ χιών, Schnee; ὁ χοῖρος, Eber;
χολερικός, choleriſch ꝛc.;	παχύς, παχεῖα, παχύ, feiſt;
Χριστός, Chriſtus;	βρέχει, es regnet; ἡ βροχή, der
ὁ χρόνος, Zeit; σύγχρονος (ßingchronos, ſ. 2), gleichzeitig ꝛc.;	Regen; ὄχι, nein; ἡ ῥάχη, der Rücken; ἡ ῥαχῖτις, Rhachitis;
ὁ λύχνος, Leuchte; συχνά, oft;	ἡ σχέδη (ßchédhi), Entwurf ꝛc.
ἰσχνός, mager; τὸ σχολεῖον (ßchollion), Schule.	

Innerhalb des Stammes bezeichnet κχ ein Doppel-χ (vgl. 5, Schluß), z. B. mit dem Kehllaut: ὁ Βάκχος (ſpr. wáchos), Bacchus; im Gen.: τοῦ Βάκχου ꝛc.; mit dem Gaumlaut im Vokativ: ὦ Βάκχε!

17. ψ = πσ, wie im Deutschen pß, z. B.: ἡ ψαλμῳδία (pßalmodhīa), Psalmodie; τὸ ὀψάριον oder ψάρι (opßárion, pßari), Fisch; τὸ ψεῦδος (pßévdhos) Lüge; ἡ ψυχή (pßichī), Seele, Psyche ꝛc.; nicht bloß aus der Verschmelzung des π, sondern auch des β, φ und des υ in Diphthongen mit σ entstehend.

§ 9. Bezeichnung ungriechischer Laute.

1. Zum Theil werden innerhalb des griechischen Textes für darin vorkommende fremde Namen und Wörter lateinische Lettern gewählt.

2. Im Übrigen kann für diphthongisches αι und ει (s. §§ 5; 6) αϊ, αη, αει, αϋ ꝛc. dienen, noch genauer mit dem Zeichen der Synizese, vgl. für den Laut unseres au (versch.: αυ, s. § 7, 2): αου oder α͡ου, z. B. in dem (gewöhnlich 4silbigen) Eigennamen: Μιαούλης (nach dem türk. Mia-ul = Feluke). Für den Umlaut ö gilt annäherndes ε (oder αι), z. B. in ὁ Γέτης = Goethe ꝛc., für ü υ.

3. Für die Laute b, g, d dienen — wenn man sie nicht helleniſierend durch die verwandten β, γ, δ ersetzen will — die genannten Buchstaben mit einem diakritischen Punkte oben (namentlich bei den Phanarioten) oder üblicher μπ, γκ, ντ (vgl. § 8, 2, 11, 14), z. B.: ὁ Λόρδος Μπάϊρων = Lord Byron (nach engl. Aussprache vgl. 2, z. B. noch 1824 bei Trikupis), heute gewöhnlich Βύρων (spr. wīron); Μπότσαρης, Botsaris (helleniſirt — s. 5 — auch Βόζαρης); ὁ μπάρμπας, Oheim (im edlen Stil: ὁ θεῖος); Γκίκας, Βελῆγκέκας ꝛc.; τὸ ντιβάνι (türk.), Divan ꝛc.

4. Für den Laut des deutschen h (vgl. § 3, 2) setzt man, wo er bezeichnet werden soll, das stärkere χ (s. § 8, 16), z. B. setzt A. R. Rangabé in seiner Übersetzung von Lessing's Nathan für Al-Hafi Χαφῆς ꝛc.; für den Trigraph sch (versch. von σχ, s. § 8, 13 und 16), σι, vor einem folgenden Vokal mit Hyphen, vgl.: ὁ Σίλλερος, Schiller; ἡ Σιλέσια, Schlesien; ἡ Σιαμπανία, die Champagne ꝛc.

5. Für den Laut des deutschen ž (s. § 4) dient τσ und τζ, und zwar nicht bloß in Fremdwörtern, s. z. B.: τζακίζω (žakīso oder tßakīso), ich zerbreche; ἡ καρδίτζα, Herzchen, Herz; τὸ κορίτζι, κορίτσι, Mägdlein, Mädchen ꝛc.; γλυκούτζικος, süßlich; μαυρούτζικος, schwärzlich ꝛc. In Fremdwörtern und Namen auch τζ, τσι mit der Aussprache des tsch und demgemäß weicher (vgl. 3) mit vorgesetztem ν, also ντζ, entsprechend dem italiän. g vor i, z. B. in giornale, vgl. Journal ꝛc., welchen Laut ich im Folgenden bei der Aussprachebezeichnung, wie in meinem Fremdwörterbuche, mit sh bezeichne, so: νεράντζι (spr. nerándshi) = Orange; τὸ ντζαμί (türk., spr. dshamī, Moschee ꝛc.

§ 10. Eintheilung der Konsonanten.

1. Man unterscheidet unter den 17 Konsonanten (s. § 1) 14 einfache und 3 zusammengesetzte.

2. Von jenen sind 5 sogenannte Halbvokale, semivocales, ἡμίφωνα, nämlich die 4 flüssigen Buchstaben, liquidae, ἀμετάβολα: λ, μ, ν, ρ und der Zischlaut σ.

3. Ferner 9 stumme Buchstaben, mutae, ἄφωνα, die man nach dem sie hervorbringenden Organ in Lippen-, Zahn- und Gaumlaute theilt, und zwar in hauchlose, tenues, ψιλά, in gehauchte, aspiratae, δασέα und die in der Mitte stehenden mediae, μέσα, so:

	Mutae, ἄφωνα.		
	Tenues.	Mediae.	Aspiratae.
Lippenlaute:	π	β	φ
Gaumenlaute:	κ	γ	χ
Zahnlaute:	τ	δ	θ.

Anm. In der Schriftsprache finden sich nicht selten die Verbindungen πτ und φθ, κτ und zuweilen χθ. Die Volkssprache setzt dafür lieber φτ und χτ; so wird z. B. aus πτερόν, der Flügel, ἑπτά, sieben, und φθάνω, ich komme an ꝛc. hier φτερόν, ἑφτά und φτάνω; aus κτένι(ον), der Kamm, χτένι, aus ὀκτώ, acht, ὀχτώ ꝛc., vgl. auch für χθές, gestern, verlängert: ἐχθές in der Volkssprache mit Vertauschung des Gaumen- und Lippenlautes, wie des θ gegen σ, welches, mit dem Lippenlaut verschmelzend, zu ψ wird (s. § 8, 17): ἐψές oder ψές, auch in der Zusammensetzung: ἀπόψε = heute Abend, Nacht ꝛc.

4. Daran schließen sich die zusammengesetzten 3 Buchstaben, in welche je die Lippen-, Gaumen- und Zahnbuchstaben durch den Hinzutritt eines σ übergehen: ψ, gesprochen wie πσ; ξ, gesprochen wie κσ und ζ = δσ und σδ (s. § 29).

5. Am Schluß eines griechischen Wortes stehen immer nur entweder Vokale oder von Konsonanten κ, ν, ρ, ς (entsprechend dem σ), ξ und ψ, die man darum auch Endkonsonanten, τελικὰ σύμφωνα, nennt.

§ 11. Apostroph, ὁ ἀπόστροφος.

Der Apostroph ᾽ tritt, wie im Deutschen, an die Stelle eines ausgefallenen Vokales, und zwar theils am Anfang, theils am Ende eines Wortes, z. B. (s. § 3, 2) für ἀπὸ ἐναντίας, ἀπὸ ἑτέρου — ἀπ᾽ ἐναντίας, ἀφ᾽ ἑτέρου ꝛc.; für νὰ εἰπῶ (daß ich sage): νὰ ᾽πῶ ꝛc. Auch schreibt man gewöhnlich κἂν zusammengezogen aus καὶ ἄν (auch wenn) und demgemäß auch wohl κἀνείς ꝛc. (s. § 55, 10), doch häufiger ohne Apostroph.

§ 12. Diaſtole, ἡ διαστολή.

Die Diaſtole, in der Form des Kommas, wird in wenigen zuſammengeſetzten Wörtern angewendet zum Unterſchied von ſonſt gleichgeſchriebenen, vgl.: ὅ, τι (welches), wie ὅ, τε (was auch) und οτι (daß), ὅτε (da).

§ 13. Silbenbrechung.

Findet ein mehrſilbiges Wort am Ende einer Zeile nicht mehr vollſtändig Platz, ſo wird es getheilt oder gebrochen. Im Deutſchen wendet man hier als Trennungs- oder Verbindungszeichen bekanntlich 2 Strichelchen (=) an, im Griechiſchen dagegen, wie im Lateiniſchen und den romaniſchen Sprachen, nur einen einfachen Strich (-). Man beachte, daß dabei Zuſammenſetzungen in ihre Beſtandtheile zerlegt werden, vgl.: ἐν-έργεια, E-nergie; ἐξ-ορκισμός, Exorcismus; ἀντ--αγωνιστής, Antagoniſt; ἀντ-εραστής, Nebenbuhler ꝛc.; ἀντ-ονομασία, Antonomaſie; ἀντ-ωνυμία, Fürwort ꝛc.; κατ-ηγορία, Kategorie; καθ-ολικός, allgemein ꝛc., daß ſonſt Konſonantenverbindungen, womit griech. Wörter anlauten, zuſammen auf die zweite Zeile geſetzt werden und ein Auseinanderreißen der Diphthonge unſtatthaft iſt, z. B. alſo φι-λεύ--ου-σι (obgleich man nach der deutſchen Ausſprache: filéwuſi das w zur folgenden Silbe ziehen möchte); αὔ-ρι-ον (morgen); aber z. B.: Ἀ-βρα-άμ (Abraham); ἀ-βροχία (Regenloſigkeit, Dürre); ἄν-θρω--πος (Menſch); πυ-κνός (dicht); λε-πτός (dünn); κορί-τζι (Mädchen); σύμ-με-τρος (ſymmetriſch); ἔμ-πλα-στρον (Pflaſter); ἄ-σπρος (weiß) ꝛc.

§ 14. Interpunktions- oder Satzzeichen, διακριτικὰ τοῦ λόγου σημεῖα.

1. Punkt (τελεία στιγμή), Komma (ὑποστιγμή), Ausrufzeichen (ἐπιφωνηματικόν) und Anführungszeichen (εἰσαγωγικόν), wie im Deutſchen.

2. Für das Kolon oder den Doppelpunkt und das Semikolon oder den Strichpunkt bedient man ſich eines Punktes oberhalb der Zeile (ἡ ἄνω oder μέση στιγμή, ἡ ἄνω τελεία).

3. Dagegen gilt das Zeichen ; nicht für unſer Semikolon, ſondern als Fragezeichen (ἐρωτηματικόν), ſ. § 2, 6.

---

§ 15. Artikel, ἄρθρον.

1. a) Der beſtimmte Artikel (τὸ ὡρισμένον ἄρθρον) lautet in ſeinen drei Geſchlechtern und den verſchiedenen Kaſus der beiden Numeri (ſ. § 15):

	Singular.			Plural.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nom.	ὁ	ἡ	τὸ	οἱ	αἱ(ἧ)	τὰ
Gen.	τοῦ	τῆς	τοῦ	τῶν	τῶν	τῶν
Dat.	τῷ	τῇ	τῷ	τοῖς	ταῖς	τοῖς
Acc.	τὸ(ν)	τὴ(ν)	τὸ	τοὺς	τὰς (ταῖς)	τὰ.

b) Atona (ſ. § 2, 1) ſind die vokaliſch anlautenden Formen ὁ, ἡ, οἱ, αἱ(ἧ) des Nominativs; die übrigen Formen lauten ſämmtlich mit τ an.

c) Die eingeklammerten Formen ἧ und ταῖς gehören dem gewöhnlichen Leben für αἱ und τὰς in der edeln Schriftſprache an. Das ν im Acc. Sing. bleibt in der Volksſprache gern vor allen mit einem anderen Konſonanten als κ, π, τ beginnenden Wörtern weg, vgl. § 16, 5.

d) Der Artikel ſteht zuweilen auch ohne Subſt., namentlich in der Gegenüberſtellung ὁ μέν, ὁ δέ (vgl. § 86, 2), entſprechend den ſubſtantiviſchen Demonſtrativpron.: Der (Dieſer)..., Jener (ſ. § 53, 4); ferner, indem aus dem Nebenſtehenden ein Subſt. zu ergänzen iſt, z. B.: Τὸ περιβόλι μου καὶ τὸ [sc. περιβόλι] τοῦ γείτονός μου, mein Garten und der [sc. Garten oder: derjenige] meines Nachbarn ꝛc., ſ. § 40, 2 (das 3. Beiſpiel); auch: Ὁ Ἀθηνῶν = ὁ ἀρχιεπίσκοπος τῶν Ἀθηνῶν, der Erzbiſchof von Athen.

2. Einen unbeſtimmten Artikel (ἀόριστον ἄρθρον) giebt es eigentlich im Griechiſchen nicht, vgl.: ὁ ἄνθρωπος, der Menſch; ἄνθρωπος, ein Menſch; doch auch, wie im Deutſchen, mit Hinzufügung des Zahlworts (ſ. § 41): εἷς (oder ἕνας) ἄνθρωπος oder beſſer mit dem (enklitiſchen) unbeſtimmten Fürwort (ſ. §§ 2, 11; 55): ἄνθρωπός τις.

§ 16. Deklination, κλίσις.

1. Man unterſcheidet zwei Numeri (ἀριθμοί): die Einzahl, den Singular ἑνικὸς ἀριθμός oder τὸ ἑνικόν und die Mehrzal, den Plural, πληθυντικὸς ἀριθμός, τὸ πληθυντικόν. Der Dual (die Zweizahl) des Altgriechiſchen iſt nicht mehr im Gebrauch.

2. Es giebt 5 Beugefälle, Caſus, πτώσεις: Nominativ ὀνομαστική (πτῶσις); Genitiv γενική; Dativ δοτική; Accuſativ αἰτιατική; Vokativ κλητική (πτῶσις). Der Dativ wird nur im gehobenen Stil angewendet, im gewöhnlichen Leben wird er meiſt durch den Acc., namentlich mit der Präpoſition εἰς erſetzt, z. B.: Gieb es dem Herrn. Δός το τῷ κυρίῳ, dafür gemeinhin εἰς τὸν κύριον (vgl. über die Ausſprache 5). Vor den Vokativ, der vom Artikel fehlt (ſ. § 15), kann man die Interjektion ὦ ſetzen (ſ. § 87).

3. Der Genit. Plur. endet überall auf ων.

4. Bei den Neutris (ſ. § 17, 4) ſind, ſowohl im Sing., wie

im Plur., Nom., Acc. und Vok. gleichlautend, und zwar gehen ſie im Plur. auf α aus.

5. In der Volksſprache fällt das ν am Ende eines Wortes häufig fort, z. B. für: διὰ τὸν θεόν —: διὰ τὸ θεό, um Gottes willen; εἰς τὴ(ν) δυστυχία(ν), im Unglück ꝛc. Vor den Buchſtaben κ, π, τ wird das ν gewöhnlich nicht fortgelaſſen, aber im engen Anſchluß (vgl. §§ 8, 2, 11, 14; 9, 3) ausgeſprochen wie γκ, μπ, ντ, z. B.: τὸν καλὸν κύριον καὶ τὴν κακὴν κυρίαν (geſprochen τὸγ καλὸγ κύριον καὶ τὴγ κακὴγ κυρίαν oder tong kalóng kírion kjä ting kakjíng kjirían), den guten Herrn und die böſe Frau ꝛc. — τὸν πονηρὸν πολίτην (ſpr. τὸμ πονηρὸμ πολίτην, faſt: tom boniróm bolítin), den verſchlagenen Bürger; τὸν πατέρα, den Vater; τῶν πονηρῶν πολιτῶν, der verſchlagenen Bürger. Ähnlich auch klingt das Schluß-ν vor den Lippenlauten β, φ, ψ oft wie μ, z. B. in τὸν βασιλέα den König, τὸν φίλον, den Freund, τὸν ψεύστην, den Lügner. — τὸν τυφλὸν Τοῦρκον (ſpr. zwiſchen: ton diflón und tiflón dúrkon und túrkon), den blinden Türken ꝛc.

§ 17. Deklination der Subſtantiva, κλίσις τῶν ὀνομάτων οὐσιαστικῶν.

1. Man unterſcheidet, je nachdem die Zahl der Silben (namentlich im Genitiv) der des Nominativs gleich bleibt oder ſie überſteigt, pariſyllabiſche und impariſyllabiſche Deklinationen.

2. Pariſyllabiſch (ἰσοσύλλαβος) iſt die 1. Deklination, umfaſſend Maskulina auf ας und ης und Feminina auf α und η, und die 2. Deklin., umfaſſend Maskulina auf ος und ους und Neutra auf ον und ουν.

3. Impariſyllabiſch (περιττοσύλλαβος) iſt die 3. Deklin.; die vierte (nur in der Volksſprache üblich) iſt gemiſcht, im Sing. pariſyllabiſch, im Plur. impariſyllabiſch.

4. Das Geſchlecht, genus, γένος der Subſtantive iſt männlich, masculinum, ἀρσενικόν, oder weiblich, femininum, θηλυκόν, oder ſächlich, neutrum, οὐδέτερον. Man präge ſich bei jedem zu erlernenden Subſtantiv immer gleich den zugehörigen Artikel mit ein, um daran ſofort das Geſchlecht zu erkennen; doch kann man ſich folgende allgemeine Regeln merken:

a) Maskulina ſind, mit Ausnahme der ſächlichen Verkleinerungen (ὑποκοριστικά, ſ. d) lebende Weſen von männlichem, wie Feminina die von weiblichem Geſchlecht, vgl. als Communia, κοινά, mit gemeinſamem männlichem und weiblichem Geſchlecht, z. B. neben dem gewöhnlichen: ὁ ἄνθρωπος, der Menſch, auch: ἡ ἄνθρωπος, das Frauenzimmer, gewöhnlich: ἡ γυναῖκα; ferner: ὁ und ἡ παῖς — der Knabe (gewöhnlich verkleinert: τὸ παιδίον), der Sohn = υἱός und: das Mädchen (gewöhnlich verkleinert: τὸ κοράσιον, τὸ κορίτζι), die Tochter, ἡ θυγατέρα; ὁ βοῦς = der Stier, Ochs (ὁ ταῦρος oder

verkleinert τὸ βοΐδιον) und ἡ βοῦς, die Kuh (gewöhnlich: ἡ ἀγελάδα) ; ὁ ἵππος, das Pferd, der Hengst (gewöhnl., verkl., türk. τὸ ἄτι) und ἡ ἵππος, die Stute (gewöhnl.: ἡ φοράδα) ꝛc., — ferner z. B.: ὁ πατήρ, πατέρας, Vater; ἡ μήτηρ, Mutter; ὁ υἱός, Sohn; ἡ θυγάτηρ, Tochter; ὁ ἀδελφός, Bruder, ἡ ἀδελφή, Schwester; ὁ θεῖος, Oheim, ἡ θεία, Tante; ὁ ἀνεψιός, Neffe, ἡ ἀνεψιά, Nichte ꝛc.; ὁ διδάσκαλος, ἡ διδασκάλισσα, Lehrer(in); ὁ μαθητής, ἡ μαθήτρια, Schüler(in); ὁ ῥάπτης, ἡ ῥάπτρια (ῥάπτισσα), Schneider(in); ὁ ψεύστης, ἡ ψεύστρια, Lügner(in); ὁ βασιλεύς, ἡ βασίλισσα, König(in); ὁ θεός, Gott, ἡ θεά, Göttin ꝛc.

b) Maskulina sind ferner — mit ergänzbarem ὁ μήν, Monat — die Monatsnamen: ὁ Ἰανουάριος, Januar ꝛc.; die meisten Flußnamen (vgl. ὁ πόταμος, Fluß), die meisten Berg- und Gebirgsnamen (obgleich τὸ βουνόν, τὸ ὄρος), vgl.: ὁ Ἄθως, heute gewöhnlich: τὸ ἅγιον ὄρος, das heilige Gebirge; ὁ Ὄλυμπος κι ὁ Κίσσαβος (altgr. ἡ Οἴτη) ꝛc.; ferner in der 1. Dekl. die auf ας und ης; in der zweiten auf ος (doch vgl. c und § 20, 4) und in der dritten auf εύς, ων, ωρ ꝛc.

c) Feminina sind ferner (s. a), — entsprechend den Wörtern ἡ χώρα, Land, ἡ νῆσος, Insel, ἡ πόλις, Stadt —, die Namen der Städte auf α, η, ις, ος, ων ꝛc., doch vgl. auch Namen, wie: τὸ Βερολῖνον (s. d), Berlin; τὸ Βηθλεέμ, τὸ Παρίσι ꝛc., daneben Plurale, wie: τὰ Βήτλεμα, οἱ Παρίσιοι, οἱ Δέλφοι, τὰ Ἀμπελάκια ꝛc., auch fem.: αἱ Ἀθῆναι, αἱ Θῆβαι ꝛc.; ferner fem. die meisten Bäume, auch manche auf ος (vgl. c und § 20, 1, 4), z. B.: ἡ αἴγειρος, Pappel; κυπάρισσος, Cypresse x. τ. λ. und in der 1. Deklin. die Wörter auf α (vgl. d) und η, in der dritten die Abstrakta auf ης (Gen.: ήτητος) und υς (Genit.: ύτητος), z. B. ἡ ὁμοιότης, Gleichheit; ἡ γλυκύτης, Süße ꝛc.

d) Neutra sind die meisten Verkleinerungen (ὑποκοριστικά), namentlich auf ι (= ιον, s. das Folgende und § 21, 3); die Wörter der 2. Dekl. auf ον und die der dritten auf μα (Gen.: ματος), ας (Gen.: ατος), ος (Gen.: εος, kontrahirt ους), ι, υ; ferner zu Substantiven erhobene Wörter oder ganze Sätze, z. B. die Namen der Buchstaben: τὸ ἄλφα καὶ τὸ ὦ μέγα ꝛc.; τὸ ναί καὶ τὸ ὄχι, das Ja und das Nein; τὸ γράφειν, das Schreiben; τὸ νὰ εἶνέ τις πτωχός, δὲν εἶνε ἐντροπή. Das, daß man arm ist [= das Armsein] ist keine Schande.

§ 18. Erste Deklination, ἡ πρώτη κλίσις.

1. Übersichtsschema:

	Sing.			Plur.
	m.	f.		
Nom.	ας, ης,	η, α	}	αι (αις)
Gen.	ου(α), ου(η),	ης, ας, ης	}	ῶν

	Sing. m.		Sing. f.			Plur.
Dat.	ᾳ,	ῃ,	ῃ,	ᾳ,	ᾗ	αις
Acc.	αν,	ην,	ην,	αν		ας (αις)
Vok.	α,	ᾰ(η),	η,	α,	η	αι (αις).

2. Der Gen. Plur. auf ῶν (urſprünglich άων, kontrahirt) immer **mit** dem Periſpomenon; nur bei den Adjektiven auf ος (m.), ον (n.) **richtet** ſich die Accentuation der Feminina auf η oder α (ſ. §§ 20, 1; **32**) nach dem Maskulinum. **Z.** B. ἅγιος m., ἁγία f., ἅγιον n. **Hier** ſind Maſk. und Neutr. Properispomena (ſ. § 2, 7); das **Femin.** geht hier nicht auf η aus, ſondern — wie immer bei **vorhergehendem** Vokal oder ρ (vgl. 6.) — auf α, das aber der **Quantität** nach (ſ. § 2, 3) eben ſo wie das η (ſ. § 2, 8) lang iſt. **Daher** kann der Accent hier nicht auf der drittletzten Silbe ſtehen **bleiben**, ſondern aus dem Properispomenon wird ein Paroxytonon, ſ. o., vgl. — mit vorgeſetztem Artikel —: ὁ ἅγιος, der Heilige; ἡ ἁγία, die Heilige; τὸ ἅγιον, das Heilige, Heiligthum; ſ. im Nom. **Plur.** —, da die Endungen οι und αι (ſ. § 2, 8) als Kürzen gelten, wie α, — οἱ ἅγιοι die (männlichen) Heiligen; αἱ ἅγιαι die (weiblichen) Heiligen; τὰ ἅγια, die Heiligthümer. Hier iſt der weibliche Plural ein Properispomenon (wie der männliche), verſchieden von dem weiblichen Sing. im Nom. als Paroxytonon, während bei wirklichen Subſtantiven der Ton des Paroxytonons natürlich auf der vorletzten Silbe bleibt, z. B.: ἡ ἐλευθερία, die Freiheit; Plur. Nom.: αἱ ἐλευθερίαι, die Freiheiten. Iſt der Vokal in der Deklinationsendung ſeiner Quantität nach lang, ſo wird — wie geſagt, ſ. § 2, 8 — aus dem Properispomenon ein Paroxytonon, z. B. im Genit. Sing.: τοῦ ἁγίου, des (männlichen) Heiligen; τῆς ἁγίας, der (weiblichen) Heiligen; τοῦ ἁγίου, des Heiligthums und ſo auch im Genit. Plur. durch alle drei Geſchlechter: τῶν ἁγίων = der männlichen —, der weiblichen — Heiligen und der Heiligthümer, während man (ſ. o.) von wirklichen Subſtantiven auf ία den Genit. Plur. auf ιῶν als Periſpomenon bildet, z. B.: τῶν ἐλευθεριῶν, der Freiheiten.

3. In Wörtern, wie ἡ ὥρα, die Stunde; ὁ βιβλιοπώλης, der Buchhändler; ὁ Ἐπαμεινώνδας iſt der Vokal der vorletzten Silbe ein ὦ μέγα, langes o (ſ. § 2, 8); aber, da auch der Vokal der letzten Silbe (η, ᾱ) hier lang iſt, ſo kann auf dem ω nur ein Akut, kein Cirkumflex ſtehen, der aber eintritt, wenn die Endſilbe ihrer Quantität nach kurz iſt, wie z. B. im Nom. Plur. αι, z. B.: αἱ ὧραι, die Stunden; οἱ βιβλιοπῶλαι, die Buchhändler; οἱ Ἐπαμεινῶνδαι, die Epaminondaſſe ꝛc., vgl. auch ὁ πολίτης (mit quantitativ langem ι in der vorletzten Silbe), der Bürger; Nom. Plur.: οἱ πολῖται, ſ. auch 4.

4. Der Vokativ Sing. auf α von dem Maskul. auf της, πης, ἀρχης, μέτρης, πώλης, ώνης, τρίβης iſt quantitativ kurz, was (ſ. 3)

auf die Accentuation von Einfluß ist, wenn der Vokal der vorletzten Silbe lang ist, z. B.: ὦ βιβλιοπῶλᾰ, ὦ πολῑτᾰ κ. τ. λ., vgl. dagegen: ὦ Ἐπαμεινώνδᾱ (mit langem α in der Endsilbe, von Ἐπαμεινώνδας).

5. Die Oxytona (s. § 2, 7) verwandeln den Akut der Endsilbe im Genit. und Dat. beider Numeri in den Cirkumflex, in den übrigen Formen bleibt der Akut; eben so in der 2. Dekl. (§ 20, 3).

6. Bei den Femininis auf α bildet man in der edleren Schriftsprache, wie im Altgriech., den Genit. auf ας nur bei dem sog. reinen α, α purum, α καθαρόν, d. h. dem ein Vokal oder ein ρ vorhergeht (vgl. § 34, 3), sonst auf ης; aber in der gewöhnlichen Volkssprache gilt hier ohne Unterschied der Genit. auf ας, z. B. also: ἡ θεά, die Göttin; Gen.: τῆς θεᾶς (und Dat.: τῇ θεᾷ); ἡ ἡμέρα, der Tag; Gen.: τῆς ἡμέρας (und Dat.: τῇ ἡμέρᾳ); dagegen: ἡ βασίλισσα, die Königin, Gen.: τῆς βασιλίσσης (wobei man die Zurückziehung des Accents, nach § 2, 8 beachte), Dat.: τῇ βασιλίσσῃ; aber in der gewöhnlichen Sprache (ohne Accentveränderung): τῆς βασίλισσας.

7. Bei den Femininis auf α und η setzt die gewöhnliche Sprache im Plur. für die Endung des Nom. und Vok.: αι und für die des Acc. ας auch αις, ohne daß jedoch (wie im Dat.) der Acc. zurückgezogen wird, z. B.: Nom.: αἱ βασίλισσαι, daneben: αἱ (ᾑ) βασίλισσαις; Gen.: τῶν βασιλισσῶν (s. 2); (Dat.: ταῖς βασιλίσσαις, nur in der edlen Schriftsprache, s. § 16, 2); Acc.: τὰς βασιλίσσᾱς, daneben: τὰς (oder ταῖς) βασίλισσαις; Vok.: ὦ βασίλισσαι oder βασίλισσαις κ. τ. λ.

§ 19. Beispiele und Übungen der 1. Deklination (s. § 18).

1. Ὁ ταμίας, der Schatzmeister, Kassier.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ταμίας	οἱ ταμίαι
Gen.	τοῦ ταμίου	τῶν ταμιῶν
Dat.	τῷ ταμίᾳ	τοῖς ταμίαις
Acc.	τὸν ταμίαν	τοὺς ταμίας
Vokat.	ὦ ταμία	ὦ ταμίαι.

Danach deklinire man:

ὁ νεανίας, der Jüngling, ὁ κοχλίας, die Schnecke.

Einige Wörter auf ας bilden den Genit. Sing., statt auf ου, auf α, z. B. im Altgriech.: ὁ ὀρνιθοθήρας, Vogelfänger; ὁ πατρολοίας oder πατραλφᾶς, der Vatermörder; ὁ μητραλοίας, Muttermörder ꝛc. und in Eigennamen, z. B.: ὁ Ἀννίβας, Hannibal, Gen.: τοῦ Ἀννίβα (oder Ἀννίβου); ὁ Νουμᾶς, Numa; τοῦ Νουμᾶ. Im Neugriech. gilt dieser Gen. nur für Eigennamen. Man deklinire so: ὁ Ἀνανίας, ὁ Θωμᾶς, ὁ Λουκᾶς κ. τ. λ.

2. Ὁ πολίτης, der Bürger (vgl. für die Accentuation § 18, 3):

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ πολίτης	οἱ πολῖται (gemein πολίται)
Gen.	τοῦ πολίτου (gemein πολίτη)	τῶν πολιτῶν
Dat.	τῷ πολίτῃ	τοῖς πολίταις
Acc.	τὸν πολίτην	τοὺς πολίτας (gemein πολίταις)
Vok.	ὦ πολῖτα.	ὦ πολῖται (gemein πολίταις).

Danach deklinire man, mit Fortlaſſung der nur gemein üblichen Formen:

ὁ ναύτης, der Matroſe
ὁ (οἰκο)δεσπότης, (Haus-) Herr
ὁ βιβλιοπώλης, Buchhändler
ὁ στρατιώτης, Soldat
ὁ καπνοπώλης, Tabakhändler
ὁ ψεύστης, Lügner.
ὁ νομάρχης, Präfekt
ὁ Πέρσης, der Perſer
ὁ ποιητής, Dichter
ὁ καθηγητής, Profeſſor
ὁ πραγματευτής, Kaufmann
ὁ μαθητής, Schüler, Jünger

(ſ. wegen der Accentuation § 18, 5)

3. Ἡ γλῶσσα, die Zunge, Sprache:

Nom.	ἡ γλῶσσα	αἱ γλῶσσαι (ἡ γλώσσαις)
Gen.	τῆς γλώσσης (γλώσσας)	τῶν γλωσσῶν
Dat.	τῇ γλώσσῃ	ταῖς γλώσσαις
Acc.	τὴν γλῶσσαν	τὰς γλώσσας (ταῖς γλώσσαις)
Vok.	ὦ γλῶσσα.	ὦ γλῶσσαι (γλώσσαις).

Die eingeklammerten Formen (ſ. § 18, 6) gelten in der Schriftſprache namentlich für Wörter, die in dieſer Form des Nom. Sing. auf α im Altgriech. noch nicht vorkommen, vgl. z. B. altgr. ἡ χὴν, Gans, nach der 3. Deklin., im Acc.: τὴν χῆνα und heute gewöhnlich im Nom.: ἡ χῆνα; ferner aus dem Romaniſchen porta: ἡ πόρτα, die Pforte, Thüre neben dem altgr.: ἡ θύρα, mit α purum (ſ. § 18, 6), alſo im Gen. τῆς θύρας, aber auch τῆς πόρτας, im Plur. Nom.: αἱ θύραι, daneben in der Volksſprache: θύραις, aber gewöhnlich nur: αἱ πόρταις; Acc.: τὰς θύρας (θύραις), τὰς πόρταις, wie: αἱ χήναις (altgr. χῆνες), τὰς (ταῖς) χήναις (altgr. χῆνας).

Man deklinire hiernach — ſchon im Altgriech. vorkommend:

ἡ ῥίζα, die Wurzel
ἡ δόξα, der Ruhm
ἡ ψύχρα, ἡ κρυάδα, die Kälte
ἡ ἧττα, die Niederlage
ἡ μοῦσα, die Muſe
ἡ τράπεζα, der Tiſch, die Wechſelbank

und als Proparoxytona (ſ. § 2, 8 und § 18, 6):

ἡ βασίλισσα, die Königin
ἡ μέλισσα, die Biene
ἡ ἔχιδνα, die Natter, Otter
ἡ θάλασσα, das Meer

ferner mit α **purum** (ſ. § 18, 6);

ἡ ὥρα, die Stunde
ἡ θύρα, die Thüre
ἡ ἡμέρα, der Tag
ἡ μοῖρα, die Parce, das Schickſal
ἡ σφαῖρα, der Ball
ἡ φλοῦδα, die Schale
ἡ χαρά, die Freude
ἡ πενθερά, Schwiegermutter
ἡ οὐρά, der Schwanz
ἡ περιστερά, die Taube

} ſ. § 18, 5

auch:

ἡ σοφία, die Weisheit
ἡ θεραπεία, die Heilung, Kur
ἡ βλακεία, Dummheit
ἡ ἐκκλησία, die Kirche
ἡ κακία, Bosheit
ἡ συμφωνία, Übereinſtimmung, Eintracht
ἡ οἰκία, das Haus
ἡ φιλία, die Freundſchaft
ἡ ἀλήθεια, die Wahrheit
ἡ συνήθεια, die Gewohnheit
ἡ θεά, die Göttin (ſ. § 18, 5)

ferner als Neubildungen auf α (ſ. o.):

ἡ πόρτα, die Pforte, Thüre
ἡ χῆνα, die Gans
ἡ γάτα, die Katze
ἡ φλέβα, die Ader (altgr. ἡ φλέψ).
ἡ ἀρκοῦδα, der Bär (altgr. ὁ, ἡ ἄρκτος)
ἡ ὄρνιθα, die Henne (vgl. altgr. ὁ, ἡ ὄρνις, Gen. ὄρνιθος)
ἡ πάπια, die Ente.

4. Ἡ τιμή, die Ehre, der Preis (vgl. 3).

	Sing.	Plur.
Nom.	ἡ τιμή	αἱ τιμαί (τιμαῖς)
Gen.	τῆς τιμῆς	τῶν τιμῶν
Dat.	τῇ τιμῇ	ταῖς τιμαῖς
Acc.	τὴν τιμήν	τὰς τιμάς (τιμαῖς)
Vok.	ὦ τιμή	ὦ τιμαί (τιμαῖς).

Hiernach deklinire man:

ἡ φωνή, die Stimme
ἡ ἐπιστολή, der Brief
ἡ ἀρετή, die Tugend
ἡ χολή, die Galle
ἡ ψυχή, die Seele
ἡ προσευχή, das Gebet
ἡ ἑορτή, Feſt, Feiertag
ἡ ἐπαναλαβή, Wiederholung
ἡ φυλακή, Gefängnis
ἡ σιωπή, das Schweigen
ἡ σκηνή, die Scene
ἡ κλίνη, das Bett
ἡ μνήμη, das Gedächtnis
ἡ κόμη, das Haar
ἡ νύμφη, die Braut
ἡ δούλη, die Dienerin, Magd
ἡ βελόνη, die Nadel
ἡ ἀγέλη, die Herde
ἡ λύπη, die Trauer
ἡ ἐπιστήμη, Wiſſenſchaft.

} ſ. § 18, 5 (1) (2)

Vokabeln zu den folgenden Sätzen:

(er) hat betrogen, ἠπάτησε (v. ἀπατῶ).
(er) war, ἦτο(ν) (v. εἰμαι).
(er) hat angeklagt (beſchuldigt), ἐκατηγόρησε (v. κατηγορῶ).
(ſie) machen, κάμνουν (v. κάμνω), περιποιοῦν (v. περιποιῶ).
(er) iſt, εἶναι, εἶνε (v. εἰμαι).
(ſie) erfragten, ἐζήτησαν (v. ζητῶ).
den Weg, τὸν δρόμον.
zwiſchen uns, μεταξὺ ἡμῶν.
iſt aufgelöſt, διελύθη (v. διαλύω).
geſchloſſen, κλειστός (m.), κλειστή (f.), κλειστό(ν) (n.).
er wurde, ἔγεινε (v. γίνομαι).
er hat nicht geſprochen, δὲν ὡμίλησε.
ſeit einer Stunde, πρὸ μιᾶς ὥρας.
geht hervor (entſteht) aus, προέρχεται (v. προέρχομαι) ἐκ m. Gen.
oft, συχνά, öfter als, συχνότερα ἤ.
unfruchtbar, ἄγονος (m., f.), ἄγονον (n.), pl.: ἄγονοι, ἄγονα.
ſehr, viel, πολύ.
gut, ſchön, καλός, καλή, καλόν.
wundervoll, θαυμάσιος, θαυμασία, θαυμάσιον.
dies Buch, τοῦτο τὸ βιβλίον.
dieſes Buches, τούτου τοῦ βιβλίου.
die Bücher, τὰ βιβλία.
die Federn, τὰ πτερά.
die Mutter, ἡ μήτηρ (μητέρα).
groß, μέγας (m.), μεγάλη (f.), μέγα (n.).
klein, gering, ὀλίγος (m.), ὀλίγη (f.), ὀλίγον (n.), μικρός (m.), μικρά (f.), μικρόν (n.)
ewig, αἰώνιος, αἰωνία, αἰώνιον.
ohne Galle, ἄχολος (m., f.), ἄχολον (n.)
ich gebe, δίδω.
ſie geben, δίδουν.
er hat gegeben, ἔδωσε, ἔδωκε.
gieb! δός!
in, εἰς (m. Acc.)
welcher, ὁ ὁποῖος, ποῦ, — (fragend) ποῖος, ποία, ποῖον;
lügneriſch, falſch, ψευδής (m., f.), ψευδές (n.)
der Gegenſtand, τὸ ἀντικείμενον.
ſie beißen, ſtechen, δαγκάνουν.
weiß, λευκ-ός, ή, όν.
ſie haben nicht, δὲν ἔχουν.
die Farbe, τὸ χρῶμα.
die Kleider, τὰ φορέματα.

Der Kaſſier hat den Bürger betrogen.

Ὁ ταμίας ἠπάτησε τὸν πολίτην.

Der Kaufmann, welcher die Bürger betrogen hat, iſt im Gefängnis.

Ὁ πραγματευτὴς, ὁ ὁποῖος (oder ποῦ) ἠπάτησε τοὺς πολίτας, εἶνε εἰς τὴν φυλακήν.

Die Zunge des Ananias war falſch.

Ἡ γλῶσσα τοῦ Ἀνανία ἦτον ψευδής.

Das Schweigen geht öfter aus Dummheit als aus Weisheit hervor.

Ἡ σιωπὴ προέρχεται συχνότερα ἐκ βλακείας ἢ ἐκ σοφίας.

Der Präfekt hat den Buchhändler verklagt.

Ὁ νομάρχης ἐκατηγόρησε τὸν βιβλιοπώλην.

Die Tugenden machen dem Menſchen Ehre.

Αἱ ἀρεταὶ περιποιοῦν τιμὴν εἰς τὸν ἄνθρωπον.

Welches iſt der Preis dieſes Buches?

Der Buchhändler gab mir die Bücher des Dichters.

Die Federn der Gänſe ſind in den Betten.

Die Schwiegermutter hat der Braut Hühner, Enten und Gänſe gegeben.

Die Eintracht der Braut und der Schwiegermutter iſt bewundernswürdig.

Das Land iſt ſehr unfruchtbar.

Die Länder ſind ſehr unfruchtbar.

Die Matroſen erfragten den (fragten nach dem) Weg zu dem Hauſe des Tabakshändlers.

Die Bank iſt die Feſttage geſchloſſen.

Das Meer iſt ein ſchöner Gegenſtand für den Dichter.

Die Eintracht zwiſchen uns iſt aufgelöſt (zerſtört).

Das Gedächtnis dieſer Kaufleute iſt bewundernswerth.

Der Schwanz des Bären iſt klein.

Gieb mir den Ball.

Die Freude des Jünglings und der Braut war groß.

Die Bienen ſtechen den Bären.

Das Haar des Pythagoras (des Lukas) wurde weiß.

Der Perſer hat ſeit einer Stunde nicht geſprochen.

Die Niederlage der Perſer war groß.

Die Tauben haben keine Galle (ſind ohne Galle).

Die Farbe der Tauben iſt weiß.

Gieb dieſe Nadel an die Schneiderin.

Ποία εἶναι ἡ τιμὴ τούτου τοῦ βιβλίου;

Ὁ βιβλιοπώλης μ' ἔδωκε τὰ βιβλία τοῦ ποιητοῦ.

Τὰ πτερὰ τῶν χηνῶν εἶναι εἰς τὰς κλίνας.

Ἡ πενθερὰ ἔδωκε τῇ νύμφῃ (oder ἔδωκεν εἰς τὴν νύμφην) ὄρνιθας, πάπιας καὶ χήναις.

Ἡ συμφωνία τῆς νύμφης καὶ τῆς πενθερᾶς εἶνε θαυμασία.

Ἡ χώρα εἶνε πολὺ ἄγονος.

Αἱ χῶραι εἶναι πολὺ ἄγονοι.

Οἱ ναῦται ἐζήτησαν τὸν δρόμον εἰς (τὴν οἰκίαν) τοῦ καπνοπώλου [auch ohne: τὴν οἰκίαν].

Ἡ τράπεζα εἶναι κλειστὴ τὰς ἑορτάς.

Ἡ θάλασσα εἶναι καλὸν ἀντικείμενον διὰ τὸν ποιητήν.

Ἡ συμφωνία μεταξὺ ἡμῶν διελύθη.

Ἡ μνήμη τῶν πραγματευτῶν τούτων εἶναι θαυμασία.

Ἡ οὐρὰ τῆς ἀρκοῦδας εἶναι μικρά.

Δός μοι (oder με) τὴν σφαῖραν.

Ἡ χαρὰ τοῦ νεανίου καὶ τῆς νύμφης ἦτον μεγάλη.

Αἱ μέλισσαι δαγκάνουν τὴν ἀρκοῦδαν.

Ἡ κόμη τοῦ Πυθαγόρου (τοῦ Λουκᾶ) ἐγίνη λευκή.

Ὁ Πέρσης δὲν ὡμίλησε πρὸ μιᾶς ὥρας.

Ἡ ἧττα τῶν Περσῶν ἦτον μεγάλη.

Αἱ περιστεραὶ δὲν ἔχουν χολὴν (εἶναι ἄχολοι).

Τὸ χρῶμα τῶν περιστερῶν εἶναι λευκή.

Δός τὴν βελόνην ταύτην εἰς τὴν ῥάπτριαν.

Die Schneider und die Schneiderinnen machen die Kleider.

Die Nattern beißen (stechen) die Kühe.

Der Ruhm der Wahrheit und der Tugend ist groß.

Die Musen geben den Dichtern ewigen Ruhm.

Der Ruhm des Dichters ist ewig.

Sie richten (machen) Gebete an die männlichen und an die weiblichen Heiligen.

Die Nichte der Königin ist in Berlin.

Die Tante der Lehrerin ist in Athen.

O Königin, gieb den Bürgern die Freiheit!

Die Nadeln der Schülerinnen sind groß.

Die Freude und die Trauer sind nicht ewig.

Die Wiederholung ist die Mutter der Studien (Wissenschaften).

Οἱ ῥάπται καὶ αἱ ῥάπτριαι(ς) κάμνουν τὰ φορέματα.

Αἱ ἔχιδναι δάκνουν τὰς ἀγελάδας.

Ἡ δόξα τῆς ἀληθειας καὶ τῆς ἀρετῆς εἶναι μεγάλη.

Αἱ μοῦσαι δίδουν αἰωνίαν δόξαν εἰς τοὺς ποιητάς (oder τοῖς ποιηταῖς).

Ἡ δόξα τοῦ ποιητοῦ εἶναι αἰωνία.

Κάμνουν προσευχὰς εἰς (oder πρὸς) τοὺς ἁγίους καὶ εἰς (πρὸς) τὰς ἁγίας.

Ἡ ἀνεψιὰ τῆς βασιλίσσης εἶναι εἰς τὸ Βερολῖνον.

Ἡ θεία τῆς διδασκαλίσσης εἶναι εἰς τὰς Ἀθήνας.

Ὦ βασίλισσα, δὸς τὴν ἐλευθερίαν εἰς τοὺς πολίτας.

Αἱ βελόναι τῶν μαθητριῶν εἶναι μεγάλαι.

Ἡ χαρὰ καὶ ἡ λύπη δὲν εἶναι αἰωνίαι.

Ἡ ἐπαναλαβὴ εἶναι ἡ μήτηρ (μητέρα) τῶν ἐπιστημῶν.

§ 20. Zweite Deklination, ἡ δευτέρα κλίσις.

1. Die Substantiva der 2. Deklin. gehen auf ος oder ον aus. Die auf ος sind überwiegend Mask., nur wenige — und zwar ausschließlich dem gehobenen Stil angehörende — Femin. (s. 4); die auf ον sind durchgängig Neutra (vgl. § 16, 4). Vgl. auch Adjektiva, masc. auf ος, neutr. auf ον, während die Femin. theils mit den Mask. zusammenfallen, theils nach der 1. Dekl. (s. § 18, nam. 2 und 6) auf η oder — bei vorhergehendem Vokal oder ρ — auf α ausgehen, z. B. (wo man an dem vorgesetzten Artikel das Genus erkennen kann als sogenannte Adj. dreier Endungen): ὁ ἅγιος, ἡ ἁγία, τὸ ἅγιον (§ 18, 2) = der, die, das Heilige; ὁ πρῶτος, ἡ πρώτη, τὸ πρῶτον, der, die, das erste ...; ὁ δεύτερος, ἡ δευτέρα, τὸ δεύτερον, der, die, das zweite ...; ὁ ἔσχατος, ἡ ἐσχάτη, τὸ ἔσχατον, der, die, das letzte ...; ὁ καλός, ἡ καλή, τὸ καλόν, der, die, das Gute ꝛc.; ὁ κακός, ἡ κακή, τὸ κακόν, der, die, das Böse, Arge. Dagegen als Adjekt. zweier Endungen z. B.: ὁ, ἡ ἄκακος, τὸ ἄκακον, der, die, das arglose ...; ὁ, ἡ ἀθάνατος, τὸ

ἀθάνατον, der, die, das unſterbliche . . .; ὁ, ἡ ἐξαίρετος, τὸ ἐξαίρετον, der, die, das vorzügliche . . .

2. Deklinationsſchema:

	Sing.		Plur.	
	m. (f.)	n.	m. (f.)	n.
Nom.	ος	ο(ν)	οι	α
Gen.	ου		ων	
Dat.	φ		οις	
Acc.	ο(ν)		ους	α
Vok.	ε	ο(ν)	οι	α.

3. Über die Accentuation ſ. die folgenden Beiſpiele und vgl. §§ 2, 8; 18, 5.

ʽΟ ἄνθρωπος, der Menſch.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ἄνθρωπος	οἱ ἄνθρωποι
Gen.	τοῦ ἀνθρώπου	τῶν ἀνθρώπων
Dat.	τῷ ἀνθρώπῳ	τοῖς ἀνθρώποις
Acc.	τὸν ἄνθρωπον	τοὺς ἀνθρώπους
Vok.	ὦ ἄνθρωπε	ὦ ἄνθρωποι.

ʽΟ δοῦλος, der Diener.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ δοῦλος	οἱ δοῦλοι
Gen.	τοῦ δούλου	τῶν δούλων
Dat.	τῷ δούλῳ	τοῖς δούλοις
Acc.	τὸ(ν) δοῦλο(ν)	τοὺς δούλους
Vok.	ὦ δοῦλε	ὦ δοῦλοι.

ʽΟ ἀδελφός, der Bruder.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ἀδελφός	οἱ ἀδελφοὶ
Gen.	τοῦ ἀδελφοῦ	τῶν ἀδελφῶν
Dat.	τῷ ἀδελφῷ	τοῖς ἀδελφοῖς
Acc.	τὸν ἀδελφό(ν)	τοὺς ἀδελφούς
Vok.	ὦ ἀδελφέ	ὦ ἀδελφοί.

Τὸ ῥόδον, die Roſe.

	Sing.	Plur.
Nom.	τὸ ῥόδο(ν)	τὰ ῥόδα
Gen.	τοῦ ῥόδου	τῶν ῥόδων
Dat.	τῷ ῥόδῳ	τοῖς ῥόδοις
Acc.	τὸ ῥόδο(ν)	τὰ ῥόδα
Vok.	ὦ ῥόδο(ν)	ὦ ῥόδα.

Hiernach deklinire man:

Properispomena wie: ὁ πόλεμος, der Krieg.

ὁ ἄνεμος, der Wind	ἡ μέθοδος, die Methode	(ſ. 4)
ὁ σίδηρος, das Eiſen	ἡ περίοδος, die Periode	
ὁ μόλυβδος, das Blei.	ἡ κυπάρισσος, die Cypreſſe	

τὸ ἄλογον, das Pferd	τὸ ὄνειρον, der Traum
τὸ πανεπιστήμιον, die Univerſität	τὸ μέταλλον, das Metall.
τὸ πρόσωπον, das Geſicht, die Vorderſeite	τὸ ὀμμάτιον, das Auge
	τὸ τριαντάφυλλον, die Roſe
τὸ μέτωπον, die Stirn	τὸ ῥοδάκινον, die Pfirſiche
τὸ πρόβατον, das Schaf	τὸ ποτήριον, der Becher, das Glas

τὸ φρούριον, die Feſtung,

ferner auf der vorletzten Silbe betont als Paroxytonon oder als Properiſpomenon:

ὁ ὦμος, die Schulter	ὁ νόμος, das Geſetz	(ſ. 4)
ὁ ἆθλος, der Kampf, Arbeit des Herkules ꝛc.	ὁ λύκος, der Wolf	
	ἡ Χῖος, die (Inſel) Chios	
ὁ φίλος, der Freund	ἡ Σάμος, „ „ Samos	
ὁ τόπος, der Ort, die Gegend	ἡ νῆσος, die Inſel	
ὁ λόφος, der Hügel	ἡ νόσος, die Krankheit	

τὸ σῦκον, die Feige	τὸ ξύλον, das Holz
τὸ μῆλον, der Apfel	τὸ ῥόδον, die Roſe
τὸ ζῷον, das Thier	τὸ ὅπλον, die Waffe, das Gewehr (türk. τὸ τουφέκι)
τὸ δῶρον, das Geſchenk, die Gabe	
τὸ πλοῖον, das Schiff, Fahrzeug	τὸ βιβλίον, das Buch

τὸ παιδίον, das Kind,

endlich als Oxytona z. B.:

ὁ χωρικός, der Bauer	ὁ προβιβασμός, die Beförderung.
ὁ ὑπουργός, der Miniſter	τὸ πτηνόν, der Vogel
ὁ ἀξιωματικός, der Officier	τὸ νερόν, das Waſſer
ὁ λαός, das Volk	τὸ ἰατρικόν, das Heilmittel
ὁ ἰατρός, der Arzt	τὸ λεξικόν, das Wörterbuch
ὁ πετεινός, der Hahn	τὸ αὐγόν, das Ei
ὁ ὀφθαλμός, das Auge	τὸ βουνόν, der Berg.
ὁ βαθμός, der Rang, die Würde	

4. Feminina auf ος ſind (ſ. § 17, 4 c) die Namen von Städten, Inſeln und von manchen Bäumen; ferner einige (meiſt nur in der gehobenen Schriftſprache übliche) Wörter, wie:

ἡ ἄβυσσος, der Abgrund, die Hölle	ἡ διάλεκτος, die Mundart, der Dialekt
ἡ ἄμμος, ψάμαθος, Sand	

ἡ λέμβος, der Nachen, Kahn
ἡ κιβωτὸς (τοῦ Νωέ), die Arche Noä
ἡ νῆσος, die Insel (gewöhnlich verkl.: τὸ νησίον, s. § 2, 3), vgl. die Zusammensetzungen,

wie: ἡ Πελοπόννησος, (heute gewöhnlich: ὁ Μωρέας); ἡ Χερσόνησος, Halbinsel ꝛc.
ἡ νόσος, die Krankheit (gewöhnlich: ἡ ἀῤῥωστία).

ἡ ὁδος, die Straße, der Weg, gewöhnlich ὁ δρόμος, — doch in den Zusammensetzungen, wie: ἡ μέθοδος, die Methode; ἡ περίοδος, die Periode ꝛc., vgl. § 21.

5. Über die Verbalsubstantiva auf -σιμον, Gen. -σίματος, s. § 24, 7 (Schluß).

§ 21. Verkleinerungsformen (ὑποχοριστικὰ) der 2. Deklination.

1. Zu den Neutris der 2. Deklin. gehören die vielfachen Verkleinerungsformen auf ιον, welche theils Paroxytona, theils Properoxytona sind.

2. Bei den zahlreichen Verkleinerungsformen*) der neugriech. Sprache ist vielfach der ursprüngliche Sinn der Verkleinerung ganz zurückgetreten, wie seltener im Deutschen bei Verkleinerungsformen auf -chen (vgl. z. B.: ein großes Mädchen, Veilchen ꝛc.).

3. Die Volkssprache läßt hier nach dem ι gewöhnlich das ον weg und läßt ferner bei ι mit nachfolgendem Vokal die Synizese (§ 5) eintreten, was besonders auch für die Accentuation zu beachten ist. Z. B. hieß altgr. das Buch ἡ βίβλος (fem., vgl. § 20, 4) und — τὸ βιβλίον. Die erste Form ist in der heutigen Sprache der zweiten vollständig gewichen und diese bleibt gewöhnlich unverkürzt (ohne Wegfall des ον); für das ähnliche ἡ νῆσος bildet die heutige Sprache τὸ νησίον und verkürzt: τὸ νησί. Von der unverkürzten Form lauten der Gen. Sing. und Plur.: τοῦ νησίου, τῶν νησίων und der Plur. in den 3 gleichlautenden Kasus (s. § 16, 14): τὰ νησία. Dafür setzt die Volkssprache mit Anwendung der Synizese 2silbig: τοῦ νησιοῦ, τῶν νησιῶν, τὰ νησιά. Der Dat. (Sing.: τῷ νησίῳ; Plur.: τοῖς νησίοις) kommt bekanntlich (§ 16, 2) in der Volkssprache überhaupt nicht vor und duldet daher auch nicht die Synizese. — Für „das Auge" galt altgr. neben: ὁ ὀφθαλμός (§ 20, 3) von demselben Stamme (nach der 3. Dekl.): τὸ ὄμμα, Gen. τοῦ ὄμματος. Statt dieses Wortes gebraucht die heutige Sprache gewöhnlich (ohne verkleinernden Sinn, s. 2) die Verkleinerungsform: τὸ (ὀμ)μάτι(ον),

*) Vgl. über die schon in der altgriech. Volkssprache häufigen auf ιον und ῖδιον L. Roß, Reisen auf den griech. Inseln 3, 162 mit Belegen aus Aristophanes, s. auch 175, wonach auf Karpathos und Rhodos in vielen Fällen die unverkleinerten Formen statt der anderwärts üblicheren verkleinernden in Gebrauch sind.

wofür die Volkssprache auch mit Fortfall der eingeklammerten ersten und letzten Silbe setzt: τὸ μάτι. Der Plur. τὰ (ὀμ)μάτια ist ein Proparoxytonon, dessen Akut auf der Silbe μά bleibt, wenn die beiden letzten Silben durch die Synizese zu einer werden τὰ (ὀμ)μά-τια. Der Gen. Sing. und Plur. aber, worin die Endsilbe quantitativ lang ist, ist unverkürzt ein Paroxytonon (s. § 2,8), mit dem Akut auf dem ι und bei der Synizese wird daraus ein Perispomenon, vgl.: τοῦ (ὀμ)ματίου od. ματιοῦ; τῶν (ὀμ)ματίων od. ματιῶν. Vgl. ὁ ὄφις, die Schlange, häufiger in der Verkleinerungsform: τὸ ὀφίδιον, verkürzt: τὸ (ὀ)φίδι, Plur. τὰ (ὀ)φίδια od. (ὀ)φίδια; Gen. Sing. und Plur.: τοῦ (ὀ)φιδίου und φιδιοῦ; τῶν (ὀ)φιδίων und φιδιῶν; ähnlich die Augenbraue, ἡ ὀφρύς, heute gewöhnlich: τὸ ὀφρύδιον, verkürzt: τὸ (ὀ)φρύδι, wofür man, wenn man ohne genügenden Grund das υ als quantitativ lang ansieht, nach § 2,8 (ὀ)φρῦδι schreibt, vgl. unzweifelhaft als Properispomenon: die Blume τὸ λουλοῦδι (türk., statt des nur in der gehobenen Sprache üblichen altgr. τὸ ἄνθος nach der 3. Dekl.), Plur.: τὰ λουλούδια, 4 silbig als Proparoxytonon und, um eine Silbe verkürzt, 3 silbig mit der Synizese: τὰ λουλοῦδια; Gen. Sing. und Plur.: τοῦ λουλουδίου, gewöhnlich: λουλουδιοῦ: τῶν λουλουδίων, gewöhnlich: λουλουδιῶν; ähnlich: die Jagd τὸ κυνῆγι, statt des ältern und edlern ἡ κυνηγία (nach der 1. Deklin.) ꝛc.

Man beachte besonders die unerschöpflichen Verkleinerungen auf άκιον, verkürzt: άκι, z. B. τὸ λουλουδάκι, das Blümchen; τὸ δένδρον, der Baum, τὸ δενδράκι(ον), das Bäumchen; ὁ ἀδελφός, τὸ ἀδελφάκι(ον), das Brüderchen; vom altgr. ὁ παῖς, τοῦ παιδός, der Knabe: τὸ παιδίον (s. o.) und: τὸ παιδάκι(ον), das Knäblein ꝛc.

4. Paradigmen*) der verkürzten Formen der Volkssprache.

a) mit betontem ι: τὸ ψωμί, das Brot.

	Sing.	Plur.
Nom.	τὸ ψωμί	τὰ ψωμιά
Gen.	τοῦ ψωμιοῦ	τῶν ψωμιῶν
Dat.	nicht vorkommend	
Acc.	τὸ ψωμί	τὰ ψωμιά
Vok.	ὦ ψωμί	ὦ ψωμιά.

*) Wir haben nicht ohne Absicht zu den Paradigmen Wörter gewählt, deren Eintritt für allbekannte altgriechische Wörter sehr befremdend erscheinen muß, so lange man nicht den Grund, namentlich den der religiösen Scheu vor den geheiligten Wörtern mit in Anschlag bringt. Jeder Grieche kennt z. B. das Wort ὁ ἄρτος für Brot aus dem Vaterunser. Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον, aber gerade deßhalb wurde das Wort für den gewöhnlichen Gebrauch durch ein minder heiliges ersetzt, τὸ ψωμί(ον), Verkl. v. ὁ ψωμός, der Bissen, Brocken, Brosam ꝛc. (dazu: ὁ ψωμᾶς, der Bäcker), s. Matth. 15,36: Τοὺς ἑπτὰ ἄρτους καὶ τοὺς ἰχθύας = die 7 Brote und die Fische. Das hier hervorgehobene ΙΧΘΥΣ = Fisch aber entzog sich ganz besonders dem gemeinen

τὸ κρασί, der Wein.

	Sing.	Plur.
Nom.	τὸ κρασί	τὰ κρασιά
Gen.	τοῦ κρασιοῦ	τῶν κρασιῶν
Acc.	τὸ κρασί	τὰ κρασιά.

Hiernach deklinire man:

τὸ νησί, die Inſel
τὸ αὐτί, das Ohr (im gehobnen Stil τὸ ὠτίον)
τὸ κλειδί, der Schlüſſel
τὸ σπαθί, das Schwert
τὸ ὑαλί, γυαλί, γιαλί das Glas, als Stoff (altgr. ἡ ὕαλος, ſ. § 20,4)
τὸ πουλί, der Vogel (ſ. b)
τὸ χαρτί, das Papier.

b) mit unbetontem ι:

τὸ συκῶτι, die Feige.

	Sing.	Plur.
Nom.	τὸ συκῶτι	τὰ συκῶτια (συκώτια)
Gen.	τοῦ συκωτιοῦ	τῶν συκωτιῶν
Acc.	τὸ συκῶτι	τὰ συκῶτια.

τὸ πουλάκι, das Vögelein, der Vogel.

	Sing.	Plur.
Nom.	τὸ πουλάκι	τὰ πουλάκια
Gen.	τοῦ πουλακιοῦ	τῶν πουλακιῶν
Acc.	τὸ πουλάκι	τὰ πουλάκια
Vok.	ὦ πουλάκι	ὦ πουλάκια.

Gebrauch, als Loſungs- und Erkennungswort der erſten Chriſten, deſſen Buchſtaben geheimnisvoll auf die Anfangsbuchſtaben deuteten von Ἰησοῦς Χριστός Θεοῦ Υἱος Σωτήρ (Jeſus Chriſtus Gottes Sohn Heiland). An die Stelle aber iſt die ſchon altübliche Verkleinerung von τὸ ὄψον, τὸ ὀψάριον getreten (verkürzt τὸ ψάρι), ſchon im Altgriech., wie namentlich Athenäus mehrfach bezeugt, aus der allgemeinen Bedeutung „Zukoſt“ ꝛc. in die heutige übergegangen, vgl. L. Roß a. a. O. 3,162 und J. Ow, Die Abſtammung der Griechen ꝛc., Anhang S. 7. — Κρασί, Wein, für das altgr. οἶνος, bezeichnet eigentlich das im κρατήρ (Miſchkrug) enthaltene Getränk. — Die Leber, altgr., τὸ ἧπαρ, hieß auch, nach der Zubereitung mit Feigen, συκωτόν, woraus das jetzige συκῶτι (συκώτιον) entſtanden, wie aus dem lat. jecur ficatum, ital. figato, frz. foie ꝛc. — Τὸ πουλάκι, neue Verkleinerung v. dem verkl. πουλί, Vogel (altgr. ὁ, ἡ ὄρνις, auch im engeren Sinn: die Henne, wie jetzt ausſchließlich: ἡ ὄρνις, ὄρνιθα, vgl. ὁ πετεινός, der Geflügelte = Hahn), hervorgegangen aus der Bedeutung: das Junge, junge Thier, lat. pullus, vgl. altgr.: ὁ, ἡ πῶλος, das junge Pferd (Fohlen, Füllen) und in der heutigen Sprache Zuſammenſetzungen, wie τὸ ὀρνιθόπουλον, das junge Huhn, Küchlein ꝛc., und beſonders Namen auf -πουλος (Sohn), fem. -πούλα (Tochter), z. B.: Παππαδόπουλος, Sohn eines Pappas, Prieſters; Μητσόπουλος, Sohn eines Mannes, der Μῆτσος heißt; Παπ(π)αδημητρακόπουλος Sohn eines Prieſters Δημητράκης (welches ſelbſt eine Verkleinerung von Δημήτριος iſt); Τουρκόπουλος, Φραγκόπουλος, junger Türke, Franke; βασιλόπουλος, ῥηγόπουλος, Königsſohn ꝛc.; βοσκοπούλα Hirtentochter, Schäferin; Βουργαροπούλα, junge Bulgarin; γειτονοπούλα, Nachbarstochter, Nachbarin ꝛc.

Hiernach deklinire man:

τὸ μάτι, das Auge.	τὸ ψάρι, der Fiſch
τὸ (ὀ)φίδι, die Schlange	τὸ φεγγάρι, der Mond
τὸ κοπάδι, die Herde	τὸ κουνέλι, das Kaninchen
τὸ (ὀ)φρύδι, die Augenbraue	τὸ τουφέκι (türk.), das Gewehr
τὸ κεφάλι, der Kopf	τὸ ταξίδι, die Reiſe.
τὸ ἀδελφάκι, das Brüderlein	τὸ δενδράκι, Bäumchen
τὸ παιδάκι, das Knäblein	τὸ λουλουδάκι, Blümchen.
τὸ λουλοῦδι, die Blume	τὸ (ἑ)ταῖρι, der Gefährte.
τὸ κυνῆγι, die Jagd	τὸ κυπαρίσσι, die Cypreſſe (ἡ κυπάρισσος)
τὸ τραγοῦδι, das Lied	τὸ πορτοκάλι, die Apfelſine

τὸ περάντζι, die Orange, Pomeranze.

§ 22. Zuſammengezogene oder kontrahirte (συνῃρημένα) Wörter der 2. Deklination.

1. Bei einigen wenigen Wörtern, in denen der Endung ος, ον (ſ. § 20) ein ο oder ε vorangeht, findet eine Kontraktion in folgender Weiſe Statt, z. B. als Adj. dreier Endungen ἁπλόος, ἁπλόη, ἁπλόον, kontrahirt: ἁπλοῦς, ἁπλῆ (nach der 1. Dekl.), ἁπλοῦν, einfach ꝛc. (ſ. § 43); aus ὁ νόος, kontrahirt: νοῦς Sinn, Verſtand, Geiſt; aus τὸ ὀστέον, kontrahirt: τὸ ὀστοῦν, Knochen (gewöhnl.: τὸ κόκκαλον).

Deklin.:

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ νοῦς	οἱ νοῦς
Gen.	τοῦ νοῦ	τῶν νόων (νῶν)
Dat.	τῷ νόῳ (νῷ)	τοῖς νόοις (νοῖς)
Acc.	τὸν νοῦν	τοὺς νοῦς
Vok.	ὦ νοῦ	ὦ νοῦς
Nom.	τὸ ὀστοῦν	τὰ ὀστέα, ὀστᾶ
Gen.	τοῦ ὀστοῦ	τῶν ὀστέων, ὀστῶν
Dat.	τῷ ὀστῷ	τοῖς ὀστέοις, ὀστοῖς
Acc.	τὸ ὀστοῦν	τὰ ὀστέα, ὀστᾶ
Vok.	ὦ ὀστοῦν	ὦ ὀστέα, ὀστᾶ

Man deklinire hiernach: ὁ ἁπλοῦς, (Vok., Sing. ἁπλέ), τὸ ἁπλοῦν (ſ. o.), der, das Einfache wie ὁ διπλοῦς, der doppelte, τὸ διπλοῦν, das Doppelte ꝛc.; ὁ κρυψίνους, Jemand verſteckten Sinnes, der Verſchlagene (gewöhnlich ὁ πανοῦργος); ὁ πλοῦς (aus πλόος) die Schiffahrt (gewöhnl.: τὸ ταξίδι), mit: ὁ ἀπόπλους, die Abfahrt (= ὁ μισευμός), ὁ διάπλους, Durchfahrt (= τὸ πέρασμα); ὁ ῥοῦς, die Strömung (= τὸ τρέξιμον); κυανοῦς, τὸ κυανοῦν (κυάνεος), blau, das Blau.

2. Vokabeln zu den folgenden Sätzen.

ich ehre, τιμῶ
geehrt von, τιμώμενος ὑπὸ mit Genit.
ich habe, ἔχω
er hat, ἔχει
ſie haben, ἔχουν
ich gehe, πηγαίνω
ſie gehen, πηγαίνουν
ich werde gehen θὰ ὑπάγω
mir, μοί, μοῦ, μέ (enklit.)
uns, μᾶς (enklit.)
im Allgemeinen, ἐν γένει
er hat gegeben, ἔδωκε
gieb! δός
bringe! φέρε
(Etwas) verzögert ſich, ἀργεῖ, βραδύνει
verzögerte ſich, ἤργησε, ἐβράδυνε
ſie ſind vorhanden, ὑπάρχουσι
werden gefunden, εὑρίσκονται
er hat gefunden, εὗρε, ηὗρε
Sie werden Sich nicht amüſiren, δὲν θα εὐχαριστηθῆτε
gehen Sie hinauf, ἀναβῆτε
es iſt nöthig, daß πρέπει νὰ
Sie müſſen hinaufgehen, πρέπει νὰ ἀναβῆτε (νὰ πᾶτε ἐπάνω)
grade aus, κατ' ευθεῖαν (ἴσια)
der Garten, ὁ κῆπος, τὸ περιβόλι
er hat gegeſſen, ἔφαγε
er hat getrunken, ἔπιεν
ſie werden genannt, heißen καλοῦνται
ich ſterbe, ἀποθνήσκω
er ſtarb, iſt geſtorben: ἀπέθανε(ν)
ich ſetze, ſtelle, βάλλω
ſetze, ſtelle! (Imper.), βάλε
einzig, allein, μόν-ος, -η, -ον
wenig, ὀλίγ-ος, -η, -ον
klein, μικρ-ός, -ά, -όν
reißend, ὁρμητικ-ός, -ή, -όν
neu, νέ-ος, -α, -ον,
außerordentlich, ἔκτακτ-ος, -ον
unbrauchbar, nutzlos, unnütz ἄχρηστ-ος, -ον
das Jahr, τὸ ἔτος, τοῦ ἔτους; ὁ χρόνος
das Neujahr, τὸ νέον ἔτος
weiß, λευκ-ός, -ή, -όν
ſchwarz, μαῦρ-ος, -α(η), -ον
roth, κόκκινος, -ίνη, -ινον
geweckt, munter, ἔξυπν-ος, -ον
ein, εἷς, μία, ἕν
hier herum (in der Gegend) ἐδῶ πέριξ
genug, ἀρκετά
täglich, adv., καθ' ἡμέραν oder καθημέραν, adj. καθημερινός, -η, -ον, καθημερούσι-ος -α, -ον.

3. Übungen zum Bisherigen, namentlich zur 2. Deklin.

Er iſt ein Mann, geehrt vom Volke. — Εἶναι ἄνθρωπος τιμώμενος ὑπὸ τοῦ λαοῦ.

Dieſer Mann hat ein geweckes Ausſehen (Geſicht). — Ὁ ἄνθρωπος οὗτος ἔχει ἔξυπνον πρόσωπον.

Er ſtarb an einer Herzkrankheit. — Ἀπέθανεν ἀπὸ καρδιακὴν νόσον.

Stelle die rothen und die weißen Roſen ins Glas. — Βάλε τὰ κόκκινα καὶ τά λευκὰ ῥόδα (od. τριαντάφυλλα) εἰς τὸ ποτῆρι.

In dem Garten meiner Tante finden ſich ſchöne Blumen und hohe Bäume.

Sie gehen oft auf die Jagd.

Das Eiſen und das Blei ſind die einzigen Metalle, welche in der Gegend gefunden werden.

Gieb mir einige (wenige) Pfirſiche und eine Feige.

Er hat die ſchöne Gänſeleber (Leber der Gans) gegeſſen.

Die Kinder der Geſchwiſter werden Neffen und Nichten genannt.

Die Neujahrsgeſchenke ſind im Allgemeinen werthlos.

Er hat mir dies ſchöne Buch (zum oder als) Neujahrsgeſchenk gegeben.

Die Augen der weißen Kaninchen ſind roth.

Das Schiff iſt klein; Sie werden Sich auf der Fahrt nicht amüſiren.

Gehen Sie dieſe Straße hinauf!

Sie müſſen den Hügel, den Berg grade hinaufgehen.

Bringe mir die Schlüſſel.

Sind hier in der Gegend Vögel vorhanden?

Die Strömung des Fluſſes iſt ſehr reißend.

Die Abfahrt des Bootes hat ſich verzögert.

Gieb mir einen Becher Weins.

Er hat einen außerordentlichen Verſtand.

Der Verſchlagene hat ſeinen Mann (Gefährten, Gleichen) gefunden.

Εἰς τὸν κῆπον (τὸ περιβόλι) τῆς θείας μου εὑρίσκονται (ὑπάρχουν) καλὰ λουλούδια καὶ ὑψηλὰ δένδρα.

Συχνὰ πηγαίνουν εἰς τὸ κυνήγιον (κυνῆγι).

Ὁ σίδηρος καὶ ὁ μόλυβδος εἶναι τὰ μόνα μέταλλα, ποῦ (οὗ. τὰ ὁποῖα) εὑρίσκονται εἰς τὸν τόπον.

Δός μοι (μου, με) ὀλίγα ροδάκινα καὶ ἓν σῦκον.

Ἔφαγε τὸ καλὸ συκῶτι τῆς χήνας.

Τὰ παιδία τῶν ἀδελφῶν καλοῦνται ἀνεψιοὶ καὶ ἀνεψιαί.

Τὰ δῶρα τοῦ νέου ἔτους εἶναι ἐν γένει ἄχρηστα.

Μ' ἔδωκε τοῦτο τὸ καλὸν βιβλίον δῶρον τοῦ νέου ἔτους.

Τὰ μάτια τῶν λευκῶν κουνελιῶν εἶναι κόκκινα.

Τὸ πλοῖον εἶναι μικρόν· δὲν θὰ εὐχαριστηθῆτε εἰς τὸν πλοῦν (τὸ ταξίδι).

Ἀναβῆτε τὴν ὁδὸν ταύτην (τὸν δρόμον τοῦτον)!

Πρέπει νὰ ἀναβῆτε κατ' εὐθεῖαν τὸν λόφο(ν) οὐ. νὰ πᾶτε ἴσια ἐπάνω εἰς τὸ βουνό(ν).

Φέρε μοι (με) τὰ κλειδία.

Ὑπάρχουσι (εὑρίσκονται) ἐδῶ πέριξ πτηνά;

Ὁ ῥοῦς (τὸ τρέξιμον) τοῦ ποταμοῦ εἶναι πολὺ ὁρμητικός (ὁρμητικόν).

Ὁ ἀπόπλους (μισευμὸς) τοῦ πλοίου ἤργησε (ἐβράδυνε).

Δός μοι (μου ꝛc.) ἓν ποτῆρι κρασιοῦ.

Ἔχει ἔκτακτον νοῦν.

Ὁ χρυσίνους (πανοῦργος) εὗρε τὸ ταῖρί του (τὸν ὅμοιόν του).

Bring mir die Schwerter und die Gewehre.
Φέρε μοι τὰ σπαθιὰ καὶ τὰ τουφέκια.

Unser tägliches Brot gieb uns heute.
Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν σήμερον (altgr.) = Τὸ ψωμί μας τὸ καθημερινὸν δός μας σήμερον.

Er hat das Brot gegessen und den Wein getrunken.
Ἔφαγε τὸ ψωμὶ καὶ ἔπιε τὸ κρασί.

In dem Flusse werden große und kleine Fische gefunden.
Εἰς τὸν ποταμὸν (ἐν τῷ ποταμῷ) εὑρίσκονται μεγάλα καὶ μικρὰ ψάρια.

Die Eier der Gänse, der Enten und der Hühner sind weiß.
Τὰ αὐγιὰ τῶν χηνῶν, τῶν παπιῶν καὶ τῶν ὀρνιθῶν εἶναι λευκά.

Die Wölfe beißen die Schafe.
Οἱ λύκοι δάκνουν τὰ πρόβατα.

Das Holz der hohen Cypresse ist weiß.
Τὸ ξύλον τῆς ὑψηλῆς κυπαρίσσου (τοῦ ὑψηλοῦ κυπαρισσιοῦ) εἶναι λευκόν.

Der Sohn der Königin hat ein schönes schwarzes Pferd.
Ὁ υἱὸς τῆς βασίλισσας (βασιλίσσης) ἔχει καλὸν μαῦρον ἄλογον.

Das Papier ist nicht weiß genug.
Τὸ χαρτὶ δὲν εἶναι ἀρκετὰ λευκόν.

Die Ohren der schwarzen Katze sind klein und ihr Schwanz ist lang.
Τὰ αὐτιὰ τῆς μαύρης γάτας εἶναι μικρὰ καὶ ἡ οὐρά της εἶναι μακρά.

Die zusammengezogenen Substantiva der 2. Deklination.
Τὰ συνῃρημένα ὀνόματα οὐσιαστικὰ τῆς δευτέρας κλίσεως.

§ 23. Dritte Deklination, ἡ τρίτη κλίσις.

1. Man unterscheidet hier eine unkontrahirte und eine kontrahirte Deklination, s. 7.

2. Endungen des Nom. Sing. sind: α, ι, υ, ω und ν, ρ, ς, auch — in Verschmelzung mit Gaumen- und Lippenlauten — ξ und ψ, wozu auch die Gaumen- und Lippenlaute mit dem σ in der Endung des Dat. Plur. (s. 6) verschmelzen.

3. Der gegen den Nominativ um eine Silbe verlängerte Gen. Sing. (s. § 17, 3) geht auf ος aus.

4. Für die Neutra gelten die Bestimmungen des § 16,4.

5. Im Übrigen geht für den Sing. der Dat. auf ι aus, der Acc. meist auf α, doch bei den meisten auf ς ausgehenden Nom. auf ν. Der Vokativ lautet wie der Nom.; doch wird das lange ω in das kurze ο und η in ε verwandelt, wo diese Verkürzung schon im Gen. eingetreten, und bei vielen Wörtern auf ς fällt dieser Endbuchstabe fort.

6. Die Endungen im Plur. lauten (vgl. 4).

Nom. ες, (α, neutr.).
Gen. ων.
Dat. σι(ν), s. auch 2 und § 25,4.
Acc. ας, (α, neutr.).
Vok. wie Nom.

7. Läßt man im Gen. Sing. die Endung ος weg (s. 2), so erhält man den Stamm des Wortes. Geht dieser auf einen Vokal aus, so verschmilzt derselbe mehrfach mit dem darauf folgenden Vokal der Endung und das Wort gehört der kontrahirten 3. Dekl. an; dagegen gehören die Wörter mit konsonantisch auslautendem Stamme der unkontrahirten 3. Dekl. an.

§ 24. Beispiele der unkontrahirten 3. Deklination.

1. Ὁ ἀγών, der Kampf.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ἀγών	οἱ ἀγῶνες
Gen.	τοῦ ἀγῶνος	τῶν ἀγώνων
Dat.	τῷ ἀγῶνι	τοῖς ἀγῶσι(ν)
Acc.	τὸν ἀγῶνα	τοὺς ἀγῶνας
Vok.	ὦ ἀγών	ὦ ἀγῶνες.

2. Ὁ γέρων, der Greis.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ γέρων	οἱ γέροντες
Gen.	τοῦ γέροντος	τῶν γερόντων
Dat.	τῷ γέροντι	τοῖς γέρουσι(ν)
Acc.	τὸν γέροντα	τοὺς γέροντας
Vok.	ὦ γέρον	ὦ γέροντες.

Man deklinire nach 1 z. B.

ὁ χειμών, der Winter
ὁ αἰών, das Zeitalter, Jahrhundert
ὁ μηλών, der Obstgarten
ὁ ἀμπελών, der Weinberg
ὁ μελισσών, der Bienenstock
ὁ περιστερών, der Taubenschlag
ὁ Ποσειδών, Poseidon, Neptun (gewöhnl. nur im Sing.).

und als Paroxytona: ὁ κώδων, die Glocke, Schelle;
ὁ Πλάτων, Plato;
ferner ähnlich auch, nur daß dem ὦ μέγα des Nom. ein ὂ μικρὸν im Gen. ꝛc. entspricht.

ὁ δαίμων, der Dämon, Teufel (Gen. τοῦ δαίμονος)
ὁ κακοδαίμων, der böse Dämon
ὁ ἀγαθοδαίμων, der gute Dämon (Schutzgeist)
ὁ γείτων, der Nachbar
ὁ ἡγεμών, Führer, Heerführer, (Gen. τοῦ ἡγεμόνος)
ἡ εἰκών, das Bild (Gen. τῆς εἰκόνος)

ferner nach 2 z. B.:

ὁ ἄρχων, der Herrscher, Archont ὁ λέων, der Löwe
ὁ δράκων, der Drache
auch: ὁ Ξενοφῶν, -ῶντος Xenophon.

3. Ὁ ῥήτωρ, der Redner.

Sing.	Plur.
Nom. ὁ ῥήτωρ	οἱ ῥήτορες
Gen. τοῦ ῥήτορος	τῶν ῥητόρων
Dat. τῷ ῥήτορι	τοῖς ῥήτορσι
Acc. τὸν ῥήτορα	τοὺς ῥήτορας
Vok. ὦ ῥῆτορ	ὦ ῥήτορες.

Hiernach deklinire man z. B.:

ὁ πράκτωρ, der Agent ὁ κοσμήτωρ, der Anordner
ὁ αὐτοκράτωρ, Selbstherrscher, Kaiser.

4. Ὁ φύλαξ, der Wächter, die Wache (s. § 23,2 und 6).

Sing.	Plur.
Nom. ὁ φύλαξ	οἱ φύλακες
Gen. τοῦ φύλακος	τῶν φυλάκων
Dat. τῷ φύλακι	τοῖς φύλαξι(ν)
Acc. τὸν φύλακα	τοὺς φύλακας
Vok. ὦ φύλαξ	ὦ φύλακες

Hiernach deklinire man

ὁ πίναξ, die Tafel, Tabelle
ὁ κήρυξ, der Herold
ὁ ῥυαξ, der Strom
ὁ ἄνθραξ, die Kohle
ὁ μύρμηξ, die Ameise
ὁ φοίνιξ, der Palmbaum, der Phönix ꝛc.

ferner auch:

ὁ τέττιξ, Gen. τοῦ τέττιγος, die Cikade
ὁ ὄρτυξ, Gen. τοῦ ὄρτυγος, die Wachtel
ἡ πτέρυξ, Gen. τῆς πτέρυγος, der Flügel ꝛc.
ἡ μάστιξ, τῆς μάστιγος, die Geißel, Peitsche
ἡ σάλπιγξ (§ 8,2), τῆς σάλπιγγος, die Trompete
ὁ λάρυγξ, τοῦ λάρυγγος, die Kehle ꝛc.
ὁ ὄνυξ, τοῦ ὄνυχος, der Nagel, die Klaue ꝛc.

ähnlich auch:

ὁ Ἄραψ, τοῦ Ἄραβος, der Araber
ὁ Αἰθίοψ, τοῦ Αἰθίοπος, der Äthiope
ἡ λαῖλαψ, τῆς λαίλαπος, Sturmwind, Windsbraut ꝛc.

5. Ἡ ἐλπίς, die Hoffnung.

Sing.	Plur.
Nom. ἡ ἐλπίς	αἱ ἐλπίδες
Gen. τῆς ἐλπίδος	τῶν ἐλπίδων

Sing.	Plur.
Dat. τῇ ἐλπίδι	ταῖς ἐλπίσι(ν)
Acc. τὴν ἐλπίδα	τὰς ἐλπίδας
Vok. ὦ ἐλπίς	ὦ ἐλπίδες.

Hiernach deklinire man:

τὸ πατρίς, das Vaterland
ἡ φροντίς, die Sorge
ἡ σανίς, das Brett
ἡ ἐφημερίς, die Zeitung
ἡ δεκάς, die Zehenzahl, Dekade
ἡ ἑβδομάς, die Woche
ἡ λαμπάς, die Fackel
ἡ Ἑλλάς, Griechenland (ohne Plur.).

6. Ἡ ὡραιότης (s. § 17,4c), die Schönheit.

Sing.	Plur.
Nom. ἡ ὡραιότης	αἱ ὡραιότητες
Gen. τῆς ὡραιότητος	τῶν ὡραιοτήτων (vgl. § 2,8)
Dat. τῇ ὡραιότητι	ταῖς ὡραιότησι(ν)
Acc. τὴν ὡραιότητα	τὰς ὡραιότητας
Vok. ὦ ὡραιότης	ὦ ὡραιότητες.

Hiernach deklinire man z. B.:

ἡ ἀγαθότης, die Güte
ἡ ἀθωότης, die Unschuld
ἡ κοσμιότης, die Bescheidenheit
ἡ λαμπρότης, der Glanz, die Helligkeit
ἡ μακροβιότης, das lange Leben
ἡ νεότης, die Jugend
ἡ νηπιότης, die Kindheit
ἡ στερεότης, die Festigkeit
ἡ ὠμότης, die Rohheit
ἡ χλιαρότης, die Milde, Lauheit

auch (vgl. § 2,9b):

ἡ γλυκύτης, ἡ ἡδύτης, die Süßigkeit
ἡ παχύτης, die Festigkeit
ἡ ταχύτης, die Schnelligkeit
ἡ δριμύτης, die Schärfe, Herbheit ꝛc.
ἡ δασύτης, die Rauhigkeit.

7. Τὸ σῶμα, der Leib, Körper, (vgl. § 2,8 und § 25,3).

Sing.	Plur.
Nom. τὸ σῶμα	τὰ σώματα
Gen. τοῦ σώματος	τῶν σωμάτων
Dat. τῷ σώματι	τοῖς σώμασι(ν)
Acc. τὸ σῶμα	τὰ σώματα
Vok. ὦ σῶμα	ὦ σώματα.

Hiernach deklinire man z. B. (s. § 25,3):

τὸ αἷμα, das Blut (ohne Plur.)
τὸ γράμμα, der Buchstabe, der Brief
τὸ σύγγραμμα, die Schrift
τὸ κτῆμα, das Besitzthum
τὸ αἴνιγμα, das Räthsel
τὸ ἄγαλμα, das Bild, Bildsäule
τὸ μάθημα, der Unterricht, die Belehrung
τὸ πάθημα, das Leiden

τὸ μνῆμα, das Grabmal, Grab
τὸ νῆμα, das Garn
τὸ ῥάμμα, der Zwirn
τὸ κῦμα, die Welle
τὸ ῥῆμα, das Wort
τὸ πνεῦμα, der Geiſt, Spiritus
τὸ ῥεῦμα, das Rheuma, Rheumatismus
τὸ πείραμα, der Verſuch, das Experiment
τὸ φίλημα, der Kuß
τὸ καθάρισμα, die Reinigung
τὸ φάντασμα, die Erſcheinung das Geſpenſt
τὸ ἀκρόασμα, die Vorleſung
τὸ ἀγόρασμα, der Kauf
τὸ πλάσμα, das Geſchöpf

vgl. auch: τὸ μέλι (μέλιτος), der Honig
τὸ κρέας, τοῦ κρέατος, das Stück Fleiſch (vgl. ἡ σάρξ § 25,2).

Der Volksſprache gehören auch zahlreiche Neutra (ohne Dativ ſ. § 16,2) auf -σιμον, Gen. σίματος an, wie: τὸ λούσιμον, das Waſchen, Baden; τὸ γράψιμον, das Schreiben, die Handſchrift ꝛc.

§ 25. Bemerkungen über die unzuſammengezogenen Subſtantiva der 3. Deklination.

1. Die in § 24 angegebene Deklin. gilt allgemein ohne Veränderung eigentlich nur für die Neutra und für die abſtrakten Femin. auf της (ſ. § 24,6), für Mask. und ſonſtige Femin. dagegen gewöhnlich nur in der gehobenen Sprache, während in der Umgangs- und Volksſprache zumeiſt bei Mask. der Nom. Sing. auf ας (vgl. § 29), wie der Acc. Plur., und bei Femin. auf α, wie der Acc. Sing. lautet, z. B. (ſ. § 24):

ὁ ἀγῶνας; ὁ αἰῶνας; ὁ χειμῶνας; ὁ ἀμπελῶνας ꝛc.; ὁ δαίμονας; ὁ γείτονας ꝛc.; ἡ εἰκόνα ꝛc.; ὁ γέροντας; ὁ ἄρχοντας; ὁ δράκοντας ꝛc.; ὁ ῥήτορας, minder gut geſchrieben: ῥήτωρας; ὁ φύλακας; ὁ λάρυγγας; ἡ σάλπιγγα; ἡ ἐλπίδα; ἡ πατρίδα; ἡ Ἑλλάδα; ἡ ἑβδομάδα ꝛc.; dagegen hört man Nominative, wie: ἡ ὡραιότητα ꝛc., ἡ γλυκύτητα ꝛc. (ſ. § 24,6) nur im Munde Ungebildeter. S. auch 2.

2. Einſilbige Wörter haben im Gen. und Dat. Sing. und Plur. den Accent auf der hinzutretenden Flexionsſilbe, und zwar im Gen. Plur. auf der quantitativ langen Endung ῶν als Periſpomenon, ſonſt als Akut. Die übrigen Kaſus behalten den Ton auf der Stammſilbe, z. B.:

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ μήν, der Mond	οἱ μῆνες (ſ. § 2,8)
Gen.	τοῦ μηνός	τῶν μηνῶν
Dat.	τῷ μηνί	τοῖς μησί(ν) (ſ. 4)
Acc.	τὸν μῆνα (ſ. § 2,8)	τοὺς μῆνας (ſ. § 2,8)
Vok.	ὦ μήν	ὦ μῆνες,

auch im Nom. Sing. (ſ. § 1): ὁ μῆνας, vgl.: τὸ φῶς, τοῦ φωτός, das Licht ꝛc.

	Sing.	Plur.
Nom.	ἡ νύξ, die Nacht	αἱ νύκτες
Gen.	τῆς νυκτός	τῶν νυκτῶν
Dat.	τῇ νυκτί	ταῖς νυξί(ν) (ſ. 4)
Acc.	τὴν νύκτα	τὰς νύκτας
Vok.	ὦ νύξ	ὦ νύκτες,

auch im Nom. Sing. (ſ. 1): ἡ νύκτα; vgl.: ἡ σάρξ, τῆς σαρκός ꝛc. auch ἡ σάρκα, das Fleiſch (als Körperbeſtandtheil, frz. chair, engl. flesh, verſch.: τὸ κρέας, τοῦ κρέατος, Fleiſch als Speiſe, frz. viande, engl. meat).

Man vergleiche namentlich, um ſich die Verſchiedenheit in der Betonung ein- und mehrſilbiger Wörter einzuprägen: ὁ ποῦς, der Fuß; ὁ τρίπους, der Dreifuß.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ποῦς, τρίπους	οἱ πόδες, τρίποδες
Gen.	τοῦ ποδός, τρίποδος	τῶν ποδῶν, τριπόδων (ſ. 3 und § 2,8)
Dat.	τῷ ποδί, τρίποδι	τοῖς ποσί(ν), τρίποσι(ν) (ſ. 4)
Acc.	τὸν πόδα, τρίποδα	τοὺς πόδας, τρίποδας
Vok.	ὦ ποῦς, τρίπους	ὦ πόδες, τρίποδες

Hier iſt (ſ. 1) die Form ὁ πόδας, ὁ πρίποδας, nicht üblich, wohl aber, wie auch ſonſt vielfach (ohne verkleinernden Sinn), die Verkleinerungsform (ſ. § 21): τὸ πόδι (= πόδιον), τὸ τρίποδι; Gen. τοῦ ποδιοῦ ꝛc., vgl. (ſ. 1) zu ὁ λέων, τοὺς λέοντας, gewöhnlich nicht: ὁ λέοντας, aber wohl: τὸ λεοντάρι, vgl. (ſ. § 24): ὁ ὄρτυξ, τὸ ὀρτύγι; ἡ πτέρυξ, τὸ πτερύγι(ον); ὁ μύρμηξ, τὸ μυρμῆκι ꝛc. Vgl. altgr. ἡ θρίξ, τῆς τριχός*), heute gewöhnl.: ἡ τρίχα, das Haar; ἡ κλείς, τῆς κλειδός, — τὸ κλειδί, der Schlüſſel; ὁ, ἡ παῖς, παιδός, — τὸ παιδί, das Kind; ἡ Σφίγξ, τῆς Σφιγγός, — ἡ Σφίγγα, die Sphinx; ἡ φλέψ, τῆς φλεβός, — ἡ φλέβα, die Ader; ἡ φλόξ, τῆς φλογός, — ἡ φλόγα, die Flamme; ἡ χείρ, τῆς χειρός, — τὸ χε(ι)ρί, die Hand ꝛc.; ὁ κλών, τοῦ κλωνός, — τὸ κλωνάρι, der Zweig ꝛc.; τὸ οὖς, τοῦ ὠτός, verkl.: τὸ ὠτίον, gewöhnl.: τὸ αὐτί, das Ohr.

3. Im Übrigen folgt die Accentuation den in § 2,8 aufgeſtellten Regeln, z. B.: τὸ σῶμα, τὸ πρᾶγμα (die Angelegenheit, Sache), Properiſpomenon, beim Hinzutritt einer kurzen Silbe als Properoxytonon: τοῦ πράγματος, τὰ πράγματα, τὰ σώματα ꝛc.; beim Hinzutritt einer langen Silbe als Paroxytonon: τῶν πραγμάτων ꝛc., wie: τὸ φάντασμα, τὰ φαντάσματα, τῶν φαντασμάτων ꝛc. Vgl. § 24,6: ἡ ὡραιότης, τῆς ὡραιότητος, τῶν ὡραιοτήτων ꝛc.; ferner (ſ. § 24,1) als Oxytonon ὁ ἀγών beim Hinzutritt einer kurzen Silbe

*) Man beachte, daß die Aſpirata θ in die Muta τ übergeht, weil die folgende Silbe mit einer Aſpirata χ anlautet.

als Properiſpomenon, einer langen als Paroxytonon: οἱ ἀγῶνες̆, τῶν ἀγώνων ꝛc. und ſo bei allen Oxytonis auf ών, während für die Paroxytona auf ων der Gen. Sing. ein Properispomenon — (gewöhnlich auf ονος, οντος), der Gen. Plur. ein Paroxytonon iſt, z. B. τῶν δαιμόνων, τῶν λεόντων iſt. Vgl. im Vokat. ohne Silbenzuwachs, doch mit veränderter Quantität: Ὁ δαίμων, ὦ δαῖμον, wie (ſ. § 24,3): ὁ ῥήτωρ, ὦ ῥῆτορ ꝛc.

4. Der Dativ Pl. (vgl. § 16,2) geht, wie geſagt (§ 23,6), auf σι(ν) aus, wo das eingeklammerte ν, als ſogen. ν ἐφελκυστικόν, gewöhnlich vor einem Vokal (und am Satzſchluß) geſetzt, vor Konſonanten fortgelaſſen wird, ähnlich bei den Verbalformen auf σι(ν), in der 3. Perſ. Plur. (ſ. § 63). Von den vor der Endung σιν ſtehenden Buchſtaben des Stammes fallen δ, τ und ν fort, auch ντ, bei welch letzterem Fortfall jedoch der vorhergehende Vokal quantitativ und namentlich o in ου umgewandelt wird, z. B.: ἡ ἐλπίς, τῆς ἐλπίδ-ος, Stamm ἐλπίδ, Dat. Pl.: ταῖς ἐλπί(δ)σι(ν), mit Fortfall des eingeklammerten δ; ſo: ταῖς λαμπά(δ)σιν; τὸ σῶμα, τοῦ σώματ-ος, τοῖς σώμα(τ)σιν; ἡ Χάρις, die Grazie, τῆς Χάριτ-ος [Acc. Sing. τὴν Χάριν!], Dat. Pl.: ταῖς Χάρι(τ)σιν, ἡ ὡραιότης, τῆς ὡραιότητ-ος, ταῖς ὡραιότη(τ)σι und (ſ. 3) τοῦ μην-ός, τοῖς μη(ν)σίν; τοῦ ποδ-ός, τοῖς πο(δ)σίν; τῆς νυκτ-ός, ταῖς νυκ(τ)σίν, wo nach Ausfall des τ für κσ — ξ geſetzt wird: νυξίν (ſ. § 23,2); ferner ὁ λέων, τοῦ λέοντ-ος, τοῖς λέο(ντ)σιν, dafür λέουσιν ꝛc.

5. Von Subſtantiven gehen die meiſten Neutra auf μα aus (ſ. § 24,7); mit andern Endungen z. B. (ſ. ebd.): τὸ κρέας, τοῦ κρέατος; τὸ μέλι, τοῦ μέλιτος; τὸ φώς, τοῦ φωτός ꝛc. Andere altgr. Neutra gehören nur noch der gehobenen Sprache an, während die gewöhnliche dafür theils Formen auf ον, ιον od. ι (nach der 2. Dekl.), theils andere Wörter gebraucht, vgl. z. B.

altgr. (gehobne Spr.)	gewöhnlich
τὸ ἄστυ, τοῦ ἄστεος, die Stadt (vorzugsweiſe Athen) ſ. § 26,3	ἡ πόλις (§ 27,2), vorzugsweiſe Konſtantinopel
τὸ γόνυ, τοῦ γόνατος, das Knie	τὸ γόνατον, nach der 2. Dekl.
τὸ δόρυ, δόρατος, Lanze	ἡ λόγχη (altgr.), τὸ κοντάρι (altgr. ὁ κοντός, Schaft)
τὸ πέπερι, πεπέρεος, Pfeffer, ſ. § 26,1	τὸ πίπερι, τοῦ πιπεριοῦ (nach der 2. Dekl.)
τὸ ἔαρ, ἔαρος, Frühling, Lenz	ἡ ἄνοιξις, τῆς ἀνοίξεως (die Eröffnung)
τὸ φρέαρ, φρέατος, Brunnen	τὸ πηγάδι (v. ἡ πηγή, die Quelle)
τὸ οὖς, ὠτός, Ohr	τὸ αὐτί (ſ. 2)
τὸ πῦρ, τοῦ πυρός, Feuer	ἡ φωτιά (v. τὸ φῶς, ſ. 2)
τὸ ὕδωρ, ὕδατος, Waſſer	τὸ νερόν*).

*) Vgl. altgr. τὸ ναρόν, νηρόν, das Flüſſige, zum Stamm νάω, lat. nare, ſchwimmen, vgl. ἡ ναῦς, τῆς ναός, = (ſ. § 28,2) das Schiff, noch er-

Dagegen ſ. über die Adj. nach der 3. Dekl., auch im Neutr. §§ 34ff.

§ 26. Beiſpiele der kontrahirten 3. Deklination (ſ. § 23,7).

Erſte Klaſſe.

1. Mit dem Genit. εος, kontrahirt ους; Dat. εϊ kontr. ει; Acc. εα, kontr. η (bei Neutr. wie der Nom.); Vok. wie der Nom., nur daß die Endung ης in ες übergeht.

Plur.

	m. f.	n.
Nom.	εες, kontr. εις;	εα, kontr. η
Gen.	έων kontr. ῶν	
Dat.	εσι(ν)	
Acc.	εας, kontr. εις;	εα, kontr. η
Vok.	wie Nom.	

So z. B. die Adjektive zweier Endungen (§ 34,3b) auf ης (m., f.), ες (n.), wie ὁ, ἡ ἀληθής, τὸ ἀληθές, der, die, das Wahre.

Sing.

Nom.	ὁ, ἡ ἀληθής, — τὸ ἀληθές
Gen.	τοῦ, τῆς ἀληθοῦς, — τοῦ ἀληθοῦς
Dat.	τῷ, τῇ ἀληθεῖ, — τῷ ἀληθεῖ
Acc.	τὸν, τὴν ἀληθῆ, — τὸ ἀληθές
Vok.	ὦ ἀληθές.

Nom.	οἱ, αἱ ἀληθεῖς, — τὰ ἀληθῆ
Gen.	τῶν ἀληθῶν
Dat.	τοῖς, ταῖς ἀληθέσι, — τοῖς ἀληθέσι
Acc.	τοὺς, τὰς ἀληθεῖς, — τὰ ἀληθῆ
Vok.	ὦ ἀληθεῖς, — ω ἀληθῆ.

Hiernach deklinire man z. B.:

ὁ, ἡ ἀσθενής, τὸ ἀσθενές, ſchwach, krank
ὁ, ἡ ἐπιτυχής, τὸ ἐπιτυχές, gelungen, getroffen (v. einem Bild)
ὁ, ἡ εὐτυχής, τὸ εὐτυχές, glücklich
ὁ, ἡ ἐγκρατής, τὸ ἐγκρατές, enthaltſam, mäßig
ὁ, ἡ εἰλικρινής, τὸ εἰλικρινές, aufrichtig
ὁ, ἡ εὐτελής, τὸ εὐτελές, wohlfeil, frugal
ὁ, ἡ εὐπειθής, τὸ εὐπειθές, gehorſam, folgſam
ὁ, ἡ ἀπειθής, τὸ ἀπειθές, ungehorſam, unfolgſam

---

halten in ὁ ναύτης, der Matroſe ꝛc.; ἡ νῆσος, die Inſel = τὸ νησί; ἡ νῆσσα, der Schwimmvogel, die Ente, heute gewöhnlicher: ἡ πάπια ꝛc. und beſonders noch üblich: ἡ νεράϊδα, ἀνεράδα ꝛc., Plur.: αἱ (ἀ)νεράϊδες, (ἀ)νερᾶδες, ἡ ἀνεράϊδαις ꝛc. = Nymphe ꝛc., vgl. altgr.: die Nereiden, αἱ Νηρηΐδες die Töchter des Meergottes ὁ Νηρεύς.

ὁ, ἡ εὐγενής, τὸ εὐγενές, edel, adelig
ὁ, ἡ ἀγενής, τὸ ἀγενές, unedel
ὁ, ἡ σαφής, τὸ σαφές, deutlich
ὁ, ἡ ἀσαφής, τὸ ἀσαφές, undeutlich
ὁ, ἡ διαφανής, τὸ διαφανές, durchsichtig
ὁ, ἡ ψευδής, τὸ ψευδές, falsch ꝛc.;

ferner männliche Subst. (Personennamen), bei denen man für die Accentuation des Vokat. Sing. § 2,8 berücksichtige, wie: ὁ Διογένης ꝛc., Δημοσθένης ꝛc., Εὐμένης ꝛc., Εὐκράτης, Ἱπποκράτης ꝛc.; Εὐπείθης, Διομήδης, Ἀρχιμήδης ꝛc., im Vok.: ὦ Διόγενες! ꝛc.; ὦ Ἀρχιμῆδες ꝛc.; ferner als Doppelzusammenziehung z. B.: ὁ Ἡρακλῆς (st. -κλέης), τοῦ Ἡρακλέους, τῷ Ἡρακλεῖ, τὸν Ἡρακλῆ, ὦ Ἡράκλεις (st. Ἡράκλεες), und so: ὁ Περικλῆς, Δαμοκλῆς ꝛc.

2. (s. 1) ferner sächliche Subst. auf ος, Gen. (εος) = ους, z. B.: τὸ τεῖχος*), die Mauer (einer Stadt ꝛc.);

τὸ ἔθνος, das Volk, die Nation
τὸ γένος, das Geschlecht
τὸ πάθος, das Leiden, die Leidenschaft
τὸ βάρος, die Schwere
τὸ κάλλος, die Schönheit
τὸ μέρος, der Theil,
τὸ πλῆθος, die Menge.
τὸ χεῖλος, die Lippe (verkl. τὸ χείλι)

3. Im Altgr. auch (vgl. § 25,5) z. B.: τὸ πέπερι, τοῦ πεπέρεος od. kontr. πεπέρως; τὸ σίναπι, der Senf ꝛc., heute gewöhnlich nach der 2. Dekl. (s. § 21,3); ferner τὸ ἄστυ (Gen. Plur. τῶν ἄστεων als Properispomenon, vgl. § 27) ꝛc. Von den Adj. dreier Endungen auf ύς, εῖα, ύ (s. § 32 u. 2,9b) geht das Femin. nach der 1. Dekl., das Mask. und das Neutr. nach der dritten, doch unterbleibt hier mehrfach die Zusammenziehung, z. B.:

	Sing.		
	m.	f.	n.
Nom.	βαρύς,	βαρεῖα (auch mit Synizese, § 5, βαρειά),	βαρύ
Gen.	βαρέος,	βαρείας (βαρειᾶς),	βαρέος
Dat.	βαρεῖ,	βαρείᾳ,	βαρεῖ
Acc.	βαρύν	βαρεῖαν (βαρειάν),	βαρύ
Vok.	βαρύ,	βαρεῖα (βαρειά),	βαρύ
	Plur.		
Nom.	βαρεῖς,	βαρεῖαι (βαρειαῖς),	βαρέα (βαρυά)
Gen.	βαρέων,	βαρειῶν,	βαρέων
Dat.	βαρέσι,	βαρείαις,	βαρέσι

*) Man unterscheidet durch die Orthographie, das Geschlecht und die Abwandlung: ὁ τοῖχος, τοῦ τοίχου (nach der 2. Dekl.) = die Wand eines Hauses.

Acc. βαρεῖς, βαρείας (βαρειαῖς), βαρέα (βαρυᾶ)
Vok. βαρεῖς, βαρεῖαι (βαρειαῖς), βαρέα (βαρυᾶ).

Hiernach deklinire man die in § 2,9b aufgeführten Adj.

4. Einige männl. und weibl. Subſt. der alten Sprache auf betontes ύς, ῦς bewahren das υ im Stamm und werden nur im Nom. und Vokativ Plur. (ύες in ῦς) und im Acc. Plur. (ύας in ῦς) kontrahirt, während der Acc. Sing. auf υν lautet, z. B.: ἡ ὀφρύς, die Augbraue.

	Sing.	Plur.
Nom.	ἡ ὀφρύς	αἱ ὀφρῦς (ὀφρύες)
Gen.	τῆς ὀφρύος	τῶν ὀφρύων
Dat.	τῇ ὀφρύϊ	ταῖς ὀφρύσι
Acc.	τὴν ὀφρύν	τὰς ὀφρῦς (ὀφρύας)
Vok.	ὦ ὀφρύ	ὦ ὀφρῦς (ὀφρύες)

Hiernach deklinire man:

ὁ ἰχθύς, der Fiſch,

und (vgl. über die Accentuation § 25,2)

ὁ μῦς, die Maus ἡ δρῦς, die Eiche.

Für die hier aufgeführten Wörter gelten in der heutigen Umgangsſprache gewöhnlich: τὸ (ὀ)φρύδι (ſ. § 21,4b); τὸ ψάρι (ſ. § 21,3a Anm.), ferner: die Maus, ὁ ποντικός*), in der Verkleinerungsform: τὸ ποντίκι; die Eiche, ἡ βαλανιά**).

5. Im Altgr. auch einige Femin. auf ώ und ώς; Gen.: όος, kontrahirt οῦς; Dat.: όϊ, kontr. οῖ; Acc. όα, kontr. ώ; Vok. ώ, οῖ. Der Plur. aber nach der 2. Dekl. (ſ. § 20): οἱ, ῶν, οἷς, ούς, οἱ.

Hiernach deklinire man:

ἡ ἠχώ, die — und: das Echo, der Wiederhall (ſachlich heute gewöhnlich: ἡ ἀντήχησις, ſ. § 27).

ἡ πειθώ, die Überredung und — die Göttin der Überredung, Suada (ſachlich heute gewöhnlich: ἡ κατάπεισις, ſ. § 27).

ἡ Λητώ, Latona.

ἡ αἰδώς, die Scham, heute gewöhnlich: ἡ αἰσχύνη, ἡ ἐντροπή ꝛc.

§ 27. Beiſpiele der kontrahirten 3. Deklination. Zweite Klaſſe (vgl. § 26).

In der 2. Klaſſe geht der Genit. nicht auf εος, ſondern auf εως, aus, alſo ſt. des ο μικρὸν mit ὦ μέγα, das aber in Bezug auf die Accentuation (ſ. § 2,8), eben ſo wie in der Endung εων des Gen. Plur. als quantitativ kurz betrachtet wird, ſo daß, wenn

*) D. i. eigentlich: die aus Pontus ſtammende, vgl. auch: ὁ μεγάλος ποντικός, die große Maus = Ratte.

**) Vom altgr. ἡ βάλανος (ngr. τὸ βαλάνι) die Eichel, vgl.: τὸ κάρυον (verkl.: τὸ καρύδι), die Nuß, — ἡ καρυδιά, der Nußbaum, (altgr. ἡ καρύα); τὸ σῦκον, die Feige, ἡ συκῆ od. (in der Volksſpr.) συκιά, Feigenbaum.

nicht, wie bei den Wörtern auf εύς (s. § 2,9a), der Accent auf der Endung liegt, die Gen. Sing. und Plur. auf -έως, -έων Properispomena sind (vgl. § 26,3 τῶν ἄστεων).

1. Ὁ πρέσβυς, der Gesandte.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ πρέσβυς	οἱ πρέσβεις
Gen.	τοῦ πρέσβεως	τῶν πρέσβεων
Dat.	τῷ πρέσβει	τοῖς πρέσβεσι(ν)
Acc.	τὸν πρέσβυν	τοὺς πρέσβεις
Vok.	ὦ πρέσβυ	ὦ πρέσβεις

Hiernach deklinire man:

ὁ πῆχυς, die Elle (in der Volkssprr. ἡ πήχη)
ὁ πέλεκυς, die Axt.

2. Ἡ πόλις, die Stadt.

	Sing.	Plur.
Nom.	ἡ πόλις	αἱ πόλεις
Gen.	τῆς πόλεως	τῶν πόλεων
Dat.	τῇ πόλει	ταῖς πόλεσι(ν)
Acc.	τὴν πόλιν	τὰς πόλεις
Vok.	ὦ πόλις, πόλι (πόλε)	ὦ πόλεις

Hiernach deklinire man z. B.:

ἡ πρᾶξις, die Handlung, Praxis, That
ἡ λέξις, das Wort
ἡ τάξις, die Ordnung
ἡ φύσις, die Natur
ἡ φθίσις, die Phthisis, Schwindsucht
ἡ καῦσις, die Hitze
ἡ πίστις, die Treue, der Glaube, das Vertrauen
ἡ ὕβρις, der Übermuth, die Beleidigung
ἡ θλῖψις, die Betrübnis
ἡ κρίσις, das Urtheil, die Krisis
ἡ στάλσις, die Sendung
ἡ δεῖξις, das Zeigen ꝛc.

und ferner als Properispomena z. B.:

ἡ ἔνδειξις, der Beweis
ἡ πεποίθησις, das Vertrauen
ἡ ἄσκησις, ἐνάσκησις, Übung, das Exerciren
ἡ ἐπίδειξις, das Aufzeigen, die Darstellung
ἡ σύνταξις, die Zusammenordnung, Syntax
ἡ κατάσχισις, die Spaltung
ἡ ἰάτρευσις, die Heilung
ἡ δύναμις, die Macht, Kraft
ἡ ἀποσκλήρωσις, die Abhärtung
ἡ σύναξις, die Versammlung
ἡ κίνησις, die Bewegung
ἡ φανέρωσις, die Veröffentlichung
ἡ τελείωσις, die Vollendung
ἡ ἀποσιώπησις, die Aposiopese, Verschweigung
ἡ εὐχαρίστησις, Freude
ἡ συναίρεσις, die Zusammenziehung
ἡ προσέγγισις, das Nahen

wobei natürlich im Gen. Sing. und Plur., die um eine Silbe wachsen, der Accent nicht auf der im Nom. betonten Silbe bleiben kann: τῆς συναιρέσεως, τῶν συναιρέσεων ꝛc.

3. Ὁ ἱερεύς, der Priester (Opferer — bei den Alten).

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ἱερεύς	οἱ ἱερεῖς
Gen.	τοῦ ἱερέως	τῶν ἱερέων
Dat.	τῷ ἱερεῖ	τοῖς ἱερεῦσι(ν)
Acc.	τὸν ἱερέα	τοὺς ἱερεῖς
Vok.	ὦ ἱερεῦ	ὦ ἱερεῖς.

Hiernach deklinire man z. B.:

ὁ βασιλεύς, der König
ὁ γονεύς, der Erzeuger, Vater, Plur. auch die Eltern
ὁ ἱππεύς, der Reiter
ὁ κουρεύς, der Barbier
ὁ συγγραφεύς, der Verfasser
ὁ χαλκεύς, der Schmied.

§ 28. Unregelmäßige Wörter nach der 3. Deklination.

1. Die Wörter auf ηρ haben im Gen. theils ηρος, theils ερος, z. B.; ὁ κλητήρ, der Polizist, τοῦ κλητῆρος, — neuer Nom. (s. § 25,1): ὁ κλητῆρας; ὁ σωτήρ, der Retter, Erlöser, Heiland, τοῦ σωτῆρος, — neuer Nom.: ὁ σωτῆρας ꝛc.; ὁ ἀήρ, die Luft, τοῦ ἀέρος, ὁ ἀέρας; ὁ ἀστήρ, τοῦ ἀστέρος ꝛc. Doch findet bei einigen der letztern eine Verkürzung, sog. Synkope (συγκοπή), Statt durch Ausfall des é im Gen. und Dat. Sing., während im Dat. Plur. für das vor dem ρ ausgefallene é ein ά nach dem ρ eingeschoben wird, so:

Ὁ πατήρ, der Vater.

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ πατήρ	οἱ πατέρες
Gen.	τοῦ πατρός	τῶν πατρῶν
Dat.	τῷ πατρί	τοῖς πατράσι(ν)
Acc.	τὸν πατέρα	τοὺς πατέρας
Vok.	ὦ πάτερ	ὦ πατέρες.

Dafür der neue Nom.: ὁ πατέρας. Ähnlich: ἡ μήτηρ (μητέρα), die Mutter, τῆς μητρός, Vok. (s. § 25,3): ω μῆτερ (od. μητέρα), vgl. ἡ Δημήτηρ (od. — schon alt — Δήμητρα), τῆς Δημητρός, ὦ Δήμητερ ꝛc.; ἡ θυγάτηρ (θυγατέρα), die Tochter, τῆς θυγατρός, Vok. ὦ θύγατερ; ἡ γαστήρ (γαστέρα), der Bauch, τῆς γαστρός ꝛc.

Bei dem Worte ὁ ἀνήρ, der Mann, erstreckt sich die Synkope über alle Kasus außer dem Vok.: ὦ ἄνερ; dabei wird überall zwischen das ν und ρ ein δ eingeschoben (vgl. im Deutschen Fähnrich und Fähndrich ꝛc.), also:

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ ἀνήρ	οἱ ἄνδρες
Gen.	τοῦ ἀνδρός	τῶν ἀνδρῶν
Dat.	τῷ ἀνδρί	τοῖς ἀνδράσι(ν)
Acc.	τὸν ἄνδρα	τοὺς ἄνδρας
Vok.	ὦ ἄνερ	ὦ ἄνδρες.

Neuer Nom.: ὁ ἄνδρας.

Bei dem oben erwähnten ὁ ἀστήρ beschränkt sich die Synkope nur auf den Dat. Plur.: τοῖς ἀστράσι(ν).

2. Für die übrigen Abweichungen und Unregelmäßigkeiten s. § 25, 2, 4; ferner:

ὁ, ἡ βοῦς, das Rind, (m. der Ochs; f. die Kuh), Gen. βοός; Dat. βοΐ, Acc. βοῦν (und βόα); Vok.: βοῦ. Plur. βοῦς (und βόες) ꝛc., heute gewöhnlich: τὸ βοΐδι, βόδι, der Ochs; ἡ ἀγελάδα, die Kuh.

ὁ, ἡ κύων, der Hund (die Hündin), Gen.: κυνός, heute gewöhnlich: ὁ σκύλος, τὸ σκυλί.

ὁ μάρτυς, der Zeuge, τοῦ μάρτυρος (von der altgr. Nebenform: ὁ μάρτυρ, vgl. ngr.: ὁ μάρτυρας, § 25,1). Dat. Plur.: τοῖς μάρτυσι; daneben auch Plur.: οἱ μάρτυροι nach der 2. Deklin.

ὁ Ζεύς, Zeus, Jupiter, τοῦ Διός; Vok.: ὦ Ζεῦ.

ἡ γυνή, die Frau, τῆς γυναικός, Vok. ὦ γύναι, — neu: ἡ γυναῖκα.

ἡ γραῦς, die alte Frau, τῆς γραός, τῇ γραΐ, τὴν γραῦν, ὦ γραῦ. — αἱ γρᾶες, τῶν γραῶν, ταῖς γραυσί(ν), τὰς γραῦς, ὦ γρᾶες, — neu: ἡ γραῖα, ἡ γρηά.

ἡ ναῦς, das Schiff, τῆς ναός, νηός, νεώς; τῇ ναΐ, νηΐ; τήν ναῦν; ὦ ναῦ. — αἱ νῆες; τῶν νηῶν, ναῶν; ταῖς ναυσί; τὰς ναῦς, — heute gewöhnlich: τὸ πλοῖον, τὸ καράβι(ον) ꝛc.

τὸ γάλα, die Milch, τοῦ γάλακτος.

§ 29. Vierte oder gemischte Deklination.

Die 4. (nur in der Volkssprache übliche und daher auch des Dativs ermangelnde) Dekl. ist im Sing. parisyllabisch, im Plur. imparisyllabisch (s. § 17,3 und 16,2).

1. Ὁ παπ(π)ᾶς, der Priester (christlicher, namentlich: griechisch-katholischer).

	Sing.	Plur.
Nom.	ὁ παπᾶς	οἱ παπάδες
Gen.	τοῦ παπᾶ	τῶν παπάδων
Acc.	τὸν παπᾶ(ν)	τοὺς παπάδες
Vok.	ὦ παπᾶ	ὦ παπάδες

Hiernach deklinire man z. B.:

ὁ ψωμᾶς, der Bäcker
ὁ ψαρᾶς, der Fischer
ὁ ἁμαξᾶς, der Fuhrmann
ὁ ὡρολογᾶς, der Uhrmacher

ferner türk.:

ὁ ἀγᾶς, der Aga
ὁ πασᾶς, der Pascha
ὁ ὀντᾶς, die Stube

auch Wörter auf ης, wie: ὁ πραγματευτής, der Kaufmann; τοῦ πραγματευτῆ; τὸν πραγματευτή(ν); ὦ πραγματευτή und Plur. οἱ πραγματευτάδες κ.τ.λ. oder (türk.): ὁ παπουτσῆς, der Schuhmacher, Pl.: οἱ παπουτσῆδες; ferner auf: ές, wie: ὁ τενεκές, das Blech; τοῦ τενεκέ; τὸν τενεκέν; (ὦ τενεκέ); οἱ τενεκέδες ꝛc., so: ὁ καναπές, das Kanapee; ὁ καφές, der Kaffe(e), die Tasse Kaffe(e); ὁ καφενές, das Café, Kaffe(e)haus; ὁ λουλές, der Pfeifenkopf.

2. Ἡ ψωμοῦ, die Bäckerin.

	Sing.	Plur.
Nom.	ἡ ψωμοῦ	αἱ (ᾑ) ψωμοῦδες
Gen.	τῆς ψωμοῦς	τῶν ψωμούδων
Acc.	τὴν ψομοῦ(ν)	τὰς ψωμοῦδας, ψωμοῦδες
Vok.	ὦ ψωμοῦ	ὦ ψωμοῦδες.

Hiernach deklinire man:

ἡ ψαροῦ, die Fischerin
ἡ κλωσσοῦ, die Glucke, Glückhenne
ἡ ἀλωποῦ, der Fuchs (altgr. ἡ ἀλώπηξ, τῆς ἀλώπεκος
ἡ μαϊμοῦ, der Affe (türk.), altgr.: ὁ πίθηκος.

§ 30. Endungen an Stelle von Präpositionen.

Dem Wo? Woher? Wohin? entsprechend bildet man z. B. von dem alten οἶκος, Haus (üblicher: ἡ οἰκία; τὸ σπῆτι, verkürzt aus ὁσπήτιον, Hospitium): οἴκοθι, zu Hause (auch οἴκοι); οἴκοθεν, von Hause, vgl. οὐρανόθεν, vom Himmel her; Ἀθήνηθεν, von Athen her; Κορίνθοθεν, von Korinth ꝛc.; οἴκαδε nach Hause; Κορίνθοδε, nach Korinth und (s. § 10 mit ζ = σδ): Ἀθήναζε, nach Athen.

§ 31. Personennamen.

1. Über die Patronymika (πατρωνυμικά) auf άδης, ίδης, s. § 2,8; auf πουλος, s. § 21,4*. Vor der Begründung des Königreichs Griechenland waren eigentliche Familiennamen nicht im Gebrauch; zur Unterscheidung wurde gewöhnlich dem Taufnamen der Name des Vaters (od. des Heimatsortes) beigefügt, z. B.: ὁ Ἰωάννης ὁ Ἀλκιβιάδου st. ὁ υἱὸς τοῦ Ἀλκιβιάδου, Johannes, [Sohn] des Alkibiades ꝛc. Nach ὁ κύριος (Herr) steht der Name im Appositionsverhältnis im gleichen Kasus, nach κυρία (Frau) aber im Genit., also z. B.: Ὁ κύριος (od. κὺρ) Παρδαλὸς καὶ ἡ κυρία Παρδαλοῦ = Herr P. u. Frau P. (vgl. die Frau des Genannten).

§ 32. Vokabeln zu den nachfolgenden Sätzen.

vergangen, vorig, παρελθ-ών, -οῦσα, -όν, Gen. -όντος
das Jahrhundert, ἡ ἑκατονταετηρίς
ich ſehe, βλέπω
Sie haben geſehen, εἴδετε
ich vergeſſe, λησμονῶ
ich beſtelle, παραγγέλλω
du haſt (Sie haben) vergeſſen zu beſtellen ἐλησμόνησες νὰ παραγγείλῃς
ich künde an, melde ἀναγγέλλω
er kündete an, ἀνήγγειλε(ν)
ich ergreife, συλλαμβάνω
auf der That, ἐπ' αὐτοφώρῳ
er wurde (auf der That) ergriffen, συνελήφθη, κατεφωρήθη
er hat (auf der That) ergriffen συνέλαβε(ν), κατεφώρησε(ν)
ich entfliehe, entwiſche, διαφεύγω
er entwiſchte, διέφυγε(ν)
Etwas ſchmerzt, πονεῖ
ſchmerzte, ἐπόνει
ſie ſchmerzen, πονοῦν
ſchmerzten, ἐπόνουν
ich klage, παραπονοῦμαι
er klagte, παρεπονήθη
ich erfreue, εὐφραίνω, χαροποιῶ
ſie erfreuen, εὐφραίνουν, χαροποιοῦν
bewundernswerth, θαυμαστ-ός -ή, -όν
bemerkenswerth, ἀξιόλογ-ος, -ον
merkwürdig, ἀξιοσημείωτος, -ον
ausgezeichnet, ἐξαίρετ-ος, -ον, ἐπιφαν-ής, -ές
ehrenhaft, ἔντιμ-ος, -ον
heutig, σημερινός, -ή, -όν
edel, γενν-αῖος, -αία, -αῖον
ſchön, εὔμορφ-ος, -η, -ον, ὡραῖος, -αία, -αῖον, adv. καλῶς, καλά (gut, wohl)
ich baue, κτίζω
gebaut, κτισμέν-ος, -η, -ον
ich leſe, ἀναγινώσκω
wir haben geleſen, ἀνεγνώσαμεν
ein, εἷς, μία, ἕν (Gen. ἑνός)
kein, οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν
weder .., noch ..., ſondern ob.: wohl aber οὐδὲ .., οὐδὲ ..., ἀλλά
zwölf, δώδεκα
ich bewundere, θαυμάζω
ich liebe, ἀγαπῶ
ich ehre, τιμῶ
ehre! τίμα
Kohle, τὸ κάρβουνον, ὁ ἄνθραξ
ich werde, γίνομαι
ſie werden, γίνονται
der Kranke, ὁ ἄῤῥωστος
ich erzeuge, γεννῶ
ſie legt / ſie legte } Eier γεννᾷ / ἐγέννα } αὐγά
ich mache, κάμνω
ſie machen, κάμνουν

§ 33. Übungen zum Bisherigen, namentlich zur 3. Deklination.

Die Leiden werden Belehrungen (durch Schaden wird man klug).
Τὰ παθήματα γίνονται μαθήματα.

Der Poliziſt war der Held des Kampfes.
Ὁ κλητὴρ (κλητῆρας) ἦτον ὁ ἥρως τοῦ ἀγῶνος.

Die Schönheit der Nacht in Griechenland iſt bemerkenswerth.
Ἡ ὡραιότης τῆς νυκτὸς ἐν Ἑλλάδι εἶναι ἀξιοσημείωτος.

Der Grieche hat immer Hoffnung für ſein Vaterland.
Ὁ Ἕλλην ἔχει πάντοτε ἐλπίδα διὰ τὴν πατρίδα του.

Burke war ein ausgezeichneter Redner des vorigen Jahrhunderts.
Ὁ Βοῦρκε ἦτον ἐπιφανὴς ῥήτωρ τῆς παρελθούσης ἑκατονταετηρίδος (τοῦ παρελθόντος αἰῶνος).

Die That war ehrenhaft und edel.
Ἡ πρᾶξις ἦτον ἔντιμος καὶ γενναία.

Ich bewundere die ehrenhafte und edle That des Gesandten.
Θαυμάζω τὴν ἔντιμον καὶ γενναίαν πρᾶξιν τοῦ πρέσβεως.

Die Gesandten des Königs waren in unserer Stadt.
Οἱ πρέσβεις τοῦ βασιλέως ἦταν ἐν τῇ πόλει μας (εἰς τὴν πόλιν μας).

Haben Sie die schöne Eiche auf dem Berge gesehen?
Εἴδετε τὴν ὡραίαν δρῦν (τὴν εὔμορφην βαλανιὰν) ἐπὶ τοῦ ὄρους;

Sie haben die Kohlen zu bestellen vergessen.
Ἐλησμόνησες νὰ παραγγείλῃς τοὺς ἄνθρακας (τὰ κάρβουνα).

Der Herold kündete der Wache das Nahen des Officiers.
Ὁ κήρυξ (κήρυκας) ἀνήγγειλε τὴν προσέγγισιν τοῦ ἀξιωματικοῦ εἰς τὸν φύλακα.

Die Hunde sind die Wächter der Herde.
Οἱ σκύλοι (τὰ σκυλιὰ, οἱ κύνες) εἶναι οἱ φύλακες τοῦ κοπαδιοῦ (τῆς ἀγέλης).

Die Mauern (Wälle) unserer Stadt sind nicht wohl gebaut.
Τὰ τείχη τῆς πόλεώς μας δὲν εἶναι καλὰ κτισμένα.

Die Mauern (Wände) unseres Hauses sind nicht wohl gebaut.
Οἱ τοῖχοι τοῦ σπητιοῦ (οἴκου) μας δὲν εἶναι καλὰ κτισμένοι.

Der Dieb wurde auf der That ergriffen.
Ὁ κλέπτης συνελήφθη ἐν τῇ πράξει, ἐπ' αὐτοφώρῳ, κατεφωρήθη.

Der Hausherr hat den Dieb auf der That ergriffen.
Ὁ οἰκοδεσπότης συνέλαβε τὸν κλέπτην ἐπ' αὐτοφώρῳ, κατεφώρησετὸν κλέπτην.

Kein Wort entwischte (entfloh aus) seinen Lippen.
Οὐδεμία λέξις διέφυγεν ἐκ τῶν χειλέων του.

Der Kranke hat viel Vertrauen auf seinen Arzt, zu dieser Kur, zu diesem Heilmittel (dieser Medicin).
Ὁ ἄῤῥωστος ἔχει πολλὴν πεποίθησιν εἰς τὸν ἰατρόν του, εἰς τὴν θεραπείαν (ἰάτρευσιν) ταύτην, εἰς τὸ ἰατρικὸν τοῦτο.

Eine Frau hatte eine Henne, welche täglich ein Ei legte.
Γυνή τις εἶχε ὄρνιθα, ἡ ὁποία (οὐ. ποῦ) ἐγέννα καθ' (ἑκάστην) ἡμέραν αὐγόν.

Haben Sie unsere Glucke mit ihren 12 Küchlein gesehen?
Εἴδετε τὴν κλωσσοῦ(ν) μας μὲ τὰ δώδεκά της ὀρνιθόπουλα;

Der Hausherr hat 2 Tassen Kaffee verlangt.
Ὁ οἰκοδεσπότης ἐζήτησε δύο καφέδες.

Der Kranke klagte, daß sein Knie schmerzte, — daß seine Kniee schmerzten.
Ὁ ἄῤῥωστος παρεπονήθη ὅτι τὸ γόνυ του ἐπόνει, — ὅτι τὰ γόνατά του ἐπόνουν.

Gieb mir die heutige Zeitung, — die heutigen Zeitungen.

Δός μοι τὴν σημερινὴν ἐφημερίδα, — τὰς σημερινὰς ἐφημερίδας.

Plato und Xenophon waren Schüler des Sokrates.

Ὁ Πλάτων καὶ ὁ Ξενοφῶν ἦταν μαθηταὶ τοῦ Σωκράτους.

Wir haben die Schriften des Xenophon und des Plato geleſen.

Ἀνεγνώσαμεν τὰ συγγράμματα τοῦ Ξενοφῶντος καὶ τοῦ Πλάτωνος.

Die Flügel der Wachteln ſind kurz.

Αἱ πτέρυγες (τὰ πτερύγια) τῶν ὀρτύγων (ὀρτυγῶν) εἶναι βραχεῖαι (βραχέα).

Die Wachteln haben kurze Flügel.

Οἱ ὄρτυγες (τὰ ὀρτύγια) ἔχουν βραχείας πτέρυγας (βραχέα πτερύγια).

Ich bewundere die Güte der Mutter und die Schönheit der Tochter.

Θαυμάζω τὴν ἀγαθότητα τῆς μητρὸς καὶ τὴν ὡραιότητα (εὐμορφίαν) τῆς θυγατρός (θυγατέρας).

Die Prieſter des Zeus und der Demeter waren geehrt.

Οἱ ἱερεῖς τοῦ Διὸς καὶ τῆς Δημητρὸς (Δημήτρας) ἦταν τιμωμενοι.

Die Frauen der (griech. katholiſchen) Prieſter waren in der Kirche.

Αἱ γυναῖκες τῶν παπάδων ἦταν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ (εἰς τὴν ἐκκλησίαν).

Ehre deine Eltern, deinen Vater und deine Mutter!

Τίμα τοὺς γονεῖς σου, τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου!

Herr und Frau Pardalos haben einen folgſamen Sohn und eine ſchöne Tochter.

Ὁ κύριος (κὺρ) Παρδαλὸς καὶ ἡ κυρία Παρδαλοῦ ἔχουν εὐπειθῆ υἱὸν καὶ ὡραίαν (εὔμορφην) θυγατέρα.

Die gehorſamen Kinder — machen ihren Eltern Freude, — erfreuen ihre Eltern, — ſind die Freude ihrer Eltern.

Τὰ εὐπειθῆ παιδία - κάμνουν χαρὰν εἰς τοὺς γονεῖς των —, εὐφραίνουν τοὺς γονεῖς των —, εἶναι ἡ χαρὰ τῶν γονέων των.

Dieſe Wörter haben den Spiritus asper.

Τὰ ῥήματα ταῦτα ἔχουν τὸ πνεῦμα δασύ (τὴν δασεῖαν).

Das Jahr hat 12 Monate.

Ὁ χρόνος ἔχει δώδεκα μῆνας.

Die 12 Arbeiten des Herkules waren bewundernswerth.

Οἱ δώδεκα ἆθλοι τοῦ Ηρακλέους ἦταν θαυμαστοί (θαυμάσια).

O Zeus, o Herkules, o Demeter!

Ὦ Ζεῦ, ὦ Ἡράκλεις, ὦ Δήμητερ.

Ich liebe weder die Hitze des Sommers noch die Kälte des Winters, wohl aber die Milde des Frühlings.

Οὐδὲ τὴν καῦσιν τοῦ καλοκαιριοῦ οὐδὲ τὴν ψύχραν (κρυάδαν) τοῦ χειμῶνος, ἀλλὰ τὴν χλιαρότητα τοῦ ἔαρος (τῆς ἀνοίξεως) ἀγαπῶ.

§ 34. Adjektiva, ἐπίθετα.

1. Es giebt Adjektiva (ἐπίθετα):

a. τρικατάληκτα, mit 3 verschiedenen Endungen für das Mask., das Femin. und das Neutrum.

b. δικατάληκτα, mit 2 verschiedenen Endungen, einer gemeinsam für Mask. und Femin. und einer fürs Neutrum.

c. μονοκατάληκτα, mit einer Endung für alle 3 Geschlechter oder (im Anschluß an b) für Mask. und Femin. mit fehlendem Neutrum.

2. Die Adj. stimmen mit ihrem Subst. in Numerus, Genus und Kasus überein.

3. Die Femin. der Adj. gehen, wo für das Geschlecht eine eigene Form vorhanden ist, immer nach der 1. Dekl., und zwar entspricht der männl. Endung ος weibl. zumeist η, außer (vgl. § 18,6) wenn ein Vokal oder ein ρ vorhergeht, in welchem Fall statt des η ein sog. α purum eintritt, doch ὁ ὄγδοος, ἡ ὀγδόη (der, die achte); die Mask. und Neutra gehen theils nach der 2., theils nach der 3. Deklination.

Hiernach genügt also dafür Angabe des Nom. und Gen. Sing., z. B.:

a. Adj. dreier Endungen, ἐπίθετα τρικατάληκτα.

Nom.			Gen.		
m.	f.	n.	m. n.	f.	
καλ-ός,	-ή,	-όν,	-οῦ,	-ῆς,	gut
δίκ-αιος,	-αία,	-αιον,	-αίου,	-αίας	gerecht
	(s. über den Gen. Plur. im Femin. § 18,2)				
ἐλεύθερος,	-έρα,	-ερον,	-έρου,	-έρας,	frei
ἰσχυρ-ός,	-ά,	-όν,	-οῦ,	-ᾶς,	stark
ἁπλ-όος, -όος, üblicher: -οῦς, -ός,	-όη, -ῆ, -ή,	-όον, -οῦν -όν	-όου, -οῦ, -ῆς,	-όης,	einfach, s. § 22,1
διπλ-όος, -οῦς, -ός,	-όη, -ῆ, -ή,	-όον, -οῦν, -όν,	-όου, -όης, -οῦ, -ῆς,		zweifach, doppelt ꝛc.
χρύσ-εος, χρυσοῦς,	-έα, -ῆ,	-έον -οῦν	-έου, -οῦ,	-έας, -ῆς,	golden s. § 22
ἀργυρ-οῦς,	-ᾶ,	-οῦν	-οῦ,	-ᾶς,	silbern
ὀξ-ύς	-εῖᾰ,	-ύ	-έος,	-είας,	spitz, scharf, s. § 26,3
χαρί-εις,	-εσσα,	-εν	-εντος,	έσσης,	anmuthig
πᾶς,	πᾶσα,	-πᾶν	παντός, (Gen., Dat. Pl. m. und n. πάντων, πᾶσι, vgl. verstärkt ἅπας, σύμπας, Gen. ἅπαντος σύμπαντος ꝛc.	πάσης,	all, ganz
μέλ-ας,	-αινα	-αν	-ανος,	-αίνης,	schwarz

und ferner (ſ. u. bei der Konjugation der Verba) Participien, z. B.: λούων, λούουσα, λοῦον, λοῦοντος, λουουσης, waſchend, badend λούσας, λούσασα, λοῦσαν, λούσαντος, λουσάσης, gewaſchen habend λουθ-είς, -εῖσα, -έν, -έντος, -είσης, gewaſchen, gebadet ꝛc.

b. Adj. zweier Endungen.

α. nach der 2. Deklin.

Dieſe gehen gewöhnlich auf ος (m., f.), ον (n.), Gen. ου aus, wie z. B.:

ἀκόλουθος, folgend
βάρβαρος, ungriechiſch, barbariſch
ἤσυχος, ruhig
ἥμερος (altgr., auch τιθασσός) zahm
κίβδηλος, falſch, unwahr
οὐράνιος, himmliſch ꝛc.

ferner auf -ιμος, wie:

θανάσιμος, tödtlich
θαυμάσιος, bewundernswerth
αἰδέσιμος, ehrwürdig
ὠφέλιμος, nützlich ꝛc.

und beſonders zuſammengeſetzte oder aus zuſammengeſetzten Verben hergeleitete, z. B. mit dem (unſerem un entſprechenden) ſog. ἀ privativum (vor Vokalen: ἀν, vor ρ: ἀρ), z. B.:

ἀβέβαιος, unſicher
ἄβλεπτος, ἀόρατος (ſ. u.) unſichtbar
ἄβρεκτος, ἄβροχος, unbenetzt
ἄγαμος, unverheirathet
ἄγευστος, ἄφαγος, nüchtern (vgl. ungegeſſen, akt.)
ἀδάμαστος, unbezähmt, unbezähmbar
ἀδιάφορος, ununterſchieden, gleichgültig
ἄδικος, ungerecht
ἀζήμιος, ſchadlos
ἀθάνατος, unſterblich
ἀθαύμαστος, nicht zu bewundern, verwundern
ἄθυμος, muthlos
ἄκακος, arglos
ἀκατάπαυστος, unaufhörlich, ſ. u. ἄπαυστος
ἀκατόρθωτος, unausführbar
ἄλαλος, ſprachlos, ſtumm
ἄλογος, unvernünftig
ἄλυτος, unauflöslich
ἀμέτρητος, unermeßlich
ἀμίμητος, unnachahmlich
ἀν-αίσθητος, unempfindlich
ἀν-έκβατος, keinen Ausgang habend, bietend
ἀν-ελεύθερος, unfreigebig, knauſerig
ἀν-έμβατος, unzugänglich
ἀν-ήλιος, ſonnenlos, ſchattig
ἀν-ήμερος, nicht zahm, unbändig
ἀν-ίερος, unheilig
ἀ-νίκητος, unbeſiegbar
ἄν-ισος, ungleich, uneben
ἀ-νόητος, unverſtändig
ἄ-νομος, geſetzlos, ungerecht
ἄν-υδρος, waſſerlos, dürr
ἀ-νύμφευτος, ἀν-ύπανδρος } unverheirathet
ἀν-ώνυμος, ungenannt, anonym
ἀόρατος, ἄβλεπτος (ſ. o.), unſichtbar
ἀόριστος, unbegrenzt, unbeſtimmt
ἀπαίδευτος, unerzogen
ἄπαυστος (ſ. o. ἀκατάπαυστος), ruhelos, unaufhörlich (ohne Pauſe)
ἄπειρος, unendlich
ἄπρακτος, unthätig
ἀπρόσωπος, unperſönlich
ἄῤῥαφος, ohne Naht, ungenäht

ἄῤῥητος, unausgeſprochen, unausſprechlich
ἄῤῥωστος, ungeſund, krank, (ſ. u. Gegenſatz: εὔρωστος)
ἄσβεστος, unausgelöſcht, unauslöſchlich
ἄσηπτος, unverweslich
ἄσκιος, ſchattenlos
ἀσύμφωνος, nicht übereinſtimmend, uneinig
ἀσύνταχτος, ἄτακτος, ungeordnet
ἄτονος, tonlos, ungeſpannt
ἄτριχος, unbehaart
ἄϋλος, unſtofflich, immateriell
ἄφαγος, ſ. o.: ἄγευστος
ἀφάρμακος, giftfrei, ungiftig
ἄφθογγος, lautlos, ſtumm
ἀφιλόδοξος, ἀφιλότιμος, ohne Ehrliebe, Ehrgeiz, unehrgeizig
ἄφιλος, freundlos
ἄφοβος, furchtlos
ἄφυλλος, blattlos, unbelaubt
ἄφωνος, lautlos, ſtimmlos
ἄχολος, ohne Galle, ſanft
ἄχρηστος, unbrauchbar
ἄψευστος, ohne Lug, Falſch
ἄψυχος, unbeſeelt, leblos, muthlos
ἄωρος, unzeitig, unreif ꝛc.

ferner z. B. mit εὖ, wohl, wie:

εὔβουλος, wohlrathend, einſichtsvoll
εὔγλωττος, wohlredend, beredt
εὐδίδακτος, εὐμάθητος, gelehrig
εὐδόκιμος, bewährt
εὔθυμος, wohlgemuth
εὔκαιρος, zeitgemäß, paſſend
εὔκαρπος, fruchtbar
εὔκολος, leicht
εὔμορφος, wohlgeſtalt, ſchön
εὐνόητος, verſtändlich
εὔοδος, wegſam
εὔοσμος, wohlriechend
εὐπειστος, gehorſam, folgſam
εὔπορος, reichlich
εὔρωστος, geſund, ſ. o.: Gegenſatz: ἄῤῥωστος
εὔσπλαγχνος, mitleidig (Gegenſatz ἄσπλαγχνος, mitleidlos)
εὔτακτος, wohlgeordnet, ordentlich (Gegenſatz ἄτακτος)
εὔτροφος, wohlgenährt, beleibt, (Gegenſatz ἄτροφος)
εὔφημος, in gutem Ruf ſtehend; euphemiſtiſch
εὔφωνος, wohllautend
εὔχρηστος, wohl zu brauchen, brauchbar (Gegenſatz ἄχρηστος u. ä. m.,

wie im Gegenſatz mit δυς = miß, ſchwer ꝛc., z. B.:

δυσάρεστος, mißfällig, unangenehm
δυσνόητος, unverſtändlich;

ferner z. B. mit πολύ, viel, wie

πολυάνθρωπος, menſchen-, volkreich
πολύγλωσσος, πολύγλωττος, vielſprachig, polyglottiſch
πολύγωνος, πολυγώνιος, viel-winklig, -eckig, polygoniſch
πολύδενδρος, baumreich
πολύδωρος, freigebig
πολύεδρος, vielflächig
πολυθρήνητος, viel beklagt, beklagenswerth
πολύκαρπος, fruchtreich.
πολύλαλος, viel redend, geſchwätzig
πολύπονος, mühſelig
πολύτιμος, koſtbar
πολύτριχος, dicht behaart

πολύφημος, berühmt
πολύφιλος, reich an Freunden
πολύφυλλος, blatt-, laubreich
πολυχρήματος, wohlhabend
πολύχρονος, πολυχρόνιος, lange lebend
πολυχρώματος, vielfarbig, bunt u. ä. m.;

ferner z. B.:

μεγαλόδοξος, ruhmreich
μεγαλόδωρος, freigebig
μεγαλόθυμος, μεγαλόκαρδος, μεγαλόψυχος, groß-herzig, -müthig ꝛc.
μικρόβιος, kurzlebend, Gegens.: μακρόβιος, langlebend
μικροκέφαλος, kleinköpfig
μακροκέφαλος, langköpfig ꝛc.
κακόβουλος, übel rathend, wollend
καλόβουλος, gut rathend ꝛc.
κακόκαρδος, mißmuthig
καλόκαρδος, wohlgemuth
ὀξύτονος, βαρύτονος mit dem Akutus, Gravis betont
ὀξύχολος, jähzornig (vgl. oben ἄχολος)
βαρύφωνος, starkstimmig
ἐλαφρόγνωμος, ἐλαφρόκαρδος, leichtsinnig
ἐλαφρόπιστος, leichtgläubig ꝛc.
χαιρέκακος, sich des Bösen freuend, schadenfroh
φιλάνθρωπος, menschen-liebend, -freundlich
μισάνθρωπος, menschen-hassend, -feindlich
μισόπονος, φυγόπονος, arbeitsscheu
φιλόπονος, φίλεργος, arbeitsam, arbeitliebend
φιλάργυρος, geldliebend, geizig
φοβόδιψος, vgl. ὑδροφόβος, wasserscheu ꝛc.
αὐτόβουλος, aus eigenem Antrieb, Willen; freiwillig
αὐτοδίδακτος, selbstgelehrt
αὐτόματος, aus eigener Bewegung, selbstthätig
αὐτόνομος, sich selbst Gesetze gebend, autonom
αὐτοφόνος, αὐτοκτόνος, selbstmörderisch u. ä. m.;

und endlich die mit den präpositionalen Partikeln zusammengesetzten Adj., wie auch die von derartig zusammengesetzten Verben abgeleiteten Adj., die nicht Konjugationsformen sind. Die Participia aber und die eigentlich so genannten Adjectiva verbalia auf τός sind dreier Endungen, wie ferner auch die zusammengesetzten Adj. mit der oxytonirten Endung — κός, — z. B. als Adj. zweier Endungen:

ἀμφίβιος, beidlebig
ἀμφίβολος, zweifelhaft
ἀμφίλογος, zweideutig ꝛc.
ἀνάλογος, analog ꝛc.
ἀντίστροφος, entgegengewendet ꝛc.
ἀπόβλεπτος (s. u. περίβλεπτος) angesehen, ansehnlich
ἀπόβλητος, verworfen, verwerflich
ἀπόκρυφος, verborgen, apokryph ꝛc.
διαγώνιος, quer, diagonal
διάλεπτος, sehr dünn
διάμεσος, in der Mitte befindlich
διάσημος, ausgezeichnet
διάφορος, verschieden ꝛc.
ἔγγραφος, eingeschrieben, schriftlich
ἔγκαυστος, eingebrannt, enkaustisch
ἐγχώριος, einheimisch
ἔλλυπος, traurig
ἔμμεσος, in der Mitte befindlich
ἔμπιστος, treu
ἔμφοβος, erschrocken

ἐνδήμιος, endemiſch
ἔνθεος, von der Gottheit begeiſtert ꝛc.
ἔκλαμπρος, glänzend, herrlich
ἐξαίρετος, ausnehmend, ausgezeichnet
ἔξοχος, vorzüglich, ausgezeichnet ꝛc.
ἐπάξιος, würdig (vgl. ἄξιος, ἀξία, ἄξιον in derſelben Bedeutung
ἐπίγειος, auf Erden befindlich, irdiſch (ſ. u. ὑπόγειος)
ἐπίμονος, ausharrend
ἐπίορκος, meineidig ꝛc.
κατάδηλος, offenbar
κατάκοπος, ermüdet ꝛc.
μετάτροπος, veränderlich ꝛc.
παράδοξος, ſonderbar, paradox
παράλληλος, gleichlaufend, parallel
παράλογος, widerſinnig
παρήκοος, ungehorſam ꝛc.
περίβλεπτος, ſ. o. ἀπόβλεπτος
περιβόητος, weitberühmt
περίεργος, kurios, intereſſant
περίχωρος, umliegend ꝛc.
πρόγλωσσος, vorſchnell mit der Zunge
πρόθυμος, geneigt, bereitwillig ꝛc.
προσβατός, προσιτός, zugänglich
πρόσθετος, hinzugefügt
πρόσκαιρος, rechtzeitig, paſſend ꝛc.
συγκέραστος, gemiſcht
σύγχρονος, gleichzeitig
σύμμετρος, ebenmäßig, ſymmetriſch
σύμφυτος, zuſammengewachſen
σύμφωνος, übereinſtimmend
σύναιμος, blutsverwandt
σύντομος, kurz zuſammengefaßt ꝛc.
ὑπεράγαθος, überaus gut
ὑπερήφανος, übermüthig
ὑπέρκαλος, überaus ſchön ꝛc.
ὑπόγαιος, ὑπόγειος, unterirdiſch (ſ. o.: ἐπίγειος), auch ὑποχθόνιος.
ὑπόπικρος, ein wenig bitter
ὑπόφερτος, erträglich u. ſ. w.;

dagegen als Adj. dreier Endungen die Participia ꝛc. (ſ. ſpäter bei der Konjugation), z. B.: ἐξαιρ-ούμενος, -ουμένη, -ούμενον und ἐξῃρημέν-ος, -η, -ον, ausgenommen ꝛc. (vgl. — ſ. o. — ἐξαίρετ-ος, -ον) und Adj. auf -κός, -κή, -κόν, z. B.:

εὐαγγελικός, evangeliſch
εὐδαιμονικός, glückſelig
εὐνοϊκός, wohlwollend ꝛc.
μελαγχολικός, ſchwarzgallig, melancholiſch ꝛc.
ἀμφισβητικός, ſtreitig, zweifelhaft
ἀναγελαστικός, lächerlich
ἀναλυτικός, auflösbar, analytiſch
ἀποδεικτικός, beweiſend, apodiktiſch
ἐλλειπτικός, elliptiſch
ἐπιδεικτικός, prahleriſch
καθολικός, allgemein
μεταφορικός, metaphoriſch, übertragen
μετα / παρα / περι } -φραστικός, umſchreibend, überſetzend
παραδειγματικός, muſterhaft
συγκινητικός, Mitgefühl erweckend, rührend
συνθετικός, ſynthetiſch u. ä. m.

In der Volksſprache hört man freilich bei einzelnen der obigen Adj. zweier Endungen für das Femin. eine Form auf η (bemerkenswertherweiſe ohne die Zurückziehung des Accentes von der drittletzten auf die vorletzte Silbe), z. B. ἡ ἄδικη ſt. ἡ ἄδικος; ἡ ὑπερήφανη ꝛc., vgl.: θαυμαστ-ός, -ή, -όν und ὑπερθαύμαστ-ος,

-ον, ungemein (überaus) bewundernswerth; in der Volksſprache auch z. B.: ἡ ὑπερθαύμαστη πόλις ꝛc. Doch finden ſich derartige Femin. meiſt nur im Munde Ungebildeter.

β. Adj. zweier Endungen nach der 3. Dekl.

Zumeiſt auf -ής, -ές ſ. § 26,1; ferner auf ων, ον, Gen. ονος, z. B.: σώφρων (m., f.), σῶφρον, Gen. σώφρονος, verſtändig, beſonnen; εὐγνώμων, dankbar; πολυπράγμων, vielgeſchäftig, auch z. B.: εὔ-νους, -νουν, wohlgeſinnt, wohlwollend (gewöhnlicher εὐνοϊκ-ός, -ή, -όν)

	Sing.		Plur.	
	m. f.	n.	m. f.	n.
Nom.	εὔ ους	εὔνουν	εὔνοες	εὔνοα
Gen.	εὔνοος		εὐνόων	
Dat.	εὔνοϊ		εὔνουσι(ν)	
Acc.	εὔνουν		εὔνοας	εὔνοα
Vok.	εὔνους	εὔνουν	εὔνοες	εὔνοα

ſo auch δύςνους, κακόνους, übel-, mißwollend; εὔχρους, wohl ausſehend, v. geſunder Farbe und einige andere im gehobenen Stil.

c. Adjektiva einer Endung.

Zumeiſt (ſ. o., vgl. b) Bezeichnungen von Perſonen (und daher auch als Subſt.) gleichlautend für Mask. u. Femin., mit fehlendem Neutrum, nach der 3. Dekl., in der gehobenen Sprache (altgr.), z. B.:

ὁ, ἡ φυγ-άς, Gen. -άδος, der (männl., weibl.) Flüchtling; flüchtig, fliehend, entflohen
ὁ, ἡ ἥλιξ, ὁμῆλιξ, Gen. -ήλικος, der Genoß, Altersgenoß, gleichalt
ὁ, ἡ βλάξ, Gen. βλακός, der Dummkopf, dumm
ὁ, ἡ ἅρπαξ, Gen. ἅρπαγος, räuberiſch, räuberiſche Perſon
ὁ, ἡ πένης, Gen. πένητος,
ὁ, ἡ χερνής, " -ῆτος, } der, die Arme, arm, dürftig ꝛc.,

und Zuſammenſetzungen, wie z. B.:

ὁ, ἡ φιλόγελως (als Properoxytonon trotz des ω in der letzten Silbe, vgl. § 27), lachluſtig, der, die Lachluſtige, Gen. φιλογέλωτος (-γέλω).
ὁ, ἡ δύςερ-ως, Gen. -ωτος (ω), unglücklich liebend und einige andere, auch nur im gehobenen Stil zuweilen vorkommend.

§ 35. Adjektiva mit unregelmäßiger Deklination.

1. Zu μεγάλ-ος, -η, -ον, groß hat die ältere, wie die edlere Sprache im Sing. masc. und neutr. die 2 ſilbigen Formen Nom. μέγ-ας m., -α n. Acc. μέγ-αν m., -α n. Vok. μέγα.

2. Von πολύς m., πολύ n., viel (auch im Vok.) lautet der Acc.: πολύν m., πολύ n. Alle übrigen Formen werden von πολλός (unüblich), πολλή ꝛc. gebildet. Eben ſo πάμπολυς, ſehr viel.

3. Von πρα-ός, -εῖα, -ό, ſanft, fromm ꝛc. wird das Femin. ganz nach § 26,3 deklinirt; Mask. und Neutr. im Sing. von der Nebenform πρᾶος, πρᾶον, während im Plur. beide Formen vorkommen:

	m.	f.	n.
Nom.	πρᾶοι (πραεῖς),	πραεῖαι,	πραέα
Gen.	πράων (πραέων),	πραειῶν,	πραέων
Dat.	πράοις (πραέσι),	πραείαις	πράοις (πραέσι)
Acc.	πράους (πραεῖς),	πραείας,	πραέα
Vok.	wie Nom.		

§ 36. Steigerung der Adjektiva durch Flexion.

1. Der Komparativ (τὸ συγκριτικόν) geht nach altgr. Weiſe aus auf ῾τερος, -τέρα (in der heutigen Volksſprache auch: ῾τερη, vgl. § 34,3b), ῾τερον; der Superlativ (τὸ ὑπερθετικόν) auf ῾τατος, -τάτη, ῾τατον.

2. Bei den Adj. auf ος geht den genannten Endungen der Steigerungsgrade ein ο oder ein ω voran, je nachdem im Poſitiv (τὸ θετικόν) die letzte Silbe lang (durch den Vokal oder durch Poſition, d. h. durch mehrere darauf folgende Konſonanten) oder kurz iſt, z. B. alſo: δίκαιος, gerecht wegen des (als Diphthong) langen αι: δικαι-ότερος, -ότατος; μῶρός, thöricht, närriſch, μωρ-ότερος, -ότατος ꝛc., dagegen: σόφός, weiſe, wegen des ο in der 1. Silbe: σοφ-ώτερος, -ώτατος.

3. Die Endung ύς des Poſitivs (ſ. § 2,9b und § 26,3 verwandelt ſich in ύτερος ꝛc.; ής und εις in έστερος ꝛc.; ων (Gen. ονος) in ονέστερος, alſo: βαθύς, tief, βαθύτερος, βαθύτατος ꝛc. εὐλαβής, fromm, εὐλαβέστ-ερος, -ατος; χαρίεις, anmuthig, χαριέστ-ερος, -ατος: σώφρων, verſtändig, σωφρονέστ-ερος, -ατος κ.τ.λ, vgl. auch μέλας, ſchwarz, (Gen. μέλανος), μελάντ-ερος, -ατος; ἁπλοῦς, einfach, ἁπλούστ-ερος, -ατος.

§ 37. Andere Steigerung in der neuern Sprache.

1. Man bildet den Komparativ auch durch Vorſetzung von πλέον (oder μᾶλλον), mehr, z. B.: πλέον ἄτιμος = ἀτιμώτερος, ehrloſer, ſchändlicher, ſo immer bei den Participien, z. B.: μᾶλλον (πλέον) πεπαιδευμένος, beſſer erzogen ꝛc.

2. Durch Vorſetzung des beſtimmten Artikels bildet man aus dem Komparativ den Superlativ: ὁ πλέον ἄτιμος, ὁ (πλέον) ἀτιμώτερος, der ſchändlichſte ꝛc. Vgl. auch mit dem abſoluten Superl., der nicht einen Vergleich, ſondern nur an und für ſich einen hohen Grad bezeichnet, πολύ oder λίαν, σφόδρα vor dem Poſitiv: πολὺ ἄτιμος, = ſehr (höchſt, ungemein ꝛc.) ſchändlich, z. B.: Die Kälte fing an ſehr empfindlich zu werden. Die Franzoſen waren ſehr unruhig = Τὸ ψῦχος ἤρχιζε νὰ ἦναι λίαν ἐπαισθητόν. Οἱ Γάλλοι ἦσαν ἀνησυχώτατοι. (Emil R. Rangabé,

Erinnerungen eines griech. Officiers S. 44) — Der ärmſte Bauer würde uns wenigſtens etwas Wein gegeben haben = Ὁ πενέστερος χωρικὸς θὰ μᾶς ἔδιδεν ὀλίγον οἶνον τοὐλάχιστον (ſ. § 40) ebd. S. 60.

§ 38. Unregelmäßige und mangelhafte (defektive) Steigerungen.

Ein vorgeſetztes † bezeichnet die altgriechiſchen (nur noch im gehobenen Stil üblichen) Formen, wobei man für die paroxytonirten dreiſilbigen Komparative auf -ων die proparoxytonirten Neutra auf -ον beachte (Gen. -ονος).

Poſitiv	Kompar.	Superl.
καλός, lieb, ſchön, ἀγαθός, gut	† καλλίων, (n. κάλλιον) καλλήτερος, † βελτίων, † ἀμείνων (n. ἄμεινον), κρείσσων (n. κρεῖσσον)	κάλλιστος ἄριστος
κακός, ſchlecht, böſe ꝛc.	κακίων, † χείρων, χειρότερος	κάκιστος † χείριστος
μέγας, groß	μεγαλήτερος, † μείζων	μέγιστος
μικρός, klein, wenig, ὀλίγος, gering	μικρότερος, ὀλιγώτερος, † ἐλάσσων, † ἧττων od. † ἧσσων, † μείων	μικρότατος ὀλίγιστος ἐλάχιστος † ἥκιστος
πολύς, viel	πλείων (πλέον, n. und adv.), περισσότερος	πλεῖστος
φίλος, lieb, theuer	φίλτερος	φίλτατος
ταχύς, ſchnell	ταχύτερος, † ταχίων, † θάσσων	ταχύτατος τάχιστος
γλυκύς, ἡδύς, ſüß	γλυκύτερος, † γλυκίων, † ἡδίων	γλυκύτατος, † γλύκιστος, ἥδιστος
ὑψηλός, hoch	ὑψηλότερος	ὑψηλότατος, † ὕψιστος
αἰσχρός, ſchändlich	αἰσχρότερος, † αἰσχίων	αἰσχρότατος, αἴσχιστος
ἐχθρός, feindlich, verhaßt	ἐχθίων	ἔχθιστος
πλησίος, nahe (zumeiſt πλησίον adv., auch z. B. ὁ πλησίον = der nah Seiende, ὤν)	† πλησιαίτερος πλησιέστερος	† πλησιαίτατος † πλησιέστατος;

ferner ähnlich, wie im Deutſchen, mit fehlendem Poſitiv, dem nur ein Adv. entſpricht:

ἄνω, oben	ἀνώτερος, } ober,	ἀνώτατος
ὑπέρ, über	ὑπέρτερος, } höher	ὑπέρτατος
κάτω, unten, danieden	κατώτερος, unter, nieder, niedriger	κατώτατος
ἔνδον, } innen ἔσω, }	ἐνδότερος, } inner, ἐσώτερος, } innerlicher	ἐνδότατος ἐσώτατος
ἔξω, außen	ἐξώτερος, äußer ꝛc.	ἐξώτατος
πρό, vor	πρότερος, vorder, früher, eher	πρῶτος, vorderſt, erſt
—	ὕστερος, ſpäter	ὕστατος, } letzt ἔσχατος, }

§ 39. Syntaktiſches über die Steigerungsgrade.

1. Dem als nach dem Komparativ entſpricht im Altgriech. ἤ oder der Genit. Dazu tritt in der neuern Sprache (des nicht gehobenen Stils) ſtatt des ἤ auch παρὰ [und, einen Satz einleitend: παρὰ (ὁ)ποῦ, παρὰ νὰ ꝛc.] und ſtatt des bloßen Kaſus auch ἀπὸ mit dem Acc., z. B. alſo: Sie ſind größer als Ihr Onkel, Εἶσθε ὑψηλότερος oder πλέον (μᾶλλον) ὑψηλὸς ἤ (od. παρὰ) ὁ θεῖός σας od. τοῦ θείου σας od. ἀπὸ τὸν θεῖόν σας, vgl.: als Ihr Onkel iſt = παρὰ ὁποῦ ὁ θεῖός σας·εἶναι ꝛc. und in dem gereimten Diſtichon (ſ. § 40):

Κάλλιον νά ἰδῶ τὸ αἷμά μου στὴν γῆν νὰ κάμῃ βρύσι
Παρὰ νὰ ἰδῶ, τὴν ἀγαπῶ, ἄλλος νὰ τὴν φιλήσῃ =

Lieber will ich ſehen mein Blut auf der Erde eine Quelle bilden als ſehen, daß ſie, die ich liebe, ein Andrer küſſe ꝛc. vgl.: Νὰ τὴν πιστεύω παρὰ νὰ ἰδῶ ἐπρόχρινα. A. Rangabé, Nathan II,7 = (Lieber) ihr zu glauben als zu ſehen habe ich vorgezogen, vgl. § 54,5 und z. B.: Es iſt in Athen angenehmer als am Piräus = Εἶναι πλέον εὐχάριστον (od. εὐχαριστότερον) εἰς τὰς Ἀθῆνας παρὰ εἰς τὸν Πειραιᾶ ꝛc. — Noch beim Kompar. ἔτι und in der gewöhnl. Rede ἀκόμη.

2. Wie man im Deutſchen beim Superl. mit bloßem partitivem Genit. oder mit Präpoſitionen ſagen kann: Der Weiſe iſt der glücklichſte — aller Menſchen od. —: von (unter) aller Menſchen ꝛc., ſo auch im Griech.: Ὁ σοφὸς εἶναι ὁ εὐδαιμονέστατος (od. ὁ εὐδαιμονέστερος) ὅλων (od. πάντων) τῶν ἀνθρώπων od. ἀπὸ ὅλους τοὺς ἀνθρώπους.

§ 40. Von Adjektiven hergeleitete Adverbia (ἐπιῤῥήματα).

1. Altgr. bildet man dieſe Adverbia (ſ. andere § 85 ff.), indem man in dem männl. Gen. Plur. der Adj. das Schluß-ν in ς umwandelt. Dies gilt auch fürs Neugr.; doch wendet man hier im nicht gehobenen Stil bei den Adj. auf ος (n. ον), ύς (n. ύ) die Form des ſächlichen Nom. Plur. auch als Adv. an und ſo auch für die

Kompar. und Superlative auf ος; doch wird für den Kompar. auch der fächl. Nom. Sing. (auf ον) gebraucht und Dies gilt namentlich und ausschließlich für die Kompar. auf ίων, n. -ιον, z. B. βέβαιος, gewiß, Gen. Pl.: βεβαίων, altgr. Adv.: βεβαίως, ngr. auch wie Nom. Plur. neutr. βέβαια, — im Kompar.: βεβαιότερα und βεβαιότερον, — im Superl.: βεβαιότατα.

καλός, gut ꝛc.; Adv. καλῶς, auch gewöhnl. καλά; Kompar. (ſ. § 38) κάλλια od. κάλλιον, wie ἄμεινον, βέλτιον, in der Volksſpr. auch καλλήτερ-α, -ον; Superl. κάλλιστα, ἄριστα ꝛc.; ferner: βαρύς, ſchwer ꝛc., Gen. Plur. βαρέων, altgr. Adv. βαρέως, gewöhnlich (wie Nom. Neutr. Pl., ſ. § 26,3) βαρυά; im Kompar.: βαρύτερ-ον, -α; Superl. βαρύτατα ꝛc.; ferner ἀληθής, wahr, Gen. Pl. (ſ. § 26,1): ἀληθῶν, Adv. ἀληθῶς, Kompar. (ſ. § 32,3): ἀληθέστερ-ον, -α, Superl.: ἀληθέστατα ꝛc.; σώφρων, verſtändig, Gen. Pl. σωφρόγων, Adv., σωφρόνως, Komp.: σωφρονέστερ-ον, -α; Superl. σωφρονέστατα, auch: χαρίεις, anmuthig, fein, Gen. Pl. χαριέντων, Adv. χαριέντως, Komp.: χαριέστερ-ον, -α; Superl. χαριέστατα u. ſ. w.

2. Wir geben zur Einübung über die Adj. und Adv. zunächſt folgende Sätze aus der erwähnten Schrift von Em. Rangabé:

Wir ſahen plötzlich am Horizont einen hellen Schein und die Kanonade wurde fürchterlich.

Εἴδομεν αἴφνης εἰς τὸν ὁρίζοντα μεγάλην λάμψιν καὶ ὁ κανονοβολισμὸς ἔγινε φοβερός. S. 39.

Dieſe Unternehmung war ſchon als unausführbar betrachtet worden.

Ἡ ἐπιχείρησις αὕτη εἶχεν ἤδη θεωρηθῇ ὡς ἀκατόρθωτος ebd.

Ich kenne keinen unangenehmern Ton als den der Mitrailleuſe.

Δὲν γνωρίζω ἦχον δυσαρεστότερον τοῦ (ſ. § 15,1d, vgl. ἀπὸ τὸν) τῆς μυδροβόλου. 41.

Nach dieſer Seite iſt die Schlucht breiter und zugänglicher.

Πρὸς τὸ μέρος τοῦτο ἡ κοιλὰς (vgl. ἡ κοιλάδα) εἶναι εὐρυτέρα καὶ προσιτωτέρα. 42, vgl. πλέον εὐρεῖα καὶ πρόσβατος.

Die Franzoſen glaubten, daß ſie die Landwehr leichter beſiegen könnten.

Οἱ Γάλλοι ἐνόμιζον ὅτι ἐδύναντο εὐκολώτερον νὰ νικήσωσι τὴν ἐθνοφυλακήν. 42.

Intereſſant war der Anblick ſo vieler jungen Männer aus den beſten Familien, welche im Kriege als Freiwillige dienten, ſo vieler Profeſſoren und gebildeten Männer, die nach der einjährigen Dienſtzeit (Übung in den Waffen) in ihrer erſten Jugend ihr ganzes [künftiges]

Περίεργον ἦτον τὸ θέαμα τοσούτων νέων τῶν ἀρίστων οἰκογενειῶν, οἵτινες ὑπηρέτουν εἰς τὸν πόλεμον ὡς ἐθελονταί, τοσούτων καθηγητῶν καὶ πεπαιδευμένων ἀνδρῶν, οἵτινες μετὰ τὴν μονοετῆ ἐνάσκησιν εἰς τὰ ὅπλα κατὰ τὴν πρώτην νεότητά

Leben auf den Universitäten verbringen und jetzt in unsern Reihen dienten, und endlich unser selbst, die wir die Pferde zur Tränke führten, als ob wir einfache Bauern wären. Aber es ermuthigt den Soldaten, zu sehen, daß seine Officiere oft nicht besser leben, als er selber.

Das Fort ... Die Franzosen hatten es auf das stärkste befestigt.

Mein Pferd war scharfsichtiger als ich in Betreff dieser Hindernisse.

Sie bemühte sich, uns über die andern Entbehrungen zu trösten (dafür zu entschädigen), worin sie auch bestens reüssirte (was ihr auch bestens gelang).

Die Scene (der Vorgang) war interessant und rührend.

Mitten im strengsten Winter.

Mein Herr,

Ich beeile mich, auf Ihren Brief, den ich mit der größten Freude empfangen habe, zu antworten. Ich danke Ihnen für die Photographie, die Sie mir geschickt haben. Sie ist sehr getroffen.

Ich beglückwünsche Sie aufrichtig zu dem Range, der Ihnen verliehen worden ist. Freilich wundere ich mich durchaus nicht über Ihre Beförderung; nichts desto weniger jedoch beglückwünsche ich Sie, weil ich überzeugt bin, daß auch die verdient (würdig) ertheilte Ehre gleichfalls Freude verschafft (Vergnügen macht).

Nach dieser letzten Umarmung der schönen Feindin [der Frantων κατέτριψαν πᾶσαν τὴν ζωήν των εἰς τὰ πανεπιστήμια, καὶ ἤδη ὑπηρέτουν εἰς τὰς τάξεις ἡμων, καὶ ἡμῶν αὐτῶν τέλος, ὁδηγούντων τοὺς ἵππους εἰς τὸ πότισμα, ὡς ἂν εἴμεθα ἁπλοῖ χωρικοί. Ἀλλὰ τοῦτο ἐμψυχοῖ τὸν στρατιώτην, τὸ νὰ βλέπῃ ὅτι οἱ ἀξιωματικοί του πολλάκις δὲν διαιτῶνται καλλήτερα παρ' αὐτὸς ὁ ἴδιος. (S. 43.)

Τὸ φρούριον ... Οἱ Γάλλοι τὸ ὠχύρωσαν ἰσχυρώτατα. (S. 44.)

Ὁ ἵππος μου ἦτον ὀξυδερκέστερος ἐμοῦ πρὸς τὰ ἐμπόδια ταῦτα. (S. 45).

Ἐπροσπάθει νὰ μᾶς παρηγορήσῃ διὰ τὰς ἄλλας ἐλλείψεις, εἰς ο καὶ ἄριστα ἐπέτυγχανεν. S. 92).

Ἡ σκηνὴ ἦτον περίεργος καὶ συγκινητική. (S. 94).

Ἐν τῷ μέσῳ δριμυτάτου χειμῶνος. (S. 95).

Κύριε,

Σπεύδω ν' ἀπαντήσω εἰς τὴν ὑμετέραν [ſ. § 51,1] ἐπιστολήν, ἣν [ſ. § 54,1] ἔλαβον μετὰ πλείστης εὐχαριστήσεως. Σᾶς εὐχαριστῶ διὰ τὴν ὑμετέραν φωτογραφίαν, ἣν μοι ἐπέμψατε. Εἶναι ἐπιτυχεστάτη.

Σᾶς συγχαίρω εἰλικρινῶς διὰ τὸν βαθμὸν ὅστις σᾶς ἐδόθη. Οὐδόλως θαυμάζω διὰ τὸν προβιβασμὸν ὑμῶν, οὐχ ἧττον ὅμως σᾶς συγχαίρω, διότι πέποιθα ὅτι καὶ ἡ ἐπαξίως ἀπονενομένη τιμὴ ἐπίσης προξενεῖ εὐχαρίστησιν. (S. 96).

Μετὰ τὸν τελευταῖον δὲ τοῦτον ἀσπασμὸν τῆς ὡραίας ἐχθρᾶς,

zösin] ging ich einem andern Feinde entgegen, dessen Umarmung nicht so süß war. ἀνεχώρησα εἰς ἀπάντησιν ἄλλου ἐχθροῦ, οὗ ὁ ἀσπασμὸς δὲν ἦτον τοσοῦτον [s. § 53,5]· γλυκύς. (ebd.)

3. Vokabeln zu den nächstfolgenden Sätzen.

ich disponire, richte ein διαθέτω
disponirt, in der Stimmung διατεθειμένος
nicht disponirt, ἀδιάθετος, unpaß
das Obst, die Frucht, ἡ ὀπώρα, τὸ ὀπωρικόν
zornig, θυμωμένος (Part.)
heuer, dieses Jahr, ἐφέτος, τὸ ἔτος τοῦτο
voriges Jahr, πέρυσι(ν)
die Zeit, das Wetter, ὁ καιρός
so, οὕτως, ἔτζι
ich thue, πράσσω
daß ich thue (zu thun), νὰ πράξω
witzig, εὐφυής, πνευματώδης
gewöhnlich, συνήθης
Rath(geber), ὁ σύμβουλος
trocken, ξηρός
ich finde, εὑρίσκω,
Sie finden, εὑρίσκετε
du wirst finden, θέλεις εὑρεῖ.

4. Übungen, namentlich über Adj. und Adv.

Die Tauben sind ohne Galle. Αἱ περιστεραὶ εἶναι ἄχολοι.

Was für ein großes Schiff ist Das! Τί μεγάλο(ν) — οδ. πόσον μέγα — πλοῖον εἶναι!

Das Obst ist dies Jahr klein, voriges Jahr war es größer. Αἱ ὀπῶραι εἶναι μικραὶ ἐφέτος, πέρυσιν ἦσαν μεγαλείτεραι.

Was haben wir für schlechtes Wetter! Τί ἄσχημον καιρὸν ἔχομεν!

Vor weniger (kurzer) Zeit. Πρὸ ὀλίγου καιροῦ.

Es ist so einfacher. Εἶναι ἁπλούστερον οὕτως (ἔτζι).

Mein Onkel war sehr krank und meine Tante war unpäßlich. Ὁ θεῖός μου ἦτο πολὺ ἀσθενὴς καὶ ἡ θεία μου ἦτον ἀδιάθετος.

Ich (f.) bin nicht in der Stimmung, es zu thun. Δὲν εἶμαι διατεθειμένη νὰ τὸ πράξω.

Die Zeit ist der beste Rathgeber. Ὁ καιρὸς εἶναι ὁ καλλήτερος (ἄριστος) σύμβουλος.

Die Meisten kamen zu spät. Οἱ πλεῖστοι (περισσότεροι) ἦλθον ἀργά.

Was für eine dünne Schale hat diese Apfelsine! Τι ψιλὴ(ν) φλοῦδα(ν) — οδ. λεπτὸν φλοιὸν — ἔχει τὸ πόρτικάλλι(ον) τοῦτο.

Dieser junge Mann ist dumm. Ὁ νέος οὗτος εἶναι μωρός (βλάξ).

Er ist mehr witzig als klug. Εἶναι μᾶλλον εὐφυὴς ἢ σοφός.

Es iſt bei ihr nicht gewöhnlich, daß ſie ſo zornig iſt.

Δὲν τῇ εἶναι σύνηθες, νὰ ἦναι τόσον θυμωμένη.

Es ſind ehrenwerthe Leute, aber ſehr einfach.

Εἶναι ἀξιότιμοι ἄνθρωποι, ἀλλὰ πολὺ ἁπλοῖ.

Mein Pferd war ſcharfſichtiger als ich (ſ. 2).

Τὸ ἄλογόν μου ἦτον ὀξυδερκέστερον οδ. πλέον ὀξυδερκὲς ἀπ' ἐμέ.

Die ärmſten Bauern leben beſſer als dieſer reiche Officier.

Οἱ πενέστεροι χωρικοὶ διαιτῶνται καλλήτερα παρὰ ὁ πλούσιος ἀξιωματικὸς οὗτος οδ. ἀπὸ τὸν πλούσιον ἀξιωματικὸν τοῦτον.

Bring' mir recht ſchnell ein Glas des beſten Weins.

Φέρε μοι τάχιστα ποτῆρι τοῦ ἀρίστου (καλλίστου) κρασιοῦ.

Das trockne Brot mit dir iſt mir ſüßer als Ambroſia.

Ὁ ξηρὸς ἄρτος μετὰ σοῦ μοὶ εἶναι γλυκύτερος ἀμβροσίας (ἀπὸ ἀμβροσίαν).

Du wirſt Fräulein R. unter (= ſchlechter als) Fräulein L. finden.

Θέλεις εὑρεῖ τὴν Κυρίαν Ῥ. κατωτέραν τῆς Κυρίας Λ.

Finden Sie die Schauſpieler in Griechenland ſchlechter als die in Europa?

Εὑρίσκετε τοὺς ἐν τῇ Ἑλλάδι ὑποκριτὰς κατωτέρους ἐκείνων τῆς Εὐρωπης;

§ 41. Zahlwörter, ἀριθμητικὰ ὀνόματα, Kardinal- und Ordnungszahlen, ἀπολελυμένα (οδ. ἀπόλυτα) καὶ τακτικά.

1. Von den Kardinal- (od. Haupt-, Grund-) Zahlen werden 1, 3, 4 und die runden Zahlen von 200 ab deklinirt. Die Ordnungszahlen werden wie Adj. dreier Endungen auf ος, η (α bei δεύτερος), ον deklinirt, ſ. 4.

2. Über die griechiſchen Ziffern (neben den allgemein üblichen arabiſchen) ſ. § 1,1.

3. Tabelle:

	Kardinalzahlen	Ordnungszahlen
1	α΄ εἷς (ἕνας), μία, ἕν (ἕνα)	πρῶτος, πρώτη, πρῶτον
2	β΄ δύο οδ. δύω (δυώ)	δεύτερος, δευτέρα (δεύτερη), δεύτερον
3	γ΄ τρεῖς (m. f.), τρία	τρίτος, τρίτη, τρίτον
4	δ΄ τέσσαρες (m. f.), τέσσαρα	τέταρτος κ. τ. λ.
5	ε΄ πέντε	πέμπτος
6	ς΄ ἕξ (ἕξι)	ἕκτος
7	ζ΄ ἑπτά (ἑφτά, ſ. § 10,4 Anm.)	ἕβδομος
8	η΄ ὀκτώ (ὀχτώ, ſ. ebd.)	ὄγδοος (ὀγδόη, ὄγδοον)
9	θ΄ ἐννέα (ἐννεά)	ἔνατος
10	ι΄ δέκα	δέκατος

11	ια΄ ἕνδεκα	ἑνδέκατος
12	ιβ΄ δώδεκα	δωδέκατος
13	ιγ΄ δεκατρεῖς (τρία)	δέκατος τρίτος
14	ιδ΄ δεκατέσσαρ-ες, -α	δέκατος τέταρτος
15	ιε΄ δεκαπέντε	δέκατος πέμπτος
16	ις΄ δεκαέξ	δέκατος ἕκτος
17	ιζ΄ δεκαεπτά	δέκατος ἕβδομος
18	ιη΄ δεκαοκτώ	δέκατος ὄγδοος
19	ιθ΄ δεκαεννέα	δέκατος ἔννατος
20	κ΄ εἴκοσι	εἰκοστός
21	κα΄ εἰκοσιένα, εἰκοσιμία, εἰκοσιέν(α) κ.τ.λ.	εἰκοστὸς πρῶτος κ.τ.λ.
30	λ΄ τριάκοντα, τριάντα	τριακοστός
40	μ΄ τεσσαράκοντα, σαράντα	τεσσαρακοστός
50	ν΄ πεντήκοντα, πενῆντα	πεντηκοστός
60	ξ΄ ἑξήκοντα, ἑξῆντα	ἑξηκοστός
70	ο΄ ἑβδομήκοντα, ἑβδομῆντα	ἑβδομηκοστός
80	π΄ ὀγδοήκοντα, ὀγδοῆντα, ὀγδόντα	ὀγδοηκοστός
90	ϟ΄ ἐννενήκοντα, ἐννενῆντα	ἐννενηκοστός
100	ρ΄ ἑκατόν	ἑκατοστός
200	σ΄ διακόσι-οι, -αι (-αις), -α	διακοσιοστός
300	τ΄ τριακόσι-οι κ.τ.λ.	τριακοσιοστός
400	υ΄ τετρακόσιοι	τετρακοσιοστός
500	φ΄ πεντακόσιοι	πεντακοσιοστός
600	χ΄ ἑξακόσιοι	ἑξακοσιοστός
700	ψ΄ ἑπτακόσιοι	ἑπτακοσιοστός
800	ω΄ ὀκτακόσιοι	ὀκτακοσιοστός
900	ϡ΄ ἐννεακόσιοι	ἐννεακοσιοστός
1000	,α χίλι-οι, -αι (αις), -α	χιλιοστός
2000	,β δισχίλιοι od. δύο χιλιάδες	δισχιλιοστός (ſ. § 42)
3000	,γ τρισχίλιοι od. τρεῖς χιλιάδες	τρισχιλιοστός
10 000	,ι δέκα χιλιάδες od. μύριοι	δεκακισχιλιοστός
100 000	,ρ ἑκατὸν χιλιάδες	ἑκατοντακισχιλιοστός
1000 000	ἓν ἑκατομμύριον	ἑκατομμυριοστός
2000 000	δύο ἑκατομμύρια	δισεκατομμυριοστός
3000 000	τρία ἑκατομμύρια	τρισεκατομμυριοστός κ.τ.λ

4. Deklination (ſ. 1).

	1.	3.	4.
Nom.	εἷς (ἕνας), μία (μιά), ἕν, (ἕνα)	τρεῖς, τρία	τέσσαρ-ες, -α
Gen.	ἑνός, μιᾶς, ἑνός	τριῶν	τεσσάρων

1.		3.	4.
Dat. ἑνί,	μιᾷ, ἑνί	τρισί	τέσσαρσι
Acc. ἕνα(ν)	μίαν, μιᾶ(ν), ἕν(ἕνα)	τρεῖς, τρία	τέσσαρ-ας, -α

ſo auch in Zuſammenſetzungen; ferner z. B.:

Αἱ κεφαλαὶ διακοσίων ἀνθρώπων ἀπεκόπησαν. — Die Köpfe von 200 Menſchen wurden abgeſchlagen.

Παρήγγειλε τρισχίλια ἀντίτυπα τοῦ βιβλίου κ.τ.λ. — Er beſtellte 3000 Exemplare des Buches u. ſ. w.

Χιλιάς (ſ. § 44) und ἑκατομμύριον ꝛc., ſind Subſtantive im gehobenen Stil mit abhängigem Genitiv vgl. § 80,1, z. B.

Πενταχισχίλιοι στρατιῶται od. gewöhnlicher: Πεντε χιλιάδες στρατιῶται oder (gehoben) στρατιωτῶν ἠχμαλωτίσθησαν. — 5000 Soldaten wurden gefangen genommen.

Ἓν ἑκατομμύριον φράγκων (Volksſpr. μιλιοῦνι) — Eine Million Francs ꝛc.

5. Für die Orthographie merke man, daß εἷς (ἕνας, ἕν), ἑπτά, ἕξ, ἑκατόν die einzigen mit dem Spiritus asper beginnenden Zahlen ſind.

6. Über πρῶτος und den Gegenſatz ὕστατος ſ. § 38.

§ 42. Zahladverbia.

Wie im Deutſchen gebildet mit „Mal", mit φορά (Volksſpr. βολά), Acc. φοράν, Plur. φοράς, φοραῖς, z. B. μίαν od. μιὰ(ν) φορά(ν), einmal; δυὸ φορὰς (φοραῖς), zweimal. Τὸ εἶπα ἑκατὸν φοραῖς, Das habe ich hundertmal geſagt, χίλιαις φοραῖς (βολαῖς), tauſendmal ꝛc.; doch ſagt man auch für 1, 2, 3-mal ἅπαξ, δίς, τρίς und dann weiter mit der Endung άκις: τετράκις, πεντάκις κ.τ.λ; δεκάκις = 10 mal, πεντάκις καὶ δεκάκις = δεκαπέντε φοραῖς (15 mal), εἰκοσάκις, 20 mal, τριακοντάκις, 30 mal u. ſ. w., ἑκατοντάκις, 100 mal, χιλιάκις, 1000 mal u. ſ. w., vgl. — entſprechend dem πόσ-οι, αι, α; wie viel? und τόσ-οι, αι, α, ſo viel und πολλοί, viele, auch: ποστός; der wievielſte? ꝛc. — ποσάκις, τοσάκις, πολλάκις = wie vielmal? ſo vielmal, vielmals oder oft (ſ. § 52,3).

§ 43. Adjektiviſche Vervielfältigungszahlen.

ἁπλοῦς (ſ. § 22,1) einfach; διπλοῦς od. διπλάσιος, 2fach (doppelt); τριπλοῦς od. τριπλάσιος, 3fach; τετρα-πλοῦς, -πλάσιος, 4-fach, -fältig und von da ab, entſprechend den Kardinalzahlen: πεντα-πλοῦς, -πλάσιος; ἑξαπλ-οῦς, -άσιος ꝛc.; εἰκοσαπλ-οῦς, -άσιος,

20 fach ꝛc.; ἑκαντονταπλ-οῦς, -άσιος, 100 fach; χιλιαπλ-οῦς, -άσιος, 1000 fach ꝛc.

§ 44. Zahlsubstantiva

auf άς (άδα), pl.: άδες: ἡ μονάς (μονάδα), die Einheit, der Einer; αἱ μονάδες, die Einer; ἡ δυάς, δυάδα, Gesammtheit von Zweien, das Paar (τὸ ζευγάρι); ἡ τριάς, Dreiheit [ἡ ἁγία τριάς, τριάδα, die heilige Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit]; ἡ ἑπτάς, ἑπτάδα, der Siebener (vgl. ἑβδομάς, ἑβδομάδα = Woche); ἡ δεκάς, δεκάδα, Decher, Zehner, Dekade; ἡ δωδεκάς, ein Zwölfer (auch, wie frz. douzaine, unser Dutzend: ἡ ντουζίνα), ἡ εἰκοσάς, Gesammtheit von 20 (Stiege), ἑκαντοντάς, das Hundert, ἡ χιλιάς (s. § 41,4), das Tausend ꝛc.

In der Volkssprache bildet man von den Zehnern auch die Feminina auf αριά, also z. B. ἡ δεκαριά = δεκάς; ἡ εἰκοσαριά = εἰκοσάς; ἡ πενηνταριά, 50 Stück, ein halbes Hundert; ἡ ἑξηνταριά, das Schock (60 Stück); ἡ δεκαπενταριά, die Mandel (15 Stück ꝛc.).

§ 45. Bruchzahlen.

1. Hier merke man besonders halb, ἥμισυς, ἡμίσεια, ἥμισυ (s. § 2,9b), in der Umgangssprache auch μισ-ός, -η, -όν, z. B. ἥμισυς (od. μισὸς) χρόνος, ein halbes Jahr; ἡμίσεια (od. μισὴ) ὥρα, eine halbe Stunde ꝛc., vgl. auch: τὸ ἥμισυ (τὸ μισὸ) ἑνὸς χρόνου, μιᾶς ὥρας, die Hälfte — eines Jahres, einer Stunde ꝛc.; ferner z. B.: εἷς (ἕνας) χρόνος καὶ μισός (ἥμισυς), μιὰ ὥρα καὶ μισή (ἡμίσεια) = $1\frac{1}{2}$ (anderthalb) Jahre, Stunden, auch: ἑνάμισυς χρόνος, μιάμισυ ὥρα*) ꝛc.; τέσσαρας χρόνους καὶ μισόν = vier und ein halb (od. fünftehalb) Jahre; δέκα ἑβδομάδες καὶ μισή = zehn und ein halb (elftehalb) Wochen. Ἡ συζήτησις διήρκησε δύο ὥρας καὶ ἡμίσειαν. Die Verhandlung (Debatte) währte $2\frac{1}{2}$ (dritte-halb) Stunden ꝛc.

2. Im Übrigen verwendet man die Ordnungszahlen im Neutrum (mit Fortlassung von τὸ μέρος, Theil), z. B.: τὸ τρίτον, das Drittel, ἓν(α) τρίτον, $\frac{1}{3}$, δύο τρίτα, $\frac{2}{3}$; τὸ τέταρτον, das Viertel, τρία τέταρτα, $\frac{3}{4}$; πέντε πήχεις καὶ τρία τέταρτα $5\frac{3}{4}$ Ellen ꝛc.; τέσσαρα πέμπτα, $\frac{4}{5}$ ꝛc.; τὸ δέκατον, das Zehntel od. im gewöhnlichen Leben auch δεκάτον [man merke gleich das Feminin. ἡ δεκάτη, der Zehnte als Abgabe, franz. le dîme]; ἓν δέκατον πέμπτον, $\frac{1}{15}$; δύο δέκατα πέμπτα, $\frac{2}{15}$; δεκατέσσαρα δέκατα πέμπτα, $\frac{14}{15}$; ἓν εἰκοστὸν τέταρτον, $\frac{1}{24}$; ἓν ἑκατοστόν, $\frac{1}{100}$; ἓν χιλιοστόν, $\frac{1}{1000}$.

---

*) Der Deutsche achte sorgfältig auf den Unterschied: μισὴ ὥρα = eine halbe Stunde und: μιάμισυ (od. μιάμιση) ὥρα = ein und eine halbe Stunde, anderthalb Stunden

Iſt der Nenner des Bruches eine große (wenig überſichtliche) Zahl, wie z. B. 1536, ſo läßt man die entſprechende Kardinalzahl im Genit. auf die den Zähler angebende folgen: ἕνα, δύο, τρία, κ. τ. λ τῶν χιλίων πενταχοσίων τριάντα ἓξ ꝛc.

§ 46. Weiteres zu den Zahlwörtern.

1. Für die im Deutſchen mit je gebildeten Diſtributivzahlen verwendet man die Kardinalzahlen mit der Präpoſition ἀνὰ (ἀπὸ), z. B. ἀνὰ εἷς (ἕνας) ꝛc., je einer, einzeln; ἀνὰ δύο (auch δύο-δύο), je zwei, zwei u. zwei, paarweiſe; ἀνὰ τρεῖς ꝛc., je 3 ꝛc.; auch (ſ. § 44) ἀνὰ δεκάδας, nach Zehnern, je zehn ꝛc.

2. Procent wird ausgedrückt durch τὰ (od. im gehobenen Stil, im Dat. τοῖς) ἑκατον, z. B.: Die Eiſenbahn bezahlt 8 Procent per (od. jedes) Jahr, Ὁ σιδηρόδρομος πληρόνει ὀκτὼ τοῖς ἑκατον κατ' ἔτος ꝛc. Sie borgten ſich zu 30 Procent Etwas auf ihr monatliches Gehalt. Ἐδανείσθησαν πρὸς τριάκοντα τοῖς ἑκατον ἐπὶ τοῦ μηνιαίου μισθοῦ των.

3. Bei Angabe der Zeit nach der Uhr läßt man häufig das Subſt. ὥρα (pl. ὥραις) ſowohl nach den Haupt-, wie nach den Ordnungszahlen fort, z. B.: Τί ὥρα εἶναι; welche Stunde (wie viel Uhr) iſt es? Εἶναι μία, δύο, τρεῖς, τέσσαρες τέσσαρες ἥμισυ od. τέσσαρες καὶ μισή = vier und ein halb (od.: halb fünf) Uhr, δώδεκα καὶ τρία τέταρτα = zwölf und dreiviertel (Uhr) = drei Viertel auf Eins, δώδεκα παρὰ (ſ. § 83,3 e) πέντε λεπτά = 5 Minuten vor Zwölf, δύω παρὰ ἓν δευτερόλεπτον, eine Sekunde vor zwei Uhr ꝛc. Κτυπᾷ ἡ μία, es ſchlägt Eins; κτυποῦν αἱ (ἡ) δύο od. (ἡ) δύο κτυποῦν [man achte auf den Plur. des Verbums], es ſchlägt Zwei; ἐκτύπησαν πέντε, es hat 5 geſchlagen ꝛc.; Τὸ ὡρολόγιον σημαίνει τὴν δεκάτην (ὥραν), τὰς δέκα, die Uhr zeigt die 10te Stunde, 10 ꝛc. Εἰς (od. περὶ, κατὰ) τὰς ἕνδεκα πρὸ μεσημβρίας (abgekürzt π. μ.), um 11 Uhr Vormittags. Εἰς (περὶ) τὰς ἓξ μετὰ μεσημβρίαν (μ. μ.), um 6 Uhr Nachmittags. Περὶ τὴν τρίτην (ὥραν), um die dritte Stunde ꝛc.

4. Der Tag, ἡ ἡμέρα, die Nacht, ἡ νύξ, νύκτα (νύχτα), Tag und Nacht (Zeitraum von 24 Stunden), τὸ ἡμερονύκτιον, der Morgen, ἡ πρωΐα, τὸ πρωΐ, πουρνό, Mittag (ſ. 3), ἡ μεσημβρία, τὸ μεσημέρι, Nachmittag, τὸ ἀπόγευμα, Veſper(brot), τὸ δειλινόν, Abend, ἡ ἑσπέρα, Mitternacht, τὰ μεσάνυκτα ꝛc. Von den Tagen der Woche (ἡμέραις τῆς ἑβδομάδας) heißt Freitag, (ἡ) παρασκευή, als „Rüſttag" zum Sabbath (Sonnabend, Samstag), (τὸ) σάββατον; der Sonntag aber als „Tag des Herrn" (lat. Dominica) (ἡ) κυριακή; die andern werden durch die Ordnungszahlen bezeichnet: ἡ δευτέρα, Montag; ἡ τρίτη, Dinstag; ἡ τετάρτη, Mittwoch; ἡ πέμπτη, Donnerstag. — Für 14 Tage ſagt man (wie frz. quinze jours) δεκαπέντε (15) ἡμέραις, τὸ δεκαπενθήμερον.

5. Beim Datum läßt man gewöhnlich das Wort ἡ ἡμέρα (Tag) und ὁ χρόνος od. τὸ ἔτος (Jahr) fort, z. B. heißt es also gewöhnlich ἡ πρώτη τοῦ μηνὸς τούτου, der erste d. M. ꝛc. Εἰς τὰς δεκαπέντε od. εἰς τὴν δεκάτην πέμπτην Ἰουλίου, am 15. Juli u. s. w. und bei der Jahreszahl z. B.: Εἰς τὰ χίλια ὀκτακόσια [sc. ἔτη] ἑβδομήκοντα ἐννέα, im Jahre 1879 od. (mit Anwendung der Ordnungszahlen): κατὰ τὸ χιλιοστὸν ὀκτακοσιοστὸν ἑβδομηκοστὸν ἔνατον ἔτος im 1879sten Jahre ꝛc. Die Namen der Monate (ὁ μήν, τοῦ μηνός) heißen nach der Reihe Ἰανουάριος. Φεβρουάριος. Μάρτιος. Ἀπρίλιος. Μάϊος. Ἰούνιος (auch Θεριστής, Erntemonat). Ἰούλιος (auch Ἀλωνάρης, Dreschmonat). Αὔγουστος. Σεπτέμβριος (auch Τρυγητής, Weinlesemonat). Ὀκτώβριος. Νοέμβριος. Δεκέμβριος (das Eingeklammerte in der Volkssprr.).

6. Ich bin 60 Jahr alt heißt griech. (mit dem Genit.): Εἶμαι ἑξήκοντα (ἑξῆντα) χρόνων od. mit dem Adjekt.: Εἶμαι ἑξηκοντούτης. — Jahrzehnt, ἡ δεκαετηρίς. Jahrhundert, ἡ ἑκατονταετηρίς, (ὁ αἰών) Jahrtausend, χιλιὰς χρόνων.

7. Die 4 Jahreszeiten.

Αἱ τέσσαρες ὧραι τοῦ ἔτους

Frühling, ἡ ἄνοιξις (hellen. τὸ ἔαρ)
Sommer, τὸ καλοκαῖρι (τὸ θέρος)
Herbst, τὸ φθινόπωρον
Winter, ὁ χειμών, χειμῶνας.

8. Fest-, Feiertage.

Ἑορταί.

das Fest, ἡ ἑορτή
der Vorabend, ἡ παραμονή (la veille)
Weihnachten, τὰ Χριστούγεννα
der heilige (Christ-)Abend, ἡ παραμονὴ τῶν Χριστουγέννων
Neujahr, ἡ πρώτη τοῦ ἔτους, τὸ νέον ἔτος, ἡ πρωτοχρονία
die heiligen drei Könige, τὰ Θεοφάνεια, τὰ Φῶτα
Lichtmeß, ἡ ὑπαπαντή
Fastnacht, Karneval, αἱ ἀπόκρεω
die Fasten, ἡ (μεγάλη) (τεσ)σαρακοστή, νηστεία
die Karwoche, ἡ μεγάλη ἑβδομάς (ἑβδομάδα)
Gründonnerstag, ἡ μεγάλη πέμπτη
Karfreitag, ἡ μεγάλη παρασκευή
Palmsonntag, τὰ βάϊα, ἡ κυριακὴ τῶν βαΐων
Ostern, τὸ πάσχα, ἡ λαμπρά (λαμπρή)
Pfingsten, ἡ πεντηκοστή
Trinitatis, τῆς ἁγίας Τριάδος (Τριάδας)
Johannis, (ἡ ἑορτὴ) τοῦ ἁγίου Ἰωάννου (τοῦ Βαπτιστοῦ).
Mittsommer, τὸ θερινὸν ἡλιοτρόπιον (ἡλιοστάσιον)
Michaelis, ἡ ἑορτὴ τῶν Ταξιαρχῶν
Geburtstag, τὰ γενέθλια
Namenstag, ὁ ἅγιος τοῦ ὀνόματος
Jahrestag, ἡ ἐπέτειος ἑορτή.

Sonstige Vokabeln zu den nachstehenden Übungen.

Der Einwohner, ὁ κάτοικος
Frank (Münze), τὸ φράγκον
ich kaufe, ἀγοράζω
ich habe gekauft, ἠγόρασα

es wurde gekauft, ἠγοράσθη
die Gesellschaft, ἡ ἑταιρία
ich bezahle, πληρώνω
er bezahlt, πληρώνει
monatlich, adj., μηνιαῖος
„ adv., κάθε μῆνα
die Berechnung, ὁ λογισμός
die Bilance, ὁ ἰσολογισμός
das Gleichgewicht, τὸ ἰσοζύγιον, ἡ ἰσοσταθμία
die Eisenbahn, ὁ σιδηρόδρομος
der (Eisenbahn-)Zug, ἡ ἀμαξοστοιχία
ich veröffentliche, δημοσιεύω
es wurde veröffentlicht, ἐδημοσιεύθη
Großstadt, ἡ μεγαλόπολις
es wird Tag, (ἐ)ξημερώνει
ein unheilbringender Tag, (dies nefastus), ἡ ἀποφράς (Gen. ἀποφράδος).
vergangen, vorig, παρελθ-ών, -οῦσα, -όν
kommend, künftig, nächst, ἐρχόμενος, -ένη, -ενον.
ich protestire, διαμαρτύρομαι
der Protestant, ὁ διαμαρτυρόμενος
ich habe Muße, feire, σχολάζω
unbeschäftigt, schulfrei, σχολάσιμος
ich betrachte, sehe an, θεωρῶ
es ist Gebrauch, Sitte, daß man ansieht, εἶναι συήθεια νὰ θεωρῶσι
gewöhnlich, συνήθως
vollständig, ἐντελ-ής, -ές (adv. -ῶς)
wird sein, θὰ ἦναι
Vollmond, πανσέληνος
der Mond, ἡ σελήνη, τὸ φεγγάρι
wir gingen, ὑπήγαμεν
lebhaft, ζωηρός
es blüht, ἀνθίζει
in Blüthe stehend, ἠνθισμένος
außer der Stadt, auf dem Lande, ἔξω τῆς πόλεως, εἰς τὴν ἐξοχήν
ich verbringe, verlebe διάγω, sie verbringen, διάγουσι (διάγουν)
er wurde geboren, ἐγεννήθη
er starb, ἀπέθανε(ν), ἀπεβίωσε(ν)
ich komme an, φθάνω
er ist angekommen, ἔφθασε(ν)
die Post, τὸ ταχυδρομεῖον
bis, ἕως (mit Acc.), μέχρι (mit Gen.)
es zieht an (herbei) προσελκύει
der Zuschauer, ὁ θεατής (Gen. οῦ)
die Minute, τὸ λεπτόν
Tag und Nacht, τὸ ἡμερονύκτιον
ich werde abfahren (niederwärts), θὰ κατέλθω
wir können zurückfahren, δυνάμεθα νὰ ἐπανέλθωμεν.

9. Übungen zum Vorhergehenden, namentlich über die Zahlwörter.

Athen hat 70 000 Einwohner. Αἱ Ἀθῆναι ἔχουσιν (od. ἔχουν) ἑβδομήκοντα (ἑβδομῆντα) χιλιάδας κατοίκων.

Der Piräus hat 24 000 Einwohner. Ὁ Πειραιεὺς ἔχει εἴκοσι τέσσαρας χιλιάδας κατοίκων.

Ich habe das Buch für 3 Franks gekauft. Ἠγόρασα τὸ βιβλίον διὰ τρία φράγκα.

Es wurde für viertehalb Franks gekauft. Ἠγοράσθη διὰ τρία φράγκα καὶ μισόν.

Die Gesellschaft der Eisenbahn Ἡ ἑταιρία τοῦ ἀπ' Ἀθηνῶν εἰς

von Athen nach dem Piräus zahlt 12 Procent aufs Jahr.

Die Monatsbilance wurde gestern veröffentlicht.

Den Dienstag sehen die Griechen für einen Unglückstag an. (Der D. ist ein Tag, welchen ꝛc.).

Vorigen Mittwoch gingen wir nach Ägina.

Nächsten Sonnabend haben wir (wird sein) Vollmond.

Das erste und das letzte Viertel des Mondes; der Halbmond.

In Athen sind alle Sonntage des Karnevals lebhaft, wenn der Tag schön ist.

Der Januar ist in Griechenland gewöhnlich blau und schön.

Die Bäume stehen Mitte März in voller Blüthe.

Das griechische Ostern fällt (ist) dies Jahr den 1. (13.) April.

Alle (Leute) in Athen verbringen den 1. Mai auf dem Lande.

Der Juni, der Juli und der August sind sehr heiß.

Der Oktober und der November sind sehr angenehm.

Die protestantische Kirche zieht Weihnachten und Ostern viele Zuschauer herbei.

Es ist nicht Gebrauch, den Mittwochnachmittag als schulfrei zu betrachten.

Vorigen Donnerstag kam die Post um 11 Uhr Vormittag an.

Πειραιᾶ σιδηροδρόμου πληρώνει δώδεκα τοῖς ἑκατον κατ' ἔτος.

Ὁ μηνιαῖος ἰσολογισμὸς ἐδημοσιεύθη χθές (ψές, Volksspr.).

Ἡ Τρίτη εἶναι ἡμέρα, τὴν ὁποίαν οἱ Ἕλληνες θεωροῦσιν ὡς ἀποφράδα

Τὴν παρελθοῦσαν Τετάρτην ὑπήγαμεν εἰς τὴν Αἴγιναν.

Τὸ ἐρχόμενον Σάββατον θὰ ἦναι πανσέληνος.

Τὸ πρῶτον καὶ τὸ ὕστατον τέταρτον τῆς σελήνης (τοῦ φεγγαριοῦ)· ἡ ἡμισέληνος, μισὴ σελήνη (τὸ μισὸν φεγγάρι).

Εἰς τὰς Ἀθήνας ολαι αἱ Κυριακαὶ τῶν ἀπόκρεω εἶναι ζωηραί, ἐὰν ἡ ἡμέρα ἦναι ὡραία.

Ὁ Ἰανουάριος ἐν Ἑλλάδι εἶναι συνήθως λαμπρὸς καὶ ὡραῖος.

Τὰ δένδρα εἶναι ἐντελῶς ἠνθισμένα κατὰ τὰ μέσα τοῦ Μαρτίου.

Τὸ Ἑλληνικὸν Πάσχα (ἡ Ἑλληνικὴ Λαμπρὰ, Volksspr.) τὸ ἔτος τοῦτο εἶναι τὴν πρώτην (δεκάτην τρίτην) Ἀπριλίου.

Πάντες ἐν Ἀθήναις διέρχονται τὴν πρώτην Μαΐου εἰς τὴν ἐξοχήν.

Ὁ Ἰούνιος, ὁ Ἰούλιος καὶ ὁ Αὔγουστος εἶναι σφόδρα θερμοί (θερμότατοι).

Ὁ Ὀκτώβριος καὶ ὁ Νοέμβριος εἶναι πολὺ εὐχάριστοι (εὐχαριστότατοι).

Ἡ ἐκκλησία τῶν Διαμαρτυρομένων προσελκύει πολλοὺς θεατὰς τὰ Χριστούγεννα καὶ τὸ Πάσχα.

Δὲν εἶναι συνήθεια νὰ θεωρῶσι τὴν Τετάρτην μετὰ μεσημβρίαν ὡς σχολάσιμον.

Τὴν παρελθοῦσαν Πέμπτην τὸ ταχυδρομεῖον ἔφθασεν εἰς τὰς ἕνδεκα πρὸ μεσημβρίας.

In den Großſtädten wird es kaum um 9 Uhr Tag.

Εἰς τὰς μεγαλοπόλεις (ἐ)ξημερώνει μόλις περὶ (οὐ. εἰς) τὰς ἐννέα.

Er war am 11. Juni 1852 geboren und ſtarb am 21. April 1874.

Ἐγεννήθη τὴν ἑνδεκάτην Ἰουνίου εἰς τὰ χίλια ὀκτακόσια πεντήκοντα δύο καὶ ἀπεβίωσε τὴν εἰκοστὴν πρώτην Ἀπριλίου εἰς τὰ χίλια ὀκτακόσια ἑβδομήκοντα τέσσαρα.

Die Stunde hat 60 Minuten, der (geſammte) Tag hat 24 Stunden oder 1440 Minuten.

Ἡ ὥρα ἔχει ἑξήκοντα (ἑξῆντα) λεπτά, τὸ ἡμερονύκτιον ἔχει εἴκοσι τέσσαρας ὥρας ἢ χίλια τετρακόσια σαράντα (οὐ. τεσσαράκοντα) λεπτά.

Ich werde mit dem Halb-Drei-Uhr-Zuge Nachmittags abfahren. Bis Phaleros iſt mit der Eiſenbahn nur 10 Minuten, ſo daß wir mit dem Vier-Uhr-Zuge Nachmittags wieder nach Athen zurückfahren können.

Θὰ κατέλθω διὰ τῆς ἁμαξοστοιχείας τῶν δύο καὶ ἡμισείας μ. μ. Μέχρι Φαλήρου διὰ τοῦ σιδηροδρόμου εἶναι μόνον δέκα λεπτά, ὥστε δυνάμεθα νὰ ἐπανέλθωμεν εἰς Ἀθήνας διὰ τῆς ἁμαξοστοιχείας τῶν τεσσάρων μ. μ.

§ 47. Pronomina, ἀντωνυμίαι.

1, perſönliche, προσωπικαί. — 2, reflexives, αὐτοπαθής. — 3, reciprokes, ἀλληλοπαθής. — 4, poſſeſſive, κτητικαί. — 5, interrogative, ἐρωτηματικαί. — 6, demonſtrative, δεικτικαί. — 7, relative, ἀναφορικαί. — 8, unbeſtimmte, ἀόριστοι.

§ 48. Pronomina personalia.

1. Erſte Perſon, ἐγώ, ich.

	Sing.	Plur.
Nom.	*ἐγώ	*ἡμεῖς, ἐμεῖς
Gen.	*ἐμοῦ, *μοῦ	(*ἡμῶν) } μᾶς
Dat.	*ἐμοί, *μοί	(*ἡμῖν) } μᾶς
Acc.	*ἐμέ, *μέ, ἐμένα.	(*ἡμᾶς) } μᾶς

2. Zweite Perſon: σύ, du.

Nom.	*σύ, ἐσύ	(*ὑμεῖς), ἐσεῖς, σεῖς
Gen.	*σοῦ	(*ὑμῶν) } σᾶς
Dat.	*σοί	(*ὑμῖν) } σᾶς
Acc.	*σέ, ἐσέ, ἐσένα	(*ὑμᾶς) } ἐσᾶς
Vok.	wie der Nom.	

3. Für die 3. Perſon (er, ſie, es) dient das Demonſtrativum (ſ. § 53,1,4) αὐτ-ός, -ή, -ό, deklinirt wie die Adj. dreier Endungen;

nur finden ſich im Gen. Sing. und Plur. ſtatt αὐτοῦ, αὐτῶν in der nicht ſchriftmäßigen Volksſprache auch die Verlängerungen αὐτουνοῦ, αὐτωνῶν; ferner außer im Nom. Sing. und Plur., durch Fortlaſſung der 1. Silbe αὐ einſilbige Formen, ſ. 6.

4. In 1 und 2 ſind die Formen mit * auch altgriech., die eingeklammerten nur dem gehobenen Stil angehörig.

5. Bei den Verben wird in den Konjugationsformen (ſ. §§ 56ff.) die Perſon deutlich durch die Endung bezeichnet, ſo daß es ohne nachdrückliche Hervorhebung alſo nicht, wie im Deutſchen, der Hinzufügung der perſönl. Fürwörter als Subj. bedarf, z. B. ohne die im Deutſchen hervorgehobenen Subjekte: ich ſah oder habe geſehen, εἶδα; du haſt geſehen, εἶδας; er hat geſehen, εἶδεν; wir haben geſehen, εἴδαμεν; ihr habt geſehen, εἴδατε; ſie haben geſehen, εἶδαν ꝛc. ſ. auch 6 und 7 und z. B.: Ἐγὼ τὸ εἶδα, ὄχι σύ, ich hab' es geſehen, nicht du. Ὁ Ξέρξης ἐπολέμησε τοὺς Ἕλληνας, ἀλλ' αὐτοὶ τὸν ἐνίκησαν, Xerxes bekriegte die Griechen, aber ſie (od. dieſe) beſiegten ihn ꝛc.

6. Im unmittelbaren Anſchluß an Subſt. und Verba bedient man ſich der einſilbigen Formen, nämlich nach Subſt. des enklitiſchen (ſ. § 2,11) Genitivs im poſſeſſiven Sinne (ſ. § 51) und bei Verben (gewöhnlich vorangehend, nur beim bejahenden Imperativ nachfolgend und enklitiſch) zur Bezeichnung des directen Objekts, im Acc., und des indirekten, im gehobenen Stil (ſ. § 16,2) im Dat., wofür aber die Volksſprache zumeiſt die Form des Acc., zuweilen auch des Genit. verwendet, z. B. in dem „Vater unſer", deſſen in der Kirche geltendem Texte wir die Abweichungen der neuern Volksſprache in [ ] beifügen: Πάτερ ἡμῶν [ὦ πάτερά μας], ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς [ὁποῦ εἶσαι εἰς τοὺς οὐρανούς], ἁγιασθήτω [ἂς ἁγιασθῇ] τὸ ὄνομά σου! Ἐλθέτω [ἂς ἔλθῃ] ἡ βασιλεία σου! Γενηθήτω [ἂς γίνῃ] τὸ θέλημά σου, ὡς ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ τῆς γῆς [καθὼς εἰς τὸν οὐρανὸν ἔτζι καὶ εἰς τὴν γῆν]! Τὸν ἄρτον ἡμῶν τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν [τὸ ψωμί μας τὸ καθημερινὸν δός μας] σήμερον! Καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς [καὶ συγχώρησέ μας τὰ χρέη μας, καθὼς] καὶ ἡμεῖς ἀφίεμεν [συγχωροῦμεν] τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν [τοὺς χρεοφειλέτας μας]! Καὶ μὴ εἰσενέγκῃς ἡμᾶς [μᾶς φέρῃς] εἰς πειρασμόν· ἀλλὰ ῥῦσαι ἡμᾶς [ἐλευθέρωσέ μας] ἀπὸ τοῦ πονηροῦ [ἀπὸ τὸ πονηρόν]· ὅτι σοῦ ἐστιν [ἐδική σου εἶναι, ſ. § 51] ἡ βασιλεία καὶ ἡ δύναμις καὶ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. Ἀμήν! — ferner z. B.: Εἶδα αὐτόν, αὐτήν, αὐτό, αὐτούς, αὐτάς, αὐτά — od.: Τὸν (τὴν, τό, τοὺς, τὰς, τὰ) εἶδα = ich habe ihn, ſie, es, ſie (m., f., n.) geſehen ꝛc.; ferner z. B.: Er hat mir geſagt, im gehobenen Stil: μοῖ εἶπεν, dafür ſtatt des Dat. (§ 16,2) mit εἰς und Acc.: εἶπεν εἰς ἐμέ oder nicht gut auch mit Gen.: μοῦ εἶπεν. Ich ſchenke es (Das, Dies) dir, σοῖ (σέ, nicht gut σοῦ) χαρίζω τοῦτο od. αὐτό. Hab' ich es dir nicht geſagt? Δὲν σοῖ (od. σὲ) τὸ εἶπα; — z. B.

als Anfang eines bekannten Kleftenliedes in dem volksthümlichen politiſchen Versmaß (⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – ‖ ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑, wobei die betonten oder Accentſilben in den Vershebungen ſtehen):

Δὲν σ' τό εἶπα [ſ. § 5, Schluß], Δῆμο, μιὰ φορά, δὲν
σ' τό εἶπα τρεῖς καὶ πέντε;
Hab' ich es dir, Dimos, nicht einmal, hab' ich es dir nicht
drei- und fünfmal geſagt? —,

ferner z. B.: Er hat es mir gegeben, Μοὶ (μὲ) τὸ ἔδωκε oder: Ἔδωκεν αὐτὸ εἰς ἐμένα. Gieb es mir, Δός μοὶ (μέ) το oder: Δὸς αὐτὸ εἰς ἐμένα. Ich habe es ihnen (m., f.) gegeben, Ἔδωκα αὐτὸ εἰς αὐτούς, εἰς αὐτὰς (αὐταῖς) oder auch: Τοῖς (oder τοὺς) τὰ ἔδωκα. Ταῖς (τὰς) τὰ ἔδωκα und im Singular: Τῆς τὸ ἔδωκα, in der Volksſprache nicht bloß = ich habe es ihr —, ſondern auch: ihm — gegeben, indem man das Zuſammentreffen der beiden gleichlautenden Pronomina vermeidet, alſo ſt. Τῷ [Dat.] τὸ [Acc. n.] ἔδωκα

7. Im Deutſchen bezeichnet ein zu den perſönlichen Fürw. hinzutretendes ſelbſt als Subj. (Nom.) die Identität, für die übrigen Kaſus die Rückbeziehung (ſ. § 49). Für das die Identität hervorhebende ſelbſt im Nom. dient bei der 1. u. 2. Perſon αὐτός (altgr.) u. für alle 3 Perſ. ὁ ἴδιος, ἡ ἰδία κ. τ. λ., ferner mit Hinzufügung des entſprechenden Gen. des perſönlichen Fürw. μόν-ος, -η κ. τ. λ. (allein), auch μοναχός und namentlich auf den Inſeln ατ-ός, -ή ꝛc., alſo:

ich ſelbſt, m.: ἐγὼ αὐτός, ἐγὼ ὁ ἴδιος, ἐγὼ μόνος (μοναχός, ατός) μου
» » f.: » αὐτή, » ἡ ἰδία, » μόνη (μοναχή, ατή) μου
wir ſelbſt, m.: ἡμεῖς αὐτοί, ἡμεῖς οἱ ἴδιοι, ἡμεῖς μόνοι ꝛc. μας
» » f.: » αὐταί, » αἱ ἴδιαι » μόναι ꝛc. μας ꝛc.;
er ſelbſt, αὐτὸς ὁ ἴδιος od. αὐτὸς μόνος του
ſie ſelbſt, f., αὐτὴ ἡ ἰδία od. αὐτὴ μόνη της
» » pl. m., αὐτοὶ οἱ ἴδιοι od. αὐτοὶ μόνοι των ꝛc.;

in der 3. Perſ. auch z. B.: Er kam ſelbſt, ἦλθεν ὁ ἴδιος; ſie kam ſelbſt, ἦλθεν ἡ ἰδία ꝛc. Vgl. »Πρὸς τί;« Κ' ἐκείνη εἰς τὰ χείλη της αὐτὴν | νὰ φέρῃ τὴν κηλίδα. Μάτην εὔχεται | νὰ ψαύσῃ ἡ ἰδία τῶν γονάτων σας, aus

Rangabé's Überſetzung v. Leſſing's „Nathan" II, 5:

„Was damit?"
Auch ihren Mund auf dieſen Fleck zu drücken.
Denn Eure Kniee ſelber zu umfaſſen,
Wünſcht ſie nun wohl vergebens ꝛc.;

auch für unſer: derſelbe, der nämliche ꝛc. z. B. ebd. Ὁ Χριστιανὸς, | ὁ Μουσουλμάνος, ὁ Φαρσῆς τὸ ἴδιον | τῷ εἶναι. II, 2. Chriſt | u. Muſelmann u. Parſe, Alles iſt ihm Eins; Καὶ περὶ χριστιανῶν | τὸ ἴδιον ἢ ὄχι; III, 7. Das Nämliche gilt von den Chriſten. Nicht? ꝛc. Ἀπέθανε τὴν ἰδίαν od. τὴν αὐτὴν ὥραν. Er ſtarb zurſelben Stunde.

§ 49. Pronomen reflexivum.

1. Für dieſe ſich auf das Subj. zurückbeziehenden, und alſo im Nom. nicht vorkommenden (ſ. § 48,7) Pron. galt altgr., nach den 3 Perſ., z. B. im Gen.: ἐμ-, σε-, ἑ-αυτοῦ, Fem. -αυτῆς ꝛc.; doch wurde namentlich im Plur. das Pron. der 3. Perſ. auch für die beiden erſten Perſonen mit verwendet, alſo z. B. im Acc.: ἑαυτ-ούς, -τάς, -τά nicht nur = ſich, ſondern auch = uns, euch (ſelbſt) ſiehe: Jeder liebt ſich ſelber nur am meiſten (Leſſing, Nath. III, 7) = ἕκαστος | ἑαυτὸν μόνον ὑπὲρ πάντας ἀγαπᾷ. Al. Rangabé. Indem dieſer das für ſich (zu ſich ſelbſt) ſagte. Ἐν ᾧ οὗτος ἔλεγε ταῦτα καθ' ἑαυτόν. Das ſagte ich zu mir ſelbſt. Τὰ εἶπον κατ' ἐμαυτόν ꝛc.

2. Die heutige Sprache verwendet außerdem, und zwar im gewöhnlichen Stil faſt ausſchließlich, die Kaſus von τὸν ἑαυτόν mit nachfolgendem Genit. des betreffenden perſönl. Fürworts, alſo:

	1. Perſ.	2. Perſ.	3. Perſ.		
Gen. τοῦ ἑαυτοῦ	sing.	pl.	sing.	pl.	
			m.	f.	
Dat. τῷ ἑαυτῷ	μου,	μας,	σου,	σας,	του, της, των,
Acc. τὸν ἑαυτόν					

z. B.: Ich habe mich (ſelbſt) auf den Arm geſchlagen, ἐκτύπησα τὸν ἑαυτόν μου εἰς τὸν βραχίονα κ. τ. λ., auch noch verſtärkt (ſ. § 48,7) durch beigefügtes ἴδιος, z. B.: Wir wünſchen unſern Freunden und uns ſelbſt die Geduld des Hiob, εὐχόμεθα εἰς τοὺς φίλους μας καὶ εἰς τὸ ἴδιον ἑαυτόν μας ὑπομονὴν τοῦ Ἰώβ.

§ 50. Pronomen reciprocum

ebenfalls (ſ. § 49), unſerm einander (od. ſich) entſprechend, ohne Nom. und ferner nur im Plur.: Gen.: ἀλλήλ-ων; Dat.: -οις, -αις, -οις; Acc.: -ους, -ας, ἄλληλα, z. B.: Θαῤῥῶ | πῶς αἱ θρησκεῖαι περὶ ὧν σοὶ ἔλεγον | εὐκόλως ἀπ' ἀλλήλων διακρίνονται. Rangabé Nath. d. Weiſe III, 7 = ich dächte, daß die Religionen, die ich dir genannt, leicht von einander unterſchieden werden. Τὴν πρὸς ἀλλήλους σχέσιν τοῦτο ἤλλαξε. IV, 7 = das Verhältnis zu einander od.: das gegenſeitige Verhältnis hat Dies verändert („Dies | hat Alles zwiſchen uns verändert." Leſſing). ꝛc. Vgl. auch, wie im Deutſchen, aufgelöſt: einer . . den andern ꝛc., ἕνας τὸν ἄλλον, μία τὴν ἄλλην ꝛc. z. B.: Εὐκόλως ἡ μία ἀπὸ τὰς ἄλλας διακρίνεται ꝛc. Ferner als Adv.: ἀλλήλως, z. B.: Μεγάλοι ἄνδρες πανταχοῦ χρειάζονται | καὶ ἔκτασιν μεγάλην. Ὅπου φύονται | πυκνοί, ἀλλήλως θραύονται τοὺς κλάδους των. Rangabé l. l. II, 5 = Der große Mann braucht überall viel Boden | und mehrere, zu nah gepflanzt, zerſchlagen | ſich nur die Äſte ꝛc.

§ 51. Pronomina possessiva.

1. Die altgr. Adj. dreier Endungen ἐμός, mein, σός, dein, ἡμέτερος, unſer, ὑμέτερος, euer werden noch zuweilen im gehobenen Stil verwendet, ſ. z. B.: § 40,2: Τὴν ὑμετέραν- ἐπιστολήν, φωτογραφίαν ꝛc.

2. Gewöhnlich aber werden ſie durch den Gen. der perſönl. Fürw. erſetzt, ſ. § 48,6,7, und durch das — wie unſer eigen dem ſelbſt, dem ἴδιος entſprechende — Adj. dreier Endungen ἰδικός od. ἐδικός verſtärkt, welches inſonderheit nothwendig iſt, wenn der Artikel ohne Subſt. ſteht, z. B.: Weſſen Pferd haben Sie geritten? Τίνος ἄλογον ἱππεύσατε; Antwort: Mein Pferd, τὸ ἄλογόν μου. — Mein eigenes Pferd, τὸ ἰδικόν μου ἄλογον. — Mein eigenes, τὸ ἰδικόν μου.

§ 52. Pronomina interrogativa.

Die fragenden, zugleich auch im Ausruf dienenden Fürwörter ſind:

1. Τίς (m., f.), τί (n.); — wie unſer wer? was? Gen. τίνος; Dat. τίνι; Acc. τίνα, τί; — Purl.: Nom.: τίνες, τίνα; Gen. τίνων; Dat. τίσι(ν); Acc. τίνας, τίνα; — Dies Wort unterſcheidet ſich von dem enklitiſchen Pron. indefinitum τις (ſ. § 2,6,11 und § 55,1) dadurch, daß es ſtets oxytonirt, nie barytonirt iſt und auch im Gen. u. Dat. der Ein- und der Mehrzahl den Akut auf dem ι behält, während nach § 25,2 das unbeſtimmte Fürw. den Acc. auf die Endſilbe wirft τινός, τινί, τινῶν, τισί(ν), — ſo weit dieſe Formen nicht als Enklitika ganz tonlos ſind.

Man beachte auch: τί: was? wie? ꝛc.; πρὸς τί; εἰς τί; zu was? wozu? διὰ τί; warum? ἀπὸ τί; wovon (von was)? ꝛc., wie auch (ſ. u.): Τί ἐστί (od. εἶναι) λαός; Was iſt (od. heißt) denn Volk? Rangabé Nath. II, 5 ꝛc.

Auch, wie unſer welcher? was für ꝛc.? adjektiviſch neben Subſt.: τίς ἀνήρ od. ἄνδρας; welcher Mann? τίς γυναῖκα; welche Frau? τί πρᾶγμα; welches Ding? ꝛc.

Im gewöhnlichen Leben braucht man, — ähnlich wie unſer was für ꝛc.? — das Neutr. τί als Subj. u. Obj. für alle 3 Geſchlechter und für beide Numeri z. B.: Τί ἄνθρωπος εἶναι; (od.:) Was iſt es für ein Menſch?(!) Τί καιρὸς εἶναι; Was für Wetter iſt es? Τί ὥρα εἶναι; Welche Stunde (od. wie viel Uhr) iſt es? Τί συμβουλὰς δὲν τῷ ἔδωκα! Was hab' ich ihm nicht für Rathſchläge gegeben! Τί δάκρυα δὲν ἔχυσα! Was hab' ich nicht für Thränen vergoſſen! (od.: wie viel Thränen) ꝛc.; auch zuw. im Genit.: Τί [ſt. τίνος] θρησκείας εἶναι: (Von) welcher Religion iſt er? ꝛc. u. in der Gen.-Verbindung: τί λογῆς, τί εἴδους, wie unſer welcherlei ꝛc., ſ. 2.

2. Noch häufiger als τίς, τί (ſ. 1) iſt das Adj. dreier Endungen ποῖος, ποία, ποῖον· im gewöhnlichen Leben auch oft mit

Synizeſe (ſ. § 5) ποιός, ποιά, ποιόν, wozu man auch die verlängerten Genitivformen merke: ποιανοῦ = ποιοῦ oder ποίου; ποιανῆς = ποιᾶς oder ποίας; ποιανῶν = ποιῶν oder ποίων. Ferner, wie ſchon altgriechiſch, ὁποῖος (vgl. § 54,3), z. B. Ὁποία εἰς τὴν Ῥέχαν μου χαρά! | καὶ τίς ὁρίζων αἴθριος ἀνοίγεται | ἐμπρός μου!

Rangabé Nath. II, 5 = Welche Freude für meine Recha! und welch glänzender Horizont öffnet ſich vor mir! („Wie wird ſich meine Recha freuen! — | Und ach! welch eine heitre Ferne ſchließt | ſich meinen Blicken auf!“ Leſſing); Ναθὰν, ἠξεύρεις ποῖος πάντων τῶν λαῶν | τὸ πρῶτον ὠνομάσθη ἔκλεκτος λαός; Wißt Ihr, Nathan, welches Volk [welches v. allen Völkern] | zuerſt das auserwählte Volk ſich nannte? ebd. ꝛc.; ferner z. B. Wer iſt da? Wer klopft? Herein! Τίς (od. ποῖος, ποιὸς) εἶναι; Ποῖος κτυπᾷ; Εἰςέλθετε (ἐμπρός). Weſſen iſt (od.: wem gehört) das Haus? Es iſt meins (ſ. § 51,2). Τίνος εἶναι ὁ οἶκος; Ἐμοῦ od.: Εἶναι ὁ οἰκός μου od. ὁ ἐδικός μου. Was für ein Menſch iſt er? Τί λογῆς (od. Ποίου εἴδους) ἄνθρωπος εἶναι οὗτος; ꝛc., ſ. ferner aus dem „Nathan“ II, 9 den Anfang des Geſprächs zwiſchen Al-Hafi und Nathan:

Iſt's denn ſo eilig? Was verlangt er denn
Von mir? „Wer?“ Saladin. — Ich komm', ich komme.
„Zu wem? Zum Saladin?“ Schickt Saladin
Dich nicht?
„Mich? nein! Hat er denn ſchon geſchickt?“
Ja freilich hat er.
„Nun, ſo iſt es richtig“.
Was! was iſt richtig?
„Daß — — ich bin nicht Schuld;
Gott weiß, ich bin nicht Schuld.
Was hab' ich nicht
Von Euch geſagt, gelogen, um es abzuwenden“.
Was abzuwenden? Was iſt richtig? u. ſ. w.

Βιάζεται τοσοῦτον; Τί λοιπὸν ζητεῖ
Παρ' ἐμοῦ; »Ποῖος;« Ὁ Σουλτάνος. Ἔρχομαι.
»Πρὸς ποῖον; τὸν Σουλτάνον;«
Πῶς; Δὲν στέλλεσαι
παρὰ τοῦ Σαλαδίνου;
»Ἐγώ; ὄχι. Ἔπεμψε
πρὸς σέ;«
Βεβαίως.
»Τότε εἶναι βέβαιον«.
Τί βέβαιον; τί εἶναι;
»Ὅτι . . . Σφάλμα μου
δὲν εἶναι. Μάρτυς ὁ Θεός. Τί περὶ σοῦ
δὲν εἶπον, δὲν ἐψεύσθην πρὸς ἀποφυγήν!«

Ἀποφυγὴν τοῦ τίνος; Τί συμβαίνει; κ. τ. λ.

Wir fügen von dem griech. Schluß eine wörtliche Überſetzung bei: „Was über dich habe ich nicht geſagt, nicht gelogen zur Abwendung“. Abwendung weſſen? [man achte auf den Gen. mit dem Artikel, entſprechend dem Nom.: τὸ τί; das Was]. Was geht vor? ꝛc.

3. Ferner z. B. das Adj. dreier Endungen: πόσ-ος, -η, -ον;

wie viel? ꝛc., entſprechend demonſtrativ τόσος, ſo viel (ſ. § 53,5), relat.: ὅσος (ſ. § 54,5) ποστ-ός, -ή, -όν; der wievielſte? (als Frage nach den Ordnungszahlen) und als Adv. ποσάκις; wie vielmal, wie oft? — ſ. § 42; ferner fragende Adv. die (vgl. 1) als Enklitika auch den unbeſt. Pron. (§ 58) entſprechen: πῶς; wie? (enklit. irgend wie); ποῦ; wo, wohin?; πόθεν; woher (= ἀπὸ ποῦ; — vgl. ποθέν, irgend woher, enkl.); πότε; wann? (indef.: ποτέ), vgl. demonſtr. τότε, dann; relat.: ὅτε, als ꝛc.

§ 53. Pronomina demonstrativa.

1. Es ſind Adj. dreier Endungen, doch im Neutr. auf -o (ſt. -ον), nämlich für jener: ἐκεῖνος, ἐκείνη, ἐκεῖνο, — für dieſer, im gehobenen Stil: οὗτος (ſ. 2), gewöhnlich: αὐτός (ſ. § 47,3), in der nicht ſchriftmäßigen Volksſpr. auch ἐτοῦτος (weibl. Plur. ἐτούταις)

2. Deklin. des altgr. οὗτος

	Sing.			Plur.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nom.	οὗτος,	αὕτη,	τοῦτο.	οὗτοι,	αὗται,	ταῦτα.
Gen.	τούτου,	ταύτης,	τούτου.		τούτων.	
Dat.	τούτῳ,	ταύτῃ,	τούτῳ.	τούτοις,	ταύταις,	τούτοις.
Acc.	τοῦτον,	ταύτην,	τοῦτο.	τούτους,	ταύτας,	ταῦτα.

3. Abweichend vom Deutſchen folgt auf dieſe adjectiviſchen Demonſtrativpron. der beſt. Artikel vor dem Subſt., z. B.: οὗτος (αὐτὸς, Volksſpr. ἐτοῦτος) —, ἐκεῖνος ὁ καλὸς ἀνήρ (ἄνδρας), dieſer —, jener gute Mann. Τοῦτο τὸ μαῦρο(ν) ἄλογόν μου, dies mein ſchwarzes Pferd.

4. Deutſch kann man zwar ſagen: Der od. (neutr.) Das iſt mein Bruder ꝛc., gr. dagegen nur — mit übereinſtimmendem Genus und Numerus —: Οὗτος od. αὐτὸς ꝛc. [auch — ſ. § 15,1d — ὁ μὲν] εἶναι ὁ ἀδελφός μου, ἐκεῖνος [od. ὁ δὲ] εἶναι ὁ ἐξάδελφός μου, Jener iſt mein Vetter. Οὗτοι od. αὐτοὶ εἶναι οἱ ἀδελφοί μου. Ἐκεῖναι (od. ἐκείναις) εἶναι αἱ (ἡ) γειτόνισσαί μας. Jenes ſind unſere Nachbarinnen ꝛc.

5. (ſ. § 52,3) Τόσ-ος, -η, -ον, ſo viel, z. B. in einem Vergleich: Δὲν ἔχω τόσα χρήματα ὅσα ὁ ἀδελφός μου, ich habe nicht ſo viel Vermögen wie mein Bruder.

Ὅσ' ἄστρα 'ναι στὸ οὐρανὸν, τόσα σταθτὰ, κυρά μου,
Ἀνίσως καὶ δὲν σ' ἀγαπῶ, νὰ ἔμβουν στὰ καρδιά μου.

So viele Sterne ſind am Himmel, ſo viele Schwerter, Herrin mein, mögen, wenn etwa ich dich nicht liebe, in mein Herz dringen ꝛc., od. mit einem Folgeſatz: Ἡ φήμη τόσα τῷ ἀπέδιδε καλὰ, | ὥστε νὰ τὴν πιστεύω παρὰ νὰ [§ 39,1] ἰδῶ | ἐπρόκρινα (A. Rangabé Nath. 2, 7), die Fama hat ihm ſo viel Gutes beigelegt, daß ich ihr lieber glauben als ſehen will ꝛc.; auch (vgl. 6): τοσοῦτος,

τοσαύτη, τοσοῦτο(ν), z. B. (ſ. § 40,2) Ἔχθροῦ οὗ ὁ ἀσπασμὸς δὲν ἦτον τοσοῦτον γλυκύς. — Τὸ θέαμα τοσούτων νέων κ. τ. λ.

6. Entſprechend unſerm ſolch tétoi-os, -a, -ov und altgr. und im gehobenen Stil auch τοιοῦτος (vgl. 2 u. § 54,3).

	Sing.			Plur.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nom.	τοιοῦτος,	τοιαύτη,	τοιοῦτο.	τοιοῦτοι,	τοιαῦται,	τοιαῦτα.
Gen.	τοιούτου,	τοιαύτης,	τοιούτου.		τοιούτων.	
Dat.	τοιούτῳ,	τοιαύτῃ,	τοιούτῳ.	τοιούτοις,	τοιαύταις,	τοιούτοις.
Acc.	τοιοῦτον,	τοιαύτην,	τοιοῦτο.	τοιούτους,	τοιαύτας,	τοιαῦτα.

z. B. Δὲν εἶναι δυνατὸν νὰ ἐργασθῇ τις μὲ τοιαῦτα (od. τέτοια) ἐργαλεῖα, es iſt unmöglich, daß Jemand mit ſolchen Werkzeugen arbeite. Ποιὸς εἶδε τέτοιον πόλεμον, νὰ πολεμοῦν τὰ μάτια; Wer hat je ſolchen Kampf geſehen, daß die Augen kämpfen? ꝛc.

§ 54. Pronomina relativa.

1. Altgr. und noch im gehobenen Stil: ὅς, ἥ, ὅ, ſ. aus den in § 40,2 angeführten Stellen z. B.: Εἷς ὃ καὶ ἄριστα ἐπετύγχανεν. — Τὴν ὑμετέραν ἐπιστολὴν ἣν ἔλαβον. — Τὴν ὑμετέραν φωτογραφίαν ἣν μοὶ ἐπέμψατε. — Εἰς ἀπάντησιν ἄλλου ἐχθροῦ, οὗ ὁ ἀσπασμὸς δὲν ἦτον τοσοῦτον γλυκύς und z. B. in der Scene aus Leſſing's Nathan (ſ. Theil III). Δι' ὃ, weßwegen. — Τοὺς δακτυλίους . . οὓς ἀπὸ σκοποῦ | ὁ πατὴρ οὕτω κατεσκεύασε. Die Ringe . . . die | der Vater in der Abſicht machen ließ. — Αἱ θρησκεῖαι περὶ ὧν σοὶ ἔλεγον. Die Religionen, von denen ich dir geſprochen. — Τῶν οἰκείων μας, | ὧν ἐσμὲν αἷμα, οἵτινες (ſ. 2) ἀπὸ βρεφῶν | μᾶς ἔδωκαν ἐνδείξεις τῆς ἀγάπης των, | παρ' ὧν ποτὲ ἀπάτην δὲν ὑπέστημεν. Der Unſern, deren Blut wir ſind, die von Kindheit an uns Proben ihrer Liebe gegeben, von denen wir nie einen Betrug erfahren u. ſ. w.

2. Häufiger iſt im gehobenen Stil das mit dem enklitiſchen τις (ſ. § 52,1 ꝛc.) in Eins verſchmolzene ὅστις od. ὅστις, ἥτις, ὅ, τι (ſ. § 12), bei deſſen Deklination beide Beſtandtheile flektirt werden.

	Sing.			Plur.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
Nom.	ὅστις,	ἥτις,	ὅ, τι	οἵτινες,	αἵτινες,	ἅτινα.
Gen.	οὑτινος,	ἧστινος,	οὑτινος.		ὧντινων.	
Dat.	ᾧτινι,	ἧτινι,	ᾧτινι.	οἷστισι,	αἷστισι,	οἷστισι.
Acc.	ὁντινα,	ἥντινα,	ὅ, τι.	οὕστινας,	ἅστινας,	ἅτινα,

ſ. 1 u. § 40,2: Τὸ θέαμα τοσούτων [§ 53,5] νέων . . ., οἵτινες ὑπηρέτουν . . . . . τοσούτων . . . ἀνδρῶν, οἵτινες κ. τ. λ.; Ἡ ζωή μας ἐπανῆλθεν ἤδη εἰς ὅ, τι πρὶν ἦτον, ἐκτὸς ὅτι ἐγένετο πολὺ χειροτέρα. (Em. Rangabé 97). Unſer Leben kam wie-

der auf Das zurück, was (od. wie) es früher gewesen, außer daß es viel schlechter wurde ꝛc.; ferner z. B. aus dem „Nathan" II, 5: Ἄνθρωπον ὅστις τόσα [§ 53,5] σᾶς ὀφείλει. Einen Menschen, der Euch so viel schuldet. — Ὦ! Ἐν' ἀκόμη ἂν ἀπήντησα ἐν σοὶ | ὅστις ἀρκεῖται νὰ καλῆται ἄνθρωπος! O, wenn ich noch Einen in dir getroffen hätte, der sich begnügt, ein Mensch zu heißen. u. o.

3. Nur im gehobensten Stil das dem fragenden ποῖος (s. § 52,2) entsprechende relat. οἷος (s. 6 Schluß, vgl. demonstr. τοῖος, gewöhnl. τοιοῦτος, (§ 53,6); dagegen allgemein üblich, im edlen Stil, wie in der Umgangssprache ὁ ὁποῖος, ἡ ὁποία, τὸ ὁποῖον. Dafür gilt als Subj. und Obj. für alle Genera und Numeri sehr gewöhnlich ὁποῦ oder ποῦ, also z. B.: der Mann, welcher —, die Frau, welche —, das Kind, welches —; die Männer, die Frauen, die Kinder, welche — mich gesehen. Ὁ ἄνδρας ὁ ὁποῖος —, ἡ γυναῖκα ἡ ὁποία —, τὸ παιδίον τὸ ὁποῖον μ' εἶδε. Οἱ ἄνδρες οἱ ὁποῖοι —, αἱ γυναῖκες αἱ ὁποῖαι —, τὰ παιδία τὰ ὁποῖα μ' εἶδαν, wo für alle Formen des Relativs auch das bloße (ὁ)ποῦ stehen könnte. Eben so: der Mann, welchen —, die Frau, welche —, das Kind, welches — die Männer, Frauen, Kinder, welche ich gesehen. Ὁ ἄνδρας τὸν ὁποῖον —, ἡ γυναῖκα τὴν ὁποίαν —, τὸ παιδίον τὸ ὁποῖον —, οἱ ἄνδρες τοὺς ὁποίους —, αἱ γυναῖκες τὰς ὁποίας — τὰ παιδία τὰ ὁποῖα εἶδα oder überall mit bloßem (ὁ)ποῦ; dagegen nur (vgl. 1): Ἐχθρὸς τοῦ ὁποίου ὁ ἀσπασμὸς δὲν ἦτον τοσοῦτον γλυκύς. — Αἱ θρησκεῖαι περὶ τῶν ὁποίων σοὶ (od. σὲ, σοῦ) ἔλεγον. — Τῶν οἰκείων μας, τῶν ὁποίων εἴμεθα αἷμα, παρὰ τῶν ὁποίων ποτὲ ἀπάτην δὲν ὑπέστημεν (ἐπάθαμεν) ꝛc.

4. (vgl. 3) Ὅποιος (mit verändertem Accent) ohne Artikel entspricht unserm unbestimmten wer ohne Bezug auf ein vorhergehendes Subst. und so das Neutr. ὅποιον unserm was, z. B.: Ὅποιος τὸ λέγει εἶναι ψεύστης. Wer das sagt ist ein Lügner. Ὅποια λέγει εἶναι ψεύματα. Was er sagt, sind Lügen.

5. Ὅσ-ος, -η, -ον, s. § 53,5 auch für welcher, was (verallgemeinernd), z. B.: Σᾶς φέρω τόσα χρήματα ὅσα μοὶ (μὲ) ἐδώσατε. Ich bringe Ihnen so viel Geld, wie Sie mir gegeben haben, auch: ὅλα (πάντα) τὰ χρήματα od. bloß: τὰ χρήματα ὅσα κ. τ. λ. alles — od. das — Geld, welches ꝛc. od. πάντα ὅσα, Alles, was ꝛc. — Vergeßt, was ich gesagt, | u. laßt mich. „Nathan" II, 5 = Λησμονῶν | ὅσα σοὶ εἶπον, ἄφες με. — Die Beutel? „Beutel?" Nun, das Geld, | das Ihr dem Saladin vorschießen sollt. »Βαλάντια;« | Ὅσα νὰ καταβάλῃς εἰς τὸν Σαλαδῖν | μέλλεις κ. τ. λ. II, 9.

6. Zur Verallgemeinerung der Relativpron. dient wie unser auch immer (lat. cunque) ein beigefügtes δήποτε, auch καὶ ἄν, z. B.: Ὅποιος καὶ ἂν σᾶς τὸ εἶπε, ψεύστης εἶναι. Wer auch immer es Ihnen gesagt hat (haben mag), ist ein Lügner.

Ὅποιος (od. Ὅστις) δήποτε τὸ κάμνει θὰ τιμωρηθῇ. Jeder, der es thut, wird beſtraft werden. Ἐλθὲ (ἔλα) εἰς ὁποίαν δήποτε ὥραν θέλεις. Komm, zu welcher (beliebigen) Stunde du willſt. — Es iſt der Tempelherren Pflicht, dem Erſten | dem Beſten beizuſpringen, deſſen Noth | ſie ſehen. Καθῆκον τοῦ Ναΐτου εἶναι, βοηθὸς | τοῦ πάσχοντες νὰ σκεύδῃ, οἷος δήποτε [= wer immer auch es ſei ꝛc.]. „Nathan" II, 5.

§ 55. Pronomina indefinita.

1. Einer oder Jemand εἷς (ἕνας) ꝛc., ſ. § 41,4; § 15,2; auch (ſ. ebd.; § 52,1) τις, n.: τί, Etwas, etwas, — als Subſt. auch verſtärkt durch die Verſchmelzung mit κἄν (ſ. § 11) — κἄν τις irgend Jemand; κατι od. κάτι wie auch τίποτε(ς), Etwas, ſ. u.; Plur. τίνες, einige, wie μερικ-οί, -αί, -ά (altgr. auch ἔνι-οι, -αι, -α), ferner κἄποιος od. häufig κάποι-ος, -α, -ον, ein gewiſſer, irgend ein (plur.: irgend welche), vgl. κἄμποσος, mit hinzutretendem Begriff einer ziemlichen Quantität, z. B.: Es waren dort ziemlich viel Leute, ἦταν κάμποσοι ἄνθρωποι od. ἦτο κάμποσος κόσμος (wie frz. monde); auch: κἀνείς od. κανεὶς (κανένας), καμμία, κανέν (Dekl. wie von εἷς, ſ. § 11,4), Einer, Jemand, — mit hinzutretender od. gedachter Verneinung Keiner, kein, Niemand, wofür auch im gehobnen Stil das altgr. οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν (Nichts) und, wenn das Verbum nicht im Indikativ ſteht, μηδείς ꝛc. gilt, vgl. auch (ſ. o.) τίποτε(ς) = Etwas und Nichts, z. B.: Πῶς δὲν ἐξεφόρτωσα, | εἰπὲ εἰ μὴ ὀλίγα, σχεδὸν τίποτε. Sag nur, es ſei noch wenig od. gar Nichts ausgepackt „Nathan" II, 6. Ἀλλὰ σκέφθητι, Χαφῆ, | ὅτι ἐκ τούτων δὲν γνωρίζω τίποτε. Beſinn dich, (Al-Hafi), daß ich noch von gar Nichts weiß. 9 ꝛc. und z. B.: „Iſt Jemand da?" Es iſt Niemand da. »Εἶναί τις ἐκεῖ;« Δὲν εἶναι κανεὶς (κανένας) ꝛc.

2. ἄλλ-ος, -η, -ο, ander, ein andrer ꝛc.; ὁ ἄλλος, der andere ꝛc. —, ſ. auch § 50 — und, wo es ſich nur um Zweierlei handelt: ὁ ἕτερος, ἡ ἑτέρα ꝛc.; der Eine, der Andere, ὁ εἷς (ſ. 1), ὁ ἕτερος, (ſ. § 15,1d; § 53,4): ὁ μέν.., ὁ δέ, plur.: οἱ μέν.., οἱ δέ, die Einen (Einige), die Andern; ferner z. B.: Ἄλλος ἄλλο λέγει. Der Eine ſagt Dies, der Andre Das.

3. Jeder ꝛc., altgr.: ἕκαστος, ἑκάστη ꝛc., dafür in der Umgangsſprache (deklinirt, wie εἷς): καθείς, καθεμία, καθέν (Plur.: κάθε, indeklinabel = alle). — All, ganz, ὅλ-ος, -η, -ον, auch πᾶς ꝛc. (ſ. § 34,3a), — bei nachfolgendem Hauptwort mit dem beſtimmten Artikel, z. B.: Ὅλη (od. πᾶσα) ἡ πόλις, die ganze Stadt; ὅλοι (πάντες) οἱ ἄνθρωποι, alle Menſchen, od. allein (ſubſtantiviſch): ὅλοι (πάντες), Alle; ὅλα, (πάντα), Alles.

4. Der und der, wo man die beſtimmte Angabe nicht machen kann oder will: ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, τάδε (indeklin.), z. B.: Δὸς τὸ τάδε εἰς τὸν Κύριον δεῖνα. Gieb Das und Das dem Herrn So und So.

5. Übungen zu den Fürwörtern.

Gieb mir nicht alle Blumen, gieb mir nur einige, die andern gieb meiner Schweſter.

Μή μοι (με), δὸς ὅλα (πάντα) τὰ λουλούδια, δός μοι μόνον μερικά (ἔνια), δὸς τὰ ἄλλα εἰς τὴν ἀδελφήν μου.

Gieb mir jenes Buch.
Welches ſoll ich dir geben?
Nicht dieſes, das andere.
Ich habe ein eignes Pferd.
Wo iſt deine Schweſter?
Hier iſt ſie.
Ich bin hier.
Die Reihe zu ſpielen iſt an mir (es iſt meine Reihe).
Leihe mir Dies.
Mir hat es einer meiner Freunde gegeben.
Sprich ihr davon.
Dieſer Bleiſtift iſt mein.

Δόσε μοι ἐκεῖνο τὸ βιβλίον.
Ποῖον (ποιὸ) νὰ σοὶ δώσω;
Ὄχι τοῦτο, τὸ ἄλλο.
Ἔχω ἄλογον ἰδικόν μου.
Ποῦ εἶναι ἡ ἀδελφή σου;
Νά την (La voici).
Εἶμαι ἐδῶ. (Νά με).
Εἶναι ἡ σειρά μου νὰ παίξω.

Hier ſind meine Bleiſtifte und deine eigenen.
Hat dich Jemand geſehen?
Mich hat Niemand geſehen und ich habe Niemand geſehen.
Sind Dies Deine Handſchuhe?

Δάνεισόν μοι τοῦτο.
Μοί το ἔδωκεν εἷς (οὐδ. ἕνας) τῶν φίλων μου.
Ὡμίλησέ την περὶ αὐτοῦ.
Τοῦτο τὸ μολυβδοκόνδυλον (οὐδ. Τὸ μ. τοῦτο) εἶναι ἰδικόν μου.
Νὰ τὰ μολυβδοκόνδυλά μου καὶ τὰ ἰδικά σου.
Σᾶς (σὲ) εἶδε κανείς;
Κανεὶς δὲν μὲ εἶδε καὶ ἐγὼ δὲν εἶδα κανένα.
Εἶναι ταῦτα τὰ χειρόκτια (γάντια) σου;
Ναί (μάλιστα), μοὶ ἀνήκουσι, εἶναι τὰ ἰδικά μου.

Ja, ſie gehören mir, es ſind meine.
Stelle jedes Buch an ſeinen Platz.
Wer hat mich gerufen?
Wem gehört (weſſen iſt) dieſer Hut?
Jeder kann es thun.

Βάλε ἕκαστον (καθὲν) βιβλίον εἰς τὴν θέσιν του.
Τίς (ποῖος) μ' ἐφώναξε;
Τίνος (ποίου) εἶναι τὸ καπέλλον τοῦτο; (οὗτος ὁ πίλος;)
Ἕκαστος (οὐδ. πᾶς τις οὐδ. καθένας κτλ.) δύναται νὰ τὸ κάμῃ.

Es iſt hier Jemand vor einer Minute vorbei gegangen.
Ich würde etwas Anderes vorziehen.
Gieb mir die Hand! nicht dieſe! die andere, die rechte!
Die neutralen Mächte boten ihre Vermittlung an.
Er hat es gethan.

Ἐπέρασέ τις (οὐδ. κάποιος ἐπέρασεν) ἀπ' ἐδῶ πρὸ ἑνὸς λεπτοῦ.
Θὰ ἐπροτίμων ἄλλο τι.

Δός μοι τὴν χεῖρα! Ὄχι ταύτην! Τὴν ἑτέραν, τὴν δεξιάν!
Αἱ οὐδέτεραι δυνάμεις προσέφερον τὴν μεσολάβησίν των.
Αὐτὸς τὸ ἔκαμε. Αὐτὸς ἦτον ὅστις (οὐδ. ὁ ὁποῖος) τὸ ἔκαμε.

Es waren ziemlich viel Leute im Koncert.

Es waren sehr viele Damen auf dem Ball, aber nicht so viel Herren.

Ich habe den Mann gesehen, der sein Pferd so unmenschlich geschlagen hat.

Welche Straße wollen Sie gehen?

Es hat hier Jemand seinen Rock liegen lassen.

Ich würde es für einen Andern nicht thun; Ihrethalb will ich es thun.

Wen von euch lieben also die beiden Andern am meisten? Jeder liebt sich selbst nur über Alle.

Von euren Ringen ist keiner echt.

Gieb mir so viel wie möglich.

Was fehlt Ihnen? (Qu' avez-vous?) — Nichts, ich danke.

Ich habe nie einen solchen Mann gesehen.

Die Flecken u. Dörfer, durch die wir kamen oder in denen wir einkehrten, waren ganz feindlich gesinnt oder, noch schlimmer, öde und verlassen, so daß wir nicht einmal Jemand zu zwingen hatten (zwingen konnten), daß er uns Etwas gebe.

Hier saß in einer Ecke, den einen Fuß über den andern habend (od.: geschlagen) Jemand in einer Fustanella.

Erlaube mir, dir zu sagen, daß du nicht weißt, was du sprichst.

Ἦτο κάμποσος κόσμος εἰς τὴν συναυλίαν.

Ἦσαν πάμπολλοι κυρίαι εἰς τὸν χορὸν, ἀλλὰ ὄχι τ᾽σοι κύριοι.

Εἶδα τὸν ἄνθρωπον ὅστις (ὁ ὁποῖος, ποῦ) ἐκτύπα τὸ ἄλογόν του τόσον ἀπανθρώπως (σκληρῶς).

Ἀπὸ ποῖον δρόμον θὰ ὑπάγητε;

Κάποιος ἄφησε (Ἄφησέ τις) τὸ φόρεμά του.

Δὲν θὰ τὸ ἔπραττον (ἔκαμνον) δι᾽ ἄλλον τινά· θὰ τὸ κάμω πρὸς χάριν σας.

Ποῖόν σας λοιπὸν οἱ δύω (δύο) ἄλλοι μᾶλλον ἀγαπῶσι; Ἕκαστος (καθένας) ἑαυτὸν (od. τὸ ἑαυτό του) μόνον πὲρ πάντας (ὅλους) ἀγαπᾷ.

Ἐκ τῶν δακτυλίων σας κἀνεὶς δὲν εἶναι γνήσιος.

Δός μοι ὅσον δύνασαι περισσότερον.

Τί ἔχετε; (Ἀπὸ τί πάσχετε); — Τίποτε, εὐχαριστῶ.

Οὐδέποτε εἶδον τοιοῦτον (od. τέτοιον) ἄνθρωπον.

Τὰ πολίχνια καὶ τὰ χωρία δι᾽ ὧν [od. διὰ τῶν ὁποίων] διηρχόμεθα ἢ εἰς ἃ [τὰ ὁποῖα] κατελύομεν, ἦσαν ὅλως ἐχθρικῶς διατεθειμένα, ἦ, τὸ ἔτι χειρότερον, ἔρημα καὶ ἐγκαταλελειμμένα, ὥστε δὲν εἴχομεν οὔτε κἂν τίνα [od. κανένα] νὰ βιάσωμεν νὰ μᾶς δώσῃ τι. (Em. Rangabé 97.)

Ἐδῶ εἰς μίαν γωνίαν ἐκάθητο, ἔχων τὸν ἕνα πόδα ἐπὶ τοῦ ἄλλου φουστανελλοφόρος τις.

Συγχώρησόν με, νὰ σ᾽ εἰπῶ, ὅτι δὲν ἠξεύρεις τί ὁμιλεῖς.

§ 56. Verbum (ῥῆμα), Konjugation (συζυγία).

1. Genera verbi (διαθέσεις τοῦ ῥήματος): Aktiv (ἐνεργητικόν) und Paſſiv (παθητικόν), deſſen Form auch für das altgr. Medium (μέσον, ἐπίμεσον) dient, doch vgl. § 67,11.

2. Modi (ἐγκλίσεις): Indikativ (ὁριστική); Konjunktiv (ὑποτακτική), auch den altgr. Optativ (εὐκτική) erſetzend: Konditionalis (ὑποθετική); Imperativ (προστακτική); — Infinitiv (ἀπαρέμφατον); Particip (μετοχή).

3. Tempora (χρόνοι): Präſens (ἐνεστώς); Imperfekt (παρατατικός); 1. u. 2. Futur (μέλλων). 1. u. 2. Aoriſt. (ἀόριστος); Perfekt (παρακείμενος od. συντελικός); Plusquamperfekt (ὑπερσυντελικός).

§ 57. Unzuſammengezogene und zuſammengezogene Verba.

1. Die erſten (ῥήματα βαρύτονα) haben in der 1. Perſ. Sing. des Präſ. Indik. Akt. (in welcher — immer auf ω ausgehenden — Form man die Verba gewöhnlich aufführt) den Akut auf der vorletzten Silbe: λύω ich löſe; λαμβάνω ich nehme; εὑρίσκω, ich finde ꝛc.

Überhaupt rückt in allen Formen der Accent ſo weit nach vorn, wie es die Endſilbe erlaubt (ſ. § 2,8), z. B. λύουσι, ſie löſen; ἔλυον, ich löste; ἐλύομεν, wir lösten; ἐλυόμην, ich wurde gelöſt; ἐλύεσο, ἐλύετο, du wurdeſt, er wurde gelöſt ꝛc., ausgenommen im Aoriſt Paſſ., wo der Konjunkt. auf -θῶ, der Infin. auf -θῆ (θῆναι) und das Partic. auf -θείς ausgeht und im Particip Perf. Akt. auf -κώς und Paſſ. auf -μένος.

2. In den kontrahirten Verba (ῥήματα περισπώμενα) hat die Grundform den Periſpomenon auf dem ῶ der Endſilbe (entſtanden aus der Kontraktion von άω, έω, όω) und die Accentuation richtet ſich überhaupt nach dem zu 1. Geſagten mit den durch die Kontraktion bedingten Abänderungen, z. B. (vgl. 1): φιλ-έω, -ῶ, ich küſſe; φιλ-έουσι, -οῦσι, ſie küſſen; ἐφίλ-εον, -ουν, ich küßte; ἐφιλ-έομεν, -οῦμεν, wir küßten; ἐφιλ-εόμην, -ούμην, ich wurde geküßt; ἐφιλ-έεσο, -εῖσο, du wurdeſt geküßt; ἐφιλ-έετο, -εῖτο, er wurde geküßt.

§ 58. Augment (αὔξησις) und Reduplikation (διπλασιασμός).

1. Im Indik. des Imperf. und des Aoriſts nehmen die Verba vorn am Stamme ein ἐ an, z. B.:

Präſ.	Impf.	Aor.
γράφω, ich ſchreibe	ἔγραφον,	ἔγραψα, ich ſchrieb
λύω, ich löſe	ἔλυον,	ἔλυσα, ich löste.

Dies ἐ, wodurch der Stamm um eine Silbe wächst, heißt **Augmentum syllabicum** (συλλαβικὴ αὔξησις).

Anm. 1. Beginnt der Stamm mit ῥ, so wird dies nach dem ἐ verdoppelt (vgl. § 3,1), z. B.: ῥίπτω, ich werfe; Impf. u. Aor.: ἔῤῥιπτον, ἔῤῥιψα, ich warf ꝛc.

Anm. 2. Einige Verba setzen ἠ statt ἐ, namentlich θέλω, ich will; ἤθελα, ich wollte ꝛc.

2. Beginnt aber der Stamm mit einem Vokal, so verschmilzt das ε des Augments mit diesem Vokal und, da demgemäß der Zuwachs nicht die Silbenzahl, sondern nur die Quantität (s. § 2,3) des Anfangsvokals vermehrt, so heißt es **Augmentum temporale** (χρονικὴ αὔξησις). Hierbei geht über:

	Präsens	Impf.
α in η, z. B.:	ἀρχίζω, ich fange an	ἤρχιζον
	ἀλλάσσω, ich ändere	ἤλλασσον
ε in η, z. B.:	ἐλπίζω, ich hoffe	ἤλπιζον
	ἔρχομαι, ich gehe	ἠρχόμην
ε selten in ει, z. B.:	ἔχω, ich habe	εἶχον
ο in ω, z. B.:	ὀνομάζω, ich nenne	ὠνόμαζον
	ὁμιλῶ, ich spreche	ὡμίλουν
αι in η, z. B.:	αἰσθάνομαι, ich fühle	ἠσθανόμην
οι in ῳ, z. B.:	οἰκτείρω, ich bemitleide	ᾠκτειρον
	οἰκοδομῶ, ich baue ein Haus	ᾠκοδόμουν
αυ in ηυ z. B.:	αὐξάνω, ich vermehre	ηὔξανον
ευ in ηυ, z. B.:	εὐκαιρῶ, ich habe Zeit	ηὐκαίρουν

ι und υ, η und ω, ει und ου bleiben unverändert (die quantitative Verlängerung von ĭ und ŭ in ī und ū ist für die heutige Sprache bedeutungslos).

3. Mit Präpositionen (s. § 78 ff) zusammengesetzte Verba haben, wie im Altgr., im edeln Stil das Augment zwischen Präpos. u. Verbum, vgl. z. B. μένω ich bleibe, Impf. ἔμενον, Aor. ἔμεινα, — zusammengesetzt; περιμένω, Impf. περιέμενον, Aor. περιέμεινα, doch in der Volksspr. auch: Imp. (ἐ)περίμενον od. (ἐ)περίμενα; Aor. (ἐ)περίμεινα, auch (s. 4) ohne das eingeklammerte ε (wie bei Homer); so παραβάλλω, ich vergleiche, Impf.: παρέβαλλον, Volksspr. auch παράβαλλον oder παράβαλλα ꝛc.; ἐκβάλλω, ich treibe aus, ἐμβάλλω, ich treibe, werfe hinein, Impf.: ἐξέβαλλον, ἐνέβαλλον, Volksspr.: ἔκβαλλον (ἔκβαλλα), ἔμβαλλα; προβάλλω, Impf. προέβαλλον, auch zusammengezogen προὔβαλλον, Volksspr. (ἐ)πρόβαλλον ꝛc.

4. Nothwendig ist in der gewöhnlichen Sprache das Augment nur bei 2silbigen Verben, sämmtlich, außer ἔχω, mit Konsonanten beginnend (s. 1). Bei mehrsilbigen (z. B. auch im Passiv) od. (s. 2) bei vokalisch beginnenden setzt die Volksspr. gewöhnlich kein Augment.

5. Die ſog. Reduplikation findet ſich vorn als Zuſatz in den Formen des Perfekts (ſ. 11).

6. Beginnt der Stamm mit einem einfachen Konſonanten außer ρ, ſo wird er mit nachfolgendem ε vorgeſetzt, z. B. λόω, ich löſe; λέλυκα, ich habe gelöſt, Partic.: λελυκ-ώς, -υῖα, -ός (Gen. -ότος ꝛc.), gelöſt habend; Paſſ.: λέλυμαι, ich bin gelöſt worden, Part.: λελυμένος ꝛc.; παιδεύω, ich unterrichte; πεπαίδευκα, πεπαιδευκ-ώς, -υῖα ꝛc.; πεπαίδευμαι, πεπαιδευμένος ꝛc.

7. So auch, wenn der Stamm mit Muta vor Liquida (ſ § 10) beginnt, z. B. γράφω, ich ſchreibe; γέγραφα, γεγραφώς ꝛc.; Paſſ.: γέγραπται (es iſt geſchrieben worden), γεγραμμένος (geſchrieben).

8. Iſt der Anfangsbuchſtabe eine Aſpirata (ſ. § 10), ſo wird er in die entſprechende Muta verwandelt, d. h. φ in π, θ in τ, χ in κ, z. B. φυλάττω, ich bewache, πεφύλαχα, -ώς ꝛc.; Paſſ.: πεφύλαγμ-αι, -ένος ꝛc., ſ. § 69,1 (Schluß).

9. Iſt der Anfangsbuchſtabe ein ῥ, ſo beginnen die Formen mit ἐῤῥ (ſ. Anm. 1), z. B. ῥίπτω, ich werfe, ἔῤῥιφ-α, -ώς ꝛc.; Paſſ.: ἔῤῥιμμ-αι, -ένος ꝛc.

10. Auch ſonſt (ſ. 9), wenn der Stamm mit einem Doppelkonſonanten oder mit mehreren Konſonanten (vgl. 3) beginnt, tritt an die Stelle der Reduplikation das Augment (ſ. 1—3).

11. Dieſe Formen des Perf. finden nur noch zuweilen im gehobenſten Stil Anwendung, außer dem allgemein üblichen paſſ. Partic.; aber auch in dieſem läßt die gewöhnliche Sprache die Reduplikation fort, z. B. (ſ. 2—6): λυμένος; παιδευμένος (oder παιδεμμένος); γραμμένος; φυλαγμένος; ῥιμμένος ꝛc.

12. Das altgr. Plsqpf. hatte zu der Reduplikation noch das Augm. syllabicum und die Endung ειν ſt. des α im Perf., z. B. Perf. λέλυκα, Plsqpf. ἐλελύκειν; γέγραφα, ἐγεγράφειν ꝛc.

§ 59. Hilfsverba.

Ἔχω, ich habe; εἶμαι, ich bin; θέλω, ich will werden im Präſ. und Imperf. zur Konjugation anderer Verba verwendet, ἔχω zur Bildung des (akt. u. paſſ.) Perf. und Plusquamperf., εἶμαι zu der andern Form des paſſ. Perf., θέλω zu der 2. Form des 1. u. 2. Futurs.

§ 60. Θέλω, ich will ꝛc.

Indik.: Präſ.: θέλ-ω, -εις, -ει; -ομεν, -ετε, -ουσι(ν) (-οσν).
„ Impf.: ἠθ-ελον (-ελα), -ελες, -ελε(ν); -έλομεν (-έλαμεν), -έλετε, -ελον (-ελαν).
„ 1. Fut.: θὰ θέλ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι (ουν).
„ 2. Fut.: θὰ θελήσ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι.
„ Aoriſt: ἠθέλ-ησα, -ησας, -ησε; -ήσαμεν, -ήσατε, -ησαν.

Konjunkt.: Fut.: νὰ θέλ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι (-ουν).
„ Aor.: νὰ θελήσ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι, (-ουν).
Konditionalis: θὰ ἤθ-ελα (-ελον), -ελες, -ελε; -έλομεν, -έλετε, -ελον.
Imperativ: θέλε, ἂς θέλῃ; θέλετε, ἂς θέλ-ωσιν (-ουν).
Infinitiv: Präſ.: θέλει(ν); Aor.: θελῆσαι.
Particip.: Präſ.: θέλ-ων (-οντας), -ουσα, -ον; Aor.: θελ-ήσας, -ήσασα, -ῆσαν.

§ 61. Ἔχω, ich habe.

Indik.: Präſ.: ἔχ-ω, -εις, -ει; -ομεν, -ετε, -ουσι (-ουν).
„ Impf.: εἶχ-ον (-α), -ες, -ε; -ομεν (-αμεν), -ετε, -ον (-αν).
„ 1. Fut.: θὰ ἔχ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι (-ουν) od. θέλω ἔχει, θέλεις ἔχει ꝛc. (ſ. § 60); altgr. ἕξω.
Konjunkt.: Fut.: νὰ ἔχ-ω, -ῃς, -ῃ; -ωμεν, -ητε, -ωσι (-ουν).
Kondition.: θὰ εἶχ-ον, -ες ꝛc. (ſ. o.) od.: ἤθελον ἔχει, ἤθελες ἔχει ꝛc. (ſ. § 60).
Imper.: ἔχε, ἂς ἔχῃ; ἔχετε, ἂς ἔχωσι (ἔχουν).
Infin.: ἔχει(ν). — Particip.: ἔχ-ων, (-οντας), -ουσα, -ον ꝛc.

Der fehlende Aoriſt nebſt den hergeleiteten Zeiten werden durch die von λαμβάνω (ſ. § 77,2) erſetzt: Aoriſt ἔλαβον ꝛc.; Particip. λαβ-ών, -οῦσα, -όν; 2. Fut.: θὰ λάβω ꝛc.; doch findet ſich von den Zuſammenſetzungen auch der Aoriſt, z. B.: Τὰ συμβεβηκότα ὅσων μετέσχον, die Ereigniſſe, an denen ich Theil genommen. (Em. Rangabè. l. l. S. 7).

§ 62. Εἶμαι, ich bin.

Indik.: Präſ.: εἶμαι, εἶσαι, εἶναι; εἴμεθα, εἶσθε, εἶναι.
„ Impf.: ἤμην (ἤμουν), ἦσο (ἤσουν), ἦτο(ν); ἤμεθα, ἦσθε, ἦσαν (ἦταν).
„ 1. Fut.: θὰ ἦμαι, θὰ ἦσαι ꝛc. (ſ. u. Konjunkt.) od. θέλω εἶσθαι (ſ. u. Infin.), θέλεις εἶσθαι ꝛc.
Konjunkt.: Fut.: νὰ ἦμαι, ἦσαι, ἦναι (ἦνε); ἤμεθα, ἦσθε, ἦναι (ἦνε).
Kondition.: θὰ ἤμην, θὰ ἦσο ꝛc. (ſ. Impf.) od. ἤθελον (ſ. § 61) εἶσθαι ꝛc.
Imper.: ἔσο, ἂς ἦναι; ἔστε, ἂς ἦναι.
Infin.: εἶναι od. εἶσθαι.
Particip.: ὤν (ὄντας, ſ. auch § 86,6), οὖσα, ὄν.

§ 63. Paradigma der unzusammengezogenen Verba λύω, ich löse.

Aktiv. — Verbum finitum.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Konditional.	Imperativ.
Präsens.	S. λύω λύεις λύει P. λύομεν, λύουμε(ν) λύετε λύουσι*) (λύουν)	να λύω να λύῃς να λύῃ να λύωμεν (λύουμε(ν) να λύητε (λύετε) να λύωσι (λύουν) } zum Futur.	θὰ ἔλυον[3]) (θὰ ἔλυα) θὰ ἔλυες θὰ ἔλυε θὰ ἐλύομεν θὰ ἐλύετε θὰ ἔλυον } Präsens.	λύε (λυέτω, gehobener Stil), ἄς λύῃ (λύωμεν), ἄς λύωμεν λύετε (λυέτωσαν, gehobener Stil), ἄς λύωσι (ἄς λύουν)
Imperfekt.	S. ἔλυον (ἔλυα) ἔλυες ἔλυε P. ἐλύομεν (ἐλύαμε), vulgär ἔλυάμε, s. §. 2, 6*) ἐλύετε (ἔλυέτε s. § 2, 6*) ἔλυον (ἔλυαν)		oder ἤθελον λύει[4]) ἤθελες λύει ἤθελε λύει ἠθέλομεν λύει ἠθέλετε λύει ἤθελον λύει	
1. Futur.	S. θὰ (θὲ νὰ) λύω[1]) θὰ λύῃς θὰ λύῃ P. θὰ λύωμεν θὰ λύητε θὰ λύωσι	2. Form des 1. Futur. θέλω λύει[2]) θέλεις λύει θέλει λύει θέλομεν λύει θέλετε λύει θέλουσι λύει		

1) Das Präsens Konjunktiv mit θὰ (θὲ νὰ) statt νά.
2) Zusammengesetzt aus dem Präsens Indikativ v. θέλω und dem Präsens Infinitiv von λύω.
3) Das Imperfekt v. λύω mit vorstehendem θά.
4) Das Imperfekt v. θέλω mit dem Präsens Infinitiv v. λύω.
*) Die Formen der 3. Pers. Plur. auf σι gehen sämmtlich auch mit dem ν ἐφελκυστικὸν (s. § 25, 4) auf σιν aus.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Konditional.	Imperativ.
Aorist.	S. ἔλυσα ἔλυσας (ἔλυσες) ἔλυσε P. ἐλύσαμε(ν) ἐλυσάμεν ἐλύσατε (ἐλύσετε) } f. §2, 6* ἔλυσαν	νὰ λύσω νὰ λύσῃς νὰ λύσῃ νὰ λύσωμεν (νὰ λύσουμε) νὰ λύσητε (νὰ λύσετε) νὰ λύσωσι (νὰ λύσουν)	ἤθελον λύσει, ꝛc. Das Imperfekt v. θέλω mit dem Aor. Infin. von λύω.	λύσον (λύσε) (λυσάτω), ἂς λύσῃ (λύσωμεν), ἂς λύσωμεν λύσατε, λύσετε (λυσάτωσαν), ἂς λύσωσι (ἂς λύσουν)
2. Futur.	S. θὰ λύσω θὰ λύσῃς θὰ λύσῃ P. θὰ λύσωμεν θὰ λύσητε θὰ λύσωσι Gleich dem Aorist Konj., aber mit θὰ st. νά.	2. Form des 2. Futurs. θέλω λύσει θέλεις λύσει θέλει λύσει θέλομεν λύσει θέλετε λύσει θέλουσι (θέλουν) λύσει		
Perfekt.	S. ἔχω λύσει od. (im gehobensten Stil): λέλυκα ἔχεις λύσει λέλυκας ἔχει λύσει λέλυκε P. ἔχομεν λύσει λελύκαμεν ἔχετε λύσει λελύκατε ἔχουσι (ἔχουν) λύσει λελύκασι } f. § 58, 6, 11.			
Plsqperfekt.	S. εἶχον λύσει εἶχες λύσει εἶχε λύσει P. εἴχομεν λύσει εἴχετε λύσει εἶχον (εἶχαν) λύσει		θὰ εἶχον λύσει θὰ εἶχες λύσει θὰ εἶχε λύσει θὰ εἴχομεν λύσει θὰ εἴχετε λύσει θὰ εἴχύον λσει Das Plsqperf. von λύω, m. vorgesetztem θὰ (θὲ νά)	

Verbum infinitum.

Infinitiv.		Particip. Präs.			Particip. Aorist.		
Präsens: λύειν oder (in zusammengesetzten Zeiten) λύει. Aorist: λῦσαι oder (in zusammengesetzten Zeiten) λύσει. Futur: λύσειν	Particip.		m.	f.	n.	m.	f.	n.
		Sing. N.	λύων (λύοντας indeklinabel)	λύουσα	λύον	λύσας	λύσασα	λύσαν
		G.	λύοντος	λυούσης	λύοντος	λύσαντος	λυσάσης	λύσαντος ꝛc.
		D.	λύοντι	λυούσῃ	λύοντι			
		A.	λύοντα	λύουσαν	λύον			
		V.	λύων	λύουσα	λύον			
		Plur. N.	λύοντες	λύουσαι	λύοντα	λύσαντες	λύσασαι	λύσαντα
		G.	λυόντων	λυουσῶν	λυόντων	λυσάντων	λυσασῶν	λυσάντων ꝛc.
		D.	λύουσι	λυούσαις	λύουσι			
		A.	λύοντας	λυούσας	λύοντα			
		V.	λύοντες	λύουσαι	λύοντα			
		Partic. Fut. (im gehobnen Stil)				Particip. Perf. (im gehobenen Stil).		
			m.	f.	n.	m.	f.	n.
		Sing. N.	λῡσων	λύσουσα	λύσον	λελυκώς	λελυκυῖα	λελυκός
		G.	λῡσοντος	λυσούσης	λύσοντος ꝛc.	λελυκότος	λελυκυίας	λελυκότος ꝛc.
		Plur. N.	λύσοντες	λύσουσαι	λύσοντα ꝛc.	λελυκότες	λελυκυῖαι	λελυκότα ꝛc.

Passiv. — Verbum finitum.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Konditional.	Imperativ.
Präsens.	S. λύομαι (λύῃ) λύεσαι λύεται P. λυόμεθα (λυόμεσθα), λυόμασθε od. λύουμάσθε ſ. § 2,6*) λύεσθε (λύεστε) λύονται (λύουνται)	νὰ λύωμαι (λύουμαι) νὰ λύῃσαι (λύεσαι) νὰ λύηται (λύεται) νὰ λυώμεθα νὰ λύησθε (λύεσθε) νὰ λύωνται } Futur	θὰ (θὲ νὰ) ἐλυόμην[2]) θὰ ἐλύου θὰ ἐλύετο θὰ ἐλυόμεθα θὰ ἐλύεσθε θὰ ἐλύοντο } Präsens.	λύου ἂς λύηται (ἂς λύεται), im gehobenſten Stil λυέσθω, ἂς λυώμεθα λύεσθε ἂς λύωνται (ἂς λύονται), im gehobenſten Stil λυέσθωσαν.
Imperfekt.	S. ἐλυόμην (ἐλύου) ἐλύεσο ἐλύετο P. ἐλυόμεθα ἐλύεσθε ἐλύοντο, ἐλύουντο } vulgär (ἐ)λύουμουν, (ἐ)λύουσουν, (ἐ)λύουνταν, (ἐ)λυόμασθε, (ἐ)λύουμάσταν, (ἐ)λύουσθαν, (ἐ)λύουνταν. ſ. § 2,6*) u. § 58,4.	od. ἤθελον (ἤθελα) λύεσθαι[3]) ἤθελες λύεσθαι ἤθελε λύεσθαι ἠθέλομεν λύεσθαι ἠθέλετε λύεσθαι ἤθελον λύεσθαι	
1. Futur.	S. θὰ λύωμαι[1]) (λυθήσομαι) θὰ λύῃσαι (λυθήσῃ) θὰ λύηται (λυθήσεται) P. θὰ λυώμεθα (λυθησόμεθα) θὰ λύησθε (λυθήσεσθε) θὰ λύωνται (λυθήσονται) } im gehobnen Stil für Fut. 1 u. 2; ferner θέλω, θέλεις, θέλει, θέλομεν, θέλετε, θέλουσι } λύεσθαι.		

1) Das Präſens Konjunktiv mit θὰ od. θὲ νὰ anſtatt νὰ ob. auch θέλω mit dem Infin. Präſ.
2) Das Imperfekt Indik. Paſſ. v. λύω mit vorſtehendem θὰ od. θὲ νά.
3) Das Imperfekt. v. θέλω mit dem Präſens Infinitiv Paſſiv v. λύω.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Konditional.	Imperativ.
Aorist.	S. ἐλύθην ((ἐ)λύθηκα) ἐλύθης (ἐ)λύθηκες) ἐλύθη (ἐ)λύθηκε P. ἐλύθημεν (ἐ)λυθήκαμεν od. λύθηκάμε § 2, 6 *) ἐλύθητε (ἐ)λυθήκατε od. λύθηκέτε § 2, 6 *) ἐλύθησαν (ἐλύθηκαν	νὰ λυθῶ νὰ λυθῇς νὰ λυθῇ νὰ λυθῶμεν νὰ λυθῆτε νὰ λυθῶσι (νὰ λυθοῦν)	ἤθελον λυθῇ, ꝛc. Das Imperfekt v. θέλω mit Aorist Infinitiv Passiv v. λύω.	λύσου (im gehobenen Stil λύθητι) ἂς λυθῇ (im gehobenen Stil λυθήτω) ἂς λυθῶμεν, ἂς λυθοῦμε(ν) ἂς λυθῆτε (im gehobenen Stil λύθητε) ἂς λυθῶσι (ἂς λυθοῦν)(im gehobenen Stil) λυθήτωσαν)
2. Futur.	S. θὰ λυθῶ [1]) θὰ λυθῇς θὰ λυθῇ P. θὰ λυθῶμεν θὰ λυθῆτε θὰ λυθῶσι	2. Form des 2. Futur. θέλω λυθῇ [2]) θέλεις λυθῇ θέλει λυθῇ θέλομεν λυθῇ θέλετε λυθῇ θέλουσι λυθῇ		
Perfekt.	S. ἔχω λυθῇ [3]) ἔχεις λυθῇ ἔχει λυθῇ P. ἔχομεν λυθῇ ἔχετε λυθῇ ἔχουσι λυθῇ	oder εἶμαι λελυμένος εἶσαι λελυμένος εἶναι λελυμένος εἴμεθα λελυμένοι εἶσθε λελυμένοι εἶναι λελυμένοι	oder im gehobenen Stil, s. § 58, 6 und 11 λέλυμαι λέλυσαι λέλυται λελύμεθα λέλυσθε λέλυνται	

1) Der Aorist Konjunktiv mit θὰ statt νά.
2) Das Präsens Indikativ von θέλω mit Aorist Infinitiv Passiv v. λύω.
3) Das Präsens Indikativ v. ἔχω mit dem Aorist Infinitiv Passiv v. λύω.

	Indikativ.	Konjunktiv.	Konditional.	Imperativ.
Plusquamperfekt.	S. εἶχον (εἶχα) λυθῆ[1]) εἶχες λυθῆ εἶχε λυθῆ P. εἴχομεν λυθῆ εἴχετε λυθῆ εἶχον λυθῆ oder	ἤμην λελυμένος, ꝛc.	θὰ εἶχον λυθῆ, ꝛc. Das Plusquamperfekt mit vorangehendem θὰ, oder θὰ ἤμην λελυμένος, ꝛc.	
Aorist Medii im gehobenen Stil.	S. ἐλυσάμην ἐλύσω ἐλύσατο P. ἐλυσάμεθα ἐλύσασθε ἐλύσαντο			

Verba infinita.

Infinitive.	Participia.					
Präsens: λύεσθαι Aorist: λυθῆναι (in zusammengesetzten Zeiten λυθῆ)	Präsens.			Aorist.		
	m.	f.	n.	m.	f.	n.
	N. λυόμενος	λυομένη	λυόμενον	N. λυθείς	λυθεῖσα	λυθὲν
	G. λυομένου	λυομένης	λυομένου, ꝛc.	G. λυθέντος	λυθείσης	λυθέντος, ꝛc.
	Perfekt.			Futur (im gehobenen Stil).		
	N. (λε)λυμένος	(λε)λυμένη	(λε)λυμένον	N. λυθησόμενος	λυθησομένη	λυθησόμενον
	G. λελυμένου	λελυμένης	λελυμένου, ꝛc.	G. λυθησομένου	λυθησομένης	λυθησομένου, ꝛc.

1) Das Imperfekt Indikativ v. ἔχω mit dem Aorist Infinitiv Passiv v. λύω, oder ἤμην λελυμένος, Impf. v. εἰμαι mit dem Partic. Perf.

§ 64. Stamm des Verbums.

1. Läßt man von dem Präs. Indik. (1. Perſon Sing.) das ω am Ende weg, ſo hat man den Stamm des Präſens, der zuweilen zugleich der Stamm des Verbums iſt, z. B. in λύ-ω, παιδεύ-ω, λού-ω ich waſche) ꝛc., in τρίβ-ω (ich reibe), λέγ-ω (ich ſage) ꝛc.

2. In andern Fällen aber iſt der Stamm des Präſ. verſchieden von dem eigentlichen Stamm des Verbums.

a. Durch den Vokal, z. B. Präſ.: τρώγ-ω (ich eſſe), Stamm des Verbs τράγ im Aor.: ἔτραγον (heute gewöhnlich erſetzt durch ἔφαγα, von dem im Präſ. unüblichen φάγω). — φεύγω (ich fliehe), Stamm des Verbs: φύγ im Aor. ἔφυγ-α, -ον ꝛc.

b. durch zweifache Konſonanten an Stelle eines einzigen z. B. τύπτ-ω (ich ſchlage), Verbalſtamm τύπ, in Aor.: ἔτυπον,

c. durch Einſchiebung einer Verlängerungsſilbe, z. B.: εὑρίσκ-ω ich finde), Verbalſtamm εὕρ, im Aor.: εὗρον (oder ηὗρα) ꝛc. — λαμβάν-ω (ich nehme), Verbalſtamm λάβ, im Aor. ἔλαβ-ον, -α ꝛc.

d. durch hinzugetretene Reduplikation, namentlich bei altgr. Verben auf μι (in der 1. Perſ. Sing. Präſ.) ꝛc. z. B. δίδωμι (ich gebe, altgr.; jetzt gewöhnlich δίδω), Verbalſtamm: δό im Aor. ἔδωσα ꝛc. — τίθημι (ich ſtelle, ngr. θέτω), Verbalſtamm θέ, im Aor.: ἔθηκα, paſſ. ἐτέθην ꝛc.

§ 65. Präſens.

1. Der heutigen Volksſpr. gehören die Formen λύουμε(ν) für λύομεν, λύουν(ε) für λύουσι und im Paſſ.: λύσαι für λύῃ und im Plur. λυόμεσθα, λυόμασθε (λυόμαστε, λύουμάσθε) für λυόμεθα, λύεστε für λύεσθε und λύουνται für λύονται.

2. Der Konjunkt. unterſcheidet ſich faſt nur orthographiſch vom Indik., indem für ε — η, für ει — η, für ο und ου — ω in den Endungen geſetzt wird.

3. Über den beſchränkten Gebrauch des Infin. in der heutigen Sprache ſ. § 98; er findet ſeine Anwendung eigentlich nur in den zuſammengeſetzten Zeiten und hier lautet der Inf. Präſ. Akt. wie die 3. Perſ. Sing.: (θέλω) λύει ꝛc.; die altgr. Form hat noch ein ν am Schluß: λύειν. — Der Inf. Präſ. Paſſ.. iſt der 2. Perſ. Plur. ähnlich, vgl. λύεσθε (ihr werdet gelöſt), — λύεσθαι gelöſt werden.

4. Die Partic. bildet man aus der 1. Perſ. Sing., im Akt. ein ν hinzufügend, im Paſſ. μαι in μενος verwandelnd: λύω, λύων. — λύομαι, λυόμενος. Dem Gen. des erſten λύοντος entſpricht in der Volksſpr. das indeklinable λύοντας.

5. Der Imper. der 2. Perſ. ſtimmt im Plur. mit dem Indik. überein: λύετε, paſſ. λύεσθε; im Sing. iſt die Endung akt. ε, paſſ. ου: λύε, λύου; die andern Perſonen ſtimmen (in der gewöhnl. Spr.) mit dem Konjunkt. überein (mit vorgeſetztem ἄς).

§ 66. Imperfekt.

Nur im Indikat. Über das Augment ſ. § 58. Gebildet aus dem Präſ. durch Umwandlung — im Aktiv, der Endung -ω in -ον (Volksſpr. -α), — im Paſſ., der Endung -όμαι in -όμην (Volksſprache -ουμουν), z. B. λύω ἔλυ-ον, -α (Proparoxytonon, ſ. § 57,1) λύομαι, ἐλυόμην, (ἐ)λύουμουν.

§ 67. Aoriſt.

1. Über das Augment ſ. § 58. — Die im Paradigma (§ 63) angegebenen Formen Akt. und Paſſ. ſind die des ſog. 1. Aoriſts; der 2. Aoriſt des Altgr. iſt nur auf eine geringe Zahl von Verben beſchränkt (von denen der 1. Aoriſt gewöhnlich nicht üblich iſt), doch wandelt auch hier die Volksſpr. im Indik. Akt. die Endung (ον) in die des 1. Aor. (α), z. B. für εἶπον — εἶπα ꝛc. ſ. 2.

2. Die hauptſächlichſten Verba mit dem 2. Aor. ſind (ſ. § 77): ἔρχομαι, ich komme, ἦλθ-ον, -α (ἦρτα); εὑρίσκω, ich finde, ηὗρ-, εὑρ-ον, -α; λαμβάνω, ich nehme, ἔλαβα; *λέγω, ich ſage, εἰπ-ον, -α; πίνω, ich trinke, ἔπι-ον, -α; *τρώγω, ich eſſe, ἔφαγ-ον, -α; τυγχάνω (oder τυχαίνω), ich komme zufällig, ἔτυχ-ον, -α; φεύγω, ich fliehe, ἔφυγ-ον, α. — Bei den mit * bezeichneten gehört Aor. einem andern Stamm an als das Präſ.

3. Im Indik. wird der 2. Aor. (ſ. 2) wie das Impf. abgewandelt; in den andern Modis wie das Präſ., nur liegt im Inf. (auf -εῖν) und in der 2. Perſ. Sing. Imper. (auf -έ) der Accent auf der Endſilbe, z. B.: ἐλθεῖν, ἐλθέ; εἰπεῖν, εἰπέ ꝛc.

4. Das ſeltne Paſſ. des 2. Aor. wird aus dem Akt. gebildet durch Verwandlung des ον in ην und abgewandelt wie der 1. Aor.

5. Der 1. Aor. Akt. endet in der Regel auf -σα und Paſſ. entſprechend auf -θην (-θηκα): λύω, — ἔλυσα, ἐλύθ-ην (-ηκα); doch verſchmelzen (ſ. § 10) die Lippenlaute des Stammes mit dem σ zu ψ, die Gaumenlaute zu ξ und gehen im Paſſ. vor dem θ bezüglich über in die Aſpiraten φ und χ, z. B. τρίβω, ich reibe, ἔτριψα, (ἐτρίφθην); τύπτω, ich ſchlage, ἔτυψα; βάφω, βάπτω, ich tauche, ἔβαψα; γλύφω, ich grabe (ſchneide) ein ꝛc., ἔγλυψα; κόπτω od. κόφτω, ich ſchneide; ἔκοψα ꝛc.; doch wendet man zur Vermeidung des φθ gewöhnlich den 2. Aor. an: ἐβάφην, ἐκόπην, ἐγλύφην ꝛc. — συνάγω, ich ſammle, (ἐ)σύναξα, (ἐ)συνάχθην; φέγγω, ich erleuchte, ἔφεγξα, ἐφέγχθην; πλέκω, ich flechte, ἔπλεξα, ἐπλέχθην; δείκτω, δείκνω, δείχνω (auch altgr.: δεικνύω, δείκνυμι) ich zeige, ἔδειξα, ἐδείχθην; διώκω, διώχνω, ich verfolge, ἐδίωξα, ἐδιώχθην; βρέχω, ich benetze, ἔβρεξα, ἐβρέχθην ꝛc., vgl. 7.

6. Geht der Stamm auf einen Zahnlaut (ſ. § 10) aus, ſo fällt dieſer vor dem σ fort und verwandelt ſich vor dem θ in σ, z. B. καταπείθω, ich überrede, (ἐ)κατάπεισα oder κατέπεισα (ſ. § 58,3), (ἐ)καταπείσθην; σπεύδω, ich eile, ἔσπευσα ꝛc., vgl. 7.

7. Dem Stamm des Präſ. auf σσ (oder ττ), ζ oder σκ entſpricht ein Verbalſtamm theils auf einen Gaumenlaut (ſ. 5), theils auf einen Zahnlaut (ſ. 6) ausgehend. Z. B. ich bewache heißt altgr. φυλάσσω oder φυλάττω, ngr. auch ſchon im Präſ. φυλάγω, — Aor. ἐφύλαξα, ἐφυλάχθην; ich befehle, altgr. τάσσω, τάττω, ἐπι-, προς-τάσσω ꝛc., ngr. auch προστάζω (vgl. dazu: ἡ προσταγή, τὸ πρόσταγμα, der Befehl ꝛc.), Aor.: ἐπρόσταξα oder προσέταξα, προσετάχθην; ich rufe ꝛc., κράζω (altgr. auch Perf. κέκραγα ꝛc., vgl.: ὁ κράκτης, der Rufer), Aor. ἔκραξα, ἐκράχθην; ich bilde, ſchaffe, πλάσσω oder πλάττω, (vgl. τὸ πλάσμα, Geſchöpf ꝛc.), Aor. ἔπλασα, ἐπλάσθην ꝛc.; ich raffe, raube ἁρπάζω (vgl. ἡ ἁρπαγή, ὁ ἁρπαγμὸς, der Raub; ὁ ἁρπάκτης, der Räuber, Entführer ꝛc.), Aor.: ἥρπαξα (ἅρπαξα), ἡρπάχθην ꝛc.; ich kaufe, ἀγοράζω (vgl. ἡ ἀγορά, der Kauf, Markt, vgl. ὁ ἀγορασμὸς, τὸ ἀγόρασμα, das Kaufen. ὁ ἀγοραστής, Käufer ꝛc.), Aor.: ἠγόρασα (ἀγόρασα), ἠγοράσθην (ἀγοράσθηκα); ich rufe. φωνάζω (v. ἡ φωνή, Stimme), Aor.: ἐφώνασα, ἐφωνάσθην; ich denke, στοχάζομαι (ohne Akt.), Aor.: ἐστοχάσθην ꝛc.; ich komme zu nahe, berühre, beleidige (v. ἐγγύς, nahe), ἐγγίζω, Aor.: ἤγγισα (ἔγγισα), [ἠγγίσθην]; ich erkenne, γνωρίζω (ſ. u.: γινώσκω), Aor.: ἐγνώρισα, ἐγνωρίσθην; ich ſorge, beſorge, φροντίζω (v. ἡ φροντ-ίς, -ίδος Sorge ꝛc.), Aor.: ἐφρόντισα, ἐφροντίσθην; ich quäle, βασανίζω (v. ἡ βάσανος, ngr. τὸ βάσανον, Qual), Aor.: ἐβασάνισα, ἐβασανίσθην und ſo beſonders viel Ableitungen auf ίζω, doch merke man auch: σαλπίζω, ich trompete, (vgl. ἡ σάλπιγξ, ngr. σάλπιγγα, Trompete; ὁ σαλπιγκτής, Trompeter), Aor.: ἐσάλπιγξα und ἐσάλπισα ꝛc.; ferner z. B.: σώζω (σώνω), ich rette, Aor.: ἔσωσα, ἐσώθην (ohne σ vor dem θ) ꝛc. und (ſ. o.) einige Verba auf σκω, z. B.: διδάσκω (ngr. auch διδάχνω) ich lehre ꝛc., Aor.: ἐδίδαξα, ἐδιδάχθην ꝛc. — und γηράσκω (auch γηράζω), ich werde alt, ἐγήρασα; ἀρέσκω, ich gefalle, Aor.: ἤρεσα; vgl. auch: γινώσκω, ich erkenne, [Aor. 2 Akt. ἔγν-ων, -ως, -ω ꝛc.; Imper.: γνῶθι], Aor. Paſſ. ἐγνώσθην ꝛc., ſ. o.: γνωρίζω.

8. Geht der Stamm auf eine Liquida (ſ. § 10,2) λ, μ, ν, ρ aus, ſo geht der Aor. nicht auf σα, ſondern auf bloßes α aus; doch bilden die Verba, in deren Präſ. vor der Endung ω nach einem Vokal oder nach einem λ, μ, ρ eingeſchoben iſt, den Aor. von der urſprüngl. Form, z. B.: ich binde, feſſele, altgr. δέω, ngr. gewöhnlich δένω, Aor.: ἔδησα, ἔδεσα, paſſ. ἐδέθην; ich gieße ꝛc., χύω, ngr. gewöhnlich χύνω, Aor.: ἔχυσα, paſſ. (3. Perſ.) ἐχύθη; ich verliere χάνω (aus dem alten χάω), Aor: ἔχασα, paſſ.: ἐχάθ-ην, -ηκα ꝛc. vgl. auch: ich ergreife, nehme, packe ꝛc., πιάνω, Aor. ἔπιασα, ἔπιασα, paſſ. ἐπιάσθ-ην, -ηκα; ich löſche aus (aus dem Stamm σβέω) altgr. σβέννυμι, ngr. σβύνω (σβεννύω), Aor.: ἔσβεσα, ἔσβυσα, paſſ. ἐσβύσθ-ην, -ηκα; ich gürte, umgürte (aus dem Stamm ζώω) altgr. ζώννυμι (ζωνύω), ngr. ζώνω, Aor. ἔζωσα,

paſſ. ἐζώσθ-ην, -ηκα ꝛc.; auch die Verba auf -όνω (altgr. -όω, kontrahirt -ῶ), bei denen aber (ſ. 9b) das ό in ω übergeht (welches Einige minder richtig ſchon im Präſ. ſchreiben), z. B.: ich vergolde, altgr. χρυσ-όω (-ῶ), ngr. χρυσ-όνω (-ώνω), Aor.: ἐχρύσωσα, paſſ. ἐχρυσώθην, (ἐ)χρυσώθηκα; ich bezahle, altgr. πληρ-όω (-ῶ), ngr. πληρόνω, Aor.: ἐπλήρωσα, (ἐ)πληρώθ-ην, -ηκα ꝛc. ferner (ſ. u.) στέλνω, σπέρνω, φέρνω, σύρνω als Nebenformen zu στέλλω, σπείρω, φέρω, σύρω ꝛc., vgl. auch κάμνω, ich mache, Aor.: ἔκαμ-α, (-ον, ſ. 2) ꝛc. Im Übrigen wird aus Doppel-λ ein einfaches und die Vokale vor den Liquidis werden (quantitativ) verlängert, namentlich wird aus ε meiſt ει (das aber im Paſſ. in α übergeht), aus αι — η oder α ꝛc., z. B. ψάλλω, ich pſalmodire, Aor.: ἔψαλα, paſſ. (3. Perſ.) ἐψάλθη(κε); βάλλω, ich werfe, ſtelle ꝛc., Aor.: ἔβαλα, paſſ. ἐβάλθην (und ἐβλήθην); στέλλω (στέλνω, ſ. o.), ich ſchicke, Aor. ἔστειλα, paſſ. ἐστάλην und ἐστάλθ-ην, -ηκα; σπείρω (σπέρνω, ſ. o.) ich ſäe, Aor.: ἔσπειρα, paſſ. ἐσπάρην und ἐσπάρθ-ην, -ηκα; φέρω (φέρνω, ſ. o.) ich bringe, Aor. ἔφερ-α (Volksſpr. ἤφερα), -ον, zuſammenfallend mit dem Impf. (ſ. § 66), paſſ. ἐφέρθην; eben ſo: σύρω, (σύρνω, ſ. o.) ich ziehe, Aor.: ἔσυρα, paſſ. ἐσύρθ-ην, -ηκα; φθείρω, ich verderbe, Aor.: ἔφθειρα (altgr. auch ἔφθορα), paſſ.: ἐφθάρθ-ην, -ηκα (und altgr. ἐφθάρην); ἐγείρω, ich wecke, Aor.: ἔγειρα, paſſ. ἐγέρθ-ην, -ηκα ꝛc.; μαραίνω, ich mache welk, welke, Aor.: ἐμάρανα, paſſ. ἐμαράνθην, -ηκα; μαίνω, ich mache raſend, Aor.: ἔμηνα, Paſſ.: μαίνομαι, ich werde raſend, raſe, Aor.: ἐμάνην; ἀποθαίνω (πεθαίνω neben ἀποθνήσκω), ich ſterbe, Aor. (ſ. 2): ἀπέθαν-ον, -α; ὑφαίνω, ich webe, Aor.: ὕφηνα, ὕφανα, paſſ. ὑφάνθην; ἐκτείνω, ich dehne aus, Aor.: ἐξέτε(ι)να, paſſ. ἐξετάθην, ἐκτάνθηκα ꝛc.; συμπεραίνω, ich ſchließe, folgere, Aor.: συνεπέρ-ηνα, -ανα, paſſ. (3. Perſ.): συνεπεράνθη; βαρύνω, ich beſchwere, Aor.: ἐβάρυνα, paſſ. ἐβαρύνθ-ην, -ηκα; μολύνω, ich beflecke, Aor.: ἐμόλυνα, paſſ. ἐμολύνθ-ην, -ηκα; κλίνω, ich beuge ꝛc., Aor.: ἔκλινα, paſſ. ἐκλίνθην und ἐκλίθην; κρίνω, διακρίνω, ich unterſcheide, Aor.: (δι)έκρινα, paſſ.: διεκρίθην, z. B.: auch ἀποκρίνομαι, ich antworte, Aor. ἀπεκρίθην u. ä. m.

9. Der Stamm kann aber auch auf einen Vokal oder einen Diphthong ausgehen, wie in dem Paradigma λύ-ω.

a) Über den auf αυ, ευ ausgehenden Stamm, ſ. § 7,2d.

b) Geht der Stamm auf α, ε, ο aus, ſo gehören die Verba meiſt zu den kontrahirten (ſ. § 77, vgl. hier 8) und der Vokal wird hier in der Regel verlängert; aus άω, έω wird akt. ησα, paſſ. ήθην; aus όω (όνω) —: ωσα, paſſ. ώθην. Doch bleibt das α unverändert nach ε, ι, ρ, z. B. μειδι-άω oder -ῶ, ich lächle, Aor.: ἐμειδίασα, δράω (δρῶ), ich thue, handle, Aor.: ἔδρασα ꝛc.; ferner in διψ-άω (-ῶ), ich durſte; πειν-άω (ῶ), ich hungere, Aor.: ἐδίψασα, (neben ἐδίψησα), ἐπείνασα; ähnlich v. καλ-έω (-ῶ), ich rufe, ἐκάλεσα und in den gewöhnlich nicht kontrahirten πλέω, ich ſchiffe,

ſchwimme, πνέω, ich hauche, athme, ῥέω, ich rinne, fließe verwandelt ſich das ε in ευ: ἔπλευσα, ἔπνευσα, ἔῤῥευσα, wie in καίω, ich (ver)brenne. κλαίω, ich beweine, das αι in αυ: ἔκαυσα (ἔκαψα, ſ. § 7,2d), ἔκλαυσα (ἔκλαψα) ꝛc.

c) Bei den kontrahirten Verben, denen auf αύω, εύω, wie auch von λύω geht der paſſive Aor. auf θην aus, bei den übrigen aber auf σθην, z. B. λούω, ich waſche, ἔλουσα, paſſ. ἐλούσθ-ην, -ηκα (vgl. auch v. καίω: 2. Aor. paſſ. ἐκά-ην, -ηκα ꝛc.)

10. Zu dem 1. Aor. (ſ. 5—9) gehört — ohne Augment: a) der Konjunkt., Akt. und Paſſ., gebildet durch Verwandlung der Endung α in ω und ην in ῶ. (Man beachte das ι subscriptum in der 2. und 3. Perſ. Sing.: ῃς, ῃ; θῇς, θῇ).

b) Der Imper., Akt.: durch Verwandlung des α in ον (oder in der Umgangsſpr. in ε); Paſſ., durch Verwandlung des θην in θητι, wofür die gewöhnl. Sprache die Formen auf σου hat, z. B. ἐλύθην, — Imper.: λύθητι, gew.: λύσου; κρύφθητι, gewöhnlich: κρύψου, verbirg dich, und z. B. von Verben ohne Aktiv, wie στοχάζομαι, ich denke: στοχάσου; v. ἀποκρίνομαι, ich antworte: ἀποκρίσου ꝛc.

c) Infin. Akt. durch Verwandlung des α in αι, z. B.: ἔλυσα, — λῦσαι; ἔκρυψα, — κρύψαι ꝛc.; Paſſ. durch Verwandlung des θην in θῆναι oder in der gewöhnl. Sprache θῆ, z. B.: ἐλύθην, — λυθῆ(ναι); ἐκρύφθην, — κρυφθῆ(ναι) ꝛc.

d) Partic.: Akt., durch Verwandlung des α in ας: λύσας, κρύψας ꝛc.; Paſſ. durch Verwandlung des θην in (oxytonirtes) θείς, z. B. λυθείς, κρυφθείς.

11. Im gehobenen Stil findet ſich auch zuweilen ein Aor. Medii (ſ. § 56,1) mit aktiver (reflexiver) Bedeutung, gebildet aus dem Akt. durch Umwandlung des α in άμην (vgl. Impf.) und im Partic. in άμενος, z. B.: ἐλυσ-άμην, -ω, -ατο; -άμεθα, -ασθε, -αντο; Partic.: λυσάμενος; ſo ἐκρυψάμην, κρυψάμενος ꝛc.

§ 68. Futur.

1. Im Altgr. war das Fut. eine einfache Zeit, gebildet aus dem Aoriſt (ſ. § 67) mit Weglaſſung des Augments und Umwandlung der Endung akt. α, in ω, paſſ. ην in ήσομαι, z. B.: ἔλυσα — λύσω; ἐλύθην — λυθήσομαι, mit dem Inf.: λύσειν, λυθήσεσθαι. Dieſe einfachen Formen finden ſich nur noch zuweilen im gehobenſten Stil, ſ. d. Folg.

2. Im Neugr. giebt es 2 zuſammengeſetzte Futura, das 1. oder imperfekte (Μέλλων παρατατικός) mit dem Begriff der Unvollendung, d. h. der Fortdauer oder der Wiederholung und das 2. oder perfekte (Μέλλων συντελικός) mit dem Begriff der Vollendung, des Fertigſeins, des einmaligen Geſchehens. Das erſte wird aus dem Präſ., das zweite aus dem Aor. gebildet, und zwar giebt es für

beide eine doppelte Weiſe, indem entweder das Wörtchen θὰ*) vor den Konjunktiv oder das Präſ. des Hilfsverbums θέλω (§ 60) vor den Infin.**) geſetzt wird, z. B. ich gehe, περιπατῶ (έω), Infin.: περιπατεῖν, Aor.: περιεπάτησα, Infin.: περιπατήσαι — und aus altgr. ὑπ-άγω, verkürzt durch Wegfall der 1. Silbe πάγω (auch πάω, ſ. § 77,1) und verlängert gewöhnlich πηγαίνω, Infinitiv πηγαίνειν; Aoriſt: ὑπῆγα, im Infinitiv ὑπάγει, und ſo: 1. Fut. (mit dem Begriff der Wiederholung): ich werde jeden Tag, jeden Morgen (ſpazieren) gehen: θὰ πηγαίνω (oder περιπατῶ) κάθε ἡμέραν (oder πρωΐ) oder θέλω πηγαίνει (περιπατεῖ) κάθε πρωΐ ꝛc.; du wirſt jeden Morgen gehen: θὰ πηγαίνῃς (περιπατῇς) κάθε πρωΐ ꝛc.; dagegen 2. Fut. von etwas Einmaligem und damit Abgethanem: ich werde, du wirſt heute Abend (ſpazieren) gehen: θὰ ὑπάγω, θὰ περιπατήσω — θὰ ὑπάγῃς, θὰ περιπατήσῃς ꝛc. — oder: θέλω, θέλεις ὑπάγει, περιπατήσει — ἀπόψε; ferner ähnlich: 1. Fut.: Wenn du kommſt, werde ich beim Schreiben ſein, ὅταν ἔλθῃς, θὰ γράφω oder θέλω γράφει. Ich werde alle Vorfälle in das Tagebuch ſchreiben, θὰ γράφω oder θέλω γράφει πάντα τὰ συμβάντα εἰς τὸ καθημερινὸν κατάστιχον. Alle Vorfälle werden in das Tagebuch geſchrieben werden, πάντα τὰ συμβάντα θὰ γράφωνται oder θέλουσι (θέλουν) γράφεσθαι εἰς τὸ καθημερινὸν κατάστιχον. Dagegen 2. Fut.: Ich werde dieſen Vorfall ſofort ins Tagebuch ſchreiben; — dieſes Ereignis wird, dieſe Ereigniſſe werden ſofort ins Tagebuch geſchrieben werden, θὰ γράψω oder θέλω γράψει εὐθὺς τοῦτο τὸ συμβὰν εἰς τὸ κατάστιχον und: Τοῦτο τὸ συμβὰν θὰ γραφῇ (ſ. § 67,5) oder θέλει γραφῇ εὐθὺς εἰς τὸ καθημερινὸν κατάστιχον und im Plur.: Ταῦτα τὰ συμβάντα θὰ γραφῶσι (θὰ γραφοῦν) oder θέλουσι (θέλουν) γραφῇ κ. τ. λ. Ferner z. B.: Wirſt du immerfort weinen (dich beklagen)? Πάντοτε θὰ κλαίεσαι; oder: Πάντοτε θέλεις κλαίεσθαι; dagegen: Dann wirſt du mich todt erblicken und weinen: Τότε θὰ μὲ ἰδῇς ἀποθαμένον καὶ θὰ κλαύσει und z. B. aus einem Volkslied in politiſchen Verſen (∪ – ∪ – ∪ – ‖ ∪ – ∪ – ∪ – ∪):

Κι ἀνήμερα τ' Ἀϊγεωργιοῦ θὰ πᾶς στὴν ἐκκλησιά σου,
Θὰ ἰδῃς ταῖς νεαῖς, θὰ ἰδῇς τοὺς νεούς, θὰ ἰδῇς τὰ παλληκάρια,
Θὰ ἰδῇς τὸν τόπο μ' ἀδειανό καὶ τὸ στασίδι μ' ἄδειο.

*) auch aufgelöſt θὲ νὰ = θέλει (ἵνα, es wird ſein, daß. Andere Erklärungsverſuche ſind minder wahrſcheinlich.

**) Von dieſen Infin. geht (ſ. das Paradigma in § 63) geht der Infin. Akt. Präſ. auf ει (ſt. ειν), Aor. (od. Fut.) auf (σ)ει (od. (σ)ειν) aus und der Aor. (od. Fut.) Paſſ. auf θῆ (ſt. auf θῆναι od. θήσεσθαι). Andere ſehen in dieſen Formen nicht den verkürzten Infin. (vgl. θέλω λύεσθαι), ſondern die 3. Perſ. Sing. Konj. (abhängig von einem ausgefallenen νὰ) und ſchreiben deßhalb ſt. ει und θῆ — ῃ und θῇ mit ι subscriptum.

Und am Tage des St. Georg wirst du gehen in deine Kirche, wirst die jungen Mädchen, die jungen Männer, die Pallikaren (tapfern Burschen) sehen und wirst meine Stelle leer und meinen Kirchensitz verlassen sehen ꝛc.

§ 69. Perfekt und Plusquamperfekt.

1. S. im Paradigma § 63 und § 58,4—12. Das in der gewöhnl. Sprache allein noch übliche Partic. Perf. Pass. bilden die der alten Sprache Unkundigen am leichtesten aus dem Konj. des pass. Aor. durch Umwandlung der Endung -θῶ in paroxytonirtes -μένος, wobei jedoch zu merken, daß von den vor dem θ stehenden Buchst. vor dem μ ein φ in μ, ein χ in γ übergeht und ein ν gewöhnlich wegfällt, also z. B.: (s. § 57,5 ff.) νὰ λυθῶ — (λε)λυμένος; νὰ τριφθῶ — (τε)τριμμένος; νὰ τυφθῶ, (τε)τυμμένος ꝛc.; νὰ πλεχθῶ — (πε)πλεγμένος; νὰ διωχθῶ —, (δε)διωγμένος ꝛc.; νὰ καταπεισθῶ, — κατα(πε)πεισμένος ꝛc.; νὰ φυλαχθῶ — (πε)φυλαγμένος; νὰ πλασθῶ, — (πε)πλασμένος; νὰ βασανισθῶ — (βε)βασανισμένος ꝛc.; νὰ δεθῶ — (δε)δεμένος; νὰ πιασθῶ — πιασμένος (Volksspr.;) νὰ ζωσθῶ, (ἐ)ζωσμένος; νὰ χαθῶ — χαμένος; νὰ πληρωθῶ — (πε)πληρωμένος; νὰ σταλθῶ — (ἐ)σταλμένος; νὰ βαρυνθῶ — (βε)βαρυμένος ꝛc.; ferner auch v. καίω, ich verbrenne, νὰ καυθῶ — (κε)καυμένος, auch (vgl. § 67,9 a, b) mit Assimilation des υ vor μ: (Volksspr.) καμμένος, verbrannt oder mit aü st. au (adjektivisch, im Sinne des Bedauerns) καϋμένος = arm, bejammernswerth; ferner z. B. θάπτω, ich begrabe, νὰ ταφῶ (oder ταφθῶ), vorn mit τ statt θ, weil die folgende Silbe mit einer Aspirata beginnt; doch tritt im Partic. Perf. Pass., wo diese verschwindet, das θ wieder hervor, welches aber für die Reduplikation eine ähnliche Umwandlung bewirkt (s. § 58,8): (τε)θαμμένος s. auch 2 Schluß.

2. In der heutigen Sprache bildet man die (seltenen) Perf. und Plsqpf. durch das Präs. und Impf. des Hilfsverbums ἔχω mit dem Infin. Aor., Akt. (auf σει) und Pass. (auf θῆ), z. B.: ἔχω und εἶχον (εἶχα) — λύσει (ich habe, hatte erlöst), — λυθῆ (ich bin, war erlöst [worden]); außerdem aber auch — dem Deutschen entsprechend — mittels des (deklinablen) Partic. Perf. Pass. (s. 1): Akt: ἔχω (εἶχον) (λε)λυμέν-ον, -ην, -ον, -ους, -ας, -α und Pass.: εἶμαι (ἤμην) (λε)λυμέν-ος, -η, -ον ꝛc. also z. B.: Ich habe (hatte) den Brief geschrieben: ἔχω (εἶχα) γράψει oder (γε)γραμμένην τὴν ἐπιστολήν — und: Der Brief ist (war) geschrieben [worden]: Ἡ ἐπιστολὴ ἔχει (εἶχε) γραφθῆ oder εἶναι (ἦτον) γεγραμμένη ꝛc. und z. B. aus einem Volkslied:

Δύο ἀδέρφια κοίτονται ἀπὸ ἐκεῖ θαμμένα [s. 1, Schluß]
Κ' ἄναμεσα στὰ μνήματα κλῆμά 'ναι φυτευμένον.

Zwei Brüder liegen dort begraben und zwischen den Gräbern ist eine Rebe gepflanzt, — wo auch im 1. Vers (abgesehen vom Versmaß) st. κοίτονται (liegen) εἶναι (sind) stehen könnte.

§ 70. Konditionale.

Die beiden Konditionale verhalten sich in Bildung und Bedeutung zu den beiden Futuren wie das Präs. zum Impf., z. B. (s. § 68): 1. Kondit.: θὰ ἐπήγαινον (περιεπάτουν) oder —: ἤθελ-ον(-α πηγαίνει (περιπατεῖ), dagegen 2. Kondit. ἤθελον ὑπάγει (περιπατήσει), ich würde — (spazieren) gehen oder auch —: gegangen sein; denn das unserm Plsqpf. entsprechende θὰ εἶχον περιπατήσει wird nur selten gebraucht, z. B.: Ἂν ἤμην πλούσιος, ἤθελον περιηγεῖσθαι, wenn ich reich wäre, so würde ich reisen. Ἂν (oder ἐὰν) δὲν ἠσθένουν [Impf. v. ἀσθεν-έω, -ῶ], ἤθελον περιηγηθῆ, wenn ich nicht krank gewesen wäre, so würde ich gereist sein. Ἂν ἔγραφον σήμερον, ἤθελε λάβει τὸ γράμμα μου αὔριον, wenn ich heute schriebe (oder geschrieben hätte), so würde er morgen meinen Brief erhalten (haben). Ἂν δὲν μὲ ἐμπόδιζον αἱ ἐπισκέψεις, — ἤθελον μανθάνει τὰ μαθήματά μου, wenn mich nicht die Besuche hinderten, so würde ich meine Aufgaben lernen, — ἤθελον τὰ μάθει, so würde ich sie gelernt haben. Ἂν ἤκουες [Impf. v. ἀκούω] χθὲς τὸ ἑσπέρας τὴν κυρίαν Ῥίταν Βάσσου, ἤθελες λειποθυμήσει [v. λειποθυμ-έω, -ῶ, ich verliere die Besinnung, werde ohnmächtig ꝛc.] ἐκ τῆς ἡδονῆς. (Orphanidhis, Τοξότης S. 21), wenn du gestern Abend das Fräulein R. B. gehört hättest, so würdest du vor Entzücken außer dir gewesen sein ꝛc., vgl. auch: Καλλίτερον ἦτον νὰ ὑπάγω χθὲς εἰς τὸ Θέατρον παρὰ εἰς τοῦ κυρίου Συμβούλου τῆς Ἐπικρατείας· ἂν εὑρισκόμην εἰς αὐτὸ, ὁ Ῥῆγας Κούπα δὲν ἠδύνατο [Impf. v. δύναμαι, ich kann] νὰ μὲ κατατρέξῃ τόσον, es wäre besser gewesen, ich wäre gestern ins Theater gegangen als zu dem Herrn Regierungsrath. Wenn ich mich dort befunden hätte, so hätte mich der Kœurkönig nicht so verfolgen können (ebd. S. 20). Ἐγὼ ἤθελα τὸν δανείσῃ καὶ τώρα, ἂν μὲ ἐπλήρωνε πρῶτα ἐκεῖνο ὁποῦ μὲ χρεωστεῖ, ich würde ihm auch jetzt borgen, wenn er mir erst Das bezahlte (oder bezahlt hätte), was er mir schuldig ist ꝛc.

Übungen zu den Zeitwörtern.

Der Gärtner bemühte sich (Aor. v. δοκιμάζω oder v. προσπαθ-έω, -ῶ; προσεπάθησε) vergeblich, den Strick zu lösen [daß er löse, νὰ mit Konj. ꝛc. und so überhaupt für den Infin. mit zu] und war genöthigt [pass. Aor. ἀναγκάζω], ihn zu zerschneiden [κόπτω, κόφτω].

Ὁ κηπουρὸς εἰς μάτην προσεπάθησε (ἐδοκίμασε) νὰ λύσῃ τὸ σχοινίον καὶ ἠναγκάσθη νὰ τὸ κόψῃ.

Sie wurde ohnmächtig, als sie sich (in) ihren Finger schnitt.

Ἐλειποθύμησεν ὅτε ἔκοψε τὸν δάκτυλόν της.

Es gelang ihm (er erreichte es, Aor. v. κατορθόνω), ſeine Bande zu löſen.

Κατώρθωσε νὰ λύσῃ τὰ δεσμά του.

Wenn es dir ſcheint [Konj. Präſ. v. φαίνομαι], daß Etwas fehlt [λείπω], damit [διὰ νὰ] das Zimmer hübſch werde (Konj. Aor. v. καθίσταμαι oder v. γίνομαι: κατασταθῇ oder γένῃ), ſo ſag' es frei (Adv. v. ἐλεύθερος, ſ. § 40,1).

Ἐὰν σοὶ (od. σὲ) φαίνηται ὅτι λείπει τι διὰ νὰ κατασταθῇ τὸ δωμάτιον κομψόν, εἰπέ το ἐλευθέρως.

Sie waren nicht da (fehlten), als ich ſie am meiſten (ſ. § 38) nöthig (ἀνάγκη, Acc.) hatte.

Ἔλειπον ὅτε περισσότερον τοὺς εἶχον ἀνάγκην.

Der Adjutant war nicht bei dem Te-deum, es muß (πρέπει νὰ, es iſt nöthig daß, frz. il faut que, ſ. § 76) ihm Etwas zugeſtoßen ſein (συμ- βαίνω, Aor. συνέβην).

Ὁ ὑπασπιστὴς ἔλειπεν ἀπὸ τὴν δοξολογίαν· πρέπει νὰ τῷ συνέβῃ κἄτι.

Die Samen dieſer Pflanzen müſſen geſammelt werden, wenn (ſobald ὅταν) ſie reif ſein werden (Konj. Fut. v. ὡριμάζω).

Οἱ σπόροι τῶν φυτῶν τούτων πρέπει νὰ συλλέγωνται ὅταν ὡριμάσωσι.

Wir glaubten, daß er Ihnen die Neuigkeiten gemeldet hätte. (Aor. oder Plsqpf. Ind. v. ἀναγγέλλω).

Ἐνομίζομεν ὅτι σᾶς ἀνήγγειλε (εἶχε ἀναγείλει) τὰ νέα.

Wir glaubten, daß Sie vielleicht hier vorbeikommen würden (2. Kondit. v. περνῶ, Aor. ἐπέρασα).

Ἐνομίζομεν ὅτι ἴσως ἠθέλετε περάσει ἀπ' ἐδῶ.

Der letzte ſtrenge Winter wurde von den Hirten voraus geſagt (προλέγω, unregelmäßig, ſiehe S. 124).

Ὁ τελευταῖος δριμὺς χειμὼν προεῤῥέθη ὑπὸ τῶν ποιμένων (ἀπὸ τοὺς ποιμένας).

Gewöhnlich ſagen ſie das Wetter richtig voraus.

Συνήθως προλέγουσι τὸν καιρὸν ἀκριβῶς.

Er ſchrieb ſolche Dummheiten in die Zeitung, daß er unmöglich bewundert werden konnte (daß es unmöglich war, daß ꝛc.)

Ἔγραψε τόσας ἀνοησίας εἰς τὸ περιοδικόν (τὴν ἐφημερίδα), ὥστε ἦτον ἀδύνατον νὰ θαυμασθῇ.

Ihnen gefällt die Stadt ſehr, weßhalb ſie nicht müde werden (βαρύνομαι), ſie zu loben (ἐπαιν--έω, -ῶ) und zu bewundern.

Τοῖς ἀρέσκει πολὺ ἡ πόλις, ὅθεν δὲν βαρύνονται νὰ τὴν ἐπαινῶσι καὶ νὰ τὴν θαυμάζωσι.

Ich bewundere Ihr Bildnis, es ist über jedes Lob erhaben (ἀνώτερος § 38). — Θαυμάζω τὴν εἰκόνα σας· εἶναι ἀνωτέρα παντὸς ἐπαίνου.

Ich bewundere seinen Muth und prophezeie ihm (für ihn, διὰ κτλ.) eine glänzende Zukunft. — Θαυμάζω τὴν ἀνδρείαν του καὶ προλέγω δι' αὐτὸν λαμπρὸν μέλλον.

Ich habe das Papier liniirt (χαρακόνω) gekauft. — Ἠγόρασα τὸ χαρτὶ (κε)χαρακωμένον.

Ich kann das Griechische nicht richtig schreiben. — Δὲν ἠμπορῶ νὰ γράφω ὀρθῶς τὰ Ἑλληνικά.

Sage mir, warum du Strümpfe strickst (πλέκω), da (ἀφ' οὗ) du ja sehr leicht ein Frauenzimmer finden kannst, sie zu stricken. — Εἰπέ μου διὰ τί πλέκεις κάλτσας, ἀφ' οὗ δύνασαι πολὺ εὔκολα νὰ εὕρῃς γυναῖκα νὰ τὰς πλέξῃ.

Sie machten einen Ausflug (ἐκτρέχω, Aor. ἐξέτρεξα oder ἐξέδραμον) nach Eleusis, aber, als sie das Essen beginnen wollten (Aor. v. ἀρχίζω), sahen sie, daß die Messer und die Gabeln fehlten. — Ἐξέδραμον εἰς τὴν Ἐλευσῖνα, καὶ ἐν ᾧ ἤρχισαν τὸ γεῦμά των, εἶδον ὅτι ἔλιπον τὰ μαχαίρια καὶ τὰ περούνια.

Sie waren verzweifelt (Partic. Perf. Pass. v. ἀπελπίζω), als sie fanden, wie viele Dinge fehlten. — Ἦσαν ἀπηλπισμένοι, ὅτε εὗρον πόσα πράγματα ἔλιπον.

§ 71. Verba contracta (s. § 57,2 und § 67,8).

1. Es sind Dies Verba auf άω, έω und όω, für welche letztern aber heute gewöhnlich die Verba auf όνω dienen und die wir daher hier nur flüchtig zu berühren brauchen.

2. Bei den (im Präs. und Impf. eintretenden) Kontraktionen wird:

1. Klasse.	2. Klasse.	3. Klasse (im gehobensten Stil).
αο, αω zu ω	εω zu ω	οω zu ω
αε, αη » α	εε, εει zu ει	οει zu οι u. im Infin. zu ου.
αει, αῃ zu ᾳ	εο, εου zu ου	
αου zu ω oder ου	εη zu η	οε, οο, οου zu ου
	εῃ » ῃ	οῃ zu οι oder ῳ.

3. In der Volkssprache hat das Impf. Akt. (gewöhnlich ohne Augm.) die Formen: (ἐ) — οῦσα, οῦσες, οῦσε; ούσαμεν, ούσετε, οῦσαν und im Pass. (vgl. § 66) liegt hier der Accent immer auf dem ου in der vor- oder der drittletzten Silbe der Endung, vgl. (unkontrahirt): ἐλύουμουν und —: ἐτιμιούμουν κτλ.

§ 72. Paradigma der 1. Klasse. Τιμ-άω, -ῶ, ich ehre.

Aktiv.

Indikativ.

Präsens.

Sing.			Plur.		
					Volksspr.
τιμ-άω,	-ῶ		τιμ-άομεν,	-ῶμεν,	-οῦμεν
τιμ-άεις,	-ᾷς		τιμ-άετε,	-ᾶτε	
τιμ-άει,	-ᾷ		τιμ-άουσι,	-ῶσι,	-οῦν

Imperfekt.

Sing.			Plur.		
		Volksspr.			Volksspr.
ἐτίμ-αον,	-ων,	-οῦσα	ἐτιμ-άομεν,	-ῶμεν,	-ούσαμεν
ἐτίμ-αες,	-ας,	-οῦσες	ἐτιμ-άετε,	-ᾶτε,	-ούσετε
ἐτίμ-αε,	-α,	-οῦσε	ἐτίμ-αον,	-ων,	-οῦσαν.

Aorist. ἐτίμησα.

Futur. θὰ τιμήσω, oder θέλω τιμήσει.

Konjunktiv.

Präsens.

Sing.			Plur.		
					Volksspr.
νὰ τιμ-άω,	-ῶ		νὰ τιμ-άωμεν,	-ῶμεν,	-οῦμε(ν)
νὰ τιμ-άῃς,	-ᾷς		νὰ τιμ-άητε,	-ᾶτε	
νὰ τιμ-άῃ,	-ᾷ		νὰ τίμ-άωσι,	-ῶσι,	-οῦν

Imperativ.

Präsens.

Sing.	Plur.
τίμαε, -α	ἂς τιμ-ῶμεν
	τιμ-άετε, -ᾶτε
ἂς τιμᾷ (gehobener Stil τιμ-αέτω, -άτω)	ἂς τιμ-οῦν, -ῶσι (gehobener Stil τιμ-αέτωσαν, -άτωσαν).

Infinitiv.

Präsens. τιμ-άειν, ᾷν; (Volksspr.) in zusammengesetzten Formen: τιμᾷ, z. B. θέλω, ἤθελον τιμᾷ ꝛc.

Particip. Präsens.

Singular.

	m.		f.		n.		
Nom.	τιμ-άων,	-ῶν	τιμ-άουσα,	-ῶσα	τιμ-άον,	-ῶν	und indeklinabel τιμ-άοντας, -ῶντας.
Gen.	τιμ-άοντος,	-ῶντος	τιμ-αούσης,	-ώσης	τιμ-άοντος,	-ῶντος	
Dat.	τιμ-άοντι,	-ῶντι	τιμ-αούσῃ,	-ώσῃ	τιμ-άοντι,	-ῶντι	
Acc.	τιμ-άοντα,	-ῶντα	τιμ-άουσαν,	-ῶσαν,	τιμ-άον,	-ῶν.	

Plural.

Nom.	τιμ-άοντες,	-ῶντες	τιμ-άουσαι	-ῶσαι	τιμ-άοντα,	-ῶντα	
Gen.	τιμ-αόντων,	-ώντων	τιμ-αουσῶν,	-ωσῶν	τιμ-αόντων,	-ώντων	
Dat.	τιμ-άοσι,	-ῶσι	τιμ-αούσαις,	-ώσαις	τιμ-άοσι,	-ῶσι	
Acc.	τιμ-άοντας,	-ῶντας	τιμ-αούσας,	-ώσας	τιμ-άοντα,	-ῶντα.	

Passiv.

Indikativ.

Präsens.

Sing.	Volksspr.	Plur.	Volksspr.
τιμ-άομαι, -ῶμαι,	-ιοῦμαι	τιμ-αόμεθα, -ώμεθα,	-ιούμασθε
τιμ-άῃ, -ᾷ, -άεσαι, -ᾶσαι,	-ιέσαι	τιμ-άεσθε, -ᾶσθε,	-ιέσθε
τιμ-άεται, -ᾶται,	-ιέται	τιμ-άονται, -ῶνται,	-ιοῦνται.

Imperfekt.

Sing.	Volksspr.	Plur.	Volksspr.
ἐτιμ-αόμην, -ώμην,	-ιούμουν	ἐτιμ-αόμεθα, -ώμεθα,	-ιούμασθε
ἐτιμ-άεσο, -ᾶσο (ἐτιμῶ),	-ιούσουν	ἐτιμ-άεσθε, -ᾶσθε,	-ιοῦσθαν
ἐτιμ-άετο, ᾶτο,	-ιοῦνταν	ἐτιμ-άοντο, -ῶντο,	-ιοῦνταν.

Aorist. ἐτιμήθην.

Futur. θὰ τιμηθῶ (τιμηθήσομαι), oder θέλω τιμηθῆ.

Konjunktiv.

Präsens (in der Volkssprache gleichlautend mit dem Indik.).

Sing.	Plur.
νὰ τιμ-άωμαι, -ῶμαι	νὰ τιμ-αώμεθα, -ώμεθα
νὰ τιμ-άῃ, -ᾷ, -άησαι, -ᾶσαι	νὰ τιμ-άησθε, -ᾶσθε
νὰ τιμ-άηται, -ᾶται	νὰ τιμ-άωντα, -ῶνται.

Imperativ.

Sing.	Volksspr.	Plur.	Volksspr.
τιμ-άου, -ῶ,	-οῦ, -ιοῦ	ἂς τιμ-ώμεθα,	-ιούμεθα
ἂς τιμ-ᾶται (geh. τιμ-αέσθω, -άσθω),	(geh. ἂς τιμ-ιέται)	τιμ-άεσθε, -ᾶσθε,	-ιέσθε
		ἂς τιμ-ῶνται (geh. τιμ-αέσθωσαν, -άσθωσαν),	Volksspr. ἂς τιμιοῦνται.

Infinitiv.

Präsens, τιμ-άεσθαι. -ᾶσθαι.

Particip. Präsens.

Singular.

	m.	f.	n.
Nom.	τιμ-αόμενος, -ώμενος,	-αομένη, -ωμένη,	-αόμενον, -ώμενον
Gen.	τιμ-αομένου, -ωμένου,	-αομένης, -ωμένης,	-αομένου, -ωμένου, ꝛc.

Plural.

Nom.	τιμ-αόμενοι, -ώμενοι,	-μαόμεναι, -ώμεναι, -αόμενα, -ώμενα
Gen.	τιμ-αομένων, -ωμένων, ꝛc.	

§ 73. Paradigma der 2. Klasse: Καλ-έω, -ῶ, ich rufe.

Aktiv.

Indikativ.

Präsens.

Sing.	Plur.
καλ-έω, -ῶ	καλ-έομεν, -οῦμεν
καλ-έεις, -εῖς	καλ-έετε, -εῖτε
καλ-έει, -εῖ	καλ-έουσι, -οῦσι, Volkssprache καλοῦν.

Imperfekt.

Sing.	Volkssprache.	Plur.	Volkssprache.
ἐκάλ-εον, -ουν,	(ἐ)καλοῦσα	ἐκαλ-έομεν, -οῦμεν,	-ούσαμεν,
ἐκάλ-εες, -εις,	-οῦσες	ἐκαλ-έετε, -εῖτε,	-ούσετε
ἐκάλ-εε, -ει,	-οῦσε	ἐκάλ-εον, -ουν,	-οῦσαν

Aorist. ἐκάλεσα und z. B. von ζητέω (ich fordre): ἐζήτησα.
Futur. θὰ καλέσω od. θέλω καλέσει, θὰ ζητήσω od. θέλω ζητήσει.

Konjunktiv.

Präsens.

Sing.	Plur.	Volkssprache.
νὰ καλ-έω, -ῶ	νὰ καλ-έωμεν, -ῶμεν,	-οῦμε(ν)
νὰ καλ-έῃς, -ῇς	νὰ καλ-έητε, -ῆτε	
νὰ καλ-έῃ, -ῇ	νὰ καλ-έωσι, -ῶσι,	-οῦν

Imperativ.

Sing.	Plur.
	ἂς καλ-ῶμεν, -οῦμε(ν)
κάλεε, -ει	καλ-έετε, -εῖτε
ἂς καλῇ (geheißen: καλεέτω, -είτω)	ἂς καλ-ῶσι, -οῦν (geheißen καλ-εέτωσαν, -είτωσαν).

Infinitiv.

Präsens. καλ-έειν, -εῖν.

Particip.

Singular.

	m.		f.		n.	
Nom.	καλ-έων,	-ῶν,	-έουσα,	-οῦσα,	-έον,	-οῦν
Gen.	καλ-έοντος,	-οῦντος,	-εούσης,	-ούσης,	-έοντος,	-οῦντος
Dat.	καλ-έοντι,	-οῦντι,	-εούσῃ,	-ούσῃ,	-έοντι,	-οῦντι
Acc.	καλ-έοντα,	-οῦντα,	-έουσαν,	-οῦσαν,	-έον,	-οῦν

Plural.

Nom.	καλ-έοντες,	-οῦντες,	-έουσαι,	-οῦσαι,	-έοντα,	-οῦντα
Gen.	καλ-εόντων,	-ούντων,	-εουσῶν,	-ουσῶν,	-εόντων,	-ούντων
Dat.	καλ-έουσι,	-οῦσι,	-εούσαις,	-ούσαις,	-έουσι,	-οῦσι
Acc.	καλ-έοντας	-οῦντας,	-εούσας,	-ούσας,	-έοντα,	-οῦντα.

} oder indeklinabel καλ-οῦντας

Passiv.

Indikativ.

Präsens.

Sing.			Plur.		
καλ-έομαι,	-οῦμαι		καλ-εόμεθα,	-ούμεθα,	Volksspr. -ούμασθε
(καλ-έει,	-εῖ),	έεσαι, -εῖσαι	καλ-έεσθε,	-εῖσθε	
καλ-έεται,	-εῖται		καλ-έονται,	-οῦνται.	

Imperfekt.

Sing.		Volksspr.	Plur.		Volksspr.
ἐκαλ-εόμην,	-ούμην,	-ούμουν	ἐκαλ-εόμεθα,	-ούμεθα,	-ούμασθε
(ἐκαλ-έου,	-οῦ), -έεσο, -εῖσο,	-ούσουν	ἐκαλ-έεσθε,	-εῖσθε,	-οῦσθαν
ἐκαλ-έετο,	-εῖτο,	-οῦνταν	ἐκαλ-έοντο,	-οῦντο,	-οῦνταν

Aorist. ἐκλήθ-ην, -ηκα, vgl.: ἐζητήθ-ην, -ηκα.

Futur 2. θὰ κληθῶ oder θέλω κληθῆ, vgl. θὰ ζητηθῶ od. θέλω ζητηθῆ.

Konjunktiv.

Präsens.

Sing.		Plur.	
νὰ καλ-έωμαι,	-ῶμαι	νὰ καλ-εώμεθα,	-ώμεθα
νὰ καλ-έῃ,	-ῇ, -έησαι, -ῆσαι	νὰ καλ-έησθε,	-ῆσθε
νὰ καλ-έηται,	-ῆται	νὰ καλ-έωνται,	-ῶνται

Imperativ.

Präsens.

Sing.	Plur.
καλ-έου, οῦ	ἄς καλ-εώμεθα, -ώμεθα
	καλ-έεσθε, -εῖσθε
ἄς καλ-ῆται (gehoben: καλ-εέσθω, -είσθω).	ἄς καλ-ῶνται (gehoben: καλ-εέσθωσαν, -είσθωσαν).

Infinitiv.

Präsens. καλ-έεσθαι, -εῖσθαι.

Particip. Präsens.

Singular.

	m.	f.	n.
Nom.	καλ-εόμενος, -ούμενος,	-καλ-εομένη, -ουμένη,	-εόμενον, -ούμενον
Gen.	καλ-εομένου, -ουμένου,	-εομένης, -ουμένης,	-εομένου, -ουμένου.

Vokabeln zum Folgenden.

ich halte, κρατ-έω (ῶ)
ich wasche, πλύνω
die Wäscherin, ἡ πλύστρα
weiß, ἄσπρος
Kleidungsstücke, Zeug, τὰ ῥοῦχα
Weißzeug, Wäsche, τὰ ἀσπρόῤῥουχα, τὰ πανιά
die Leinwand ꝛc., τὸ πανί
ich wünsche, ἐπιθυμ-έω (ῶ)
ich wünschte (möchte) ἐπεθύμουν νὰ ꝛc., -θαβ ꝛc.,
ich wärme, ζεσταίνω
Teller, τὸ πινάκι(ον), τὸ πιάτον
ich singe, ᾄδω, τραγωδ-έω (-ῶ), τραγουδέω (-ῶ); von kirchlichem Gesang, ψάλλω
Lied, τὸ ᾄσμα, τὸ τραγούδι(ον), kirchliches, ἡ ψαλμῳδία
Koncert, ἡ συναυλία, συναρμονία
Orange, τὸ νεράντζι(ον)
Apfelsine, τὸ πορτουγάλι(ον), πορτογάλι(ον), πορτοκάλι.
der Apfelsinenbaum, ἡ πορτοκαλέα, πορτοκαλία
ich dufte, εὐωδιάζω, μυρίζω
ich bestimme, designire wozu διορίζω
Minister, ὁ ὑπουργός
Premierminister, ὁ πρωθυπουργός.
Minister des Auswärtigen, ὁ ὑπουργὸς τῶν ἐξωτερινῶν
Kriegsminister, ὁ ὑπουργὸς τῶν στρατιωτικῶν
das Heer (pl. die Truppen), τὸ στράτευμα.
Regenschirm, ἡ ὀμβρέλλα
ich verlängere, μακρύνω.
ich pflanze, φυτεύω.
die Suppe, ἡ σοῦπα, ὁ ζωμός.
der Koch, ὁ μάγειρος
die Köchin, ἡ μαγείρισσα.
ich schade, βλάπτω
ich danke ab, nehme meinen Abschied, παραιτ-έω, -έομαι
ich ersetze, ἀντικαθίστημι
er wird ersetzt werden, θὰ ἀντικατασταθῇ
öffentliche Zusammenkunft, Meeting, ἡ συνεδρίασις, τὸ συλλαλητήριον
beredt, εὔγλωττος.
die Stimme, ἡ φωνή
ich töne, φων-έω, -ῶ
ich halte eine Rede, ἐκφωνῶ λόγον

ich fühle, αἰσθάνομαι
das Gefühl, τὸ αἴσθημα
ich leihe, δανείζω
ich borge, δανείζομαι
der Wagen, die Kutsche, Droschke, τὸ ἁμάξι(ον)
der Fuhrmann, Kutscher, ὁ ἁμαξηλάτης, ἁρματηλάτης
der Anblick, die Aussicht, ἡ θέα
die Göttin, ἡ θεά
(Bruch-)Stück, abgerissenes Stück, τὸ τεμάχιον
Papier, τὸ χαρτί(ον)
Korb, ὁ κάλαθος, τὸ καλάθι(ον), τὸ κάνιστρον
es ist nöthig, daß ꝛc. (ich müßte ꝛc.) πρέπει νὰ ꝛc.
ich besichtige, halte Revue über ꝛc. ἐπιθεώρ-έω, (-ῶ)
ich versichere, βεβαι-όω (-ῶ), -όνω
der Gesandte, ὁ πρεσβύς, πρεσβευτής.
freundschaftlich, φιλικός
ich bin, εἶμαι, ὑπάρχω
das Phänomen, τὸ φαινόμενον
westlich, ἑσπέριος, δυτικός
Nachkomme, ὁ μεταγενέστερος
ich parallelisire, vergleiche, παραλληλίζω
groß, erhaben, μεγαλοφυής
das Alterthum, ἡ ἀρχαιότης
gewöhnlich, κοινός
genealogische Untersuchung, γενεαλογικὴ συζήτησις
ich werde, falle so und so, γίνομαι, ἀποβαίνω
langweilig, lästig, ἐπαχθής
ich erwecke, errege, ἐγείρω
jedoch, ὅμως
das Interesse, ἡ περιέργεια
Nachforschung, Untersuchung, ἡ ἔρευνα
Herkunft, ἡ καταγωγή
ich stelle fest, ὑφίστημι, ὑφίσταμαι
ich gehe daran, festzustellen (frz. je vais ꝛc.), ἔρχομαι νὰ ὑποστήσω
ich folge, ἀκολουθ-έω, -ῶ
geschichtliches Zeugnis, ἱστορικὴ μαρτυρία.
ich stütze, στηρίζω
ich stütze mich, στηρίζομαι.

Übungsstücke über das Bisherige (zur Übersetzung und zur Rückübersetzung).

Δύνασθε νὰ μοὶ δανείσητε ἓν φράγκον νὰ πληρώσω τὸν ἁμαξηλάτην; Ἐθαύμαζον ὑπερβολικὰ τὴν θέαν ἐκ τοῦ Λυκαβητοῦ. Ἔκρυψε τὴν ἐφημερίδα. Ῥῖψον τὰ τεμάχια ταῦτα τοῦ χαρτίου εἰς τὸ κάνιστρον (τὸ καλάθιον). Θ' ἀλλάξω τὸ δωμάτιόν μου· εἶναι πολὺ ψυχρόν. Κρατεῖτε τὴν ὀμβρέλλαν μου μίαν στιγμήν; φαίνεται ὅτι θὰ βρέξῃ. Πρέπει νὰ μακρύνητε τὸ φόρεμά σας. Ἡ πλύστρα πλύνει τὰ ἀσπρόρρουχα πολὺ καλά. Πρέπει νὰ πλύνω τὰς χεῖράς μου πάλιν. Ἐπεθύμουν νὰ ἦσαν φυτευμένα εἰς τὸν κῆπόν (τὸ περιβόλι) μου τὰ ἄνθη (λουλούδια) ἐκεῖνα. Ζέστανε τὴν σοῦπαν (τὸν ζωμόν) καὶ εἰπὲ εἰς τὸν μάγειρον νὰ ζεστάνῃ τὰ πινάκια. Τὰ παιδία ψάλλουν τόσον ὡραῖα εἰς τὴν Ῥωσσικὴν ἐκκλησίαν. Τὴν ἤκουσα νὰ ψάλῃ (τραγουδῇ) εἰς τὴν συναυλίαν τοῦ Ὠδείου. Τὰ ἄνθη ταῦτα τῆς πορτοκαλέας (πορτοκαλλίας) εὐωδιάζουσι. Δὲν δύνανται νὰ σᾶς βλάψωσι πολύ. Διωρίσθη πρωθυπουργός. Ὁ ὑπουργὸς τῶν ἐξωτερικῶν παρῃτήθη. Ὁ ὑπουργὸς τῶν στρατιωτικῶν θ' ἀντικατασταθῇ. Ἡ πρώτη συνεδρίασις

(συλλαλητήριον) ἐγένετο χθές. Ἐξεφώνησε μακρὸν καὶ εὔγλωττον λόγον. Ὁ βασιλεὺς ἐπεθεώρησε τὰ στρατεύματα τὴν παρελθοῦσαν ἑβδομάδα. Ἐβεβαίωσαν τὸν πρεσβευτὴν περὶ τῶν φιλικῶν αἰσθημάτων των πρὸς τὴν Ἑλλάδα.

Ὁ Ναπολέων Βουοναπάρτης ὑπῆρξε τὸ μέγα φαινόμενον τῆς ἑσπερίας Εὐρώπης καὶ ὁ μόνος τῶν μεταγενεστέρων τὸν ὁποῖον δυνάμεθα νὰ παραλληλίσωμεν πρὸς τοὺς μεγαλοφυεστέρους (ſ. § 37,2) ἄνδρας τῆς ἀρχαιότητος. Ἂν αἱ περὶ κοινῶν ἀνθρώπων γενεαλογικαὶ συζητήσεις ἀποβαίνωσιν ἐπαχθεῖς, ἐγείρει ὅμως τὴν περιέργειαν ἡ τοιαύτη ἔρευνα γινομένη περὶ τοῦ Ναπολέοντος, τοῦ ὁποίου τὴν καταγωγὴν ἔρχομαι διὰ βραχέων νὰ ὑποστήσω Ἑλληνικὴν, ἀκολουθῶν τὴν γνώμην πολλῶν, καὶ εἰς ἱστορικὰς μαρτυρίας στηριζόμενος (Al. Sutſos, Ὁ περιπλανώμενος κ. τ. λ. Athen 1839, S. 37).

§ 74. Verba neutra.

Sie haben theils aktive Form, wie πηγαίνω, ich gehe, theils paſſive, wie ἔρχομαι, ich komme (ſ. § 77), ὑπόσχομαι, ich verſpreche, στοχάζομαι, ich meine, λυποῦμαι, ich traure, κοιμ-ῶμαι, -οῦμαι, ich ſchlafe ꝛc. Von dieſen letztern giebt es wenige Partic. Perf.: κεκοιμημένος, (λε)λυπημένος ꝛc.

§ 75. Verba auf μι

werden in der gewöhnlichen Sprache heute durch Verba auf ω erſetzt, z. B. für ἵστημι, ich ſtelle (Stamm στάω): στήνω; für τίθημι, ich ſetze (Stamm θέω): θέτω; für δίδωμι, ich gebe (Stamm δόω): δίδω; für δείκνυμι, ich zeige: δεικνύω; für ζεύγνυμι, ich joche, ſpanne an: ζεύγω ꝛc. Man ſieht, die — nur noch im gehobenſten Stil vorkommenden — Verba auf μι, außer denen auf υμι, haben eine Vorſchlagsſilbe ἵ oder die Reduplikation (§ 58) mit ι. Dieſe Vorſchlagsſilbe fällt im Aoriſt weg (dafür im Indik. das Augm. ε), welches Tempus für die Verba auf υμι fehlt. Im Übrigen gilt für die Abwandlung des Präſ. Akt.:

a. Stamm άω: ημι, ης, ησι; αμεν, ατε, ασι
b. „ έω: ημι, ης, ησι; εμεν, ετε, εῖσι (od. έασι)
c. „ όω: ωμι, ως, ωσι; ομεν, οτε, οῦσι (od. όασι)
d. „ ύω ꝛc.: υμι, υς, υσι; υμεν, υτε, ῦσι (od. ύασι)

dazu Infin., bezüglich άναι, έναι, όναι, ύναι
und Partic., „ άς, είς, ούς, ύς.

Dieſe Partic. gelten auch (ſ. o.) mit Wegfall der Reduplikation oder Vorſilbe für den Aor. (der bei den Verben auf υμι fehlt), z. B.: (ἱ)στάς, (τι)θείς, (δι)δούς, δεικνύς ꝛc.

Für das Impf. und faſt ganz übereinſtimmend — nur mit Fortfall der Vorſchlagsſilbe — auch für den Aor.:

a. ην, ης, η; — αμεν, ατε, ασαν (Aor. ημεν, ητε, ησαν)
b. ην, ης, η; εμεν, ετε, εσαν
c. ων, ως, ω; ομεν, οτε, οσαν.

Für das Paſſiv verwandle man in der 1. Perſon Plur. Präſ. Akt. das μεν in μαι, alſo z. B.: ἵσταμεν — ἵσταμαι, ἵστασαι ꝛc.; τίθεμεν — τίθεμαι, τίθεσαι ꝛc.; δίδομεν — δίδομαι, δίδοσαι ꝛc.; δείκνυμεν — δείκνυμαι, δείκνυσαι ꝛc. Entſprechend im Impf. ἱστάμην, ἵστασο ꝛc.; ἐτιθέμην, ἐτίθεσο ꝛc.; ἐδιδόμην, ἐδίδεσο od. (mit ausgeſtoßenem σ und kontrahirt), ἐδίδου ꝛc.; ἐδεικνύμην, ἐδείκνυσο ꝛc. Vgl. Aor. (ohne die Reduplikation): ἐστάμην, ἔστασο ꝛc.; ἐθέμην, ἔθεσο oder ἔθου ꝛc. Vgl. auch Partic. Paſſ. Präſ. oder (ohne die eingeklammerte Reduplikation) Aor.: (ἱ)στάμενος, (τι)θέμενος, (δι)δόμενος, δεικύμενος ꝛc.

§ 76. Verba impersonalia, ῥήματα ἀπρόσωπα.

Präſens.	Aoriſt.
βρέχει, es regnet	ἔβρεξε
χιονίζει, es ſchneit	ἐχιόνισε
ἀστράπτει, es blitzt	ἤστραψε
βροντᾷ, es donnert	ἐβρόντησε
πίπτει κεραυνός (ἀστροπελέκι) vgl. (perſönl.)	ἔπεσε κεραυνός κ. τ. λ.
κεραυνόνω, ich donnere	ἐκεραύνωσα
κάμνει*) ζέστην, es iſt warm	ἔκαμε ζέστην
κάμνει*) κρύον oder ψῦχος, es iſt kalt	ἔκαμε κρύον oder ψῦχος
βραδυάζει, es wird Abend	ἐβράδυασε
νυκτόνει, es wird Nacht	ἐνύκτωσε
ξημερόνει, es wird Tag	ἐξημέρωσε
συννεφιάζει, es (der Himmel) bewölkt ſich	ἐσυννέφιασε
καθαρίζει, es klärt ſich auf	ἐκαθάρισε
παγόνει, es friert	ἐπάγωσε
λυόνει, es thauet	ἔλυωσε
ψιχαλίζει, ψιχαδίζει, es tröpfelt, rieſelt	ἐψιχάλισε.

z. B. als Anfang eines Volksliedes:

Ἐψὲς χιονὶ ψιχάδιζε κι ὁ Ἰάννης ἐτραγούδα
Geſtern gerieſelt hat es Schnee und Jannis hat geſungen ꝛc.

παχνίζει, κάμνει πάχνην, } es reift, fällt Reif, { ἐπάχνισε / ἔκαμε πάχνην.

*) eigentlich: es macht, wie frz. il fait.

συμβαίνει, es begegnet, ereignet ſich, συνέβη,
vgl. Partic. Perf. τὸ συμβεβηκός, Pl.: τὰ συμβεβηκότα, Ereignis, Begebenheit

φαίνεται, es ſcheint ἐφάνη
πρέπει, es ziemt ſich, es iſt nothwendig ἔπρεπε (Impf.), (frz. il faut),
z. B. πρέπει νὰ — πηγαίνητε, ὑπάγητε, Sie müſſen, mußten gehen
μέλει, es betrifft, geht Einen an, macht ihm etwas aus ἔμελε (Impf.)

u. a. m., vgl. auch z. B. perſönlich (aus einem Volkslied), im Imper. Aor. (Akt. und Paſſ.).

Βοῦνά μου μὴ χιονίσετε, κάμποι, μὴ παχνιασθῆτε
Βρυσούλαις μὲ τὸ κρυὸ νερό, νὰ μὴν κρουσταλλιασθῆτε
Ὅσον νὰ πάγω καὶ νὰ ῥθῶ κι ὀπίσω νὰ γυρίσω.

Ihr Berge mein, beſchneiet nicht, ihr Felder, werdet nicht bereift (v. παχνιάζω), ihr Quellchen mit dem kühlen Waſſer, werdet nicht beeiſt (v. κρυ–, κρουσταλλιάζω), ſo lange wie ich gehe, komme und wieder zurückkehre ꝛc.; βρέχω, ich mache naß; βρέχομαι, ich werde naſs, beregne ꝛc.

Vokabeln zum Folgenden.

1.

es thut mir leid, λυποῦμαι oder μὲ λυπεῖ
laḥm, χωλός
ich laḥme, hinke, χωλαίνω
Gegenſtand, Angelegenheit, Inhalt, Vorausſetzung } ἡ ὑπόθεσις
ich ziehe Jemand an, ἐνδύω
ich ziehe mich an, ἐνδύομαι
friſch, kühl, δροσερός
der Froſt, ὁ παγετός
der Abend, τὸ βράδυ
die Sonne geht auf, ὁ ἥλιος ἀνατέλλει
geht unter, δύει, βασιλεύει
Sonnenaufgang, Oſten, ἡ ἀνατολή
Sonnenuntergang, Weſten, ἡ βασίλευσις τοῦ ἡλίου, ἡ δύσις.
ich fürchte mich, φοβοῦμαι (-έομαι)
der Sturm, ἡ καταιγίς, φουρτοῦνα, ἀνεμοζάλη, θύελλα
der Wind, ἄνεμος
außerdem, ἐκτὸς τούτου
ich bedecke, verhülle, καλύπτω
ich gebe Acht, προσέχω
ich nehme mich in Acht, προσέχομαι
naß, feucht, ὑγρός
der Fuß eines Berges, οἱ πρόποδες (τὰ πράσπεδα) βουνοῦ
Hagel, ἡ χάλαζα
todt, νεκρός
krepirt, ψόφιος
ſelten, σπάν-ιος (adv. -ίως)
ich ſetze aus, exponire Einen, — ἐκτίθημι (ἐκτέθω) —, mich ἐκτίθεμαι, ἐκτέθομαι
ich ſtimme überein, συμφων-ῶ (-έω)
der gute Geſchmack, ἡ καλαισθησία

hell, klar, καθαρός
ich zerbreche, zerſchmettre, σπῶ (σπάω), σπάνω, θραύω
Nebel, ἡ ὁμίχλη, καταιχνιά
ich quäle, beunruhige, πειράζω.

2.

Kaiſer, αὐτοκράτωρ
ich verurtheile, καταδικάζω
die Zeit, das Wetter, ὁ καιρός
das Triumvirat, ἡ τριαρχία
der Vormund, ὁ ἐπιμελητής
ich adoptire, υἱοθετ-ῶ, (έω)
ich fülle an, überſchütte, ἐμπίπλημι, ἐμπλ-ῶ (-άω) m. Gen.
Wohlthat, τὸ εὐεργέτημα
wohlwollend, εὐνοϊκός
Beweis, Kundgebung, ἔνδειξις
ich bin unempfindlich, ἀναισθητ-ῶ, (-έω)
Gunſt, Gunſterzeigung, ἡ χάρ-ις, -ιτος
der Mörder, ὁ φονεύς
ich athme, hauche, πνέω
Rache, ἡ ἐκδίκησις
ich webe, zettle an, ἐξυφαίνω
Verſchwörung, ἡ συνωμοσία
der Kopf, die Spitze, ἡ κεφαλή
ich erſcheine, zeige mich, καταφαίνομαι
der Liebhaber, Geliebte ὁ ἐραστής
der Nachkomme, ὁ ἀπόγονος
der Freund, Günſtling, φίλος. Superl. φίλτατος
Prinz, Fürſt, ὁ πρίγκηψ, πρίγκηπας, ἡγεμών
anſtatt (daß), ἀντὶ (νὰ)
ich beſtrafe, τιμωρ-ῶ (-έω)
ich verzeihe, συγχωρ-ῶ (-έω)
Vorwurf, ἡ ἐπίπληξις, κατηγορία
Undankbarkeit), ἡ ἀχαριστία
Konſulat, ἡ ὑπατεία
Konſul, der Höchſte (im alten Rom) ὁ ὕπατος
das nächſte Jahr, τὸ μέλλον, ἐξῆς ἔτος
ich vereinige, ἑνόω, ἑνόνω (nicht gut: ἑνώνω)
zugleich, ἐνταὐτῷ

Übungsſtücke zum Bisherigen (zur Überſetzung und zur Rücküberſetzung).

1.

Μὲ λυπεῖ (oder λυποῦμαι) νὰ σὲ βλέπω χωλαίνοντα τόσον. Φαίνεται ὅτι ἐκτύπησα τὸν πόδα μου περισσότερον ἀφ' ὅ, τι ἐνόμιζον τὴν στιγμὴν ἐκείνην. Φαίνεται ὅτι εἶσθε λίαν ἀδιάφορος περὶ τῆς ὑποθέσεως. Βραδυάζει· ἔχομεν δὲ πολὺν δρόμον νὰ κάμωμεν. Εἶναι τόση ζέστη κατὰ τὴν ἡμέραν· αἱ νύκτες ὅμως ἐνταῦθα εἶναι πάντοτε δροσεραὶ καὶ κατὰ τὸ καλοκαῖρι (θέρος). Τὴν παρελθοῦσαν νύκτα ἦτο παγωνιά, ἀλλὰ νομίζω ὅτι ὁ παγετὸς διελύθη (παρῆλθε). Ὁ ἥλιος δύει (βασιλεύει)· ὁ ἥλιος ἔδυσε (ἐβασίλευσε) πρὸ μιᾶς ὥρας. Σᾶς μέλει νὰ ἐξέρχησθε ὅταν βρέχῃ; Πρέπει νὰ προσέχητε ὅταν ἦναι ὑγρὸς καιρός. Πρέπει νὰ μείνητε ἐδῶ τὸ βράδυ, εἶναι μεγάλη καταιγίς. Δὲν φοβοῦμαι νὰ ἐξέλθω ὅταν βροντᾷ καὶ ἀστράπτῃ. Ὁ οὐρανὸς εἶναι καθαρώτερος· ἀλλὰ δὲν ἔπαυσε νὰ βρέχῃ ἀκόμη. Χιονίζει εἰς τὰ βουνά. Ὁ Ὑμητ(τ)ὸς εἶναι κεκαλυμμένος σχεδὸν μέχρι τῶν προπόδων. Ἡ χάλαζα ἔσπασε (ἔθραυσε) σχεδὸν ὅλα τὰ παράθυρα πολλῶν

οἰκιῶν, καὶ ἑκατοντάδες μικρῶν πουλιῶν (πτηνῶν) εὑρέθησαν ψόφια (νεχρὰ) εἰς τοὺς κήπους (τὰ περιβόλια). Σπανίως συμβαίνει δὶς κατὰ τὴν αὐτὴν ὥραν τοῦ ἔτους. Δὲν ἔπρεπε νὰ ἐκτεθῆτε οὕτω. Δὲν ἔπρεπε νὰ ὑπάγῃ τὴν νύκτα ταύτην· εἶναι πολλὴ ὁμίχλη. Συμφωνεῖ μὲ τὴν καλαισθησίαν. Δὲν μὲ πειράζει.

2.

Ὑπόθεσις τῆς τραγῳδίας Κίννας.

Ὁ Αὐτοκράτωρ Αὔγουστος καταδικάσας εἰς θάνατον ἐν καιρῷ τῆς τριαρχίας τὸν ἴδιον αὐτοῦ ἐπιμελητὴν Τοράνιον, υἱοθέτησε μετὰ ταῦτα τὴν θυγατέρα αὐτοῦ Αἰμιλίαν καὶ τὴν ἐνέπλησεν εὐεργετημάτων καὶ εὐνοϊκῶν ἐνδείξεων· ἀλλ' αὐτὴ ἀναισθητοῦσα εἰς χάριτας, διδομένας ἀπὸ τὸν φονέα τοῦ πατρός της, καὶ πνέουσα μόνον ἐκδίκησιν, ἐξυφαίνει κατ' αὐτοῦ συνωμοσίαν ἐπὶ κεφαλῆς τῆς ὁποίας καταφαίνεται ὁ ἐραστὴς αὐτῆς Κίννας ἀπόγονος τοῦ Πομπηΐου καὶ φίλτατος τοῦ Αὐγούστου. Ὁ Πρίγκηψ οὗτος ἀντὶ νὰ τιμωρήσῃ τὸν Κίνναν, οὐ μόνον τὸν συγχωρεῖ μετά τινας ἐπιπλήξεις διὰ τὴν ἀχαριστίαν του, ἀλλὰ τὸν δίδει καὶ τὴν ὑπατείαν διὰ τὸ ἑξῆς ἔτος, καὶ τὸν ἑνώνει ἐνταύτῳ εἰς γάμον μὲ τὴν Αἰμιλίαν. (J. A. Rangabé, Ποιήματα, Athen 1837, Bd. 1 S. VI.)

§ 77. Verba irregularia.

1. Die Volksſpr. läßt bei den Formen auf άγω, έγω (αίγω), ώγω im Plur. u. in der 2. Perſ. Sing. nicht bloß das γ, ſondern auch den darauf folgenden Selbſtlaut fort, z. B. τρώγω, ich eſſe, Aor. ἔφαγα, Fut. θὰ φάγω: Präſ. τρώγω, τρώ(γ)εις oder τρῶς, τρώ(γ)ει; τρώ(γ)ομεν oder τρῶμε(ν), τρώ(γ)ετε oder τρῶτε, τρώγουσι oder τρώ(γ)ουν, τρῶν(ε); Fut.: θὰ — φάγω, φάγῃς oder φᾶς, φάγῃ oder φάῃ; φάγομεν oder φᾶμε(ν), φάγετε oder φᾶτε, φάγουσι oder φάγουν, φᾶν(ε), vgl. (ſ. § 68,2): πά(γ)ω, πᾶς, πάει; πᾶμεν, πᾶτε, πᾶν(ε) ꝛc. — Ähnlich: λέγω, ich ſage, λέγεις oder λές, λέ(γ)ει; λέ(γο)με(ν), λέ(γε)τε, λέγουσι oder λέ(γου)ν. Vgl. z. B.: 'Τὴ(ν) (Ε)λένη(ν) πῶς τὴ(ν) λέ(γου)ν;' Τὴ(ν) (Ε)λένη(ν); τὴ(ν) λέ(γόυ)ν (Ε)λένη(ν). „Die Helene, wie nennt man ſie?" Die Helene? Man nennt ſie Helene, — mit Fortlaſſung des Eingeklammerten (ein Neckſpiel für Kinder und Ausländer ꝛc.) lautend? ti léni pos ti léni? ti léni? ti len léni. Ähnlich auch bei den Verbis auf αίω, mit eingeſchobenem γ: αίγω (vgl. εύγω ſt. εύω ꝛc.), κλαί(γ)ω ich weine, κλαί(γ)εις oder κλαῖς, κλαί(γ)ει; κλαί(γ)ομεν oder κλαῖμεν, κλαίγετε oder κλαῖτε, κλαίουσι, κλαί(γ)ουν oder κλαῖν ꝛc.

2. In der nachfolgenden Liſte der hauptſächlichſten unregelmäßigen Zeitwörter*) genügt meiſt die bloße Angabe des Aoriſts, aus dem die zuſammengeſetzten Zeiten in bekannter Weiſe gebildet werden:

*) Es ſind darin nur wenige Zuſammenſetzungen an ihrer alphabet. Stelle aufgeführt; ſie haben dieſelbe Abwandlung wie ihre Simplicia.

Präſ.	Aoriſt.
ἁμαρτάνω, ich ſündige,	ἥμαρτον und ἡμάρτησα
ἀναβαίνω (ἀνεβαίνω, (ἀναιβαίνω) ich ſteige, ſ. βαίνω	ἀνέβην (ἀνέβηκα), Partic.: ἀναβ-άς, -ᾶσα, -άν; Imper.: ἀνάβηθι (ἀνάβα, ἀναίβα oder ἀνέβα), pl. ἀναβῆτε, ἀναιβᾶτε
ἀναγινώσκω, ich leſe	ἀνέγνων, ἀνέγνωσα
ἀναιρῶ (-έω), ich ſchaffe ab, widerrufe	ἀνῆρ-εσα, -ησα.
ἀποθνήσκω (πεθαίνω) ich ſterbe,	ἀπέθαν-ον, -α, Partic.: ἀποθανών, Fut.: θὰ (oder θ' ἀποθάνω (θὰ πεθάνω)
ἀρέσκω, ich gefalle	ἤρεσα
αὐξ-άνω (-αίνω), ich vermehre, wachſe	ηὔξησα (αὔξησα)
ἀφήνω, ἀφίνω (altgr. ἀφίημι, aus ἀπὸ und ἵημι), ich laſſe	ἄφησα, ἀφῆκα; Imper.: ἄφες (daraus ἂς mit dem Konj. zur Bildung des Imper. 1. Perſ. Plur. u. 3. Perſ. Sing. u. Pl.), Aor. Paſſ.: ἀφέθ-ην, -ηκα.
βάζω, βάνω = βάλλω, ich ſetze, lege, ſtelle, werfe ꝛc.	ἔβαλ-α (-ον), paſſ. (ἐβάλθην), ἐβλήθην; Part. Perf. Paſſ. βεβλημένος.
Dazu ἐκ-βάζω, -βάνω, -βάλλω, auch mit Wegfall des ε und Metatheſis (ἐ)βγάζω, (ἐ)βγάνω, (ἐ)βγάλλω, ich nehme heraus,	ἐξέβαλα und ἔβγαλα
ἐμβάζω, ἐμβάλλω, ich bringe hinein	ἐνέβαλα, ἔμβασα, Fut. θὰ ἐμβάσω, Part. Perf. Paſſ. ἐμβασμένος ꝛc.
ἀναβιβάζω, ἀναιβάζω, ich bringe, ſteige hinauf	ἀνέβαλα
καταβιβάζω, καταιβάζω, ich bringe, ſteige hinab	κατέβαλα κ.τ.λ.
βαίνω, ich gehe, zumeiſt in Zſſtgn., ſ. ἀναβαίνω, Ggſtz. καταβαίνω; ἐβγαίνω; συμβαίνει § 76.	ἔβην
βαρύνομαι (βαρεῦμαι), eig.: ich werde beſchwert ꝛc., ich werde einer Sache überdrüſſig ꝛc.	ἐβαρ-ύνθην (-έθην), Fut. θὰ βαρεθῶ; Partic. Perf. (βε)βαρεμένος

Präſ.	Aoriſt.
βλέπω, ich ſehe	ἔβλεπ-α, -ον (Imperf.) Aor. εἶδ-α, -ον, Imper. ἰδέ, ἰδές (διέ) ꝛc., Fut. θὰ ἰδῶ (διῶ) ꝛc.
βόσκω (βοσκ-έω, -ῶ), ich führe zur Weide, paſſ.: geweidet werden, weiden.	ἐβόσκησα
γδέρνω (= ἐκδέρνω) ich ſchinde	ἔγδαρα, ἔγδειρα; paſſiv ἐγδάρθηκα ꝛc.
γηράσκω, γηράζω (γερνῶ) ich altre, werde alt	ἐγήρασα (ἐγέρασα)
γίνομαι, ich werde	ἔγινα, im gehobenen Stil auch ἐγενόμην; Fut. θὰ γίνω, θὰ γενῶ, — im gehobenen Stil auch γενήσομαι.
γινώσκω, ich erkenne	ἔγνων, Imper. γνῶθι, Part. γνοῦς; Paſſ.: ἐγνώσθην ꝛc.
γυρνῶ, γύρνω, γέρνω, γυρίζω, ich drehe, wende ꝛc.	ἐγύρισα.
δαγκάνω, δάκνω, ich beiße, ſteche	ἐδάγκασα, ἔδακον; paſſ. ἐδήχθην Partic. Perf. paſſ. δεδηγμένος und δαγκασμένος
δεικνύω (altgr. auch δείκνυμι § 75) δείχνω, ich zeige	ἔδειξα
δέρνω, ich ſchlage, prügle (ſ. γδέρνω)	ἔδειρα, paſſ. ἐδάρην, Part. δαρείς, Part. Perf. Paſſ. (δε-) δαρμένος
διδάσκω (διδάχνω), ich lehre	ἐδίδαξα
δίδω (ſ. § 75) ich gebe	ἔδωσα, ἔδωκα
δύναμαι, ich kann (vgl. ἠμπορῶ).	ἐ-(ἠ)δυνήθην.

Übungen.

Haben Sie Paul geſehen? Er iſt ſehr ſchnell alt geworden und will ein Mönch werden.

Εἴδετε τὸν Παῦλον; ἐγήρασε πολὺ ταχέως καὶ θέλει νὰ γείνῃ καλόγερος.

Was für ein ſchrecklicher Tag! ich bin ganz naß geworden und der Hund hat mich gebiſſen.

Τί τρομερὰ ἡμέρα! ἐβράχην ὅλος, ὁ δὲ σκύλος μ᾽ ἐδάγκασε.

Er hat mich geſchlagen, weil ich ihm ſeine Karrikatur gezeigt, und er ſagte zu mir: Ich werde dich lehren, mich zu verſpotten.

Μ᾽ ἔδειρε διότι τῷ ἔδειξα τὴν γελοιογραφίαν του, καὶ μ᾽ εἶπε, Θὰ σὲ διδάξω νὰ μ᾽ ἐμπαίζῃς.

Um welche Zeit (Stunde) haben Sie dem Boten den Brief gegeben, ich habe ihn nicht vor 8 Uhr Abends bekommen und er würde nicht mehr als 20 Minuten zum Herkommen brauchen.

Κατὰ ποίαν ὥραν ἐδώσατε τὴν ἐπιστολὴν εἰς τὸν κομιστήν, διότι δὲν τὴν ἔλαβον πρὸ τῆς ὀγδόης τὸ ἑσπέρας, καὶ δὲν θὰ ἔχαμε περισσότερον ἀπὸ εἴκοσι λεπτὰ νὰ ἔλθῃ.

Präſ.:	Aoriſt.
ἐβγαίνω, ich gehe aus, heraus, hervor ꝛc. (Volksſpr. βγαίνω oder in minder guter Schreibweiſe εὐγαίνω), entſtanden aus ἐκβαίνω, ſ. βαίνω u. vgl. βάζω, ἐκβάζω, ἐβγάζω ꝛc.), ſ. Ogſtg.:	ἐβγῆκα (vgl. ἐξέβην) — Imper.: ἔβγα, ἐβγᾶτε, Fut. θὰ ἔβγω (vgl. θὰ ἐκβῶ) ꝛc.
ἐμβαίνω, ich gehe hinein, (Volksſpr. μπαίνω)	ἐμβῆκα, Imper. ἔμβα, ἐμβᾶτε; Fut. θὰ ἔμβω ꝛc.
ἐκ–πλήττω, –πλήσσω, ich erſchrecke Einen; paſſ.: ich werde erſchreckt, ich erſchrecke (intr. ſ. § 67, 2 u. 7)	ἐξέπληξα, paſſ. Aor. 2 ἐξεπλάγην.
ἐντρέπομαι, ich ſchäme mich	ἐν(ε)τράπην (§ 67,2) Imper. ἐντράπου; Partic.: ἐντραπείς.
ἔρχομαι, ich komme, nebſt Zuſammenſetzungen	ἦλθ–α, –ον (Volksſpr. ἤρθ–α), Imper. ἐλθέ, ἔλθετε (und: ἔλα, ἐλᾶτε); Part.: ἐλθών; Fut. θὰ ἔλθω (ἔρθω)
εὑρίσκω, ich finde (auch mit wegfallendem Anfangs-ε: βρίσκω), Paſſ., auch: ich befinde mich ꝛc.	εὗρῆκα und εὗρον (ηὗρα), Fut. θὰ εὕρω; Paſſ. εὑρέθ–ην, –ηκα ꝛc., vgl. ἠξεύρω.
ζῶ, ich lebe, ζῇς, ζῇ; ζῶμεν, ζῆτε, ζῶσι (ζοῦν); Impf. ἔζουσα	ἔζησα, — Imper. ζῆθι, ζήτω; ζῆτε, ζήτωσαν; Fut. θὰ ζήσω ꝛc.
ἠμπορῶ (ἐμπορῶ), ich kann, vgl. δύναμαι	ἠμπόρεσα
ἠξεύρω, ich weiß, verſtehe (ἐξεύρω, vgl. εὑρίσκω)	ἤξευρ–α, –ον (Impf.); Aor. v. μανθάνω (ſ. d.) ἔμαθον ꝛc.
θάπτω, ich begrabe (ſ. § 69,1, Schluß)	ἔθαψα ꝛc.; Aor. Paſſ.: ἐτάφην, Part.: ταφείς; Fut. θὰ ταφῶ; Partic. Perf. Paſſ. τεθαμμένος
θέτω, ich ſetze (τίθημι, ſ. § 75).	ἔθεσα, Paſſ. ἐτέθην (mit Übergang des 1. θ in τ), Fut. θὰ τεθῶ.

Präſ.	Aoriſt.
κάθημαι, ich ſetze mich, ſitze, (Volksſpr. κάθομαι, -ουμαι), Impf.: ἐκαθήμην (Volksſpr. κάθουμουν)	ἐκάθησα, Fut.: θὰ καθήσω (altgr. auch καθεσθήσομαι. Partic. Perf. (Paſſ. v. καθίζω, ſetzen: καθισμένος)
καίω, ich brenne (ſ. 1 u. § 67, 9b; § 69,1) καί(γ)ω, καίεις oder καΐς ꝛc.	ἔκαυσα (ἔκαψα), — Paſſ. ἐκά-ην, -ηκα; Part. Perf. Paſſ.: (κε)καυμένος (καμμένος), (καϋμένος, bejammernswerth)
καλ-ῶ (-έω), ich rufe	ἐκάλεσα (§ 67,9b), paſſ. ἐκαλέσθην, gerufen: ἐκλήθην Part. κληθείς; Partic. Perf. Paſſ. κεκλημένος (καλεσμένος)
κάμνω*), ich mache, thue	ἔκαμα
κερδαίνω, κερδίζω, ich gewinne	ἐκέρδησα, Paſſ. ἐκερδήσθ-ην, -ηκα; Part. Perf. Paſſ. κερδεμένος
κεῖμαι, ich liege (ſt. κε[ο]μαι u. ſ. w.) κεῖσαι ꝛc. Impf. ἐκείμην, ἔκεισο ꝛc. z. B. auch σύγκειμαι, ich liege zuſammen, bin zuſammengeſetzt ꝛc.	vgl. κοίτομαι
κερνῶ, κιρν-ῶ (-άω), ich kredenze	ἐκέρασε, paſſ. ἐκεράσθ-ην, -ηκα; Part. Perf. Paſſ. κερασμένος
κλαίω, ich beweine (vgl. καίω)	ἔκλαυσα, (ἔκλαψα), Paſſ.: ἐκλαύθην ꝛc. Part. Perf. Paſſ. κεκλαυμένος ꝛc.
κοίτομαι, ich liege (zu Bett), Part. κοιτάμενος, κοιτούμενος, (Volksſpr.). vgl. κεῖμαι	ἐκοιτάσθην (v. κοιτάζ-ω, -ομαι) Partic. Perf. κοιτασμένος
κόπτω, κόφτω, ich ſchneide	ἔκοψα ꝛc., Paſſ. auch ἐκόπην § 67,5.
κρέμνω, κρεμ-ῶ (-άω), ich hänge auf, paſſ. κρέμ-ομαι, -αμαι, ich hange	ἐκρέμασα ꝛc. paſſ. ἐκρεμάσθην ꝛc.

Übungen.

Zuerſt gingen wir nach England (fort), dann reisten wir nach Berlin (hinüber), und nach einem dreimonatlichen Aufenthalt daſelbſt reisten wir nach Griechenland zurück.

Κατ' ἀρχὰς ἀπήλθομεν εἰς Ἀγγλίαν, ἔπειτα μετέβημεν εἰς Βερολῖνον, καὶ μετὰ τρίμηνον αὐτόθι διαμονὴν ἐπανήλθομεν εἰς τὴν Ἑλλάδα.

*) Man beachte als Gräciſm für: ich mache (bewirke) daß ꝛc. κάμνω ναὶ ꝛc.

Ich habe den Einzug des Königs in Athen gesehen.

Εἶδα τὴν τοῦ βασιλέως εἰσέλασιν εἰς τὰς Ἀθήνας.

Was hab' ich ihm gethan, daß (καὶ) er weint?

Τί τῷ (τὸν) ἔκαμα καὶ κλαίεται;

Sie machten, daß die ganze Türkenschar eingeschlossen wurde.

Ἔκαμαν ὅλην τὴν Τουρκιὰν καὶ ἐκλείσθη.

Was hab' ich gethan, daß du mich schiltst?

Τί ἔκαμα καὶ μ' ἐπιπλήττεις;

Das sollst du bereuen [Ich mache, daß du es bereust].

Σὲ κάμνω καὶ μετανοεῖς.

Du hast gemacht, daß ich verwaist (beraubt) bin [Aor. v. ὀρφανεύω] des Kindes und des Mannes [du hast mich ihrer beraubt].

Σὺ μ' ἔκαμες κι ὠρφάνευσα (ὠρφάνεψα) ἀπὸ παιδὶ κι ἀπ' ἄνδρα.

Indem wir mit einander sprachen (συνομιλ-ῶ, -έω, Impf.), sahen wir plötzlich am Horizont einen hellen Schein, und die Kanonade wurde furchtbar. Was ging vor?

Ἐν ᾧ συνωμιλοῦμεν, εἴδομεν αἴφνης εἰς τὸν ὁρίζοντα μεγάλην λάμψιν, καὶ ὁ κανονοβολισμὸς ἔγινε φοβερός. Τί συνέβαινεν;

Er richtete sich empor und ging zornig (Part. Perf. Pass. von θυμόνω) hinaus.

Ἠγέρθη καὶ ἐξῆλθε θυμωμένος.

Georg kam in mein Zimmer und nahm das Geld aus dem Schrank; als ich hineinkam, war ich erstaunt ihn zu finden [Part.: ihn findend] und fragte: Schämst du dich nicht, daß du mir das Geld nimmst?

Ὁ Γεώργιος ἐμβῆκεν εἰς τὸ δωμάτιόν μου καὶ ἐξέβαλε τὰ χρήματα ἐκ τοῦ ἀρμαρίου (ντουλαπιοῦ)· ὅταν εἰσῆλθον ἐξεπλάγην εὑρὼν αὐτὸν, καὶ ἠρώτησα, 'Δὲν ἐντρέπεσαι νὰ μοὺ πάρῃς τὰ χρήματα;'

Er fing an zu weinen und fragte: Sie sind im [du hast einen] Irrthum, wenn Sie glauben, daß ich ein Dieb bin. Ich nehme das Geld zu Ihrem Besten, damit Sie nicht viel Wein trinken können.

Ἤρχισε νὰ κλαίῃ καὶ εἶπεν, 'Ἔχεις λάθος νομίζων ὅτι εἶμαι κλέπτης· παίρνω τὰ χρήματα διὰ τὸ καλόν σου, διὰ νὰ μὴ ἠμπορῇς νὰ πίνῃς πολὺ κρασί.'

Überrascht über die Vorsicht meines Dieners, sagte ich: Du wirst in meinem Hause bleiben und 20 Francs monatlich mehr bekommen.

Ἐκπλαγεὶς μὲ τὴν πρόνοιαν τοῦ ὑπηρέτου μου, εἶπον· 'Θὰ μείνῃς εἰς τὴν οἰκίαν μου καὶ θὰ λαμβάνῃς 20 φράγκα κατὰ μῆνα περιπλέον.'

Was haben Sie auf der Universität gelernt?

Τί ἐμάθετε εἰς τὸ Πανεπιστήμιον:

Ich habe gelernt, ſtandhaft auszuharren und tapfer zu kämpfen.

Indem ich durch den Garten ging, ſchnitt ich die Blumen ab.

Guten Tag, mein Herr, wie befinden Sie Sich?

Sehr gut, ich danke, — aber ich will mich ſetzen.

Weißt du, wo der Oberſt R. wohnt? Nahe dem Café Solon, denke ich.

Wir wollen uns hier ſetzen; es iſt ſehr heiß zu gehen; die Sonne hat die Bäume verbrannt.

Was machen Sie?

Ich gehe jeden Tag nach Phalerus, ich gehe in einem Boot und nehme (κάμνω) ein Bad (babe mich).

Sie thun ſehr wohl, aber nehmen Sie Sich in Acht, daß Sie nicht ertrinken. Der Wind weht zuweilen ſehr ſtark.

Laſſen Sie uns ein wenig gehen; Sie haben nicht nöthig weit zu gehen, ohne ſich zu ſetzen.

Die Menge der Leichen auf den Straßen zeigte, wie mörderiſch die Schlacht am vorigen Tage geweſen. Lebend wurde Niemand gefunden, weil auch die nur leicht Verwundeten, auf dem Schnee liegend, ſchnell geſtorben. Wir waren aber gegen derartige Anblicke ſo abgehärtet, daß ſie uns wenig mehr rührten.

Die weitere Verfolgung der Franzoſen wurde den Baiern anvertraut (ἀναθέτω, ἀνατίθημι).

Sie ſaßen mit gekreuztem Fuße auf Teppichen.

Zuerſt brachten wir die Sol-

Ἔμαθον νὰ ὑποφέρω καρτερικῶς καὶ νὰ μάχωμαι γενναίως.

Ἐν ᾧ διηρχόμην διὰ τοῦ κήπου (περιβολίου), ἔκοψα τὰ ἄνθη (λουλούδια).

Καλὴν ἡμέραν, κύριε, πῶς περνᾶτε;

Πολὺ καλά, εὐχαριστῶ, ἀλλὰ θέλω νὰ καθήσω.

Γνωρίζετε ποῦ κατοικεῖ ὁ συνταγματάρχης Ῥ.; Πλησίον τοῦ καφενείου Σόλωνος, νομίζω.

Ἂς καθήσωμεν ἐδῶ· εἶναι πολὺ ζέστη νὰ περιπατῇ τις· ὁ ἥλιος ἔκαυσε τὰ δένδρα.

Τί κάμνετε;

Πηγαίνω καθ' ἑκάστην εἰς τὸ Φάληρον· πηγαίνω μὲ τὴν λέμβον καὶ κάμνω λουτρόν.

Πολὺ καλὰ κάμνετε, ἀλλὰ προσέξατε μὴ πνιγῆτε. Ὁ ἄνεμος πνέει σφοδρότατα ἐνίοτε.

Ἂς περιπατήσωμεν ὀλίγον· δὲν ἔχετε ἀνάγκην νὰ ὑπάγητε μακρὰν χωρὶς νὰ καθήσητε.

Τὸ πλῆθος τῶν πτωμάτων κατὰ τὰς ὁδοὺς ἀπεδείκνυε πόσον φονικὴ ἦτον ἡ μάχη τῆς προτεραίας. Ζῶν δὲν εὑρέθη οὐδείς, διότι καὶ οἱ ἐλαφρῶς μόνον τετραυματισμένοι, κείμενοι ἐπὶ τῆς χιόνος, ταχέως ἀπέθνησκον. Ἡμεῖς δὲ εἴχομεν τοσοῦτον ἀποσκληρυνθῇ πρὸς τὰ τοιαῦτα θεάματα, ὥστε ὀλίγον πλέον μᾶς συνεκίνουν. Ἐμ. Rangabé, l. l. S. 73.

Ἡ περαιτέρω καταδίωξις τῶν Γάλλων ἀνετέθη εἰς τοὺς Βαυαρούς. ebd. 74.

Ἐκάθηντο σταυροποδητὶ ἐπὶ ταπήτων. ebd. 75.

Κατ' ἀρχὰς ἀπεβάλαμεν τοὺς

daten hinaus und ſtellten einen Wachpoſten an den Eingang.

Unſer Eiſenbahnzug beſtand aus 20 Wagen, die 52 Mann und 105 Pferde enthielten [führten], ſämmtlich im letzten Augenblick unter meinen ausſchließlichen Befehl geſtellt.

στρατιώτας καὶ ἐθέσαμεν σκοπὸν εἰς τὴν εἴσοδον. ebd. 77.

Ἡ σιδηροδρομικὴ ἁμαξοστοιχία ἡμῶν συνέκειτο ἐξ 20 ἁμαξῶν, αἵτινες ἔφερον 52 ἀνθρώπους καὶ 105 ἵππους, τεθέντας πάντας κατὰ τὴν τελευταίαν στιγμὴν ὑπὸ τὰς ἐμὰς ἀποκλειστικὰς διαταγάς. 14.

Präſ.	Aoriſt.
λαμβάνω, ich nehme (vgl. ἔχω, § 61 und παίρνω)	ἔλαβ-ον (-α) gehoben u. paſſ.: ἐλήφθην; Part. Perf. paſſ.: εἰλημμένος
λανθάνω, ich bin verborgen	ἔλαθον, Imper.: λάθε, Part.: λαθών ꝛc.
λαθαίνω (Volksſpr.), ich fehle, irre	ἐλάθευσα (Volksſpr.) ꝛc.
λα(ν)θάνομαι, ich irre mich	ἐλανδάσθ-ην, -ηκα ꝛc.
λαχαίνω, gehoben: λαγχάνω, ich erlange durch Zufall	ἔλαχον
λέγω, ich ſage, rede, ſpreche ꝛc. (ſ. 1.)	εἶπ-ον, -α, Konj. νὰ (εἰ)πῶ ꝛc.*); Imper. (εἰ)πέ od. (εἰ)πές, (εἰ-)πέτε ꝛc.; Paſſ. (im gehobenen Stil): ἐρρέθην, Part.: ῥεθείς; Part. Perf. Paſſ. εἰρημένος.

So z. B. auch ἀντιλέγω, ich widerſpreche ꝛc.; dagegen mit anderer Bed., z. B. συλλέγω, zuſammenleſen, ſammeln (lat. colligo) regelmäßig: συνέλεξα, συνελέχθην ꝛc.

μαζόνω, ich ſammle	ἐμάζωξα (Volksſpr. ἔμασα) ꝛc.
μαίνομαι, ich raſe, werde raſend	ἐμάνην
μανθάνω, μαθαίνω, ich lerne, erfahre	ἔμαθ-ον, -α ꝛc.; Part. Perf. Paſſ. (με)μαθημένος
μάχομαι, ich kämpfe, fechte	gewöhnlich von ἀγωνίζομαι: ἠγωνίσθην, oder v. πολεμ-ω, -έω: ἐπολέμησα ꝛc.
μένω, ich bleibe	ἔμεινα.
ξερν-ῶ, -άω, ich erbreche mich	ἐξέρασα.
ξέω, ich ſchabe, kratze	ἔξεσα (ἔξυσα), paſſ. ἐξέσθην
ὀμνύω, ich ſchwöre	ὤμωσα, Fut. θὰ ὀμώσω.

*) Sehr übliche Redewendung um die Aufmerkſamkeit des Hörers zu erregen: Νὰ σᾶς (εἰ)πῶ. Laſſen Sie mich Ihnen ſagen (hören Sie).

παίρνω, ich nehme, (in ſchlechterer Schreibw. πέρνω), vgl. auch λαμβάνω — (ἐ)πῆρα, Fut. θὰ πάρω; Paſſ. ἐπάρθ-ην, -ηκα ꝛc.

πάσχω, παθαίνω, ich leide, dulde, erfahre — ἔπαθ-α, -ον (ſ. μανθάνω)

περνῶ, ich gehe vorüber — ἐπέρασα

πετ-ῶ (-άω), ich fliege — ἐπέταξα

πηγαίνω, (ὐ)πάγω (ſ. 1), ich gehe — ἐπῆγα, Fut. θὰ (ὐ)πάγω

πίνω, ich trinke — ἔπι-ον, -α (ἤπια), (gehoben): ἐπόθην; Part. Perf. Paſſ. πεπομένος

πίπτω (Volksſpr. πέφτω) ich falle — ἔπεσα

πλέω, ich ſchiffe (ſ. § 67,9b) — ἔπλευσα

πλήσσω, πλήττω, ich ſchlage — ἔπληξα, paſſ. ἐπλήγην, aber: ἐξεπλάγην, ich war erſtaunt

πνέω, ich hauche (ſ. § 67,9b) — ἔπνευσα

πνίγω, ich erſticke, würge — ἔπνιξα, paſſ. ἐπνίγ-ην, -ηκα, θὰ πνιγῶ

πρήσκω, ich ſchwelle — ἔπρηξα, paſſ. ἐπρήσθ-ην, -ηκα

ῥέω, ich fließe (ſ. § 67,9b) — ἔῤῥευσα

ῥίχνω, (Volksſpr. ῥίχτω), ich ῥίπτω (gehoben) werfe — ἔῤῥιξα, ἐῤῥίχθην; ἔῤῥιψα, ἐῤῥίφθην

σέβομαι, ich verehre — ἐσεβάσθην

σηκόνω, ich erhebe; σηκόνομαι, ich erhebe mich, ſtehe auf — ἐσήκωσα, Imper. σήκ-ω (Volksſprache -ου), σηκωθῆτε

σπέρνω, σπείρω, (gehoben), ich ſäe — ἔσπειρα, paſſ. ἐσπάρθην (gehoben) ἐσπάρην

στήνω (σταίνω), ἵστημι (ſ. § 75) ich ſtelle ἔστησα ꝛc.

ſo παρασταίνω, ich ſtelle vor, dar; συσταίνω, ich empfehle ꝛc.

στέκ-ω, -ομαι, ich ſtehe, bleibe (ſtehen) ꝛc. — ἐστάθην, Fut. θὰ σταθῶ; Imper.: στῆθι (Volksſpr. στάσου), στήτω; στῆτε (Volksſpr. σταθῆτε), στήτωσαν.

στέλλω (Volksſpr. στέλνω), ich ſchicke — ἔστειλα, paſſ. ἐστάλην

στρέφω, ich drehe, paſſ. auch: ich drehe mich — ἔστρεψα; paſſ.: ἐστράφην (neben ἐστρέφθην) ꝛc.

συμβαίνει, es geſchieht, ſ. βαίνω und § 76 — συνέβη, Fut. θὰ συμβῇ, gehoben auch συμβήσεται; Part. Aor. συμβάς, Perf. συμβεβηκώς ꝛc.

σφάζω, ich ſchlachte — ἔσφαξα, paſſ. ἐσφάγην ꝛc.

Übungen.

Warum zankt ihr? — Achilles hat meine Puppe genommen und — Διὰ τί μαλόνετε; — Ὁ Ἀχιλλεὺς ἐπῆρε τὴν κούκλα μου καὶ

hat ihr die Naſe zerbrochen. — Das iſt eine Lüge. Kalliope hat mich an den Haaren gezogen (τραβῶ, ſ. u.) — Sitzt ruhig! ſonſt werdet ihr Beide dafür Strafe bekommen (leiden).

Τῆς ἔσπασε τὴν μύτην. — Εἶναι ψεῦμα· ἡ Καλλιόπη μοῦ ἐτράβηξε τὰ μαλλιά. — Καθήσατε ἥσυχα! ἄλλως θὰ πάθητε καὶ οἱ δύο σας δι' αὐτό.

Geh gradeaus durch die Stadt und nimm die Straße links, welche dich zur Eiſenbahnſtation bringen wird. Du kannſt keinen Irrthum begehen (dich nicht irren).

Πήγαινε κατ' εὐθεῖαν διὰ τῆς πόλεως καὶ πάρε τὴν πρὸς τὰ ἀριστερὰ ὁδόν, ἥτις θὰ σὲ φέρῃ εἰς τὸν σταθμὸν τοῦ σιδηροδρόμου. Δὲν ἠμπορεῖς νὰ κάμῃς λάθος.

Wie viel Gehalt beziehen Sie monatlich? — Nur 300 Franks monatlich als Profeſſor, aber ich verdiene noch Etwas, indem ich für die Zeitungen ſchreibe.

Τί μισθὸν λαμβάνετε κατὰ μῆνα; — Μόνον 300 φράγκα κατὰ μῆνα ὡς καθηγητής, ἀλλὰ κερδίζω ἀκόμη κἄτι γράφων εἰς τὰς ἐφημερίδας.

Steh auf, ſonſt werde ich dir den Lehrer mit dem Stock ſchicken. Glaubſt du, daß ich ihn fürchte?

Σήκω, ἄλλως θὰ στείλω τὸν διδάσκαλον μὲ τὴν ῥάβδον. — Νομίζεις ὅτι τὸν φοβοῦμαι;

Das Boot hat angehalten; werden ſie uns ans Ufer ſetzen?

Ἡ λέμβος ἐστάθη· θὰ μᾶς ἀποβιβάσωσιν εἰς τὴν ξηράν;

Wenn mein Entſchluß nicht ſehr feſt geweſen wäre, würde ich ſicher zurückgeblieben ſein.

Ἂν ἡ ἀπόφασίς μου δὲν ἦτο στερεωτάτη, θὰ ἔμενον βεβαίως ὀπίσω. Em. Rangabé S. 13.

Einen Blick auf meine Uhr werfend, ſah ich daß mir nur noch 10 Minuten bis 2 Uhr blieben.

Ῥίψας ἓν βλέμμα εἰς τὸ ὡρολόγιόν μου, εἶδα ὅτι μόνον δέκα λεπτὰ μοι ἔμενον ἔτι μέχρι τῶν δύω ὡρῶν. ebd.

Präſ.	Aoriſt.
τραβῶ (lat. traho), ich ziehe	ἐτράβηξα
τρέπω, ich drehe, wende	ἔτρεψα, paſſ.: ἐτράπην
τρέφω, ich nähre (mit τ für θ, wegen des φ in der folgenden Silbe)	ἔθρεψα, Paſſ. ἐτράφην; Part. Perf. Paſſ. (τε)θραμμένος ꝛc.
τρέχω, ich laufe; Imper. τρέχ-ε, -ετε (-α, ᾶτε)	ἔτρεξα u. ἔδραμον (vgl. ὁ δρόμος ꝛc.)
Partic. τρέχων, τρέξας (Volksſpr. auch: τρεχ-ούμενος, -άμενος).	
τρώγω, ich eſſe (ſ. 1)	ἔφαγ-ον (-α) Paſſ. ἐφαγώθην (v. φαγόνω)
τυγχάνω, τυχαίνω, ich bin zufällig (an einem Ort, in einem Zuſtand, bei einem Thun ꝛc.)	ἔτυχ-ον, -α vgl. ἐπι-τ. ꝛc., ich erlange, erhalte Etwas ἐπέτυχον ꝛc.

(ὑπισχνοῦμαι) ὑπόσχομαι, ich verſpreche, Imper.: ὑπόσχου ꝛc. — ὑπεσχέθην, ὑποσχέθ-ην, -ηκα, Imper.: ὑποσχέθητι.

φαίνομαι, ich (er)ſcheine — ἐφάνην

φέρω (φέρνω), ich trage, bringe — ἔφερα, vgl. ἐκόμισα (v. κομίζω) ꝛc. im gehobenen Stil: ἤνεγκον, Paſſ. ἠνέχθην, Part. ἐνεχθείς, z. B. auch von

προσφέρω, darbringen, auch paſſ. ſich benehmen ꝛc. — προσενεχθείς ꝛc.

φεύγω, ich fliehe, Imper.: φεῦγε, φεύγετε (Volksſpr. φεύγ-α, -ᾶτε) — ἔφυγον, -α; Fut. θὰ φύγω, im gehobenen Stil auch φεύξομαι

φθείρω, ich verderbe — ἔφθειρα, paſſ. ἐφθάρην

φυσ-ῶ, -άω, ich blaſe — ἐφύσ-ησα (-ηξα).

χαίρω, ich erfreue; χαίρομαι, ich freue mich; Imper.: χαῖρε ꝛc. (nam. auch als Gruß) — ἐχάρ-ην, -ηκα; Imper. χάρου, χαρῆτε! —; Part. χαρούμενος (Volksſpr.)

vgl. συγχαίρω, ich freue mich mit Einem, gratulire ihm — συνεχάρην ꝛc.

χορταίνω, ich ſättige — ἐχόρτασα.

ψεύδομαι, ich lüge — ἐψεύσθην

ψήνω, ich brate, röſte, koche — ἔψησα.

Übungen.

Treten Sie an die Seite, mein Herr, die Proceſſion naht (kommt heran). — Παραμερήσατε, κύριε· ἡ λιτανεία πλησιάζει.

Es iſt Ihnen alſo gelungen (Sie haben es erreicht), aus der Wache zu entfliehen. — Λοιπὸν κατωρθώσατε νὰ φύγητε ἀπὸ τὴν φυλακήν.

Ja, aber ich war gezwungen, um mein Leben (aus Leibeskräften) zu laufen, und ich habe in 2 Tagen Nichts gegeſſen. — Μάλιστα, ἀλλ' ἠναγκάσθην νὰ τρέξω χάριν τῆς ζωῆς μου, καὶ δὲν ἔφαγα τίποτε ἐπὶ δύο ἡμέρας.

Es ſcheint, daß du nicht viel durch das lange Faſten gelitten haſt, aber ich freue mich, daß du gekommen (hier) biſt. — Δὲν φαίνεσαι ὅτι ὑπέφερες πολὺ ἕνεκα τῆς μεγάλης νηστείας, ἀλλὰ χαίρω ὅτι ἔφθασες.

Gieße in den Becher (Kredenze) ein wenig Wein und ſage, daß ſie Etwas braten (kochen). — Χύσε εἰς τὸ ποτήριον (κέρασε) ὀλίγον κρασὶ καὶ εἰπὲ νὰ ψήσουν κάτι.

Sie müſſen in das Koncert gehen, wenn Sie es verſprochen haben. — Πρέπει νὰ ὑπάγητε εἰς τὴν συναυλίαν ταύτην, ὡς ὑπεσχέθητε.

O, aber Sie wiſſen doch, daß in der Welt (Geſellſchaft) die Verſprechen Nichts bedeuten; es iſt mir läſtig, mich anzuziehen.

Ὦ, ἀλλ᾽ ἠξεύρετε, εἰς τὸν κόσμον αἱ ὑποσχέσεις δὲν σημαίνουσι τίποτε· βαρύνομαι δὲ νὰ ἐνδυθῶ.

Es ſchien uns ſonderbar, daß wir das Dorf nur von alten Leuten bewohnt fanden. Als ich jedoch ſpäter einen Bauer danach fragte, erfuhr ich, daß alle jungen Männer im Kriege wären und daß die jungen Frauenzimmer geflohen wären aus Furcht vor den „barbariſchen Preußen". Wir fanden aber ſpäter, daß dieſe Vorſtellung von unſerer Barbarei in ganz Frankreich herrſchte u. daß bei unſerm Nahen die Frauenzimmer flohen oder ſich verſteckten; aber, ſobald ſie uns beſſer kennen lernten, geſtanden ſie, daß unſere Soldaten ſich gegen ſie mit mehr Achtung benahmen als die franzöſiſchen Officiere.

Παράδοξον μᾶς ἐφαίνετο ὅτι εὕρομεν τὸ χωρίον κατοικούμενον μόνον ὑπὸ γερόντων. Ἐρωτήσας ὅμως μετὰ ταῦτα χωρικόν τινα περὶ τούτου, ἔμαθα ὅτι ὅλοι οἱ νέοι ἦσαν εἰς τὸν πόλεμον, αἱ δὲ νέαι γυναῖκες ὅτι εἶχον φύγει. φοβούμεναι τοὺς 'βαρβάρους Πράσσους'. Εὕρομεν δὲ μετέπειτα ὅτι ἡ αὐτὴ ἰδέα περὶ τῆς βαρβαρότητος ἡμῶν ἐπεκράτει καθ᾽ ὅλην τὴν Γαλλίαν, καὶ ἅμα ἐπλησίαζομεν, αἱ γυναῖκες ἔφευγον ἢ ἐκρύπτοντο· ἀλλ᾽ ἀφ᾽ οὗ καλήτερον μᾶς ἐγνώρισαν, ὡμολόγουν ὅτι οἱ στρατιῶται ἡμῶν προσεφέροντο πρὸς αὐτὰς μετὰ περισσοτέρου σεβασμοῦ παρὰ οἱ Γάλλοι ἀξιωματικοί. Ἐπ. Rangabé l. l. S. 34.

Glücklicherweiſe gelang es mir durch mein Franzöſiſch, wenn auch zuweilen mit Schwierigkeit, mich dieſen Bauern verſtändlich zu machen, von denen einige nur ein unverſtändliches volksmäßiges Patois ſprachen. Meinem Wirth machte ich ſchnell verſtändlich, daß ich Hunger und Durſt hätte und ſofort brachte er mir Fleiſch und Wein, und, ſich zu mir ſetzend, fing er an, mir zu erzählen, daß er einen Sohn habe, welcher in Metz eingeſchloſſen ſei, und wie traurig es für ihn ſei, daß er mich zu ernähren habe, während ſein Sohn Hungers ſterbe. Nichts deſto weniger jedoch war der unglückliche alte Mann ſehr liebreich gegen mich und gab mir, was er konnte. Nach

Εὐτυχῶς διὰ τῶν Γαλλικῶν μου κατώρθουν, εἰ καὶ μετὰ δυσκολίας ἐνίοτε, νὰ γίνωμαι καταληπτὸς εἰς τοὺς χωρικοὺς τούτους, ὧν τινες ὡμίλουν μόνον ἀκατάληπτόν τι δημοτικὸν patois. Εἰς τὸν Ἀμφιτρύονά μου κατέστησα ταχέως καταληπτὸν ὅτι ἐπείνων καὶ ἐδίψων, καὶ ἀμέσως μοὶ ἔφερε κρέας καὶ οἶνον, καὶ καθήσας πλησίον μου, ἤρχισε νὰ μοὶ διηγῆται ὅτι εἶχεν υἱὸν ὅστις ἐκλείσθη εἰς τὸ Μέτς, καὶ πόσον λυπηρὸν τῷ ἦτον νὰ ἔχῃ νὰ τρέφῃ ἐμέ, ἐν ᾧ ὁ υἱός του ἀπέθνησκε τῆς πείνης. Οὐχ ἧττον ὅμως ἦτον ὁ δυστυχὴς γέρων φιλοφρονέστατος πρὸς ἐμέ, καὶ μοὶ ἔδιδεν ὅ, τι ἠδύνατο. Κατ᾽ ὀλίγον δὲ συνέλαβε πολλὴν ἀγά-

Kurzem aber faßte er viele Liebe zu mir, ſo daß er mich, als wir aus Metz fortmarſchirten, küßte und mir ſagte, daß ich ihn in ſeinen Trübſalen durch die eindringlichen Worte, welche ich ihm geſagt, ſehr getröſtet.

Ich darf aber hier ein epiſodiſches Ereignis (einen Zwiſchenfall) an jenem Tage [der Schlacht von Beaugency] nicht übergehen.

An unſerer linken Seite war eine bairiſche Batterie aufgeſtellt, welche mit übermäßiger Schnelligkeit feuerte. Das Ergebnis davon war, daß ſie nach nicht langer Zeit ihre Munition erſchöpft hatte (ἐξαντλ-ῶ, -έω).

Darauf erſuchte uns ihr Hauptmann, zu uns kommend, um Kugeln und wir gaben ihm zwei Wagen voll.

Unglücklicherweiſe jedoch für den Hauptmann ſah Das unſer Major, der wegen ſeiner Strenge bekannt war, und, ſofort auf ihn losgehend, ſagte er zu ihm: „Herr Hauptmann, ich bin der Major dieſer Batterien und als Ihr Vorgeſetzter befehle ich Ihnen, minder ſchnell zu feuern. Wir führen nicht ſo viel Kugeln mit uns, um ſie Leuten zu ſchenken, die ſie verſchleudern. Wir haben gelernt einen beſſern Gebrauch davon zu machen. Ich bitte Sie, daß Sie mir nicht wieder Anlaß geben, Sie zu tadeln."

Militäriſch grüßend antwortete der Hauptmann:

„Zu Befehl, Herr Major!"

Indem er ſich entfernend ihm den Rücken wandte, kam ein Sol-

πην πρὸς ἐμέ, ὥστε καὶ ὅτε ἀνεχωρήσαμεν ἐκ τοῦ Μέτς μ' ἐφίλησε, καὶ μοὶ εἶπεν ὅτι πολὺ τὸν παρηγόρησα εἰς τὰς θλίψεις του διὰ τῶν περιποιητικῶν λέξεων, τὰς ὁποίας τῷ ἔλεγον. ebd. 35.

Δὲν πρέπει δὲ νὰ παραλείψω ἐνταῦθα ἓν ἐπεισόδιον συμβὰν κατὰ τὴν ἡμέραν ἐκείνην [τῆς μάχης τοῦ Beaugency].

Πρὸς τὴν ἀριστερὰν ἡμῶν πλευρὰν ἦτον παρατεταγμένη Βαυαρικὴ κανονοστοιχία, ἥτις ἐκανονοβόλει μεθ' ὑπερβολικῆς ταχύτητος· ἀποτέλεσμα δὲ τούτου ἦν ὅτι ἐξήντλησε μετ' οὐ πολὺ τὰ ἐφοδία της.

Τότε δ' ἐλθὼν πρὸς ἡμᾶς ὁ λοχαγὸς αὐτῆς, μᾶς ἐζήτησε βολάς, καὶ ἡμεῖς τῷ ἐδώκαμεν δύω ἁμάξας πλήρεις αὐτῶν.

Δυστυχῶς ὅμως διὰ τὸν λοχαγὸν, εἶδε τὸ πρᾶγμα ὁ ἡμέτερος συνταγματάρχης, ὅστις ἦν γνωστὸς ἐπὶ αὐστηρότητι, καὶ πορευθεὶς ἀμέσως πρὸς αὐτὸν τῷ εἶπε· — 'Κύριε λοχαγὲ, εἰμὶ ὁ συνταγμάρχης τῶν κανονοστοιχιῶν τούτων, καὶ ὡς ἀνώτερός σας σᾶς διατάττω νὰ πυροβολῆτε ἧττον ταχέως. 'Ημεῖς δὲν φέρομεν μεθ' ἡμῶν τόσας σφαίρας ὥστε νὰ τὰς χαρίζωμεν εἰς ἀνθρώπους οἵτινες τὰς σκορπίζουσιν. 'Εμάθομεν νὰ κάμνωμεν καλητέραν χρῆσιν αὐτῶν. Σᾶς παρακαλῶ νὰ μὴ μοὶ δώσητε καὶ πάλιν ἀφορμὴν νὰ σᾶς ἐπιπλήξω'.

Χαιρετήσας δ' ὁ λοχαγὸς στρατιωτικῶς, ἀπεκρίθη·

'Κατὰ τὰς διαταγάς σας, Κύριε Συνταγματάρχα.'

'Εν ᾧ δ' οὗτος τῷ ἔστρεφε τὰ νῶτα ἀπομακρυνόμενος, προσελ-

dat zu dem Hauptmann heran, um ihm Etwas zu melden, und nannte ihn: „Königliche Hoheit!"

Darauf fragte der Major Jemand, wer sein Oberst wäre; er antwortete, daß es der Prinz Ludwig [irrthümlich st. Luitpold] von Baiern sei.

Als er das hörte, wandte er sich zu dem Hauptmann und, vom Pferde steigend, grüßte er ihn mit tiefer Verbeugung [tief] und sagte zu ihm:

„Entschuldigen Sie mich, Hoheit. Als ich jene Worte an Sie richtete, wußte ich nicht, wer Sie wären. Nichtsdestoweniger bleibe ich dabei."

Dies sein ruhiges Benehmen freute [εὐχαριστ-ῶ, -έω] uns sehr.

θὼν στρατιώτης πρὸς τὸν λοχαγὸν νὰ τῷ ἀναφέρῃ τι, τὸν ὠνόμασε 'Βασιλικὴ Ὑψηλότης'

Τότε ὁ συνταγματάρχης ἠρώτησέ τινα τίς ἦτον ὁ λοχαγός του, οὗτος δ' ἀπεκρίθη ὅτι ἦτον ὁ πρίγκηψ Λουδοβῖκος τῆς Βαυαρίας.

Ἅμα δὲ τοῦτο ἀκούσας, ἐπέστρεψε πρὸς τὸν λοχαγόν, καὶ καταβὰς τοῦ ἵππου, ἐχαιρέτησεν αὐτὸν βαθέως καὶ τῷ εἶπε·

'Μὲ συγχωρεῖτε, ὑψηλότατε. Ὅτε σὰς ἀπέτεινον τοὺς λόγους ἐκείνους, δὲν ἤξευρον τίς εἶσθε. Οὐχ ἧττον ὅμως ἐπιμένω εἰς αὐτούς.'

'Η εὐσταθὴς αὕτη διαγωγή του πολὺ μᾶς ηὐχαρίστησε. ebd. 83.

Vokabeln zum Folgenden.

Hügel, ὁ λόφος (τὸ βουνόν)
ich ermüde, κουράζω
ich hebe auf, widerrufe, schaffe ab, ἀναιρ-ῶ, -έω, αἴρω
ich hebe, löse auf, διαλύω
ich erlaube, ἐπιτρέπω (s. v. τρέπω)
das Packet, τὸ δέμα
Rückkehr, ἡ ἐπιστροφή, ὁ γυρισμός
ich nütze, συμφέρω
der Sitz, Stuhl, τὸ κάθισμα
das Fenster, τὸ παράθυρον, παραθύρι(ον)
so oft ich kann, ὅσον δύναμαι συχνότερον
lästig, beschwerlich, ἐνοχλητικός
ich werde, γίνομαι, καταντ-ῶ (-άω)
die Post, τὸ ταχυδρομεῖον
der Kuckuck schreit, ὁ κόκκυξ (Gen. κόκκυγος) oder κοῦκος κοκκύζει.

Übung zur Übersetzung und Rückübersetzung.

Δὲν ἐπιθυμῶ ν' ἀναβῶ τὸν λόφον σήμερον μετὰ μεσημβρίαν· εἶμαι κουρασμένος. Ἔπρεπε νὰ τὸν ἀναγκάσητε ν' ἀναιρέσῃ ὅ, τι εἶπε. Ἡ πολιορκία ἤρθη (διελύθη) πρὸ ἑνὸς ἔτους. Ἐπιτρέψατέ μοι ν' ἀφήσω τὸ δέμα μου ἐνταῦθα· θὰ ἔλθω νὰ τὸ πάρω εἰς τὴν ἐπιστροφήν μου. Ἀφήσατέ με νὰ φροντίσω ἀνθ' ὑμῶν διὰ τὰ συμφέροντά μου. Βάλετε τὸ κάθισμά σας πλησίον τοῦ παραθύρου. Πηγαίνω ἐκεῖ ἅπαξ τῆς ἑβδομάδος. Ὑπάγετε ἐκεῖ ὅσον δύνασθε συχνότερον. Γίνεσαι πολὺ ἐνοχλητικ΄ς. Εἶμαι βρεγμένος. Καταντᾶτε πολὺ γέρων καὶ μωρός. Ῥίψε τὰς ἐπιστολὰς ταύτας εἰς τὸ ταχυδρομεῖον. Δεῖξόν μοι τί ἀναγινώσκεις.

Ἀκούσας τὸν κόκκυγα κοκκύζοντα ἐφώνασε.
κοῦκό μου, κουκάκι μου [koſende Verkleinerung],
κι ἀργυροπουλάκι μου [mein Silbervögelchen],
πόσους χρόνους θὲ νὰ ζήσω;

Vokabeln zum Folgenden.

ich muß, ſoll ꝛc., πρέπει νὰ ꝛc.; ἀναγκάζομαι (ich werde gezwungen); ὀφείλω (ich bin ſchuldig, verbunden) ꝛc.
Unterricht, Auskunft, ἡ πληροφορία.
die Angelegenheit, ἡ ὑπόθεσις
das Geſchäftliche, ἡ δουλεία, δουλειά
zuſammentreffen, συναπαντ-ῶ(-άω)
Entſchluß, ἡ ἀπόφασις
ich gebe nach, ἐνδίδω
ich begleite, accompagnire, συνοδεύω
angenehm, paſſend, εὐχάριστος
ich befriedige, εὐχαριστ-ῶ (-έω)
das Land (Ggſtz. Stadt), ἡ ἐξοχή
ich bin krank, ἀσθεν-ῶ (-έω)
grade, juſt, ἴσια ἴσια oder ἀκριβῶς
die Pflicht, τὸ καθῆκον
ich behandle, μεταχειρίζομαι
wie auch immer, ὅπως καὶ ἄν
es verhält ſich (ſo ꝛc.), εἶναι οὐ. ἔχει
ich begreife, καταλαμβάνω
zu ſpät, ἀργὰ πλέον (oder παρὰ πολὺ ἀργά)
ich erreiche, hole ein, προφθάνω
die Eiſenbahn, ὁ σιδηρόδρομος
der Wagen, ἡ ἅμαξα
ich ſchlage Etwas ab, ἀποποιοῦμαι, ἀρνοῦμαι
Mißverſtändnis, ἡ παρεννόησις.

Übung zur Überſetzung und Rücküberſetzung.

Ποῖος ἀπὸ σᾶς δύναται νά μοι δώσῃ πληροφορίας περὶ τῆς ὑποθέσεως; Θά μοι ἦτο πολὺ λυπηρὸν νὰ συναπαντηθῶμεν. Τώρα πρέπει νὰ τῷ εἴπω τὴν ἀπόφασίν μου. Εἰς μάτην ἐπροσπάθησα νὰ ὁμιλήσω, δὲν ἠδυνήθην νὰ προφέρω λέξιν. Ἔπρεπε νὰ ἔλθῃς (νὰ εἶχες ἔλθει) μαζί μας εἰς τὴν Ῥώμην. Ἔπρεπε νὰ ἐνδώσω. Σὺ ἠμπορεῖς νὰ ἐργασθῇς· τὸ εὑρίσκω εὐχαριστότερον νὰ σὲ βλέπω ἐργαζόμενον. Θὰ ἐτραγῳδούσατε ἐὰν ὁ διδάσκαλός σας ἦτο ἐδῶ διὰ νὰ σᾶς συνοδεύσῃ; Θὰ ἦτο ηὐχαριστημένος ἐὰν ἠδύνατο νὰ ἴδῃ τὸν φίλον του ἀκόμη μίαν φοράν. Τί θὰ ἔλεγες ἐὰν ἤρχετο σήμερον; Ἠθέλομεν ὑπάγει εἰς τὴν ἐξοχὴν αὔριον ἐὰν ἡ ἀδελφή μας δὲν ἠσθένει. Ἔκαμες ἴσια τὸ ἐναντίον ἀφ' ὅ, τι ἔπρεπε νὰ κάμῃς. Πρέπει νὰ μὲ ἀφήσῃς νὰ κρίνω περὶ αὐτοῦ. Καθῆκον ἔχετε νὰ μὴ ἀφήνητε τοὺς ἀνθρώπους νὰ μεταχειρίζωνται τὰ ζῶα τόσον σκληρῶς. Ἠμπορεῖ νὰ λέγῃ ὅ, τι θέλει· κανεὶς δὲν τὸν πιστεύει. Ὅπως καὶ ἄν ἔχῃ, δὲν εἶναι ἰδική σου δουλειά. Δὲν δύναμαι νὰ καταλάβω τί ἐννοεῖ γράφων τοιαύτην ἐπιστολήν. Δὲν πρέπει νὰ τὸ ἐπιτρέψῃ. Ἔπρεπε νὰ ὑπάγῃς ὅταν σ' εἶπα· τώρα εἶναι ἀργὰ πλέον. Ἐὰν δὲν προφθάσωμεν τὸν σιδηρόδρομον, δυνάμεθα νὰ ὑπάγωμεν ἐφ' ἁμάξης. Πρέπει νὰ ὑπάρχῃ καμμία παρεννόησις μεταξύ των. Τί νὰ ἔγινε τὸ παιδίον; ἔπρεπε νὰ

ἦτο ἐδῶ πρὸ μιᾶς ὥρας. Ἐγὼ θ' ἀπεποιούμην, ἀλλ' αὕτη δὲν δύναται ν' ἀρνηθῇ τίποτε. Τίς θὰ τὸ ἐπίστευε; (τίς ἤθελε τὸ πιστεύσει;)

Partikeln.

§ 78. Präpositionen, προθέσεις.

Sie zerfallen, in ihrer Rektion zum Theil abweichend von der ältern Sprache, in 5 Klassen: 1. mit dem Genit. (§ 79). — 2. mit dem Dativ (§ 80). — 3. mit dem Acc. (§ 81). — 4. mit Acc. oder Genit. (§ 82). — 5. mit Acc., Gen. oder Dat. (§ 83), — wobei wir in Betreff des Dativs auf § 16,2 verweisen. Sie dienen auch als Partikeln (Vorsilben) in Zusammensetzungen.

§ 79. Präpositionen mit dem Genitiv.

1. Πρὸ (niemals apostrophirt), vor: a) zeitlich: Εἰςῆλθε πρὸ ἐμοῦ, er trat vor mir hinein, vgl. πρωτήτερα ἀπ' ἐμὲ, früher als ich; πρὸ τῆς Χριστοῦ γεννήσεως, vor Christi Geburt; πρὸ τοῦ, vordem, ehedem; πρό τινος καιροῦ, vor einiger Zeit; Ἦλθον εἰς τὰς Ἀθήνας πρὸ τρίων ἐτῶν, vor 3 Jahren [zuweilen tadelhaft mit Acc. πρὸ τρία ἔτη ꝛc.]. Πρὸ πολλοῦ, vor langer Zeit.

b. örtlich: Ἡ Αἴγινα κεῖται πρὸ τοῦ Πειραιῶς, Ägina liegt vor dem Piräus, vgl.: ἀντικρὺ (od. Volksspr. ἀγνάντια) τοῦ Πειραιῶς (oder: εἰς τὸν Πειραιᾶ), dem P. gegenüber. Πρὸ ταύτης πάλιν σᾶς καλῶ τῆς ἕδρας μου. A. R. Rangabé, Nath. III, 7. Ich lade euch wiederum vor meinen Stuhl.

c. als Vorsilbe z. B.: προετοιμάζω, ich bereite vor; προβάλλω, ich lege vor (προέβαλα ꝛc.) mit τὸ πρόβλημα, die Aufgabe (Problem); προφέρω ich bringe hervor, ἡ προφορά, Aussprache, προβλέπω, ich sehe vorher (προέβλεπον, προεῖδα ꝛc.), ἡ πρόβλεψις, Vorsicht; προλέγω, ich sage vorher, ὁ πρόλογος, Prolog; ὁ πρόδρομος, Vorläufer, Vorrede, vgl. προτρέχω, ich laufe vorher (Aor. προέδραμον); ὁ πρόεδρος, der Vorsitzende; ὁ προεστώς (-ῶτος), Vorsteher; προδίδω[μι] ich verrathe, ὁ προδότης, Verräther u. a. m.

2. Ἀντί vor Vokalen je mit Spir. lenis oder asper, ἀντ' und ἀνθ', statt, anstatt (in der Volksspr. auch zuweilen nicht gut ἀντὶς διὰ mit Acc.); τὸ ἕνα ἀντὶ τοῦ ἄλλου (oder ἀντ' ἄλλο), das Eine statt des Andern (Quidproquo). Μοὶ ἔδωκε χαλκὸν ἀντὶ ἀργυρῶν νομισμάτων, er gab mir für das Silbergeld Kupfer(münzen). Οἱ Λακεδαιμόνιοι μετεχειρίζοντο [Volksspr. ἐμεταχειρίζονταν] τὸ σίδηρον ἀντὶ τοῦ χρυσοῦ καὶ ἀργυρίου [ἀντὶ μάλαγμα καὶ ἀσῆμι], die Lacedämonier gebrauchten das Eisen statt des Goldes und Silbers. Ὑπῆγε ἀντ' ἐμοῦ, er ging statt meiner. Κατεσκεύασε | τρεῖς ἀνθ' ἑνός. Er ließ 3 [Ringe] statt eines machen.

a. Als Konjunktion ἀντὶ νά, statt daß [statt zu, mit Infin.]

z. B.: Ἀντὶ νὰ ἐπιστρέψῃ εὐθύς, ſtatt ſofort umzukehren; Τὸν λυπεῖται ἀντὶ νὰ τὸν βοηθεῖ, er beklagt ihn, ſtatt ihm zu helfen ꝛc.

b. Als Vorſilbe z. B.: ὁ ἀντιβασιλεύς, Vicekönig ꝛc.; ἀντιλέγω, ich widerſpreche; ἀντιδίδω(μι), ich gebe dagegen, τὸ ἀντίδοτον, Gegengift = ἀντιφάρμακον; ἀνταποδίδω, ich gebe wieder zurück, ἡ ἀνταπόδοσις, Erſtattung; ἀνταποκρίνομαι, ich gebe eine Gegenantwort, ἡ ἀνταπόκρισις; ἀνθίστημι, ἀνθίσταμαι (mit ϑ wegen des spir. asper auf dem ι in ἵστημι) = ἀντιστέκομαι, ich widerſetze mich, ἀντίκειμαι, ich ſtehe entgegen, τὸ ἀντικείμενον, Gegenſtand (Objekt).

3. Ἐκ, vor einem Vokal ἐξ, (im gehobenen Stil, — gewöhnlich ἀπὸ ſ. § 82): Ἐξῆλθεν ἐκ τοῦ θεάτρου [ἀπὸ τὸ θέατρον], er kam aus dem Theater; Ἦλθεν ἐκ τοῦ Ἄργους oder ἐξ Ἄργους ꝛc.; Κατεσκευασμένος ἐκ σιδήρου, ἐξ ἀργυρίου, aus Eiſen, aus Silber gemacht ꝛc. Ἐκ τούτου — ἐξ ἐκείνου — τοῦ χρόνου, ſeit dieſer (jener) Zeit. Ἀπέθανεν ἐξ ἀσθενείας, ἐκ πυρετοῦ. Er iſt an einer Krankheit, am Fieber geſtorben. Ἤθελες λειποθυμήσει ἐκ τῆς ἡδονῆς, du wärſt vor Vergnügen außer dir (ohnmächtig) geweſen. Οἱ τρεῖς ἐκ τῶν (ἀπὸ τοὺς) πέντε. Die Drei von den Fünfen. Ἐκ τῶν δακτυλίων σας | κανεὶς δὲν εἶναι γνήσιος. Von euren Ringen iſt keiner echt. Ἐξ ἐπαγγέλματος χαρτοπαίκτης, ſeinem Gewerbe nach (ſeines Gewerbes, Zeichens) ein Spieler.

a. Als Vorſilbe, — in der Volksſprache auch umgekehrt (ſt. ἐξ) ξε, deſſen ε vor einem Vokal fortfällt, z. B.: (ἐ)ξαγαπῶ, ich höre auf, zu lieben, liebe nicht mehr; (ἐ)ξαγοράζω, ich kaufe los, ἡ (ἐ)ξαγόρασις, Loskaufung; ἐξάγω, ich führe heraus; (ἐ)ξαναῤῥωστῶ, ich werde wieder krank ꝛc. (ſ. § 81,1); (ἐ)ξαῤῥωστῶ, ich höre auf, krank zu ſein, geneſe ꝛc.; auch z. B. ὁ (ἐ)ξάδελφος, ἡ (ἐ)ξαδέλφη, Kouſin(e), Geſchwiſterkind, im Pl.: τὰ (ἐ)ξαδέλφια ꝛc.; ἐκ-βάζω, -βάλλω, ich bringe heraus, ἐκβαίνω, ich gehe heraus ꝛc. od.: ἐβγάζω, ἐβγαίνω ꝛc.; ἐκβοῶ (-άω), ich rufe aus ꝛc.; ξεβάφω, ich entfärbe; ξεβοτανίζω, ich gäte das Unkraut aus ꝛc.; ἐκδέρνω, ich ziehe das Fell ab, ſchinde; ἐκδύνω, ich ziehe aus = γδέρνω, γδύνω ꝛc.; ἐκδίδω, ich gebe heraus, ἡ ἔκδοσις, ὁ ἐκδότης, Heraus-Gabe, -Geber ꝛc.; ἐξέρχομαι, ich gehe heraus, ἐξῆλθον ꝛc.; ἐκθετῶ, ἐκτίθημι, ich lege aus, dazu: ἐξέθεσα, ἐξετέθην ꝛc.; ἐκλείπω, ich fehle, ἐξέλειψα ꝛc., ἡ ἔκλειψις, Eklipſe, Finſternis; ἐξομολογῶ, ich bekenne, beichte u. a. m.

4. Bloß als Präpoſit., nicht als Vorſilben in Zuſſtzgn.:

a. ἄνευ und δίχα, δίχως, ohne, vgl. χωρίς (ſ. § 82,7).

b. πλὴν und πάρεξ, außer, auch (wie das deutſche Wort) als Konjunktion ohne Einfluß auf die Rektion: Δὲν ἦτον κανένας ἐκεῖ πλὴν oder πάρεξ ἐμοῦ καὶ τοῦ ἀδελφοῦ σου oder πάρεξ (παρὰ, ſ. § 83,3d) ἐγὼ καὶ ὁ ἀδελφός σου. Es war Niemand dort, außer mir und deinem Bruder, — oder: außer (als) ich und dein Bruder.

c. μέχρι(ς), ἄχρι(ς), bis, z. B.: μέχρι τῆς σήμερον, τῆς

αὔριον, bis heute, morgen; μέχρι τινός, bis zu einer gewissen Zeit. Μόνον δέκα λεπτὰ μοὶ ἔμενον μέχρι τῶν δύω ὡρῶν, mir blieben nur noch 10 Minuten bis 2 Uhr ꝛc., vgl. ἕως § 82,3.

d. Einige Ortsadverbia; ἐπάνω, oben; ὑποκάτω, unten; ἔμπροσθεν oder ἐμπρός (ἐνώπιον), vorn; ὀπίσω, κατόπι(ν), hinten; κοντά, συμμά, πλησίον, nahe, daneben; ὁλόγυρα, τριγύρου, rings herum; ἀντικρύ (Volksspr. ἀγνάντια, türk. καρσί), gegenüber nehmen verbunden mit εἰς (§ 81,1) oder ἀπὸ (§ 82,1) die Bedeutung von Präpos. an: über (auf), unter, vor, hinter, neben, um; doch kann von den einsilbigen persönl. und den alleinstehenden demonstr. Fürw. auch der bloße Genit. (ohne εἰς oder ἀπό) stehen, z. B.: πλησίον μοῦ, σοῦ, τοῦ oder τούτου. ἐκείνου, μᾶς, σᾶς, τῶν ꝛc. = neben mir, dir, ihm, uns, euch, ihnen, aber: Ἐκάθητο πλησίον εἰς τοῦτον τὸν ἄνδρα καὶ ὄχι εἰς ἐμένα. Er saß neben diesem Manne und nicht neben mir ꝛc., vgl. auch ἐναντίον mit Gen. oder mit εἰς = gegen, wider (s. § 82,4a).

e. (vgl. d.) μεταξύ, ἀναμεταξύ, ἀνάμεσ-α, -ον, mitten inne, dazwischen, auch mit Gen. oder εἰς = zwischen (vgl. μέσα εἰς), örtlich und zeitlich, z. B.: Zwischen Ostern und Pfingsten. Ἀνάμεσα εἰς τὸ πάσχα καὶ τὴν πεντηκοστήν = In der Zeit von Ostern bis Pfingsten. Εἰς τὸν καιρὸν ἀπὸ τὸ πάσχα μέχρι τῆς πεντηκοστῆς, (ἕως, εἰς) τὴν πεντηκοστήν ꝛc.; vgl. (s. § 85,2: Vor Pfingsten πρὶν τῆς πεντηκοστῆς oder προτοῦ ἀπὸ τὴν πεντηκοστήν ꝛc. Nach Ostern ὕστερα ἀπὸ τὸ πάσχα.

f. (vgl. d) ἔνταμα, ἀντάμα (Volksspr.) μαζί(μαζῆ) zusammen, mit nachfolgendem μέ (s. § 82,5), doch bei persönl. ꝛc. Fürw. auch mit bloßem Genit., = mit ꝛc., z. B.: Ὁ υἱὸς ἦλθε μαζὶ μὲ τὸν πατέρα του und μαζί τον. Der Sohn kam mit seinem Vater, mit ihm. Ἔχεις ἄσπρα μαζί σου; Hast du Geld bei dir ꝛc.

g. ἕνεκα, wegen; ἐξ αἰτίας, aus Ursache; χάριν um — willen: Δὲν ἠμπόρεσα νὰ ἔλθω ἐξ αἰτίας (oder ἕνεκα, χάριν) τῆς κακοκαιρίας, — auch: τῆς κακοκαιρίας ἕνεκα oder χάριν, ich konnte wegen des Unwetters nicht kommen ꝛc., vgl. auch: διὰ (s. § 82,2b) τὴν ἀγάπην — μοῦ, τοῦ Θεοῦ ꝛc., um meinet-, um Gottes willen, auch (türk.): διὰ τὸ χατῆρι, z. B.:

Ἄχι καὶ κουζουλάθηκα*) διὰ μιᾶς Ῥωμαιᾶς χατῆρι.
Τὴν εἶδα μόνον μιὰ φορὰ ἀπὸ τὸ παραθύρι.
Ach, und ich bin verwirret ganz um ein romäisch Mädchen.
Ich sah sie nur ein einzig Mal an ihrem Fensterlädchen ꝛc.

*) Aor. v. κουζουλάζομαι, närrisch werden, vgl. κουζούλης, κουζουλός = närrisch, verdreht.

§ 80. Präpositionen mit dem Dativ (vgl. § 16,2).

1. ἐν, in meist ersetzt durch εἰς mit Acc., doch z. B. auf Büchertiteln, Adressen ꝛc., ἐν Ἀθήναις; ἐν Βιέννῃ, in (zu) Wien ꝛc., ἐν βάρει θανάτου, bei Todesstrafe; ἐν Χριστῷ ἀδελφοί, Brüder in Christo; ἐν τούτοις, inzwischen; ἐν ᾧ, indem (während als Konjunktion). Ἐν παναρχαίοις χρόνοις. In uralten Zeiten ꝛc. Ἠυχαρίστουν ἐν ὀνόματι τῶν στρατιωτῶν. Ich dankte im Namen der Soldaten. Ἐν συντομίᾳ, in Kürze (mit wenig Worten).

2. σύν, mit, gewöhnlich ersetzt durch μετά (s. § 82,1) und μέ; doch z. B.: σὺν Θεῷ, mit Gott!

Anm. ἐν und σὺν sehr häufig als Vorsilbe in Zusammensetzungen. Dabei geht das ν am Schluß vor Lippenlauten in μ, vor Gaumenlauten in γ über und wird vor λ und μ assimilirt, in σὺν auch vor ρ und einfachem σ, während es vor σμ, σπ, στ und ζ ausfällt, z. B.: ἐμ-βαίνω (ich gehe hinein), -βάλλω, -βάζω (ich bringe hinein), -μένω (ich bleibe dabei), -πίπτω (ich falle hinein), -φυσῶ (ich blase hinein), -φυτεύω (ich pflanze ein) ꝛc., dagegen (mit Augm.): ἐνέβαλα, ἐνέμεινα ꝛc.; ferner auch in Nicht-Verben: z. B.: ἔμμεσος, mittelbar; zu ἐμμένω: ἐμμενής, ἔμμονος, beharrlich ꝛc.; ferner z. B.: ἐγγράφω, ich schreibe ein (ἐνέγραφον, ἐνέγραψα): ἐγκαλῶ, ich lade vor, τὸ ἐγκάλεσμα, Vorladung, Anklage, ὁ ἐγκαλεστής, Ankläger ꝛc.; ἐγχειρίζω, ich händige ein; ἐγχειρίδιον, Handbuch ꝛc.; — ἐλλάμπω, ich erleuchte, erglänze; ἡ ἔλλαμψις, Glanz; ἔλλειψις, Ellipse, ἐλλειπτικός elliptisch ꝛc. — συμβαίνει, es ereignet sich (Aor. συνέβη) ꝛc.; τὸ σύμβολον, Symbol (v. συμβάλλω) ꝛc.; ὁ σύμμαχος, Mitkämpfer; συμμαχῶ, ich verbünde mich; (ἐσυμμάχησα oder συνεμάχησα) ꝛc.; συμπίνω, ich trinke mit, τὸ συμπόσιον, Gastmahl ꝛc.; συμφωνῶ, ich stimme überein, ἡ συμφωνία ꝛc. — συγγράφω, ich schreibe zusammen (συνέγραψα), ὁ συγγραφεύς, Verfasser; συγκαλῶ, ich lade ein ꝛc.; συγχωρῶ, ich erlaube ꝛc.; — συλλυποῦμαι, ich habe Mitleid ꝛc.; — ἡ συρροή, Zusammenfluß; — τὸ συσσίτιον, gemeinsames Mahl ꝛc.; — συμμίσγω, συσμίγω, ich vermische ꝛc.; συσταίνω, ich empfehle, σύστημα, System ꝛc.; συζεύγω, ich joche zusammen, ὁ, ἡ σύζυγος, Gemahl, συζυγιά, Konjugation ꝛc.

§ 81. Präpositionen mit dem Accusativ.

1. Ἀνά, s. § 46,1 und z. B.: ἀνὰ (wie καθ') ὥραν, jede Stunde, stündlich ꝛc.; besonders häufig als Vorsilbe (vor Vokalen ἀν), z. B.: ἀναβαίνω, ich gehe (steige) hinauf, Aor. ἀνέβην ꝛc. Man beachte namentlich auch die Doppelzsstzgn. mit ἐξ (§ 79,3a) -ανα, mit der Bed.: wieder, z. B. ἀναζῶ (altgr.) oder ξαναζῶ, ich lebe wieder auf; ξαναδιαβάζω, ich lese wieder u. v. a.

2. Εἰς, in (vgl. § 80,1, dem Verhältnis des Wo? und des

Wohin? entſprechend ſ. § 16,3), an, auf, nach, zu ꝛc., wo es näherer Beſtimmung bedarf, verdeutlicht durch vortretende Adv., ſ. § 79,4d und e.

a. vor dem Artikel im gewöhnl. Leben auch apoſtrophirt ’ς τὸν ꝛc. od. (Volksſpr.) verſchmelzend στὸν, στὴν, στὸ, στοὺς, στὰς. στὰ, z. B.: Γ’ ἄλογον ποῦ χαρίζουσι στὰ δόντια μὴν τὸ βλέπῃς! Einem geſchenkten Gaul ſieh nicht nach dem Maul (nach den Zähnen.

b. elliptiſch durch Fortlaſſung von τὸν οἶκον, τὴν οἰκίαν, τὸ σπῆτι ꝛc., mit dem Genit., z. B.: Θὰ συναπαντηθῶμεν εἰς [sc. τὴν οἰκίαν] τοῦ ὑπουργοῦ. Wir werden uns bei dem Miniſter [in ſeiner Wohnung] treffen ꝛc.

3. ſ. § 82,1 und 5.

§ 82. Präpoſitionen mit dem Genit. und Acc.

1. Ἀπό (vor Vokalen je mit dem Spir. lenis oder asper: ἀπ’ oder ἀφ’), von ꝛc., gewöhnlich nur mit dem Acc., doch im gehobenen Stil auch mit dem (altgr.) Gen., z. B.: Τὸν ἄρτον [ſt. τὸ ψωμὶ] ἁρπάζουσιν οἱ κυρίοι Ὑπουργοὶ ... ἀπὸ τοῦ στόματος [ſt. ἀπὸ τὸ στόμα] τῶν τέκνων σας. Theod. Orphanides. ὁ Τοξότης (1840) S. 183. Das Brot nehmen die Herren Miniſter von (oder aus) dem Munde eurer Kinder fort. Ἓν φυλλάδιον ἐμμέτρως καὶ πεζῶς ἀπὸ (beſſer ἐκ) δύο τυπογραφικῶν φύλλων [ſt. τυπογραφικὰ φύλλα] ebd. 185. Ein Heft in Verſen und Proſa von zwei Druckbogen. Μετέβη ... ἀπὸ Τραπεζοῦντος εἰς Λακωνίαν. Al. Sutſos ὁ Περιπλανώμενος S. 37. Er ſiedelte von Trapezunt nach Lakonien über. Ἐπὶ κεφαλῆς τριςχιλίων Σπαρτιατῶν προτιμώντων τὸν ὑπερόριον βίον ἀπὸ [vgl. § 39,1] τὸν Ὀθωμανικὸν ζυγόν. S. 38. An der Spitze von 3000 Spartiaten, die das Leben im Exil dem othomaniſchen Joch vorzogen [es lieber hatten als ꝛc.]. Δέχεται τὸν ἄρτον τῆς Ἁγίας Μεταλήψεως ἀπὸ τὰς χεῖρας τοῦ ἱεροπραγοῦντος. S. 39. Er empfängt das Brot des heiligen Abendmahls aus den Händen des Prieſters. ebd. Ὁ Κομνηνὸς συνωδεύετο ἀπὸ πολλοὺς υἱούς του (vgl. § 83,6b) ebd. Komnenos wurde von ſeinen vielen Söhnen begleitet. Ἀπὸ τὸν Ἰανουάριον 1833, ἀφ ἧς ἐποχῆς ἐπάτησαν οἱ Παυαροὶ τὴν Ἑλλάδα, μέχρι τοῦ Ἰανουαρίου 1839. Von Januar 1833 ab, ſeit welcher Epoche die Baiern Griechenland betreten haben, bis zum Januar 1839. S. 42. Ἀφ’ οὗ, ſeitdem (Konjunktion ꝛc. Ἀπὸ σκοποῦ ... ἵνα. In der Abſicht damit. A. R. Rangabé, Nath. III, 7 u. A. m., z. B. (ſ. Derſ. Grammaire ꝛc. p. 107): Ἀπὸ τοῦ ἀγροῦ μέχρι τῆς πόλεως. Vom Felde bis zur Stadt. Τὸ ἤκουσα ἀπὸ αὐτόν. Ich habe es von ihm gehört. Τὸν ἥρπασεν ἀπὸ τῆς χειρός oder τὴν χεῖρα. Er faßte ihn bei der Hand. Ἤρχισεν ἀπὸ τοῦ πρώτου oder τὸν πρῶτον. Er fing bei dem Erſten an. Ἀπὸ τοῦ παρελθόντος ἔτους oder τὸ παρελθὸν ἔτος. Seit

dem vorigen Jahr ꝛc. Ferner (ausschließlich mit dem Acc.): Ποῖος ἀπὸ ὅλους; Wer von Allen? ꝛc. Ἀπὸ (wie ἀνὰ s. 1 und § 46,1) πέντε, je fünf ꝛc. Κατεσκευασμένος ἀπὸ χρυσόν. Aus (von) Gold gemacht. Ἀπέθανεν ἀπὸ ψῦχος. Er starb vor Kälte. Ἂς μὲ λὲν βοϊβοντίνα, | κι᾽ ἂς πεθαίν᾽ ἀπὸ τὴν πεῖνα. Sie sollen mich Wojewodin nennen, und wenn ich auch vor Hunger sterbe (Sprchw.) ꝛc.; s. auch § 79,4d u. e und z. B.: Ὕστερα ἀπὸ δύο χρόνους. Nach 2 Jahren ꝛc., vgl. 5b und § 79,4e.

Auch häufig als Vorsilbe, z. B. ἀποβαίνω, ich gehe ab ꝛc. (Aor.: ἀπέβην ꝛc.) = ἀπέρχομαι ꝛc. und z. B.: ἀφίσταμαι (s. § 75), ich stehe ab, Aor.: ἀπέστην ꝛc.

2. Διὰ (auch in der gewöhnlichen Volksaussprache γιὰ, γιά), apostrophirt δι᾽:

a. mit Genit.: durch (örtlich und als Mittel, vgl. (ver)mittels, διὰ μέσου m. Gen.): Τὸ στράτευμα ἐπέρασε διὰ τῆς πόλεως. Das Heer zog durch die Stadt. Διὰ θαλάσσης, durchs Meer, zur See. Διὰ τῆς Μασσαλίας, über (via) Marseille ꝛc. — Βλέπομεν διὰ τῶν ὀφθαλμῶν (διὰ μέσου τῶν ὀμμάτων). Wir sehen mittels der Augen ꝛc., s. auch b (Schluß). —

b. mit Acc. z. B.: Ἀνεχώρησε διὰ Κωνσταντινούπολιν. Er ist nach Konstantinopel gereist, διὰ τὴν Γαλλίαν, nach Frankreich ꝛc.; στέλλω, ἐρωτῶ, ποθῶ (ἔχω πόθον) ꝛc., διά τινα, ich schicke, frage, sehne mich nach Jemand; ferner: Ἀπέθανε διὰ τὴν πατρίδα. Er starb fürs Vaterland (s. 6a). Καταδικάζεται διὰ φόνον εἰς θάνατον. Er wird wegen Mordes zum Tode verurtheilt. Τὸν ἐπαινῶ διὰ τὴν διαγωγήν του. Ich lobe ihn wegen seines Betragens. Σᾶς ἀγαπῶ διὰ τὴν μητέρα σας. Ich liebe Sie Ihrer Mutter wegen, willen (vgl. χάριν τῆς μητρός σας, s. § 9,4g) Διὰ τὸν Θεόν, um Gottes willen, auch: διὰ τὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ ꝛc. Τόσ᾽ ἀκούει παρ᾽ ἐμοῦ [s. § 83,3a] ἡ ἀδελφή μου δι᾽ αὐτὸν [vgl. § 83,1a] τὸν ἀδελφόν, | χωρὶς νὰ [s. 7] τὸν γνωρίσῃ. A. Rangabé, Nath. III, 7. So viel hat meine Schwester von mir über diesen Bruder gehört, ohne ihn gekannt zu haben ꝛc. u. (s. a.):

Πανταχοῦ ἀπηντῶμεν προσέτι φορτηγοὺς ἁμάξας πλήρεις παντοειδῶν ἐφοδίων, ἃς οἱ ἄνθρωποι εἶχον ἐγκαταλείψει, οἱ δὲ ἵπποι, εἰσέτι ἐζευγμένοι, ἐφαίνοντο ἀποβλέποντες πρὸς ἡμᾶς μετά τινος ἐκπλήξεως διὰ τὰ γινόμενα.

Überall stießen wir noch auf Lastwagen voll von allerlei Vorräthen. Die Bemannung hatte sie im Stich gelassen, aber die noch immer angeschirrten Pferde schienen auf uns mit einigem Erstaunen wegen des Geschehenen (über das G.) zu blicken.

Πρὸ πάντων δὲ ἡ ὁδὸς ἡ ἄγουσα ἀπὸ τοῦ προαστείου εἰς τὴν πόλιν ἦτον τοσοῦτον πεπληρωμένη, ὥστε ἡ διάβασις δι᾽

Vor Allem war die von der Vorstadt in die Stadt führende Straße so voll, daß der Durchmarsch durch dieselbe unmöglich

αὐτῆς (ſ. a) ἀπέβαινεν ἀδύνατος, καὶ μόλις τὸ πεζικὸν διὰ (ſ. a) μεγάλων δυσκολιῶν, καὶ ἐπιμονὴν καὶ βίαν ἀντιτάττον εἰς τὰ προχώματα, κατώρθωσε νὰ διασχίσῃ αὐτήν.

war und kaum die Infanterie, unter großen Schwierigkeiten und, den Hinderniſſen Geduld und Gewalt entgegenſetzend, dahin gelangte, ſich durch die Straße Bahn zu brechen [ſie zu durchbrechen, zu ſpalten, ſ. d].

Δι' ἡμᾶς δὲ τοῦτο ἦτον ἀνέφικτον, δι' ὃ καὶ ἐμείναμεν εἰς τὸ προάστειον.

Für uns aber war Dies unerreichbar, weßwegen wir auch in der Vorſtadt blieben.

Em. Rangabé, l. l. S. 106.

c. als Konjunktion (vgl. b.: διὰ τί; weßwegen? warum? ꝛc.): διὰ νά = damit (um zu, mit Infin.), z. B.: Φέρετέ μοι νερὸν ζεστὸν διὰ νὰ ξυρισθῶ. Bringen Sie mir heißes Waſſer, damit ich mich barbiere (zum Barbieren). Δὲν εἴμεθα εἰς τὸν κόσμον μόνον διὰ νὰ (oder auch bloß νὰ) τρώγωμεν καὶ νὰ πίνωμεν. Wir ſind nicht bloß, um zu eſſen und zu trinken, (zum Eſſen ꝛc. auf der Welt.

d. Als Vorſilbe z. B.: διαβαίνω, ich gehe hindurch, Aor.: διέβην; ἡ διάβασις, der Durchgang; διέρχομαι, Aor. διῆλθον ꝛc.

3. ἕως bis (vgl. § 79,4c), zumeiſt mit Acc., vgl.: ἕως — ποῦ, πότε; bis — wohin, wann? (wie weit? wie lange). Ἕως τὸ πρῶτον χωρίον, bis zum erſten Dorf. Ἕως (τὴν) σήμερον, bis heute ꝛc. Ἕως χιλίους κατοίκους, an (gegen) 1000 Einwohner.

4. Κατά, vor Vokalen — je mit dem Spir. lenis oder asper — κατ' und καθ':

a. mit Gen. = gegen, wider (vgl. Gegenſ. 6a), z. B.: Ὁ ἀρχηγὸς τῆς ἀντιπολιτεύσεως ἔκαμε λόγον κατὰ (oder ἐναντίον, ſ. § 79,4d und 83,3c) τοῦ ὑπουργείου, auch ἐναντίον εἰς τὸ ὑπουργεῖον. Der Führer der Oppoſition hielt eine Rede gegen das Miniſterium. Ἡ Γαλλία ἐκήρυξε τὸν πόλεμον κατὰ τῆς Πρωσσίας (oder εἰς τὴν Πρωσσίαν). Frankreich erklärte Preußen den Krieg ꝛc.; auch: Ἔπεσε κατὰ γῆς. Er fiel auf die Erde, zu Boden ꝛc. Καθ' ὅλου, in Allem, gänzlich ꝛc.

b. mit Acc. zeitlich und örtlich = an, zu, in ꝛc., z. B.: Κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν καὶ κατ' ἐκεῖνον τὸν τόπον. Zu jener Zeit und an jenem Orte. Οἱ τελῶναι κατὰ τὰ μεθόρια. Die Zollbeamten an der Grenze. Κατὰ τὴν τελευταίαν στιγμήν. Im letzten Augenblick. Κατὰ τὴν ἡμέραν ἡ ὁδοιπορία ἦτον ἱκανῶς εὐάρεστος. Am Tage war die Reiſe ziemlich angenehm. Προεχωρήσαμεν μόνον κατὰ δύω χιλιόμετρα. Wir waren nur um zwei Kilometer vorgerückt ꝛc.; ferner = nach, zufolge, gemäß, kraft, laut, z. B.: Κατὰ τὴν γνώμην μου oder κατ' ἐμέ. Nach meiner Meinung, Anſicht. Κατὰ τὰς περιστάσεις. Den Umſtänden gemäß. Κατ' αὐτό. Dem zufolge. Καθ' ἃ λέγεις. Nach Dem,

was du ſagſt. Κατὰ τὴν δύναμιν τοῦ ἀξιώματός μου, Kraft meines Amtes ꝛc. Θεὸς κατὰ τὰ ῥοῦχα μερίζει καὶ τὴν κρυάδα. Gott vertheilt die Kälte nach den Kleidern, (Sprichwort). Κατὰ χιλιάδες, nach Tauſenden. Κατ' ἄνδρα, je für einen Mann. Καθ' ὥραν, ſ. § 81,1.

c. Als Vorſilbe: καταβαίνω, ich ſteige hinab, ab, aus ꝛc., Aor. κατέβην, ἡ κατάβασις ꝛc.; καταλαμβάνω, ich verſtehe, καταληπτός, verſtändlich, vgl. ἀκατάληπτος, unverſtändlich ꝛc. Auch vor Adj. zur Verſtärkung = ſehr ꝛc.: κατάμαυρος, kohlſchwarz ꝛc.

5. Μετά, vor Vokalen μετ' und μεθ' (vgl. 4):

a. mit Gen. = mit, dafür in der Volksſprache μὲ mit Acc., z. B.: Ὁ Λεωνίδας ἐπολέμησε μὲ τὸ στράτευμα oder: μετὰ (oder deutlicher κατὰ, ſ. 4a) τοῦ στρατεύματος τῶν Περσῶν εἰς τὰς Θερμοπύλας. Αὐτὸς μὲ oder μαζὶ μὲ (ſ. § 79,4f) ὅλους τοὺς ἰδικούς του — oder μεθ' ὅλων τῶν ἰδικῶν του — ἀπέθανε μὲ (oder ἔχων) τὸ σπαθὶ εἰς τὸ χέρι. Leonidas kämpfte mit dem Heere (oder gegen das Heer) der Perſer in den Thermopylen. Er mit allen Seinigen ſtarb mit dem Schwert in der Hand. Μὲ τὴν ἄδειάν σας. Mit Ihrer Erlaubnis. Μετ' ἐμοῦ oder μαζί μου. Mit mir. Μετὰ τοῦ πατρός oder μαζὶ μὲ τὸν πατέρα. Mit dem Vater ꝛc., ſ. § 80,2. Παίζεις μετ' ἐμοῦ. Du ſcherzeſt mit mir.

b. Mit Acc., zeitlich = nach (ὕστερα ἀπὸ, ſ. 1 Schluß): Μετὰ τρεῖς ἡμέρας, μῆνας, χρόνους. Nach 3 Tagen, Monaten, Jahren. Μετὰ ταῦτα, nachher. Μετὰ τὰ συνήθη προοίμια. Nach der gewöhnlichen Vorrede ꝛc. Μετὰ καιρόν, mit der Zeit.

c. Μὲ ὅλ-ον, -ην, -ον, -ους ꝛc. = trotz, ungeachtet; Μὲ ὅλον τοῦτο. Trotz alledem; vgl.: Μὲ ὅλον ὅτι oder (ὁ)ποῦ ꝛc., als Konjunktion = trotzdem, ungeachtet, obgleich (vgl. § 86,7), z. B.: Μὲ ὅλον τὸν πλοῦτον oder: Μὲ ὅλον ὅτι (εἶναι) πλουσιώτατος δὲν εἶναι εὐτυχής. Trotz ſeines Reichthums, trotzdem er reich iſt, iſt er nicht glücklich.

d. Als Vorſilbe, z. B.: μεταβαίνω ich gehe über (in etwas Andres), Aor. μετέβην, ἡ μετάβασις, Übergang; μετανοῶ, ich ändere meinen Sinn, ἡ μετάνοια, Reue, Buße ꝛc., ἡ μέθοδος (v. ὁδός) die Methode ꝛc.

6. Ὑπέρ:

a. mit Gen. (im gehobenen Stil) = für, zu Gunſten: Ἀπέθανεν ὑπὲρ τῆς πατρίδος = διὰ τὴν πατρίδα (ſ. 2b). Ἔκαμε λόγον ὑπὲρ (Gegenſ. κατὰ, ſ. 4a) τῆς Ἀγγλίας. Er ſprach zu Gunſten England's. Εὔχομαι ὑπὲρ τῆς εὐτυχίας σου. Ich bete für dein Glück. Δὲν ἤθελε τοὺς δύω νὰ πιέσῃ ὑπὲρ τοῦ ἑνός. Er wollte die Zwei nicht drücken, „um Einen zu begünſtigen". (Leſſing Nath. III, 7).

b. mit Acc.: über, — z. B. örtlich, die höhere Lage bezeichnend (auch ἐπάνω ἀπό, ſ. § 79,4d, im gewöhnlichen Leben):

Ὑπὲρ τὸ ἔδαφος, τὴν τράπεζαν, über dem Erdboden, Tisch ꝛc.; Αἱ σφαῖραι ἐσύριζον ὑπὲρ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν. Die Kugeln flogen pfeifend über unsere Köpfe. Dann im Sinne des Übertreffens, Übersteigens: Ἐθαυμάσθη ὑπὲρ πάντας. Er wurde vor Allen (mehr als Alle) bewundert. Ὑπὲρ τὸ μέτρον. Über die Maßen. Ἦσαν ἐκεῖ ἄνδρες ὑπὲρ [oder περισσότεροι ἀπὸ s. § 39,1] τοὺς τριάκοντα. Es waren dort über [mehr als] 30 Männer ꝛc.

c. als Vorsilbe, z. B.: ὑπερβαίνω, ich überschreite, übertreffe ꝛc.; auch nam. vor Adj.: ὑπεράγαθος, ὑπέρκαλος, ὑπέρλαμπρος ꝛc., höchst gut, schön, glänzend ꝛc.

7. Χωρίς, ohne, m. Gen. (im gehobenen Stil), (gewöhnl.) mit Acc. (vgl. § 79,4a), z. B.: Χωρὶς τοῦ πατρός oder τὸν πατέρα ꝛc. und (sprichwörtlich): Χωρὶς πολὺ λεμόνι (Citrone) = ohne Umstände, viel Federlesens, Weiteres ꝛc. Ἡ νύμφη στὰ πεθεριακὰ χωρὶς γαμβρὸν τί θέλει; (⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑ – | ⏑ – ⏑ – ⏑ – ⏑) Was will die Braut im Hause der Schwiegereltern ohne den Bräutigam? ꝛc.

Als Bindewort: χωρὶς νὰ = ohne daß, ohne zu: Ἀπῆλθε χωρὶς νὰ εἰπῇ κανένα λόγον. Er ging fort, ohne ein Wort zu sagen ꝛc. s. 2b.

§ 83. Präpositionen mit dem Genitiv, Accusativ und Dativ.

1. Ἀμφί (vgl. περί, auch vor Vokalen nicht immer apostrophirt) = um, herum (vgl. 4b und § 79,4b), — nur im gehobensten Stil; als Vorsilbe in altgr. Wörtern, wie ἀμφιβάλλω, ich zweifle (Aor. ἀμφέβαλα), ἡ ἀμφιβολία, Zweifel, ἀμφίβολος, zweifelhaft ꝛc.; ἀμφίβιος, beidlebig; τὸ ἀμφιθέατρον, Rundbühne, ἀμφιλογία, Doppelsinn ꝛc.; ἀμφισβητ-ῶ (-έω), ich streite, ἀμφεσβητοῦν ꝛc.

2. Ἐπί (vor Vokalen — je mit dem Spir. lenis oder asper — ἐπ' oder ἐφ') im gehobenen Stil:

a. mit Genit. = auf, an ꝛc. (entsprechend der Frage: wo?): Ἡ ἐφημερὶς κεῖται ἐπὶ τῆς τραπέζης (= ἐπάνω εἰς τὴν τράπεζαν, s. § 79,4d). Die Zeitung liegt auf dem Tisch. Ἔχει διάδημα ἐπὶ τῆς κεφαλῆς, aber z. B. φέσι, καπέλο κ. τ.λ. (ἐπάνω) εἰς τὸ κεφάλι. Er hat ein Diadem, einen Feß (Hut) ꝛc. auf dem Kopf. Ἐπὶ τῆς θαλάσσης, = ἐπάνω — und κοντὰ — εἰς τὴν θάλασσαν, auf — und: an — dem Meer ꝛc. vgl. 3c;

ferner bei Zeitangaben = unter, zur Zeit (des Genannten): Ἐπὶ (= εἰς καιρὸν) τοῦ Κύρου, Καίσαρος ꝛc.

b. mit Dat.: Ἐπὶ τούτῳ, unter dieser Bedingung. Ἐπὶ τούτοις, nach Diesem ꝛc. Λυποῦμαι ἐπὶ τῇ ἀσθενείᾳ [= διὰ τὴν ἀσθένειαν] σας. Ich bin betrübt über Ihre Krankheit

c. mit Acc. = über, auf ꝛc. (entsprechend der Frage wo-

hin?): Ἔῤῥιψε τὸ βρέφος ἐπὶ [= εἰς] τὸ ἔδαφος. Er warf das Kind zu Boden. Τὸ αἷμά του νὰ ἔλθῃ ἐφ' ἡμᾶς [= ἐπάνω μας] καὶ ἐπὶ [ἐπάνω εἰς] τὰ παιδία μας. Sein Blut komme über uns und unsere Kinder. Ἐπὶ [= εἰς] τὴν ἀνατολήν. Gegen (gen) Osten ꝛc.

d. als Vorsilbe, z. B.: ἐπιβαίνω, ich steige auf (Aor. ἐπέβην) auch: ἐπαναβαίνω (Aor.: ἐπανέβην); ἐπανέρχομαι, ich komme zurück (Aor. ἐπανῆλθε); ἐφευρίσκω, ich erfinde (Aor. ἐφηῦρα); ἐφήμερος, eintägig, ἡ ἐφημερίς, Zeitung; ἐφίππιον, das dem Pferde Aufgelegte (Sattel, Decke) ꝛc.; auch ἐφέτος, in diesem Jahr, heuer (obgleich ἔτος mit Spir. lenis).

3. Παρά (vor einem Vokal παρ') im höhern Stil:

a. mit Genit. = von (vgl. § 82,1): Ἔλαβον δῶρον παρ' αὐτοῦ (= ἀπ' αὐτόν), ich bekam ein Geschenk von ihm. Ἐγράφη παρὰ (od. ὑπὸ, s. 6b) αὐτοῦ oder ἀπ' αὐτόν. Es wurde von ihm geschrieben. Τὸ ἤκουσα παρὰ σοῦ (ἀπ' ἐσένα). Ich habe es von dir gehört. Ἔχομεν καὶ παρ' αὐτοῦ μίαν τραγῳδίαν. Wir haben auch von ihm ein Trauerspiel. Παρ' ὧν ποτὲ ἀπάτην δὲν ὑπέστημεν. Von denen wir nie eine Täuschung erfahren haben. Ἀπόφασιν | ἂν παρ' ἐμοῦ ζητῆτε, ὄχι συμβουλήν, | ὑπάγετε. Wenn ihr einen Spruch von mir, nicht einen Rath verlangt, geht! Καθεὶς σας ἔχει παρὰ τοῦ πατρὸς λαβὼν | δακτύλιον. Jeder von euch hat den Ring von dem Vater empfangen.

b. mit Dativ = bei (zu): Ἐπῆγα παρ' αὐτῷ καὶ ἔμεινα παρ' αὐτῷ [= εἰς αὐτόν, beide Mal]. Ich ging zu ihm und blieb bei ihm. Ἡ ἀρετὴ καθιστᾷ ἡμᾶς ἀγαπητοὺς παρὰ Θεῷ καὶ ἀνθρώποις. Die Tugend macht uns bei Gott und Menschen beliebt [εἰς Θεὸν καὶ ἀνθρώπους].

Εἴπατε ὁ ἀληθής
δακτύλιος τὴν χάριν ὅτι κέκτηται
τὸν κατοχόν του παρ' ἀνθρώποις καὶ Θεῷ
ν' ἀναδεικνύῃ ὑπὲρ πάντ' ἀγαπητόν.
A. Rangabé Nath. III, 7 =
Ich höre ja, der rechte Ring
Besitzt die Wunderkraft, beliebt zu machen,
Vor Gott und Menschen angenehm. Lessing.

c. mit Acc., z. B.: Παρὰ [= κοντὰ εἰς, s. § 79,4d] τὴν θάλασσαν, an, bei, neben dem Meer, vgl. auch 2a; ferner: gegen, wider, z. B.: Παρὰ [= ἐναντίον εἰς, κατὰ, s. § 79,4d und § 82,4a] φύσιν, τὸν νόμον ꝛc., gegen die Natur, das Gesetz ꝛc.; s. auch d; e.

d. mit Acc. oder als Konjunktion = außer (vgl. e u. § 79,4b): Οὐδεὶς ἄλλος παρὰ ἐκεῖνον oder ἐκεῖνος. Kein Anderer außer ihm oder außer (als) er ꝛc., vgl. auch παρά = als nach Komparation ꝛc., s. § 39,1, vgl. auch: Δὲν ἀκούεται ἄλλο τι εἰ μὴ ὅτι χθὲς ἐχρεωκόπησεν ὁ δεῖνα. Es wird nichts Andres

gehört als [außer, eigentlich wenn nicht], daß Der und Der Bankrott gemacht und z. B. Τίμα τὴν ἀρετὴν περισσότερον — oder: Προτίμα τὴν ἀρετὴν — παρὰ τὴν ζωήν σου! Achte die Tugend höher als dein Leben ꝛc.

e. bei Zahlbegriffen zur Angabe des daran Fehlenden, davon Ausgenommenen, z. B.: 'Δότε μοι εἴκοσι δραχμάς.' Nὰ εἴκοσι παρὰ μίαν. „Geben Sie mir 20 Drachmen." Hier ſind 19 (20 weniger eine). Εἰς τὰς ὀκτὼ παρὰ δέκα λεπτά. 10 Minuten vor 8 Uhr. Εἶναι ὀκτὼ παρὰ τέταρτον. Es iſt ¾ auf 8 Uhr. Δύω ὧραι παρὰ τρία λεπτά. Es fehlen 5 Minuten an 2 Stunden.

f. als Vorſilbe, z. B.: παρ' ἀλλήλων (ſ. a), neben einander, παράλληλος, gleichlaufend, parallel, παραλληλίζω, παραβάλλω, ich vergleiche (Aor. παρέβαλα), ἡ παραβολή, Vergleichung; παραβαίνω, ich übertrete (Aor. παρέβην); παρακούω, ich mißhöre, mißverſtehe, gehorche nicht ꝛc., παραπολύ, zu viel ꝛc.

4. Περί (nicht apoſtrophirt, vgl. 1)

a. mit Genit. = von, über, den Gegenſtand der Verhandlung zu bezeichnen (vgl. διά m. Acc.): Ὁμιλοῦμεν περὶ τοῦ βασιλέως, περὶ τοῦ πολέμου ꝛc. Wir ſprechen vom König, vom Krieg ꝛc. Αἱ θρησκεται περὶ ὧν σοὶ ἔλεγον. Die Religionen, über die ich mit dir geſprochen ꝛc. Τόσον ἤκουσα περὶ αὐτοῦ [vgl. δι' αὐτόν, ſ. § 82,2b]. Ich habe ſo viel von ihm, über ihn gehört. Τοὺς ἠρώτα περὶ τῶν ἀναγκῶν των. Er fragte ſie nach ihren Bedürfniſſen.

b. mit Acc. (nur noch ſelten, auch im gehobenſten Stil, mit Dat.) = um .. herum, vgl. 1. Φέρει ταινίαν περὶ (oder τριγύρου εἰς, ſ. § 79,4d) τὴν κεφαλήν της. Sie trägt ein Band um ihren Kopf. Ἡ περιέργεια εἶχε πυκνώσει τὸν ὄχλον περὶ αὐτόν. Die Neugier hatte den Volkshaufen um ihn verſammelt ꝛc.

c. als Vorſilbe, z. B. περίεργος, neugierig, intereſſant ꝛc.; περιγράφω, ich ſchreibe um etwas herum, beſchreibe Aor. περιέγραψα, ἡ περιγραφή, Umſchrift, Beſchreibung; περιφέρ(ν)ω, ich führe herum, ἡ περιφέρεια Umkreis, ἡ περιφορά, Umdrehung ꝛc.

5. Πρός: a. mit Genit. = bei, in Schwüren ꝛc.: Πρὸς Θεοῦ [μὰ τὸν Θεόν]! bei Gott ꝛc.

b. mit Dat.: Πρὸς τούτοις = dazu, außerdem, überdies ꝛc. Πρὸς τοῖς ἄλλοις μᾶς εἶπε, zu (außer) dem Übrigen ſagte er uns noch ꝛc., häufiger mit dem Acc. (ſ. c), z. B.: Πρὸς τὸν δακτύλιον | ὁμοίους δύο ἄλλους τῷ παρήγγειλεν. A. Rangabé Nath. III 7. Zu dem Ringe beſtellt er bei ihm noch zwei andere gleiche. 'Επῆγε πρὸς τῷ ποτάμῳ (κοντὰ εἰς τὸν πόταμον). Er ging an den Fluß.

c. mit Acc., die Richtung des Wohin? bezeichnend, z. B.: Πρὸς τὴν θάλασσαν, gegen das Meer hin; nach dem Meer zu. Τὰ παραθύρια βλέπουν πρὸς τὴν δύσιν. Die Fenſter gehen (ſehen) nach Weſten. 'Επῆγε πρὸς (= εἰς) τὸν φίλον του.

Er ging zu seinem Freund. Ἡ ἀγάπη μου πρὸς (oder εἰς) ἐσένα. Meine Liebe zu dir. Ἀποτεινόμενος πρὸς ἐμὲ, μοὶ εἶπεν κ. τ. λ. Sich an mich (zu mir) wendend, sagte er zu mir. Ἀπετάθη — διευθύνθη — πρὸς τὸν βασιλέα. Er wandte sich an den König. Διευθύνθη πρὸς τὴν κατοικίαν μου. Er wandte sich nach meiner Wohnung hin. Ἔῤῥιψε βλέμματα ἀμφίβολα πρὸς τὰ τέσσαρα σημεῖα τοῦ οὐρανοῦ. Er warf zweifelhafte Blicke nach den vier Himmelsgegenden. Ὤμνυε καθεὶς των πρὸς (= εἰς) τὸν δικαστὴν | πῶς τὸν δακτύλιόν του ἀπὸ τῆς χειρὸς | τοῦ πατρὸς εἶχεν. A. Rangabé, Nath. III 7 = Jeder schwur dem Richter, | unmittelbar aus seines Vaters Hand | den Ring zu haben. Οἱ δακτύλιοι | οὐχὶ πρὸς ἔξω, ἔχουν μόνον δύναμιν | πρὸς τὰ ἐντός; ebd. Die Ringe wirken nur zurück [nach innen] und nicht nach außen?

d) als Vorsilbe, z. B.: προσέρχομαι, ich gehe heran (Aor. προσῆλθον); προσκαλῶ, ich rufe herbei ꝛc.

6. Ὑπὸ, vor Vokalen — je mit dem Spir. lenis oder asper — ὑπ' und ὑφ':

a) unter, dem Wo? entsprechend in der ältern Spr. mit Gen. und Dat., wie, dem Wohin? entsprechend, mit Acc.; in der heutigen Spr. jedoch, ohne diese Unterscheidung mit dem Acc. und in der Volksspr. dafür ὑποκάτω εἰς (ἀπό), z. B.: Ὑπὸ (od. ὑποκάτω εἰς) τὸ δένδρον, τὴν γῆν = unter dem — u.: den — Baum; unter der — u.: die — Erde ꝛc.: Ἦσαν — u.: Ἐτέθησαν — ὑπὸ τὰς ἐμὰς διαταγάς. Sie waren (standen) unter meinem Befehl — u.: Sie wurden darunter gestellt. Αἱ Ἰνδίαι εἶναι ὑπὸ τὴν βασίλισσαν τῆς Ἀγγλίας. Indien steht unter der Königin von England. Ὑπὸ τοὺς ὅρους τούτους. Unter diesen Bedingungen. Δὲν δύναμαι νὰ παρέλθω ὑπὸ σιωπὴν τὰ συμβάντα ταῦτα. Ich kann diese Ereignisse nicht mit Stillschweigen übergehen; Ὑφ' ἕν, in Eins.

b) mit Genit. = von, namentlich bei Passiven, entsprechend dem akt. Subj. (in der gewöhnl. Sprache ἀπὸ mit Acc., s. § 82,1): Τὸ βιβλίον εἶναι γεγραμμένον ὑπὸ τοῦ καθηγητοῦ (ἀπὸ τὸν καθηγητήν). Das Buch ist von dem Professor geschrieben. Συλλογὴν ποικιλῶν ποιημάτιων ὑπὸ Α. Σούτσου. Eine Sammlung verschiedener Gedichte von A. Sutsos. Ἐστάλη ὑπὸ τοῦ δεῖνος (ἀπὸ τὸν δεῖνα). Er wurde von Dem und Dem geschickt.

c) als Vorsilbe, z. B.: ὑπακούω ich gehorche, ἡ ὑπακοή, der Gehorsam ꝛc.; ὑπογράφω, ich unterschreibe (Aor. ὑπέγραψα), τὸ ὑπόγραμμα, Unterschrift ꝛc.; ὑφορῶμαι, wie ὑποπτεύω, ich habe Verdacht (v. altgr. ὁράω, ὀπτεύω — wie lat. suspicio, — vgl. ἡ ὅρασις, ὄψις, das Gesicht, ὁ ὀφθαλμός = τὸ ὀμμάτιον, das Auge ꝛc.)

§ 84. Übungen zu den Präpositionen (alphabetisch nach dem Deutschen).

1. An: Ich schreibe an meinen Freund.
Γράφω εἰς τὸν φίλον μου.

Ich lehne mich an die Mauer.
Στηρίζομαι εἰς τὸ τεῖχος.

Am, ans Meer; — vgl. im, ins Meer.
Κοντὰ (πλησίον, σύμμα εἰς τὴν θάλασσαν, — vgl.: εἰς τὴν θάλασσαν.

Er faßte (nahm) mich an (bei) der Hand. Ich packte ihn an (bei) der Kehle.
Μὲ ἔπιασεν ἀπὸ τὸ χέρι. Τὸν ἥρπαξα ἀπὸ τὸν λαιμόν.

An welcher Krankheit ist er gestorben? Am Fieber.
Ἀπὸ ποίαν ἀσθένειαν ἀπέθανε; Ἐκ πυρετοῦ.

Ich erkenne ihn an der Stimme.
Τὸν γνωρίζω ἀπὸ τὴν φωνήν (gehoben: ἐκ τῆς φωνῆς).

An jenem Tage. An jedem (oder: Jeden) Sonntag.
(Κατὰ) τὴν ἡμέραν ἐκείνην. Κατὰ (κάθε) κυριακήν.

An 3000.
Εἰς (oder σχεδὸν) τρεῖς χιλιάδες. Εἰς τριςχιλίους. Σχεδὸν (ὡς) τριςχίλιοι.

Am 12. November.
(Εἰς) τὴν δωδεκάτην τοῦ Νοεμβρίου.

Der Mangel an dem (oder: des) zum Leben Nothwendigen.
Η στέρησις τῶν πρὸς τὸ ζῆν ἐπιτηδείων.

Daran liegt mir Nichts.
Δὲν μὲ μέλει δι' αὐτό.

2. (An)statt s. § 79,2.

3. Auf (s. § 83,2a u. c).

Ein alter Mann mit einer Brille auf der Nase, den Kopf auf die Hand gestützt, warf einen verächtlichen Blick auf den Soldaten.
Γέρων τις μὲ ὀμματοϋάλια ἐπὶ τῆς ρινός, τὴν κεφαλὴν ἐστηριγμένην ἐπὶ τῆς χειρὸς ἔχων, ἔῤῥιψε βλέμμα περιφρονητικὸν ἐπὶ τοῦ στρατιώτου (oder εἰς τὸν στρατιώτην).

Sie borgten sich Geld zu 30 Procent auf ihre Monatsgage.
Ἐδανείσθησαν πρὸς τριάκοντα τοῖς ἑκατὸν ἐπὶ τοῦ μηνιαίου μισθοῦ των.

Auf dein Wohl!
Εἰς τὴν ὑγείαν σου!

Ich verlasse mich auf dich und dein Versprechen.
Ἐμπιστεύομαι εἰς ἐσένα καὶ εἰς τὴν ὑπόσχεσίν σου.

Sagen Sie mir auf Gewissen ꝛc.
Εἰπέτε μοι ἐν συνειδήσει (εὐσυνειδότως).

Auf Regen folgt Sonnenschein.
Ὕστερα ἀπὸ τὴν βροχὴν φαίνεται ὁ ἥλιος.

Auf den Waffenstillstand folgte der Friede.
Κατόπι τῆς ἀνακωχῆς ἐπῆλθεν ἡ εἰρήνη.

Auf künftigen Sonntag, auf morgen. Εἰς τὴν ἐρχομένην κυριακήν, εἰς αὔριον.

Auf 3 Wochen, 2 Monate ꝛc. Διὰ τρεῖς ἑβδομάδας, δύω μῆνας.

Auf diese Art, Weise. Μὲ τοῦτον τὸν τρόπον.

Aufs schönste, beste (s. § 40). Κάλλιστα, ἄριστα.

Die Franzosen hatten das Fort aufs stärkste befestigt. Οἱ Γάλλοι ὠχύρωσαν τὸ φρούριον ἰσχυρώτατα.

Auf alt- und neugriechisch. Ἑλληνικὰ καὶ νεοελληνικά (Γραικικά, Volksspr. Ῥωμαΐϊκα).

Auf Befehl des Königs. Κατὰ τὴν προσταγὴν (διαταγὴν) τοῦ βασιλέως, auch: Διαταγῇ κ. τ. λ. Διὰ βασιλικοῦ διατάγματος.

¾ auf 8 Uhr. Ὀκτὼ παρὰ τέταρτον.

4. Aus:

Ich komme aus England. Ἔρχομαι ἐκ τῆς Ἀγγλίας, ἀπὸ τὴν Ἀγγλίαν.

Die aus mehr als 3 Ziffern bestehenden (zusammengesetzten) Zahlen. Οἱ ἐκ περισσοτέρων τῶν τρίων ψηφίων συγκείμενοι ἀριθμοί.

Aus (von) Gold gemacht. Κατεσκευασμένος ἐκ χρυσοῦ, ἀπὸ μάλαγμα.

Aus Furcht. Ἀπὸ oder διὰ φόβον.

5. Außer ꝛc., s. § 79,4b u. § 83,3d, auch § 39,1.

Außer(halb) der Stadt. Ἔξω oder ἐκτὸς τῆς πόλεως. Ἔξω ἀπὸ τὴν πόλιν.

Wer außerhalb des Reigens steht, Der weiß der Lieder viele. (Sprichwort). Ὅπ' εἶν' ἀπ' ἔξω τοῦ χοροῦ, πολλὰ τραγούδια ξεύρει (παροιμία).

Außer den in der Straße versammelten Myriaden noch viel tausend Köpfe. Ἐκτὸς τῶν εἰς τὴν πλατείαν συνηθροισμένων μυριάδων πολλαὶ ἄλλαι χιλιάδες κεφαλῶν.

In und außer dem Dienst. Ἐντὸς καὶ ἐκτὸς τῆς ὑπηρεσίας.

Niemand außer dir (du). Κανένας παρὰ ἐσένα οὐ. σύ.

6. Bei.

Gestern war ich bei Ihrem Bruder. Ἐχθὲς ἤμουν εἰς τὸν ἀδελφόν σου auch (s. § 81,2b) εἰς τοῦ ἀδελφοῦ σου, — geh oben παρὰ τῷ ἀδελφῷ σου.

Ich saß bei (neben) deinem Bruder. Ἐκαθήμην παρὰ τῷ ἀδελφῷ σου, gew.: πλησίον (οὐ. κοντὰ) εἰς τὸν ἀδελφόν σου.

Der Stuhl steht bei (neben) dem Tisch.

Bei diesen Worten unterbrachen ihn die Trommeln.

Bei dieser Frage fühlte er Mitleid.

Gleich beim Erscheinen fanden die Oden des Christopulos allgemein großen Beifall.

Er hat vielen Beifall beim König.

Ich habe meine Uhr nicht bei mir.

Er packte ihn bei (an) den Haaren.

Bei Gott!

Bei all seinem Reichthum ist er nicht glücklich, (vgl. trotz, ungeachtet § 82,5c).

Zwei bei zwei (s. § 46,1).

7. Binnen 3 Tagen, s. innerhalb.

Τὸ κάθισμα στέκεται κοντὰ εἰς τὴν τράπεζαν, πλησίον τῆς τραπέζης.

Εἰς αὐτὰς τὰς λέξεις τὸν διέκοψαν τὰ τύμπανα.

Εἰς ταύτην τὴν ἐρώτησιν ἠσθάνθη συγκίνησιν.

Ἅμα (s. § 86,6) φανεῖσαι [Partic. Aor.] αἱ ᾠδαὶ τοῦ Χριστοπούλου ἔλαβον κοινῶς μεγάλην ὑπόληψιν.

Ἔχει πολλὴν ὑπόληψιν εἰς τὸν βασιλέα.

Δὲν ἔχω τὸ ὡρολόγιόν μου μαζί μου.

Τὸν ἔπιασεν ἀπὸ τὰ μαλλιά.

Μὰ τὸν Θεόν, πρὸς τοῦ Θεοῦ! (s. § 83,5a).

Μὲ ὅλον τὸν πλοῦτόν του δὲν εἶναι εὐτυχής.

Δύο ἀνὰ (oder ἀπὸ) δύο.

Εἰς τρεῖς ἡμέρας oder εἰς διάστημα (oder ἐντὸς) τριῶν ἡμερῶν.

8. Bis, s. § 79,4c; § 82,3; ferner nach Negationen wie außer (s. 5); aber im Sinne des Mit-Eingeschlossenen, z. B.:

Ich dächte, | daß die Religionen, die ich dir | genannt, doch wohl zu unterscheiden wären, | bis auf die Kleidung, bis auf Speis' und Trank. Lessing, Nath. III, 7.

Θαρρῶ πῶς αἱ θρησκεῖαι περὶ ὧν σοὶ ἔλεγον | εὐκόλως ἀπ' ἀλλήλων διακρίνονται | ὡς ἔτι καὶ εἰς βρῶσιν, πόσιν κ' ἔνδυσιν. A. Rangabé, (s. Theil IV).

9. Diesseits und jenseits (s. 17) des Flusses.

Ἀπὸ τούτου καὶ ἀπ' ἐκείνου τοῦ μέρους τοῦ ποταμοῦ.

10. Durch s. § 82,2a, b, z. B.:

Sie verkünden es durch die Zeitungen ꝛc.

Διὰ (oder διὰ μέσου) τῶν ἐφημερίδων τὸ κηρύττουσι ꝛc.

11. Entgegen = gegen, wider, s. § 82,4a, § 83,3e; ferner = zur Begegnung

εἰς ἀπάντησίν (συνάντησίν) τινος.

12. Für = anstatt (§ 9,2);

Wie viel haben Sie für das Buch bezahlt?

Πόσον ἐπληρώσατε διὰ τὸ βιβλίον;

Ein Recept, Arzenei für den Kranken.

Συνταγή, ἰατρικὸν διὰ τὸν ἀσθενῆ.

Gefahr für ihn. Κίνδυνος δι' αὐτόν.

Der Tod fürs Vaterland (§ 82,2b, § 83,3a). Ὁ θάνατος διὰ τὴν πατρίδα, ὑπὲρ τῆς πατρίδος.

Dafür bürge ich Ihnen. Περὶ τούτου σᾶς ἐγγυῶμαι.

Ein junger Mann als Werber wirbt für sich selber. Ἄγουρος προξενητὴς γυρεύει διὰ (od. γιὰ) λόγου του. (Sprchw.).

Ich für mein Theil. Ἐγὼ ἐκ μέρους μου.

Für jetzt ..., für die Zukunft aber. Κατὰ τὸ παρὸν ..., εἰς δὲ τὸν μέλλοντα χρόνον od. εἰς δὲ τὸ ἑξῆς.

Tag für Tag. Καθ' ἡμέραν od.: Κάθε ἡμέραν.

Er sagte Das für sich (vor sich hin). Ἔλεγε ταῦτα καθ' ἑαυτόν.

Er verkaufte die Kuhmilch für (um, zu) 8 Drachmen die Oka. Ἐπώλει τὸ ἀγελαδινὸν γάλα ὀκτὼ δραχμὰς τὴν ὀκᾶν ꝛc.

13. Gegen, s. entgegen; ferner

Gegen, gen Osten ꝛc., Himmel. Πρὸς, εἰς τὴν ἀνατολὴν κ. τ. λ., τὸν οὐρανόν.

Wer gegen den Himmel speiet, speiet sich ins Gesicht. Ποῦ φτεῖ (εἰς) τὸν οὐρανόν, φτεῖ (εἰς) τὰ μοῦτρά του (Sprichwort).

Seine Liebe gegen mich (zu mir). Ἡ ἀγάπη του πρὸς (εἰς) ἐμέ.

Gegen (um) 9 Uhr. Περὶ, εἰς τὰς ἐννέα.

14. Gegenüber s. § 79,4d.
Gemäß s. § 82,4b.

15. In s. § 80,1; § 81,2, z. B.:

Ich war im und: Ich ging ins Theater ꝛc. Ἤμην (παρευρέθην) — und: Ἐπῆγα — εἰς τὸ θέατρον.

In einem Jahr ꝛc. s. 16. Εἰς ἕνα χρόνον, auch

In ganz Griechenland. Καθ' ὅλην τὴν Ἑλλάδα.

Im Anfang. Κατ' ἀρχάς.

Im Vorbeigehen. Κατὰ παραδρομήν.

Sie kehrt in ihre (nach ihrer) Heimat zurück. Ἀναχωρεῖ διὰ (εἰς) τὴν πατρίδα της;

ferner z. B.:

Geht er in Stiefeln oder in Pantoffeln? Πηγαίνει μὲ — od. besser: φορεῖ — ὑποδήματα ἢ παπούτσια;

Er träumt im Wachen. Er liest im Gehen. Ὀνειρεύεται ἀγρυπνῶν (Partic.) Ἀναγινώσκει περιπατῶν (τας) κ. τ. λ.

Ich lese in der Zeitung. Ἀναγινώσκω τὴν ἐφημερίδα.

Er blätterte in seinem dicken Rechnungsbuch ꝛc. — Ἐφυλλολόγει τὸ ὀγκωδέστατον αὐτοῦ κατάστιχον κ. τ. λ.

Er starb in Folge der Kriegsstrapazen. — Ἀπέθανε κατὰ συνέπειαν τῶν κακουχιῶν τοῦ πολέμου.

16. Innerhalb der Stadt ꝛc. — Ἐντὸς τῆς πόλεως od. μέσα εἰς τὴν πόλιν.

Innerhalb eines Jahrs (s. 15). — Εἰς διάστημα ἑνὸς ἔτους.

17. Jenseit des Flusses (s. 9). — Πέραν τοῦ ποταμοῦ.

18. Kraft, laut s. § 82,4b.

19. Mit s. § 82,5 und § 80,2; auch z. B.:

Ein Soldat mit 3 Wunden auf dem Leibe ꝛc. — Στρατιώτης τρεῖς ἐπὶ τοῦ σώματος φέρων (od. ἔχων) πληγάς st. μὲ τρεῖς πληγάς ꝛc.

Mit der Zeit. — Μὲ καιρόν od. Ἀγάλ' ἀγάλια (nach und nach ꝛc.).

20. Mittels, vermittels s. § 82,2a.

22. Nach, zeitlich s. § 82,5b (μετὰ u. ὕστερα ἀπό) und örtlich ꝛc. (s. § 81,2, § 82,3b, § 83,5c), εἰς, διά, πρός ꝛc.; ferner = gemäß ꝛc. (s. § 82,4b); auch: Seinem Gewerbe nach, ἐξ ἐπαγγέλματος § 79,3).

22. Neben s. § 79,4d; nebst, § 79,4f; oberhalb § 79,4d; ohne, § 79,4a und § 82,7; sammt (mit), § 82,5; seit § 82,1, z. B.: Seit vielen Jahren, ἀπὸ πολλῶν ἐτῶν (od. πολλὰ ἔτη); statt, s. § 79,2; trotz = ungeachtet (s. 25) od. wie (ὡς, καθως, ὡςάν, σάν).

23. Über, z. B. (§ 79,4a und § 82,6b).

Über dem — und den — Tisch. — Ἐπάνω εἰς τὴν τράπεζαν κ. τ. λ.; ὑπὲρ τὴν τράπεζαν κ.τ.λ.

auch zeitlich:

Wir sprachen über Tisch (während des Essens) darüber. — Ὡμιλήσαμεν διὰ τοῦτο oder περὶ τούτου (s. u.) ἐπάνω εἰς τὸ γεῦμα, τὸ δεῖπνον od. εἰς καιρὸν τοῦ γεύματος, τοῦ δείπνου od. (Partic.): γευματίζοντες, δειπνοῦντες.

Ich schlage den einen Fuß über den andern. — Ἔχω τὸν ἕνα πόδα ἐπὶ τοῦ ἄλλου od. ἐπάνω εἰς τὸν ἄλλον (σταυρώνω τὰ ποδάρια).

Er sitzt über den Büchern und liest ꝛc. — Κάθηται ἐπάνω εἰς (od. μὲ) τὰ βιβλία καὶ διαβάζει κ. τ. λ.

Eine Stadt, über die hinaus die Eisenbahn nicht ging (s. 17). — Πόλις, ἧς πέραν ὁ σιδηρόδρομος δὲν ἐπροχώρει κ. τ. λ.

Ich gehe über den Fluß, die Straße. — Περνῶ εἰς τὸ ἄλλο (εἰς ἐκεῖνο τὸ) μέρος τοῦ ποταμοῦ, τῆς στράτας.

Ein Haſe lief uns über den Weg ꝛc. — Λαγὸς ἐπέρασε ἀπὸ τὸν δρόμον μας.

ferner (ſ. § 82,2b und § 83,4a.):

Ich freue mich, grämе mich, weine, zürne ꝛc. über Etwas ꝛc.; aber: Ich lache, ſcherze, ſpotte über Etwas. — Χαίρω, λυποῦμαι, κλαίω, θυμόνω διά τι κ. τ. λ.; (περι)γελῶ, (περι)παίζω ꝛc. μὲ κάτι.

Sie ſtritten über den Vorrang. — Ἐμάλωσαν διὰ τὴν προτίμησιν (περὶ τῆς προτιμήσεως).

Ich ſpreche, unterhalte mich, ſchreibe ꝛc. über Etwas. — Ὁμιλῶ, διαλέγομαι, γράφω κ. τ. λ. διά τι oder περί τινος πράγματος.

Ich wundere mich darüber. — Θαυμάζω δι' αὐτό.

Unterhaltungen über das Ereignis. — Συνδιαλέξεις περὶ τοῦ συμβάντος (διὰ τὸ συμβάν).

Ich habe es über die vielen Arbeiten vergeſſen ꝛc. — Τὸ ἐλησμόνησα διὰ τὰς πολλὰς ἐργασίας (διὰ ταῖς πολλαῖς δουλειαῖς), ἕνεκα τῶν πολλῶν ἐργασιῶν.

Übers Jahr (ſ. § 82,6b). — Μεθ' (od. ὕστερα ἀπὸ) ἕνα χρόνον.

Heute über 8 Tage. — Ἀπὸ τὴν σήμερον ὀκτὼ ἡμέρα(ι)ς.

Sie werden über Gebühr gerühmt. — Ὑπὲρ ἀξίαν φημίζονται.

Über (= mehr, länger als) ein Jahr, (ſ. § 82,6b). — Ὑπὲρ (od. περισσότερον ἀπὸ αυφ παρ' ἐπάνω ἀπὸ) ἕνα χρόνον.

Die Wechsler verlangten eine Drachme über den Werth für jedes Goldſtück ꝛc. — Μίαν δραχμὴν περιπλέον τῆς ἀξίας ἐζήτουν οἱ ἀργυραμοιβοὶ διὰ καθὲν χρυσοῦν νόμισμα κ. τ. λ.

Den Tag über. — (Δι') ὅλην τὴν ἡμέραν.

und in Ausrufen mit bloßem Acc. oder Gen.:

O über den Einfältigen! ꝛc. — Ὦ τὸν ἀνόητον!

Pfui, über die Verleumdung! — Φεῦ τῆς συκοφαντίας!

24. Um örtlich: um .. herum, ſ. § 79,4b und § 83,1 und 4b; ferner: um, um...willen (vgl. über, wegen, für und § 82,2) z. B.:

Ich bitte ꝛc., bemühe mich ꝛc., grämе mich, bin betrübt ꝛc., zanke, ſtreite, kämpfe ꝛc. um Etwas. — Παρακαλῶ κ. τ. λ., προσπαθῶ κ. τ. λ., λυποῦμαι, θλίβομαι κ. τ. λ., μαλόνω, πολεμῶ, φιλονεικῶ διά τι.

Um Gott(es willen). — Διὰ τὸν Θεόν, διὰ τὴν ἀγάπην τοῦ Θεοῦ.

Um der Ehre willen ꝛc. Διὰ τὴν τιμήν (τῆς τιμῆς — χάριν, ἕνεκα) κ. τ. λ.

Dies sind die Früchte von den Bemühungen der Regierung um (oder für) den griechischen Handel. Αὐτὰ εἶναι οἱ καρποὶ τῶν ὑπὲρ τοῦ Ἑλληνικοῦ ἐμπορίου προσπαθειῶν τῆς Κυβερνήσεως.

Um 9 Uhr (s. § 46,3). Εἰς (περὶ) τὰς ἐννέα.

Um Mitternacht. Πρὸς (περὶ) τὰ μεσάνυκτα.

Um dieselbe (zurselben) Zeit Εἰς (κατὰ) τὸν αὐτὸν χρόνον.

Das Kapital der Einkünfte wird um einige Tausend geringer. Ἐλαττοῦται (ἐλαττόνεται) κατά τινας χιλιάδαις τὸ κεφάλαιον τῶν εἰσοδημάτων.

(Um) 2 Drachmen billiger, theurer. (Um) ein Pfund schwerer. (Um) so viel besser, größer ꝛc. (Κατὰ) δύω δραχμὰς εὐθηνότερος, ἀκριβότερος. Μίαν λίτραν βαρύτερος. Τόσον καλλήτερον, μεγαλήτερον κ. τ. λ.

Einen Tag um den andern (= alle 2 Tage). Κάθε δύω ἡμέρας.

25. Ungeachtet s. § 82,5c.

26. Unter örtlich ὑποκάτω (s. § 79,4d) und ὑπὸ (s. § 83,6a), auch — übertragen — κατώτερος m. Genit. ꝛc. (s. §§ 38, 39 u. 40, Schluß), z. B.:

Das ist unter meiner Würde. Τοῦτο εἶναι κατώτερον τῆς ἀξίας μου.

Die Stadt hat unter 10000 Einwohner. Ἡ πόλις ἔχει ὀλιγωτέρους ἀπὸ δέκα χιλιάδας κατοίκων.

ferner = zwischen (frz. parmi, s. § 79,4e).

Unter Jak. Rhisos' Schriften wird die „Truthenne" ausgezeichnet. Μεταξὺ τῶν συγγραμμάτων τοῦ Κ. Ἰακώβου Ῥίζου διακρίνεται ἡ Κούρκα.

Er saß unter den Kindern. Ἐκάθητο (ἀνα)μεταξὺ (oder ἀνάμεσα) εἰς τὰ παιδία ꝛc.

Ferner = mit (s. § 82,5a), z. B.:

Unter vielen Schmerzen. Μετὰ πολλῶν πόνων od. Μὲ πολλοὺς πόνους.

Unter vielem Lachen rief er ꝛc. Μὲ πολλὰ γέλοια (od. Partic.:) πολὺ γελῶν(τας) ἐφώναξε κ. τ. λ.

Unter diesem Vorwande ging er fort. Μὲ τὴν πρόφασιν ταύτην od. (gehoben): Ἐπὶ τῇ προφάσει ταύτῃ od. Ταῦτα προφασιζόμενος, ἀνεχώρησε.

Er hat unter meinem (oder auf meinen) Namen Geld geborgt. Ἐδανείσθη ἄσπρα μὲ (oder εἰς) τὸ ὄνομά μου, ὑπὸ τὸ ὄνομά μου.

Unterm 6. d. M. schrieb ich Ihnen ꝛc. Εἰς τὰς ἓξ τοῦ παρόντος μηνὸς σᾶς ἔγραψα κ. τ. λ.

ferner zeitlich = während ꝛc.:

Unter der Predigt, der Kirche, (dem Gottesdienſt), dem Eſſen. Εἰς (τὸν) καιρὸν τῆς διδαχῆς, τῆς λατρείας, τοῦ γεύματος.

Unter (der Regierung des) Cyrus. Εἰς τὸν καιρὸν (od. ἐπὶ, ſ. § 83,2) τοῦ Κύρου. Εἰς τὸν καιρὸν ὅταν ὁ Κῦρος ἐβασίλευσε.

27. (Ver)mittels, ſ. § 82,2a. Vermöge, ſ. ebd. u. 4b.

28. Von ſ. § 82,1, vgl. auch § 39,2; 79,3; 83,3a u. 6b; ferner §§ 82,2b u. 83,4a; 89,2; ferner z. B. auch:

Ein Gedicht von Alexander Sutſos. Ποίημα τοῦ Ἀλεξάνδρου Σούτσου.

Der Kaiſer von Deutſchland und König von Preußen. Ὁ Αὐτοκράτωρ τῆς Γερμανίας καὶ βασιλεὺς τῆς Πρωσσίας.

Wien iſt die Hauptſtadt von Öſterreich. Ἡ Βιέννα εἶναι ἡ πρωτεύουσα (ἡ μητρόπολις) τῆς Αὐστρίας.

Ein Greis von 80 Jahren ꝛc. Γέρων ὀγδοήκοντα χρόνων (ὀγδοηκοντούτης) κ. τ. λ.

Das Café —, die Straße war voll von Menſchen ꝛc. Τὸ καφενεῖον ἦτον πλῆρες ἀνθρώπων. Ἡ πλατεῖα ἔβριθε (Impf. v. βρίθω) πλήθους ꝛc.

Wie viele von ſeinen Schiffen ſind zu Grunde gegangen! wie viele von ſeinen Schuldnern ſind verloren! ꝛc. Πόσα πλοῖά του ἐπνίγησαν! πόσοι χρεῶσταί του ἐχάθησαν! κ. τ. λ.

Klein von Statur. Μικρὸς τὸ ἀνάστημα.

Wo du hörſt von vielen Kirſchen, nimm dir mit ein kleines Körbchen. Ὅπ' ἀκούεις πολλὰ κεράσια, βάστανε μικρὸ καλάθι (Sprichw.).

Von Stunde zu Stunde. Ὥραν τὴν ὥραν.

Von Tage zu Tage. Ἀφ' ἡμέρας εἰς ἡμέραν.

29. Vor, örtlich, ſ. § 79,4d, z. B.:

Vor der Thür. Ἐμπρὸς τῆς θύρας, ἐμπρὸς εἰς τὴν θύραν.

Er ſah nur einige Schritte vor ſich die blutige Guillotine aufgerichtet. Εἶδε βήματα μόνον τινὰ ἐμπρός του ἱστάμενον τὴν αἱματηρὰν λαιμητόμον.

Vor uns lag Metz. Ἐμπρὸς ἡμῶν ἔκειτο τὸ Μέτς.

Er ſtieß mich vor die Thür. Μ' ἐδίωξε ἐμπρὸς εἰς τὴν θύραν.

Ferner zeitlich πρό, ſ. § 79,1; auch (ſ. § 79,4e):

Vor dem Winter. Πρὶν τοῦ χειμῶνος oder πρὸ τοῦ ἀπὸ τὸν χειμῶνα.

5 Minuten vor 12 Uhr. Δώδεκα παρὰ (ſ. § 83,3c) πέντε λεπτά.

Vor der Zeit gealtert. Παρακμάσας παρ' (ſ. §83,3c) ὥραν ꝛc.; — auch: Φοβοῦμαι αὐτόν.

Ich fürchte — mich vor ihm (oder —: ihn).

Ich ſchütze dich vor ihm, davor. Σὲ σκεπάζω, φυλάττω ꝛc. ἀπ' αὐτόν, ἀπ' αὐτό.

Ich hüte mich vor ihm, davor ꝛc. Φυλάττομαι ἀπ' αὐτόν, ἀπ' αὐτό.

Er zittert vor Furcht, vor Kälte, weint vor Schmerz, erröthet vor Scham, wird ohnmächtig vor Wonne, ſtirbt vor Hunger. Τρέμει ἀπὸ (ſ. § 82,1, vgl. § 79,3) φόβον, ἀπὸ ψῦχος, κλαίει ἀπὸ λύπην, κοκκινίζει ἀπ' ἐντροπήν, λειποθυμεῖ (λειποψυχεῖ) ἀπὸ ἡδονήν (ἐκ τῆς ἡδονῆς), ἀποθνήσκει ἀπὸ τὴν πεῖναν.

Er kann vor Sorgen nicht ſchlafen. Δὲν ἠμπορεῖ νὰ κοιμηθῇ διὰ τὰς φροντίδας ꝛc.

30. Während, vgl. 26 (Schluß) und 33.

31. Wegen, vgl. §§ 79,4g; 82,2b.

32. Wider ſ. 11.

33. Zu ſ. § 81,2, vgl. § 83,5c, z. B.:

Er ging, kam zu mir. Ἐπῆγεν, ἦλθεν εἰς (πρὸς) ἐμέ.

Ich gehe zu Bett. Πηγαίνω εἰς τὸ κρεββάτι.

Er fiel dem König zu Füßen. Ἔπεσεν εἰς τοὺς πόδας τοῦ βασιλέως.

Ich lade dich zur Hochzeit ein. Σὲ καλῶ εἰς τὸν γάμον.

Er wurde wegen Mordes zum Tode verurtheilt. Κατεδικάσθη διὰ φόνον εἰς θάνατον.

Die Liebe der Eltern zu den Kindern. Ἡ ἀγάπη τῶν γονέων εἰς (πρὸς) τὰ παιδία.

Iß Brot zum Fleiſch. Φάγε ψωμὶ μὲ τὸ κρέας, ἐκτὸς τοῦ κρέατος, gehoben: παρὰ τῷ κρέατι.

Zur Zeit (vgl. während) des Krieges. Εἰς (τὸν) καιρὸν τοῦ πολέμου.

Zu jener Zeit. Εἰς oder κατὰ (§ 82,4b) τὸν καιρὸν ἐκεῖνον.

Zu (in) Leipzig. Εἰς τὴν Λειψίαν, ἐν (τῇ) Λειψίᾳ.

Zu Waſſer und zu Lande. Διὰ θαλάσσης καὶ διὰ στερεᾶς (ξηρᾶς), κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν.

Ich habe Euch zum Rock, die Elle zu zwei Thaler gekauft. Ἠγόρασα ῥοῦχον δι' (ἓν) φόρεμα, τὴν πήχην δύο τάληρα (auch mit vorgeſetztem πρός, ἀπό).

Sie verkaufen die Oka zu 10 Drachmen ꝛc. Πωλοῦσι τὴν ὀκᾶν δέκα δραχμάς κ. τ. λ.

Zum Fenſter, zur Thür hinaus ꝛc. Ἀπὸ τὸ παραθύρι, τὴν θύραν, πόρταν κ. τ. λ.

Zum Glück, Unglück (glücklicherweiſe) ꝛc. Κατ' εὐτυχίαν, κατὰ δυστυχίαν κ. τ. λ.

Zum Beiſpiel. Παραδείγματος (λόγου) χάριν.

Auch ohne Präp. im Griechiſchen:

Stoff zu einem Schauſpiele ꝛc. Ὕλη δράματος ꝛc.

Der Vater will ihn zum Schwiegerſohn. Γαμβρὸν τὸν θέλει ὁ πατήρ.

Der Kaiſer hat ihn zum Officier gemacht, ernannt, befördert. Ὁ Αὐτοκράτωρ τὸν ἔκαμε (ὠνόμασε) ἀξιωματικόν (τὸν ἐπροβίβασεν εἰς ἀξιωματικόν).

Er wurde vom Kaiſer zum Officier ernannt, befördert ꝛc. Ὑπὸ τοῦ Αὐτοκράτορος αὐτὸς ὠνομάσθη ἀξιωματικός (ἐπροβιβάσθη εἰς ἀξιωματικόν) κ. τ. λ.

Ich danke Ihnen zum ſchönſten (ſchönſtens, ſ. § 40,2) Σᾶς εὐχαριστῶ, πάρα πολύ κ. τ. λ.

34. Zufolge ſ. § 82,4b, vgl. in Folge 15. — Zuwider ſ. 11. — Zwiſchen, ſ. § 79,4e.

§ 85. Adverbia, Ἐπιῤῥήματα.

1. der Art und Weiſe, ſ. § 40, ferner z. B.: Πῶς; wie? οὕτως, ἔτσι, ſo; ὡς, καθώς, ὅπως, ſo wie. Πῶς εἶσθε; Ἔτσι κ' ἔτσι. Wie befinden Sie Sich? So, ſo ꝛc.

ἴσα, grade (eben) ſo, auch: gradeaus; ἴσ(ι)α ἴσ(ι)α genau ſo, richtig.

ἀλλέως, anders; καλά, καλῶς, ſchön, wohl, vgl. auch εὖ in Zuſammenſetzungen und als Zuruf. εὖγε! bravo ꝛc.

2. der Zeit, z. B.: πότε; wann? ποτέ, nie (οὐδέποτε). Ποτέ μου δὲν τὸ εἶδα, ich habe es nie in meinem Leben geſehen ꝛc.; ποτὲ καὶ ποτέ, dann und wann; τότε, damals; ἔκτοτε, ſeitdem; πάντοτε, ἀεί, immer (εἰς ἀεί, auf immer); ὁλοένα (ὁλονέν), ἀκαταπαύστως, fortwährend, unaufhörlich ꝛc.; τώρα, jetzt; ἔπειτα, dann, nachher; εἰς τὸ ἑξῆς, ins künftige, künftig; εὐθύς, ἀμέσως, gleich, ſofort; ἀκόμ-η, -α, noch; ἤδη, ſchon; πρίν, προτοῦ, früher, vordem (auch präpoſitionsartig, z. B. πριν τοῦ πολέμου, προτοῦ ἀπὸ τὸν πόλεμον, vor dem Kriege, vgl.: ὕστερ-ον(-α), ſpäter ꝛc.; ὕστερα ἀπὸ τὸν πόλεμον, nach dem Kriege) ꝛc. —

σήμερ-ον(-α Volksſpr.), heute, σήμερον ὀκτώ, (δεκαπέντε), heute in 8 (14) Tagen ꝛc.; ἀπόψε, heute Abend, dieſe Nacht (eig.: von geſtern — auf heute, ſ. altgr. ὀψέ); χθές, (ἐ)χθές, geſtern, προχθές, vorgeſtern (jüngſt, neulich, vor Kurzem = νεωστί, πρὸ ὀλίγου); αὔριον morgen, μεθαύριον, übermorgen (nächſtens, bald = μετ'

ὀλίγον, ὀγλίγωρα ꝛc.); πρωΐ, ταχύ, τὸ ταχύ, ταχὺ ταχύ, früh Morgens; ἀργά, βράδυ, Volksſpr. βραδύ, ſpät Abends ꝛc. — ἐφέτος (τῆτες), dies Jahr, heuer; πέρυσι, vor'm Jahr, voriges Jahr; τοῦ χρόνου, künftiges Jahr ꝛc.

3. Des Orts: ποῦ; wo, wohin? ἀπὸ ποῦ; (πόθεν;) von wo? woher (von wannen); ὅπου oder ποῦ, da, wo; ποὺ καὶ πού hier und da (dann und wann); ἐδώ, (geboben: ἐνταῦθα), hier, hierher; ἐντεῦθεν, von hier (ἀπ' ἐδώ); ἐκεῖ, dort, da, dorthin; ἀπ' ἐκεῖ (ἐκεῖθεν) von dort; ἐδὼ καὶ ἐκεῖ, hin und her; παντοῦ, πανταχοῦ, überall, allerwärts ꝛc.; οἴκοι, daheim und οἴκαδε, heim (= zu und nach Hauſe, εἰς τὸ σπῆτι) ꝛc.; ferner — auch präpoſitionsartig, ſ. § 79,4d ꝛc. — μακράν, fern (ἀπὸ); πλησίον, nahebei; ἄνω, ἐπάνω, oben; (ὑπο)κάτω, unten; ἐμπρός ꝛc., vorn; ὀπίσω, hinten, zurück; ἐντός, innen, drinnen; ἐκτός, draußen ꝛc.

4. Verſchiedene Adverbia:

ναί, μάλιστα, βεβαίως, ja, allerdings, ſicher, gewiß; ὄχι, ὄχι δά, οὐδόλως, οὐδαμῶς, nein, gewiß nicht, keineswegs ꝛc.; δέν (οὐ), nicht (beim Indik., vgl. μὴ bei den übrigen Modis); πολύ, λίαν, σφόδρα, viel, ſehr ꝛc., παράπολυ zu viel, zu ſehr; σχεδόν, faſt, beinah; ὡσεί, περίπου, ungefähr; μόλις, kaum; μόνον nur ꝛc.; ἴσως, τάχα, vielleicht, etwa ꝛc.; καὶ (und, ſ. § 86,1), auch, ſogar; οὐδὲ κἄν, ſo gar nicht, nicht einmal ꝛc.

§ 86. Bindewörter, Σύνδεσμοι.

1. καί und, auch, ſogar ꝛc.; auch: Κάμνω (ſ. § 77) καὶ ꝛc., ich mache, daß ꝛc., vgl.: Τί ἔχεις, μνῆμα, καὶ βογγᾷς καὶ βαραναστενάζεις; Was haſt du (was iſt — fehlt — dir), o Grab, daß du heulſt und tief erſeufzeſt ꝛc.; ferner Μόλις μ' εἶχεν ἰδῇ καὶ ἐφώναξε ꝛc. Kaum hatte er mich geſehen, ſo rief er (als er auch ſchon rief). Μόλις ἡ Ἠὼς τῆς Ἐλευθερίας ἀνέλαμψε, καὶ τὰ θούρια τοῦ Ῥῆγα ᾄσματα ἀντήχησαν. Kaum erglänzte die Morgenröthe der Freiheit, als auch ſchon die Kriegslieder des Rigas wiederhallten ꝛc. Καὶ ἐγὼ καὶ σύ (geboben: ἐγώ τε καὶ σύ), ich ſowohl wie du ꝛc. Ἂν καί, ἀγκαλὰ καί, wenn auch, obgleich ꝛc., ſ. 7.

2. ἀλλά, ὅμως, ἀλλ' ὅμως, πλήν, μὲ ὅλον τοῦτο, οὐχ ἧττον ὅμως ꝛc., aber, doch, jedoch, trotzdem, nichtsdeſtoweniger ꝛc., vgl. das ſchwächere, nicht ſowohl entgegenſetzende wie die Rede fortführende δέ, in der Schriftſprache auch mit dem vorbereitenden μέν, das im Deutſchen füglicher unüberſetzt bleibt, als durch zwar ausgedrückt wird, ſ. auch: ὁ μὲν . . ὁ δὲ (§ 15,1d). — Ferner οὐ (oder ὄχι) μόνον . . ἀλλὰ καί, nicht nur . . ., ſondern auch ꝛc.

3. ἤ = als (nach dem Kompar. ſ. § 39,1); oder; ἤ . . . ἤ = εἴτε . . . εἴτε (ἤτοι), entweder . . oder, vgl. verneint (ſ. § 85,4) οὔτε . . . οὔτε (beim Indik.) und μήτε . . . μήτε (bei den übrigen

Modis) = weder . . . noch (auch nachdrucksvoller wiederholtes οὐδέ, μηδέ).

4. λοιπόν, ἑπομένως, ἀκολούθως, διὰ τοῦτο ꝛc., folglich, daher, deßhalb ꝛc.

5. ὅτι oder in der gewöhnl. Rede πῶς (mit Indik.) daß, vgl. νὰ (aus altgr. ἵνα) mit Konj. = daß, namentlich auch als Erſatz des altgr. Infin.: Θέλω νὰ ἔλθω, ich will kommen ꝛc. vgl.: Θέλω νὰ ἔλθῃ, ich will daß er komme und — mit zu ergänzendem regierenden Verbum — optativiſch: Νὰ ἔλθῃ! daß er käme! Käme er doch nur. (Ζητῶ) νὰ μοί το φέρῃς! (Ich verlange,) daß du es mir bringeſt! ꝛc., vgl. für altgr. ἵνα, damit: διὰ νὰ, (ſ. § 82,2c) einen Abſichtsſatz einleitend, — verneint: μή, μήν, damit nicht, daß nicht, auch beim verneinten Imper.: Μὴ μοί το φέρῃς! Bring es mir nicht her! ꝛc. Ferner: μὲ τὸ νὰ = damit (dadurch), daß wo das τό vor νὰ ꝛc. der Satzartikel iſt, vgl. § 17,4d und z. B. Ἔπαυσεν ἀπ' τὸ νὰ τραγουδάῃ. Sie hörte auf — mit dem Singen oder: zu ſingen. Προτοῦ (oder πρὶν) νὰ ἔλθῃ, ehe (bevor) er kommt, kam ꝛc. Ferner: ὥστε, ſo daß, z. B.: Sie wurden ſo in Furcht geſetzt, daß ſie die Waffen wegwarfen: Τόσον ἐφοβήθησαν ὥστε (ὁποῦ) ἔῤῥιψαν τὰ ἅρματα ꝛc.

6. Ὅταν, ὁπόταν, zeitlich = als, da, wenn (wann) ꝛc.; ἀφ' οὗ (ἐξ οὗ), ſeitdem, ſobald als mit Konjunkt. ꝛc. (ſ. u.), auch εὐθὺς ἀφ' οὗ gleich (ſofort) als, vgl. ἅμα, z. B.: Ἅμα δ' ἐφθάσαμεν εἰς τὴν πόλιν, ἠκούσαμεν τὰς γαλλικὰς σφαίρας ꝛc.. Wie wir in die Stadt kamen, hörten wir die franzöſiſchen Kugeln ꝛc., auch (m. Partic.): Ἅμα φθάσαντες ꝛc. Gleich beim Eintritt ꝛc., vgl. § 84,6; Ἐν ᾧ oder εἰς καιρὸν ὁποῦ, indem, in der Zeit, wo, während, auch (ſ. § 62, Schluß) das indeklinable Part. ὄντας; auch (ſ. o.) grundangebend: Ἀφ' οὗ τὸ θέλεις (Indik.) λάβε το. Da (weil ꝛc.) du es willſt, nimm es, vgl. ähnlich, in einem vorangehenden Satz, ἐπειδή und, in einem nachfolgenden: διότι, z. B.: Ἐπειδὴ τὸ θέλεις, λάβε το und: Λάβε το, διότι τὸ θέλεις, vgl. auch das aber niemals an der Spitze des nachfolgenden grundangebenden Satzes ſtehende γάρ = denn, ja ꝛc.: Λάβε το, τὸ θέλεις γάρ, oder καὶ γὰρ τὸ θέλεις (denn) du willſt es ja, auch: καλὰ καὶ τὸ θέλεις.

7. Ἂν, ἐάν (mit Konjunkt.), wenn, einen Bedingungsſatz einleitend (gehoben auch: εἰ). Καὶ ἄν oder κἄν, ἂν καί, ἄγκαλα καί, καίπερ, μὲ ὅλον ὅτι (oder ὁποῦ) ꝛc., wenn auch, wenn (ob) gleich (ſchon), trotzdem daß, ungeachtet ꝛc. Ἂν, auch ob (indir. Frage).

§ 87. Interjektionen, Ἐπιφωνήματα.

Z. B. ὦ (ſ. § 16,2 und § 84,23), ἄχ, ἰύχ, ὀΐ (ital., auf Korfu ꝛc. ὀϊμέ! weh mir) = ἀλλοίμονον (εἰς ἐμένα) ꝛc. Ἀμάν! (türk.) Erbarmen! Κρίμα, Jammer, Schade! z. B.:

Κρίμα στὸν νεὸν τὸν ἄρρωστον στοῦ καραβιοῦ τὴν πλώρη!
= Schad' um den Jungen, welcher krank liegt vorne in dem Schiffe.
Ἐ! σήκ' ἀπάνω, ναύτη μου! He, ſtehe auf, Matroſe mein!
Γιά! πιάστε με νὰ σηκωθῶ. Wohl, faßt mich, daß ich aufſtehe ꝛc.
Βρὲ oder μπρὲ als Anruf = he! — z. B.:
Βρὲ Μανόλη, βρὲ λεβέντη, βρὲ καλὸ παιδί!
He, Manolis! heda Burſche, wackerer Geſelle ꝛc.;

Φεῦ τῆς ἐντροπῆς! pfui, der Schande! ꝛc (ſ. § 84,23) Εὖγε! bravo! (ſ. § 85,1) und viele Ausrufe, die zu andern Wortklaſſen gehören, z. B.: Ὤχ καϋμένος! ach, ich Armer! Καϋμένε! du Unglücklicher! ꝛc. (Partic. von καίω, ſ. § 77). Ζήτω! er lebe hoch! (Imper. von ζῶ, ſ. § 77), Plur.: Ζήτωσαν! Ἰδού, ſiehe da! = νὰ (wie frz. voici), z. B. Νά τος, νά της, da iſt er, ſie; νά τους, νά ταις, da ſind ſie (m., f.). Νὰ ὁ λέων oder νὰ τὸν λέοντα. Da iſt der Löwe u. Ä. m.

Zur Syntax.

§ 88. Artikel (ſ. § 15).

1. Der (frz.) Theilungsartikel bleibt wie im Deutſchen unbezeichnet. Δός μοι ψωμί! Gieb mir Brot (du pain) oder, wie: etwas Brot, ὀλίγον ψωμί ꝛc., vgl. verneint: Δὲν ἔχω ψωμί, χρήματα. Ich habe kein Brot, Geld ꝛc.

2. Wie im Deutſchen: Der gute Menſch, die ſchöne Frau ꝛc.: Ὁ καλὸς ἄνθρωπος, ἡ ὡραία γυνή ꝛc., aber auch nachdrücklicher: Ὁ ἄνθρωπος ὁ καλός, ἡ γυνὴ ἡ ὡραία ꝛc. Ohne Artikel: ἄνθρωπος καλὸς oder gewöhnlicher καλὸς ἄνθρωπος, ein guter Menſch.

3. Dieſer, jener Menſch ꝛc.: οὗτος (αὐτὸς), ἐκεῖνος ὁ ἄνθρωπος oder ὁ ἄνθρωπος οὗτος ꝛc. Die ganze Welt, die ganze Natur ꝛc. Ὅλος ὁ κόσμος, πᾶσα ἡ φύσις ꝛc. Alle Menſchen. Ὅλοι (oder πάντες) οἱ ἄνθρωποι (aber πᾶς ohne Artikel, im Sing. wie ἕκαστος = jeder: Πὰς ἄνθρωπος, jeder Menſch).

4. Namen von Perſonen, Ländern, Städten ꝛc. gewöhnlich mit Artikel, doch z. B. mit einem Beiwort: Ναθὰν ὁ σοφός, Nathan der Weiſe (vgl. Ὁ σοφὸς Ναθάν). Γεώργιος ὁ τρίτος ꝛc. und Ortsnamen ohne Artikel nach von (aus), in, über (= via), z. B.: Die Londoner Briefe wurden aus Paris nach Athen über Marſeille geſchickt. Αἱ ἐπιστολαὶ τοῦ Λονδίνου ἐκ Παρισίων ἐστάλησαν εἰς Ἀθήνας διὰ Μασσαλίας.

5. Abhängige Verhältniſſe können im gehobenen Stil zwiſchen-Artikel und Subſt. geſchoben werden: der Fleiß des Schülers, ἡ ἐπιμέλεια τοῦ μαθητοῦ oder τοῦ μαθητοῦ ἡ ἐπιμέλεια oder zwiſchengeſchoben: ἡ τοῦ μαθητοῦ ἐπιμέλεια. Der Erlöſer der auf Erden

Sündigenden. Ὁ σωτὴρ τῶν ἁμαρτανόντων ἐπὶ τῆς γῆς oder: Ὁ τῶν ἐπὶ γῆς ἁμαρτανόντων σωτήρ. Der in Rede ſtehende Ausſchuß: Ἡ περὶ ἧς ὁ λόγος ἐπιτροπή ꝛc.

6. Τό als Satzartikel, ſ. z. B. §§ 17,4d; 52,2 Schluß; 86,5.

§ 89. Kaſus (ſ. § 16,2, vgl. § 48,6).

1. Wie im Deutſchen: Ein Glas Wein oder Weins. Ἕν(α) ποτήρι κρασί (oder gehoben: κρασίου, οἴνου). Ein Paar rothe(r) Stiefel. Ἕν(α) ζευγάρι κόκκινα ὑποδήματα oder (gehoben): Ζεῦγος ἐρυθρῶν ὑποδημάτων. Eine Herde Schafe. Ἕν(α) κοπάδι πρόβατα (oder προβάτων) ꝛc., vgl. § 41,4.

2. Genit. der Eigenſchaft entſprechend unſerm von oder Adjekt., z. B.: Ein Mann von vieler Bildung oder: Ein ſehr gebildeter Mann. Πολλῆς παιδείας ἄνθρωπος. Eine Frau von ſtrahlender Schönheit. Γυνὴ λαμπρᾶς εὐμορφίας. Ein Kind von drei Jahren (dreijährig). Τριῶν ἐτῶν βρέφος.

3. Genit. abſol., ſ. § 92,2.

§ 90. Adjektiva (ſ. §§ 34—39, auch § 88,2).

Auch, wie im Deutſchen, ſubſtantivirt: Die Klugen [sc. Menſchen ꝛc.] ſehen das Schlimme voraus. Οἱ φρόνιμοι προβλέπουσι τὰ κακά [sc. πράγματα ꝛc.]. Es iſt unvermeidlich, daß ich dich ſehe. Εἶναι ἄφευκτον [sc. πρᾶγμα ꝛc.] νὰ σὲ ἰδῶ ꝛc.

§ 91. Pronomina (ſ. § 47—55).

1. (ſ. § 48,5). Ich habe es gethan. Τὸ ἔκαμα. Ich habe es gethan, weder du, noch er. Ἐγὼ τὸ ἔκαμα, οὔτε σύ, οὔτε αὐτός ꝛc. Ich, der ich es gethan habe. Ἐγὼ ὅστις [ohne Wiederholung des perſönl. Fürw.] τὸ ἔκαμα, wie in der 3. Perſ.: Er, der es gethan hat. Αὐτὸς ὅστις τὸ ἔκαμε ꝛc.

2. (ſ. § 48,6). Die vom Verbum abhängigen perſönl. Fürw. in einſilbiger Form ſtehen in der Regel vor dem Verbum, nur im Imperativ nach demſelben: Ich ſehe dich. Σὲ βλέπω. Ich ſah dich. Σὲ εἶδα. Sieh mich! Ἰδέ με! ꝛc. In gehobener Rede findet ſich freilich auch z. B.: Εἶδόν σε, εἶπόν σοι, ἤκουσάς μου κ. τ. λ. und auch noch in einzelnen Gegenden im Volksmunde, z. B. ſprichwörtlich (als Ausruf des durch den Anblick der vermeinten Schönen Enttäuſchten).

Ἄκουσά σε κ' ἴδρωσα
Εἶδά σε κ' ἐξίδρωσα.
Hört' ich dich: wie ward mir heiß!
Sah ich dich: fort war der Schweiß, —

gewöhnlich: Σὲ ἄκουσα (oder ἤκουσα), σὲ εἶδα ꝛc.

Das indirekte Objekt steht dabei vor dem direkten. Gieb es mir. Δός μοί (oder μέ) το. Ich gebe es dir. Σοί (oder σέ) το δίδω.

In den zusammengesetzten Zeiten stehen die Pronom. vor dem Hilfsverbum ἔχω, aber nach dem Hilfsverb. θέλω, wie auch nach — den sonst durch Nichts vom Verbum zu trennenden — θά, ἄς (im Imper.), den Verneinungen δέν, μή(ν) und den Konjunktionen νά, ἄν z. B.: Er hatte es mir (nicht) gegeben (Δὲν) μοί το εἶχε δώσει. Ich werde es dir (nicht) geben. (Δὲν) θέλω σοί το δώσει. (Δὲν) θὰ σοί το δώσω. Möge er es mir (nicht) geben. Ἄς (μὴ) μοί το δώσῃ. Laß es ihn (nicht) nehmen. Ἄς (μὴ) το λάβῃ ꝛc. Vgl.: Τὸ θέλω (nicht als Hilfsverbum), ich will es. Θέλω το λάβει, ich werde es nehmen ꝛc.

3. Der enklitische Genit. der persönl. Fürw. statt der Possessiva (s. § 48,6) kann, wenn das Subst. ein Adj. bei sich hat, verschiedene Stellung annehmen: Mein treuer Freund. Ὁ πιστός μου φίλος oder: Ὁ πιστὸς φίλος μου, auch (s. § 88,2) mit besonderer Hervorhebung des Adj. Ὁ φίλος μου ὁ πιστός. Vgl. auch (s. § 51): Ὁ ἰδικός μου mein eigner ꝛc., wie auch (s. § 48,7) statt: Ἐγὼ αὐτὸς μόνος μου, ich selbst, ich allein. Μόνη της, sie allein. Οἱ δύω των, sie beide. Ὅλοι σας, ihr Alle ꝛc. und (s. § 85,2): Ποτέ μου δὲν τὸ εἶδα ꝛc.

4. Das deutsche man kann zuweilen durch τις (s. § 55,1), κάποιος, in Bedingungssätzen: κανείς, κανένας gegeben werden, z. B. Μοί εἰπέ τις (εἶπε κάποιος) πῶς ꝛc. Man hat mir [oder: Es hat mir Jemand, Einer] gesagt, daß ꝛc. Man kommt, Κάποιος ἔρχεται. Wenn man kommt, Ἂν κανείς (κανένας) ἔλθῃ ꝛc.; häufiger im Plur.: Μοί εἶπον [sc. etwa die Leute, οἱ ἄνθρωποι] ꝛc. Λέγουν (λέγουσι), man sagt, es heißt ꝛc. oder passiv: Λέγεται, ὅτι (πῶς) ꝛc., vgl.: In der Noth erkennt man die Freunde. Εἰς τὴν στενοχωρίαν — γνωρίζει τις (oder ὁ ἄνθρωπος — oder γνωρίζεις oder γνωρίζομεν — τοὺς φίλους oder pass.: Εἰς τὴν στενοχωρίαν γνωρίζονται οἱ φίλοι ꝛc. und als Ersatz des fehlenden Infinitivs: Es ist rühmlich, fürs Vaterland zu sterben = daß man fürs V. stirbt (den Tod fürs V.) Εἶναι ἔνδοξον ν' ἀποθάνῃ τις διὰ τὴν πατρίδα (im gehobenen Stil): ὁ ὑπὲρ τῆς πατρίδος θάνατος) ꝛc.

§ 92. Verbum.

1. Die Form des Passivs entspricht auch zuweilen Verbis neutris, z. B.: ἔρχομαι, ich komme ꝛc. (auch tr.: διέρχομαι, wie διατρίβω ꝛc. τὸν καιρόν, ich verbringe die Zeit) oder Reflexiven, z. B.: Νίπτομαι καὶ κτενίζομαι, auch: ich wasche und kämme mich ꝛc. und im Plur. auch in reciprokem Sinn: Ἀγαπώμεθα, wir lieben — uns oder: — einander ꝛc.

2. Die Umgangsſprache löſt die Participialkonſtruktionen gewöhnlich auf, vgl.: Ἐρχόμενος — ὅταν ἠρχόμην — τὸν εἶδα. Kommend — oder: als ich kam — ſah ich ihn. — Μὴ θέλων — oder: ἀφ' οὗ oder ἐπειδὴ δὲν ἤθελα — νὰ τὸν ἰδῶ, ἀπῆλθα. Da (oder weil) ich ihn nicht ſehen wollte, ging ich weg ꝛc.; ſo auch ohne Bezug auf ein Wort des Hauptſatzes im Genit. (lat. Ablativ) abſolutus, z. B.: Τοῦ ἀνέμου κοπάσαντος — gewöhnlich: Ἀφ' οὗ ἔπεσεν ὁ ἄνεμος —, ἡ θάλασσα ἐγαλήνιασε. Nachdem der Wind ſich gelegt, wurde das Meer wieder ruhig.

Übungen über das Bisherige, namentlich auch in Bezug auf die Syntax (zur Überſetzung und Rücküberſetzung).

I.

ΤΟ ΑΡΘΡΟΝ (der Artikel).

Θέλω ὀλίγον ψάρι, δὲν δύναταί τις νὰ φάγῃ μερίδα (Portion) ὡς αὐτήν. Δὲν δύναμαι νὰ σοὶ (σὲ) δώσω συμβουλήν τινα. Τίνος εἶναι τὸ ὡραῖον ἐκεῖνο μαῦρον ἄλογον, τὸ ὁποῖον βλέπει τις καθ' ἑκάστην (ἡμέραν) εἰς τὸν δρόμον τῶν Πατησίων; Τὸ ψαρὸν (grau) ἄλογον ἀνήκει εἰς ἕνα ἀξιωματικὸν τοῦ πυροβολικοῦ (Artillerieofficier), ἀλλὰ δὲν εἶδον τὸ μαῦρον. Διατί δὲν ἀγοράζετε τὴν οἰκίαν ἐκείνην; Ὁ φίλος ἐδῶ θὰ τὴν ἠγόραζεν ἐὰν εἶχε τὰ χρήματά σας. Ὁ κ. (Abkürzung = κύριος) Κουμουνδοῦρος εἶναι πρωθυπουργός (Premierminiſter), καὶ ὁ κ. Δηλιγιάννης ὑπουργὸς τῶν ἐξωτερικῶν (des Auswärtigen) (1879). Ὁ θόρυβος τῆς θαλάσσης. Ὁ ἄνθρωπος ὁ ὁποῖος μένει εἰς τὴν οἰκίαν εἶναι συνήθως εὐτυχής. Ἡ ἐνέργεια τῆς Τουρκίας καὶ ἡ τῶν Δυνάμεων ἔσχον ἐπιρροὴν ἐπὶ τούτου. Ὁ σύζυγός της φέρεται (benimmt ſich) πολὺ ἄσχημα (häßlich) πρὸς τὰ τέκνα του.

II.

ΠΑΡΑΤΗΡΗΣΕΙΣ ΕΠΙ ΤΩΝ ΠΤΩΣΕΩΝ (Bemerkungen über die Kaſus).

Ἡ λέμβος ἦτο γεμάτη (πλήρης) νεροῦ, ὥστε ἔδωκα μίαν πατσαούρα (ἓν μάκτρον Wiſchtuch) εἰς τὸν ὑπηρέτην καὶ τὸν εἶπον νὰ τὴν σπογγίσῃ (trocknen). Τὰ μάλλινα (wollen) φορέματα εἶναι τὰ δροσερώτερα (kühl) κατὰ τὸ θέρος. Τὸν ὡμίλησα, ἀλλὰ δὲν ἠθέλησε ν' ἀποκριθῇ εἰς ἐμέ. Ὑπηρέτησε τρία ἔτη εἰς τὸν στρατὸν καὶ τότε μετετέθη εἰς τὴν ἐφεδρείαν (in die Reſerve verſetzt). Πλήρωσε τὸν ἁμαξᾶν δύο φράγκα καὶ μισὸ τὴν ὥραν. Ὁ διερμηνεὺς (Dolmetſch) ζητεῖ ἓξ φράγκα τὴν ἡμέραν. Ποίας ἡλικίας εἶναι ὁ Διάδοχος; Εἶναι ἕνδεκα ἐτῶν. Ἔχετε ἓν ζευγάρι ὑποδήματα νὰ μὲ δανείσητε;

III.

ΕΠΙΘΕΤΑ (Eigenſchaftswörter).

Ὁ μεγάλος μαῦρος σκύλος εἶναι καλὸς φύλαξ. Οἱ ἀρχαῖοι θεωροῦνται ὑπό τινων ὅτι ὑπῆρξαν ἡμίθεοι. Οἱ φρόνιμοι ἄνθρωποι κάμνουν μωρίας ἐνίοτε. Εἶναι πολὺ μακρύτερα ἀπὸ Βρεντεσίου εἰς Ἀλεξάνδρειαν ἢ ἀπ' Ἀθηνῶν. Εἶναι καλλίτερον νὰ ὑπάγῃ τις διὰ ξηρᾶς ἢ διὰ θαλάσσης. Τὰ ἀτμόπλοια (Dampfſchiff) τῆς Γαλλικῆς ἑταιρίας εἶναι καλλίτερα παρὰ (ἀπὸ) τὰ τῶν ἄλλων ἑταιριῶν. Οἱ δρόμοι τῆς Κωνσταντινουπόλεως εἶναι πολὺ βρωμεροί (ἀκάθαρτοι ſchmutzig).

IV.

ΑΡΙΘΜΗΤΙΚΑ (Zahlwörter).

Τί ὥρα εἶναι; Εἶναι τέσσαρες. Ἐκτύπησεν ἓξ καὶ μισή (ἡμίσειαν); Μάλιστα πρὸ ἡμισείας ὥρας. Κατὰ ποῖον ἔτος ἐγεννήθη ὁ Πίττ; Εἰς τὰ χίλια ἑπτακόσια πενῆντα ἐννέα καὶ ἔγεινε πρωθυπουργὸς εἰς τὰ χίλια ἑπτακόσια ὀγδοήκοντα τέσσαρα. Εἴκοσι χιλιάδες στρατοῦ ἠδύναντο νὰ διαβῶσι τὰ σύνορα.

V.

ΑΝΤΩΝΥΜΙΑΙ (Pronomina).

Σᾶς λέγω, Κύριε, ὅτι ἐγὼ πρέπει νὰ λάβω τὰ χρήματα καὶ ὄχι ἐκεῖνος. Ὄχι, αὐθέντα (mein Herr, Monsieur), ἐγὼ ἔκαμα ὅλην τὴν ἐργασίαν. Αὐτὸς μοὶ εἶπεν ὅτι σὺ τὸ εἶχες δώσει εἰς αὐτόν. Κτύπησέ με ἂν τολμᾷς καὶ θὰ σὲ ξανακτυπήσω (wiederſchlagen). Θὰ τὸν ἐμαχαίρωνα (mit dem Meſſer ſtechen), ἀλλὰ μὲ ἐμαχαίρωσεν αὐτὸς πρῶτος. Τὸ μαῦρον φόρεμά μου εἶναι σκονισμένον (ſtaubig). Τὸ δακτυλίδι τὸ ὁποῖον ἔδωσα εἰς τὴν ἀδελφήν μου ἐκλάπη (ν. κλέπτω). Ἐμέ, ὅστις ἔκαμα τὸ πᾶν δι' αὐτούς, μεταχειρίζονται τοιουτοτρόπως; Τί ὡραία πρωΐα! Τί καλὸς ἄνθρωπος ὁποῦ εἶναι! Οὐδέποτε ψεύδεται, ἀλλ' αἱ πληροφορίαι (Nachrichten) του εἶναι ἀτελεῖς. Δὲν ἔλαβον ἐπιστολὰς σήμερον.

VI.

ΡΗΜΑΤΑ (Verba).

Ἐκτυπήθην ἐν ᾧ ἔπαιζα (ἢ παίζων) τὸ λιθάρι. Ἠμποροῦμεν νὰ βοηθῶμεν ἀλλήλους (βοηθώμεθα) ἐὰν σὺ μείνῃς πιστός. Πηγαίνει νὰ συμβουλευθῇ τὸν ἰατρόν. Ἤκουσα ὅτι δὲν εἶναι καλά (ſich wohl befinden), ὥστε ἦλθον νὰ ἐρωτήσω περὶ αὐτοῦ. Θὰ πηγαίνητε εἰς τὸ θέατρον τὸν χειμῶνα τοῦτον; Ὄχι τόσον συχνά.

θὰ ὑπάγω αὔριον τὸ ἑσπέρας νὰ ἴδω τὸ μελόδραμα κατ' ἐξαίρεσιν (ausnahmsweiſe). Διαρκούσης τῆς ἐπαναστάσεως (Gen. abſol., während des Aufſtandes) οἱ Ἕλληνες ἐπολέμησαν γενναίως. Ὁ ἄνθρωπος, ὅστις ἐληστεύθη (beraubt), οὐ. ὁ ληστευθεὶς εἶναι ὁ τραπεζίτης (Banquier) μου. Διέρχεταί τις τὸν καιρόν του εὐχαρίστως παίζων πιάνο (κλειδοκύμβαλον). Εἶχον γράψει (ἔγραψα) εἰς τὸν ἐν Λονδίνῳ πράκτορά (Agent) μου. Ἔγραψα σήμερον ζητῶν περισσότερα χρήματα. Λέγουσιν ὅτι θὰ συμβῇ πολιτικὴ κρίσις. Διαδίδεται (berichten) ὅτι ὁ πρέσβυς (Geſandte) ἐν Κωνσταντινουπόλει παρητήθη (v. παραιτῶ, ich entlaſſe) καὶ ὅτι ἀντικατεστάθη (erſetzen) ὑπὸ τοῦ Δ. Κάποιος μοὶ εἶπεν ὅτι ἦσθε εἰς τὸν χορὸν τὴν παρελθοῦσαν νύκτα. Ἀφ' οὗ ἠγοράσατε τὸ βιβλίον πρέπει νὰ τὸ ἀναγνώσητε.

Μόλις τοῦ πολέμου κηρυχθέντος (Gen. abſol. v. κηρύσσω, κηρύττω, verkündigen, erklären), εἶχον ὀργανισθῇ εἰς πάσας τὰς πόλεις δι' ὧν ἔμελλον τὰ τάγματα (das Regiment), νὰ διέλθωσιν, ἑταιρίαι, ἐκ τῶν πρώτων μάλιστα κυριῶν αὐτῶν συγκείμεναι, καὶ σκοπὸν ἔχουσαι νὰ προσφέρωσι τροφὰς (Nahrungsmittel, Speiſen), ζύθον (Bier), καὶ σιγάρα (Cigarre), εἰς τοὺς στρατιώτας. Ἐm. Rangabé l. l. 15. Ἐπελθούσης δὲ τῆς ἐννάτης (als aber die 9te Stunde gekommen), ἀνεχωρήσαμεν. (ebd. 17). Παράκλησιν | νὰ σοὶ ἐκφράσω εἶχον, περιστάσεως δοθείσης (Gen. abſ., bei gegebener Gelegenheit). A. Rangabé, Nath. III, 7.

VII.

ΠΡΟΘΕΣΕΙΣ.

Πήγαινε εἰς τὸ θέατρον ἀντ' ἐμοῦ. Ὄχι, εὐχαριστῶ, δὲν θὰ ἐξέλθω ἐκ τῆς οἰκίας ἕνεκα τοῦ ψύχους. Ἐστάθη πρὸ τοῦ ἐμπορικοῦ (οἴκου Laden) καὶ ἐτράβηξε τὰ μαλλιά του, ἔπειτα δὲ τρέξας κατὰ τοῦ τοίχου ἐφονεύθη. Διατί ζητεῖς περισσότερα ἀπὸ ἐμένα παρ' ὅσα ἤθελες ζητήσει ἐὰν ἦμην Ἕλλην; Μίαν τιμήν (Preis), κύριε, ἔχομεν δι' ὅλους. Καλά· Νομίζω ὅτι 12 φράγκα τὴν ἡμέραν δι' ὅλα εἶναι ἀρκετά. Δὲν πληρόνω περισσότερα. Βάλε τὰ πράγματά μου εἰς τὴν ἅμαξαν.

§ 93. In Betreff der Verſe.

1. Wie im Deutſchen beruht die Unterſcheidung von Längen und Kürzen, nicht auf der (altgriech.) Quantität, ſondern auf dem Accent.

2. Der üblichſte Vers iſt der ſogenannte politiſche mit dem Grundſchema:

⏑ — ⏑ — ⏑ — ⏑ — | ⏑ — ⏑ — ⏑ — ⏑

3. Zu zwei- und mehrsilbigen Reimen wird nur die Klangübereinstimmung des betonten Vokals und alles darauf Folgenden erfordert; Dasselbe gilt in der Volksdichtung auch für die einsilbigen oder männlichen Reime, doch die Kunstdichtung verlangt hier die Übereinstimmung der ganzen Silbe, z. B.:

Δι' ἦν οἱ πρῶτοί μου παλμοί,
οἱ πρῶτοι τῆς ἀγάπης ἦχοι,
ἀντήχησάν ποτ' ἐν ἐμοί,
καὶ οὗτοι ἐν στοργῇ θερμῇ
οἱ πρῶτοι συντεθέντες στίχοι
Em. Rangabé, l. l. S. 125.

Hier genügt für die zweisilbigen (weiblichen) Reime ἦχοι, στίχοι (spr. ichi, stichi) die Klangübereinstimmung des Ausganges ichi; dagegen für die übrigen drei einsilbigen Reime παλμοί, ἐμοί, θερμῇ nur die volle Übereinstimmung der betonten Schlußsilbe (spr. gleichmäßig mī — trotz der verschiedenen Orthographie), aber nicht reimen würden, wegen des verschiedenen Anlauts der Silbe, z. B.: ἐσύ, καχή, καλή ꝛc.

II. Geſpräche und Briefe.

1. Gewöhnliche Redensarten.

Guten Tag. Was machen Sie? Wie befinden Sie Sich?
Leben Sie wohl. Auf (glückliches) Wiederſehen. Gute Nacht.
Um Entſchuldigung. Es iſt meins. Geben Sie mir Das, bitte ich (od.: gefälligſt).
Ich kann Sie nicht verſtehen. Wiederholen Sie's gefälligſt. Sprechen Sie langſam, bitte ich.
Sprechen Sie Engliſch, Franzöſiſch, Deutſch oder Italiäniſch?
Schreiben Sie es auf. Was meinen Sie? Ich weiß nicht.
Sehr gut. Prächtig. Ich danke.

Ich bin Ihnen ſehr verpflichtet.
Sie ſind ſehr gütig.
Es ſchadet Nichts. Daran liegt mir Nichts.
Es thut mir ſehr leid.
Sagen Sie mir gefälligſt Ihren Namen.
Wo wohnen Sie?
Wie viel Uhr iſt es?
Wann reiſen Sie nach Konſtantinopel (ab)?
Nimm dich in Acht. Fahre (gehe) ſchneller. Halt, Kutſcher. Wende nach rechts, — links.
Vorwärts. Warte. Komme um

1. Συνηθισμέναι φράσεις.

Καλὴν ἡμέραν (καλ' ἡμέρα). Τί κάμνετε; Πῶς εἶσθε;
Χαίρετε. Καλὴν ἀντάμωσιν. Καληνύκτα.
Συγγνώμην. Εἶναι ἰδικόν μου. Δός (δότε) μοι ἐκεῖνο, παρακαλῶ.
Δὲν δύναμαι νὰ σᾶς ἐννοήσω. Ἐπαναλάβετε, παρακαλῶ. Ὁμιλήσατε ἀργά, παρακαλῶ.
Ὁμιλεῖτε Ἀγγλικά, Γαλλικά, Γερμανικὰ ἢ Ἰταλικά;
Γράψετέ το. Τί ἐννοεῖτε; Δὲν ἠξεύρω.
Πολὺ καλά. Λαμπρά. Εὐχαριστῶ.
Σᾶς εἶμαι πολὺ ὑπόχρεως.
Εἶσθε πολὺ καλός.
Δὲν πειράζει. Δὲν μὲ μέλει δι' αὐτό.
Λυποῦμαι πολύ.
Εἰπέ(τε) μοι τὸ ὄνομά σου (σας), παρακαλῶ.
Ποῦ κατοικεῖτε;
Τί ὥρα εἶναι;
Πότε ἀναχωρεῖτε διὰ τὴν Κωνσταντινούπολιν;
Πρόσεξε. Πήγαινε γρηγορώτερα. Στάσου ἀμαξᾶ. Στρέψε δεξιά — ἀριστερά.
Προχώρει. Περίμενε. Ἐπί-

11 Uhr Abends (Nachmittags) wieder.
Wie weit iſt es?

στρεψε εἰς τὰς ἕνδεκα μ. μ. (= μετὰ μεσημβρίαν).
Πόσον μακρὰν εἶναι;

2. Reiſe mit dem Dampfboot.

2. Ταξείδιον δι' ἀτμοπλοίου.

Von Korfu (Korcyra) nach dem Piräus.

Ἀπὸ Κερκύρας εἰς Πειραιᾶ.

Iſt das Dampfboot von Trieſt gekommen?
Es wird ſich heute wegen des ſchlechten Wetters verſpäten.
Wann fährt das Dampfboot nach dem Piräus?
In 2 Stunden.
Iſt der Kapitän an Bord? Ich will ihn ſprechen.

Ἦρθασε τὸ ἀτμόπλοιον ἐκ Τεργέστης;
Θ' ἀργήσῃ σήμερον ἕνεκα τῆς κακοκαιρίας.
Πότε ἀναχωρεῖ τὸ ἀτμόπλοιον διὰ τὸν Πειραια;
Μετὰ δύο ὥρας.
Ὁ πλοίαρχος εἶναι εἰς τὸ ἀτμόπλοιον; Θέλω νὰ τὸν ὁμιλήσω.

Ja, Herr. Ich werde Sie zu ihm führen.
Wo iſt meine Kajütte?
Für wie viel Perſonen, mein Herr?
Ich bin allein.
Welches Gepäck (welche Sachen) wollen Sie in der Kajütte haben?
Ich will alle meine Sachen dort haben.
Es wird nicht geſtattet, daß Sie den großen Koffer in der Kajütte haben.
Gut! Bringen Sie mir die Reiſetaſche und die Hutſchachtel.
Stuart, bringen Sie mir Waſſer und ein Handtuch.

Μάλιστα, κύριε· θὰ σᾶς ὁδηγήσω πρὸς αὐτόν.
Ποῦ εἶναι ὁ θαλαμίσκος μου;
Διὰ πόσα ἄτομα, κύριε;
Εἶμαι μόνος.
Ποῖα πράγματα (ποίας ἀποσκευὰς) θέλετε νὰ ἔχητε εἰς τὸν θαλαμίσκον σας;
Θέλω ὅλα τὰ πράγματά μου.
Δὲν ἐπιτρέπεται, κύριε, νὰ ἔχητε τὸ μέγα κιβώτιον εἰς τὸν θαλαμίσκον.
Καλά· φέρε τὸν σάκκον καὶ τὴν καπελιέραν (πιλοθήκην).
Τροφοδότα, φέρε μοι ὀλίγον νερὸν καὶ μίαν πετσέταν (ἕνα χειρόμακτρον, προσόψι).

Um wie viel Uhr wird (zu Mittag, zu Abend) gegeſſen?
Heute wird auf dem Dampfboot nicht zu Mittag geſpeiſt.
Ich muß Etwas eſſen. Geben Sie mir einen Eierkuchen, etwas Rindfleiſch und eine Flaſche korinthiſchen Wein.
Wann befehlen Sie es, mein Herr?
Gleich. Gleich wenn wir abfahren.

Ποίαν ὥραν εἶναι τὸ γεῦμα (τὸ δεῖπνον);
Δὲν θὰ ἔχῃ γεῦμα ἐν τῷ ἀτμοπλοίῳ σήμερον, κύριε.
Πρέπει νὰ φάγω κάτι. Δός μοι μίαν ὀμελέτταν, ὀλίγον βωδινὸν καὶ μίαν φιάλην Κορινθιακὸν χρασί.
Πότε τὰ θέλετε, κύριε;
Πάραυτα. Εὐθὺς ἅμα ἀναχωρήσωμεν.

Ich will, wo möglich, in der Kajütte allein bleiben.
Θέλω νὰ εἶμαι μόνος, εἰ δυνατόν, ἐν τῷ θαλαμίσκῳ.

Es iſt nur ein Laken im Bett.
Ὑπάρχει ἓν μόνον σινδόνι εἰς τὸ κρεββάτι.

So iſt es hier gewöhnlich.
Οὕτω συνειθίζεται ἐνταῦθα, κύριε.

Das geht mich Nichts an, was hier die Gewohnheit iſt; ich beſtehe darauf, daß Sie mir 2 geben.
Δέν με μέλει ποία εἶναι ἡ συνήθεια ἐνταῦθα· ἐπιμένω νὰ μοὶ δοθῶσι δύο.

Geben Sie mir ein Glas Waſſer.
Δός μοι ἓν ποτήριον νερό(ν).

Wecken Sie mich morgen, ehe wir nach Cephalonia kommen.
Ξύπνησέ με αὔριον πρὶν φθάσωμεν εἰς τὴν Κεφαληνίαν.

Wecken Sie mich morgen um 6.
Ξύπνησέ με αὔριον εἰς τὰς ἕξ.

Sieht man Cephalonia ſchon?
Βλέπομεν τὴν Κεφαληνίαν;

Ja, Herr. Wir werden in einer halben Stunde da ſein (ankommen).
Μάλιστα, κύριε· θὰ φθάσωμεν μετὰ ἡμίσειαν ὥραν.

Bringen Sie warmes Waſſer in der Schüſſel und putzen (wichſen) Sie mir die Stiefel.
Βάλε(ὀλίγον)ζεστὸν νερὸν εἰς τὴν λεκάνην καὶ καθάρισον (ὐάλισε) τὰ ὑποδήματά μου.

Bringen Sie mir Kafee und einen Zwieback.
Φέρε μοι (με) καφὲν καὶ ἓν παξιμάδι (δίπυρον).

Gut, mein Herr. Befehlen Sie ſonſt noch Etwas?
Μάλιστα, κύριε· θέλετε τίποτε ἄλλο;

Ich will ein Ei; aber machen Sie ſchnell.
Θέλω ἓν αὐγόν· ἀλλὰ κάμε (ὀ)γλήγωρα.

Wie heißt die Stadt?
Πῶς ὀνομάζεται ἡ πόλις αὕτη;

Argoſtoli.
Ἀργοστόλιον.

Iſt es das erſte Mal, daß Sie Griechenland beſuchen?
Εἶναι ἡ πρώτη φορά, καθ' ἣν ἐπισκέπτεσθε τὴν Ἑλλάδα;

Nein, ich bin ſchon früher in Griechenland geweſen, aber ich bin niemals dieſe Tour gefahren.
Ὄχι· ἤλθον εἰς τὴν Ἑλλάδα πρότερον, ἀλλ' οὐδέποτε ἤλθον διὰ τῆς ὁδοῦ ταύτης.

Die Ausſicht iſt ſehr ſchön.
Ἡ θέα εἶναι ὡραιοτάτη.

Das Gebirge iſt großartig.
Τὸ ὄρος αὐτὸ εἶναι μεγαλοπρεπές.

Wo iſt Ithaka?
Ποῦ εἶναι ἡ Ἰθάκη;

Dort fern links.
Ἐκεῖ μακρὰν πρὸς τὰ ἀριστερά.

Als was für ein nackter Fels erſcheint es!
Τί γυμνὸς βράχος φαίνεται!

Iſt dieſe Inſel Zante?
Ἡ νῆσος αὕτη εἶναι ἡ Ζάκυνθος;

Ja, »Zante, fior di Levante«. Im Sommer gleicht es einem Zaubergarten.
Μάλιστα· Ζάντε, τὸ φιόρε τοῦ Λεβάντε
(ἡ Ζάκυνθος, ἡ Ζάκυνθος, τὸ ἄνθος τῆς Ἀνατολῆς . .')
Τὸ καλοκαῖρι ὁμοιάζει μαγευτικὸν κῆπον.

Wann kommen wir nach Patras?

Wir werden um 7 Uhr Abends dort ankommen und bis 11 Uhr bleiben und nach Neukorinth werden wir um 6 Uhr Morgens kommen.

Beabſichtigen Sie, ans Land zu gehen?

Wie viel verlangſt du, mich ans Land zu fahren?

2 Francs.

Das iſt zu viel. Ich werde dir einen geben.

Sehr wohl, mein Herr. Hier iſt mein Boot.

Schaff das Gepäck hinein.

Haſt du alle meine Sachen ins Boot gelegt?

Wie viele Stücke ſind es?

Drei, Herr.

Es müſſen vier ſein, ſieh nach dem andern.

Biſt du jetzt fertig? Vorwärts! (ſtoß ab).

Hier iſt 1 Franc.

Habe ich Zeit genug ins Konſulat zu gehen, ehe der Dampfer abfährt?

Gewiß. Das Dampfſchiff fährt nicht vor 4 Uhr und der Konſul wohnt nahe bei.

Iſt Dies Neukorinth?

Ja. Hier müſſen wir ausſteigen und zu Wagen über die Landenge.

Werde ich nicht Zeit dazu haben, nach Akrokorinth hinaufzugehen?

Nein. Das Dampfſchiff fährt gleich von Kalomaki ab, wenn die Paſſagiere den Iſthmus überſchritten.

Was für (welcherlei) Wagen ſind dort?

Die Dampfſchiffgeſellſchaft hat

Πότε θὰ φθάσωμεν εἰς τὰς Πάτρας;

Θὰ φθάσωμεν ἐκεῖ εἰς τὰς ἑπτὰ μ. μ., θὰ μείνωμεν μέχρι τῆς ἑνδεκάτης μ. μ. καὶ θὰ φθάσωμεν εἰς τὴν Νέαν Κόρινθον εἰς τὰς ἓξ αὔριον τὸ πρωΐ.

Σκοπεύετε νὰ ἐξελθῆτε εἰς τὴν ξηράν;

Πόσα θέλεις νὰ μὲ βγάλῃς ἔξω (νὰ μὲ ἀποβιβάσῃς);

Δύο φράγκα.

Εἶναι παρὰ πολύ· θὰ σὲ δώσω ἕνα.

Πολὺ καλά, κύριε. ἐδῶ Εἶναι ἡ λέμβος μου (ἡ βάρκα μου).

Φέρε αὐτὰ τὰ πράγματα.

Ἔβαλες ὅλα τὰ πράγματά μου εἰς τὴν λέμβον;

Πόσα δέματα (ἀποσκευῆς) εἶναι;

Τρία, κύριε.

Ἔπρεπε νὰ ἦναι τέσσαρα· κύτταξε διὰ τὸ ἄλλο.

Εἶσαι ἕτοιμος τώρα; Ἐμπρός (ἀπώθησον).

Ἰδοὺ ἓν φράγκον.

Ἔχω καιρὸν νὰ ὑπάγω εἰς τὸ Προξενεῖον πρὶν ἀναχωρήσῃ τὸ ἀτμόπλοιον;

Μάλιστα, κύριε· τὸ ἀτμόπλοιον δὲν θ' ἀναχωρήσῃ παρὰ μετὰ τέσσαρας ὥρας, καὶ ὁ πρόξενος κατοικεῖ πλησίον.

Αὕτη εἶναι ἡ Νέα Κόρινθος;

Μάλιστα· πάραυτα πρέπει ν' ἀποβιβασθῶμεν καὶ νὰ διέλθωμεν ἐφ' ἁμάξης τὸν Ἰσθμόν.

Δὲν θὰ ἔχω καιρὸν ν' ἀναβῶ εἰς τὸν Ἀκροκόρινθον;

Ὄχι· τὸ ἀτμόπλοιον ἀναχωρεῖ ἐκ τοῦ Καλαμακίου εὐθὺς ἅμα οἱ ἐπιβάται διαβῶσι τὸν Ἰσθμόν.

Τί εἴδους (τί λογῆς) ἅμαξαι ὑπάρχουσιν;

Ἡ ἀτμοπλοϊκὴ ἑταιρία ἔχει ἁμά-

Wagen; aber ich empfehle Ihnen, einen eignen zu miethen. Sie geben 5 oder 6 Francs.

ξας, ἀλλὰ σᾶς συνιστῶ (συσταίνω) νὰ μισθώσητε μίαν ἰδιωτικήν. Δόσατε πέντε ἢ ἓξ φράγκα.

Stuart, wie viel bin ich Ihnen ſchuldig?

Τροφοδότα (παιδί), πόσα σοὶ ὀφείλω (σὲ χρεωστῶ);

10 Francs in Allem, mein Herr.

Ἐν ὅλῳ (ὅλα μαζὴ) δέκα φράγκα, κύριε.

Hier iſt ein 20-Francs-Stück in Gold. Geben Sie mir 10 zurück.

Ἰδοὺ ἓν νόμισμα χρυσοῦν τῶν εἴκοσι φράγκων. Ἐπίστρεψόν μοι (δός μοι ὀπίσω) δέκα.

Ich habe nur Papier- u. Kupfergeld. Hier iſt eine halbe 10-Francs-Note und 8 Francs in Kupfergeld.

Ἔχω μόνον χαρτὶ καὶ χαλκόν, κύριε. Ἰδοὺ (νὰ) τὸ ἥμισυ ἑνὸς χαρτονομίσματος τῶν δέκα φράγκων καὶ ὀκτὼ φράγκα εἰς χαλκόν.

Sie geben mir zu viel.

Μοὶ δίδεις πάρα πολλά.

Nein, Herr. Papier- und Kupfergeld ſind nicht vollgültig.

Ὄχι, κύριε· τὸ χαρτονόμισμα καὶ ὁ χαλκὸς εἶναι ὑποτετιμημένα.

Wickeln Sie mir gefälligſt das Kupfergeld in Papier.

Τύλιξε εἰς χαρτίον, παρακαλῶ, τὸν χαλκὸν τοῦτον.

Kannſt du mich nach Kalamaki fahren, Kutſcher?

Δύνασαι νὰ μὲ φέρῃς εἰς τὸ Καλαμάκιον, ἁμαξηλάτα;

Ich habe ſchon eine Fuhr (angenommen).

Ἔχω ἀγώγιον, κύριε.

Schicke mir einen andern Wagen.

Στεῖλέ μοι ἄλλην ἅμαξαν.

Lege meine Sachen auf den Wagen. Raſch! ſchnell!

Βάλε τὰ πράγματά μου εἰς τὴν ἅμαξαν. Ταχέως. Γρήγορα.

Vorwärts! Halt! Fahre ſchneller. Schlage deine Pferde nicht ſo.

Προχώρησον (ἐμπρός). Στάσου. Πήγαινε ταχύτερον. Μὴ κτυπᾷς τόσον τὰ ἄλογά σου.

Iſt Das das Dampfſchiff nach dem Piräus? Ich werde gleich einſteigen.

Ἐκεῖνο εἶναι τὸ ἀτμόπλοιον διὰ τὸν Πειραιᾶ; Θὰ ἐπιβιβασθῶ ἀμέσως.

Stuart, ich will frühſtücken. Geben Sie mir Fiſch und Lammbraten.

Τροφοδότα, θέλω νὰ προγευματίσω· δός μοι ὀλίγον ψάρι καὶ ἀρνάκι.

Geben Sie mir Rothwein (ſchwarzen, d. i. dunkeln).

Δός μοι ὀλίγον μαῦρον κρασί.

Ich kann den harzigen Wein nicht trinken.

Δὲν ἠμπορῶ νὰ πίω τὸ ῥετσινάτον κρασί.

Werden wir vor Salamis und Ägina vorbeifahren? Zeigen Sie ſie mir gefälligſt, wenn wir nahe ſind!

Θὰ περάσωμεν ἀπὸ τὴν Σαλαμῖνα καὶ τὴν Αἴγιναν; Δεῖξέ μοι αὐτάς, σὲ παρακαλῶ, ὅταν εἴμεθα πλησίον.

Gehören dieſe Berge rechts zum Peloponnes?

Τὰ ὄρη ἐκεῖνα πρὸς τὰ δεξιὰ εἶναι τῆς Πελοποννήσου;

Ja, sie dehnen sich sehr weit nach Südosten aus.

Μάλιστα· ἐκτείνονται πολὺ μακρὰν πρὸς τὰ νοτιοανατολικά.

3. Ankunft im Gasthof.

Können Sie mir sagen, welches der beste Gasthof ist?

Es sind keine guten Wirthshäuser im Piräus.

In welcher Gegend von Athen ist das Hotell, das Sie empfehlen?

Die besten Gasthäuser sind am Konstitutionsplatz.

Haben Sie Zimmer frei?

Wir wollen ein Wohn- und zwei Schlafzimmer.

Wie viel verlangen Sie täglich für die drei Zimmer?

Der Preis ist 12 Francs die Person mit dem Essen.

Wollen Sie im Gastzimmer essen (zu Mittag)?

Wir ziehen es vor, auf unserm Zimmer zu essen.

Lassen Sie uns sofort (zu Abend) essen, wir wollen uns früh zu Bett legen.

Heizen Sie (zünden Sie ein gutes Feuer an) im Wohnzimmer.

Wir sind voller Staub, ich möchte ein Bad nehmen.

Wenn Sie belieben, wir haben Alles in Bereitschaft.

Aufwärter (Kellner), zeigen Sie den Herren ihre Zimmer.

Wenn Sie die Zimmer auf einen Monat miethen, wird es viel billiger.

Kellner, bringen Sie die Sachen in mein Zimmer.

Wo sind meine Sachen?

Sind sie auch sicher, daß das Bett ganz trocken ist?

3. Ἄφιξις εἰς τὸ ξενοδοχεῖον.

Ἠμπορεῖτε νὰ μοὶ εἰπῆτε ποῖον εἶναι τὸ καλλίτερον ξενοδοχεῖον;

Δὲν ὑπάρχουν καλὰ ξενοδοχεῖα εἰς τὸν Πειραιᾶ.

Εἰς ποῖον μέρος τῶν Ἀθηνῶν εἶναι τὸ ξενοδοχεῖον τὸ ὁποῖον συνιστᾶτε;

Τὰ καλλίτερα ξενοδοχεῖα εἶναι εἰς τὴν πλατεῖαν τοῦ Συντάγματος.

Ἔχετε δωμάτια ἐλεύθερα;

Θέλομεν μίαν αἴθουσαν καὶ δύο δωμάτια τοῦ ὕπνου (κοιτῶνας).

Πόσον ζητεῖτε ἑκάστην ἡμέραν διὰ τὰ τρία δωμάτια;

Ἡ τιμὴ εἶναι δώδεκα φράγκα κατὰ ἄτομον, μὲ τὸ φαγητόν.

Θέλετε νὰ γευματίζητε εἰς τὸ ἐστιατόριον;

Προτιμῶμεν νὰ τρώγωμεν εἰς τὸ δωμάτιόν μας.

Ἂς δειπνήσωμεν εὐθύς· θέλομεν νὰ πλαγιάσωμεν ἐνωρίς.

Ἄναψε καλὴν φωτιὰν εἰς τὴν αἴθουσαν.

Εἴμεθα κεκαλυμμένοι ἀπὸ σκόνιν (κονιορτόν), ἐπεθύμουν νὰ κάμω λουτρόν.

Ἐὰν ἀγαπᾶτε, ἔχομεν τὰ πάντα ἕτοιμα.

Ὑπηρέτα, δεῖξον εἰς τοὺς κυρίους τὰ δωμάτιά των.

Ἐὰν ἐνοικιάσητε τὰ δωμάτια κατὰ μῆνα θὰ εἶναι πολὺ εὐθηνότερον.

Ὑπηρέτα, φέρε τὰ πράγματα εἰς τὸ δωμάτιόν μου.

Ποῦ εἶναι τὰ πράγματά μου;

Εἶσαι βέβαιος ὅτι τὸ κρεββάτι εἶναι ἐντελῶς στεγνόν;

Die Laken (Bett-Tücher) scheinen sehr feucht.
Τὰ σινδόνια φαίνονται πολὺ ὑγρά.

Sie müssen andere Laken nehmen, die Laken wechseln.
Πρέπει ν' ἀλλάξητε τὰ σινδόνια.

Sagen Sie dem Kellner, daß er das Bett mache und das Zimmer lüfte, während ich draußen bin.
Εἰπὲ εἰς τὸν ὑπηρέτην νὰ ἑτοιμάσῃ τὸ κρεββάτι καὶ ν' ἀερίσῃ τὸ δωμάτιον, ἐν ᾧ εἶμαι ἔξω.

Es ist keine Glocke im Zimmer.
Δὲν ὑπάρχει κώδων εἰς τὸ δωμάτιον.

Um welche Zeit wünschen Sie, daß [oder sollen] wir Sie Morgens wecken?
Κατὰ ποίαν ὥραν ἐπιθυμεῖτε νὰ σᾶς σηκώσουν τὴν πρωΐαν;

Ich glaube, ich werde auch noch eine Decke haben müssen.
Νομίζω ὅτι θὰ λάβω ἀνάγκην καὶ ἄλλου σκεπάσματος (παπλώματος).

Mein Kopf liegt sehr niedrig. Bringen Sie mir noch ein Kopfkissen. Löschen Sie das Licht aus.
Τὸ κεφάλι μου εἶναι πολὺ χαμηλά, φέρε με καὶ ἄλλο μαξιλάρι (προσκεφάλαιον). Σβῦσε τὸ φῶς.

Bringen Sie warmes Wasser um 1/2 8 Uhr Morgens.
Φέρε με ζεστὸν νερὸν εἰς τὰς ἑπτὰ καὶ ἡμίσειαν τὸ πρωΐ.

Wo sind meine Pantoffel? (die Stiefel).
Ποῦ εἶναι τὰ παπούτσιά μου (τὰ ὑποδήματα);

Sind meine Stiefel geputzt?
Ἐκαθαρίσθησαν τὰ ὑποδήματά μου;

Ich verlange mehr Handtücher.
Θέλω περισσοτέρας πετσέτας (προσόψια, χειρόμακτρα).

Ich habe die Zahnbürste vergessen. Gehen Sie und kaufen Sie mir schnell eine.
Ἐξέχασα τὴν βούρτσαν τῶν ὀδόντων. Πήγαινε νὰ μ' ἀγοράσῃς μίαν τὸ ταχύτερον.

Nehmen Sie mein Zeug und machen Sie es rein.
Πάρε τὰ ροῦχά μου καὶ ξεσκόνισέ τα.

Die Haarbürste ist im Mantelsack. Haben Sie meinen Kamm gefunden?
Ἡ βούρτσα τῶν μαλλιῶν εἶναι εἰς τὸ δισάκκιον. Ηὗρες τὸ κτένι μου;

Bringen Sie mir bessere Seife.
Φέρε με καλλίτερον σαπούνι.

Gießen Sie reichlich kaltes Wasser in mein Bad.
Βάλε ἄφθονον κρύον νερὸν εἰς τὸ λουτρόν μου.

Ich möchte vier Walrathkerzen statt zwei haben?
Ἐπεθύμουν νὰ ἔχω τέσσαρα σπερματσέτα (κηριά) ἀντὶ δύο.

Ziehen Sie eine Lampe vor?
Προτιμᾶτε ἕνα λύχνον (μίαν λάμπαν);

Kellner, bringen Sie mir die Rechnung!
Παιδί, φέρε με τὸν λογαριασμόν.

Haben Sie die Rechnung gemacht (fertig)?
Ἔκαμες τὸν λογαριασμόν μας;

Sie fordern viel (übertheuren Einen).
Ζητεῖτε πολλά.

4. Geſpräch mit einem Lehrer der (neu)griechiſchen Sprache.

Sie haben Sich heute morgen ſehr verſpätet. Es iſt 1/4 9 und Sie ſagten, Sie würden um 1/2 8 Uhr hier ſein.

Es thut mir ſehr leid; aber wir können Dies gut machen, indem wir das Ende der Stunde ausdehnen.

Allerdings; aber Das iſt nicht Dasſelbe. Ich werde darauf beſtehen, daß Sie pünktlicher ſind.

Haben Sie heute Etwas geſchrieben?

Ich habe einen ganzen Auftritt aus dieſem franzöſiſchen Schauſpiel überſetzt.

Sie ſind ſehr fleißig und Sie machen viele Fortſchritte. Ich will Dies zuerſt verbeſſern und dann wollen wir leſen.

Schreiben Sie gefälligſt deutlich, beſonders das κ und das λ.

Die Betonung iſt falſch. Hier iſt ein Fehler.

Welches iſt (wie heißt) der Genitiv von dieſem Wort?

Der Genitiv von dieſem Wort iſt ungebräuchlich.

Wie heißt das Präſens Indikativ von dieſem Verbum?

Ich will im Wörterbuch nachſehen. Wie wird es geſchrieben? Welches iſt der erſte Buchſtabe?

Trocknen Sie die Seite! (Laſſen Sie ſie trocknen). Wiſchen Sie die Feder aus.

Haben Sie einen Bleiſtift?

Nehmen Sie gefälligſt das franzöſiſche Exemplar, ich werde das griechiſche nehmen, Sie können laut überſetzen, was Sie ſchon geſchrieben haben. Es wird

4. Διάλογος πρὸς διδάσκαλον τῆς (νεο)ελληνικῆς γλώσσης.

Πολὺ ἠργήσατε τὴν πρωΐαν ταύτην. Εἶναι ὀκτὼ καὶ τέταρτον, καὶ εἴπετε ὅτι θὰ ἤσθε ἐδῶ τὴν ἑβδόμην καὶ ἡμίσειαν.

Λυποῦμαι πολύ, κύριε, ἀλλὰ δυνάμεθα ν' ἀναπληρώσωμεν τοῦτο παρατείνοντες τὸ τέλος τοῦ μαθήματος.

Μάλιστα, ἀλλὰ δὲν εἶναι τὸ αὐτὸ πρᾶγμα. Θὰ ἐπιμείνω νὰ ἦσθε ἀκριβέστερος.

Ἐγράψατε τίποτε σήμερον;

Μετέφρασα ὁλόκληρον σκηνὴν ἐκ τοῦ Γαλλικοῦ τούτου δράματος.

Εἶσθε πολὺ ἐπιμελὴς καὶ κάμνετε πολλὰς προόδους. Θὰ διορθώσω τοῦτο πρῶτον, καὶ ὕστερον θὰ ἀναγνώσωμεν.

Γράψετε, παρακαλῶ, καθαρά, ἰδίως τὸ κάππα καὶ τὸ λάμβδα.

Ὁ τονισμὸς εἶναι ἐσφαλμένος. Ἰδοὺ ἓν λάθος.

Ποία εἶναι ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης;

Ἡ γενικὴ τῆς λέξεως ταύτης εἶναι ἄχρηστος.

Ποῖος εἶναι ὁ ἐνεστὼς τῆς ὁριστικῆς τοῦ ῥήματος τούτου;

Θὰ παρατηρήσω εἰς τὸ λεξικόν. Πῶς ὀρθογραφεῖται; Ποῖον εἶναι τὸ πρῶτον γράμμα;

Στεγνώσατε τὴν σελίδα ταύτην. Σφογγίσατε τὸ κονδύλιον.

Ἔχετε μολυβ(δ)οκόνδυλον;

Πάρετε, παρακαλῶ, τὸ Γαλλικὸν ἀντίγραφον. Ἐγὼ θὰ πάρω τὸ Ἑλληνικόν, ὑμεῖς δὲ δύνασθε νὰ μεταφράσητε μεγαλοφώνως ὅ, τι ἐγράψατε ἤδη.

Ihnen leicht werden, die Vokabeln zu finden.

Θὰ εὐκολυνθῆτε νὰ εὕρητε τὰς λέξεις.

Ich kann es griechiſch nicht ſo ſchnell leſen.

Δὲν δύναμαι νὰ τὸ ἀναγνώσω Ἑλληνιστὶ πολὺ ὀργήγωρα.

Wohl. Verſuchen Sie es, ſo ſchnell Sie können.

Καλῶς· δοκιμάσατε ὅσον δύνασθε ταχύτερον.

Ich kann mich auf die Vokabeln dieſen Augenblick nicht beſinnen, obgleich ich ſie recht gut kenne.

Δὲν δύναμαι νὰ ἐνθυμῶμαι τὰς λέξεις εἰς τὴν στιγμήν, ἂν καὶ (μ᾽ ὅλον ὅτι) καλῶς τὰς γνωρίζω.

Ein bischen Übung wird dieſe Schwierigkeit beſeitigen (heilen). Bravo! Sie ſchreiten merkwürdig vor (machen merkwürdige Fortſchritte.

Ὀλίγη ἕξις θὰ θεραπεύσῃ τὴν δυσκολίαν ταύτην. Εὖγε. Προβαίνετε ἀξιόλογα.

Ich will das Geſpräch aufſagen, das ich gelernt habe.

Θὰ εἰπῶ τὸν διάλογον, τὸν ὁποῖον ἔμαθον.

Ich will das Deutſche leſen.

Θ᾽ ἀναγνώσω τὸ Γερμανικόν.

Jetzt werde ich einen Satz griechiſch ſagen und Sie werden mir antworten. Laſſen Sie uns annehmen, daß Sie mich beſuchen, einen Empfehlungsbrief überbringend (habend). Ich werde die Perſon einer Wäſcherin oder eines Gaſtwirths übernehmen.

Τώρα θὰ λέγω φράσιν τινὰ Ἑλληνιστὶ καὶ ὑμεῖς θὰ μοὶ ἀπαντᾶτε. Ἂς ὑποθέσωμεν ὅτι μ᾽ ἐπισκέπτεσθε, παραδίδων (ἔχων) συστατικὴν ἐπιστολήν. ἐγὼ δὲ θὰ κάμνω τὸ μέρος μιᾶς πλύστρας ἢ ἑνὸς ξενοδόχου.

Bis zur (vor der) nächſten Stunde werde ich zwei oder drei Geſpräche lernen und dann werde ich im Stande ſein, zu verſtehen und auf dieſe Gegenſtände zu antworten.

Πρὸ τοῦ ἑπομένου μαθήματος θὰ μάθω δύο ἢ τρεῖς διαλόγους, καὶ τότε θὰ εἶμαι ἱκανὸς νὰ ἐννοῶ καὶ ν᾽ ἀπαντῶ εἰς τὰ ἀντικείμενα ταῦτα.

Sie können das Wörterverzeichnis dieſes Geſpräches offen vor Sich haben. So können Sie das Wort finden, welches Sie brauchen.

Ἠμπορεῖτε νὰ ἔχητε τὸ λεξιλόγιον τοῦ διαλόγου τούτου ἀνοικτὸν ἐνώπιόν σας. Οὕτω δὲ θὰ δύνησθε νὰ εὑρίσκητε τὴν λέξιν τὴν ὁποίαν θὰ χρειάζησθε.

Ich muß einige neuere Gedichte leſen, damit ich mir die richtige Ausſprache (das Verhältnis der Ausſprache) in Betreff der Betonung erwerbe.

Πρέπει ν᾽ ἀναγινώσκω νεώτερά τινα ποιήματα, ὅπως ἀποκτήσω τὴν ἕξιν τῆς προφορᾶς διὰ τοῦ τονισμοῦ.

Sehr wohl. Wir wollen einige der Auszüge probiren. Achten Sie auf die betonte Silbe und

Πολὺ καλά· θὰ δοκιμάσωμέν τινα τῶν ἀποσπασμάτων. Προσέξατε εἰς τὴν τονιζομένην

die andern Silben werden ſchon allein für ſich ſorgen.

συλλαβήν, καὶ αἱ ἄλλαι συλλαβαὶ θὰ φροντίζουν μόναι των δι' ἑαυτάς.

Die Ausſprache iſt ſchwierig. Spreche ich es gut aus?

Ἡ προφορὰ εἶναι δύσκολος. Τὸ προφέρω καλῶς;

Nicht ganz. Sie müſſen ein Stück aus einem Gedicht auswendig lernen und es aufſagen, während Sie Sich anziehen.

Ὄχι ἐντελῶς· πρέπει νὰ μάθητε ἓν τεμάχιον ποιήματος καὶ νὰ τὸ λέγητε ἐν ᾧ ἐνδύεσθε.

Ich bin des Hauſes (des Zu-Hauſe-Sitzens) überdrüſſig. Wir wollen dieſen herrlichen Tag nicht verlieren. Wir wollen nach Alt-Phalerus gehen.

Ἐβαρύνθην τὴν οἰκίαν. Ἂς μὴ χάσωμεν τὴν λαμπρὰν ταύτην ἡμέραν. Θὰ περιπατήσωμεν πρὸς τὸ παλαιὸν Φάληρον.

Mit vielem Vergnügen. Wir können unterwegs (auf dem ganzen Wege) griechiſch ſprechen.

Μετὰ μεγάλης εὐχαριστήσεως. Δυνάμεθα νὰ ὁμιλῶμεν Ἑλληνικὰ καθ' ὅλην τὴν ὁδόν.

Ich verſtehe nicht. Sagen Sie mir, was Sie geſagt haben, auf deutſch. Danke. Jetzt fahren Sie fort, griechiſch zu ſprechen.

Δὲν ἐννοῶ. Εἰπέτε μοι ὅ, τι εἴπατε, γερμανιστί. Εὐχαριστῶ· τώρα ἐξακολουθήσατε νὰ ὁμιλῆτε Ἑλληνικά.

Haben Sie die Güte, griechiſch zu ſprechen. Ich bin nicht hergekommen, um Franzöſiſch zu lernen.

Λάβετε τὴν καλοσύνην νὰ ὁμιλῆτε Ἑλληνικά. Δὲν ἦλθον ἐδῶ νὰ μάθω Γαλλικά.

Sprechen Sie gefälligſt langſam und deutlich. Ich bin ein bischen taub.

Ὁμιλεῖτε, παρακαλῶ, ἀργὰ καὶ καθαρά. Εἶμαι ὀλίγον κωφός.

Die Zeit iſt vorüber, ich muß gehen.

Ὁ χρόνος παρῆλθε· πρέπει ν' ἀναχωρήσω.

Wann wollen Sie wiederkommen? Um dieſelbe Zeit morgen?

Πότε θὰ ἔλθητε πάλιν; Τὴν αὐτὴν ὥραν αὔριον;

Ich fürchte, es iſt unmöglich. Ich habe ein Verſprechen gegeben, aber ich werde Abends um 9 Uhr kommen.

Φοβοῦμαι ὅτι εἶναι ἀδύνατον. Ἐδώσα ὑπόσχεσιν, ἀλλὰ θὰ ἔλθω τὸ ἑσπέρας εἰς τὰς ἐννέα.

Sehr wohl. Ich werde bereit ſein. Sein Sie, bitte ich, pünktlich. Leben Sie wohl. Alſo morgen um 9.

Πολὺ καλά. Θὰ εἶμαι ἕτοιμος. Ἐστέ, παρακαλῶ, ἀκριβὴς εἰς τὴν ὥραν. Χαίρετε. Λοιπὸν αὔριον εἰς τὰς ἐννέα.

5. Mit einem Führer.

5. Μεθ' ὁδηγοῦ.

Ich brauche einen guten Führer, um nicht meine Zeit mit Aufſuchen des Weges zu verlieren.

Ἔχω ἀνάγκην καλοῦ ὁδηγοῦ διὰ νὰ μὴ χάνω τὸν καιρόν μου ζητῶν τὸν δρόμον.

Wollen Sie einen Führer, der deutſch ſpricht?
Gewiß nicht. Ich will einen griechiſch ſprechenden Führer, um mich zu üben.
Sind Sie der Führer?
Ja, Herr.
Wieviel verlangſt du den Tag?
6 Francs den Tag, mein Herr.
Empfehlen Sie mir dieſen Menſchen?
Ja, er iſt ehrlich und geweckt.

Gut, ich werde Sie als verantwortlich anſehen, wenn er mich betrügt.
Ich will eine Woche hier bleiben und alle Schönheiten ordentlich ſehen.
Du mußt immer griechiſch ſprechen. Nicht zu ſchnell. Wiederhole, was du geſagt haſt. Sag' es franzöſiſch, italiäniſch, engliſch.

Was iſt Das für — ein Gebäude, Hügel, eine Straße, ein Haus?
Wie heißt dieſe Straße?
Du mußt morgen früh um 8 hier ſein.
Sehr wohl, mein Herr, ich werde pünktlich ſein.

6. Wie man nach dem Wege in der Stadt fragt.

Können Sie mir ſagen, wo Herr Kumunduros wohnt?

Gehört das Haus Herrn Trikupis?

Haben Sie wohl die Gefälligkeit, mir den Weg nach dem Bahnhof —, nach der engliſchen Geſandtſchaft zu zeigen?
An welche Thüre muß ich klopfen?
Klopfen Sie an und treten Sie

Θέλετε ὁδηγὸν ὁμιλοῦντα τὴν Γερμανικήν;
Βεβαίως ὄχι. Θέλω ὁδηγὸν ὁμιλοῦντα τὴν Ἑλληνικὴν διὰ νὰ κάμνω ἄσκησιν.
Εἶσθε ὁδηγός;
Μάλιστα, αὐθέντα.
Πόσα θέλεις τὴν ἡμέραν;
Ἐξ φράγκα τὴν ἡμέραν, κύριε.
Μοὶ συνιστᾶτε τὸν ἄνθρωπον τοῦτον;
Μάλιστα, κύριε, εἶναι τίμιος καὶ ἔξυπνος.
Καλά· θὰ σᾶς θεωρῶ ὑπεύθυνον, ἐὰν μὲ ἀπατᾷ.

Θὰ μείνω ἐνταῦθα μίαν ἑβδομάδα, καὶ θέλω νὰ ἴδω καλὰ ὅλα τὰ ὡραιότερα πράγματα.
Πρέπει νὰ ὁμιλῇς πάντοτε Ἑλληνικά. Ὄχι πολὺ γρήγορα. Ἐπαναλάμβανε ὅ, τι εἶπες. Λέγε το Γαλλικά, Ἰταλικά, Ἀγγλικά (Γαλλιστὶ κ. τ. λ.)
Τί εἶναι τὸ κτίριον τοῦτο—ὁ λόφος—ἡ ὁδός—ἡ οἰκία;
Πῶς ὀνομάζεται ἡ πλατεῖα αὕτη;
Πρέπει νὰ εἶσαι ἐδῶ αὔριον τὸ πρωῒ εἰς τὰς ὀκτώ.
Πολὺ καλά, κύριε, θὰ ἦμαι ἀκριβής.

6. Ὅπως ζητήσῃ τις τὸν δρόμον ἐν τῇ πόλει.

Δύνασθε (ἠμπορεῖτε) νὰ μ' εἰπῆτε ποῦ κατοικεῖ ὁ κ. Κουμουνδοῦρος;
Ἡ οἰκία αὕτη εἶναι τοῦ κ. Τρικούπη;
Εὐαρεστεῖσθε νὰ μοὶ δείξητε τὸν δρόμον πρὸς τὸν σταθμὸν τοῦ Σιδηροδρόμου—πρὸς τὴν Ἀγγλικὴν πρεσβείαν;
Ποίαν θύραν πρέπει νὰ κτυπήσω;
Κτυπήσατε καὶ εἰσέλθετε. Θὰ

ein. Sie werden eine zweite Thür finden.
Gehen Sie grade den Hügel hinauf.

7. Einhändigung eines Empfehlungsbriefes.

Iſt das Haus des Herrn So und und So weit?
Nein, mein Herr, zu Wagen iſt es 3 Minuten entfernt.
Fahre nach dem Hauſe des Herrn N. N.
Geh und hole einen Wagen und wähle einen guten aus.
Mache den Wagen zu, es iſt kalt.

Iſt der Herr N. zu Hauſe?
Nein, mein Herr, er iſt aus(gegangen).
Um welche Zeit treffe ich ihn wohl?

Wann wird er zurückkommen?
Vor dem Mittagseſſen wird er nicht zurückkommen.
Gieb ihm dieſen Brief und meine Karte und ſage ihm, daß ich morgen um 11 vorſprechen werde.
Sehr wohl, mein Herr.
Gieb ihm gefälligſt dieſen Brief und frage, ob er mich empfangen will.
Wie geht's Ihnen, mein Herr? Es freut mich, Jemand zu empfangen, der einen Brief von meinem Freunde hat.
Sie ſind ſehr gütig.
Und wie lange ſind Sie ſchon hier?
Ich bin erſt vorgeſtern angekommen.
Und wie gefällt Ihnen die Stadt?
Es iſt eine ſchöne Stadt, das Klima iſt angenehm.
Um welche Zeit werde ich Sie in dem Gaſthof treffen?

εὕρητε δευτέραν πόρταν (θύραν).
Πηγαίνετε ἴσια ἐπάνω εἰς τὸν λόφον.

7. Ἐγχείρησις συστατικῆς ἐπιστολῆς.

Εἶναι μακρὰν ἡ οἰκία τοῦ κ. δεῖνος;
Ὄχι, κύριε, ἀπέχει τρία λεπτὰ μὲ τὴν ἅμαξαν.
Ὕπαγε (ἐμπρὸς) εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ κ. δεῖνος.
Πήγαινε νὰ φέρῃς μίαν ἅμαξαν, καὶ ἔκλεξε(διάλεξε)μίαν καλήν.
Κλεῖσε τὴν ἅμαξαν. Εἶναι ψύχρα.
Ὁ κ. δεῖνα εἶναι εἰς τὸ σπίτι;
Ὄχι, κύριε, εἶναι ἔξω.

Κατὰ ποίαν ὥραν εἶναι πιθανὸν νὰ τὸν εὕρω;
Πότε θὰ ἐπιστρέψῃ;
Δὲν θὰ ἐπιστρέψῃ πρὸ τοῦ γεύματος.
Δός τῳ(τον)τὴν ἐπιστολὴν ταύτην καὶ τὸ ἐπισκεπτήριόν μου, καὶ εἰπέ τῳ ὅτι θὰ περάσω αὔριον εἰς τὰς ἕνδεκα.
Πολὺ καλά, κύριε.
Παρακαλῶ, δός τῳ τὴν ἐπιστολὴν ταύτην καὶ ἐρώτησέ τον ἐὰν θέλῃ νὰ μὲ ἰδῇ.
Τί κάμνετε, κύριε; Χαίρω δεχόμενός τινα ἔχοντα (φέροντα) ἐπιστολὴν ἀπὸ τὸν φίλον μου.
Εἶσθε πολὺ εὐγενής.
Καὶ πόσον καιρὸν ἔχετε ἐνταῦθα;
Προχθὲς μόνον ἔφθασα.

Καὶ πῶς σᾶς φαίνεται ἡ πόλις;
Εἶναι ὡραία πόλις, τὸ δὲ κλίμα εἶναι τερπνόν.
Κατὰ ποίαν ὥραν θὰ σᾶς εὕρω εἰς τὸ ξενοδοχεῖον;

Ich bin immer bis um 12 zu Hauſe.

Wie werden Sie den Abend verbringen? Abends kommen hier einige Perſonen und wir werden uns freuen, Sie zu ſehen.

Ich danke Ihnen ſehr, aber ich habe verſprochen, mit einem Freunde von mir in die Verſammlung (den Verein, Klubb) „Parnaß" zu gehen und einen Vortrag zu hören.

Sie verſchwenden Ihre Zeit nicht. Die Vereine ſind faſt immer für das Publikum geöffnet (man hat freien Eintritt).

Sie werden die Verſammlungen in den Zeitungen angekündigt ſehen und können hingehen.

Ich muß jetzt gehen, mein Herr. Im Gaſthof wird um 11 gefrühſtückt.

Leben Sie wohl. Ich werde mir die Ehre geben, Sie morgen zu beſuchen. Wenn ich Etwas für Sie thun kann, bitte ich Sie, es mir zu ſagen.

Εἶμαι πάντοτε ἐκεῖ μέχρι τῆς δωδεκάτης.

Πῶς θὰ περάσητε τὴν βραδιά σας; Θὰ ἔλθουν ἐδῶ τὸ βράδυ μερικοὶ καὶ θὰ εὐχαριστηθῶμεν νὰ σᾶς ἴδωμεν.

Σᾶς εὐχαριστῶ πολύ, ἀλλ' ὑπεσχέθην νὰ ὑπάγω μετά τινος φίλου μου εἰς τὸν σύλλογον 'Παρνασσόν', ὅπως ἀκούσω διατριβήν τινα.

Δὲν χάνετε καιρόν. Οἱ σύλλογοι εἶναι σχέδον πάντοτε ἀνοικτοὶ διὰ τὸ κοινόν (ἔχουσιν ἐλευθέραν τὴν εἴσοδον).

Θὰ ἰδῆτε τὰς συνεδριάσεις ἀναγγελλομένας διὰ τῶν ἐφημερίδων, καὶ δύνασθε νὰ εἰσέλθητε.

Πρέπει ν' ἀναχωρήσω τώρα, κύριε. Τὸ πρόγευμα παρατίθεται (εἶναι) εἰς τὸ ξενοδοχεῖον εἰς τὰς ἕνδεκα.

Χαίρετε. Θὰ λάβω τὴν τιμὴν νὰ σᾶς ἐπισκεφθῶ αὔριον. Ἐὰν δύναμαι νὰ πράξω τι ὑπὲρ ὑμῶν, σᾶς παρακαλῶ νὰ μοὶ τὸ εἴπητε.

8. Die Poſt.

Entſchuldigen Sie, können Sie mir nicht ſagen, wo die Poſt iſt?

Kommen Sie mit mir nach dem Konſtitutionsplatz und ich werde Ihnen den Weg zeigen.

Sie müſſen Sich hier links wenden und dann gradeaus bis über das Abgeordnetenhaus weg.

Es iſt in demſelben Gebäude wie das Miniſterium des Innern.

Sie werden es leicht an den vielen Leuten dort erkennen.

Iſt es vielleicht jenes Gebäude gerade oberhalb der engliſchen

8. Τὸ ταχυδρομεῖον.

Μὲ συγχωρεῖτε, δὲν μοὶ λέγετε ποῦ εἶναι τὸ ταχυδρομεῖον;

'Ελᾶτε μαζί μου εἰς τὴν πλατεῖαν τοῦ Συντάγματος καὶ θὰ σᾶς δείξω τὸν δρόμον.

Πρέπει νὰ γυρίσητε ἐδῶ πρὸς τὰ ἀριστερά, καὶ νὰ διευθυνθῆτε κατ' εὐθεῖαν πέραν τῆς Βουλῆς.

Εἶναι εἰς τὸ αὐτὸ κτίριον μὲ τὸ ὑπουργεῖον τῶν 'Εσωτερικῶν.

Θὰ τὸ ἀναγνωρίσητε εὔκολα ἀπὸ τὸν πολὺν κόσμον.

Μήπως εἶναι τὸ κτίριον ἐκεῖνο ἀκριβῶς παρεπάνω ἀπὸ τὴν

Gesandtschaft und dem Zeitungsbureau der Ephemeris?
Ja, mein Herr, es ist oben an der Ecke.
Wann geht die Post nach England?

Donnerstag und Sonnabend 6 Uhr Nachmittags. Das Porto nach dem Ausland ist 30 Lepta.

Wann kommen die Briefe in England an?
Sie brauchen ungefähr eine Woche. Ein Donnerstag auf die Post gegebener (geworfener) Brief kommt Mittwoch in London an und ein am Sonnabend aufgegebener gelangt am folgenden Sonnabend in die Hände des Empfängers.

Wann kommt die Post aus England?
Donnerstag und Sonnabend Morgens. Sie haben nur einige Stunden, um Antwort zu schreiben.
Für Griechenland beträgt das Postgeld nur 20 Lepta.
Geben Sie mir 3 Marken zu 30 und 2 zu 20 Lepta.

Ist Das genug?
Nein, Sie müssen noch eine von 60 Lepta dazu geben.
Aber es ist Manuskript.
Das müssen Sie auf die Adresse (die Außenseite) schreiben und die Enden offen lassen. Dann wird es das genügende Porto sein.
Sind hier Briefe für mich?

Wie heißen Sie, mein Herr?
Hier ist meine Karte.
Nein, mein Herr, es ist keiner da.
Wenn welche kommen, haben Sie

ἀγγλικὴν πρεσβείαν καὶ τὸ γραφεῖον τῆς Ἐφημερίδος:
Μάλιστα, κύριε, εἶναι εἰς τὴν ἐπάνω γωνίαν.
Πότε ἀναχωρεῖ τὸ ταχυδρομεῖον διὰ τὴν Ἀγγλίαν;
Τὴν Πέμπτην καὶ τὸ Σάββατον εἰς τὰς ἓξ μ. μ. Τὰ ταχυδρομικὰ τέλη εἶναι τρια(κο)ντα λεπτὰ διὰ τὸ ἐξωτερικόν.
Πότε φθάνουν αἱ ἐπιστολαὶ εἰς τὴν Ἀγγλίαν;
Χρειάζονται μίαν ἑβδομάδα περίπου. Μία ἐπιστολὴ ῥιφθεῖσα εἰς τὸ ταχυδρομεῖον τὴν Πέμπτην, φθάνει εἰς Λονδῖνον τὴν Τετάρτην, καὶ ἄλλη ῥιφθεῖσα εἰς τὸ ταχυδρομεῖον τὸ Σάββατον, θὰ ληφθῇ τὸ ἑπόμενον Σάββατον.
Πότε φθάνει τὸ ταχυδρομεῖον ἐξ Ἀγγλίας;
Τὴν Πέμπτην καὶ τὸ Σάββατον τὸ πρωΐ. Ὀλίγας μόνον ὥρας ἔχετε διὰ νὰ γράψητε ἀπαντήσεις.
Διὰ τὴν Ἑλλάδα τὰ ταχυδρομικὰ τέλη εἶναι μόνον εἴκοσι λεπτά.
Δότε μοι τρία γραμματόσημα τῶν τρια(κο)ντα λεπτῶν καὶ δύω τῶν εἴκοσι.
Εἶναι σωστά;
Ὄχι, κύριε, πρέπει νὰ βάλητε ἀκόμη ἓν τῶν ἑξῆντα λεπτῶν.
Ἀλλ' εἶναι χειρόγραφον.
Πρέπει νὰ τὸ γράψητε ἀπ' ἔξω, καὶ ν' ἀφήσητε τὰ ἄκρα ἀνοικτά. Τότε θὰ ἔχῃ τὸ πρέπον ταχυδρομικὸν τέλος.

Μήπως ὑπάρχουσιν ἐπιστολαὶ δι' ἐμέ;
Πῶς ὀνομάζεσθε, κύριε;
Ἰδοὺ τὸ ἐπισκεπτήριόν μου.
Ὄχι, κύριε· δὲν ὑπάρχει κἀμμία.
Ἐὰν ἔλθωσί τινες, εὐαρεστηθῆτε

die Güte und ſchicken Sie ſie in das Hôtel d'Angleterre (— des Étrangers — New-York) und, ich bitte, ſchicken Sie ſie ſehr bald, weil ſie vielleicht wichtig ſind und Antwort erheiſchen.

Seien Sie ruhig, ich werde es beſorgen.

Bringe dieſe Briefe nach der Poſt und klebe Marken auf.

Frage, ob die Poſt angekommen.

Nein, Herr, das Dampfſchiff hat ſich wegen des Unwetters verſpätet.

νὰ τὰς πέμψητε εἰς τὸ ξενοδοχεῖον τῆς Ἀγγλίας (— τῶν Ξένων — τῆς Νέας Ὑόρκης)· καὶ παρακαλῶ, στείλατέ τας τὸ ταχύτερον, διότι ἴσως εἶναι σπουδαῖαι καὶ χρειάζονται ἀπαντήσιν.

Μείνατε ἥσυχος, κύριε, καὶ θέλω φροντίσει.

Πήγαινε τὰς ἐπιστολὰς ταύτας εἰς τὸ ταχυδρομεῖον καὶ βάλε γραμματόσημα.

Ἐρώτησον ἐὰν τὸ ταχυδρομεῖον ἔφθασε.

Ὄχι, κύριε· τὸ ἀτμόπλοιον καθυστέρησεν ἕνεκα κακοκαιρίας.

9. Athen.

Die Muſeen ſind für das Publikum an beſtimmten Tagen der Woche geöffnet.

Iſt die Mycene-Sammlung in Athen zu ſehen?

Ja, ſie iſt im Polytechnikum.

Es iſt ein großes, ſehr wohl erhaltenes Moſaik im königlichen Garten.

Es iſt eine ſchöne Sammlung antiker Münzen in der Univerſität.

Einige wichtige Entdeckungen wurden bei den letzten Ausgrabungen auf der Südſeite der Akropolis gemacht.

Es iſt ein Verſuch gemacht worden, die olympiſchen Wettkämpfe im Stadium wieder ins Leben zu rufen.

Die Akademie des Plato und Kolonos, der Schauplatz eines Trauerſpiels von Sophokles,

9. Ἀθῆναι.

Τὰ Μουσεῖα εἶναι ἀνοικτὰ (ἀνοίγονται) διὰ τὸ κοινὸν καθ' ὡρισμένας ἡμέρας τῆς ἑβδομάδος.

Ἐξετέθη ἡ συλλογὴ τῶν Μυκηνῶν εἰς Ἀθήνας πρὸς θέαν;

Μάλιστα· εἶναι εἰς τὸ Πολυτεχνεῖον.

Ὑπάρχει μέγα Μωσαϊκὸν ἐντὸς τοῦ βασιλικοῦ κήπου, διατηρούμενον ἐν καλῇ καταστάσει.

Ὑπάρχει ὡραία συλλογὴ ἀρχαίων νομισμάτων ἐν τῷ πανεπιστημίῳ.

Σπουδαῖαί τινες ἀνακαλύψεις ἐγένοντο εἰς τὰς ἐσχάτως γενομένας ἀνασκαφὰς πρὸς τὴν μεσημβρινὴν πλευρὰν τῆς Ἀκροπόλεως.

Ἐγένετο προσπάθειά τις νὰ ἐπαναληφθῶσιν ἐν τῷ Σταδίῳ οἱ Ὀλυμπιακοὶ ἀγῶνες.

Ἡ Ἀκαδημία τοῦ Πλάτωνος καὶ ὁ Κολωνός, ἡ σκηνὴ μιᾶς τραγῳδίας τοῦ Σοφοκλέους, κεῖνται

liegen in geringer Entfernung von der Stadt.
Die ſchönſte Ausſicht auf Athen iſt vom Gipfel des Lykabettus.

Man kann in einer halben Stunde auf den Gipfel hinaufſteigen.
Der Areopag (der Marshügel) iſt auf der andern Seite der Stadt, bei der Akropolis.

Der Anblick des Theſeums iſt von der Eiſenbahn aus ſehr ſchön, ſobald man in den Bahnhof kommt.
Der Keramikus iſt gleichfalls ſehr nahe beim Bahnhof.

Es ſind dort wohl erhaltene ſchöne Denkmale.
Man braucht einen ganzen Tag, um zu Wagen nach Marathon hin und zurückzufahren.
Nach Eleuſis durch den Engpaß der Daphne und die heilige Straße iſt für einen guten Fußgänger nicht weit.
Am Oſterdinstag iſt das Jahresfeſt (die Kirmes) in Megara.
Viele Fremde gehen dorthin, um die Landleute tanzen zu ſehen.

Die Tracht der Landleute iſt ſehr maleriſch.
Ein andrer (oder: noch ein) ſchöner Ausflug iſt nach dem Pentelikos. Um rechtzeitig auf den Gipfel zu gelangen und den Sonnenaufgang zu ſehen, muß man die vorhergehende Nacht im Kloſter am Fuß des Berges ſchlafen.

Die Marmorbrüche verdienen wohl, daß man ſie beſucht.
Der Anblick vom Hymettus iſt ebenfalls ſehr ſchön, aber we-

εἰς μικρὰν ἀπόστασιν ἀπὸ τῆς πόλεως.
Ἡ ὡραιοτέρα θέα τῶν Ἀθηνῶν εἶναι ἐκ τῆς κορυφῆς τοῦ Λυκαβητοῦ.
Δύνασθε ν' ἀναβῆτε εἰς τὴν κορυφὴν ἐντὸς ἡμισείας ὥρας.
Ὁ Ἄρειος Πάγος (ὁ λόφος τοῦ Ἄρεως) εἶναι πρὸς τὴν ἄλλην πλευρὰν τῆς πόλεως, πλησίον τῆς Ἀκροπόλεως.
Ἡ θέα τοῦ Θησείου εἶναι πολὺ ὡραία ἐκ τοῦ σιδηροδρόμου ἅμα εἰσέλθετε εἰς τὸν σταθμόν.
Ὁ Κεραμεικὸς εἶναι ἐπίσης πολὺ πλησίον τοῦ σταθμοῦ τοῦ σιδηροδρόμου.
Ὑπάρχουσιν ἐν αὐτῷ τινὰ ὡραῖα μνημεῖα καλῶς διατηρούμενα.
Χρειάζεται ὁλόκληρος ἡμέρα νὰ ὑπάγῃ τις ἐφ' ἁμάξης εἰς Μαραθῶνα καὶ νὰ ἐπιστρέψῃ.
Ἡ Ἐλευσὶς διὰ τοῦ στενοῦ τοῦ Δαφνίου καὶ διὰ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ δὲν εἶναι πολὺ μακρὰν διὰ καλὸν πεζοδρόμον.
Τὴν Τρίτην τοῦ Πάσχα γίνεται ἡ ἐτησία ἑορτὴ εἰς τὰ Μέγαρα.
Πολλοὶ ξένοι πηγαίνουν ἐκεῖ νὰ ἴδωσι τοὺς χωρικοὺς νὰ χορεύωσι.
Αἱ ἐνδυμασίαι τῶν χωρικῶν εἶναι γραφικώταται.
Ἄλλη εὐχάριστος ἐκδρομὴ εἶναι εἰς τὴν Πεντέλην. Διὰ νὰ φθάσῃ τις ἐγκαίρως εἰς τὴν κορυφήν, ὅπως ἴδῃ τὴν ἀνατολὴν τοῦ ἡλίου, πρέπει νὰ κοιμηθῇ εἰς τὸ μοναστήριον εἰς τοὺς πρόποδας τὴν προηγουμένην νύκτα.
Τὰ λατομεῖα τοῦ μαρμάρου ἀξίζουσι νὰ τὰ ἐπισκεφθῇ τις.
Ἡ θέα ἐκ τοῦ Ὑμηττοῦ εἶναι ἐπίσης πολὺ ὡραία, ἀλλ' ὀλι-

niger ausgedehnt als die Aussicht von Pentelikus.

Ich möchte nach Mycene gehen. Kann man dort leicht hinkommen?

Der leichteste Weg ist zu Wasser bis Nauplia, wo man Pferde miethen muß, um nach Mycenä, Tirynth, Korinth ꝛc. zu gelangen.

Wie viele Tage währt die Reise?

Man kann Alles in Muße in 4 Tagen sehen.

Ist etwas Sehenswerthes (des Besuches Würdiges) in Korinth?

Vom Gipfel von Akrokorinth aus hat man eine der herrlichsten Aussichten in Griechenland.

Man reist in 2 Stunden zu Pferde oder zu Wagen von Korinth nach Kalamaki, von wo das Dampfschiff Einen in etwa 4 Stunden nach dem Piräus zurückfährt.

Welche Jahreszeit würden Sie zur Reise im Innern von Griechenland wählen?

Der Winter ist am schönsten in Athen, ich würde aber den März, April oder Mai zur Reise ins Innere wählen.

Den ganzen Januar hindurch ist der Himmel fast wolkenlos.

γώτερον ἐκτεταμένη τῆς θέας τῆς Πεντέλης.

Ἐπεθύμουν νὰ ὑπάγω εἰς τὰς Μυκήνας. Εἶναι εὔκολον νὰ ὑπάγῃ τις ἐκεῖ;

Ἡ εὐκολωτέρα ὁδὸς εἶναι διὰ θαλάσσης μέχρι Ναυπλίου, ὅπου πρέπει νὰ μισθώσητε ἵππους διὰ νὰ ὑπάγητε εἰς τὰς Μυκήνας, τὴν Τίρυνθα, τὴν Κόρινθον κ. τ. λ.

Πόσας ἡμέρας διαρκεῖ τὸ ταξείδιον;

Δύνασθε νὰ ἰδῆτε τὰ πάντα ἐν ἀνέσει εἰς τέσσαρας ἡμέρας.

Ὑπάρχει τι ἄξιον ἐπισκέψεως ἐν Κορίνθῳ;

Ἐκ τῆς κορυφῆς τοῦ Ἀκροκορίνθου ἔχετε θέαν ἐκ τῶν λαμπροτέρων ἐν Ἑλλάδι.

Ὑπάγει τις ἐντὸς δύο ὡρῶν ἔφιππος ἢ ἐφ' ἁμάξης ἐκ τῆς Κορίνθου εἰς τὸ Καλαμάκι, ὅθεν τὸ ἀτμόπλοιον σᾶς ἐπαναφέρει εἰς Πειραιᾶ ἐντὸς τεσσάρων περίπου ὡρῶν.

Ποίαν ὥραν τοῦ ἔτους θὰ ἐξελέγετε διὰ ταξείδιον ἐν τῷ ἐσωτερικῷ τῆς Ἑλλάδος;

Ὁ χειμὼν εἶναι ὁ μᾶλλον εὐχάριστος εἰς τὰς Ἀθήνας· θὰ ἐξέλεγον δὲ τὸν Μάρτιον, Ἀπρίλιον ἢ Μάϊον διὰ περιήγησιν εἰς τὸ ἐσωτερικόν.

Καθ' ὅλον τὸν Ἰανουάριον ὁ οὐρανὸς εἶναι σχεδὸν ἀνέφελος.

10. Über eine Familie, in der man wohnen will.

E. Ich wünsche eine Familie zu finden, die mich in ihr Haus aufnimmt.

G. Meinen Sie, daß Sie dort

10. Περὶ οἰκογενείας ἐν ᾗ θέλει νὰ κατοικήσῃ τις.

Ε. Θέλω νὰ εὕρω οἰκογένειάν τινα, ἥτις νὰ μ' ἐδέχετο εἰς τὴν οἰκίαν της.

Γ. Ἐννοεῖτε ὅτι ἐπιθυμεῖτε νὰ

Zimmer haben, aber nicht mit der Familie eſſen wollen?

Ε. Nein, nein! Ich will dort auch eſſen. Man lernt das Griechiſche nicht, wenn man bloß in demſelben Hauſe mit Griechen wohnt. Ich will ſie auch ſprechen hören und ſelbſt mit ihnen ſprechen.

Θ. Aber, mein Herr, es iſt hier nicht gewöhnlich, daß man Fremde ins Haus nimmt. Unſere Sitten ſind ſehr verſchieden. Es wird Ihnen nicht ſehr behaglich ſein.

Ε. Es iſt der einzige Weg, ſchnell Griechiſch zu lernen und ich werde ihn einſchlagen, mag er nun angenehm ſein oder nicht.

Θ. Ich bewundere Ihre Ausdauer; aber binnen wenigen Tagen werden Sie ins Gaſthaus zurückkehren.

Ε. Wir werden ſehen. Inzwiſchen, wie kann ich eine Familie finden?

Θ. Ich will ſehr gern unter meinen Freunden nachforſchen, aber ich fürchte, es wird ſchwer halten.

Ε. Ich glaube, ich werde eine Anzeige in die Zeitung Ὥρα einrücken.

Θ. So Etwas iſt unerhört. Das iſt unmöglich.

Ε. Wenn es ſonderbar (befremdend) iſt, ſo wird es die Aufmerkſamkeit der Leute auf ſich ziehen und Das iſt der Zweck einer Bekanntmachung.

Θ. Aber dann wird bloß die untere Schicht des Volkes die Anzeige ins Auge faſſen.

Ε. Sehr wohl, ich werde gehen und ſie mir anſehen und allein mir ein Urtheil bilden. Ich bin

ἔχητε δωμάτια ἐκεῖ, ὄχι ὅμως καὶ νὰ τρώγητε μὲ τὴν οἰκογένειαν;

Ε. Ὄχι, ὄχι! Θέλω καὶ νὰ τρώγω. Δὲν μανθάνει τις Ἑλληνικὰ κατοικῶν μόνον ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ μεθ' Ἑλλήνων. Θέλω νὰ τοὺς ἀκούω νὰ ὁμιλῶσι καὶ νὰ ὁμιλῶ καὶ ἐγὼ πρὸς αὐτούς.

Θ. Ἀλλά, κύριε, δὲν εἶναι συνήθεια ἐδῶ νὰ δέχωνται ξένους. Τὰ ἔθιμά μας εἶναι πολὺ διαφορετικά (διάφορα). Δὲν θὰ σᾶς εἶναι πολὺ ἀναπαυτικόν.

Ε. Εἶναι ὁ μόνος τρόπος νὰ μάθῃ τις Ἑλληνικὰ ταχέως, καὶ θὰ τὸν παραδεχθῶ εἴτε εἶναι εὐάρεστον εἴτε δὲν εἶναι.

Θ. Θαυμάζω τὴν σταθερότητά σας. Ἀλλ' ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν θὰ ἐπιστρέψητε εἰς τὸ ξενοδοχεῖον.

Ε. Θὰ ἰδῶμεν. Ἐν τούτοις πῶς δύναμαι νὰ εὕρω οἰκογένειάν τινα;

Θ. Εὐχαρίστως θὰ ἐξετάσω μεταξὺ τῶν φίλων μου· ἀλλὰ φοβοῦμαι ὅτι θὰ ᾖναι δύσκολον.

Ε. Νομίζω ὅτι θὰ καταχωρίσω εἰδοποίησίν τινα εἰς τὴν 'Ὥραν'.

Θ. Τοιοῦτόν τι οὐδέποτε ἠκούσθη. Εἶναι ἀδύνατον.

Ε. Ἐὰν ᾖναι παράδοξον, θὰ ἐλκύσῃ τὴν προσοχὴν τοῦ κόσμου, καὶ οὗτος εἶναι ὁ σκοπὸς μιᾶς εἰδοποιήσεως.

Θ. Ἀλλὰ τότε μόνον ἡ κάτω τάξις τοῦ λαοῦ θὰ λάβῃ ὑπ' ὄψιν τὴν εἰδοποίησιν.

Ε. Πολὺ καλά, θὰ ὑπάγω νὰ τοὺς ἰδῶ καὶ νὰ κρίνω μόνος μου. Εἶμαι ἀποφασισμένος,

entſchloſſen. Alſo kommen Sie und helfen Sie mir, die Anzeige ſchreiben.

„Ein Engländer wünſcht Aufnahme in eine griechiſche Familie. Er braucht 2 Zimmer und wünſcht mit den Gliedern der Familie zu eſſen, um Griechiſch zu ſprechen. Preis 300 Francs monatlich. Adreſſe M. A. Hôtel des Étrangers."

G. Ja, ich glaube, es iſt ſo gut, 300 Francs monatlich iſt genug.

E. Dann muß der Unterricht in die Summe mit eingeſchloſſen ſein. In Frankreich, Deutſchland und Italien habe ich weit weniger bezahlt.

G. Hier iſt es jedoch nicht gewöhnlich und Sie müſſen mehr bezahlen. Geben Sie die Ankündigung dieſem Mann, der ſie ins [Zeitungs-]Bureau bringen und die Gebühr bezahlen wird.

ὥστε ἔλα νὰ μὲ βοηθήσῃς νὰ γράψω τὴν εἰδοποίησιν.

'Ἄγγλος τις ἐπιθυμεῖ νὰ εἰσέλθῃ εἰς τινα ἑλληνικὴν οἰκογένειαν. Ἔχει ἀνάγκην δύο δωματίων καὶ ἐπιθυμεῖ νὰ τρώγῃ μετὰ τῶν μελῶν τῆς οἰκογενείας, ὅπως ὁμιλῇ ἑλληνικά. Τιμὴ 300 φράγκα τὸν μῆνα. Διεύθυνσις M. A. Ξενοδοχεῖον τῶν Ξένων.'

G. Μάλιστα, νομίζω ὅτι ἔχει καλῶς· 300 φράγκα κατὰ μῆνα εἶναι ἀρκετά.

E. Πρέπει τότε νὰ συμπεριλαμβάνηται καὶ ἡ διδασκαλία εἰς τὸ ποσόν. Εἰς τὴν Γαλλίαν, Γερμανίαν καὶ 'Ιταλίαν ἐπλήρωσα πολὺ ὀλιγώτερον.

G. 'Εδὼ ὅμως δὲν εἶναι συνήθεια καὶ πρέπει νὰ πληρώσητε περισσότερον. Δότε τὴν εἰδοποίησιν εἰς τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὅστις θὰ τὴν ὑπάγῃ εἰς τὸ γραφεῖον καὶ θὰ πληρώσῃ τὸ πρέπον.

11. Geſpräch mit einem Familienvater.

G. Ich habe Ihre Bekanntmachung in der Zeitung geleſen.

E. Sie ſind ſehr gütig, daß Sie Sich beeilt haben, herzukommen. Verſtehen Sie, was ich verlange?

G. Gewiß, Herr. Ich habe ein für eine Familie ſehr großes neues Haus bezogen. Die Zimmer ſind ſehr gut.

E. Kann ich mit Ihnen ſpeiſen?

G. Ich fürchte, es wird ſchwierig ſein.

11. Συνδιάλεξις μέ τινα οἰκογενειάρχην.

G. Εἶδον, κύριε, τὴν γνωστοποίησίν σας εἰς τὴν ἐφημερίδα.

E. Εἶσθε πολὺ καλὸς διότι ἐσπεύσατε νὰ ἔλθητε. Καταλαμβάνετε τί ζητῶ;

G. Βέβαια, κύριε. Ἔχω ἐνοικιασμένην νέαν οἰκίαν πολὺ μεγάλην διὰ τὴν οἰκογένειάν μου. Τὰ δωμάτια εἶναι πολὺ καλά.

E. Δύναμαι νὰ τρώγω μαζύ σας;

G. Φοβοῦμαι ὅτι θὰ ἦναι δύσκολον.

E. Aber, es iſt nothwendig. Es thut mir leid, daß wir nicht zuſammenſtimmen. Leben Sie wohl, mein Herr.

E. Ἀλλ' εἶναι ἀνάγκη. Λυποῦμαι δὲ διότι δὲν συμφωνοῦμεν. Χαίρετε, κύριε.

G. Ja, Herr, wenn Sie die griechiſchen Speiſen (griechiſche Küche) eſſen können.

G. Μάλιστα, κύριε, ἂν ἠμπορῆτε νὰ τρώγητε τὰ ἑλληνικά μας φαγητά.

E. Das macht mir keine Sorge; nur muß der Haushalt reinlich ſein.

E. Δὲν μὲ μέλει διὰ τίποτε, φθάνει μόνον ἡ οἰκία νὰ ᾖναι καθαρά.

G. Wir frühſtücken um $^3/_4$ auf 12 und eſſen zu Mittag um 6. Des Morgens können Sie Kafee trinken und was Sie ſonſt wollen.

G. Προγευματίζομεν εἰς τὰς 11.45 καὶ γευματίζομεν εἰς τὰς 6. Τὴν πρωΐαν θὰ πίνητε καφὲ καὶ ὅ, τι ἄλλο ζητήσετε.

E. Dieſe Stunden ſind mir ſehr gelegen. Was verlangen Sie den Monat?

E. Αἱ ὧραι αὗται εἶναι πολὺ κατάλληλοι δι' ἐμέ. Τί ζητεῖτε τὸν μῆνα (δι' ἕκαστον μῆνα);

G. Ich kann nicht weniger als 350 Francs monatlich nehmen und ich verſichere Ihnen, daß ich ſehr wenig verdienen (übrig haben) werde.

G. Δὲν δύναμαι νὰ δεχθῶ ὀλιγώτερον τῶν 350 φράγκων κατὰ μῆνα, καὶ σᾶς βεβαιῶ ὅτι θὰ κερδίζω πολὺ ὀλίγον.

E. Dann ſind Sie ein ſchlechter Haushalter. Ich gebe nicht mehr als 300 Francs und ich erwarte, daß Sie mir täglich eine Stunde griechiſchen Unterricht geben.

E. Τότε εἶσθε πολὺ κακὸς οἰκοκύρης. Δὲν δίδω περισσότερον τῶν 300 φράγκων κατὰ μῆνα δι' ὅλα, καὶ ἐννοῶ νὰ μοὶ δίδητε ἑλληνικὸν μάθημα μιᾶς ὥρας καθ' ἑκάστην.

G. Aber Sie wiſſen nicht, mein Herr, wie theuer die Nahrungsmittel ſind (wie theuer das Leben iſt).

G. Ἀλλὰ δὲν γνωρίζετε, κύριε, πόσον ἀκριβὰ εἶναι τὰ τρόφιμα.

E. Ich weiß, daß ſie hier billiger ſind als in Paris und doch habe ich dort in einer achtungswerthen Familie nur 300 Francs bezahlt.

E. Γνωρίζω ὅτι εἶναι εὐθηνότερα ἐδὼ ἀπὸ τοὺς Παρισίους, καὶ ὅμως ἐκεῖ ἐπλήρωνον 300 φράγκα μόνον εἰς ἀξιόλογον οἰκογένειαν.

G. Ich vertraue, daß Sie mich nicht für einen Preller halten. Ich bin ein ehrlicher Mann und verſichere Ihnen, daß ich Nichts verdienen werde. Ich will es unter der Bedingung annehmen,

G. Δὲν πιστεύω νὰ μὲ θεωρῆτε ἀπατεῶνα (κατεργάρην*). Εἶμαι τίμιος ἄνθρωπος καὶ σᾶς βεβαιῶ (βεβαιόνω) ὅτι δὲν θὰ κερδήσω (κερδίσω) τίποτε. Θὰ δεχθῶ ὑπὸ τὸν ὅρον νὰ

*) Eigentlich ein zu den Galeren Verurtheilter.

daß Sie wenigſtens 2 Monate bleiben.

E. Ich kann es nur für einen Monat verſprechen, aber nachher kann ich ſicher ſein (abſchließen). Wahrſcheinlich, daß ich 3 Monate bleibe.

G. Ich hoffe, daß Sie wenigſtens 3 Monate bleiben werden, da ich viel werde ausgeben müſſen, um Möbel zu kaufen. Wann wollen Sie kommen?

E. Ich möchte morgen kommen. Wird Alles fertig ſein?

G. Um 3 Uhr morgen wird Alles für Sie in Bereitſchaft ſein.

E. Sehr gut. Ich werde um 4 Uhr Nachmittag kommen.

μείνητε δύο μῆνας τοὐλάχιστον.

E. Ἠμπορῶ νὰ ὑποσχεθῶ δι' ἕνα μῆνα, ἀλλὰ μετ' αὐτὸν δὲν δύναμαι νὰ εἶμαι βέβαιος. Πιθανὸν νὰ μείνω τρεῖς μῆνας.

G. Ἐλπίζω ὅτι θὰ μείνητε τοὐλάχιστον τρεῖς μῆνας, ἐπειδὴ θ' ἀναγκασθῶ νὰ δαπανήσω πολλὰ διὰ ν' ἀγοράσω ἔπιπλα. Πότε θὰ ἔλθητε;

E. Ἐπεθύμουν νὰ ἔλθω αὔριον. Θὰ ἦναι τὰ πάντα ἕτοιμα;

G. Εἰς τὰς τρεῖς αὔριον ὅλα θὰ ἦναι ἕτοιμα δι' ὑμᾶς.

E. Πολὺ καλά. Θὰ ἔλθω εἰς τὰς τέσσαρας μ. μ.

12. Ankunft in einer Familie.

Wo iſt mein Schlafzimmer?

Hier, Herr.

Sind die Bettlaken ganz trocken (nicht feucht)? Warum haben Sie mir nur ein Laken gegeben? Gehen Sie und holen Sie mir ſofort noch eins.

Iſt Etwas in dieſen Schubkaſten?

Öffnen Sie den Kleiderſchrank, ich will meinen Rock anhängen.

Putzen Sie gefälligſt meine Stiefel und wecken Sie mich früh um 7. Ich will Kafee und ein Ei um 8 Uhr genießen.

Bringen Sie mir warmes Waſſer zum Raſiren.

Wann wird das Mittagbrot fertig ſein? Es hat ſich ſchon um 1/4 Stunde verzögert.

Der Hausherr iſt aus(gegangen).

12. Ἄφιξις εἰς Οἰκογένειαν.

Ποῦ εἶναι ὁ κοιτών μου; (ἡ κρεββατοκάμαρα);

Ἐδῶ, κύριε.

Τὰ σινδόνια εἶναι στεγνά; Διατί μοι ἔδωκας μόνον ἓν σινδόνι; Πήγαινε καὶ φέρε ἄλλο ἀμέσως.

Ὑπάρχει τι εἰς αὐτὰ τὰ συρτάρια;

Ἄνοιξε τὴν σκευοθήκην (τὸ ντουλάπι). Θέλω νὰ κρεμάσω τὸ φόρεμά μου.

Καθάρισον, παρακαλῶ, τὰ ὑποδήματά μοι καὶ ξύπνησέ με τὸ πρωῒ εἰς τὰς 7. Θὰ πάρω καφὲ καὶ ἓν αὐγὸν εἰς τὰς 8.

Φέρε μοι ὀλίγον ζεστὸν νερὸν διὰ νὰ ξυρισθῶ.

Πότε θὰ ἦναι ἕτοιμον τὸ γεῦμα; Ἤργησεν ἤδη ἓν τέταρτον τῆς ὥρας.

Ὁ αὐθέντης (οἰκοδεσπότης) εἶναι ἔξω.

Das kümmert mich nicht. Ich kann nicht warten. Ich habe Eile. Setzen Sie das Essen auf den Tisch.

Δὲν μὲ μέλει. Δὲν ἠμπορῶ νὰ περιμένω. Βιάζομαι. Βάλε τὸ φαγητὸν εἰς τὸ τραπέζι.

Gefällt (schmeckt) Ihnen dies Essen?

Σᾶς ἀρέσκει τὸ φαγητὸν τοῦτο;

Sehr; mir behagen alle Gemüse, besonders die wälschen Bohnen.

Μάλιστα, μ' ἀρέσκουν ὅλα τὰ λαχανικά, ἰδίως τὰ φασούλια.

Wollen Sie etwas Salat zu dem Hühnchen?

Θέλετε ὀλίγην σαλάταν μὲ τὸ πουλί;

Ich danke, ich bin fertig.

Εὐχαριστῶ, ἐτελείωσα.

Werden Sie mich entschuldigen? Ich muß gleich weggehen.

Θὰ μὲ συγχωρήσητε; Πρέπει νὰ ἐξέλθω ἀμέσως.

Das Theater fängt um 8 an und ich muß 20 Minuten gehen.

Τὸ θέατρον ἀρχίζει εἰς τὰς ὀκτὼ καὶ πρέπει νὰ βαδίσω εἴκοσι λεπτά.

Um welche Zeit werden Sie zurückkommen?

Ποίαν ὥραν θὰ ἐπιστρέψητε;

Gegen 11, aber es ist besser, daß ich einen Schlüssel mitnehme, damit die Diener nicht aufbleiben.

Περὶ τὰς ἕνδεκα· ἀλλὰ καλλίτερον νὰ πάρω ἕνα κλειδί, διὰ νὰ μὴ μένουν οἱ ὑπηρέται ἄγρυπνοι.

Geben Sie mir den Haus(thür)schlüssel.

Δός μοι τὸ κλειδίον τῆς ἐμπροσθινῆς θύρας.

Wenn die Hunde Sie anbellen, werfen Sie einen Stein nach ihnen, und sie werden sehr schnell fortlaufen.

Ἐὰν τὰ σκυλιὰ σᾶς γαυγίζουν ῥίψατε μίαν πέτραν, καὶ θὰ φύγουν τὸ ταχύτερον.

Ich danke; ich habe meinen Stock, ich fürchte mich nicht.

Εὐχαριστῶ· ἔχω τὴν ῥάβδον μου. Δὲν φοβοῦμαι.

13. Begegnung auf der Straße.

13. Συνάντησις καθ' ὁδόν.

Was machen Sie? Wie befinden Sie Sich?

Τί κάμνετε; Πῶς εἶσθε;

Sehr gut, ich danke, und Sie?

Πολὺ καλὰ, εὐχαριστῶ· ὑμεῖς δέ;

Ich bin sehr erkältet.

Εἶμαι πολὺ κρυολογημένος.

Das thut mir sehr leid.

Λυποῦμαι πολὺ διὰ τοῦτο.

Und welche Fortschritte machen Sie im Griechischen? (wie schreiten Sie vor).

Καὶ πῶς πηγαίνετε εἰς τὰ Ἑλληνικά;

Gut(e). Es ist eine schöne Sprache und nicht so schwer, wie ich geglaubt.

Λαμπρά. Εἶναι εὐχάριστος γλῶσσα καὶ ὄχι τόσον δύσκολος ὅσον ἐνόμιζον.

Man lernt, ohne zu arbeiten, wenn man den ganzen Tag Griechisch spricht.
Und was giebt es (haben wir) Neues?
Nicht viel. Ich fürchte inzwischen, daß es Krieg werden (geben) wird; das Volk ist sehr erregt.

Haben Sie die Nachricht gehört, daß der mit der Grenzregulirung beauftragte Muktar Pascha abberufen ist und durch Said Pascha ersetzt werden wird?

Es ist nicht möglich, daß sich Das bestätigt. Said Pascha geht nicht aus Konstantinopel fort.
Ich habe es aus sicherer Quelle gehört.

Μανθάνει τις χωρὶς νὰ καταγίνηται ἐὰν ὁμιλῇ Ἑλληνικὰ καθ' ὅλην τὴν ἡμέραν.
Καὶ τί νέα ἔχομεν;

Ὄχι πολλά. Φοβοῦμαι ἐν τούτοις ὅτι θὰ γίνῃ πόλεμος· ὁ λαὸς εἶναι ἐξημμένος (νοη ἐξάπτω).

Ἠκούσατε τὴν εἴδησιν ὅτι ὁ Μουκτὰρ πασᾶς, ὁ ἐπίτροπος ἐπὶ τῆς διαῤῥυθμίσεως τῶν συνόρων ἀπεσύρθη, καὶ ὅτι θὰ ἀντικατασταθῇ ὑπὸ τοῦ Σαὶδ πασᾶ;
Δὲν εἶναι δυνατὸν ν' ἀληθεύῃ. Ὁ Σαὶδ πασᾶς δὲν φεύγει ἀπὸ τὴν Πόλιν.
Τὸ ἤκουσα ἐκ θετικῆς πηγῆς.

14. In einem Café.

Welches ist hier das beste Kaféhaus?
Die Cafés Solon und Koutsoukos sind die besten. Sie müssen vor dem Abgeordnetenhaus vorüber und den Hügel hinabgehen. Sie (die Cafés) sind auf der Place de la Concorde (Eintrachtsplatz).
Die Musik spielt Sonntags, Dinstags und Donnerstags auf dem Platze.
Gieb mir eine Tasse Kaféé.
Wollen Sie ihn mit oder ohne Zucker (süß oder nicht)?
Ich will ihn nach türkischer Weise. Wie theuer ist es?
10 Lepta, mein Herr.
Es ist nicht Sitte in Griechenland, daß man den Aufwärtern (Kellnern) im Café ein Trinkgeld giebt.
Kellner, bringe mir etwas Einge-

14. Εἰς Καφενεῖον.

Ποῖον εἶναι τὸ καλλίτερον καφενεῖον ἐνταῦθα;
Τὰ καφενεῖα τοῦ Σόλωνος καὶ τοῦ Κουτσούκου εἶναι τὰ καλλίτερα. Πρέπει νὰ περάσητε τὴν Βουλὴν καὶ νὰ καταβῆτε ἴσια τὸν κατήφορον. Εἶναι εἰς τὴν πλατεῖαν τῆς 'Ομονοίας.'

Παίζει μουσικὴ εἰς τὴν πλατεῖαν τὴν κυριακήν, τὴν τρίτην καὶ τὴν πέμπτην.
Δός μοι ἕνα καφέ.
Γλυκὺν ἢ ὄχι, κύριε, τὸν θέλετε;
Τὸν θέλω τουρκικόν. Πόσον ἔχει;
Δέκα λεπτά, κύριε.
Δὲν εἶναι συνήθεια εἰς τὴν Ἑλλάδα νὰ φιλοδωρῶσι τοὺς ὑπηρέτας τοῦ καφενείου.

Παιδί, φέρε μοι ἓν γλύκισμα,

machtes, ein Glas Waſſer und das Schachſpiel.
Was iſt Das für ein Getränk, das ſie trinken?
Es iſt Maſtix.
Sag dem Droſchkenkutſcher, er ſoll kommen.
Heh! Droſchke (Fiaker, Kutſcher) hierher! Fahr nach dem Klubb (dem Kaſino ꝛc.).
Haben Sie engliſche Zeitungen?
Ja. Hier ſind die Times und Daily News.
Wollen Sie eine Cigarrette?

Nein, ich danke, ich ziehe eine Cigarre vor.
Sind Sie fertig? Laſſen Sie uns gehen.
Ich bin müde. Ich werde nach Hauſe gehen.

ἓν ποτήριο(ν) νερὸ(ὕδατος) καὶ τὸ ζατρίκιον.
Τί ποτὸν εἶναι ἐκεῖνο τὸ ὁποῖον πίνουσι;
Εἶναι μαστίχα.
Εἰπὲ τὸν ἀμαξᾶν νὰ ἔλθῃ.

Ἐ! Ἀμαξᾶ, ἔλα ἐδῶ. Τράβα εἰς τὴν λέσχην.

Ἔχετε ἀγγλικὰς ἐφημερίδας;
Μάλιστα, κύριε. Ἰδοὺ οἱ 'Καιροί' καὶ τὰ 'Ἡμερήσια Νέα.'
Θέλετε ἓν σιγάρον (χαρτοτύλικτον);
Ὄχι, εὐχαριστῶ· προτιμῶ ἓν ποῦρον.
Εἶσθε ἕτοιμος; Ἂς ὑπάγωμεν.

Εἶμαι κουρασμένος. Θὰ ὑπάγω εἰς τὸ σπίτι.

15. Mit einer Wäſcherin.

In wie viel Zeit können Sie mir die Wäſche zurückliefern?

Ich kann Ihnen die Hemden nicht vor Donnerstag ſchicken; das andere Zeug können Sie jedoch morgen haben.
Sehr wohl; aber Sie müſſen mir verſprechen, daß Sie mir's Donnerstag Abend bringen.
Hier iſt das Verzeichnis meiner Wäſche.
7 Hemden,
7 Kragen,
5 Paar Strümpfe,
12 Taſchentücher,
2 Unterhoſen,
3 Nachtjacken,
6 weiße Binden (Kravaten).
Sie können die Hemden vorn ſo ſehr ſtärken, wie Sie wollen.

15. Μὲ Πλύστραν.

Εἰς πόσον χρόνον ἠμπορεῖς νὰ μοῦ ἐπιστρέψῃς τὰ ἀσπρόρρουχά μου;
Δὲν ἠμπορῶ νὰ σᾶς στείλω τὰ ὑποκάμισα πρὸ τῆς πέμπτης, κύριε. Τὰ ἄλλα ροῦχα ὅμως ἠμπορεῖτε νὰ τὰ ἔχητε αὔριον.
Πολὺ καλά, ἀλλὰ πρέπει νὰ ὑποσχεθῇς, ὅτι θὰ τὰ φέρῃς τὴν πέμπτην τὸ ἑσπέρας.
Ἰδοὺ ὁ κατάλογος τῶν ρούχων μου.
7 ὑποκάμισα (χιτῶνες),
7 κολλάροι (περιλαίμια),
5 ζεύγη καλτσῶν,
12 μανδήλια (ῥινόμακτρα),
2 ἐσώβρακα,
3 φλανέλες,
6 ἄσπροι λαιμοδέται.
Ἠμπορεῖς νὰ βάλῃς ὅσην κόλλαν θέλεις εἰς τὰ περιστήθια τῶν ὑποκαμίσων.

Ich habe zu fragen vergessen, wie viel Sie fordern.

Mein Preis ist ziemlich hoch, aber die Wäsche wird auch comme il faut (vorzüglich).

Sehr gut. Ich verlasse mich auf Sie und sehen Sie darauf, daß ich es nicht später als Donnerstag um 6 bekomme.

Gewiß, mein Herr, ohne Weiteres.

16. In einer Buchhandlung.

Wo ist die beste Buchhandlung in in der Stadt?

Es sind 2 gute Buchhandlungen nahe bei einander in der Hermesstraße.

Welche empfehlen Sie?

Wilberg hat ausländische Bücher; bei Antoniades ein wenig weiter hinauf finden Sie alle griechischen Bücher, die Sie brauchen.

Ich will die „Päpstin Johanna" von Rhoïdes kaufen, die eine sehr hübsche Novelle sein soll.

Ja, es ist die geistreichste Novelle der neuern griechischen Sprache, aber ich rathe Ihnen, mit einem Lustspiel anzufangen.

Kaufen Sie den griechischen und den französischen Text eines Lustspiels von Sardou. Lesen Sie aufmerksam einen Auftritt in beiden Sprachen. Machen Sie den griechischen Text zu und übersetzen Sie aus dem Französischen.

Was für eine prächtige Weise! Sie wird das Studium des Griechischen sehr unterhaltend machen.

Ἐλησμόνησα νὰ ἐρωτήσω πόσα θέλεις (ζητεῖς).

Ἡ τιμή, κύριε, εἶναι μᾶλλον μεγάλη, ἀλλὰ τὸ πλύσιμον θὰ γίνῃ καθὼς πρέπει.

Πολὺ καλά. Ἐμπιστεύομαι εἰς ἐσέ, καὶ κύτταξε νὰ τὰ ἔχω ὄχι ἀργότερα ἀπὸ τὰς ἓξ τῆς πέμπτης.

Μάλιστα, κύριε, χωρὶς ἄλλο.

16. Εἰς Βιβλιοπωλεῖον.

Ποῦ εἶναι ὁ καλλίτερος βιβλιοπώλης τῆς πόλεως;

Ὑπάρχουσι δύο καλὰ βιβλιοπωλεῖα, κείμενα τὸ ἓν πλησίον τοῦ ἄλλου εἰς τὴν ὁδὸν Ἑρμοῦ.

Ποῖον συνιστᾶτε;

Ὁ Βίλμπεργ ἔχει ξένα βιβλία· εἰς τοῦ Ἀντωνιάδου ὀλίγον ἀνωτέρω θὰ εὕρητε ὅλα τὰ ἑλληνικὰ βιβλία, τῶν ὁποίων ἔχετε ἀνάγκην.

Θέλω ν' ἀγοράσω τὴν Πάπισσαν Ἰωάνναν ὑπὸ Ῥοΐδου, ἡ ὁποία μοὶ λέγουν εἶναι πολὺ εὐφυὲς μυθιστόρημα.

Μάλιστα, εἶναι τὸ εὐφυέστερον μυθιστόρημα τῆς νεωτέρας ἑλληνικῆς γλώσσης, ἀλλὰ σᾶς συμβουλεύω ν' ἀρχίσητε μὲ μίαν κωμῳδίαν.

Ἀγοράσατε τὸ Ἑλληνικὸν καὶ Γαλλικὸν κείμενον κωμῳδίας τινος τοῦ Σαρδού. Ἀναγνώσατε μετὰ προσοχῆς μίαν σκηνὴν καὶ εἰς τὰς δύο γλώσσας. Κλείσατε τὸ Ἑλληνικὸν κείμενον καὶ μεταφράσατε ἐκ τοῦ Γαλλικοῦ.

Τί λαμπρὸς τρόπος! Θὰ κάμῃ τὴν σπουδὴν τῆς Ἑλληνικῆς ἐντελῶς διασκεδαστικήν.

Ja, und auf dieſe Weiſe werden Sie die Eigenthümlichkeiten der Sprache in ſehr kurzer Zeit erlernen.

Wenn Sie leicht leſen können, müſſen Sie die Geſchichte von Griechenland von Paparigopulos leſen, ein wahrhaft bedeutendes Werk, oder die Geſchichte des griechiſchen Aufſtandes von S. Trikupis.

Aber ich wünſche, Etwas über das jetzige Griechenland zu lernen. Was für Bücher giebt es da?

Da ſind 2 neue Werke: „Das neue Griechenland" v. Ludwig Sergeant und „Griechenland, wie es iſt" von Moraïtinis. Beides beachtenswerthe Schriften.

Ich habe von einem Buch gehört, „die heutigen Griechen" von Tuckerman, der amerikaniſcher Geſandter in Athen war.

Es iſt eine ſehr anmuthige und wahrheitsgetreue Schilderung des Landes und des Volkes.

Wo kann ich das kaufen?

Die Ausgabe iſt vergriffen, aber ich will nach London ſchreiben, daß man mir ein Exemplar ſchicke.

Ich danke Ihnen und bitte, ſchicken Sie mir's ins Hôtel des Étrangers, ſobald Sie's bekommen.

Μάλιστα, καὶ διὰ τοῦ τρόπου τούτου θὰ διδαχθῆτε τὰ ἰδιώματα τῆς γλώσσης ἐντὸς βραχυτάτου χρόνου.

Ὅταν δυνηθῆτε ν' ἀναγινώσκητε εὐκόλως, πρέπει ν' ἀρχίσητε τὴν Ἱστορίαν τῆς Ἑλλάδος ὑπὸ Κ. Παπαῤῥηγοπούλου, πραγματικῶς μέγα ἔργον, ἢ τὴν Ἱστορίαν τῆς Ἑλληνικῆς Ἐπαναστάσεως ὑπὸ Σ. Τρικούπη.

Ἀλλ' ἐπιθυμῶ νὰ μάθω κἄτι περὶ Ἑλλάδος πάραυτα. Ποῖα βιβλία ὑπάρχουσι;

Ὑπάρχουσι δύο νέα ἔργα· ἡ Νέα Ἑλλὰς ὑπὸ Λουδοβίκου Σέρζεντ καὶ ἡ Ἑλλὰς οἵα εἶναι ὑπὸ Μωραϊτίνη. Ἀμφότερα ἀξιόλογα συγγράμματα.

Ἤκουσα περί τινος βιβλίου Οἱ Ἕλληνες τῆς σήμερον ὑπὸ Τάκερμαν, ὁ ὁποῖος ἦτο πρέσβυς τῆς Ἀμερικῆς ἐν Ἀθήναις.

Εἶναι λίαν εὐχάριστον καὶ ἀληθὲς σκιαγράφημα τοῦ τόπου καὶ τοῦ λαοῦ.

Ποῦ δύναμαι νὰ τὸ ἀγοράσω;

Ἡ ἔκδοσις ἐξηντλήθη, ἀλλὰ θὰ γράψω εἰς τὸ Λονδῖνον νὰ μοὶ στείλουν ἓν ἀντίτυπον.

Σᾶς εὐχαριστῶ, καὶ παρακαλῶ πέμψατέ το εἰς τὸ ξενοδοχεῖον τῶν Ξένων, ἅμα τὸ λάβητε.

17. In einer Papierhandlung.

Haben Sie Schreibpapier?

Gewiß, mein Herr. Was für welches brauchen Sie?

Zeigen Sie mir, was Sie haben, und ich werde etwas auswählen.

Ich will größeres Papier als dies und einige Kouverts (Briefumſchläge).

17. Εἰς Χαρτοπωλεῖον.

Ἔχετε χαρτὶ τοῦ γραφίματος;

Βεβαίως, κύριε, ποίου σχήματος ἔχετε ἀνάγκην;

Δεῖξέ μοι ὅ, τι ἔχεις, καὶ θὰ ἐκλέξω.

Θέλω μεγαλείτερον χαρτὶ ἀπὸ τοῦτο καὶ μερικοὺς φακέλλους.

Die einzig größere Sorte, die wir haben, iſt Quart.

O, Das geht nicht. Ich muß dies nehmen. Ich bitte, wickeln Sie's mir in Papier. Wie viel beträgt es?

Fünf Lepta der Bogen und Sie haben 23 Bogen genommen. Das Ganze macht einen Franc.

Ich werde Ihnen Kupfer geben.

Dann macht es 1 Franc und 15 Lepta. Kupfer iſt nicht vollgültig.

Brauchen Sie ſonſt noch Etwas, das ich Ihnen heute Morgen verkaufen kann?

Ja, ich wünſche Siegellack und Oblaten.

Ich wundere mich zu hören, daß Sie Oblaten gebrauchen.

Warum? Sie ſind ſehr nützlich und zweckmäßig.

Ich fürchte, Sie haben keine engliſchen J-Federn.

Nein, Herr, aber Sie werden dieſe ſehr gut finden.

Ich will einige probiren. Wickeln Sie mir dieſelben in Löſchpapier. Ich kann den Sand nicht leiden, den man hier zu Lande gebraucht.

Wo ſoll ich das Packet hinſchicken?

Schicken Sie es in das Haus des Herrn Kupa.

Τὸ μόνον μεγαλείτερον σχῆμα τὸ ὁποῖον ἔχομεν, εἶναι εἰς τέταρτον.

Ὦ! αὐτὸ δὲν κάμνει. Πρέπει νὰ πάρω τοῦτο. Σὲ παρακαλῶ τύλιξέ το εἰς χαρτί. Πόσον ἔχει;

Πέντε λεπτὰ τὸ φύλλον, καὶ ἐπήρατε εἴκοσι τρία φύλλα· κάμνει τὸ ὅλον ἓν φράγκον.

Θὰ σᾶς δώσω χαλκόν.

Τότε κάμνει ἓν φράγκον καὶ δεκαπέντε λεπτά· ὁ χαλκὸς εἶναι εἰς ὑποτίμησιν.

Ἔχετε ἀνάγκην ἄλλου τινός, τὸ ὁποῖον δύναμαι σᾶς πωλήσω τὴν πρωΐαν ταύτην;

Μάλιστα, θέλω ὀλίγον βουλοκέρι καὶ ὅστιες.

Ἐκπλήττομαι ἀκούων ὅτι μεταχειρίζεσθε ὅστιες.

Διατί; Εἶναι πολὺ χρήσιμαι καὶ κατάλληλοι.

Φοβοῦμαι ὅτι δὲν ἔχετε ἀγγλικὰ κονδύλια τοῦ J.

Ὄχι, κύριε, ἀλλὰ θὰ εὕρητε ταῦτα πολὺ καλά.

Θὰ δοκιμάσω μερικά. Τύλιξέ τα μὲ ὀλίγον στουπόχαρτον. Δὲν δύναμαι νὰ ὑποφέρω τὴν ἄμμον, τὴν ὁποίαν μεταχειρίζεσθε εἰς τὸν τόπον τοῦτον.

Ποῦ νὰ στείλω τὸ δέμα;

Στεῖλέ το εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ κ. Κούπα.

18. Reiſe ins Innere.

Können Sie mir den Namen eines guten Dragomans (Dolmetſchers) ſagen? Ich will zu Pferde durch den ganzen Peloponnes reiſen.

Ja, ich kenne einen ſehr zuverläſſigen Mann. Ich will Ihnen denſelben ſchicken.

Kennen Sie den Peloponnes?

18. Περιήγησις εἰς τὸ ἐσωτερικόν.

Δύνασθε νὰ μοι εἰπῆτε τὸ ὄνομα καλοῦ τινος διερμηνέως; Θέλω νὰ ταξειδεύσω ἔφιππος καθ' ὅλην τὴν Πελοπόννησον.

Μάλιστα· γνωρίζω ἄνθρωπόν τινα λίαν ἀξιόπιστον. Θὰ σᾶς τὸν στείλω.

Γνωρίζετε τὴν Πελοπόννησον;

Gewiß, mein Herr. Sehen Sie dieſe Zeugniſſe an?

Βεβαίως, κύριε. Παρατηρήσατε τὰ πιστοποιητικὰ ταῦτα.

Wie viel wird die Reiſe koſten? Wir ſind 4 Perſonen.

Πόσον θὰ κοστίσῃ τὸ ταξείδιον τοῦτο; Εἴμεθα τέσσαρα ἄτομα.

Ich werde Ihnen Pferde, Unterhalt und Alles für 80 Francs den Tag für Alle beſorgen.

Ἐγὼ θὰ σᾶς προμηθεύω ἄλογα, τροφὴν καὶ τὰ πάντα διὰ ὀγδοῆντα φράγκα τὴν ἡμέραν δι' ὅλους.

Das ſcheint mir viel, aber ich will meine Freunde fragen.

Μοὶ φαίνονται πολλὰ, ἀλλὰ θὰ ἐρωτήσω τοὺς φίλους μου.

Wir nehmen es an. Wir wollen von Katakolo aufbrechen und nach Nauplion und Epidaurus reiten.

Δεχόμεθα. Θ' ἀναχωρήσωμεν ἀπὸ τὸ Κατάκωλον καὶ θὰ ὑπάγωμεν ἔφιπποι εἰς Ναύπλιον καὶ Ἐπίδαυρον.

Es iſt eine ſchöne Reiſe. Sie werden die Ebene von Olympia, den Tempel des hilfreichen Apollo, Argos, Mycenä und Tiryns ſehen. Sie können von Nauplia nach dem Piräus zurückkehren oder nach Epidaurus reiten und dort ein Boot nehmen.

Εἶναι ὡραῖον ταξείδιον. Θὰ ἰδῆτε τὴν πεδιάδα τῆς Ὀλυμπίας, τὸν ναὸν τοῦ Ἐπικουρείου Ἀπόλλωνος, τὸ Ἄργος. τὰς Μυκήνας καὶ τὴν Τίρυνθα. Ἠμπορεῖτε νὰ ἐπανέλθητε διὰ Ναυπλίου εἰς Πειραιᾶ, ἢ νὰ ὑπάγητε ἔφιπποι εἰς Ἐπίδαυρον, καὶ ἐκεῖ νὰ πάρητε μίαν λέμβον.

Wir müſſen ſchneller reiten, ſonſt wird es Nacht, ehe wir nach Argos kommen.

Πρέπει νὰ περιπατῶμεν ταχύτερον, ἄλλως θὰ νυκτώσῃ πρὶν ἢ φθάσωμεν εἰς τὸ Ἄργος.

Nein, Herr, die Pferde können nicht galoppiren.

Ὄχι, κύριε, τὰ ἄλογα δὲν ἠμποροῦν νὰ καλπάσωσι.

Sie müſſen. Laß den Zügel ſchießen.

Πρέπει. Ἄφησε τὸν χαλινόν.

Iſt da Jemand? Pferdeknecht!

Εἶναί τις ἐδώ; ἱπποκόμε!

Bringe unſere Pferde in den Stall.

Βάλε τὰ ἄλογά μας εἰς τὸν σταῦλον.

Iſt hier ein Haus, wo wir die Nacht bleiben können?

Ὑπάρχει καμμία οἰκία ἐνταῦθα. ὅπου νὰ δυνηθῶμεν νὰ διέλθωμεν τὴν νύκτα;

Ja, Herr, folgen Sie mir.

Μάλιστα, κύριε, ἀκολουθήσατέ με.

Wir wünſchen hier zu ſchlafen (übernachten). Haben Sie ein reinliches Zimmer?

Ἐπιθυμοῦμεν νὰ κοιμηθῶμεν ἐνταῦθα. Ἔχετε καθαρὸν δωμάτιον;

Ja, Herr, hier iſt ein ſchönes Zimmer, aber es hat keine Betten.

Μάλιστα, κύριε, ἰδοὺ ὡραῖον δωμάτιον, ἀλλὰ δὲν ἔχει κρεββάτια.

Glücklicherweiſe habe ich meins mitgebracht.

Εὐτυχῶς ἐγὼ ἔφερα τὸ ἰδικόν μου.

Wir ſind hungrig. Haſt du ein Huhn oder Lammbraten?
Wollen Sie Kartoffeln?
Das Eſſen (Fleiſch) iſt nicht genug gebraten. Brate es noch etwas mehr.
Schick uns den Dolmetſch.
Gieb mir ein Licht.
Was haben wir zu bezahlen?
100 Francs.
Zeige mir die Rechnung. Ich werde ſie durchſehen.
Bezahlen Sie ihm 50 Francs. Es iſt genug.
Da ſind 50 Francs. Nimm ſie und laß mich gehen. Geh weg von mir.
Fahr zu, Kutſcher! Laß ihn reden.

Schweig ſtill. Ich höre nicht darauf.
Wir hätten Alle unſere Betten und ſo viel Nahrungsmittel wie möglich mitnehmen ſollen. Die Wirthshäuſer ſind abſcheulich.

Beſtelle, daß 3 Pferde in Bereitſchaft ſind, 2 für Herren und eins für eine Dame, morgen um 7, wenn das Wetter ſchön iſt.
Ziehen Sie nicht einen Mauleſel vor? Er geht ſicherer.

Nein, der Mauleſel iſt ſehr unbequem zu reiten.
Der Sattel iſt nicht bequem aufgelegt. Iſt der Sattelgurt in Ordnung?
Zieh den Gurt an.
Schnalle den Gurt loſer.

Dieſe Gebiſſe (Mundſtücke) ſind zu klein. Gieb andre (wechsle ſie).
Die Zügel ſind ſehr plump.

Hat dies Pferd einen ſichern Gang? iſt es ſchnell, ruhig?

Πεινῶμεν Ἔχεις κανὲν πουλὶ ἢ ὀλίγον ἀρνί;
Θέλετε πατάτες (γεώμηλα);
Τὸ φαγητὸν (κρέας) δὲν εἶναι ἀρκετὰ ψημένον. Ψῆσέ το ὀλίγον περισσότερον.
Στεῖλέ μας ἐδὼ τὸν διερμηνέα.
Δός μοι ἓν φῶς (κηρί).
Τί ἔχομεν νὰ πληρώσωμεν;
Ἑκατὸν φράγκα, κύριε.
Δεῖξόν μοι τὸν κατάλογον. Θὰ τὸν διορθώσω.
Πληρώσατέ τον πεντήκοντα φράγκα. Εἶναι ἀρκετά.
Ἰδοὺ πενῆντα φράγκα. Πάρε τα καὶ ἄφες με νὰ φύγω. Φύγε ἀπ' ἐμπρός μου.
Τράβα, ἁμαξᾶ. Ἄφησέ τον νὰ λέγῃ.
Σιώπα· δὲν ἀκούω

Ἔπρεπε νὰ φέρωμεν ὅλοι τὰ κρεββάτιά μας καὶ ὅσην ἠδυνάμεθα περισσοτέραν τροφήν. Τὰ ξενοδοχεῖα εἶναι ἀποτρόπαια.
Παράγγειλε νὰ ἑτοιμασθῶσι τρία ἄλογα, δύο διὰ κυρίους καὶ ἓν διὰ κυρίαν, αὔριον εἰς τὰς ἑπτά, ἐὰν ἦναι ὡραῖος καιρός.
Δὲν προτιμᾶτε ἓν μουλάρι (μίαν ἡμίονον); βαδίζει ἀσφαλέστερον.
Ὄχι· τὸ μουλάρι εἶναι πολὺ ἀκατάλληλον δι' ἱππασίαν.
Ἡ σέλλα (τὸ ἐφίππιον) δὲν εἶναι καταλλήλως βαλμένη. Ἡ ζώνη τῆς σέλλας εἶναι καλά;
Σφίξε τὴν ζώνην (τὴν ὕγγλαν).
Ἀπόλυσε τὴν ζώνην (ξέσφιξε τὴν ζώνην).
Τὰ γκέμια (στόμια) ταῦτα εἶναι πολὺ μικρά. Ἄλλαξέ τα.
Τὰ ἡνία (χαλινάρια) εἶναι πολὺ χονδρά.
Τὸ ἄλογον τοῦτο ἔχει ἀσφαλὲς βάδισμα, εἶναι ταχὺ—ἡσυχον:

Es lahmt (hinkt) ein wenig.
Nein, Herr, so geht es immer.

Es schadet nicht.
Sind die Hufeisen in Ordnung?
Halte dies Pferd, während ich der Dame beim Aufsteigen helfe.
Leite das Pferd mit dem Gepäck.

Können wir hier durch den Fluß reiten?
Ja, Herr, er hat nur eine Tiefe von 2 Fuß (ist nur 2 Fuß tief).
Schicke nach dem Papas (Priester) des Dorfs, — dem Schulmeister —, dem Vorsteher, — dem Dimarchen.
Guten Tag, mein Herr, wir wünschen hier die Nacht zu bleiben.

Willkommen. Die Einrichtungen sind ärmlich.
Schicken Sie, bitten wir, Jemand, uns zu führen! Wie weit ist nach Nauplia?
Wie viele Stunden werden wir brauchen, um zu Pferd nach Mycenä zu kommen?
Der Weg ist sehr steil und enge.

Χωλαίνει ὀλίγον.
Ὄχι, κύριε· πάντοτε ἔτζι πηγαίνει.
Δὲν πειράζει.
Τὰ πέταλα ταῦτα εἶναι καλά;
Κράτησε τοῦτο τὸ ἄλογον, ἐν ᾧ ἐγὼ βοηθῶ τὴν κυρίαν ν' ἀναβῇ.
Ὁδήγει τὸ ἄλογον μὲ τὰς ἀποσκευάς.
Δυνάμεθα νὰ διαβῶμεν ἐνταῦθα τὸν ποταμόν;
Μάλιστα, κύριε, ἔχει μόνον δύο ποδῶν βάθος.
Στεῖλε διὰ τὸν παππᾶν τοῦ χωρίου — τὸν διδάσκαλον — τὸν προύχοντα — τὸν Δήμαρχον.

Καλημέρα, κύριε, ἐπιθυμοῦμεν νὰ διέλθωμεν τὴν νύκτα ἐνταῦθα.
Καλῶς ὡρίσατε. Τὰ πρὸς ἀνάπαυσιν εἶναι πενιχρά.
Στείλατέ τινα, παρακαλοῦμεν, νὰ μᾶς ὁδηγήσῃ. Πόσον μακρὰν εἶναι ἕως εἰς τὸ Ναύπλιον;
Πόσας ὥρας θὰ κάμωμεν νὰ φθάσωμεν εἰς τὰς Μυκήνας ἔφιπποι;
Ἡ ὁδὸς εἶναι πολὺ χρημνώδης καὶ στενή.

19. Die Jagd.

Von woher kommt der Wind?
Es ist Nordwind. Wir werden eine gute Jagd haben.
Es ist Südwind. Die Vögel werden ins Gebirge sein. Es ist unnütz, daß wir hinausgehen.
Hast du meine Patronen?
Hole die Hunde aus dem Boot.
Hast du die Flinte (die Büchse) geladen?
Ein Vogel links —, rechts.
Sehen Sie, wo sie hingegangen (geflogen) sind?

19. Κυνήγιον.

Ἀπὸ ποῦ εἶναι ὁ ἄνεμος;
Εἶναι βόρειος. Θὰ ἔχωμεν καλὸν κυνήγιον.
Εἶναι νότιος. Τὰ πουλιὰ θὰ ἦναι εἰς τὰ βουνά. Εἶναι ἀνωφελὲς νὰ ἐξέλθωμεν.
Ἔχεις τὰ φυσέκιά μου;
Φέρε τὰ σκυλιὰ ἀπὸ τὴν λέμβον.
Ἐγέμισες τὸ τουφέκι (τὸ ὅπλον);

Ἕν πουλὶ πρὸς τὰ ἀριστερά, δεξιά. Βλέπετε ποῦ ὑπῆγον;

Sie ſind über den Berg fort. Ὑπῆγον ὑπὲρ τὸ ὄρος.
Ich habe ihn getroffen, verwundet (wund geſchoſſen). Τὸ ἐπέτυχα. Τὸ ἐπλήγωσα.
Gieb Acht! Da iſt ein wildes Schwein in jenem Gebüſch. Πρόσεξε. Ἰδοὺ ἐκεῖ ἓν ἀγριογούρουνον (εἷς ἀγριόχοιρος, κάπρος) εἰς τοὺς βάτους ἐκείνους.
Halte die Hunde zurück. Mache keinen Lärm. Κράτησον ὀπίσω τὰ σκυλιά. Μὴ κάμῃς θόρυβον.
Da iſt es. Ἐκεῖ εἶναι. Νά το!
Verfolge es, es iſt weidewund. Es kann nicht fort. Ἀκολούθησον, ἐπληγώθη. Δὲν ἠμπορεῖ νὰ γλυτώσῃ.
Gieb mir mein Meſſer. Δός μοι τὸ μαχαῖρί μου.
Nehmen Sie Sich in Acht, Herr. Προσέξατε, κύριε.
Sehr wohl. Ich bin fertig. Πολὺ καλά. Εἶμαι ἕτοιμος.
Und wie viel Schnepfen haben Sie geſchoſſen? Καὶ πόσαις ξυλόκοταις (πόσους κοσσύφους, πόσα κοτσύφια) ἐκτυπήσατε;
Es war zu heiß für Schnepfen. Ἦτο πολλὴ ζέστη διὰ ξυλόκοταις.
Sie ſind in die Berge. Εἶναι εἰς τὰ βουνά.
Giebt es Wildbrett hier in der Gegend? Ἔχει κυνήγιον εἰς ἐκεῖνον τὸν τόπον;
Das Gehölz iſt voller Wildbrett. Τὸ δάσος εἶναι γεμάτο κυνῆγι (πλῆρες κυνηγίου).
Bring den Sack in die Jacht und bereite das Mittagbrot. Wir werden in einer Stunde zurück ſein. Πήγαινε τὸν σάκκον εἰς τὸ θαλαμηγὸν καὶ ἑτοίμασε τὸ γεῦμα. Θὰ ἐπανέλθωμεν μετὰ μίαν ὥραν.

Briefe.

1. Einladung.

Herr und Frau B. geben sich die Ehre, Herrn A. zu Sonnabend, den 28. d. M., 6.30 Nachmittags zum Diner einzuladen.

Antwort.

Herr A. beehrt sich, Herrn und Frau B. für Ihre gütige Einladung zu danken. Er bedauert es ungemein, daß er versprochen hat, vom 27. d. M. bis zum 30. des folgenden aufs Land zur Jagd zu gehen.

Einladung.

Meine geliebte Frau Ch.

Es thut mir sehr leid, daß ich durch einen Trauerfall behindert bin, Sie, wie ich wünsche, einzuladen, aber es war unmöglich, daß wir ein Mittagbrot geben, seitdem meine Tante vor 18 Monaten (anderthalb Jahren) gestorben. Wenn Sie inzwischen so freundlich sein wollen, zu kommen und Abends den Thee bei uns zu trinken, so werden wir uns sehr freuen, Sie zu sehen und die Erzählung Ihrer Abenteuer von Megara zu hören.

Ganz ergebenst ꝛc.

Antwort.

Ihre Einladung, nach dem Abendbrot zu Ihnen zu kommen, ist sehr (gast)freundlich und ich brauche nicht zu sagen, wie angenehm es mir wäre, sie anzunehmen; aber unglücklicherweise habe ich mich gestern in der Pateſiastraße erkältet (welche sicherlich die schmutzigste, zugigste und unangenehmste in Athen ist) und mein Arzt erlaubt mir nicht, aus dem Hause zu gehen. Mein Gemahl ist sehr beschäftigt mit seinen Uralterthümern, so daß er sonst an Nichts denkt, was nicht mindestens 1000 Jahre begraben ist. Ich hoffe, daß ich die Freude haben werde, Sie auf dem großen Schloßball am Neujahrstage zu treffen, wozu, wie man sagt, Alle eingeladen werden.

Ich bin mit vieler Liebe Ihre Freundin ꝛc.

Ἐπιστολαί.

1. Πρόσκλησις.

Ὁ Κύριος καὶ ἡ Κυρία Β. λαμβάνουσι τὴν τιμὴν νὰ προσκαλέσωσιν εἰς γεῦμα τὸν Κύριον Α. τῷ Σαββάτῳ, 28 ῃ ἰσταμένου μηνός, 6.30 μ. μ.

Ἀπάντησις.

Ὁ Κύριος Α. λαμβάνει τὴν τιμὴν νὰ εὐχαριστήσῃ τὸν Κύριον καὶ τὴν Κυρίαν Β. διὰ τὴν εὐγενῆ πρόσκλησίν των· λυπεῖται δὲ ὑπερβολικὰ διότι ὑπεσχέθη νὰ ὑπάγῃ εἰς τὴν ἐξοχὴν διὰ νὰ κυνηγήσῃ ἀπὸ τῆς 27 ης ἰσταμένου μέχρι τῆς 3 ης τοῦ προσεχοῦς μηνός.

Πρόσκλησις.

Ἀγαπητή μοι κυρία Χ.

Λυποῦμαι πολὺ διότι ἕνεκα πένθους ἐμποδίζομαι νὰ σᾶς δεχθῶ ὡς ἐπεθύμουν, ἀλλ' ἦτον ἀδύνατον νὰ δίδωμεν γεύματα ἀπὸ τοῦ θανάτου τῆς θείας μου πρὸ δεκαοκτὼ μηνῶν. Ἐὰν ἐν τούτοις εὐαρεστηθῆτε νὰ ἔλθητε νὰ πίητε τὸ τέϊον μεθ' ἡμῶν τὸ ἑσπέρας, θὰ εὐχαριστηθῶμεν νὰ σᾶς ἴδωμεν καὶ ν' ἀκούσωμεν τὴν διήγησιν τῶν εἰς Μέγαρα περιπετειῶν σας.

Ὅλως πρόθυμος.

Ἀπάντησις.

Ἀγαπητή μοι κυρία Α.

Ἡ πρόσκλησίς σας ὅπως ἔλθω πρὸς ὑμᾶς μετὰ τὸ δεῖπνον εἶναι λίαν φιλόξενος, καὶ δὲν ἔχω ἀνάγκην νὰ εἰπῶ πόσον εὐχάριστον θὰ μοὶ ἦτο νὰ τὴν ἐδεχόμην· ἀλλ' ἀτυχῶς ἐκρυολόγησα χθὲς εἰς τὴν ὁδὸν τῶν Πατησίων (ἥτις εἶναι βεβαίως ἡ μᾶλλον κονιορτώδης, προσήνεμος καὶ δυσάρεστος εἰς Ἀθήνας), καὶ ὁ ἰατρός μου δὲν μοὶ ἐπιτρέπει νὰ ἐξέλθω τῆς οἰκίας. Ὁ σύζυγός μου εἶναι λίαν ἀπησχολημένος εἰς τὰς παλαιοαρχαιότητάς του, ὥστε νὰ μὴ σκέπτηται περὶ ἄλλου τινὸς μὴ τεθαμμένου τοὐλάχιστον ἐπὶ 1000 ἔτη. Ἐλπίζω νὰ λάβω τὴν εὐχαρίστησιν νὰ σᾶς συναντήσω εἰς τὸν μέγαν ἀνακτορικὸν χορὸν τὴν πρώτην τοῦ νέου ἔτους, εἰς ὃν, μοὶ εἶπον, πάντες προσκαλοῦνται.

Εἰμὶ μετὰ πολλῆς ἀγάπης ἡ φίλη σας.

2. An den Postdirektor.

Herr Direktor,

Ich habe die Ehre (beehre mich), Ihnen anzuzeigen, daß ich jetzt in dem Hause des Herrn Kupa, nahe beim Schloß wohne, und ersuche Sie zu verfügen (veranlassen), daß alle meine Briefe dorthin geschickt werden.

Ich verbleibe mit Hochachtung Ihr Diener.

An denselben.

Geehrter Herr,

Ich ersuche Sie ergebenst, Ihre Aufmerksamkeit auf die folgenden Fälle von Nachlässigkeit der Post zu richten. Vorigen Donnerstag kam die Post um 11 Uhr Vormittags an, aber der Briefträger brachte mir die Briefe erst spät am Nachmittag. Sonnabend kam die Post um 10 Uhr Vormittags an, aber ich bekam meine Briefe erst spät Abends (in der Nacht). Da die Post nach Europa am Donnerstag und Sonnabend um 6 Uhr Nachmittags abgeht, so konnte ich auf die Briefe, die ich bekommen, nicht antworten und bin gezwungen, bis zur nächsten Woche zu warten. Das ist ein Gegenstand von der höchsten Wichtigkeit und ich bitte Sie um Untersuchung und möglichste Abhilfe.

Ich verbleibe ꝛc.

An denselben.

Herr Direktor,

Ich beabsichtige, am 26. d. M. Athen zu verlassen und bitte, daß alle Briefe an mich bis zum 6. des nächsten Monats nach Triest postlagernd und später nach dem Hôtel Continental in Paris gesandt werden. Ich verbleibe ꝛc.

3. An einen Lehrer des Griechischen.

Mein Herr,

Herr N. hat Sie als Lehrer der neugriechischen Sprache empfohlen. Ich wünsche, zu erfahren, welches Honorar Sie nehmen und welche Stunden Sie frei (zur Verfügung) haben. Wenn Sie morgen um 4 Uhr Nachmittags ins Gasthaus kommen können, werde ich mich freuen, persönliche Rücksprache zu nehmen.

Der Ihrige.

2. Πρὸς τὸν Διευθυντὴν τῶν Ταχυδρομείων.

Κύριε Διευθυντά,

Λαμβάνω τὴν τιμὴν νὰ γνωστοποιήσω ὑμῖν ὅτι κατοικῶ ἤδη εἰς τὴν οἰκίαν τοῦ κυρίου Κούπα, πλησίον τῶν ἀνακτόρων, καὶ σᾶς παρακαλῶ νὰ διατάξητε νὰ στέλλωνται ἐκεῖ ὅλαι αἱ ἐπιστολαί μου.

Διατελῶ μετὰ σεβασμοῦ ὑμέτερος θεράπων.

Πρὸς τὸν Αὐτόν.

Ἀξιότιμε Κύριε,

Λαμβάνω τὴν τιμὴν νὰ σᾶς παρακαλέσω νὰ ἐπιστήσητε τὴν ὑμετέραν προσοχὴν ἐπὶ τῶν ἑξῆς περιπτώσεων. ἀμελείας τοῦ ταχυδρομείου. Τὴν παρελθοῦσαν Πέμπτην τὸ ταχυδρομεῖον ἔφθασεν εἰς τὰς ἕνδεκα π. μ., ἀλλ' ὁ γραμματοκομιστὴς δὲν μοὶ ἔφερε τὰς ἐπιστολὰς εἰμὴ ἀργὰ μετὰ μεσημβρίαν. Τὸ Σάββατον τὸ ταχυδρομεῖον ἔφθασεν εἰς τὰς δέκα π. μ., ἀλλὰ δὲν ἔλαβον τὰς ἐπιστολάς μου εἰμὴ ἀργὰ τὴν νύκτα. Ἐπειδὴ τὸ ταχυδρομεῖον διὰ τὴν Εὐρώπην ἀναχωρεῖ τὴν Πέμπτην καὶ τὸ Σάββατον εἰς τὰς ἓξ μ. μ., δὲν ἠδυνήθην ν' ἀπαντήσω εἰς τὰς ἐπιστολὰς τὰς ὁποίας ἔλαβον, καὶ ἀναγκάζομαι ν' ἀναμένω τὴν προσεχῆ ἑβδομάδα. Τοῦτο εἶναι ἀντικείμενον ὑψίστης σπουδαιότητος, καὶ παρακαλῶ ὑμᾶς νὰ ἐρευνήσητε, καταβάλλοντες πᾶσαν προσπάθειαν πρὸς διόρθωσιν.

Διατελῶ κ. τ. λ.

Πρὸς τὸν Αὐτόν.

Κύριε Διευθυντά,

Προτίθεμαι ν' ἀναχωρήσω ἐξ Ἀθηνῶν τὴν εἰκοστὴν ἕκτην τοῦ μηνὸς τούτου, καὶ παρακαλῶ ὅλαι αἱ πρός με ἐπιστολαὶ νὰ διευθύνωνται εἰς Ταχυδρομεῖον 'Poste Restante' μέχρι τῆς ἕκτης προσεχοῦς καὶ κατόπιν εἰς τὸ Hôtel Continental εἰς Παρισίους.

Διατελῶ κ. τ. λ.

3. Πρὸς Ἕλληνα Διδάσκαλον.

Κύριε,

Ὁ κ. — συνέστησεν ὑμᾶς ὡς διδάσκαλον τῆς νέας ἑλληνικῆς γλώσσης. Ἐπεθύμουν νὰ μάθω ποίαν ἀμοιβὴν λαμβάνετε καὶ ποίας ὥρας ἔχετε ἐλευθέρας. Ἐὰν δυνηθῆτε νὰ ἔλθητε εἰς τὸ ξενοδοχεῖον εἰς τὰς τέσσαρας μ. μ. τῆς αὔριον, θὰ εὐχαριστηθῶ νὰ λάβω προσωπικὴν μεθ' ὑμῶν συνέντευξιν.

Ὑμέτερος.

Antwort.

Geehrter Herr,

Als Honorar nehme ich 3 Francs die Stunde für Unterricht im Griechischen; aber, wenn Sie eine Zeit lang hier bleiben, werde ich natürlicherweise den Preis billiger stellen. Ich bin den ganzen Morgen (Vormittag) am Gymnasium beschäftigt; aber ich kann Nachmittag oder Abends zu Ihnen kommen. Ich erwarte mit Ungeduld Ihre Antwort. Ganz ergebenst.

Mein Herr,

Ich werde morgen Nachmittag nach Phalerus gehen, so daß ich meine Stunde nicht nehmen kann. Wenn Sie Abends um 9 Uhr nicht verhindert sind, bitte, kommen Sie zu mir.

Der Ihrige.

4. Zimmer zu bestellen (zu miethen).

Mein Herr,

Ich werde in Ihrem Gasthof mit dem von Marseille nach dem Piräus fahrenden Dampfschiff der nächsten Woche eintreffen. Haben Sie die Güte, mir ein Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer bereit zu halten und schicken Sie einen Führer zur Zeit der Ankunft des Dampfschiffes im Hafen.

5. Brief an einen Arzt mit der Bitte um sofortigen Besuch.

Mein Herr,

Haben Sie die Güte, mich sofort zu besuchen, da ich viele Schmerzen habe und fürchte, daß Dies der Anfang einer schweren Krankheit ist. Der Ihrige.

6. Bitte um einen Empfehlungsbrief.

Mein Herr,

Ich beabsichtige, nach Korfu zu reisen. Da ich weiß, daß Sie aus jenem Orte stammen, so wage ich die Bitte um einen Empfehlungsbrief an Ihre dortigen Freunde. Vor meiner Abreise werde ich Sie besuchen, um Ihnen für Ihre große Güte gegen mich bei meinem hiesigen Aufenthalt meinen Dank auszusprechen.

Ganz der Ihrige.

7. An den (Herrn) Minister des Innern.

Herr Minister (Ew. Excellenz),

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich beabsichtige, ins Innere von Griechenland zu reisen, indem ich von hier nach My-

Ἀπάντησις.

Ἀξιότιμε Κύριε,

Ἀμοιβὴν λαμβάνω τρία φράγκα τὴν ὥραν διὰ μαθήματα τῆς ἑλληνικῆς· ἀλλ' ἐὰν θὰ διαμείνητε ἐνταῦθα ἐπί τινα χρόνον, θὰ ἐλαττώσω φυσικῷ τῷ λόγῳ τὴν τιμήν. Εἶμαι ἐνησχολημένος ὅλην τὴν πρωΐαν εἰς τὸ γυμνάσιον, ἀλλὰ δύναμαι νὰ ἔρχωμαι πρὸς ὑμᾶς μετὰ μεσημβρίαν ἢ τὸ ἑσπέρας. Ἀνυπομόνως ἀναμένω τὴν ἀπάντησίν σας. Ὅλως πρόθυμος.

Κύριε,

Θὰ κατέλθω εἰς Φάληρον αὔριον μετὰ μεσημβρίαν, ὥστε δὲν θὰ δυνηθῶ νὰ κάμω τὸ μάθημά μου. Ἐὰν δὲν ἔχητε κώλυμά τι τὸ ἑσπέρας κατὰ τὴν ἐννάτην, ἔλθετε, παρακαλῶ, νὰ μὲ ἰδῆτε. Ὑμέτερος.

4. Πρὸς ἐνοικίασιν Δωματίων.

Κύριε,

Θὰ φθάσω εἰς τὸ ξενοδοχεῖόν σας διὰ τοῦ ἐκ Μασσαλίας εἰς Πειραιᾶ ἀτμοπλοίου τῆς προσεχοῦς ἑβδομάδος. Λάβετε τὴν καλωσύνην νὰ μοὶ κρατήσητε μίαν αἴθουσαν καὶ δύο κοιτῶνας καὶ πέμψατε ἕνα ὁδηγὸν κατὰ τὴν ἄφιξιν τοῦ ἀτμοπλοίου εἰς τὸν λιμένα. Διατελῶ κ. τ. λ.

5. Ἐπιστολὴ πρὸς ἰατρὸν, δι' ἧς ζητεῖται κατεπείγουσα ἐπίσκεψις.

Κύριε,

Λάβετε τὴν καλωσύνην νὰ ἔλθητε νὰ μ' ἐπισκεφθῆτε ἀμέσως, ἐπειδὴ ὑποφέρω πολὺ καὶ φοβοῦμαι ὅτι τοῦτο εἶναι ἀρχὴ σοβαρᾶς ἀσθενείας. Ὑμέτερος.

6. Ἐπιστολὴ δι' ἧς ζητεῖται ἐπιστολὴ συστατική.

Κύριε,

Προτίθεμαι νὰ ὁδοιπορήσω μέχρι Κερκύρας. Ἐπειδὴ δὲ γνωρίζω ὅτι κατάγεσθε ἐκ τοῦ τόπου ἐκείνου, τολμῶ νὰ ζητήσω παρ' ὑμῶν συστατικὴν ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς ἐκεῖ φίλους σας. Πρὶν ἢ ἀναχωρήσω θέλω σᾶς ἐπισκεφθῆ, ἵνα σᾶς εὐχαριστήσω διὰ τὴν μεγάλην πρὸς ἐμὲ καλωσύνην σὰς κατὰ τὴν ἐνταῦθα διαμονήν μου. Ὅλως ὑμέτερος.

7. Πρὸς τὸν κύριον ἐπὶ τῶν Ἐσωτερικῶν ὑπουργόν.

Κύριε Ὑπουργέ,

Λαμβάνω τὴν τιμὴν νὰ γνωστοποιήσω ὑμῖν ὅτι προτίθεμαι νὰ περιέλθω τὸ ἐσωτερικὸν τῆς Ἑλλάδος, πηγαίνων ἐντεῦθεν εἰς Μυκήνας, καὶ παρακαλῶ νὰ μὲ διαβεβαιώσητε περὶ τοῦ ἂν ὑπάρχῃ κίνδυνός τις νὰ συλληφθῶ ἀπὸ λῃστάς. Φίλος μού τις ἐν Ἀγ-

cenä gehe, und ich bitte, mir Gewißheit darüber zu verschaffen, ob Gefahr vorhanden, daß ich von Räubern aufgegriffen werde. Ein Freund von mir in England, der in türkischen Diensten steht, hat mir gesagt, daß es gefährlich wäre, ohne Geleit von Soldaten die Akropolis zu besuchen. Anfangs wagte ich nicht, dorthin zu gehen, aber, ermuthigt durch das Beispiel einiger Reisegefährten, ging ich eines Tages um 1 Uhr Nachmittags hin, mit einem Revolver, einem großen geologischen Hammer und einem Regenschirm. Da kein Angriff auf mich erfolgte, so wiederholte ich den Versuch und, durch den Erfolg ermuthigt, gehe ich jetzt im Mondschein unbewaffnet und ohne Geleit dorthin, zum Schrecken meiner Gattin, welche mir droht, aus England zu kommen, um mich vor den Räubern zu schützen.

Obgleich ich, wie Sie aus dem obigen Berichte ersehen werden, ein Mann von großem Muthe und ohne Vorurtheile bin, so würde doch die Pflicht gegen meine Familie mir nicht erlauben, die Reise nach Mycenä zu unternehmen ohne die ausdrückliche Versicherung Ihrerseits, Herr Minister, daß ich keine Gefahr laufe.

Hiermit unterzeichne ich mich hochachtungsvoll gehorsamst,

(Adresse)

Dem Herrn Minister des Innern —

od.: An das Ministerium des Innern.

Antwort.

Athen, 1. April 1879.

8. Das Ministerium des Innern.

Mein Herr,

In Beantwortung Ihres Gesuches an das Ministerium des Innern bin ich beauftragt, Sie zu benachrichtigen, daß innerhalb der Grenzen des Königreichs Griechenland seit den letzten 8 Jahren kein räuberischer Überfall vorgekommen und daß Sie ohne die geringste Gefahr in Griechenland überall, wohin Sie belieben, reisen können. Jedes Gerücht, das Sie etwa vom Gegentheil gehört haben, ist von Unwissenheit, Vorurtheil oder Böswilligkeit eingegeben und man kann es vollständig unbeachtet lassen (mißachten). Ich kann noch bemerken, daß türkische Beamte in der Regel nicht die zuverlässigsten Berichterstatter über griechische Angelegenheiten sind; ihre Ansichten entspringen aus Eigennutz oder Vorurtheil.

Der lebhafte Wunsch der Regierung ist, daß Engländer in Griechenland reisen und Land und Volk studiren mögen, damit die Kenntnis der Wahrheit das Lächerliche solcher Fabeln klar mache.

Ich verbleibe mit gebührender Achtung ergebenst.

9. Nachrichten über Athen.

Mein lieber Herr N.

Wünschen Sie, während Ihres Aufenthalts in Athen ein Mitglied des Klubbs zu werden? Fremde haben dort einen Monat lang

γλίᾳ, διατελῶν ἐν τουρκικῇ ὑπηρεσίᾳ, μοὶ εἶπεν ὅτι ἦτον ἐπικίνδυνον νὰ ἐπισκεφθῇ τις τὴν Ἀκρόπολιν ἄνευ συνοδίας στρατιωτῶν. Κατ' ἀρχὰς δὲν ἐτόλμων νὰ ὑπάγω ἐκεῖ, ἀλλ' ἐνθαρρυνθεὶς ἐκ τοῦ παραδείγματος συνοδοιπόρων τινῶν ἐξῆλθον ἡμέραν τινὰ περὶ τὴν πρώτην μ. μ. φέρων πολύκροτον, μεγάλην γεωλογικὴν σφῦραν, καὶ μίαν ὀμπρέλαν. Ἐπειδὴ οὐδεμία προσβολὴ ἐγένετο κατ' ἐμοῦ, ἐπανέλαβον τὸ πείραμα, καὶ ἐνθαρρυνθεὶς ἐκ τῆς ἐπιτυχίας, πηγαίνω τώρα ἐκεῖ, ὅταν ἦναι σελήνη, ἄοπλος καὶ ἄνευ συνοδίας καίτοι φοβουμένης τῆς συζύγου μου, ἥτις ἀπειλεῖ νὰ ἔλθῃ ἀπὸ τὴν Ἀγγλίαν ὅπως μὲ προφυλάξῃ ἀπὸ τοὺς λῃστάς.

Ἀ καὶ, ὡς θέλετε παρατηρήσει ἐκ τῆς ἄνω διηγήσεως, εἶμαι ἄνθρωπος μεγάλης γενναιότητος καὶ ἄνευ προλήψεων, τὸ πρὸς τὴν οἰκογένειάν μου καθῆκον δὲν θὰ μοὶ ἐπέτρεπε νὰ ἐπιχειρήσω τὴν περιήγησίν μου εἰς Μυκήνας ἄνευ ῥητῆς διαβεβαιώσεως ἐκ μέρους ὑμῶν, κύριε ὑπουργέ, ὅτι δὲν θὰ διατρέξω κίνδυνόν τινα.

Ἐπὶ τούτοις ὑποσημειοῦμαι εὐσεβάστως,

(Διεύθυνσις) Εὐπειθέστατος.

Τῷ κυρίῳ ἐπὶ τῶν Ἐσωτερικῶν Ὑπουργῷ ὀφειλ Πρὸς τὸ ἐπὶ τῶν Ἐσωτερικῶν Ὑπουργεῖον.

8. Ἀπάντησις.

Ἐν Ἀθήναις τῇ 1ῃ Ἀπριλίου 1879.

Τὸ ἐπὶ τῶν Ἐσωτερικῶν Ὑπουργεῖον.

Κύριε,

Εἰς ἀνάντησιν τῆς ὑμετέρας αἰτήσεως πρὸς τὸν ὑπουργὸν τῶν ἐσωτερικῶν, ἔχω ἐντολὴν νὰ πληροφορήσω ὑμᾶς ὅτι δὲν ὑπάρχει παράδειγμα λῃστείας ἐντὸς τῶν συνόρων τοῦ ἑλληνικοῦ βασιλείου ἀπὸ τῶν τελευταίων ὀκτὼ ἐτῶν καὶ ὅτι δύνασθε νὰ ὁδοιπορήσητε ὁπουδήποτε εὐαρεστῆσθε ἐν Ἑλλάδι, ἄνευ τοῦ ἐλαχίστου κινδύνου. Πᾶσα φήμη, ἣν ἠκούσατε ἴσως περὶ τοῦ ἐναντίου, εἶναι ἔμπνευσις ἀγνοίας, προλήψεως, ἢ κακοβουλίας, καὶ δύναται πᾶς τις ἐντελῶς νὰ τὴν περιφρονήσῃ. Δύναμαι προσέτι νὰ παρατηρήσω ὅτι ὑπάλληλοι Τοῦρκοι δὲν εἶναι συνήθως οἱ μᾶλλον ἀξιόπιστοι προκειμένου περὶ τῶν ἑλληνικῶν πραγμάτων, αἱ δὲ γνῶμαί των πηγάζουσιν ἐκ συμφέροντος ἢ προλήψεως.

Ἡ ζωηροτέρα ἐπιθυμία τῆς ἑλληνικῆς κυβερνήσεως εἶναι τὸ νὰ ὁδοιπορῶσιν Ἄγγλοι ἐν Ἑλλάδι, καὶ νὰ σπουδάζωσι τὴν χώραν καὶ τὸν λαὸν, ὅπως ἡ γνῶσις τῆς ἀληθείας ἀποδείξῃ τὸ γελοῖον τῶν μύθων τούτων.

Διατελῶ μετὰ τῆς προσηκούσης ὑπολήψεως πρόθυμος.

9. Πληροφορίαι περὶ Ἀθηνῶν.

Ἀγαπητέ μοι κύριε —,

Ἐπιθυμεῖτε νὰ γίνητε μέλος τῆς Λέσχης κατὰ τὴν ἐν Ἀθήναις διαμονήν σας; Οἱ ξένοι εἶναι δεκτοὶ ἐν αὐτῇ ἐπὶ ἕνα μῆνα

ohne Beitrag Zutritt und ich werde sehr erfreut (glücklich) sein, Ihren Namen, wenn Sie es belieben, einzutragen. Sie finden dort die Times, die Daily News und alle fremden und griechischen Zeitungen und Zeitschriften (Journale), darunter auch das „Neunzehnte Jahrhundert". Es sind dort auch Billards und Spielzimmer, aber kein Restaurant (Speiseanstalt). Wenn Sie heute Nachmittag um 5 Uhr dort hinkommen und mich aufsuchen wollen, werde ich Sie den hauptsächlichsten Mitgliedern vorstellen und Ihnen die Zimmer zeigen.

Ganz der Ihre.

Mein lieber Herr R.

Vor nur ganz Kurzem (eben erst) habe ich Ihren freundlichen Brief erhalten, wahrscheinlich durch ein Versehen des Überbringers, und beeile mich, zu antworten. Den mir gemachten Vorschlag nehme ich höchst erfreut an und werde, wie Sie mir schreiben, um 5 Uhr Nachmittags nach dem Klubb kommen.

Ich grüße Sie. Ihr Freund.

Mein lieber Herr G.

Sie sagten mir vor einigen Tagen, daß Sie gern kommen und uns in Phalerus Lawn-tennis spielen sehen möchten. Wenn morgen schönes Wetter ist, beabsichtige ich mit dem Bahnzug $2^1/_2$ Uhr Nachmittags hinzufahren und hoffe, dort die Officiere des im Piräus befindlichen englischen Schiffes zu treffen. Wenn Sie mich an der Ecke der Hermesstraße und des Konstitutionsplatzes um 2 Uhr Nachmittags treffen wollen, können wir in einem Wagen oder mit dem Omnibus nach dem Bahnhof fahren. Bis Phalerus ist mit der Eisenbahn nur 10 Minuten, so daß wir spielen und mit dem Zuge um 4 Uhr Nachmittags nach Athen zurückfahren können. Ich glaube in der Annahme nicht zu irren, daß die Bahnzüge Nachmittags alle halbe Stunde sowohl von Athen wie vom Piräus abfahren. Bitte, senden Sie mir durch den Überbringer Antwort.

Ganz der Ihre.

Mein lieber Herr.

Ich würde gern mit Ihnen nach Phalerus fahren, aber morgen Nachmittag muß ich dem Leichenbegängnis eines heute Morgen gestorbenen Freundes beiwohnen. Es würde für Sie gleichfalls interessant sein, wenn Sie kämen, und ich verspreche Ihnen, daß es keine so traurige Feierlichkeit wie in England ist. Der Leichenzug wird um $^1/_4$ auf 3 Uhr vor dem Abgeordnetenhaus vorbeikommen, wo ich hoffe, daß Sie mich treffen werden. Wir können an einem andern Tage nach Phalerus fahren, aber Sie müssen mich nicht für einen Spieler halten. Ihre englischen Spiele sind sehr anstrengend und gefährlich.

Ganz der Ihre G.

ἄνευ συνδρομῆς· θὰ ἤμαι δὲ λίαν εὐτυχὴς νὰ καταγράψω τὸ ὄνομά σας, ἂν εὐαρεστῆσθε. Θὰ εὕρητε ἐκεῖ τοὺς 'Καιρούς', τὰ "Ημερήσια Νέα', καὶ ὅλας τὰς ξένας καὶ ἑλληνικὰς ἐφημερίδας καὶ περιοδικά, ἐν οἷς καὶ τὴν 'Δεκάτην 'Εννάτην 'Εκατονταετηρίδα'. Ὑπάρχουσι σφαιριστήρια καὶ δωμάτια χαρτοπαιγνίου, ἀλλ' οὐχὶ καὶ ἑστιατόριον. 'Εὰν θέλητε νὰ περάσητε ἀπ' ἐκεῖ εἰς τὰς πέντε μ. μ. τῆς σήμερον καὶ μὲ ζητήσητε, θὰ παρουσιάσω ὑμᾶς εἰς τὰ κυριώτερα μέλη καὶ θὰ σᾶς δείξω τὰ δωμάτια.

Ὅλως ὑμέτερος.

'Αγαπητέ μου κύριε Ρ.

Μόλις πρὸ μικροῦ ἔλαβον τὴν εὐμενῆ ἐπιστολήν σας, ἕνεκα λάθους τινὸς πιθανῶς τοῦ κομιστοῦ, καὶ σπεύδω ν' ἀπαντήσω. Τὴν πρότασιν, ἣν ὁποίαν μοι κάμνετε, ἀποδέχομαι λίαν ἀσμένως, καὶ θέλω ἔλθει εἰς τὴν Λέσχην ὡς μοὶ γράφετε εἰς τὰς πέντε μετὰ μεσημβρίαν. Σᾶς ἀσπάζομαι, ὁ φίλος σας.

'Αγαπητέ μοι κύριε Γ.

Μοὶ εἴπετε πρό τινων ἡμερῶν ὅτι εὐχαρίστως θὰ ἔλθητε νὰ ἰδῆτε ἡμᾶς παίζοντας lawn-tennis εἰς Φάληρον. 'Εὰν ἦναι καλὸς καιρὸς αὔριον προτίθεμαι νὰ κατέλθω διὰ τῆς ἁμαξοστοιχίας τῶν δύο καὶ ἡμισείας μ. μ., ἐλπίζων νὰ συναντήσω τοὺς ἀξιωματικοὺς τοῦ ἀγγλικοῦ πλοίου τοῦ σταθμεύοντος εἰς Πειραιᾶ. 'Εὰν θέλητε νὰ μὲ συναντήσετε εἰς τὴν γωνίαν τῆς ὁδοῦ 'Ερμοῦ καὶ πλατείας Συντάγματος εἰς τὰς δύο μ. μ. δυνάμεθα νὰ ὑπάγωμεν ἐφ' ἁμάξης ἢ διὰ τοῦ λεωφορείου εἰς τὸν σταθμόν. Μέχρι Φαλήρου διὰ τοῦ σιδηροδρόμου εἶναι μόνον δέκα λεπτά, ὥστε δυνάμεθα νὰ παίξωμεν καὶ νὰ ἐπανέλθωμεν εἰς 'Αθήνας διὰ τῆς ἁμαξοστοιχίας τῶν τεσσάρων μ. μ. Νομίζω ὅτι δὲν σφάλλω φρονῶν ὅτι αἱ ἁμαξοστοιχίαι ἀναχωροῦσι καθ' ἡμίσειαν ὥραν μετὰ μεσημβρίαν καὶ ἐξ 'Αθηνῶν καὶ ἐκ Πειραιῶς. 'Αποστείλατέ μοι, παρακαλῶ, διὰ τοῦ κομιστοῦ ἀπάντησιν.

Ὅλως ὑμέτερος.

'Αγαπητὲ Κύριε,

Εὐχαρίστως ἤθελον μεταβῆ εἰς Φάληρον μεθ' ὑμῶν, ἀλλ' αὔριον μετὰ μεσημβρίαν εἶμαι ὑποχρεωμένος ν' ἀκολουθήσω τὴν κηδείαν παλαιοῦ φίλου ἀποθανόντος σήμερον τὴν πρωΐαν. Ἤθελεν εἶσθαι ἐνδιαφέρον καὶ διὰ σᾶς ἐπίσης ἐὰν ἔλθητε, καὶ σᾶς ὑπόσχομαι ὅτι δὲν εἶναι τόσον πένθιμος, ἡ τελετὴ ὡς ἐν 'Αγγλίᾳ. 'Η κηδεία θέλει διέλθει πρὸ τοῦ Βουλευτηρίου εἰς τὰς δύο καὶ ἓν τέταρτον μ. μ., ὅπου ἐλπίζω νὰ μὲ συναντήσητε. 'Ημποροῦμεν νὰ καταβῶμεν εἰς Φάληρον ἄλλην τινὰ ἡμέραν, ἀλλὰ δὲν πρέπει νὰ μὲ θεωρῆτε ὡς παίκτην· τὰ ἀγγλικὰ παιγνίδιά σας εἶναι πολὺ βίαια καὶ κινδυνώδη.

Ὅλως ὑμέτερος,

Γ.

III. Stücke aus griechiſchen Schriftſtellern,

etwa vom Jahre 850 vor bis 1824 nach Chriſti Geburt.

Altgriechiſch.

I.

Homer, vor Chr. 850.

Odyſſee, VI, v. 48—157.

Αὐτίκα δ' ἠὼς ἦλθεν ἐΰθρονος, ἣ μιν ἔγειρεν
Ναυσικάαν εὔπεπλον· ἄφαρ δ' ἀπεθαύμασ' ὄνειρον.
Βῆ δ' ἴμεναι κατὰ δώμαθ', ἵν' ἀγγείλειε τοκεῦσιν,
Πατρὶ φίλῳ καὶ μητρί· κιχήσατο δ' ἔνδον ἐόντας.
Ἡ μὲν ἐπ' ἐσχάρῃ ἧστο, σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν,
Ἠλάκατα στρωφῶσ' ἁλιπόρφυρα· τῷ δὲ θύραζε
Ἐρχομένῳ ξύμβλητο μετὰ κλειτοὺς βασιλῆας
Ἐς βουλήν, ἵνα μιν κάλεον Φαίηκες ἀγαυοί.
Ἡ δὲ μάλ' ἄγχι στᾶσα φίλον πατέρα προσέειπεν·
"Πάππα φίλ', οὐκ ἂν δή μοι ἐφοπλίσσειας ἀπήνην
Ὑψηλήν, εὐκυκλον, ἵνα κλυτὰ εἵματ' ἄγωμαι
Ἐς ποταμὸν πλυνέουσα, τά μοι ῥερυπωμένα κεῖται;
Καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ ἔοικε μετὰ πρώτοισιν ἐόντα
Βουλὰς βουλεύειν καθαρὰ χροῒ εἵματ' ἔχοντα.
Πέντε δέ τοι φίλοι υἷες ἐνὶ μεγάροις γεγάασιν,
Οἱ δύ' ὀπυίοντες, τρεῖς δ' ἠΐθεοι θαλέθοντες·
Οἱ δ' αἰεὶ ἐθέλουσι νεόπλυτα εἵματ' ἔχοντες
Ἐς χορὸν ἔρχεσθαι· τὰ δ' ἐμῇ φρενὶ πάντα μέμηλεν."
Ὣς ἔφατ'· αἴδετο γὰρ θαλερὸν γάμον ἐξονομῆναι
Πατρὶ φίλῳ· ὁ δὲ πάντα νόει, καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
"Οὔτε τοι ἡμιόνων φθονέω, τέκος, οὔτε τευ ἄλλου.
Ἔρχευ· ἀτάρ τοι δμῶες ἐφοπλίσσουσιν ἀπήνην
Ὑψηλήν, εὐκυκλον, ὑπερτερίῃ ἁραρυῖαν."
Ὣς εἰπὼν δμώεσσιν ἐκέκλετο, τοὶ δ' ἐπίθοντο.
Οἱ μὲν ἄρ' ἐκτὸς ἄμαξαν ἐΰτροχον ἡμιονείην
Ὤπλεον, ἡμιόνους θ' ὕπαγον ζεύξάν θ' ὑπ' ἀπήνῃ.
Κούρη δ' ἐκ θαλάμοιο φέρεν ἐσθῆτα φαεινήν,

III. Stücke aus griechiſchen Schriftſtellern,

etwa vom Jahr 850 vor bis 824 nach Chriſti Geburt.

Neugriechiſch.

I.

Neugriechiſche Überſetzung von D. Vikelas[1])
(in der Volksſprache, in reimloſen politiſchen Verſen).

Κι' ὅταν ἐπρόβαλ' ἡ Αὐγή, σὲ δόξα θρονιασμένη,
Ἡ Ναυσικάη 'ξύπνησε ἡ λαμπροφορεμένη,
Κ' ἐκεῖνα ποῦ εἶδε 'κίνησε νὰ πῇ 'ς τὰ γονικά της.
Ἡ μάνα της εἰς τὴν γωνιὰ καθότουν μὲ ταῖς δούλαις,
Νῆμα 'πὸ κόκκινο μαλλὶ 'ς τὴ ῥόκα της νὰ γνέθῃ,
Τὸν ἀκριβὸ πατέρα της τὸν πρόφθασε 'ς τὴν θύρα,
Ποῖ 'ς τὴν βουλὴν οἱ Φαίακες τὸν πρόσμεναν νὰ πάγῃ.
Κ' ἡ Ναυσικάη στάθηκε σιμά του καὶ τοῦ λέγει:
"Παππᾶ μου, δίδεις προσταγὴ 'ς τοὺς δούλους νὰ μοῦ ζέψουν
Τὴν ἅμαξα τὴν ὑψηλή, νὰ πάω 'ς τὸ περιγιάλι,
Τὰ ἄπλυτα φορέματα νὰ πλύνω 'ς τὸ ποτάμι.
Γιατί σοῦ πρέπει 'ς τὴν βουλήν, ὅπου 'σαι μέσ' τους πρώτους,
Νὰ φαίνεσαι μ' ὁλόπαστρα φορέματα 'ντυμένος·
Κ' οἱ πέντε γιοί σου οἱ ἀκριβοί, πῶχεις καὶ ζοῦν μαζῆ σου,
Οἱ τρεῖς ἀκόμ' ἐλεύθεροι, κ' οἱ δύω πανδρεμμένοι,
Μοῦ θέλουν ῥοῦχα νειόπλυτα νὰ ἔχουν κάθε 'μέρα
Ὅταν πηγαίνουν 'ς τὸν χορό, — κ' εἶν' ἡ δουλειὰ 'δική μου."
Αὐτὰ τοῦ εἶπε· 'ντράπηκε νὰ πῇ γιὰ ταῖς χαραῖς της·
Πλὴν ὅλα ὁ πατέρας της τὰ ἔννοιωσε καὶ λέγει:
"Δὲν σοῦ φιλαργυρεύομαι παιδί μου τὰ μουλάρια,
Μηδ' ἄλλο πρᾶγμα· — ἔλα 'δῶ οἱ δοῦλοι νά σ' τὰ ζέψουν
'Σ τὴν ἅμαξα τὴν ὑψηλή, τὴν τεχνοκαμωμένη."
Δίνει 'ς τοὺς δούλους προσταγή, κι' ἀμέσως ἑτοιμάζουν
Τὴν ἅμαξα τὴν ὥμορφη καὶ ζεύγουν τὰ μουλάρια,

1) S. A. R. Rangabé, Histoire de la Littérature Néo-Hellénique 2, S. 266.

Altgriechiſch.

Καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐϋξέστῳ ἐπ᾽ ἀπήνῃ.
Μήτηρ δ᾽ ἐν κίστῃ ἐτίθει μενοεικέ᾽ ἐδωδὴν
Παντοίην, ἐν δ᾽ ὄψα τίθει, ἐν δ᾽ οἶνον ἔχευεν
Ἀσκῷ ἐν αἰγείῳ· κούρη δ᾽ ἐπεβήσετ᾽ ἀπήνης.
Δῶκεν δὲ χρυσέῃ ἐν ληκύθῳ ὑγρὸν ἔλαιον,
Εἵως χυτλώσαιτο σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν.
Ἡ δ᾽ ἔλαβεν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα,
Μάστιξεν δ᾽ ἐλάφῳ· καναχὴ δ᾽ ἦν ἡμιόνοιϊν.
Αἱ δ᾽ ἄμοτον τανύοντο, φέρον δ᾽ ἐσθῆτα καὶ αὐτήν,
Οὐκ οἶην· ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι κίον ἄλλαι.
Αἱ δ᾽ ὅτε δὴ ποταμοῖο ῥόον περικαλλέ᾽ ἵκοντο,
Ἔνθ᾽ ἦτοι πλυνοὶ ἦσαν ἐπηετανοί, πολὺ δ᾽ ὕδωρ
Καλὸν ὑπεκπρορέει μάλα περ ῥυπόωντα καθῆραι,
Ἔνθ᾽ αἵ γ᾽ ἡμιόνους μὲν ὑπεκπροέλυσαν ἀπήνης.
Καὶ τὰς μὲν σεῦαν ποταμὸν πάρα δινήεντα
Τρώγειν ἄγρωστιν μελιηδέα· ταὶ δ᾽ ἀπ᾽ ἀπήνης
Εἵματα χερσὶν ἕλοντο καὶ ἐσφόρεον μέλαν ὕδωρ,
Στεῖβον δ᾽ ἐν βόθροισι θοῶς ἔριδα προφέρουσαι.
Αὐτὰρ ἐπεὶ πλῦνάν τε κάθηράν τε ῥυπα πάντα,
Ἐξείης πέτασαν παρὰ θῖν᾽ ἁλός, ἦχι μάλιστα
Λάϊγγας ποτὶ χέρσον ἀποπλύνεσκε θάλασσα.
Αἱ δὲ λοεσσάμεναι καὶ χρισάμενα λίπ᾽ ἐλαίῳ
Δεῖπνον ἔπειθ᾽ εἵλοντο παρ᾽ ὄχθῃσιν ποταμοῖο,
Εἵματα δ᾽ ἠελίοιο μένον τερσήμεναι αὐγῇ.
Αὐτὰρ ἐπεὶ σίτου τάρφθεν δμωαί τε καὶ αὐτή,
Σφαίρῃ ταί γ᾽ ἄρ᾽ ἔπαιζον, ἀπὸ κρήδεμνα βαλοῦσαι·
Τῇσι δὲ Ναυσικάα λευκώλενος ἦρχετο μολπῆς.
Οἵη δ᾽ Ἄρτεμις εἶσι κατ᾽ οὔρεος ἰοχέαιρα,
Ἢ κατὰ Τηΰγετον περιμήκετον ἢ Ἐρύμανθον,
Τερπομένη κάπροισι καὶ ὠκείῃς ἐλάφοισιν·
Τῇ δέ θ᾽ ἅμα Νύμφαι, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο,
Ἀγρονόμοι παίζουσι· γέγηθε δέ τε φρένα Λητώ·
Πασάων δ᾽ ὑπὲρ ἥ γε κάρη ἔχει ἠδὲ μέτωπα,
Ῥεῖά τ᾽ ἀριγνώτη πέλεται, καλαὶ δέ τε πᾶσαι·
Ὣς ἥγ᾽ ἀμφιπόλοισι μετέπρεπε παρθένος ἁδμής.
Ἀλλ᾽ ὅτε δὴ ἄρ᾽ ἔμελλε πάλιν οἰκόνδε νέεσθαι
Ζεύξασ᾽ ἡμιόνους πτύξασά τε εἵματα καλά,
Ἔνθ᾽ αὖτ᾽ ἄλλ᾽ ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Ὡς Ὀδυσεὺς ἔγροιτο, ἴδοι τ᾽ εὐώπιδα κούρην,
Ἣ οἱ Φαιήκων ἀνδρῶν πόλιν ἠγήσαιτο.
Σφαῖραν ἔπειτ᾽ ἔβαλε μετ᾽ ἀμφίπολον βασίλεια·
Ἀμφιπόλου μὲν ἅμαρτε, βαθείῃ δ᾽ ἔμβαλε δίνῃ,
Αἱ δ᾽ ἐπὶ μακρὸν ἄϋσαν· ὁ δ᾽ ἔγρετο δῖος Ὀδυσσεύς,

Neugriechisch.

Ἐνῷ ἡ κόρη τὰ λαμπρὰ φορέματ' ἑτοιμάζει
Τὰ φέρνει, καὶ 'ς τὴν ἄμαξα ἐπάνω τὰ φορτόνει.
Κι' ὅταν ἀνέβηκε κι' αὐτή, ἡ μάνα της τῆς δίνει
Καὶ λάδι ὑγρὸ τῆς ἔδωκε σ' ὁλόχρυσο σταμνάκι
Γιὰ ν' ἀλειφθῇ 'ς τὸν ποταμὸν μὲ ταῖς συντρόφισαίς της.
Πέρνει τὸ ὁλόλαμπρα λωριά, πέρνει ῥαβδὶ 'ς τὸ χέρι,
Δίνει βιτζιὰ τῶν μουλαριῶν, καὶ τρέχουνε μὲ κρότο,
Καὶ πᾶν μὲ πάτημα γοργό, καὶ φέρνουνε τὰ ῥοῦχα,
Κι' αὐτήν, καὶ τὰ κοράσια της ὅπου τὴν συντροφεύουν. —
Κι' ἐφθάσανε ς' τοῦ ποταμοῦ τὸ κρυσταλένιο ῥεῦμα,
'Εκεῖ ποῦ τρέχει τὸ νερό, καθάριο καὶ ὡραῖο,
Καὶ πῶρχονται καὶ πλένουνε ἡ κόραις τῶν Φαιάκων. —
'Ελύσαν ἀπ' τὴν ἄμαξα ἡ νέαις τὰ μουλάρια,
Καὶ 'ς τ' ἀφρισμένου ποταμοῦ τὰ ἔδιωξαν τὰ πλάγια,
'Ελεύθερα νὰ βόσκουνε τὸ πράσινο χορτάρι.
Κατόπιν ἐσηκώσανε ὅλαις μαζῆ 'ς τὰ χέρια
Τὰ ῥοῦχ' ἀπὸ τὴν ἄμαξα, καὶ τὰ βουτοῦν 'ς τὸ ῥεῦμα,
Καὶ τὰ πατοῦνε 'ς ταῖς λακιαῖς, μὲ γέλοια, μὲ παιγνίδια,
Κι' ἀφοῦ τὰ καθαρίσανε 'ς τὸ δροσερὸ ποτάμι,
'Αράδ' ἀράδα τ' ἄπλωσαν εἰς τοῦ γιαλοῦ τὴν ἄκρη,
'Εκεῖ ποῦ σπρώχνει 'ς τὴν ξηρὰ τὸ κῦμα τὰ λιθάρια.
Καὶ τὰ κοράσια λούσθηκαν κι' ἀλείφθηκαν μὲ λάδι,
Κ' ἐκάθισαν νὰ φᾶν ψωμὶ 'ς τοῦ ποταμοῦ τὸ πλάγι,
'Ενῷ τὰ ῥοῦχα στέγνωναν 'ς τοῦ ἥλιου τὴν λαμπράδα.
Καὶ ὅταν ἔφαγαν ψωμί, ἐλύσαν τὰ μαλλιά τους,
Καὶ μὲ τὴν σφαῖρα παίζανε κ' ἐτρέχανε ἡ δούλαις,
'Ενῷ ταῖς ἐτραγούδαεν ἡ ἀσπρολαίμα κόρη.
Ἔτσ' ἡ θεὰ ἡ Ἄρτεμις ποῦ ἀγαπᾶ τὰ τόξα,
Ὅταν τοὺς κάπρους κυνηγᾷ, ἢ τὰ γοργὰ ἐλάφια,
'Σ τοῦ Ταϋγέτου ταῖς κορφαῖς, 'ς ταῖς ῥάχαις τοῦ Ἐρυμάνθου,
Κ' ἡ Νύμφαις τὴν ἀκολουθοῦν, τοῦ Δία θυγατέραις, —
Τρέχουν καὶ παίζουν, — κ' ἡ Λητὼ θωρεῖ κι' ἀναγαλλιάζει,
Τί ἔχ' ἀπ' ὅλαις πιὸ 'ψηλὰ ἐκείνη τὸ κεφάλι,
Κι' ἀπ' ὅλαις ξεχωρίζεται, ἂν κι' ὅλαις εἶν' ὡραίαις.
Ἔτσ' ἀπ' ταῖς δούλαις της κι' αὐτή, — ἀφίλητη παρθένα.
Καὶ ὅταν ἦλθε ὁ καιρὸς γιὰ νὰ γυρίσουν 'πίσω,
Διπλόνουν τὰ φορέματα καὶ ζεύγουν τὰ μουλάρια.
Τότ' ἡ θεὰ ἡ γαλανὴ βουλιέται νὰ ξυπνήσῃ
Τὸν 'Οδυσσέα, γιὰ νὰ ἰδῇ τὴν ὥμορφη τὴν κόρη,
Ποῦ θά 'χῃ ὁδηγήτρια 'ς τὴν πόλι τῶν Φαιάκων. —
Τὴν σφαῖρα σὲ μιὰ δοῦλα της ῥίχν' ἡ βασιλοπούλα:
Τὴν δοῦλα δὲν ἐπίτυχε καὶ πέφτει 'ς τὸ ποτάμι,
Κι' ὅλα μαζῆ ψηλὴ φωνὴ ἐσύραν τὰ κοράσια.

Altgriechisch.

Ἐζόμενος δ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
"Ὤ μοι ἐγώ, τέων αὖτε βροτῶν ἐς γαῖαν ἱκάνω;
Ἦ ῥ' οἵ γ' ὑβρισταί τε καὶ ἄγριοι οὐδὲ δίκαιοι,
Ἦε φιλόξεινοι, καί σφιν νόος ἐστὶ θεουδής;
Ὡς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θῆλυς ἀϋτή,
Νυμφάων, αἳ ἔχουσ' ὀρέων αἰπεινὰ κάρηνα
Καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.
Ἦ νύ που ἀνθρώπων εἰμὶ σχεδὸν αὐδηέντων;
Ἀλλ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς πειρήσομαι ἠδὲ ἰδωμαι".
Ὡς εἰπὼν θάμνων ὑπεδύσετο δῖος Ὀδυσσεύς,
Ἐκ πυκινῆς δ' ὕλης πτόρθον κλάσε χειρὶ παχείῃ
Φύλλων, ὡς ῥύσαιτο περὶ χροῒ μήδεα φωτός.
Βῆ δ' ἴμεν ὥς τε λέων ὀρεσίτροφος, ἀλκὶ πεποιθώς,
Ὅς τ' εἶσ' ὑόμενος καὶ ἀήμενος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
Δαίεται· αὐτὰρ ὁ βουσὶ μετέρχεται ἢ ὀΐεσσιν
Ἠὲ μετ' ἀγροτέρας ἐλάφους· κέλεται δέ ἑ γαστὴρ
Μήλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν.
Ὡς Ὀδυσεὺς κούρῃσιν ἐϋπλοκάμοισιν ἔμελλεν
Μίξεσθαι γυμνός περ ἐών· χρειὼ γὰρ ἵκανεν.
Σμερδαλέος δ' αὐτῇσι φάνη κεκακωμένος ἅλμῃ,
Τρέσσαν δ' ἄλλυδις ἄλλη ἐπ' ἠϊόνας προυχούσας.
Οἴη δ' Ἀλκινόου θυγάτηρ μένε· τῇ γὰρ Ἀθήνη
Θάρσος ἐνὶ φρεσὶ θῆκε καὶ ἐκ δέος εἵλετο γυίων.
Στῆ δ' ἄντα σχομένη· ὁ δὲ μερμήριξεν Ὀδυσσεύς,
Ἢ γούνων λίσσοιτο λαβὼν εὐώπιδα κούρην,
Ἦ αὖτως ἐπέεσσιν ἀποσταδὰ μειλιχίοισιν
[Λίσσοιτ', εἰ δείξειε πόλιν καὶ εἵματα δοίη.]
Ὡς ἄρα οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
Λίσσεσθαι ἐπέεσσιν ἀποσταδὰ μειλιχίοισιν,
Μή οἱ γοῦνα λαβόντι χολώσαιτο φρένα κούρη.
Αὐτίκα μειλίχιον καὶ κερδαλέον φάτο μῦθον·
"Γουνοῦμαί σε, ἄνασσα· θεός νύ τις ἢ βροτός ἐσσι;
Εἰ μέν τις θεός ἐσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν,
Ἀρτέμιδί σε ἔγωγε, Διὸς κούρῃ μεγάλοιο,
Εἶδός τε μέγεθός τε φυήν τ' ἄγχιστα εἴσκω·
Εἰ δέ τίς ἐσσι βροτῶν, τοὶ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν,
Τρισμάκαρες μὲν σοί γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
Τρισμάκαρες δὲ κασίγνητοι· μάλα πού σφισι θυμὸς
Αἰὲν ἐϋφροσύνῃσιν ἰαίνεται εἵνεκα σεῖο,
Λευσσόντων τοιόνδε θάλος χορὸν εἰσοιχνεῦσαν.

Neugriechiſch.

Ὁ θόρυβος ἐξύπνησε τὸν δόλιον Ὀδυσσέα
Κ' ἐκάθισε, καὶ ἄκουε, κ' ἐλόγιαζε 'ς τὸν νοῦ του.
"Ἀλλοίμονον! ποῦ βρίσκομαι; σὲ τί ἀνθρώπων μέρη;
Μὴν εἶναι ἄγριοι, σκληροί, χωρὶς δικαιοσύνη;
Ἢ δίκαιοι, φιλόξενοι, καὶ τὸν θεὸν φοβοῦνται;
Ὅσὰν ν' ἀντήχησε φωνὴ μακρυά μου γυναικίσια.
Μὴ Νύμφαις εἶναι, τὰ ψηλὰ π' ὁρίζουν κορφοβούνια,
Καὶ ταῖς πηγαῖς τῶν ποταμῶν, τὰ δροσερὰ λαγκάδια;
Ἢ μήπως ζοῦν ἐδῶ θνητοὶ κι' ἀνθρώπινα λαλοῦνε;
Ἐμπρός, ἂς πάγω νὰ τοὺς 'δῶ, νὰ μάθω καὶ ποῦ εἶμαι." —
Εἶπε, κι' ἀνασηκώθηκε ἀνάμεσ' ἀπ' τοὺς θάμνους,
Κ' ἕνα κλωνάρι, φουντωτό, μὲ τὸ βαρύ του χέρι
Ἐτσάκισε κ' ἐσκέπασε τ' ὁλόγυμνο κορμί του.
Ὡσάν βουνίσιος λέοντας ποῦ 'ς τὴν ἐρμιὰ προσμένει,
Καὶ ἀψηφάει καὶ βροχὴ κι' ἀγέρα ποῦ τὸν δέρνουν,
Ἐνῶ 'ς τὰ μέλη τὰ γερὰ τὴν δύναμί του νοιώθει·
Βγάζουν τὰ μάτια του φωτιά, καὶ πέφτει 'ς ὅ, τι εὕρει,
Σὲ βῶδια, γίδια, πρόβατα, καὶ σὲ γοργὰ ἐλάφια·
Ὅταν ἡ πεῖνα ἀπ' τὰ βουνὰ τὸν σπρώχνῃ νὰ καταίβῃ
Εἰς τῶν ἀνθρώπων τὰ χωριὰ καὶ 'ς τὰ μανδριὰ νὰ πέσῃ·
Ἔστι κι' αὐτός, ἂν καὶ γυμνός, τὸν ἔσπρωχν' ἡ ἀνάγκη
Νὰ σμίξῃ τὰ χρυσόμαλλα κοράσια, 'ς τ' ἀκρογιάλι. —
Ἡ νηαῖς, ἅμα τὸν ἴδανε γυμνό, θαλασσωμένο,
Τρομάξανε κ' ἐσκόρπισαν 'ς τοὺς βράχους, 'δῶθ' ἐκεῖθε.
Ἡ κύρη μόνη ἀπέμεινε τοῦ βασιλῆ μὲ θάρρος,
Τὴ θ' Ἀθηνᾶ ἀπ' τὰ γόνατα τῆς εὔγαλε τὸν φόβον,
Κ' ἐστάθηκε. — Κ' ἐλόγιαζεν ὁ δόλιος Ὀδυσσέας,
Ἢ νὰ σιμώσ' ἀπὸ κοντὰ νὰ τὴν παρακαλέσῃ,
Ἢ νὰ τῆς πῇ ἀπὸ μακρυὰ μὲ λόγια μελωμένα,
Νὰ δείξῃ ποῦ 'ναι τὸ χωριό, καὶ νὰ τοῦ δώσῃ ροῦχα.
Καὶ τοῦ ἐφάνηκε καλὸ κι' ὠφέλιμο πῶς θά 'ναι
Ἀπὸ μακρυὰ λυπητερὰ νὰ τὴν παρακαλέσῃ,
Μὴ τύχ' ἡ κόρη κι' ὀργισθῇ τὸ γόν' ἂν τῆς ἀγγίξῃ.
Καὶ λέγει της ἀπὸ μακρυὰ μὲ λόγια μελωμένα.
"Ἐλέησέ με, κι' ἂν θεὰ ἢ κι' ἂν γυναῖκα ἦσαι.
Ἂν κατοικῇς τὸν οὐρανὸ μὲ τοὺς θεοὺς τοὺς ἄλλους,
Ἡ ὠμορφιά, τ' ἀνάστημα, ἡ χάρις σου μοῦ λένε
Πῶς εἶσαι ἡ Ἀρτέμιδα, τοῦ Δία θυγατέρα.
Κι' ἂν εἶσαι ἄνθρωπος καὶ σὺ καὶ κατοικῇς τὸ χῶμα,
Ἂς χαίρετ' ὁ πατέρας σου, κ' ἡ ἀκριβή σου μάνα,
Κ' οἱ ἀδελφοί σου ἂς χαίρωνται· γιατὶ πολὺ ἡ ψυχή τους
Θ' ἀναγαλλιάζ' ἀπὸ χαρὰ γιὰ σένα, ὅταν βλέπουν
Τέτοια ἀνθισμένη ὠμορφιὰ μέσ' τὸν χορὸν νὰ 'μπαίνῃ.

Altgriechisch.

II.

Herodotos, vor Chr. 450, VIII, Kap. 59, 60.

LIX. Ὡς δὲ ἄρα συνελέχθησαν, πρὶν ἢ τὸν Εὐρυβιάδεα προθεῖναι τὸν λόγον, τῶν εἵνεκα συνήγαγε τοὺς στρατηγούς, πολὺς ἦν ὁ Θεμιστοκλέης ἐν τοῖσι λόγοισι, οἷα κάρτα δεόμενος· λέγοντος δὲ αὐτοῦ, ὁ Κορίνθιος στρατηγός, Ἀδείμαντος ὁ Ὠκύτου. εἶπε· "Ὦ Θεμιστόκλεες, ἐν τοῖσι ἀγῶσι οἱ προεξανιστάμενοι ῥαπίζονται." ὁ δέ, ἀπολυόμενος, ἔφη, "Οἱ δέ γε ἐγκαταλειπόμενοι οὐ στεφανεῦνται."

LX. Τότε μὲν ἠπίως πρὸς τὸν Κορίνθιον ἀμείψατο· πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδεα ἔλεγε ἐκείνων μὲν οὐκέτι οὐδὲν τῶν πρότερον λεχθέντων, ὡς, ἐπεὰν ἀπαίρωσι ἀπὸ Σαλαμῖνος, διαδρήσονται· παρεόντων γὰρ τῶν συμμάχων οὐκ ἔφερέ οἱ κόσμον οὐδένα κατηγορέειν· ὁ δὲ ἄλλου λόγου εἴχετο, λέγων τάδε· 1. "Ἐν σοὶ νῦν ἐστὶ σῶσαι τὴν Ἑλλάδα, ἢν ἐμοὶ πείθῃ ναυμαχίην αὐτοῦ μένων ποιέεσθαι, μηδέ, πειθόμενος τούτων τοῖσι λέγουσι, ἀναζεύξῃς πρὸς τὸν Ἰσθμὸν τὰς νῆας. ἀντίθες γὰρ ἑκάτερον, ἀκούσας. πρὸς μὲν τῷ Ἰσθμῷ συμβάλλων, ἐν πελάγεϊ ἀναπεπταμένῳ ναυμαχήσεις, ἐς ὃ ἥκιστα ἡμῖν σύμφορόν ἐστι, νῆας ἔχουσι βαρυτέρας καὶ ἀριθμὸν ἐλάσσονας· τοῦτο δέ, ἀπολέεις Σαλαμῖνά τε καὶ Μέγαρα καὶ Αἴγιναν, ἦνπερ καὶ τὰ ἄλλα εὐτυχήσωμεν, ἅμα γὰρ τῷ ναυτικῷ αὐτῶν ἕψεται καὶ ὁ πεζὸς στρατός. καὶ οὕτω σφέας αὐτὸς ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον, κινδυνεύσεις τε ἁπάσῃ τῇ Ἑλλάδι. 2. Ἢν δὲ τὰ ἐγὼ λέγω ποιήσῃς, τοσάδε ἐν αὐτοῖσι χρηστὰ εὑρήσεις· πρῶτα μέν, ἐν στεινῷ συμβάλλοντες νηυσὶ ὀλίγῃσι πρὸς πολλάς, ἢν τὰ οἰκότα ἐκ τοῦ πολέμου ἐκβαίνῃ, πολλὸν κρατήσομεν. τὸ γὰρ ἐν στεινῷ ναυμαχέειν, πρὸς ἡμέων ἐστί· ἐν εὐρυχωρίῃ δέ, πρὸς ἐκείνων· αὖτις δέ, Σαλαμὶς περιγίνεται, ἐς τὴν ἡμῖν ὑπέκκειται τέκνα τε καὶ γυναῖκες. καὶ μὴν καὶ τόδε ἐν αὐτοῖσι ἔνεστι, τοῦ καὶ περιέχεσθε μάλιστα· ὁμοίως αὐτοῦ τε μένων, προναυμαχήσεις Πελοποννήσου, καὶ πρὸς τῷ Ἰσθμῷ· οὐδέ σφεας, εἴ περ εὖ φρονέεις, ἄξεις ἐπὶ τὴν Πελοπόννησον. 3. Ἢν δέ γε καὶ τὰ ἐγὼ ἐλπίζω γένηται, καὶ νικήσωμεν τῇσι νηυσί, οὔτε ὑμῖν ἐς τὸν Ἰσθμὸν παρέσονται οἱ βάρβαροι, οὔτε προβήσονται ἑκαστέρω τῆς Ἀττικῆς, ἀπίασί τε οὐδενὶ κόσμῳ, Μεγαροισί τε κερδανέομεν περιεοῦσι, καὶ Αἰγίνῃ, καὶ Σαλαμῖνι, ἐν τῇ ἡμῖν καὶ λόγιόν ἐστι τῶν ἐχθρῶν κατύπερθε γενέσθαι. οἰκότα μὲν νυν βουλευομένοισι, ἀνθρώποισι, ὡς τὸ ἐπίπαν ἐθέλει γίνεσθαι· μὴ δὲ οἰκότα βουλευομένοισι, οὐκ ἐθέλει οὐδὲ ὁ θεὸς προσχωρέειν πρὸς τὰς ἀνθρωπηΐας γνώμας.".

Neugriechiſch.

II.

Überſetzt von J. Gennadius.

LIX. Ὅτε λοιπὸν συνηθροίσθησαν, πρὶν ἡ ὁ Εὐρυβιάδης ἐκθέσῃ τὸν λόγον, τίνος ἕνεκα συνεκάλεσε τοὺς στρατηγούς, ὁ Θεμιστοκλῆς κατεγίνετο πολλὰ λέγων, ὡς μεγάλως ἐπειγόμενος· ὁμιλοῦντος δ' αὐτοῦ, ὁ Κορίνθιος στρατηγός, Ἀδείμαντος, ὁ υἱὸς τοῦ Ὠκύτου, εἶπεν· "Ὦ Θεμιστόκλεις, εἰς τοὺς ἀγῶνας οἱ προώρως ἐγειρόμενοι ῥαπίζονται." Ὁ δὲ Θεμιστοκλῆς δικαιολογούμενος εἶπεν· "Ἀλλὰ πάλιν οἱ ἀπολειπόμενοι ὀπίσω δὲν στεφανοῦνται."

LX. Τότε μὲν ἠπίως ἀπεκρίθη πρὸς τὸν Κορίνθιον· πρὸς δὲ τὸν Εὐρυβιάδην οὐδὲν πλέον· ἔλεγεν ἐκ τῶν πρότερον λεγχθέντων ἐκείνων λόγων, ὅτι δηλαδὴ θὰ δραπετεύσωσιν ὅταν ἀποπλεύσωσιν ἀπὸ τῆς Σαλαμῖνος· διότι τὸ κατηγορεῖν τοὺς συμμάχους παρόντας δὲν ἦτο ποσῶς κόσμιον· ἐπελείφθη δ' ἄλλου ἐπιχειρήματος, λέγων τὰ ἑξῆς· "Εἰς σὲ νῦν ἀπόκειται νὰ σώσῃς τὴν Ἑλλάδα, ἂν ἀκούσῃς ἐμέ, καὶ αὐτοῦ μένων ναυμαχήσῃς· μηδὲ ἐπαναφέρῃς τὰ πλοῖα εἰς τὸν Ἰσθμόν, πειθόμενος εἰς τὰ λεγόμενα τούτων· ἐπειδή, σύγκρινον τὰς δύο γνώμας, ἀκούσας ἑκατέραν· ἐὰν ἔλθῃς εἰς χεῖρας παρὰ τὸν Ἰσθμόν, εἰς ἀνοικτὸν πέλαγος θὰ ναυμαχήσῃς, ὅπερ ἐλάχιστα συμφέρει εἰς ἡμᾶς, ἔχοντας πλοῖα βαρύτερα, καὶ κατὰ τὸν ἀριθμὸν ὀλιγώτερα· ἀφ' ἑτέρου δὲ θ' ἀπολέσῃς τὴν Σαλαμῖνα καὶ τὰ Μέγαρα καὶ τὴν Αἴγιναν, ἀκόμη καὶ ἐὰν κατὰ τὰ ἄλλα ἐπιτύχωμεν· διότι τὸ ναυτικὸν αὐτῶν [τῶν Περσῶν] θὰ παρακολουθήσῃ ἀμέσως καὶ ὁ πεζὸς στρατός· καὶ οὕτω σὺ αὐτὸς θὰ φέρῃς αὐτοὺς εἰς τὴν Πελοπόννησον, καὶ θὰ διακινδυνεύσῃς πᾶσαν τὴν Ἑλλάδα. Ἐὰν δὲ πράξῃς ὅσα ἐγὼ λέγω, θὰ εὕρῃς τὰ ἑξῆς πλεονεκτήματα· πρῶτον μὲν εἰς στενὸν μέρος πολεμοῦντες μὲ ὀλίγας ναῦς ἐναντίον πολλῶν, ἐὰν τὰ ἐκ τοῦ πολέμου ἀποβησόμενα ὦσι τὰ εὐλογοφανέστερα, πολὺ θὰ ὑπερτερήσωμεν· διότι τὸ ναυμαχεῖν· ἐν στενῷ εἶνε ὑπὲρ ἡμῶν· ἐν εὐρυχωρίᾳ ὅμως ὑπὲρ ἐκείνων· προσέτι δὲ σώζεται καὶ ἡ Σαλαμίς, εἰς τὴν ὁποίαν κατέφυγον τὰ τέκνα μας καὶ αἱ γυναῖκες· καὶ μάλιστα ἐνυπάρχει εἰς ταῦτα καὶ τοῦτο, περὶ οὗ μεγάλως ἐνδιαφέρεσθε· αὐτοῦ μένων, ὁμοίως θέλεις ναυμαχήσει ὑπὲρ τῆς Πελοποννήσου, ὡς καὶ παρὰ τῷ Ἰσθμῷ· οὐδέ, ἂν ὀρθοφρονῇς, θὰ φέρῃς αὐτοὺς [τοὺς Πέρσας] εἰς τὴν Πελοπόννησον. Ἐὰν δὲ τῷ ὄντι γίνωσι καὶ ὅσα ἐγὼ ἐλπίζω, καὶ νικήσωμεν μὲ τὰ πλοῖα, οὔτε καθ' ὑμῶν εἰς τὸν Ἰσθμὸν θὰ ἔλθωσιν οἱ βάρβαροι, οὔτε θὰ προβῶσι πέραν τῆς Ἀττικῆς, ἀλλὰ θὰ φύγωσιν ἀδόξως. Θὰ κερδίσωμεν δὲ καὶ τὰ Μέγαρα, σωθέντα οὕτω, καὶ τὴν Αἴγιναν καὶ τὴν Σαλαμῖνα, ὅπου ὑπάρχει καὶ χρησμὸς ὑπὲρ ἡμῶν, ὅτι θὰ ὑπερτερήσωμεν τῶν ἐχθρῶν. Τέλος, ὅταν μὲν οἱ ἄνθρωποι σκέπτωνται κατὰ τὰ πιθανώτερα, ταῦτα ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον τείνουν νὰ πραγματοποιῶνται· ὅταν δὲ τὰ μὴ πιθανὰ διαβουλεύωνται, δὲν θέλει οὐδὲ ὁ θεὸς νὰ προσβιβάζῃ τὰς ἀνθρωπίνας γνώμας.

Altgriechiſch.

III.

Xenophon, vor Chr. 395.

Anabaſis, IV, Kap. VII, 18—27.

Ἐκ τούτου οἱ Ἕλληνες ἀφίκοντο ἐπὶ τὸν Ἅρπασον ποταμόν, εὖρος τεττάρων πλέθρων. Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ Σκυθινῶν σταθμοὺς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι, διὰ πεδίου εἰς κώμας· ἐν αἷς ἔμειναν ἡμέρας τρεῖς, καὶ ἐπεσιτίσαντο. Ἐντεῦθεν διῆλθον σταθμοὺς τέτταρας, παρασάγγας εἴκοσι, πρὸς πόλιν μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, οἰκουμένην· ἐκαλεῖτο δὲ Γυμνιάς. Ἐκ ταύτης ὁ τῆς χώρας ἄρχων τοῖς Ἕλλησιν ἡγεμόνα πέμπει, ὅπως διὰ τῆς ἑαυτῶν πολεμίας χώρας ἄγοι αὐτούς. Ἐλθὼν δ' ἐκεῖνος λέγει ὅτι ἄξει αὐτοὺς πέντε ἡμερῶν εἰς χωρίον, ὅθεν ὄψονται θάλατταν· εἰ δὲ μή, τεθνάναι ἐπηγγέλλετο. Καὶ ἡγούμενος, ἐπειδὴ ἐνέβαλεν εἰς τὴν ἑαυτοῦ πολεμίαν, παρεκελεύετο αἴθειν καὶ φθείρειν τὴν χώραν· ᾧ καὶ δῆλον ἐγένετο ὅτι τούτου ἕνεκα ἔλθοι, οὐ τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνοίας. Καὶ ἀφικνοῦνται ἐπὶ τὸ ὄρος τῇ πέμπτῃ ἡμέρᾳ. ὄνομα δὲ τῷ ὄρει ἦν Θήχης. Ἐπειδὴ δὲ οἱ πρῶτοι ἐγένοντο ἐπὶ τοῦ ὄρους, καὶ κατεῖδον τὴν θάλατταν, κραυγὴ πολλὴ ἐγένετο. Ἀκούσας δὲ ὁ Ξενοφῶν καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες, ᾠήθησαν ἔμπροσθεν ἄλλους ἐπιτίθεσθαι πολεμίους· εἵποντο γὰρ καὶ ὄπισθεν οἱ ἐκ τῆς καιομένης χώρας· καὶ αὐτῶν οἱ ὀπισθοφύλακες ἀπέκτειναν τέ τινας καὶ ἐζώγρησαν, ἐνέδραν ποιησάμενοι· καὶ γέρρα ἔλαβον δασειῶν βοῶν ὠμοβόεια ἀμφὶ τὰ εἴκοσιν.

Ἐπειδὴ δὲ βοὴ πλείων τε ἐγίγνετο καὶ ἐγγύτερον, καὶ οἱ ἀεὶ ἐπιόντες ἔθεον δρόμῳ ἐπὶ τοὺς ἀεὶ βοῶντας, καὶ πολλῷ μείζων ἐγίγνετο ἡ βοή, ὅσῳ δὴ πλείους ἐγίγνοντο, ἐδόκει δὴ μεῖζόν τι εἶναι τῷ Ξενοφῶντι. Καὶ ἀναβὰς ἐφ' ἵππον, καὶ Λύκιον καὶ τοὺς ἱππέας ἀναλαβών, παρεβοήθει. καὶ τάχα δὴ ἀκούουσι βοώντων τῶν στρατιωτῶν, Θάλαττα, Θάλαττα, καὶ παρεγγυώντων. Ἔνθα δὴ ἔθεον ἅπαντες καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες, καὶ τὰ ὑποζύγια ἠλαύνετο καὶ οἱ ἵπποι. Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο πάντες ἐπὶ τὸ ἄκρον, ἐνταῦθα δὴ περιέβαλλον ἀλλήλους, καὶ στρατηγοὺς καὶ λοχαγούς, δακρύοντες. Καὶ ἐξαπίνης, ὅτου δὴ παρεγγυήσαντος, οἱ στρατιῶται φέρουσι λίθους, καὶ ποιοῦσι κολωνὸν μέγαν. Ἐνταῦθα ἀνετίθεσαν δερμάτων πλῆθος ὠμοβοείων, καὶ βακτηρίας, καὶ τὰ αἰχμάλωτα γέρρα, καὶ ὁ ἡγεμὼν αὐτός τε κατέτεμνε τὰ γέρρα, καὶ τοῖς ἄλλοις διεκελεύετο. Μετὰ ταῦτα τὸν ἡγεμόνα ἀποπέμπουσιν οἱ Ἕλληνες, δῶρα δόντες ἀπὸ κοινοῦ, ἵππον, καὶ φιάλην ἀργυρᾶν, καὶ σκευὴν Περσικήν, καὶ δαρεικοὺς δέκα· ᾔτει δὲ μάλιστα τοὺς δακτυλίους, καὶ ἔλαβε πολλοὺς παρὰ τῶν στρατιωτῶν. Κώμην δὲ δείξας αὐτοῖς, οὗ σκηνήσουσι, καὶ τὴν ὁδὸν ἣν πορεύσονται εἰς Μάκρωνας, ἐπεὶ ἑσπέρα ἐγένετο, ᾤχετο τῆς νυκτὸς ἀπιών.

Neugriechiſch.

III. Überſetzt von J. Gennadius.

Μετὰ ταῦτα οἱ Ἕλληνες ἔφθασαν εἰς τὸν Ἅρπασον ποταμόν, πλάτους τεσσάρων πλέθρων. Ἐντεῦθεν ἐπορεύθησαν διὰ τῶν Σκυθινῶν σταθμοὺς τέσσαρας παρασάγγας εἴκοσιν ἀνὰ μέσον πεδιάδος, φθάσαντες εἰς χωρία, ὅπου ἔμειναν τρεῖς ἡμέρας καὶ ἐφωδιάσθησαν μὲ τροφάς. Ἐντεῦθεν ἐπροχώρησαν σταθμοὺς τέσσαρας παρασάγγας εἴκοσιν ἕως εἰς πόλιν τινὰ μεγάλην καὶ πλουσίαν, κατοικημένην, ἥτις ἐκαλεῖτο Γυμνιάς. Ἐκ ταύτης ὁ ἄρχων τῆς περιοχῆς πέμπει ὁδηγὸν πρὸς τοὺς Ἕλληνας, ὅπως τοὺς ὁδηγήσῃ διὰ τῆς ἐχθρικῆς αὐτῶν χώρας. Ἐλθὼν δ' ἐκεῖνος λέγει ὅτι θέλει τοὺς φέρει μετὰ πέντε ἡμερῶν δρόμον εἰς μέρος ὅθεν θὰ ἴδωσι θάλασσαν· εἰ δὲ μή, τοὺς ὑπεσχέθη νὰ τὸν φονεύσωσι. Καὶ ὁδηγῶν αὐτούς, ἀφοῦ τοὺς εἰσῆξεν εἰς τὴν χώραν τῶν ἐχθρῶν του, τοὺς προέτρεπε νὰ καίωσι καὶ φθείρωσιν αὐτήν· ἐξ οὗ καὶ ἐγένετο καταφανὲς ὅτι διὰ τοῦτο ἦλθε, καὶ οὐχὶ ἕνεκα εὐνοίας πρὸς τοὺς Ἕλληνας. Καὶ τὴν πέμπτην ἡμέραν φθάνουσιν εἰς τὸ ὄρος· ὠνομάζετο δὲ τὸ ὄρος Θήχης· ὅταν δ' οἱ πρῶτοι ἔφθασαν ἐπὶ τοῦ ὄρους καὶ εἶδον φανερὰ τὴν θάλασσαν, μέγας ἀλαλαγμὸς ἐγένετο. Ἀκούσας δὲ ὁ Ξενοφῶν καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες, ἐνόμισαν ὅτι ἄλλοι ἐχθροὶ ἐπετέθησαν ἔμπροσθεν· διότι ἠκολούθουν καὶ ὄπισθεν οἱ ἐκ τῆς καιομένης χώρας· καὶ τινὰς ἐξ αὐτῶν οἱ ὀπισθοφύλακες ἐφόνευσαν καὶ ἐζώγρησαν στήσαντες ἐνέδραν· καὶ ἔλαβον περίπου εἴκοσιν ἀσπίδας ἐξ ἀκατεργάστων δερμάτων δασιμάλλων βοῶν.

Ἐπειδὴ δὲ καὶ περισσοτέρα βοὴ ἐγείρετο καὶ ἐκ τοῦ πλησιέστερον, καὶ οἱ ὁλονὲν προσερχόμενοι ἔτρεχον δρομέως πρὸς τοὺς ἀδιακόπως φωνάζοντας, ἡ δὲ βοὴ ἐγίνετο πολὺ μεγαλητέρα καθ' ὅσον περισσότεροι συνήρχοντο, ἐνόμισε φυσικὰ ὁ Ξενοφῶν ὅτι ἦτό τι σπουδαιότερον· καὶ ἀναβὰς ἐφ' ἵππου καὶ λαβὼν μεθ' ἑαυτοῦ τὸν Λύκιον καὶ τοὺς ἱππεῖς, ἔδραμεν εἰς βοήθειαν. Τότε πλέον ταχέως ἀκούουσι τοὺς στρατιώτας φωνάζοντας "Θάλασσα, Θάλασσα," καὶ ἀλληλοχαίροντας. Ἐκεῖ λοιπὸν ἔτρεχον πάντες· καὶ οἱ ὀπισθοφύλακες, καὶ τὰ φορτηγὰ καὶ οἱ ἵπποι ἐπροθυμοποιοῦντο. Ἀφ' οὗ δ' ἔφθασαν πάντες ἐπὶ τῆς κορυφῆς, τότε πλέον ἐνηγκαλίζοντο ἀλλήλους, καὶ τοὺς στρατηγοὺς καὶ τοὺς λοχαγούς, δακρύοντες· καὶ αἴφνης, ὡς ἄν τις προέτρεψεν αὐτούς, οἱ στρατιῶται φέρουσι λίθους καὶ κατασκευάζουσι μέγαν σωρόν· ἐπὶ τούτου ἔθεσαν πλῆθος δερμάτων ἀκατεργάστων καὶ ῥάβδους, καὶ τὰς κυριευθείσας ἀσπίδας, καὶ αὐτὸς ὁ ὁδηγὸς κατέκοπτε τὰς ἀσπίδας καὶ τοὺς ἄλλους παρώτρυνε. Μετὰ ταῦτα οἱ Ἕλληνες ἐκπροευοδοῦσι τὸν ὁδηγόν, δόσαντες αὐτῷ ἀπὸ κοινοῦ δῶρα, ἵππον δηλαδὴ καὶ ποτήριον ἀργυροῦν καὶ στολὴν Περσικὴν καὶ δέκα δαρεικούς· ἐζήτει δ' οὗτος πρὸ πάντων τὰ δακτυλίδια, καὶ ἔλαβε πολλὰ παρὰ τῶν στρατιωτῶν. Δείξας δ' εἰς αὐτοὺς χωρίον ὅπου ἠδύναντο νὰ κατασκηνώσωσι, καὶ τὴν ὁδὸν ἣν νὰ βαδίσωσιν εἰς Μάκρωνας, ἀφοῦ ἐπῆλθεν ἡ ἑσπέρα ἀνεχώρησε διὰ νυκτός.

Altgriechiſch.

IV.

Plutarch, 100 nach Chr.

Leben des Themiſtokles, 13—17.

Ἅμα δ' ἡμέρᾳ Ξέρξης μὲν ἄνω καθῆστο τὸν στόλον ἐποπτεύων καὶ τὴν παράταξιν, ὡς μὲν Φανόδημός φησιν, ὑπὲρ τὸ Ἡράκλειον, ᾗ βραχεῖ πόρῳ διείργεται τῆς Ἀττικῆς ἡ νῆσος, ὡς δ' Ἀκεστόδωρος, ἐν μεθορίῳ τῆς Μεγαρίδος, ὑπὲρ τῶν καλουμένων Κεράτων, χρυσοῦν δίφρον θέμενος, καὶ γραμματεῖς πολλοὺς παραστησάμενος, ὧν ἔργον ἦν ἀπογράφεσθαι κατὰ τὴν μάχην τὰ πραττόμενα....

Περὶ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν νεῶν Αἰσχύλος ὁ ποιητής, ὡς ἂν εἰδὼς καὶ διαβεβαιούμενος, ἐν τραγῳδίᾳ Πέρσαις λέγει ταῦτα·

> Ξέρξῃ δὲ (καὶ γὰρ οἶδα) χιλιὰς μὲν ἦν
> νεῶν τὸ πλῆθος· αἱ δ' ὑπέρκομποι τάχει
> ἑκατὸν δὶς ἦσαν ἑπτά θ'. Ὧδ' ἔχει λόγος.

Τῶν δ' Ἀττικῶν, ἑκατὸν ὀγδοήκοντα τὸ πλῆθος οὐσῶν, ἑκάστη τοὺς ἀπὸ τοῦ καταστρώματος μαχομένους ὀκτωκαίδεκα εἶχεν· ὧν τοξόται τέσσαρες ἦσαν, οἱ λοιποὶ δ' ὁπλῖται. Δοκεῖ δ' οὐχ ἧττον εὖ τὸν καιρὸν ὁ Θεμιστοκλῆς ἢ τὸν τόπον συνιδὼν καὶ φυλάξας, μὴ πρότερον ἀντιπρώρους καταστῆσαι ταῖς βαρβαρικαῖς τὰς τριήρεις, ἢ τὴν εἰωθυῖαν ὥραν παραγενέσθαι, τὸ πνεῦμα λαμπρὸν ἐκ πελάγους ἀεὶ καὶ κῦμα διὰ τῶν στενῶν κατάγουσαν· ὃ τὰς μὲν Ἑλληνικὰς οὐκ ἔβλαπτε ναῦς, ἀλιτενεῖς οὔσας καὶ ταπεινοτέρας, τὰς δὲ βαρβαρικάς, ταῖς τε πρύμναις ἀνεστώσας, καὶ τοῖς καταστρώμασιν ὑψοφόρους καὶ βαρείας ἐπιφερομένας ἔσφαλλε προσπίπτον, καὶ παρεδίδου πλαγίας τοῖς Ἕλλησιν ὀξέως προσφερομένοις, καὶ τῷ Θεμιστοκλεῖ προσέχουσιν, ὡς ὁρῶντι μάλιστα τὸ συμφέρον· καὶ ὅτι κατ' ἐκεῖνον ὁ Ξέρξου ναύαρχος Ἀριαμένης, ναῦν ἔχων μεγάλην, ὥσπερ ἀπὸ τείχους ἐτόξευε καὶ ἠκόντιζεν, ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν, καὶ τῶν βασιλέως ἀδελφῶν πολὺ κράτιστός τε καὶ δικαιότατος. Τοῦτον μὲν οὖν Ἀμεινίας ὁ Δεκελεύς, καὶ Σωσικλῆς ὁ Πεδιεύς, ὁμοῦ πλέοντες, ὡς αἱ νῆες ἀντίπρωροι προσπεσοῦσαι καὶ συνερείσασαι τοῖς χαλκώμασιν ἐνεσχέθησαν, ἐπιβαίνοντα τῆς αὐτῶν τριήρους, ὑποστάντες καὶ τοῖς δόρασι τύ-

Neugriechiſch.

IV.

Überſetzt von A. R. Rangabé*).

Ἅμα δὲ ἐξημέρωσεν, ὁ Ξέρξης ἐκάθισεν ὑψηλά, ἐπιβλέπων τὸν στόλον καὶ τὴν παράταξιν, ὡς μὲν λέγει ὁ Φανόδημος, ὑπεράνω τοῦ ναοῦ τοῦ Ἡρακλέους, ὅπου βραχὺ πέραμα χωρίζει τὴν Ἀττικὴν καὶ τὴν νῆσον, ὡς δ' ὁ Ἀκεστόδωρος, κατὰ τὰ σύνορα τῆς Μεγαρίδος, ὑπεράνω τῶν λεγομένων Κεράτων, στήσας καθέδραν χρυσῆν, καὶ περιστοιχισθεὶς ὑπὸ πολλῶν γραμματέων, ὧν ἔργον ἦν νὰ καταγράφωσι τὰ κατὰ τὴν μάχην γινόμενα....

Περὶ δὲ τοῦ πλήθους τῶν βαρβαρικῶν πλοίων ὁ ποιητὴς Αἰσχύλος, ὡς γνωρίζων αὐτὰ καὶ δυνάμενος νὰ τὰ βεβαιώσῃ, λέγει ταῦτα εἰς τὴν τραγῳδίαν τοὺς Πέρσας·

Τοῦ Ξέρξου ἦτον (τὸ ἠξεύρω) χιλιάς
ὁ ἀριθμὸς τῶν πλοίων· τὰ δὲ τάχιστα
δὶς ἦσαν ἑκατὸν κ' ἑπτά, ὡς λέγεται.

Αἱ δὲ Ἀττικαὶ ἦσαν ἑκατὸν ὀγδοήκοντα τὸν ἀριθμόν, καὶ ἑκάστη εἶχε δεκαοκτὼ τοὺς μαχομένους ἐκ τοῦ καταστρώματος· ἐκ τούτων δὲ τέσσαρες ἦσαν τοξόται, καὶ οἱ λοιποὶ ὁπλῖται. Φαίνεται δ' ὅτι ὁ Θεμιστοκλῆς ἐνόησε καὶ παρεμόνευσε τὸν καιρὸν οὐχ ἧττον καλῶς ἢ τὸν τόπον, καὶ δὲν παρέταξε τὰς τριήρεις του πρὸς τὰς βαρβαρικὰς πρὶν ἢ φθάσῃ ἡ συνήθης ὥρα, ἥτις πάντοτε φέρει σφοδρὸν τὸν ἄνεμον καὶ τὸ κῦμα διὰ τῶν στενῶν ἀπὸ τοῦ πελάγους· διότι τὰς μὲν Ἑλληνικάς, οὔσας χαμηλάς, καὶ μὴ ἐγειρομένας πολὺ ὑπὲρ τὴν ἐπιφάνειαν τῆς θαλάσσης, ὀλίγον ἔβλαπτε· πίπτων δ' εἰς τὰς βαρβαρικάς, αἵτινες εἶχον ὀρθὰς τὰς πρύμνας, καὶ ἐφέροντο βαρεῖαι ἐξ αἰτίας τῶν ὑψηλῶν καταστρωμάτων, τὰς ἐξώθει τοῦ δρόμου των, καὶ τὰς παρέδιδε πλαγίως εἰς τοὺς Ἕλληνας, οἵτινες προσέβαλλον μεθ' ὁρμῆς, προσέχοντες κυρίως εἰς τὸν Θεμιστοκλῆν, διότι τοῦτον ἐθεώρουν ὡς ἐννοοῦντα ὑπὲρ πάντα ἄλλον τί ἦτον τὸ συμφέρον, καὶ διότι πρὸς τὸ μέρος ἐκείνου ὁ ναύαρχος τοῦ Ξέρξου Ἀριαμένης, πλοῖον ἔχων μέγα, ἐτόξευε καὶ ἠκόντιζεν, ὡς ἀπὸ τείχους, ἀνὴρ ἱκανὸς ὢν καὶ ἄριστος καὶ δικαιότατος ἐκ τῶν ἀδελφῶν τοῦ βασιλέως. Οὗτος, ὅταν προσεβλήθη ὑπὸ τοῦ Δεκελέως Ἀμεινίου καὶ Σωσικλέους τοῦ Πεδιέως, οἵτινες συνέπλεον ἐπὶ τοῦ αὐτοῦ πλοίου, καὶ αἱ τριήρεις ἔπεσαν ἐπ' ἀλλήλων πρῴραν πρὸς πρῴραν, καὶ μαχόμεναι διὰ τῶν ἐμβόλων συνεκολλήθησαν, ἐρρίφθη

*) S. A. Rangabé, Hist. de la Litt. I, 165 ff., auch deſſen Grammaire ꝛc. S. 158, wo er ſagt: Die Überſetzung hätte der Urſchrift noch mehr angenähert werden können.

πτοντες, εἰς τὴν θάλασσαν ἐνέβαλον· καὶ τὸ σῶμα μετ' ἄλλων φερόμενον ναυαγίων Ἀρτεμισία γνωρίσασα πρὸς Ξέρξην ἀνήνεγκεν.

Ἐν δὲ τούτῳ τοῦ ἀγῶνος ὄντος, φῶς μὲν ἐκλάμψαι μέγα λέγουσιν Ἐλευσινόθεν, ἦχον δὲ καὶ φωνὴν τὸ Θριάσιον κατέχειν πεδίον ἄχρι τῆς θαλάττης, ὡς ἀνθρώπων ὁμοῦ πολλῶν τὸν μυστικὸν ἐξαγαγόντων Ἴακχον. Ἐκ δὲ τοῦ πλήθους τῶν φθεγγομένων, κατὰ μικρὸν ἀπὸ γῆς ἀναφερόμενον νέφος ἔδοξεν αὖθις ὑπονοστεῖν καὶ κατασκήπτειν εἰς τὰς τριήρεις. Ἕτεροι δὴ φάσματα καὶ εἴδωλα καθορᾶν ἔδοξαν ἐνόπλων ἀνδρῶν, ἀπ' Αἰγίνης τὰς χεῖρας ἀνεχόντων πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν, οὓς εἰκαζον Αἰακίδας εἶναι, παρακεκλημένους εὐχαῖς πρὸ τῆς μάχης ἐπὶ τὴν βοήθειαν.

Πρῶτος μὲν οὖν λαμβάνει ναῦν Λυκομήδης, ἀνὴρ Ἀθηναῖος, τριηραρχῶν, ἧς τὰ παράσημα περικόψας ἀνέθηκεν Ἀπόλλωνι Δαφνηφόρῳ. Οἱ δ' ἄλλοι τοῖς βαρβάροις ἐξισούμενοι τὸ πλῆθος, ἐν στενῷ κατὰ μέρος προσφερομένους, καὶ περιπίπτοντας ἀλλήλοις, ἐτρέψαντο μέχρι δείλης ἀντισχόντας, ὡς εἴρηκε Σιμωνίδης, τὴν καλὴν ἐκείνην καὶ περιβόητον ἀράμενοι νίκην, ἧς οὔθ' Ἕλλησιν, οὔτε βαρβάροις ἐνάλιον ἔργον εἴργασται λαμπρότερον, ἀνδρείᾳ μὲν καὶ προθυμίᾳ κοινῇ τῶν ναυμαχησάντων, γνώμῃ δὲ καὶ δεινότητι Θεμιστοκλέους. . . . . .

Πόλεων μὲν οὖν τὴν Αἰγινητῶν ἀριστεῦσαί φησιν Ἡρόδοτος, Θεμιστοκλεῖ δὲ (καί περ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου) τὸ πρωτεῖον ἀπέδοσαν ἅπαντες. Ἐπεὶ γὰρ ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμὸν ἀπὸ τοῦ βωμοῦ τὴν ψῆφον ἔφερον οἱ στρατηγοί, πρῶτον μὲν ἕκαστος ἑαυτὸν ἀπέφαινεν ἀρετῇ, δεύτερον δὲ μεθ' ἑαυτὸν Θεμιστοκλέα. Λακεδαιμόνιοι δ' εἰς τὴν Σπάρτην αὐτὸν καταγαγόντες, Εὐρυβιάδῃ μὲν ἀνδρείας, ἐκείνῳ δὲ σοφίας ἀριστεῖον ἔδοσαν, θαλλοῦ στέφανον· καὶ τῶν κατὰ τὴν πόλιν ἁρμάτων τὸ πρωτεῦον ἐδωρήσαντο, καὶ τριακοσίους τῶν νέων πομποὺς ἄχρι τῶν ὅρων συνεξέπεμψαν. Λέγεται δ', Ὀλυμπίων τῶν ἐφεξῆς ἀγομένων, καὶ παρελθόντος εἰς τὸ στάδιον τοῦ Θεμιστοκλέους, ἀμελήσαντας τῶν ἀγωνιστῶν τοὺς παρόντας, ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκεῖνον θεᾶσθαι, καὶ τοῖς ξένοις ἐπιδεικνύειν ἅμα θαυμάζοντας καὶ κροτοῦντας· ὥστε καὶ αὐτὸν ἡσθέντα πρὸς τοὺς φίλους ὁμολογῆσαι τὸν καρπὸν ἀπέχειν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος αὐτῷ πονηθέντων.

εἰς τὸ πλοῖον αὐτῶν. Αὐτοὶ δ' ἀντιστάντες, καὶ κτυπῶντες αὐτὸν διὰ τῶν δοράτων των, τὸν ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ τὸ σῶμα αὐτοῦ, φερόμενον μετὰ τῶν ἄλλων ναυαγίων, ἀνεγνώρισεν ἡ Ἀρτεμισία, καὶ τὸ ἔφερεν ἐπάνω πρὸς τὸν Ξέρξην.

Ἐνῷ δ' εἰς τοιαύτην θέσιν ἦτον ἡ μάχη, λέγουσιν ὅτι ἔλαμψε μέγα φῶς ἐκ τῆς Ἐλευσῖνος, ἦχος δὲ καὶ φωνὴ ἐπλήρωσε τὸ Θριάσιον πεδίον μέχρι τῆς θαλάσσης, ὡς ἂν πολλοὶ ἄνθρωποι ὁμοῦ ἐξῆγον τὸν μυστικὸν Ἴακχον. Ἐκ τοῦ μέσου δὲ τοῦ πλήθους τῶν κραυγαζόντων ἐφάνη νέφος βαθμηδὸν ὑψούμενον, καὶ ἔπειτα, πάλιν ὑποχωροῦν, ἐπέπεσεν εἰς τὰς τριήρεις. Ἄλλοι δ' ἐνόμισαν ὅτι εἶδον φαντάσματα καὶ εἴδωλα ἀνθρώπων ἐνόπλων, ἀπὸ τῆς Αἰγίνης ἐκτεινόντων τὰς χεῖρας πρὸ τῶν Ἑλληνικῶν τριηρῶν, καὶ εἴκαζον ὅτι ἦσαν οἱ Αἰακίδαι, οὓς εἶχον πρὸ τῆς μάχης ἐπικαλεσθῇ δι' εὐχῶν εἰς βοήθειαν.

Πρῶτος λοιπὸν ἐκυρίευσε πλοῖον ὁ Λυκομήδης, τριήραρχος Ἀθηναῖος, καὶ αὐτοῦ ἀποκόψας τὰ παράσημα, τὰ ἀφιέρωσεν εἰς τὸν δαφνηφόρον Ἀπόλλωνα. Οἱ δ' ἄλλοι, ἴσοι κατὰ τὸ πλῆθος γινόμενοι πρὸς τοὺς βαρβάρους, πολεμοῦντας ἐντὸς στενοῦ, καὶ πίπτοντας τοὺς μὲν ἐπὶ τοὺς δέ, τοὺς ἔτρεψαν, ἀφ' οὗ ἀντεστάθησαν μέχρι δείλης, ὡς λέγει ὁ Σιμωνίδης, τὴν καλὴν καὶ περιβόητον ἐκείνην θριαμβεύσαντες νίκην, ἧς οὐδ' ὑφ' Ἑλλήνων οὐδ' ὑπὸ βαρβάρων ποτὲ ἄλλο λαμπρότερον θαλάσσιον κατωρθώθη ἔργον, διὰ τῆς ἀνδρείας μὲν καὶ προθυμίας πάντων ὁμοῦ τῶν ναυμαχησάντων, διὰ τῆς φρονήσεως δὲ συγχρόνως καὶ τῆς ἱκανότητος τοῦ Θεμιστοκλέους. . . . .

Καὶ μεταξὺ μὲν τῶν πόλεων λέγει ὁ Ἡρόδοτος ὅτι ἠρίστευσεν ἡ τῶν Αἰγινητῶν εἰς δὲ τὸν Θεμιστοκλέα, εἰ καὶ ἄκοντες ὑπὸ φθόνου, ἀπέδωκαν ὅλοι τὸ πρωτεῖον. Διότι, ὅταν ἀναχωρήσαντες εἰς τὸν Ἰσθμόν, ἐψηφοφόρουν οἱ στρατηγοὶ εἰς τὸν βωμόν, πρῶτον μὲν κατὰ τὴν ἀνδρείαν ἐπρότεινεν ἕκαστος ἑαυτόν, δεύτερον δὲ μεθ' ἑαυτὸν τὸν Θεμιστοκλέα. Οἱ δὲ Λακεδαιμόνιοι, λαβόντες αὐτὸν εἰς τὴν Σπάρτην, ἔδωσαν ἐλαίας στέφανον ὡς ἀριστεῖον εἰς μὲν τὸν Εὐρυβιάδην ἀνδρείας, εἰς ἐκεῖνον δὲ φρονήσεως, καὶ τῷ ἐχάρισαν τὴν ὡραιοτέραν τῆς πόλεως ἅμαξαν, καὶ ἔστειλαν μετ' αὐτοῦ τριακοσίους τῶν νέων νὰ τὸν προπέμψωσι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς πόλεως. Λέγεται δ' ὅτι, ὅταν ἐτελέσθησαν τὰ πρῶτα μετὰ ταῦτα Ὀλύμπια, καὶ προέβη εἰς τὸ στάδιον ὁ Θεμιστοκλῆς, οἱ θεαταὶ ἀφῆκαν τοὺς ἀγωνιζομένους, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκεῖνον μόνον ἔβλεπον, καὶ θαυμάζοντες καὶ χειροκροτοῦντες τὸν ἐπιδεικνυον εἰς τοὺς ξένους, ὥστε καὶ αὐτὸς εὐχαριστηθεὶς ὡμολόγησεν εἰς τοὺς ξένους, ὅτι ἀπολαμβάνει τὸν καρπὸν τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀγώνων του.

V.

Nubische Inschrift (um 300 nach Chr.).

Die zahlreichen nubischen Inschriften geben uns eine Vorstellung von dem zu den Zeiten Diokletian's in Äthiopien gesprochenen Griechisch. Die Orthographie ist vielfach sehr inkorrekt, aber zugleich sehr interessant als Zeugnis dafür, daß die damalige Aussprache schon dieselbe wie die heutige war. Namentlich findet sich oft ε für αι geschrieben; η, ι, υ, ει, οι sind ungemein oft mit einander verwechselt.

Ἐγὼ Σιλκὼ βασιλίσκος Νουβαδῶν καὶ ὅλων τῶν Αἰθιόπων ἦλθον εἰς Τέλμιν καὶ Τάφιν, ἅπαξ δύο ἐπολέμησα μετὰ τῶν Βλεμμύων, καὶ ὁ θεὸς ἔδωκέν μοι τὸ νίκημα μετὰ τῶν ἐχθρῶν ἅπαξ, ἐνίκησα πάλιν καὶ ἐκράτησα τὰς πόλεις αὐτῶν, ἐκαθέσθην μετὰ τῶν ὄχλων μου· τὸ μὲν πρῶτον ἅπαξ ἐνίκησα αὐτῶν καὶ αὐτοὶ ἠξίωσάν με. ἐποίησα εἰρήνην μετ' αὐτῶν καὶ ὤμοσάν μοι τὰ εἴδωλα αὐτῶν, καὶ ἐπίστευσα τὸν ὅρκον αὐτῶν ὡς καλοί εἰσιν ἄνθρωποι· ἀναχωρήθην εἰς τὰ ἄνω μέρη μου. ὅτε ἐγεγονόμην βασιλίσκος οὐκ ἀπῆλθον ὅλως ὀπίσω τῶν ἄλλων βασιλέων· ἀλλὰ ἀκμὴν ἔμπροσθεν αὐτῶν. οἱ γὰρ φιλονεικοῦσιν μετ' ἐμοῦ οὐκ ἀφῶ αὐτοὺς εἰς χώραν αὐτῶν εἰ μὴ κατηξίωσάν με καὶ παρακαλοῦσιν καθεσθῆναι. Ἐγὼ γὰρ εἰς κάτω μέρη λέων εἰμὶ καὶ εἰς ἄνω μέρη αἴξ εἰμί. ἐπολέμησα μετὰ τῶν Βλεμμύων καὶ Πρίμεως ἕως Τέλ[μ]εως ἐν ἅπαξ καὶ οἱ ἄλλοι Νουβαδῶν ἀνωτέρω ἐπόρθησα χώρας αὐτῶν, ἐπειδὴ ἐφιλονείκησαν μετ' ἐμοῦ. οὐκ ἀφῶ αὐτοὺς καθεσθῆναι εἰς τὴν σκιὰν εἰμὴ ὑποκλίνουσί μοι καὶ οὐκ ἔπωκαν νηρὸν ἔσω εἰς τὴν οἰκίαν αὐτῶν. οἱ γὰρ φιλονεικοῦσί μοι ἁρπάζω τῶν γυναικῶν καὶ τὰ παιδία αὐτῶν.

VI.

Theophanes und Melalas (um 750 nach Chr.).

Von der Zeit Diokletian's bis ins 8. Jahrh. war die von der gesprochenen Volkssprache wesentlich verschiedene Schriftsprache ein künstliches Attisch. Aber gegen Ende des 8. Jahrh. fingen Theophanes und Melalas an, auch den Schriften der Volkssprache Eingang zu gewähren.

Hier finden sich: (1) die Endungen άδες, άδων, άδας im Plur. der Subst. auf ᾶς. — (2) die Endungen ις, ιν statt ιος, ιον, z. B. ὁ κύρις, τὸν κύριν. — (3) ἄς λαλήσωμεν (laßt uns sprechen) st. λαλήσωμεν. — (4) das Partic. Perf. ohne Reduplikation. — (5) ἀπὸ mit Acc., εἰς statt ἐν und σὺν mit Genitiv.

Ein halbes Jahrhundert ſpäter auch: (1) Acc. und Gen. ſtatt Dat. — (2) μετά mit Acc. u. ἀπό ſt. ὑπό bei der Verwandlung ins Paſſiv. — (3) die Endung ουν ſt. ουσι in der 3. Perſ. Plur. der Verba. — (4) die Acc.-Formen der Partic. für die Nom.: οντας ſt. ων; ενται(ς) ſt. εις, εν. — (5) die Endung αις ſt. αι u. ας in der 1. Deklination.

VII.

Anna Komnena (um 1100 nach Chr.).

Anna Komnena (geb. 1048, † 1148), die Tochter des byzantiniſchen Kaiſers Alexius I Komnenus, liefert uns als Probe der damaligen Volksſprache folgende — freilich ſehr unbedeutenden und unklaren — Zeilen:

Τὸ σάββατον τῆς τυρινῆς
Χαρῆς Ἀλέξιε, ἐνόησές το,
Καὶ τὴν δευτέραν τὸ πρωΐ
Εἶπε· καλῶς γεράκιν μου.

Am Sonnabend in der Käſe- (oder Butter-) Woche [d. i. in der fetten, Karnevals-Woche vor den Faſten], freue dich, Alexius, da haſt du's gemerkt, und am Montag früh ſagte er: Willkommen, mein Alter (od. Falke, ſ. u.).

Vielleicht liegen hier 2 ſog. politiſche Verſe (ſ. Theil I § 93,2) vor, indem in der 2. Zeile der die Anrede verdeutlichende Vokativ Ἀλέξιε nur eingeſchoben und fortzulaſſen und am Schluß zu leſen iſt: γεράκι μ', worin ich nicht mit Prof. Geldart eine Form für γερόντιον erblicken möchte, ſondern das ganz gewöhnliche τὸ γεράκι = ιεράκι (altgr. ὁ ἱέραξ), der Falke, häufig als Bezeichnung und Anrede eines jungen kräftigen Mannes, vgl. das theſſaliſche Hochzeitsliedchen:

Ἀπὸ τὰ τρίκορφα βουνά
Ἱεράκι ἔσυρε λαλιά·
Πάψετ', ἀέρες, πάψετε,
Ἀπόψε κ' ἄλλην μιὰν βραδυά
Ἀγώρου γάμος γένεται,
Κόρη ξανθὴ πανδρεύεται.

Vom Berge mit der Gipfel drei
Tönt ſo herab des Falken Schrei:
Daß heut' und morgen Abend auch
Ein jeder Wind in Ruhe ſei!
Die Hochzeit hält ein Jüngling fein
Mit einem blonden Mägdelein.

VIII.

Die Zerſtörung Adrianopel's (1361 nach Chr.).

Κλαίγουν τ' ἀηδόνια τῆς Βλακιᾶς καὶ τὰ πουλιὰ στὴν δύσιν,
Κλαίγουν ἀργά, κλαίγουν ταχυά, κλαίγουν τὸ μεσημέρι,

Κλαίγουν τὴν Ἀδριανούπολιν τὴν βαρυὰ κρουσευσμένην
Ἀποῦ τὴν ἐκρουσέψανε τζὴ τρεῖς ἑορταῖς τοῦ χρόνου,
Τοῦ Χριστογέννου γιὰ κηρὶ καὶ τοῦ βαϊοῦ γιὰ βάϊα
Καὶ τῆς Λαμπρῆς τὴν κυριακὴν γιὰ τὸ Χριστὸς ἀνέστη.

In Wlachia klagt die Nachtigall, die Vögelein im Weſten,
Sie klagen ſpät, ſie klagen früh, ſie klagen auch am Mittag,
Klagen um Adrianopolis, die jammervoll zerſtörte,
In welcher die drei Feſttage des Jahres ſie zerſtöret,
Des Chriſtuskindes heilig Licht, den heil'gen Palmenſonntag
Und auch am Oſterſonntage den Gruß: Chriſt iſt erſtanden.

Dies Lied kennen wir freilich aus keiner gleichzeitigen Aufzeichnung, ſondern nur ſo wie es Paſhley (ſ. ſeine Travels in Crete und mein „Volksleben der Neugriechen." 1844. S. 2 u. 29 ff.) faſt 500 Jahre ſpäter auf Kreta gehört, vgl. die kretiſchen Formen: ἀποῦ ſt. (ὁ)ποῦ; τζὴ ſt. ταῖς, τάς; κρουσεύω ſt. κουρσεύω ꝛc.

IX.

Die Einnahme Konſtantinopel's (1453 nach Chr.).

Πῆραν τὴν πόλιν, πῆράν την! πῆραν τὴν Σαλονίκην!
Πῆραν καὶ τὴν Ἁγιὰν Σοφιὰν τὸ μέγα μοναστῆρι,
Π' εἶχε τριακόσια σήμαντρα, κ' ἑξῆντα δυὸ καμπάνες·
Κάθε καμπάνα καὶ παππᾶς, κάθε παππᾶς καὶ διάκος.
Σιμὰ νὰ βγοῦν τὰ ἅγια, κ' ὁ βασιλεᾶς τοῦ κόσμου,
Φωνὴ τοὺς ἦρθ' ἐξ οὐρανοῦ, ἀγγέλων ἀπ' τὸ στόμα·
"Ἀφῆτ' αὐτὴν τὴν ψαλμωδιὰν νὰ χαμηλώσουν τ' ἅγια,
Καὶ στείλτε λόγον στὴν Φραγκιάν, νὰ ἔρθουν νὰ τὰ πιάσουν,
Νὰ πάρουν τὸν χρυσὸν σταυρόν, καὶ τ' ἅγιον εὐαγγέλιον,
Καὶ τὴν ἁγίαν τράπεζαν, νὰ μὴ τὴν ἀμολύνουν."
Σὰν τ' ἄκουσεν ἡ Δέσποινα, δακρύζουν αἱ εἰκόνες·
"Σώπα, κυρία Δέσποινα! μὴ κλαίγῃς, μὴ δακρύζῃς,
Πάλε μὲ χρόνους, μὲ καιρούς, πάλε δικά σου εἶναι.

Nahmen die Hauptſtadt, nahmen ſie, nahmen auch Salonichi!
Nahmen auch Sankt Sophia ein, das hohe, große Münſter,
Mit den dreihundert Hammerſchell'n und zweiundſechzig Glocken,
Zu jeder Glock' ein Prieſter auch mit ſeinen Diakonen.
Als mit dem heiligen Geräth der Welt Beherrſcher auszog,
Traf eine Stimme himmelher ſie aus der Engel Munde:
„O laſſet dieſe Pſalmodie, das Heiligthum ſetzt nieder!
Und ſendet Kund' ins Frankenland, daß ſie's zu holen kommen,

Zu holen ſich das heil'ge Kreuz, das heil'ge Evangelium,
Und auch den heiligen Altar, daß ſie ihn nicht beſudeln."
Wie Das die Jungfrau hat gehört, da weinen ihre Bilder.
„Sei ruhig, heil'ge Jungfrau du, nicht weine und nicht jammre.
Denn mit den Jahren, mit der Zeit wird's wiederum dein eigen!"

X.

Franciskos Skuphos (1681 nach Chr.).

Aus der 1681 in Venedig veröffentlichten Rhetorik (Ῥητορική) von Franciskos Skuphos aus Kreta.

Μὲ τὸ σχῆμα τῆς δεήσεως θέλω παρακαλέσει τὸν ἐλευθερωτὴν τοῦ Κόσμου Χριστόν, νὰ ἐλευθερώσῃ μιὰν φορὰν τὸ ἑλληνικὸν γένος ἀπὸ τὴν δουλείαν τῶν Ἀγαρηνῶν*), καὶ ἀπὸ τὰς χεῖρας τοῦ Ὀτομανικοῦ Βριάρεως. Φθάνει, κριτὰ δικαιότατε, φθάνει! Ἕως πότε οἱ τρισάθλιοι Ἕλληνες ἔχουσι νὰ εὑρίσκωνται εἰς τὰ δεσμὰ τῆς δουλείας, καὶ μὲ ὑπερήφανον πόδα νὰ τοὺς πατῇ τὸν λαιμὸν ὁ βάρβαρος Θρᾴκης; ἕως πότε γένος τόσον ἔνδοξον καὶ εὐγενικὸν νὰ προσκυνᾷ ἐπάνω εἰς βασιλικὸν θρόνον ἕνα ἄθεον τουλουπάνι, καὶ ἡ χώραις ἐκείναις εἰς ταῖς ὁποίαις ἀνατέλλει ὁ ὁρατὸς ἥλιος, καὶ εἰς ἀνθρωπίνην μορφὴν ἀνέτειλας καὶ ἐσὺ ὁ ἀόρατος, ἀπὸ ἥμισυ φεγγάρι νὰ βασιλεύωνται; Ἄ, ἐνθυμήσου, σὲ παρακαλῶ, πῶς εἶσαι ὄχι μόνον κριτής, ἀμὴ καὶ πατήρ, καὶ πῶς παιδεύεις, ἀμὴ δὲν θανατόνεις τὰ τέκνα σου· ὅθεν ἂν ἴσως καὶ ἡ ἁμαρτίαις τῶν Ἑλλήνων ἐπαρακίνησαν τὴν δικαίαν ὀργήν σου, ἂν ἴσως καὶ εἰς τὴν κάμινον τῆς ἰδίας των ἀνομίας σοῦ ἐχάλκευσαν τὰ ἀστροπελέκια, διὰ νὰ τοὺς ἀφανίσῃς ἀπὸ τὸ πρόσωπον τῆς οἰκουμένης, ἐσὺ ὁποῦ εἶσαι ὅλος εὐσπλαγχνία, συγχώρησαι καὶ σβῦσαι ἐκεῖνα εἰς τὸ πέλαγος τῆς ἀπείρου σου ἐλεημοσύνης. Ἐνθυμήσου, θεάνθρωπε Ἰησοῦ, πῶς τὸ ἑλληνικὸν γένος ἐστάθη τὸ πρῶτον, ὁποῦ ἄνοιξε ταῖς ἀγκάλαις, διὰ νὰ δεχθῇ τὸ θεῖον σου εὐαγγέλιον· τὸ πρῶτον ὁποῦ ἔῤῥιξε χαμαὶ τὰ εἴδωλα, καὶ χρεμάμενον εἰς ἕνα ξύλον σὲ ἐπροσκύνησεν ὡς θεόν· τὸ πρῶτον, ὁποῦ ἀντιστάθη τῶν τυράννων, ὁποῦ μὲ τόσα καὶ τόσα βάσανα ἐγύρευαν νὰ ξεῤῥιζώσουν ἀπὸ τὸν κόσμον τὴν πίστιν, καὶ ἀπὸ ταῖς καρδίαις τῶν χριστιανῶν τὸ θεῖον σου ὄνομα· μὲ τοὺς ἱδρῶτας τῶν Ἑλλήνων ἠύξανε, Χριστέ μου, εἰς ὅλην τὴν οἰκουμένην ἡ ἐκκλησία σου· οἱ Ἕλληνες τὴν ἐπλούτησαν μὲ τοὺς θησαυροὺς τῆς σοφίας, τοῦτοι καὶ μὲ τὴν γλῶσσαν, καὶ μὲ τὸν κάλαμον, μὲ τὴν ἰδίαν ζωὴν τὴν διαφέντευσαν [ν. διαυθεντεύω] τρέχοντες μὲ ἄπειρον μεγαλοψυχίαν καὶ εἰς ταῖς φυλακαῖς, καὶ εἰς ταῖς μάστιγαις, καὶ εἰς τοὺς

*) Saracenen, als Abkömmlinge der Hagar (der Mutter Ismael's.)

τροχοὺς καὶ εἰς ταῖς ἐξορίαις, καὶ εἰς ταῖς φλόγαις καὶ εἰς ταῖς πίσσαις, μόνον διὰ νὰ σβύσουν τὴν πλάνην, διὰ νὰ ξαπλώσουν τὴν πίστιν, διὰ νὰ σὲ κηρύξουν θεάνθρωπον, καὶ διὰ νὰ λάμψῃ ὅπου λάμπει ὁ ἥλιος, τοῦ σταυροῦ ἡ δόξα καὶ τὸ μυστήριον· ὅθεν, ὡς εὔσπλαγχνος, μὲ τὴν θεϊκήν σου παντοδυναμίαν κάμε νὰ φύγουν τὸν ζυγὸν τέτοιας βαρβαρικῆς αἰχμαλωσίας· ὡς φιλόδωρος καὶ πλουσιοπάροχος ἀνταποδότης, ἀνοίγοντας τοὺς θησαυροὺς τῶν θείων σου χαρίτων, ὕψωσε πάλιν εἰς τὴν προτέραν δόξαν τὸ γένος, καὶ, ἀπὸ τὴν κοπρίαν, εἰς τὴν ὁποίαν κάθεται, δός του τὸ σκῆπτρον καὶ τὸ βασίλειον. Ναί, σὲ παρακαλῶ μὰ τὸ χαῖρε ἐκεῖνο, ὁποῦ ἔφερε τὴν χαρὰν εἰς τὸν κόσμον· μὰ τὴν θείαν σου ἐκείνην ἐνσάρκωσιν, εἰς τὴν ὁποίαν ὄντας Θεός, ἐγίνηκες ἄνθρωπος, διὰ νὰ φανῇς μὲ τοὺς ἀνθρώπους φιλάνθρωπος· μὰ τὸ βάπτισμα, ὁποῦ μᾶς ἔπλυνε ἀπὸ τὴν ἁμαρτίαν· μὰ τὸν σταυρὸν ὁποῦ μᾶς ἄνοιξε τὸν παράδεισον, μὰ τὸν θάνατον ὁποῦ μᾶς ἔδωκε τὴν ζωήν, καὶ μὰ τὴν ἔνδοξον ἐκείνην ἔγερσιν, ὁποῦ μᾶς ἀνέβασε εἰς τὰ οὐράνια. Καὶ ἂν ἴσως καὶ ἡ φωναῖς τούταις δὲν σὲ παρακινοῦσιν εἰς σπλάγχνος, ἂς σὲ παρακινήσουν τὰ δάκρυα, ὁποῦ μοῦ τρέχουν ἀπὸ τὰ ὄμματα, καὶ ἐὰν δὲν φθάνουν καὶ ταῦτα, ἡ παρακαλέσεις τῶν ἁγίων σου, ὁποῦ ὅλα τὰ μέρη τῆς τρισαθλίας Ἑλλάδος φωνάζουσι. Φωνάζει ἀπὸ τὴν Κρήτην ὁ Ἀνδρέας, καὶ σὲ παρακαλεῖ νὰ ἐξολοθρεύσῃς τοὺς Ἀγαρηνοὺς λύκους ἀπ' ἐκεῖνο τὸ Βασίλειον, εἰς τὸ ὁποῖον ἐποίμανε τῆς χριστωνύμου σου ποίμνης τὰ πρόβατα· φωνάζει ἀπὸ τὴν Πόλιν ἕνας Χρυσόστομος, καὶ σὲ παρακαλεῖ νὰ μὴν κυριεύεται ἀπὸ τοὺς ἐχθροὺς τοῦ Υἱοῦ ἐκείνη ἡ χώρα, ὁποῦ μίαν φορὰν ἀφιερώθη τῆς Μητρὸς καὶ Παρθένου· φωνάζει ἡ Αἰκατερίνα, καὶ δείχνοντά σου τὸν τροχόν, εἰς τὸν ὁποῖον ἐμαρτύρησε, σὲ παρακαλεῖ ὁ τροχὸς πάλι νὰ γυρίσῃ τῆς τύχης διὰ τὴν Ἀλεξάνδρειαν· φωνάζουσιν οἱ Ἰγνάτιοι ἀπὸ τὴν Ἀντιόχειαν, οἱ Πολύκαρποι ἀπὸ τὴν Σμύρνην, οἱ Διονύσιοι ἀπὸ τὰς Ἀθήνας, οἱ Σπυρίδωνες ἀπὸ τὴν Κύπρον, καὶ δείχνοντάς σου τοὺς λέοντας ὁποῦ τοὺς ἐξέσχισαν, ταῖς φλόγαις ὁποῦ τοὺς ἔκαυσαν, τὰ σίδηρα ὁποῦ τοὺς ἐθέρισαν, ἐλπίζουσι ἀπὸ τὴν ἄκραν σου εὐσπλαγχνίαν τῶν ἑλληνικῶν πόλεων καὶ ὅλης τῆς Ἑλλάδος τὴν ἀπολύτρωσιν.

XI.

Kleftenlied. (Κλεφτικὸν τραγοῦδι).

Aus dem reichen Schatze der ausgezeichneten Volkslieder (siehe namentlich außer der bekannten Sammlung von Fauriel auch mein „Volksleben der Neugriechen" und „Kreta's Volkslieder" von Anton Jeannaraki ꝛc.) geben wir das folgende Kleftenlied (ſ. hierüber na-

mentlich auch A. R. Rangabé, Littér. Néo-Hellénique I, 3ff.) mit der Übertragung unſeres Altmeiſters Goethe und einer im Versmaß und Wortlaut ſich näher an die Urſchrift anſchließenden, fügen aber als Lehrbild, namentlich für die ſpätere Zeit, auch das weit verbreitete Hirtenlied bei.

Ὁ Τάφος τοῦ Δήμου.

Ὁ ἥλιος ἐβασίλευε, κ' ὁ Δῆμος διατάζει·
Σύρτε, παιδιά μου, 'ς τὸ νερόν, ψωμὶ νὰ φάτ' ἀπόψε.
Καὶ σύ, Λαμπράκη μ' ἀνεψιέ, κάθου ἐδῶ κοντά μου·
Νάι τ' ἅρματά μου φόρεσε, νὰ ἦσαι καπιτάνος·
Καὶ σεῖς, παιδιά μου, πάρετε τὸ ἔρημο σπαθί μου
Πράσινα κόψετε κλαδιά, στρῶστέ μου νὰ καθίσω,
Καὶ φέρτε τὸν πνευματικὸ νὰ μ' ἐξομολογήσῃ·
Νὰ τὸν εἰπῶ τὰ κρίματα ποῦ ἔχω καμωμένα,
Τριάντα χρόνι' ἁρματωλός, κ' εἴκοσι πέντε κλέφτης·
Καὶ τώρα μ' ἦρθε θάνατος, καὶ θέλω ν' ἀπαθάνω.
Κάμετε τὸ κιβούρι μου πλατύ, ψηλὸ νὰ γένῃ,
Νὰ στέκ' ὀρθὸς νὰ πολεμῶ, καὶ δίπλα νὰ γεμίζω.
Κ' ἀπὸ τὸ μέρος τὸ δεξὶ ἀφῆστε παραθύρι,
Τὰ χελιδόνια νὰ 'ρχωνται, τὴν ἄνοιξιν νὰ φέρνουν,
Καὶ τ' ἀηδόνια τὸν καλὸν Μάϊ νὰ μὲ μαθαίνουν.'

Das Grab des Dimos

1.

in Goethe's Übertragung.

Ausgeherrſchet hat die Sonne,
Zu dem Führer kommt die Menge:
Auf, Geſellen, ſchöpfet Waſſer,
Theilt euch in das Abendbrot.
Lamprakos, du aber, Neffe,
Setze dich an meine Seite;
Trage künftig meine Waffen.
Du nun biſt der Kapitan.
Und ihr andern braven Krieger,
Faſſet den verwaisten Säbel,
Hauet grüne Fichtenzweige,
Flechtet ſie zum Lager mir;
Führt den Beichtiger zur Stelle,
Daß ich ihm bekennen möge,
Ihm enthülle, welchen Thaten
Ich mein Leben zugekehrt.
Dreißig Jahr bin Armatole,
Zwanzig Jahr ein Kämpfer ſchon;

Nun will mich der Tod erschleichen,
Das ich wohl zufrieden bin.
Frisch mir nun das Grab bereitet,
Daß es hoch sei und geräumig,
Aufrecht daß ich fechten könne
Könne laden die Pistolen.
Rechts will ich ein Fenster offen,
Daß die Schwalbe Frühling künde,
Daß die Nachtigall vom Maien
Allerlieblichstes berichte.

2*).

Die Sonne ging zur Rüste nun und Dimos giebt Befehle:
Geht, meine Kinder, Wasser holt und eßt eu'r Brot zu Abend.
Und du Lampraki, Neffe mein, setz hier dich mir zur Seite.
Da! meine Waffen trage du, sei du der Kapetanos.
Ihr aber, meine Kinder, ihr nehmt mein verwaistes Schwert hier
Und hauet grüne Zweige ab und breitet mir ein Lager
Und holet mir den Beichtiger, daß er mich absolvire.
War Armatole dreißig Jahr und zwanzig Jahr lang Klefte,
Und jetzo kommt auch mir der Tod und jetzo will ich sterben.
So machet mir mein Grab zurecht, geräumig macht's und hoch mir,
Darin ich aufrecht kämpfend steh, die Büchse quer zum Laden
Und auf der rechten Seite mir sollt ihr ein Fenster lassen,
Damit die Schwalben kommen her, den Frühling mir zu bringen
Und Nachtigallen mir das Nahn des schönen Maies singen.

XIa.

Βλαχικὸν τραγοῦδι.

Βγῆκαν κλέφταις στὰ βουνά
Γιὰ νὰ κλέψουν ἄλογα
Κι ἄλογα δὲν ηὗρανε
Πράμματά μου πήρανε
Πήρανε τ' ἀρνάκια μου
Καὶ τὰ κατζικάκια μου
Καὶ πᾶνε, πᾶνε, πᾶν!
Ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος!
Προβατάκια μ'!
Κατζικάκια μ'!
Βάϊ!

---

*) Vgl. — nach einer etwas andern Singweise — das Gedicht in meinen Gedichten: „Aus den besten Lebensstunden" S. 55 f.

Πῆραν τὴν καρδάρα μου
Ποῦ 'πηζα*) τὸ γάλα μου,
Πῆραν τὴν φλογέρα μου
Μέσ' ἀπὸ τὰ χέρια μου,
Καὶ πᾶνε, πᾶνε, πᾶν!
Ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος!
Φλογερίτζα μ'!
Καρδαρίτζα μ'!
Βάϊ!

Μοῦ 'πηραν τὸ λαγιαρνί,
Ποῦ 'χε τὸ χρυσὸ μαλλί,
Τ' ἀσημένιο κέρατο**),
Καὶ πᾶνε, πᾶνε, πᾶν!
Ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος!
Προβατάκι' μ!
Λαγιαρνάκι' μ!
Βάϊ!

Περκαλῶ σε, Παναγιά,
Νὰ παιδέψῃς τὴν κλεψιά.
Αἴ καὶ νὰ τοὺς πλάκωναν
Καὶ νὰ τοὺς ξαρμάτωναν,
Μέσα στὰ λιμέρια τους
Ὅλους καὶ τὰ 'ταίρια τους!
Ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος!
Προβατάκια μ'!
Κατζικάκια μ'!
Βάϊ!

Ἂν μ' ἀκούσ' ἡ Παναγιά
Καὶ παιδέψῃ τὴν κλεψιά
Καὶ νὰ ἰδῶ τὸ λαγιαρνί
Μέσα πάλιν στὸ μανδρί,
Τὴν ἡμέραν τὴν λαμπρή,
Θὲ νὰ ψήσω ἕν' ἀρνί
Ποῦ νὰ πέφτ' ἀπ' τὸ σουβλί!
Ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος, ὤχ καϋμένος!
Προβατάκι μ'!
Λαγιαρνάκι μ'!
Βάϊ!

*) πήζω gerinnen und —: gerinnen machen (altgr. πήγνυμι).
**) Hier fehlt wohl ein Vers.

Hirtenlied.

Räuber ſtiegen auf die Höhn,
Wollten ſtehlen Pferde ſchön,
Fanden keine Pferde hier,
Nahmen von der Herde hier
Ziegen mir und Schafe mir,
Die ſie bei mir trafen hier,
Und gehen, gehen, gehn!
Ach, ich Armer! ach, ich Armer! ach, ich Armer!
Zieg' ſammt Schafen!
Was ſie trafen!
Weh!

Auch den Topf, ſie nahmen hin
Ihn mit Milch und Rahmen drin.
Meine Flöt' entwenden hier
Sie aus meinen Händen mir
Und gehen, gehen, gehn!
Ach, ich Armer! ach, ich Armer! ach, ich Armer!
Welche Nöthe!
Topf und Flöte!
Weh!

Nehmen den Schwarzhammel dort
Mit dem goldnen Fließe fort,
Der die Silberhörner trug,
Und gehen, gehen, gehn!
Ach, ich Armer! ach, ich Armer! ach, ich Armer!
Meine Lämmlein!
Und mein Hämmlein!
Weh!

Jungfrau, zu dir flehe ich,
Straf die Diebe fürchterlich!
Wenn man ſie bekäme doch,
Ab die Waffen nähme doch
Ihnen, den Genoſſen all
Mitten im umſchloßnen Wall:
Ach, ich Armer! ach, ich Armer! ach, ich Armer!
Weh!

Jungfrau du, erhörſt du mich,
Strafſt die Diebe fürchterlich,
Daß der Schwarzhammel zu mir
Wiederkehrt in mein Revier,
So will braten ich auch dir

Dann ein Lamm zu Oſtern hier,
Das vom Spieße träufle ſchier.
Ach, ich Armer! ach, ich Armer! ach, ich Armer!
Meine Lämmlein!
Und mein Hämmlein!
Weh!

XII.

Adamantios Koraïs

geboren 27. April 1748 in Smyrna, ſtudirte in Montpellier Medicin und lebte von 1788 an in Paris, wo er am 6. April 1833 ſtarb. S. über ihn A. R. Rangabé, Litt. Néo-Hellén. I, 81 ff. und Rud. Nicolai, Geſchichte der neugriech. Litter. S. 103 ff. Das folgende Bruchſtück aus der bei Rhigas' Tode in Paris 1803 veröffentlichten „Kriegstrompete", iſt nach Nicolai (a. a. O., S. 107) „wahrſcheinlich fremdes Eigenthum."

Σάλπισμα Πολεμιστήριον.

Πολεμήσατε λοιπόν, ὦ μεγαλόψυχα καὶ γενναῖα τέκνα τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων, ὅλοι ὁμοῦ ἑνωμένοι τοὺς βαρβάρους τῆς Ἑλλάδος τυράννους. Ὁ κόπος εἶναι μικρὸς παραβαλλόμενος μὲ τὴν δόξαν, ἡ ὁποία θέλει σᾶς ἐξισώσειν μὲ τοὺς Ἥρωας τοῦ Μαραθῶνος, τῆς Σαλαμῖνος, τῶν Πλαταιῶν, τοὺς ἀκαταμαχήτους προγόνους σας. Ἀλλὰ τί λέγω θέλει σᾶς ἐξισώσειν; Τῶν Τούρκων ὁ διωγμὸς ἀπὸ τὴν Ἑλλάδα θέλει σας καταστήσειν τόσον ἐνδοξοτέρους καὶ ἀπ' αὐτοὺς τοὺς Μιλτιάδας, τοὺς Θεμιστοκλέας καὶ τοὺς Λεωνίδας, ὅσον εὐκολώτερον εἶναι νὰ ἐμποδίσῃ τις τὴν ἀρχὴν τὸν ἐχθρὸν νὰ ἐμβῇ εἰς τὴν κατοικίαν του, παρὰ νὰ τὸν διώξῃ ἀφοῦ χρόνους πολλοὺς ριζωθῇ εἰς αὐτήν.

Πολεμήσατε, φίλοι καὶ ἀδελφοί, τοὺς ἀπανθρώπους καὶ σκληροὺς Τούρκους· ὄχι ὅμως ὡς Τοῦρκοι, ὄχι ὡς φονεῖς, ἀλλ' ὡς γενναῖοι τῆς ἐλευθερίας στρατιῶται, ὡς ὑπερασπισταὶ τῆς ἱερᾶς ἡμῶν θρησκείας καὶ τῆς πατρίδος. Χύσετε χωρὶς ἔλεον τὸ αἷμα τῶν ἐχθρῶν, ὅσους εὕρετε ἐξωπλισμένους κατὰ τῆς ἐλευθερίας, καὶ ἑτοίμους νὰ σᾶς στερήσωσι τὴν ζωήν. Ἂς ἀποθάνῃ ὅστις τυραννικῶς σφίγγει τῶν Γραικῶν τὰς ἀλύσεις, καὶ τοὺς ἐμποδίζει νὰ ῥήξωσι τὰ δεσμά των. Ἀλλὰ σπλαγχνίσθητε τὸν ἥσυχον Τοῦρκον, ὅστις ζητεῖ τὴν σωτηρίαν του μὲ τὴν φυγήν, ἢ εὐαρεστεῖται νὰ μείνῃ εἰς τὴν Ἑλλάδα, ὑποτασσόμενος εἰς νόμους δικαίους, καὶ γευόμενος καὶ αὐτὸς τοὺς καρποὺς τῆς ἐλευθερίας, καθὼς οἱ Γραικοί, καθὼς καὶ αὐτοὶ τῆς Αἰγύπτου οἱ Τοῦρκοι. Ἂς ἦναι ἡ ἐκδίκησις ἡμῶν φοβερά, ἀλλ' ἂς γένῃ μὲ δικαιοσύνην. Ἂς δείξωμεν εἰς τὸ ἄγριον τῶν Μου-

σουλμάνων γένος, ὅτι μόνη τῆς ἐλευθερίας ἡ ἐπιθυμία, καὶ ὄχι ἡ δίψα τοῦ φόνου καὶ τῆς ἁρπαγῆς, μᾶς ἐξώπλισε τὰς χεῖρας. Ἂς μάθωσιν οἱ ἀπάνθρωποι Τοῦρκοι ἀπὸ τὴν ἡμετέραν φιλανθρωπίαν, ὅτι διὰ νὰ παύσωσι τὰς καθημερινὰς ἀδικίας, τὴν καθημερινὴν ἔχυσιν τοῦ Ἑλληνικοῦ αἵματος, ἀναγκαζόμεθα πρὸς καιρὸν νὰ χύσωμεν ὀλίγον αἷμα τουρκικόν.

Ἐπικαλεσάμενοι λοιπὸν τὴν ἐξ οὐρανοῦ βοήθειαν, καὶ ἀσπασάμενοι εἷς τὸν ἄλλον μὲ τὰ δάκρυα τῆς ἐλπίδος καὶ τῆς χαρᾶς, οἱ νέοι μὲ τὰ ὅπλα, οἱ γέροντες μὲ τὰς εὐχὰς καὶ τὰς παραινέσεις, οἱ ἱερεῖς μὲ τὰς εὐλογίας καὶ τὰς πρὸς Θεὸν δεήσεις, ὅλοι ὁμοῦ ἑνωμένοι, γενναῖοι τοῦ Ἑλληνικοῦ ὀνόματος κληρονόμοι, πολεμήσατε γενναίως περὶ πίστεως, περὶ πατρίδος, περὶ γυναικῶν, περὶ τέκνων, περὶ πάσης τῆς παρούσης καὶ τῆς ἐρχομένης γενεᾶς τῶν Γραικῶν, τὸν τρισβάρβαρον, τὸν ἄσπλαγχνον τύραννον τῆς Ἑλλάδος, ἂν θέλετε νὰ φανῆτε ἄξιοι τῶν παλαιῶν Ἑλλήνων ἀπόγονοι, ἂν θέλετε νὰ ἀφήσητε, ὡς ἐκεῖνοι, τὸ ὄνομά σας ἀείμνηστον εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων. Γένοιτο!

Ἀτρόμητος ὁ ἐκ Μαραθῶνος.

XIII.

Spyridon Trikupis. 1824.

S. über ihn A. R. Rangabé, Littér. ꝛc. I S. 192 ff. u. Rud. Nicolai, Gesch. der neugriech. Litter. S. 156 ff.

Das Folgende ist aus seiner 1862 in Athen erschienenen Sammlung von Reden:

Οἱ ἐπὶ τῆς ἑλληνικῆς ἐπαναστάσεως καὶ κατὰ τὴν κηδείαν τινῶν ἐπιζησάντων πρωταγωνιστῶν αὐτοσχέδιοι ἀπ' ἄμβωνος λόγοι*) καὶ ὁ ἐκφωνηθεὶς ἐν Λονδίνῳ τὴν κε' μαρτίου 1861.

Aus dem vorangeschickten Vorwort „an den Leser" ersieht man, daß die Reden unverändert in ihrer ursprünglichen Gestalt abgedruckt sind und daher in ihrer Gesammtheit ein Bild von der Veränderung in der Sprache in der Zeit von 1824—1861 darbieten.

Ἀνάγνωστα!

Ἐκδίδων τοὺς ἀνὰ χεῖρας λόγους ἠθέλησα νὰ διατηρήσω τὸ γνήσιον αὐτῶν ὕφος**)· τούτου χάριν τοὺς τυπόνω ὅπως τοὺς ἀπήγγειλα.

Ὁ τρόπος οὗτος τῆς ἐκδόσεως ἔχει τι καλόν· δεικνύει ὁποίας μεταβολὰς ὑπέστη ἡ ἐν κοινῇ χρήσει γλῶσσα ἀπὸ τοῦ 1824, καθ' ὃν καιρὸν ἀπηγγέλθη ὁ πρῶτος λόγος μέχρι τοῦ 1861, καθ' ὃν ἀπηγγέλθη ὁ τελευταῖος.

Ἐν Ἀθήναις, 1862.

Σ. Τρικούπης.

---

*) Freie Kanzelreden. **) Text.

Grabrede auf Lord Byron.

Λόγος Ἐπικήδειος εἰς τὸν Λόρδον Νόελ Μπάϊρωνα*), ἀποθανόντα κατὰ τὴν 6 Ἀπριλίου τοῦ 1824 ἔτους, τῇ Κυριακῇ τοῦ Πάσχα ἐν Μεσολογγίῳ, ὅπου καὶ ἐξεφωνήθη ἐπ' ἐκκλησίας ὑπὸ Σπυρίδωνος Τρικούπη.

Τί ἀνέλπιστον συμβεβηκός! τί ἀξιοθρήνητον δυστύχημα! ὀλίγος καιρὸς εἶναι, ἀφ' οὗ ὁ λαὸς τῆς πολυπαθους Ἑλλάδος ὅλος χαρὰ καὶ ἀγαλλίασις ἐδέχθη εἰς τοὺς κόλπους του τὸν ἐπίσημον τοῦτον ἄνδρα, καὶ σήμερον ὅλος θλῖψις καὶ κατήφεια καταβρέχει τὸ νεκρικόν του κρεββάτι μὲ πικρότατα δάκρυα, καὶ ὀδύρεται ἀπαρηγόρητα. Ὁ γλυκύτατος χαιρετισμός, Χριστὸς ἀνέστη, ἔγεινεν ἄχαρις, τὴν ἡμέραν τοῦ Πάσχα εἰς τὰ χείλη τῶν Ἑλλήνων Χριστιανῶν, οἱ ὁποῖοι, ὅπου καὶ ἂν συναπαντοῦσαν ἕνας τὸν ἄλλον τὸ πρωῒ τῆς ἡμέρας ἐκείνης, πρὶν ἀκόμη συνευχηθοῦν τὰς καλὰς ἑορτάς, συνερωτοῦντο, πῶς εἶναι ὁ Μυλόρδος; χιλιάδες ἄνθρωποι συναγμένοι νὰ δώσουν μεταξύ των τὸ Θεῖον φίλημα τῆς ἀγάπης εἰς τὴν εὐρύχωρον πεδιάδα ἔξω τοῦ τείχους τῆς πόλεώς μας, ἐφαίνοντο ὅτι συνάχθηκαν μόνον καὶ μόνον διὰ νὰ παρακαλέσουν τὸν ἐλευθερωτὴν τοῦ Παντὸς ὑπὲρ τῆς ὑγείας τοῦ συναγωνιστοῦ τῆς ἐλευθερίας τοῦ Γένους μας.

Καὶ πῶς ἦτον δυνατὸν νὰ μὴ συντριβῇ ἡ καρδία ὅλων; νὰ μὴ καταπικρανθοῦν ὅλων τὰ χείλη; Εὑρέθη ἄλλην φορὰν τὸ μέρος τοῦτο τῆς Ἑλλάδος εἰς περισσοτέραν χρείαν καὶ ἀνάγκην παρὰ εἰς τὴν ἐποχήν, καθ' ἣν ὁ πολυθρήνητος Μυλὸρδ Μπάϊρων ἐπέρασε κινδυνεύσας καὶ αὐτὴν τὴν ζωήν του εἰς τὸ Μεσολόγγι; καὶ τότε καὶ εἰς ὅσον καιρὸν συνέζησε μαζή μας, δὲν ἐθεράπευσε τὸ πλουσιοπάροχόν του χέρι τὰ χρηματικὰ δεινά μας, τὰ ὁποῖα ἡ πτωχεία μας τὰ ἄφινεν ἀδιόρθωτα; πόσα ἄλλα καλά, πολὺ ἀκόμη μεγαλήτερα, ἠλπίζαμεν ἀπ' αὐτὸν τὸν ἄνδρα; καὶ σήμερον, ἀλλοίμονον! σήμερον ὁ πικρὸς τάφος καταπίνει καὶ αὐτὸν καὶ τὰς ἐλπίδας μας!

Ἀλλὰ δὲν ἠμποροῦσε τάχα καθήμενος καὶ ἔξω τῆς Ἑλλάδος, ἀναπαυόμενος καὶ χαιρόμενος τὰ καλὰ τῆς Εὐρώπης, νὰ τρέξῃ μὲ μόνην τὴν μεγαλοδωρίαν τῆς καρδίας του εἰς βοήθειάν μας; Τοῦτο ἀρκοῦσε διὰ ἡμᾶς· ἡ δοκιμασμένη φρόνησις τοῦ Προέδρου τῆς Βουλῆς καὶ Διοικητοῦ μας ἤθελεν οἰκονομήσει μὲ μόνα αὐτὰ τὰ μέσα τὴν ἀσφάλειαν τῶν μερῶν τούτων· ἀλλά, ἂν ἀρκοῦσε τοῦτο διὰ ἡμᾶς, δὲν ἀρκοῦσεν, ὄχι, δι' αὐτόν· πλασμένος ἀπὸ τὴν φύσιν διὰ νὰ ὑπερασπίζεται πάντοτε τὰ δικαιώματα τοῦ ἀνθρώπου, ὅπου καὶ ἂν τὰ ἔβλεπε καταπατημένα, γεννημένος εἰς ἐλεύθερον καὶ πάνσοφον ἔθνος, θρεμμένος παιδιόθεν μὲ τὴν ἀνάγνωσιν τῶν συγγραμμάτων τῶν ἀθανάτων προγόνων μας, τὰ ὁποῖα

*) Jetzt gewöhnlich in der helleniſchen Form Βύρων.

διδάσκουν, ὅσους ἠξεύρουν νὰ τὰ διαβάζουν, ὄχι μόνον τί εἶναι, ἀλλὰ καὶ τί πρέπει νὰ ἦναι, καὶ τί ἠμπορεῖ νὰ ἦναι ὁ Ἄνθρωπος, εἶδε τὸν ἐξαχρειωμένον, τὸν ἀλυσοδεμένον ἄνθρωπον τῆς Ἑλλάδος νὰ ἐπιχειρισθῇ νὰ συντρίψῃ τὰς φρικτὰς ἁλύσους του καὶ τὰ συντρίμματα τῶν ἁλύσων του νὰ κάμῃ κοπτερὰ ξίφη διὰ νὰ ἀνακτήσῃ μὲ τὴν βίαν ὅ, τι τὸν ἄρπασεν ἡ βία, εἶδε, καὶ ἄφησεν ὅλας τὰς πνευματικὰς καὶ σωματικὰς ἀπολαύσεις τῆς Εὐρώπης, καὶ ἦλθε νὰ κακοπαθήσῃ καὶ νὰ ταλαιπωρηθῇ μαζή μας, συναγωνιζόμενος ὄχι μόνον μὲ τὸν πλοῦτόν του, τὸν ὁποῖον δὲν ἐλυπήθη, ὄχι μόνον μὲ τὴν γνῶσίν του, τῆς ὁποίας μᾶς ἔδωκε τόσα σωτηριώδη σημεῖα, ἀλλὰ καὶ μὲ τὸ σπαθί του ἀκονισμένον ἐνιαντίον τῆς τυραννίας καὶ τῆς βαρβαρότητος· ἦλθεν, εἰς ἕνα λόγον, κατὰ τὴν μαρτυρίαν τῶν οἰκιακῶν του, μὲ ἀπόφασιν νὰ ἀποθάνῃ εἰς τὴν Ἑλλάδα διὰ τὴν Ἑλλάδα· πῶς λοιπὸν νὰ μὴ συντριβῇ ὅλων μας ἡ καρδία διὰ τὴν στέρησιν αὐτοῦ τοῦ ἀνδρός; πῶς νὰ μὴ κλαύσωμεν τὴν στέρησίν του ὡς γενικὴν στέρησιν ὅλου τοῦ Ἑλληνικοῦ γένους;

IV. Aus Schriften der Neuzeit.

I.

Melas.

Ali Paſcha und Suli.

Ἀλῃπασᾶς καὶ Σοῦλι.

Χρόνους πολλοὺς ἐπολέμει ὁ Ἀλῃπασᾶς τὸ Σούλιον, ἀγωνιζόμενος νὰ κυριεύσῃ αὐτό, καὶ νὰ καθυποτάξῃ τοὺς Σουλιώτας· ἀλλ' οἱ νέοι αὐτοὶ Σπαρτιᾶται, ἐμπνεόμενοι ἀπὸ τὸ ἱερὸν αἴσθημα τῆς ἐλευθερίας καὶ τοῦ πατριωτισμοῦ, γενναίως πάντοτε ὑπερησπίσθησαν τὴν πατρίδα των, καὶ ἡρωϊκῶς ἀπέκρουσαν τοὺς πολυαρίθμους στρατοὺς τοῦ Ἀλῃπασᾶ.

Κατὰ τὸ 1800 ἀπελπισθεὶς ὁ Ἀλῃπασᾶς ἀπὸ τὴν δύναμιν τῶν ὅπλων του, κατέφυγεν εἰς τὴν δύναμιν τῶν χρημάτων, ἐλπίζων ὅτι δι' αὐτῶν ἤθελε κατορθώσει τοὺς σκοπούς του. Ὅθεν στέλλει πρέσβεις εἰς τὸ Σούλιον, καὶ δι' αὐτῶν προσφέρει δύω χιλιάδας πουγγίων*) πρὸς τοὺς Σουλιώτας, ὑποσχόμενος εἰς αὐτοὺς καὶ ἀσυδοσίαν καὶ ὁποιασδήποτε γαίας τοῦ ζητήσωσι πρὸς ἀποκατάστασίν των, ἀρκεῖ νὰ τῷ παραδώσωσι τοὺς ἀπορθήτους βράχους τοῦ Σουλίου των.

Ἰδοὺ δὲ ἡ ἀπάντησις τοῦ ἡρωϊκοῦ τούτου λαοῦ εἰς τὰς προτάσεις τοῦ Ἀλῃπασᾶ:

"Βεζὶρ Ἀλῃπασᾶ σὲ χαιρετοῦμεν!
Ἡ πατρίς μας εἶναι ἀπείρως γλυκυτέρα καὶ ἀπὸ τὰ ἄσπρα σου, καὶ ἀπὸ τοὺς εὐτυχεῖς τόπους ὅπου ὑπόσχεσαι νὰ μᾶς δώσῃς. Ὅθεν ματαίως κοπιάζεις, ἐπειδὴ ἡ ἐλευθερία μας δὲν πωλεῖται οὔτε ἀγοράζεται μ' ὅλους τοὺς θησαυροὺς τῆς γῆς, παρὰ μόνον μὲ τὸ αἷμα καὶ μὲ τὸν θάνατον καὶ τοῦ ὑστέρου Σουλιώτου.
οἱ Σουλιῶται μικροὶ καὶ μεγάλοι."

Ἀποτυχὼν ὁ Ἀλῃπασᾶς ἐνώπιον τῆς ἀφιλοχρηματίας καὶ τῆς ἰσχυρᾶς φιλοπατρίας τῶν γενναίων Σουλιωτῶν, προσέφυγεν εἰς τὰ μέσα τῆς διαιρέσεως καὶ τῆς προδοσίας. Ἐπροσπάθησε λοιπὸν

*) πουγγί, Beutel (türk. keser) = 500 Piaſter (etwa 90 deutſche Reichsmark).

νὰ διαφθείρῃ ἰδιαιτέρως τὸν Σουλιώτην Ζέρβαν, καὶ διὰ τῆς προδοσίας αὐτοῦ νὰ ἐπιτύχῃ τὴν ὑποδούλωσιν τοῦ Σουλίου. Ὅθεν ἐπρόσφερεν εἰς αὐτὸν ὀκτακόσια πουγγία καὶ μεγίστας τιμάς, ἂν συντελέσῃ εἰς τοὺς σκοπούς του. Ἀλλ' ὁ Σουλιώτης Ζέρβας ἰδοὺ τί ἀπήντησε πρὸς τὸν Ἀληπασᾶν:

"Σὲ εὐχαριστῶ, Βεζίρη, διὰ τὴν πρὸς ἐμὲ ἀγάπην σου· πλὴν τὰ ὀκτακόσια πουγγία παρακαλῶ νὰ μὴ μοῦ τὰ στείλῃς, ἐπειδὴ καὶ δὲν ἠξεύρω νὰ τὰ μετρήσω· καὶ ἂν ἤξευρα πάλιν δὲν ἤμουν εὐχαριστημένος οὔτε μίαν πέτραν τῆς πατρίδος μου νὰ σοὶ δώσω δι' ἀντιπληρωμήν καὶ οὐχὶ πατρίδα ὁλόκληρον ὡς φαντάζεσαι.

Ἡ τιμὴ δὲ ὅπου μοῦ ὑπόσχεσαι μοῦ εἶναι ἄχρηστος. Πλοῦτος καὶ τιμὴ εἰς ἐμὲ εἶναι τὰ ἅρματά μου, μὲ τὰ ὁποῖα ἀποθανατίζω τὸ ὄνομά μου, ὑπερασπιζόμενος τὴν γλυκυτάτην μου πατρίδα.

Ζέρβας."

II.

Trikupis (der Sohn).

Aus der Zeitung, Ἡ Ὥρα, April 12/24. 1879.

Ἐνεστῶτα*).

Ἀρίστη ἡ συμβουλή, ἣν ἐν τῷ χθεσινῷ αὐτῆς φύλλῳ δίδει ἡ "Γαλλικὴ Δημοκρατία" εἴς τε τὴν Τουρκίαν καὶ εἰς τὴν Ἑλλάδα, ἵνα συνάψωσι συμμαχίαν πρὸς ἀποσόβησιν τῶν ἐκ τοῦ πανσλαβισμοῦ κινδύνων, ἀπειλοῦντος, ἵνα κατακλύσῃ καὶ τὴν Τουρκίαν καὶ τὴν Ἑλλάδα. Ἐπίσης συμφέρουσα εἶνε εἰς ἀμφότερα τὰ ὅμορα κράτη ἡ πολιτικὴ αὕτη, ἀλλ' ἡ σύστασις τῆς ἀποδοχῆς αὐτῆς εἶναι ἀναγκαία μόνον πρὸς τὴν Τουρκίαν, διότι ἡ Ἑλλὰς ἐνεστερνίσθη αὐτὴν ἀπὸ ἱκανοῦ ἤδη χρόνου ἐκ σκληρᾶς διδαχθεῖσα πείρας. Πεῖραν ἐπίσης σκληρὰν τῶν τάσεων καὶ τῶν δολοπλοκιῶν τοῦ πανσλαβισμοῦ ἔλαβε καὶ ἡ Τουρκία, ἀλλ' ἐκ τῆς πείρας ταύτης οὐδὲν σχεδὸν ἡ Πύλη ἐδιδάχθη. Καὶ σύνηθες μὲν τοῦτο τῇ Πύλῃ, τὸ παραδοξότερον ὅμως εἶναι, ὅτι τὴν αὐτὴν τῆς Πύλης ἀμβλυωπίαν δεικνύει ἐν τῷ ζητήματι τούτῳ ἡ ἀντιλήπτωρ τῆς Τουρκίας Ἀγγλία. Καίτοι ἡ κυβέρνησις τοῦ λόρδου Βήκονσφιλδ ἀνέγραψεν ἐν τῷ προγράμματι τῆς ἀνατολικῆς αὐτῆς πολιτικῆς τὴν καταπολέμησιν τοῦ πανσλαβισμοῦ, τοσοῦτον ὀλίγον ἐννοεῖ τὴν ἀληθῆ σημασίαν τοῦ κινδύνου, ὃν ἐκ τοῦ πανσλαβισμοῦ διατρέχει ἡ Τουρκία, ὥστε ἀντὶ νὰ συνιστᾷ τῇ Πύλῃ ὑποχωρήσεις πρὸς τὴν Ἑλλάδα χάριν συμπράξεως μετ' αὐτῆς κατὰ τοῦ πανσλα-

*) Die gegenwärtige Lage.

βισμοῦ, τοὐναντίον συναινεῖ εἰς ὑποχωρήσεις τῆς Τουρκίας πρὸς τὸν πανσλαβισμὸν ἐν τῇ Ἀνατολικῇ Ῥωμυλίᾳ, ἐπιδιώκουσα τὴν ἀποζημίωσιν τῆς Πύλης ἐπὶ ταῖς παραχωρήσεσι ταύταις ἐν τῷ περιορισμῷ τῶν ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἀπαιτηθεισῶν ὑπὸ τοῦ βερολινείου συνεδρίου θυσιῶν τῆς Πύλης. Ἀπαντῶν ἐσχάτως ὁ κ. Λαίγιαρδ εἰς τινα πρέσβευσιν εἶπεν, ὅτι οἱ σλαῦοι θέλουσι καταπνίξει τὴν ἔνθεν τοῦ Αἵμου ἑλληνικὴν ἐθνότητα, ἂν ὁ Αἷμος δὲν καταληφθῇ ὑπὸ τῶν ὀθωμανικῶν στρατευμάτων. Ὅπως δὲ ὁ ἄγγλος πρεσβευτής, οὕτω καὶ οἱ ἄγγλοι ὑπουργοὶ ἐπικαλοῦνται τὴν περὶ τῆς ἑλληνικῆς ἐθνότητος μέριμναν, ὁσάκις θέλουσι ν' ἀντιταχθῶσι κατὰ τῶν ἀξιώσεων τοῦ πανσλαβισμοῦ. Ἐνέργειαν ὅμως σπουδαίαν ὑπὲρ τῆς ἑλληνικῆς ἐθνότητος διὰ τῶν προσφόρων τῆς Τουρκίας θυσιῶν οὐδεμίαν συνιστῶσι, τοὐναντίον δὲ εὐθὺς ὡς ἕνεκα τῶν ἀλλαχόθι ἀγγλικῶν συμφερόντων ἢ ἕνεκα λόγων γενικῆς πολιτικῆς θεωρήσωσιν ἀναγκαίαν τὴν ὑποχώρησιν ἀπέναντι τῶν πανσλαβικῶν ἀπαιτήσεων, οὐ μόνον λησμονοῦσι τὴν περὶ Ἑλλάδος μέριμναν, ἀλλὰ δὲν διστάζουσιν, ἂν ἡ περίστασις τὸ ἐπιτρέπῃ, ἵνα ποιήσωνται τὴν ὑποχώρησιν ἀναλώμασι τῆς Ἑλλάδος. Τοῦτο δὲ φαίνεται συμβαῖνον καὶ ἤδη ἐξ ἀφορμῆς τῶν τῆς ἀνατολικῆς Ῥωμυλίας. Ὁ Ἀλέκος πασᾶς Βογορίδης ἀναδειχθεὶς διοικητὴς τῆς ἀνατολικῆς Ῥωμυλίας, ἐγκρίσει τῶν εὐρωπαϊκῶν δυνάμεων, σπεύδει πρὶν ἢ ἐγκατασταθῇ ἐν τῇ νέᾳ αὐτοῦ θέσει, ἵνα δημοσίᾳ προέλθῃ ὡς ὑποψήφιος ἡγεμὼν τῆς Βουλγαρίας. Ἡ δὲ μετάβασις τοῦ κόμητος Σουβάλωφ εἰς Βιέννην, ἀναμενομένου αὐτόθι ἀπόψε, ὑποτίθεται οὐχὶ ἄσχετος πρὸς τὴν ἐντὸς ὀλίγων ἡμερῶν συγκροτηθησομένην βουλγαρικὴν συνέλευσιν πρὸς ἐκλογὴν ἡγεμόνος καὶ πρὸς τὴν παρασκευαζομένην ἀνάῤῥησιν ἐπὶ τὸν βουλγαρικὸν θρόνον τοῦ ἀνεγνωρισμένου ὑπὸ τῆς Εὐρώπης διοικητοῦ τῆς ἀνατολικῆς Ῥωμυλίας. Κινδυνεύει οὕτως ἡ ἀγγλικὴ κυβέρνησις νὰ ἴδῃ καταῤῥέον πρὶν ἢ ἔτι ἐπιστεγασθῇ τὸ παρ' αὐτῆς ἐπινοηθὲν οἰκοδόμημα τῆς ἀνατολικῆς Ῥωμυλίας, καὶ τοῦτο συμπραττούσης αὐτῆς εἰς τὰ παρασκευάζοντα τὴν κατάῤῥευσιν. Οὔτε ἡ Πύλη οὔτε ἡ Ἀγγλία ἠθέλησαν νὰ ἐννοήσωσιν, ὅτι ἀσφαλὲς ἔδαφος ἀντιστάσεως ἐν τοῖς ἀφορῶσιν εἰς τὴν ἀνατολικὴν Ῥωμυλίαν ἦτο ἡ ἑλληνοτουρκικὴ συμμαχία. Τὴν συμμαχίαν ταύτην δὲν ἀποκρούουσιν οἱ ἄγγλοι ὑπουργοί, τουναντίον δὲ συνιστῶσιν αὐτὴν ἐν λόγοις· ὁ δὲ κ. Λαίγιαρδ ταύτην τὴν συμμαχίαν φέρει συνεχῶς ἐπὶ τῶν χειλέων. Ἀλλὰ τοὺς ἀπαραιτήτους ὅρους πρὸς τὴν τοιαύτην συμμαχίαν οὔτε ἡ Πύλη οὔτε ἡ Ἀγγλία ἠθέλησαν νὰ κατανοήσωσιν. Ἐν ἄλλαις περιστάσεσιν ἴσως καὶ τῆς Ἑλλάδος αἱ ἀπαιτήσεις δὲν θὰ ἦσαν εὐπραγματοποίητοι, ὅσον εἶναι αἱ σημεριναί. Ἡ Ἑλλὰς σήμερον κατανοοῦσα, ὅτι ἐν τῇ συμπράξει Ἑλλάδος καὶ Τουρκίας ἔγκειται ἡ σωτηρία τοῦ ἑλληνισμοῦ καὶ ἡ ἐν τῷ μέλλοντι ἀνάπτυξις αὐτοῦ, οὐδὲν ἄλλο ἀπαιτεῖ ὡς ὅρον τῆς τοιαύτης συμπράξεως ἢ τὴν διαῤῥύθμισιν τοῦ ἑλληνοτουρκικοῦ ζητήματος, καθ' ὃν τρόπον ἐκανόνισεν αὐτὴν ἡ Εὐ-

ρώπη ἐν συνεδρίῳ. Ἐννόησεν ἡ Εὐρώπη, ὅτι πρὸς σύνδεσιν σχέσεων εἰλικρινοῦς φιλίας Ἑλλάδος καὶ Τουρκίας ἀπητεῖτο, ὅπως ἡ διευθέτησις τῶν συνόρων ἄρῃ τὰς ἀφορμὰς τῶν διαφωνιῶν. Ὅταν ἡ Ἑλλὰς ἀποκτήσῃ ὡς σύνορον τὸν Ὄλυμπον, τὰ Καμβούνια καὶ τὰ διαχωρίζοντα τὴν Ἤπειρον ἀπὸ τῆς Ἀλβανίας φυσικὰ σύνορα, δύναται καὶ ἐντίμως καὶ λυσιτελῶς πρὸς τὸν ἑλληνισμὸν νὰ συνάψῃ σχέσεις πρὸς τὴν γείτονα ἐπικράτειαν συμμαχικὰς πρὸς ὑπεράσπισιν τοῦ ὑπὸ τῆς βερολινείου συνθήκης καθιερωθέντος καθεστῶτος. Ἄνευ δὲ τῆς πραγματοποιήσεως τοῦ ὅρου τούτου, ἀντὶ στοιχείου συντηρήσεως τοῦ καθεστῶτος ἔσται ἀναποδράστως ἡ Ἑλλὰς καὶ ὁ ἑλληνισμὸς στοιχεῖον διαλύσεως καὶ πρὸς ἰδίαν ἑαυτοῦ ζημίαν, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὄλεθρον τῆς Πύλης. Ἐν ὅσῳ ἡ Πύλη καὶ ἡ Ἀγγλία τυφλώττουσι πρὸς τὰς ἀληθείας ταύτας, ἡ λύσις τοῦ ἑλληνοτουρκικοῦ ζητήματος θὰ ὑφίσταται ἀναβολήν. Ἀλλὰ καὶ ἡ Πύλη καὶ ἡ Ἀγγλία θὰ ἐξακολουθῶσι τυφλώττουσαι, ἐν ὅσῳ γίνεται πρὸς αὐτὰς χρῆσις μόνον τῶν ἐπιχειρημάτων τῆς πειθοῦς. Δὲν ἀμφιβάλλομεν, ὅτι τὸ τηλεγραφικῶς ἀγγελθὲν ἄρθρον τῆς "Γαλλικῆς Δημοκρατίας" ἐκτίθησι τὰ ἐπιχειρήματα ταῦτα διὰ τῆς συνήθους τῇ ἐφημερίδι ἐκείνῃ δεινότητος· ἀλλ' ἀνεπαρκὴς κινδυνεύει ν' ἀποδειχθῇ καὶ ἡ συνηγορία αὕτη, ἂν μὴ δημιουργηθῇ κατάστασις ἐπιβάλλουσα τῇ Πύλῃ καὶ τῇ Ἀγγλίᾳ ἐνέργειαν ἀνυπέρθετον ἐν τῷ ἑλληνικῷ ζητήματι. Τὴν δημιουργίαν τῆς καταστάσεως ταύτης ἀναμένει ἡ κυβέρνησις ἐκ τῶν ἄλλων ἢ ἐκ τῆς τύχης, δὲν εἶνε δ' ἀδύνατον νὰ ἐπέλθῃ ἐκ τοιούτων ἀφορμῶν τοιαύτη κατάστασις. Ἀλλὰ τὸ καθ' ἡμᾶς φρονοῦμεν, ὅτι δὲν ἐπιτελεῖ τὸ καθῆκον αὐτῆς ἡ κυβέρνησις ἡ δυναμένη νὰ δημιουργήσῃ κατάστασιν, ἐξαναγκάζουσαν τὰς Δυνάμεις εἰς ἐπιτέλεσιν τῶν ὑποσχέσεων αὐτῶν καὶ μὴ πράττουσα τοῦτο, ἀφίνουσα δὲ ἵνα παρέρχωνται ἀλληλοδιαδόχως αἱ κατάλληλοι εὐκαιρίαι ὀλιγωρουμένου τοῦ ἑλληνικοῦ ζητήματος, ὅπερ ἀπὸ τῆς ὑπογραφῆς τῆς βερολινείου συνθήκης οὐδὲ βῆμα μέχρι τοῦδε ἐποιήσατο εἰς τὰ πρόσω.

III.

Stefanos Xenos.

Aus der Zeitung „Ὁ Βρεττανικὸς Ἀστήρ", Juni 4/16, 1878.

Περὶ τοῦ ὑπουργείου τῶν δημοσίων ἔργων.

Παραδεχόμενοι ἅπαξ ὅτι ἡ ἑλληνικὴ κυβέρνησις ἔχει τὰ χρήματα καὶ ἡ ἰδία ἀναλαμβάνει διὰ τοῦ ὑπουργείου τῶν δημοσίων ἔργων τὰς περὶ οὗ ὁ λόγος ἐπιχειρήσεις, ὀφείλομεν νὰ ὑποδείξωμεν, ὅτι τὸ ὑπουργεῖον τοῦτο πρέπει νὰ διαιρεθῇ εἰς διάφορα

τμήματα διευθυνόμενα ἕκαστον ὑπὸ εἰδικῶν ἑκάστου κλάδου Ἄγγλων καὶ οὐχὶ Ἑλλήνων, Ἄγγλων οἵτινες γενήσονται δημόται ἅμα τῇ ἀφίξει των ἐν Ἑλλάδι, Ἄγγλων παρακολουθουμένων ὑπὸ τοῦ ἀναγκαίου προσωπικοῦ αὐτῶν, ὃ οὗτοι θὰ ἐκλέξωσι καὶ φέρωσι μεθ' ἑαυτῶν ἕκαστος πρὸς διοργάνωσιν τοῦ κλάδου των.

Τοὺς τμηματάρχας τούτους ἡ κυβέρνησις ὀφείλει νὰ προσλάβῃ ἐκ τῶν διευθυντῶν τῶν πρωτίστων βιομηχανικῶν καταστημάτων τῆς Ἀγγλίας, τὰ ὁποῖα οὗτοι ὀργανίσαντες πρὸ δεκαπενταετίας τοὐλάχιστον διευθύνουσιν, οὐχὶ ἄνδρας εὐρωπαϊκῆς φήμης ἢ θεωρητικοὺς συγγραφεῖς καὶ διδάκτορας, ἀλλ' ἀφανεῖς πρακτικοὺς ἀρχιμηχανικούς, οἵτινες ἵδρυσαν καὶ διωργάνισαν πολλὰ ὅμοια ἔργα ἔτι ὑπάρχοντα καὶ εὐδοκιμοῦντα, οἵτινες εἰργάσθησαν καὶ ὁσημέραι ἐργάζονται ὑπὲρ τῆς φήμης τοῦ ὀνόματος καὶ τῆς προόδου οὐχὶ ἑαυτῶν ἀλλὰ τοῦ ἐργοστασιάρχου, ὅστις πιθανὸν οὔτε ἅπαξ τῆς ἑβδομάδος θέτει τὸν πόδα του ἐν τῷ ἐργοστασίῳ, καὶ ὅστις ὡς πλούσιος βουλευτὴς διέρχεται τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ βίου του ἐν Λονδίνῳ μακρὰν τοῦ ἐργοστασίου του. Οἱ τοιοῦτοι ἄνδρες πάντοτε εἶναι ἐφωδιασμένοι μετὰ τῶν ἀναγκαίων ἀποδεικτικῶν τῶν ἄλλων ἐργοστασίων, ἐν οἷς παιδιόθεν εἰργάσθησαν, ἔχοντες πολύτιμα ἀποδεικτικὰ τῆς ἱκανότητος, τιμιότητος καὶ ἐγκρατείας των ὡς καὶ τοῦ χαρακτῆρος των. Οὐδεμίαν δὲ δυσκολίαν θέλει ἀπαντήσῃ ἡ ἑλλ. κυβέρνησις τοιούτους ἄνδρας ἀναζητοῦσα νὰ εὕρῃ, ἂν χορηγήσῃ πρὸς τούτοις τὸν αὐτὸν μισθὸν καί τινας ἐθνικὰς γαίας ἢ ὑποχρεωθῇ εἰς μέλλουσάν τινα ἀμοιβὴν μετὰ τὴν διοργάνωσιν τοῦ τε τμήματος τοῦ ὑπουργείου καὶ τῶν ἐργοστασίων· λέγομεν ἐκ πείρας ὅτι οὐδεμίαν δυσκολίαν θέλει ἀπαντήσῃ ἡ κυβέρνησις πρὸς τοῦτο, διότι ἀπὸ τοῦ 1872—1875 διήλθομεν τὰς βιομηχανικὰς πόλεις τῆς Ἀγγλίας πρὸς πώλησιν τοῦ σιδηρολίθου καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ σιδήρου τῆς Σερίφου, καὶ συνεσχετίσθημεν καὶ συνεζήσαμεν μετὰ τῶν πλείστων τούτων, καὶ ἠκούσαμεν πολλοὺς τούτων προτείναντας πρώτους, ὅτι ἐπεθύμουν νὰ ἔλθωσι εἰς Ἑλλάδα, καὶ ἀνοίξωσι τὴν βιομηχανίαν τοῦ τόπου. Μόνοι δὲ οἱ τοιοῦτοι ἄνθρωποι γνωρίζουσι τίνας ὑπομηχανικοὺς καὶ ἐργάτας πρέπει νὰ συμπαραλάβωσι μεθ' ἑαυτῶν. Τὸ ὅλον δὲ τῆς ὑποθέσεως δὲν εἶναι ἕτερον ἢ ὅτι οἱ Ἄγγλοι λέγουσι δεινάρια, σελίνια καὶ λίρας*). Διὸ ἡ ἑλληνικὴ κυβέρνησις ὀφείλει νὰ πληρώσῃ τούτους οὐχὶ ὡς τοὺς τμηματάρχας αὐτῆς τῶν ἄλλων ὑπουργείων, ἀλλὰ χιλίας καὶ χιλίας πεντακοσίας λίρας στερλίνας ἕκαστον ἐνιαυσίως, ὅστις ὡς ὁ κατάλληλος ἀνὴρ θέλει οἰκονομεῖ ἐτησίως πολλὰς χιλιάδας λίρας προλαμβάνων τὰ τῶν μηχανῶν συνήθως συμβαίνοντα, τὴν φθορὰν τούτων καὶ τὰς καταχρήσεις· τὸ κυριώτερον δὲ πάντων, εἰς χεῖρας του ἡ ἐπιχείρησις ἔσεται ἀσφαλής· οὗτος δ' ἔσεται ὑπεύθυνος περὶ τοῦ προσοδοφόρου ἢ ἐπιζημίου ἑνὸς προϊόντος τοῦ ἐργοστασίου, τὸ δὲ κυριώτερον πάντων, οὗτος

*) Pence, shillings and pounds (livres St.).

ὀφείλει νὰ διδάξῃ τοὺς μέλλοντας νὰ διαδεχθῶσι τοῦτον καὶ μορφώσῃ τὴν σχολὴν ἐκείνην τοῦ κλάδου αὐτοῦ, τὴν μὴ ἐπιδεχομένην δευτέρας ἢ τρίτης τάξεως εὔωνον ἄνθρωπον. Οἱ τοιοῦτοι κύριοι ἄλλας γνώσεις δὲν ἔχουσιν ἢ τοῦ ἐπαγγέλματός των, πρὸς ὃ αἰσθάνονται συνήθως διαπρύσιον ἔρωτα· τὸ ἐπαγγελμά των εἶναι ἡ μέριμνα αὐτῶν, ὁ καρκῖνος των· εἶναι δὲ συνδρομηταὶ εἰς μόνον τὰς ἐπιστημονικὰς ἐφημερίδας, ἢ συγγράμματα τοῦ ἐπαγγέλματός των, καὶ παρακολουθοῦσι τὰς ἐφευρέσεις τῆς ἡμέρας, κρατοῦντες σημειώσεις καὶ ὄντες ἐνήμεροι καὶ τῆς ἐλαχίστης βελτιώσεως ἢ προόδου τῆς γενομένης εἰς τι ἐργοστάσιον· ἡ ἀλληλογραφία των, αἱ σχέσεις των ὡς ἐκ μονοτονίας περιστρέφονται πᾶσαι μόνον μεταξὺ τῶν ἀνθρώπων τοῦ ἐπαγγέλματός των, αἱ σύζυγοι καὶ τὰ τέκνα των οὐδὲν ἄλλο γνωρίζουσι καὶ μεταξύ των συνδιαλέγονται ἢ τοῦτο.

Οἱ ἄνθρωποι οὗτοι ἀποτελοῦσι τὴν τάξιν τῶν σεβαστοτέρων τῆς ἀγγλικῆς κοινωνίας, ἔχουσι δὲ τὴν μεγαλειτέραν τῶν ἀρετῶν, δηλ. ἐκείνην τοῦ γινώσκειν νὰ ὑποτάσσωνται εἰς μόνον τὸ ἔντιμον· διὸ δὲν ἤθελον ὑπακούσει δι' ὅλον τὸν κόσμον εἴς τι τὸ ὁποῖον ἠδύνατο νὰ ἀμαυρώσῃ εἴτε τὴν ἐπιστημονικὴν ἢ ἠθικὴν αὐτῶν ὑπόληψιν.

IV.

Ang. Vlachos.

Als Beispiel des von den mittleren Klassen gesprochenen Griechisch. Das geschriebene ist korrekter und reiner.

Ἡ ἑσπερὶς τοῦ Κυρίου Σουσαμάκη.
Οἰκογενειακαὶ σκηναί.

Α'

Ὁ Κύριος Παρδαλὸς καὶ ἡ Κυρία Παρδαλοῦ εἶνε προσκεκλημένοι τὸ ἑσπέρας εἰς συναναστροφήν.

Ὁ Κύριος Σουσαμάκης, ὑπάλληλος τοῦ γραφείου ὅπερ διευθύνει ὁ κύριος Παρδαλός[1]), ἐνυμφεύθη πρό τινων μηνῶν, τῇ ἀγαθῇ συμπράξει τοῦ προϊσταμένου του, πλουσίαν νύμφην ἐκ Πατρῶν. ἔχουσαν μὲν ἕνα ὀφθαλμὸν ὀλιγώτερον αὐτοῦ, ἀλλ' εἰς ἀποζημίωσιν[2]) τοῦ ἐλλείποντος ὀφθαλμοῦ δεκαπέντε ἔτη ἡλικίας περισσότερα, καὶ εἰς ἀποζημίωσιν τῶν περισσευόντων δεκαπέντε ἐτῶν τριάκοντα πέντε χιλιάδας δραχμῶν προῖκα. Ὁ ὄλβιος[3]) Σουσαμάκης ἐσυλλογίσθη τὸ κατ' ἀρχάς, εἰς πανηγυρισμὸν τοῦ σπουδαίου τούτου καὶ εὐτυχοῦς συμβεβηκότος τοῦ βίου του, νὰ δώσῃ

---

1) ein Subalternbeamter (Schreiber), Sekretär im Bureau, dessen Direktor Hr. P. ist. 2) zum Ersatz für. 3) glückselig (altgr.).

χορὸν εἰς τοὺς παρανύμφους[4]) τὴν αὐτὴν τῶν γάμων του ἑσπέραν· εἶχε δὲ μάλιστα παρακαλέσει καὶ ὑπαξιωματικόν[5]) τινα φίλον του νὰ τῷ προμηθεύσῃ ἐκ τῆς στρατιωτικῆς μουσικῆς ἓν φλάουτον, ἓν κλαρινέττον καὶ ἓν τρομπόνι, ἤτοι ἕνα πλαγίαυλον, ἕνα ὀξύαυλον καὶ μίαν βαρυσάλπιγγα, ὡς γράφουσι σήμερον οἱ νεοφώτιστοι τῆς γλώσσης καθαρισταί[6]), ὅπως τὸ ἐναρμόνιον αὐτῶν μέλος πτερώσῃ τοὺς πόδας τῶν προσκεκλημένων. Ἀλλ' εἶτα μετενόησε, σκεφθεὶς ὅτι δὲν ἦτο καλὸ νὰ παρατείνῃ τὸ μεταξὺ τῆς στέψεως καὶ τῆς ἀπομονώσεως αὐτοῦ χρονικὸν διάστημα[7]), καὶ ἀπεφάσισε νὰ ἀναβάλῃ εἰς προσφορώτερον καιρὸν τὸν χορευτικὸν τῶν γάμων του πανηγυρισμόν.

Οὕτω λοιπὸν μετά τινας μῆνας, ἡμέραν τινὰ πέμπτην τῆς ἑβδομάδος, ὡραῖα ἐπισκεπτήρια, δίκην μετριοφρόνων προσκλητηρίων, διενεμήθησαν[8]) εἰς τοὺς γνωρίμους καὶ φίλους τοῦ κυρίου Σουσαμάκη, ὧν ἓν ἔλαβε καὶ ὁ Κύριος Παρδαλός, ἔχον οὕτω·

"Ὁ Κύριος καὶ ἡ Κυρία Σουσαμάκη παρακαλοῦσι τὸν Κύριον καὶ τὴν Κυρίαν Παρδαλοῦ νὰ λάβωσι τὴν καλοσύνην νὰ πάρωσι τὸ τζάϊ[9]) εἰς τὴν οἰκίαν των τὴν Κυριακήν, 10 Νοεμβρίου, εἰς τὰς 8 τὸ ἑσπέρας."

Σημειωτέον ὅτι τὴν ἡμέραν ταύτην ἐξέλεξεν ἡ ἁβρὰ πρόνοια τῆς Κυρίας Σουσαμάκη, καθότι τὴν Κυριακὴν ἐκείνην συνέπιπτεν ἡ ἐπέτειος τῆς ἑορτῆς τοῦ νεαροῦ της συζύγου — ὁ Σουσαμάκης ἐκαλεῖτο Ὀρέστης — καὶ ἡ νεόνυμφος Πασιφάη ἐσκέφθη, ὅτι προσφυέστατον ἦτο νὰ πανηγυρισθῶσι διὰ τοῦ αὐτοῦ χοροῦ καὶ διὰ τοῦ αὐτοῦ κυπέλλου τεῖου[9]) ὅ τε γάμος της καὶ ἡ ἑορτὴ τοῦ συμβίου της.

Οὕτω λοιπὸν τὴν ἑσπέραν τῆς Κυριακῆς, 10 Νοεμβρίου, διπλαῖ συγχρόνως γίνονται ἑτοιμασίαι· ἑτοιμασίαι ὑποδοχῆς ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Σουσαμάκη, καὶ ἑτοιμασίαι ἐπισκέψεως ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ Παρδαλοῦ.

Ἂς μνημονεύσωμεν ἐν παρόδῳ, καὶ πρὶν ἢ εἰσέλθωμεν εἰς τὰς οἰκίας τοῦ Ἀμφιτρύονος καὶ τοῦ ξένου του, ὅτι τὴν προτεραίαν τὸ ἑσπέρας, καθ' ἣν στιγμὴν ὁ Κ. Παρδαλὸς ἑτοιμάζετο νὰ ἀναχωρήσῃ ἐκ τοῦ γραφείου, ἐπλησίασεν εἰς αὐτὸν δειλῶς ὁ Σουσαμάκης, καὶ περιελίσσων εἰς τοὺς δακτύλους του τὴν ἄλυσιν τοῦ ὡμολογίου του, ἵνα διασκεδάσῃ πως τὴν δειλίαν αὐτοῦ, τῷ εἶπε, μειδιῶν γλυκερὸν μειδίαμα σεβασμοῦ καὶ ὑποταγῆς·

— Λοιπὸν . . . θὰ σᾶς ἔχωμεν αὔριον τὸ ἑσπέρας, Κύριε Διευθυντά;

— Χωρὶς ἄλλο[10]), Κύριε Σουσαμάκη . . . χωρὶς ἄλλο! ἀπήν-

---

4) den Hochzeitsgästen einen Ball geben. 5) Unterofficier. 6. Verspottung der Puristen (Sprachreiniger), welche die ital. Namen der Tonwerkzeuge durch reine hellenische ersetzen wollen. 7) der Zeitraum zwischen der Hochzeit und seinem Junggesellenstand. 8) es wurden Einladungskarten vertheilt. 9) τζάϊ und τέϊον = Thee. 10) ohne Weiteres [versteht es sich] = natürlich, gewiß ꝛc.

τησεν ὁ Κύριος Παρδαλός, ἀντιμειδιῶν καὶ ἐκεῖνος μειδίαμα ὑπεροχῆς καὶ προστασίας.

* * * * * *

— Θοδωρῆ!

— Ὁρίστε[11]) ἀφέντη!

— Πήγαινε νὰ πιάσῃς ἓν ἀμάξι . . . μετὰ μισὴν ὥραν!

— Πές του νὰ περάσῃ καὶ ἀπὸ τῆς Λιζιέ, νὰ μοῦ πάνῃ ἕνα ζευγάρι γάντια . . . ἑπτάμισυ ἀριθμό[12]), ἄσπρα! ἐφώνησεν ἐκ τοῦ δωματίου της ἡ κυρία Εὐφροσύνη.

— Καλά . . . καὶ τόρα ἐνθυμήθης νὰ πάρῃς γάντια, εὐλογημένη;

— Τὸ ἐλησμόνησα! τί θέλεις νὰ κάμω τόρα;

— Μὴ χειρότερα! ἐψιθύρισεν ὁ σύζυγος, καὶ διεβίβασε τὴν παραγγελίαν εἰς τὸν ὑπηρέτην, ὅστις ἀπήντησε μὲν μεγαλοφώνως·

— Πολὺ καλά, ἀφέντη, ἀμέσως . . .

Ἀλλ' ἐψιθύρισεν ὅμως σιγὰ καὶ ἥκιστα εὐσεβάστως·

— Μά . . . ἀφεντικά, ἀλήθεια, ποῦ ὄχι καλλίτερα. Μεσ' ς τὴ λάσπη[13]) καὶ 'ς τὴ βροχὴ τρέχα ν' ἀγοράζῃς γάντια καὶ νὰ πιάνῃς ἀμάξι! Ἄ! δὲν θὰ γείνω κ' ἐγὼ ἀφέντης κἀμμιὰ φορά!

Δ'

Ὁ Κύριος Παρδαλὸς εἰσέρχεται εἰς τὸν κοιτῶνά του, καὶ προσπαθεῖ νὰ ἐνδυθῇ. Ἀλλὰ τοῦτο εἶνε ἀδύνατον, καθότι ἡ εὔσωμος[14]) σύζυγός του ἔχει πλῆρες τὸ δωμάτιον ἐσθήτων, μεσοφορίων[15]), μανδυλίων, στηθοδέσμων[16]) καὶ πάσης τῆς πολυμόρφου συσκευῆς τοῦ γυναικείου ἱματισμοῦ. Συνάγει λοιπὸν τὰ ἐνδύματά του, λαμβάνει ἓν μικρὸν κάτοπτρον καὶ ἓν κηρίον, καὶ ἀπέρχεται εἰς τὸ γραφεῖόν του, ὅπως συντελέσῃ ἐν αὐτῷ τὴν ἐνδυμασίαν του. Ἀλλὰ μετ' ὀλίγον ἐνθυμεῖται, ὅτι εἶνε ἀξύριστος[17]), καὶ ὅτι πρέπει νὰ ξυρισθῇ πρὶν ἀλλάξῃ. Μεταβαίνει καὶ πάλιν εἰς τὸν κοιτῶνα, ἀνοιγοκλείει[18]) τὴν θύραν, διαμαρτυρομένης τῆς κυρίας Παρδαλοῦ[19]), ὅτι θὰ τὴν κρυώσῃ[20]) καὶ ἐπιστρέφει κρατῶν τὸ ξυράφιόν του καὶ τὰ λοιπὰ ἀπαιτούμενα. Ἐνθυμεῖται τότε, ὅτι θέλει θερμὸν ὕδωρ, ἀλλὰ παρατηρῶν ὅτι ἡ ὥρα εἶνε προκεχωρημένη, καὶ δὲν ὑπολείπεται καιρὸς ἵνα τὸ ὕδωρ θερμανθῇ, ἀρχεῖται εἰς τὸ ψυχρόν, καὶ ἄρχεται περιαλείφων μὲ σάπωνα[21]) τὴν σιαγόνα καὶ τὰς παρειάς του, λέγων καθ' ἑαυτόν:

— Θὰ μοῦ ἔλθῃ πάλιν καμμιὰ καταιβασιὰ εἰς τὰ δόντια[22]), ποῦ νὰ μὲ τρελλάνῃ· ἀλλά . . . τί νὰ γείνῃ!

---

11) = (τί) ὡρίσατε, was befehlen, belieben Sie? 12) Handſchuhe (frz. gants) Nr. 7½. 13) Schmutz. 14) wohlbeleibt, korpulent. 15) Unterrock. 16) Schnürleib. 17) unraſirt. 18) öffnet und ſchließt. 19) Gen. absol. indem die Frau behauptet. 20) machen, daß Jemand ſich erkältet. 21) einſeifen. 22) Reißen in den Zähnen.

Καὶ ἡτοιμάζετο νὰ φέρῃ τὸ ξυράφιον ἐπὶ τὴν παρειὰν αὐτοῦ· ὅτε ἠχεῖ καὶ πάλιν ὁ κώδων τῆς ἀνοιγομένης θύρας.

— Σὺ εἶσαι, Θοδωρῆ; φωνεῖ ὁ Παρδαλός, προβάλλων ὀλίγον τὴν σαπωνόφυρτον[23]) αὐτοῦ μορφὴν διὰ τῆς θύρας.

— Ὄχι, ἀφέντη! ἀπαντᾷ κάτωθεν ἡ φωνὴ τῆς ὑπηρετρίας, εἶνε ἕνας κύριος , . . θέλει κάτι νὰ σᾶς εἰπῇ.

— Ἂς περάσῃ μίαν ἄλλην ὥραν. Ἔχω ἐργασίαν.

— Εἶνε ἀνάγκη νὰ σᾶς ἰδῇ τόρα, ἀπαντᾷ μετά τινα δευτερόλεπτα[24]) ἡ φωνὴ τῆς ὑπηρετρίας.

— Ἄλλο κακόν! λέγει καθ' ἑαυτὸν ὁ ἀτυχὴς Δημητράκης, καὶ μὴ δυνάμενος νὰ πράξῃ ἄλλως, ἀπομάσσει[25]) ἐν τάχει τὸν σάπωνα ἀπὸ τῆς μορφῆς του, καὶ ἐξέρχεται τοῦ γραφείου του, ἐνῷ ὁ νυκτερινὸς ἐπισκέπτης ἀναβαίνει τὴν κλίμακα.

— Ἡ κυρία Τραχανᾶ, λέγει μειδιῶν ὁ νεωστὶ ἐλθών, σᾶς στέλλει τὸ κλειδὶ τοῦ θεωρείου δι' ἀπόψε[26]) . . . ἂν ἀγαπᾶτε. . . .

— Εὐχαριστοῦμεν πολύ, παιδί μου . . . εὐχαριστοῦμεν . . . ἀλλὰ εἴμεθα προσκεκλημένοι εἰς συναναστροφήν· ἀπαντᾷ ὁ ταλαίπωρος Παρδαλός, προσπαθῶν νὰ κολάσῃ τὸ ὀργίλον τῆς μορφῆς του διὰ τυπικοῦ τινος μειδιάματος[27]).

— Ἄ, ἔτζι! προσκυνῶ[28]), καλὴν νύκτα σας.

— Προσκυνήματα πολλά.

Καὶ εἰσέρχεται εἰς τὸ γραφεῖόν του γρυλλίζων ἐκ τοῦ θυμοῦ[29]).

— Διάλεξε καὶ αὐτὴ τὴν ἡμέραν καὶ τὴν ὥραν νὰ μᾶς στείλῃ τὸ θεωρεῖόν της.

— Ποῖος ἦτον; φωνεῖ ἀπὸ τοῦ κοιτῶνός της ἡ κυρία Παρδαλοῦ.

— Ἡ κυρία Τραχανᾶ ἐνθυμήθη νὰ μᾶς στείλῃ τὸ θεωρεῖόν της.

— Σ πολλάτη της[30])! ὅταν βρέχῃ μόνον καὶ χιονίζῃ μᾶς θυμᾶται! . . . μᾶς καθυποχρέωσε!

Μετ' ὀλίγας δὲ στιγμὰς ἀνακράζει καὶ πάλιν·

— Κοντεύεις[31]), Δημητράκη;

— Ποῦ νὰ κοντεύω, ἀδελφή! ἀκόμη δὲν ξυρίσθηκα. Ἔπειτα, δὲν βλέπω κι' ὅλα καὶ κατακόπηκα. . . .

— Οὔ, καϋμένε! ἔλα ' δῶ ποῦ ἔχει περισσότερον φῶς.

— Αὐτοῦ; καὶ ποῦ νὰ σταθῶ; εἰς τὸν ἀέρα;

— Ἔλα, ἔλα τόρα, καὶ σοῦ κάμνω τόπον. Ἐγὼ ἐτελείωσα σχεδόν· μόνον τὴν τραχηλιά μου ἔχω νὰ βάλω,

Ὁ Παρδαλὸς πείθεται συγκινούμενος ὑπὸ τῆς συζυγικῆς με-

---

23) eingeſeift. 24) Sekunde (λεπτόν, Minute). 25) abwiſchen. 26) den Schlüſſel zur Loge (im Theater) für heute Abend. 27) den zornigen Ausdruck ſeines Geſichts durch ein typiſches Lächeln zu mildern. 28) ich empfehle mich. 29) vor Ärger brummend. 30) εἰς πολλὰ ἔτη, der Wunſch vieler Jahre, langen Lebens, als Gruß (hier ironiſch). 31) Biſt du bald fertig?

ρίμνης τῆς κυρίας Φρόσως, λαμβάνει πάλιν τὸ φῶς, τὸ κάτοπτρον καὶ τὸ ξυράφιον, καὶ ἡμιξύριστος μεταβαίνει εἰς τὸν κοιτῶνα, ὅπου εὑρίσκει τὴν Εὐφροσύνην τοποθετημένην πρὸ τοῦ κατόπτρου μεταξὺ τεσσάρων κηρίων καὶ καταγινομένην [32]) μετὰ πολλοῦ κόπου νὰ δέσῃ ὄπισθεν τοῦ τραχήλου της μικρὰν ἐκ μέλανος βελούδου ταινίαν [33]) ἀφ' ἧς κρέμαται ἐπὶ τοῦ ὑπερακμάζοντος στήθους της χρυσοῦς λοβίσκος [34]).

— Καὶ ποῦ θέλεις νὰ σταθῶ ἐγὼ τόρα; ὑπολαμβάνει ὁ ταλαίπωρος Παρδαλός, μὴ βλέπων τόπον κενὸν πρὸ τοῦ κατόπτρου.

— Ἔλα, μὴ μουρμουρίζῃς, ἀπαντᾷ μειλιχίως ἐλέγχουσα ἡ κυρία, περιπόρφυρος ἐκ τοῦ ματαίου κόπου ὃν καταβάλλουσιν οἱ χονδροὶ αὐτῆς βραχίονες, ἀνακαμπτόμενοι ὄπισθεν τῆς κεφαλῆς της. Δέσε μου μία στιγμὴ ἐδῶ αὐτὸ τὸ βελουδάκι, καὶ σοῦ ἀφίνω ὅλον τὸν τόπον ἐλεύθερον.

Ὁ Παρδαλὸς γίνεται κατ' ἀνάγκην πρὸς στιγμὴν καὶ θαλαμηπόλος [35]) τῆς συζύγου του, ἥτις περατοῖ τέλος τὴν ἐνδυμασίαν αὐτῆς καὶ καταπίπτει κάθιδρος καὶ ἀσθμαίνουσα ἐπὶ τοῦ ἀνακλίντρου [36]), φυσῶσα ὡς ἀτμομηχανὴ [37]) καὶ ἀεριζομένη διὰ τοῦ μανδυλίου [38]) της, ἐνῷ ὁ σύζυγός της ξυρίζεται.

— Ἄ! Δημητράκη . . . λέγει, μόλις κατορθοῦσα νὰ ἀρθρώσῃ τὰς λέξεις, σὲ βεβαιόνω . . . μεγάλο ἦτο τὸ χατῆρί [39]) σου ἀπόψε . . . νὰ ὑποφέρω ὅλον αὐτὸν τὸν κόπον, διὰ νὰ 'πάγω νὰ πιῶ τὸ τζάϊ τοῦ Σουσαμάκη σου . . .

— Ἔννοια σου [40]), Φρόσω μου, ἀπαντᾷ ὁ Παρδαλός, πονηρῶς μειδιῶν, ἔννοια σου καὶ δὲν θὰ πιῇς μόνον τὸ τζάϊ σου ἀπόψε εἰς τοῦ Σουσαμάκη. Ὁ Ὀρέστης ξεύρει καὶ κάμνει τὰ πράγματα καθὼς πρέπει . . . θὰ μᾶς ἔχῃ καὶ σάντβιτζ [41]) καὶ κρασάκι καὶ φροῦτα [42]) . . .

— Ποῦ τὸ ξεύρεις; ὑπολαμβάνει ἠπιώτερον [43]) ἡ κυρία Φρόσω, ἥτις, λαίμαργος φύσει καὶ πολυφάγος, ἤρχιζε νὰ συγχωρῇ εἰς τὸν Σουσαμάκην τὴν συναναστροφήν του χάριν τοῦ δείπνου του.

— Τὸ ξεύρω, διότι τὸν εἶδα σήμερον τὸ πρωῒ εἰς τὴν ἀγορὰν καὶ ἐψώνιζε [44]).

— Αἴ, . . . τότε κἄπως ὑποφέρεται [45]), διότι μὰ τὴν ἀλήθειαν . . . .

Κρότος ἀμάξης σταθείσης πρὸ τῆς θύρας τῆς οἰκίας διέκοψεν αἴφνης τὴν φράσιν τῆς κυρίας Παρδαλοῦ.

— Νάί ἀνεφώνησεν ὁ μόλις τὴν στιγμὴν ἐκείνην τελειόνων

---

32) beſchäftigt. 33) ſchwarzes Sammtband. 34) Medaillon. 35) Zofe. 36) in Schweiß und keuchend aufs Sofa. 37) Dampfmaſchine. 38) ſich mit dem Tuch fächelnd. 39) (türk.) = ἀγάπη ꝛc. 40) deine Sorge [iſt unnöthig ꝛc.]. Das macht Nichts. 41) engl. sandwich, belegtes Butterbrot. 42) it. frutti, Früchte, Obſt. 43) milder, freundlicher. 44) ψωνίζω, ψουνίζω, Einkäufe machen. 45) dann wird es einigermaßen erträglich.

τὸ ξύρισμά του Δημητράκους, τὸ ἀμάξι ἤλθε, κ' ἐγὼ εἶμαι ἀκόμη ἄνιπτος[46]).

Καὶ σπογγισθεὶς ἐν τάχει ἤρξατο ἀποδυόμενος.

— Ἔχομεν ἀκόμη ὥραν, παρετήρησεν ἡ κυρία, βλέπουσα τὸ ὡρολόγιον. Εἶνε ὀκτὼ παρὰ τέταρτον[47]).

Ὁ Παρδαλὸς φορεῖ ἐν τάχει τὸν καθαρόν του χιτῶνα, καὶ δένει ἤδη τὸν λαιμοδέτην του, ὅτε ἔξωθεν τῆς θύρας ἀκούεται ἡ φωνὴ τῆς ὑπηρετρίας·

— Ἀφέντη!

— Καλό, καλό, ἂς σταθῇ λιγάκι, φωνάζει ἀφ' ἑνὸς ὁ Δημητράκης, ἐνῷ ἡ σύζυγός του φωνάζει ἀφ' ἑτέρου.

— Ἔφερε τὰ γάντια μου.

— Δὲν ξεύρω, κυρία, . . . θέλει νὰ εἴπῃ κἄτι τοῦ ἀφεντός . . .

— Ὁ ἀμαξᾶς θέλει νὰ μοῦ εἰπῇ κἄτι; αὐτὸ θὰ εἶνε πάλιν ἀπὸ τ' ἄγραφα[48]). . . .

— Ὄχι, ἀφέντη, εἶνε ὁ κύριος Ὀρέστης . . .

— Ὁ Κύριος Ὀρέστης! ἀναφωνεῖ ἡ Φρόσω. Περίεργον!

— Λέγεις ν' ἀργήσαμεν; ἐρωτᾷ ὁ Παρδαλός· τὸ ὡρολόγι μας θὰ πηγαίνει τρομερὰ πίσω[49])! Ἂς ὁρίσῃ[50]) 'ς τὴ σάλα, καὶ τόρα ἔφθασα! προσθέτει, εἰς τὴν ὑπηρέτριαν ἀποτεινόμενος.

Καὶ ταῦτα λέγων φορεῖ ἐν βίᾳ τὸν ἐπενδύτην[51]) του καὶ εἰσέρχεται εἰς τὴν αἴθουσαν, ὅπου ἀναμένει αὐτὸν δειλός, περίλυπος καὶ καταβεβλημένον ἔχων τὸ ἦθος ὁ Κύριος Σουσαμάκης.

— Μᾶς συγχωρεῖς ποῦ ἠργήσαμεν, φίλτατε κύριε Σουσαμάκη, λέγει ὁ κύριος Παρδαλὸς εἰσερχόμενος καὶ τείνων προστατευτικῶς τὴν χεῖρα πρὸς τὸν ὑπάλληλόν του, ἀλλὰ τὸ ἀμάξι δὲν μᾶς ἤλθε ἀκόμη, καὶ . . .

— Καλησπέρα σας, κύριε Σουσαμάκη, ὑπολαμβάνει διακόπτουσα ἡ κυρία Εὐφροσύνη, εἰσερχομένη καὶ αὐτὴ θριαμβευτικῶς εἰς τὴν αἴθουσαν καὶ ἱσταμένη πλησίον τοῦ λαμπτῆρος, ὅπως σπινθηρίζωσι κάλλιον οἱ ἀδάμαντές της. Πῶς εἶσθε; ἡ κυρία εἶνε καλά; εἴμεθα ἕτοιμοι, βλέπετε . . .

— Εὐχαριστῶ, κυρία μου, ἀπαντᾷ μετὰ μεγάλης στενοχωρίας ὁ πτωχὸς Ὀρέστης, προσποιούμενος ὅτι[52]) δὲν ἤκουσε τὸ τελευταῖον μέρος τῆς φράσεως. Ἐγὼ εἶμαι καλὰ . . . ἀλλὰ ἡ Πασιφάη . . .

— Πῶς; τί τρέχει; κακοδιάθετος[53]) ἴσως! . . . δὲν εἶνε τίποτε . . . μὲ τὸν χορὸν περνᾷ[54])! παρατηρεῖ μετὰ πολλῆς στωμυλίας ἡ κυρία Παρδαλοῦ. Ἔννοια σας[55]), κ' ἐγὼ τὴν κάμνω καὶ χορεύει πολύ[56]) . . .

---

46) nicht gewaſchen. 47) 3/4 auf 8 Uhr (ſ. Theil I, § 83 3e). 48) etwas Unerwartetes, Unerhörtes. 40) Unſere Uhr geht ſchrecklich nach. 50) Laß ihn gefälligſt eintreten. 51) Rock. 52) thuend, als ob. 53) Unwohl, unpäßlich. 54) Das vergeht beim Tanzen. 55) ſ. 40. 56) ich werde ſie ſchon viel tanzen machen, ſ. Th. I, § 86,1 ꝛc.

— Οὔ! ἐννοεῖται, ὁ χορὸς εἶνε διὰ τὰς κυρίας πανάκεια, προσθέτει ἐν τέλει ὁ κύριος Παρδαλὸς μετ' αὐταρέσκου μειδιάματος, προφέρων βραδέως τὴν τελευταίαν λέξιν, οἱονεὶ ἐναβρυνόμενος δι' αὐτήν[57]) καὶ ἐπαναλαμβάνων εὐθύς, ἔτι βραδύτερον, πα-νά-κει-α!

— Ναί, ναὶ ... ἀπαντᾷ δειλῶς ὁ Σουσαμάκης καὶ προσπαθεῖ νὰ μειδιάσῃ ἐπίσης. — Πλὴν ... δυστυχῶς ... — καὶ σταματᾷ[58]), ὡς ἂν κατέλειπεν αὐτὸν ἡ δύναμις νὰ τελειώσῃ.

— Τίποτε σπουδαιότερον; ὦ! ἐπιφωνεῖ ὁ προϊστάμενος αὐτοῦ· καὶ πῶς;

— Δὲν ἠξεύρω, τῇ ἀληθείᾳ, — ἐκρύωσε φαίνεται, καὶ ἔχει τώρα ἀπὸ τὸ μεσημέρι ἕνα φοβερὸν πυρετόν· εἶνε εἰς τὸ χρεββάτι πρὸ τριῶν ὡρῶν ... ὥστε ... — καὶ σταματᾷ πάλιν, ἐλπίζων νὰ τὸν μαντεύσωσι τὸν δυστυχῆ.

Οὐδεὶς ὅμως θέλει νὰ τὸν μαντεύσῃ· ὁ Κύριος Παρδαλὸς καὶ ἡ Κυρία Παρδαλοῦ ἵστανται ἀπέναντί του ἄφωνοι, ὡς ἐρωτηματικὰ σημεῖα, ἐκεῖνος δὲ αἰσθάνεται ὅτι ἡ γλῶσσά του ἐκολλήθη ἐν τῷ λάρυγγί του.

Πλὴν, ὅπως δήποτε, διαλογίζεται, τὸ πρᾶγμα πρέπει νὰ τελειώσῃ.

Γίνεται λοιπὸν τολμηρότερος, καὶ κλείων τοὺς ὀφθαλμούς, ὡς οἱ δειλοὶ ἀσθενεῖς οἱ μέλλοντες νὰ καταπίωσι πικρὸν ἰατρικόν, ἐπαναλαμβάνει·

— Ὥστε ... εἶνε ἀδύνατον ἀπόψε ... νὰ λάβω τὴν τιμὴν ... δὲν ἠξεύρετε πῶς λυποῦμαι, κύριε Διευθυντά, ... σᾶς βεβαιόνω ... μ' ἔρχεται νὰ σκάσω[59]). ...

— Ἄ! τίποτε, τίποτε ... ἀπαντᾷ ψυχρῶς ὁ κ. Παρδαλός, εὔχομαι νὰ ἦνε περαστικά ...

Ἡ Κυρία Παρδαλοῦ οὐδὲν λέγει· φυσᾷ μόνον καὶ ἀερίζεται μὲ τὸ μανδύλιόν της, αἰσθάνεται δὲ ἀκαταμάχητον ὄρεξιν νὰ ἐξορύξῃ τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ κυρίου Σουσαμάκη, ὅστις, τέλος, ἀφοῦ μάτην προσεπάθησε νὰ προσθέσῃ μερικὰς λέξεις, οὐδὲν ἄλλο εὗρε νὰ εἴπῃ, ἢ μόνον.

— Καλὴν νύκτα σας, ... μᾶς συγχωρεῖτε, Κύριε Διευθυντὰ ... δὲν εἶνε ἔτσι[60]).

Οἱ δύο σύζυγοι ἔνευσαν ἐκ συμφώνου, ὡς αὐτόματα, τὴν κεφαλήν· καὶ ὁ Σουσαμάκης ἀνεχώρησε.

Μετὰ μικρὸν ἠκούσθησαν τὰ ψηλαφῶντα οὕτως εἰπεῖν[61]) βήματά του ἐπὶ τῆς σκοτεινῆς κλίμακος, οὐδεὶς δὲ ἐσυλλογίσθη νὰ φωτίσῃ τὸν ἄθλιον, ὅπως μὴ κατρακυλήσῃ τὸν κατήφορον[62]).

---

57) gleichſam ſich etwas darauf zu Gute thuend. 58) ſtockt. 59) Es bringt mich außer mir (in Verzweiflung). 60) iſt es nicht ſo? (nicht wahr?) 61) die ſo zu ſagen taſtenden. 62) damit er nicht den Abhang (die Treppe) hinunter ſtürze.

Ε'

Ὁ Δημητράκης καὶ ἡ Φρόσω ἔμειναν μόνοι.

Σιωπῶσι δὲ ἀμφότεροι, καίτοι διάφορα αἰσθήματα κυμαίνουσι τὰς καρδίας των — κατὰ τὴν φράσιν τῶν τραγικῶν ποιητῶν.

— Τὰ εἰδές τα; λέγει ἐπὶ τέλους, μὴ δυναμένη πλέον νὰ κρατηθῇ, μήτε ξεθυμαίνουσα ἀρκούντως[63] διὰ μόνου τοῦ φυσήματος, ἡ κυρία Παρδαλοῦ. Τὰ εἰδές τα; Ὁρίστε τώρα! Ὅταν σοῦ ἔλεγα ἐγὼ νὰ μὴν πᾶμε . . .

— Αἴ ματάκια[64] μου, τί θέλεις νὰ κάμῃ ὁ ἄνθρωπος; ἀφοῦ ἀρρώστησε ἡ γυναῖκά του;

— Αὐτὰ εἶνε διὰ νὰ τὰ πιστεύετε σεῖς οἱ ἄνδρες· ἐμένα ὅμως δὲν μὲ γελᾷ ἡ κυρὰ Σουσαμάκενα, κ' ἔννοιά της. Φαντάζομαι ἐγὼ τί θὰ ἔτρεξε μεταξύ των· θὰ τσακώθηκαν[65] πάλι, καθὼς συμβαίνει τακτικὰ μιὰν φορὰν τὴν ἑβδομάδα τοὐλάχιστον, καὶ τὸ τσάκωμά τους 'ξέσπασε 'ς τὸ κεφάλι μας αὐτὴν τὴν φοράν.

Σημειωτέον ἐνταῦθα, χάριν τῆς περιεργείας τῶν ἡμετέρων ἀναγνωστῶν, ὅτι ἡ κυρία Παρδαλοῦ ἐμάντευεν ὀρθότατα διὰ τῆς γυναικείας ἐκείνης ὀξυνοίας, ἀφ' ἧς μάτην ἀγωνίζονται νὰ κρυβῶσι πολλάκις οἱ ἄνδρες.

Ἡ Κυρία Σουσαμάκη ἐδίωξε τῆς οἰκίας τὰ κομισθέντα ἐκ τοῦ ζαχαροπλαστείου[66] ἀφθόνως γλυκίσματα, δροσιστικὰ κ. τ. λ.· ὁ Σουσαμάκης ἔμαθε τοῦτο κατὰ τὴν ἄφιξίν του, καὶ ὀργισθεὶς καὶ φρυάξας ἐβρόντησε κατὰ τῆς Πασιφάης του ὅσον ἐπέτρεπον τοῦτο αἱ τριάκοντα τῆς προικός του χιλιάδες. Ἀλλ' ἡ κυρία Σουσαμάκη ἔπαθε τᾶ νεῦρά[67] της, ἐκτύπησε τοὺς τοίχους διὰ τῶν χειρῶν της, τὸ πάτωμα διὰ τοῦ ποδὸς αὐτῆς καὶ τὸν Ὀρέστην διὰ τῆς παντούφλας της, καὶ ἐξαπλωθεῖσα εἰς τὴν κλίνην της, προσεποιήθη τὴν λειπόθυμον[68] ἐφ' ὅσην ὥραν ἐνόμισεν ἱκανήν, ὅπως πεισθῇ ὁ σύζυγός της, ὅτι πᾶσα ἐσπερινὴ συναναστροφὴ ἦν ἀδύνατος.

Τῆς καταιγίδος ταύτης εἴδομεν πρὸ μικροῦ τὸ ἀποτέλεσμα παρὰ τῷ κυρίῳ Παρδαλῷ.

Μόλις εἶχε τελειώσει τὴν φράσιν αὐτῆς ἡ κυρία Φρόσω, καὶ νέος κρότος ἁμάξης ἔπαυσε πρὸ τῆς θύρας τῆς οἰκίας Παρδαλοῦ.

Ἦτο ἡ ἅμαξα, ἣν μετὰ πολλοῦ κόπου κατώρθωσε νὰ εὕρῃ ὁ ταλαίπωρος Θοδωρῆς.

Δὲν περιγράφομεν τὴν ἀπελπιστικὴν καὶ σπαραξικάρδιον τριῳδίαν[69] μεταξὺ ἁμαξηλάτου, ζητοῦντος ἀδρὰν ἀποζημίωσιν[70] ἐπὶ τῷ ματαίῳ κόπῳ, Παρδαλοῦ, ἀξιοῦντος νὰ πληρώσῃ μίαν μόνην δραχμήν, καὶ τοῦ δυστυχοῦς Θοδωρῆ, εὑρισκομένου εἰς δυσ-

63) nicht zur Genüge ihrer Wuth Luft machend. 64) meine Augen = meine Liebe! ꝛc. 65) ſich zanken. 66) Konditorei. 67) litt an den Nerven, war nervös. 68) that, als ob ſie ohnmächtig ſei. 69) herzzerreißendes Terzett. 70) reichliche Entſchädigung.

χερῆ καὶ δυσέκβολον θέσιν μεταξὺ τοῦ ὠργισμένου κυρίου του καὶ τοῦ ἀμαξηλάτου, ὃν αὐτὸς ἐμίσθωσεν.

Ἡ σκηνὴ διελύθη ἐπὶ τέλους, ἀποζημιωθέντος τοῦ ἀμαξηλάτου. Δὲν κατωρθώσαμεν ὅμως νὰ ἐξακριβώσωμεν τί ἐπλήρωσεν ὁ Κύριος Παρδαλός.

Ἡ Κυρία Παρδαλοῦ ὠρκίσθη, νὰ μὴν ὑπάγῃ πλέον ποτὲ εἰς συναναστροφὴν οἱανδήποτε.

V.

Übersetzungen.

1. Shakespeare, Othello Akt I, Scene 3.

Übersetzt von Demetrius Vikelas (vgl. S. 205), in reimlosen politischen Versen.

ΟΘΈΛΛΟΣ.

Μεγάλοι, παντοδύναμοι καὶ σεβαστοὶ αὐθένται,
Σεῖς ὅλοι, εὐγενέστατοι καὶ φίλοι ἄρχοντές μου,
Τὴν ἔκλεψα τοῦ γέροντος αὐτοῦ τὴν θυγατέρα,
Καὶ τὴν ἐστεφανώθηκα· αὐτὸ εἶν' ἡ ἀλήθεια·
Τὸ ἔγκλημά μου εἶν' αὐτό· αὐτὸ καὶ ὄχι ἄλλο.
Χονδρὰ τὰ λέγω· εὔμορφα νὰ ὁμιλῶ δὲν ξεύρω·
'ς εἰρήνης γλυκομίλημα δὲν εἶμαι γυμνασμένος.
Ἀπ' τὸν καιρὸν ποῦ ἔκαμαν αὐτὰ ἐδῶ τὰ χέρια
Μόνον ἑπτὰ ἐτῶν μυαλόν, ὡς πρὸ μηνῶν ἐννέα,
Δουλεύουν εἰς τὸν πόλεμον καὶ παίζουν μὲ τὰ ὅπλα,
Κι' ἀπὸ τὸν κόσμον ἄλλο τι δὲν 'ξεύρω τὸν μεγάλον
Παρὰ πολέμων πράγματα καὶ τῶν μαχῶν συμβάντα·
Ὥστε κακὰ θὰ στολισθῇ ἡ ὑπεράσπισίς μου
Ἐὰν τὴν κάμω μόνος μου. Ἀλλά, μὲ τὴν ἄδειάν σας,
Μ' ὀλίγα λόγια στρογγυλὰ κι' ἀστόλιστα σᾶς λέγω
Πῶς ἦλθε ἡ ἀγάπη μας· τί βότανα, τί μάγια,
(Ἀφοῦ ὡς μάγος σήμερα ἐδῶ κατηγοροῦμαι)
Ἐπλάνεσαν τὴν κόρην του.

ΒΡΑΒΆΝΤΙΟΣ.

Μία κόρη σεμνοτάτη,
Καὶ ἥσυχη, κ' ἐντροπαλή, ποῦ ὡς καὶ τὴν σκιάν της
Ἐντρέπετο! Καὶ γίνεται τὰ πάντα ν' ἀψηφήσῃ,
Τὴν ἡλικίαν, τὴν τιμήν, τὸν τόπον της, τὴν φύσιν,
Καὶ τώρα νὰ ἐρωτευθῇ μ' αὐτόν, ποῦ ἐφοβεῖτο

---

71) ὁρκίζομαι, Aor. v. ὁρκίζομαι.

Νὰ τὸν ἰδῇ; Πρέπει κανεὶς ἢ νὰ μὴν ἔχῃ κρίσιν,
Ἢ νὰ τὴν ἔχῃ παλαβὴν, διὰ νὰ τὸ πιστεύσῃ,
Ὅτ' ἠμπορεῖ τοὺς νόμους της ἡ φύσις νὰ πατήσῃ,
Καὶ τόσον νὰ παρεκτραπῇ, ἀπ' τὴν ἐντέλειάν της,
Ἐὰν δὲν εἶναι Σατανᾶ ἐνέργεια 'ς τὴν μέσην,
Ὁποῦ νὰ κάμῃ τὸ κακόν! Λοιπὸν καὶ πάλιν λέγω,
Ὅτι αὐτὸς μὲ βότανα ποῦ ἐνεργοῦν 'ς τὸ αἷμα,
Μὲ δύναμιν σατανικὴν καὶ φίλτρα μαγευμένα
Τὴν 'πλάνεσε!

ΔΌΓΗΣ.

Ὁ λόγος σου ἀπόδειξις δὲν εἶναι.
Ἀντὶ μὲ πιθανότητας καὶ μὲ συμπερασμούς σου,
Πρέπει ἐδῶ μὲ ἀσφαλεῖς, γνησίας ἀποδείξεις
Νὰ ἔλθῃς ἐναντίον του.

Α'. ΓΕΡΟΥΣΙΑΣΤΗΣ.

Δὲν ὁμιλεῖς, Ὀθέλλε;
Εἰπέ μας ἂν μ' ἀφύσικα κ' ἐντροπιασμένα μέσα
Φαρμάκευσες κ' ἐκέρδισες τῆς κόρης τὴν ἀγάπην,
Ἢ μὲ πειθὼ καὶ μὲ γλυκὰ καὶ τιμημένα λόγια
Ὁποῦ ἐνόνουν δυὸ καρδιαῖς;

ΟΘΈΛΛΟΣ.

Παρακλῶ, αὐθένται,
'ς τὸ Ναυαρχεῖον στείλετε νὰ φέρητε τὴν νέαν,
Κ' ἐμπρὸς εἰς τὸν πατέρα της ἡ ἴδια ἂς λαλήσῃ.
Ἂν ἔνοχον μὲ κρίνετε ἀπ' τὰ δικά της λόγια,
Τότ' ὄχι μόνον τὸν βαθμὸν καὶ τὴν ὑπόληψίν μου
Νὰ μὲ καταδικάσητε νὰ χάσω, ἀλλ' ἀκόμη
Καὶ τὴν ζωήν μου!

ΔΌΓΗΣ.

Φέρετε ἐδῶ τὴν Δυσδαιμόναν.

ΟΘΈΛΛΟΣ.

Ὁδήγησέ τους, Ἰάγο μου· σὺ 'ξεύρεις ποῦ τὴν ἔχω.

(Ἐξέρχεται ὁ ΙΆΓΟΣ.)

Κι' ὡς ποῦ νὰ ἔλθῃ, καθαρὰ σὰν νὰ ξεμολογοῦμαι
'ς τὴν παρουσίαν τοῦ θεοῦ τὰ κρίματα ποῦ ἔχω,
Μὲ τόσην εἰλικρίνειαν ἐμπρός σας θὰ ἐκθέσω
Πῶς ἔγινε κ' ἐκέρδισα τῆς νέας τὴν ἀγάπην,
Καὶ πῶς κι' αὐτὴ ἐκέρδισε τὴν ἰδικήν μου.

ΔΌΓΗΣ.

Λέγε.

'ΟΘΈΛΛΟΣ.

Μὲ ἀγαποῦσ' ὁ γέροντας· συχνὰ μ' ἐπροσκαλοῦσε·
Τὴν ἱστορίαν μ' ἔβαζε νὰ λέγω τῆς ζωῆς μου
Τὰς μάχας, τοὺς πολέμους μου καὶ τὰς πολιορκίας,
Τὸν δρόμον ὅπου 'πέρασα. Καὶ τοῦ ἐδιηγούμην
'Απὸ τὰ παιδιακίσια μου τὰ χρόνια τὴν ζωήν μου,
'Ως τὴν στιγμὴν ποῦ 'κάθητο καὶ μ' ἤκουε νὰ λέγω.
Καὶ ἔλεγα τὴν τύχην μου, τοὺς φοβεροὺς κινδύνους,
Τὰ τρομερὰ συμβάντα μου 'ς τὸν κάμπον ἢ 'ς τὸ κῦμα,
Τοὺς παρὰ τρίχα γλυτωμοὺς 'ς ἐφόδους καὶ καρτέρια,
Πῶς ἔπεσα εἰς τοῦ ἐχθροῦ τ' ἀγριευμένα χέρια
Καὶ σκλάβος ἐπωλήθηκα· τὴν ἐλευθέρωσίν μου,
Καὶ τὰ ταξείδια τὰ πολλὰ ποῦ ἔκαμα κατόπιν·
Τὰ σπήλαια τ' ἀπέραντα καὶ τὰς ξηρὰς ἐρήμους,
Τοὺς βράχους, τὰ 'ψηλὰ βουνὰ ποῦ φθάνουν ὡς τὰ νέφη·
Αὐτὰ τοῦ ἐπερίγραφα, καὶ τοὺς ἀνθρωποφάγους,
Καὶ τοὺς ἀγρίους τοὺς φρικτούς, καὶ τέρατα ποῦ ἔχουν
Τὴν κεφαλὴν ἀνάμεσα 'ς ταῖς πλάταις φυτρωμένην.
'Η Δυσδαιμόνα ἤρχετο περιέργη ν' ἀκούῃ,
'Αλλ' αἱ φροντίδες τοῦ σπιτιοῦ τὴν ἔκαμναν νὰ φεύγῃ,
Καὶ βιαστικὴ ἐπήγαινε τὰ χρέη της νὰ κάμῃ,
Κ' ἐπέστρεφε, τὰ λόγια μου ν' ἀκούσῃ διψασμένη.
Κ' ἐγὼ τὸ παρετήρησα καὶ ἤβρα εὐκαιρίαν,
Καὶ ἤβρα τρόπον μόνη της νά μου 'ξεμυστερεύσῃ
Τὸν πόθον τὸν ἐγκάρδιον, νὰ τῆς ἐξιστορίσω
Καταλεπτῶς τὸν βίον μου ἀπ' τὴν ἀρχὴν 'ς τὸ τέλος,
Ποῦ ἄκραις μέσαις ἤξευρεν ἀπ' ὅσα εἶχ' ἀκούσει.
Τῆς εἶπα ὅλα· καὶ συχνὰ τῆς 'δάκρυσε τὸ 'μάτι,
'Ενῷ τῆς πρώτης μου ζωῆς τῆς ἔλεγα τὰ πάθη·
Καὶ ὅταν ἐτελείωσα, μ' ἐπλήρωσε τὸν κόπον
Μὲ ἕνα κόσμον δάκρυα καὶ ἀναστεναγμούς της.
Μοῦ εἶπε πῶς ἐθαύμασε, ἐθαύμασε εἰς ἄκρον,
Ὅτι λυπᾶται δι' ἐμέ, κατάκαρδα λυπᾶται,
Πῶς ἤθελε καλλίτερα νὰ μὴ τὰ εἶχ' ἀκούσει,
Κι' ὅμως μακάρι καὶ αὐτὴ νὰ λάβῃ τέτοιον ἄνδρα.
Μοῦ εἶπε πῶς μ' εὐχαριστεῖ, κι' ἂν ἴσως ἔχω φίλον,
Ὁποῦ τὴν ἐρωτεύεται καὶ θέλει τὴν καρδίαν της,
Νὰ τὸν διδάξω νὰ τῆς 'πῇ ὅσα ἐγὼ τῆς εἶπα.
'Σ αὐτὴν τὴν νύξιν της κ' ἐγὼ ἀνοίχθηκα μαζῆ της.
Δι' ὅσα ἐκινδύνευσα μ' ἠγάπησεν ἐκείνη,
Καὶ τὴν ἠγάπησα ἐγώ, διότι μ' ἐλυπήθη.
Τὰ μάγια ποῦ τῆς ἔκαμα εἶναι αὐτὰ καὶ μόνα.
'Ιδού, ἡ νέα ἔρχεται καὶ ἂς τὸ μαρτυρήσῃ.

(Εἰσέρχονται ἡ Δυσδαιμόνα, ὁ 'Ιάγος, καὶ ὑπηρέται.)

2. Victorien Sardou. Rabagas. Akt II, Scene 11.

Übersetzt v. Joh. K. Kampuroglus.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ

Κωμῳδία μεταφρασθεῖσα ὑπὸ Ἰωάννου Κ. Καμπούρογλου.

ΠΡΑΞΙΣ ΔΕΥΤΕΡΑ. ΣΚΗΝΗ ΕΝΔΕΚΑΤΗ.

[Τὸ γραφεῖον τῆς Καρμανιόλας ἐν τῷ καταστήματι[1] τοῦ Μπάκακα. (Εἶνε αἴθουσα τοῦ πρώτου πατώματος[2]). — Εἰς τὸ βάθος τῆς σκηνῆς, ἐν τῷ μέσῳ, θύρα ὑελωτὴ[3] συγκοινωνοῦσα μὲ τὸ μέρος ὅπου εἶνε τὸ σφαιριστήριον[4]). — Ἐπὶ τῶν τοίχων κολλημένα προγράμματα, γελοιογραφίαι[5]), κ. τ. λ.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ, ΕΥΑ.

ΕΥΑ (ἐπὶ τοῦ οὐδοῦ τῆς θύρας). Συγχωρήσατε, Κύριε, τὸ θάρρος μου . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Τί λέγετε, Κυρία! Ἐγὼ πρέπει νὰ σᾶς ζητήσω συγγνώμην, διὰ τὴν ἀταξίαν . . .

ΕΥΑ. Ἔχετε ἴσως ἐργασίαν . . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἐτελείωσα κάτι ἐνοχλητικὰς ὑποθέσεις. Παρακαλῶ, καθήσατε, Κυρία, σᾶς παρακαλῶ. (Πηγαίνει νὰ τῇ προσφέρῃ τὸ πρὸς δεξιὰ κάθισμα, ἀλλ' εὑρίσκει ἐπ' αὐτοῦ τὴν πίπαν[6]) του, τὴν ὁποίαν τεχνηέντως ἀποκρύπτει, θέτων ὑπὸ τὴν τράπεζαν τὸ κάθισμα.) Ὦ, μὲ συγχωρεῖτε . . . οἱ ὑπηρέται ἐδῶ δὲν ἐφρόντισαν . . . (ὑποδεικνύει πρὸς τὴν Εὔαν τὸν ἀνακλιντῆρα[7]) ἀριστερά).

ΕΥΑ. Μὲ εἶπαν, Κύριε, εἰς τὸ σπίτι σας, ὅτι ἦτο πιθανὸν νὰ σᾶς εὕρω ἐδῶ.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Πραγματικῶς, Κυρία . . .

ΕΥΑ. Ἀλλὰ δὲν θὰ σᾶς ἐνοχλήσω πολύ . . . Ἡ συμβουλὴ τὴν ὁποίαν ἦλθα νὰ ζητήσω ἀπὸ τὰ φῶτά σας, ὡς ξένη. . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (λαμβάνων κάθισμα ἀριστερόθεν ὄπισθεν τοῦ ἀνακλιντῆρος). Ἄ! Κυρία, εἴσθε. . .

ΕΥΑ. Ἀμερικανίς!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (προσκλίνων). Ὁ τίτλος σας αὐτός, Κυρία μου, καὶ μόνος μοὶ ἐπιβάλλει πᾶσαν συμπάθειαν . . . (Κάθηται). Λοιπὸν μ' ἐζητήσατε ὡς . . .

---

1) Wirthshaus. 2) Stockwerk. 3) Glasthür. 4) Billardzimmer. 5) Karrikaturen. 6) Tabakspfeife. 7) Sofa.

ΕΫΓΑ. Ως δικηγόρον[8]) . . Καὶ, ἐννοεῖτε, τὸν μᾶλλον διακεχριμένον.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Δηλαδή, Κυρία μου, τὸ πολὺ πολύ, τὸν μᾶλλον ἀκέραιον[9]).

ΕΫΓΑ. Δι' ὀλίγων, Κύριε, ἰδοὺ περὶ τίνος πρόκειται. . . Ἤλθα ἐκ Νεαπόλεως· ἀλλ' ἐπειδὴ ἐβιαζόμην πολὺ καὶ δὲν ἤθελα νὰ ἔχω φροντίδας διὰ τὰ πράγματά μου, τὰ ἐξαπέστειλα προηγουμένως[10]) μὲ μίαν ὑπηρέτριάν μου. . . Ἀλλὰ τί μανθάνω χθές; Ὅτι μοῦ τὰ ἐκράτησαν εἰς τὸ τελωνεῖον[11]) τῆς Γενούης, λόγῳ ὅτι τὰ φορέματά μου ἔχουν πολλαῖς δαντέλλαις[12]), καὶ ὅτι εἶνε λαθρεμπόριον[13]). . . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ὀλίγον ἀπεγοητευμένος)[14]). Ἄ! διὰ δαντέλλαις;..

ΕΫΓΑ. Φαντασθῆτε, Κύριέ μου, πῶς μ' ἐφάνη! Δὲν ἐκοιμήθην ὅλην τὴν νύκτα. — Δὲν ἔχω ἐδῶ μαζύ μου παρὰ τὸ φόρεμα τοῦ ταξειδιοῦ, ὁποῦ φορῶ καὶ ἓν ἄλλο τοῦ χοροῦ! Μόνον δύο φορέματα ἀπὸ εἰκοσιδύο, ὁποῦ ἔχω! Τί νὰ γίνω τώρα μὲ δύο φορέματα καὶ τριακόσια μίλλια μακρὰν ἀπὸ τὴν ῥαπτριάν μου;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Βεβαίως, Κυρία μου, βεβαίως. . . (κατ' ἰδίαν) Εἶν' ἀπ' ἐκείναις!

ΕΫΓΑ. Φαντασθῆτε τὴν θέσιν μου!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ὦ, τὴν φαντάζομαι, Κυρία μου, τὴν φαντάζομαι!

ΕΫΓΑ. Δὲν εἶνε τρομερόν;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Τρομερόν, τρομερώτατον! Νὰ σᾶς εἰπῶ τὴν ἀλήθειαν ὅμως; εἰς τὴν ἀρχὴν ἐνόμισα κἀμμίαν ὑπόθεσιν . . . κἄπως ζωηροτέραν . . . κἀνὲν οἰκογενειακὸν δρᾶμα, ἀφ' ἑνὸς σύζυγον ἴσως . . ἀφ' ἑτέρου . . .

ΕΫΓΑ. Ὄχι, εἶμαι χήρα!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Λοιπόν, ἀφ' ἑτέρου μόνον . . . Ἂς εἶνε, δὲν πρόκειται περὶ τοιούτων. Ἂς ἐπανέλθωμεν εἰς τὰ χαμηλά.[15]) — Πρόκειται, λέγετε, περὶ ἑνὸς ἢ δύο κιβωτίων[16]).

ΕΫΓΑ. Καλὲ τί[17]), Κύριε; περὶ ὀκτὼ κιβωτίων!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ὀκτώ, ἔστω! Λοιπόν, Κυρία, (ἐγείρεται) ἐπιτρέψατέ μοι νὰ σᾶς δώσω τὴν διεύθυνσιν ἑνὸς συναδέλφου[18]) μου, ὁ ὁποῖος εἶνε μοναδικὸς διὰ τοιαύτας ὑποθέσεις.

---

8) Anwalt. 9) rechtſchaffen, redlich. 10) vorangeſchickt. 11) Zollamt. 12) Spitzen, dentelles. 13) Konterbande. 14) enttäuſcht. 15) Laſſen Sie uns auf die Erde (den vorliegenden Fall) zurückkehren. 16) Kiſte. 17) mein Lieber, was? (i, warum nicht gar?) 18) die Adreſſe eines Kollegen.

ΕΫΑ. Πῶς, Κύριε, μ' ἀρνεῖσθε τὴν ὑποστήριξίν σας;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Λυποῦμαι πολύ, Κυρία, ἀλλὰ δὲν δικομαχῶ δι' ἐμπορεύματα[19]).

ΕΫΑ. Ἀλλά, Κύριε, τὰ φορέματά μου δὲν εἶνε ἐμπορεύματα.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἐγειρόμενος). Εἶνε καλλιτεχνήματα[20]), δὲν ἀμφιβάλλω! Ἀλλὰ ὁ κάθεις μὲ τὴν ἰδικότητά του[21]· ἡ ἰδική μου εἶνε τὰ πολιτικά! (Γράφει διεύθυνσίν τινα, ὄρθιος ἐπὶ τῆς τραπέζης δεξιά.)

ΕΫΑ. Ἄ! ὑπερασπίζεσθε ὑποθέσεις τῆς πολιτικῆς;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἐξακολουθῶν). Καὶ μετ' ἐπιτυχίας, Κυρία μου, τολμῶ νὰ εἴπω.

ΕΫΑ. Ἴσια, ἴσια λοιπόν[22]· ἡ ἰδική μου ἀνάγεται εἰς τὰ τῆς πολιτικῆς· πρόκειται περὶ τῶν τελωνείων.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (σταματῶν, διότι τῷ ἤρεσεν ἡ ἰδέα αὕτη. Προσερχόμενος). Ἀληθῶς . . . ἴσως . . . ὑπό τινας ἐπόψεις. . . Ἀλλ' εἰς τὸ εἶδός της, δὲν εἶνε ὡραία ἡ ὑπόθεσίς σας. Φορέματα! Τί ἠμπορῶ νὰ ἐξαγάγω ἐξ αὐτῶν; — Ἂν εἴχατε βαλμένα μαζὺ τίποτε φυλλάδια, κἀμμίαν σάτυραν, τινὰς ἀριθμοὺς ἐφημερίδος ἐμποδισμένης! [24])

ΕΫΑ. Ἐφημερίδος; Ἔχω βέβαια! Ὅλα μου τὰ ὑποδήματα εἶνε περιτυλιγμένα μ' ἐφημερίδας.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἰταλικάς;

ΕΫΑ. Μὲ τὸν Pasquino, μὲ τὴν Pulcinella!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ζωηρῶς). Καλά, καλά! ζωηραὶ ἐφημερίδες αὐταί!

ΕΫΑ. Μὲ γελοιογραφίας!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἐπίσης). Κατὰ τῆς κυβερνήσεως;

ΕΫΑ. Ὦ! νοστιμωτάτας!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἔνθους). Ἄ μὰ λοιπὸν τὸ ηὕραμε!

ΕΫΑ. Πιστεύετε;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Μάλιστα, . . . τώρα . . . ἐμβαίνομεν εἰς τὴν πολιτικήν. . . Ἀγαθῇ τύχῃ! Αἱ δαντέλλαι σας, αὐτὸ εἶνε πρόφασις. . . Θὰ εἰποῦμεν: . . . κατέσχον εἰς τὰ κιβώτιά σας καὶ

19) ich führe keine Proceſſe um Waare. 20) Kunſtwerke. 21) Jeder in ſeinem beſondern Fach. 22) Alſo ganz recht. 23) von inem gewiſſen Geſichtspunkt aus. 24) einige Exemplare einer mit Beſchlag belegten Zeitung.

καταδιώκουν τὴν ἐλευθερίαν τοῦ τύπου! Σεῖς εἶσθε Ἀμερικανίς! Περίφημα! Ἀναγινώσκω ἐπ' ἀκροατηρίου τὰς ἐφημερίδας! Γίνεται σκάνδαλον! . . . γίνεται κρότος! . . . Καταδικάζεσθε!

ΕΫΑ. Αἴ;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἐγὼ ὅμως ἐπιτυγχάνω!

ΕΫΑ. Καταδικάζομαι;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἄ μπᾶ![25]) Εἰς μικρὸν πρόστιμον! Σᾶς μένουν τὰ φορέματά σας! Ἀφῆστε νὰ ἰδῆτε! . . . Ἔχετε ὅλα τὰ χαρτιά; τὰς σημειώσεις, τὰς ἀποδείξεις τῆς παραλαβῆς;

ΕΫΑ. Ὅλα!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (προσφέρων αὐτῇ κάθισμα δεξιόθεν καὶ ἐξάγων τὸ σημειωματάριόν[26]) του). Πολὺ καλά. Ἔρχομαι ἐγὼ εἰς τὸ σπίτι σας καὶ τὰ λαμβάνω! (Ὄρθιος διατιθέμενος νὰ γράψῃ). Ποῦ κάθεσθε, παρακαλῶ. . .

ΕΫΑ (καθημένη, ἀταράχως ἀπὸ τῆς θέσεώς της). Εἰς τὸ παλάτι!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Αἴ;

ΕΫΑ (ὡς ἀνωτέρω). Εἰς τὴν δεξιὰν πτέρυγα, διὰ τῆς μεγάλης κλίμακος . . . δεύτερον πάτωμα!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ποῦ; μέ . . .

ΕΫΑ. Μὲ τὸν πρίγκηπα! Ναί, ἀπὸ χθὲς εἶμαι Μεγάλη Κυρία καὶ παιδαγωγὸς τῆς πριγκηπέσης!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Καὶ ἔρχεσθε εἰς ἐμὲ νά . . . Ἄ! μά! (κατ' ἰδίαν). Μὰ εἶνε, εἶνε . . . ἀπ' ἐκείναις!

ΕΫΑ. Πῶς εἴπατε, Κύριε;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (γελῶν). Δηλαδή, Κυρία μου, μὲ συγχωρεῖτε . . ἀλλὰ εἶνε πολὺ νόστιμον! . . . Εἶσθε ὅμως ξένη! . . . Ἀγνοεῖτε ἴσως . . . φυσικά! . . .

ΕΫΑ. Δὲν καταλαμβάνω . . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Νὰ σᾶς εἰπῶ μὲ δύο λέξεις, Κυρία μου! Ἐνῷ εἶσθε ἐκ τῆς αὐλῆς, ἤλθατε νὰ ζητήσετε συμβουλὴν ἀπὸ τὸν ἀρχηγὸν τῆς ἀντιπολιτεύσεως![27])

ΕΫΑ (ἀθώως). Ἄ! ὑπάρχει ἀντιπολίτευσις καὶ εἰς τὸ Μοναχόν;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ὅπως καὶ παντοῦ, Κυρία μου. Εἶνε ἀνάγκη!.. Ἂν ἔλειπε! . .

---

25) Ah bah! 26) Notizbuch. 27) Führer der Opposition.

ΕΫΑ. Καὶ σκοπὸς τῆς ἀντιπολιτεύσεως αὐτῆς εἶνε . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Νὰ προσβάλλωνται ὅλαι αἱ πράξεις τῆς κυβερνήσεως, ὅπως καὶ παντοῦ.

ΕΫΑ. Ἐκ πεποιθήσεως;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Κἄποτε . . βέβαια!

ΕΫΑ. Ἄ! τώρα καταλαμβάνω . . . Ἐννοεῖται, δὲν ἠμπορεῖτε. . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. . Νὰ σᾶς ὑπηρασπισθῶ; Ἀδύνατον! Ἂν ἤμην ἀντίδικός σας, ἄ! τότε ἐναντίον σας. . .

ΕΫΑ. Ἐναντίον μου;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἐννοεῖται . . . Εἶσθε ἐκ τοῦ ἐχθρικοῦ στρατοπέδου, σᾶς κτυπῶ!

ΕΫΑ. Ἐπάνω εἰς τὴν ὑπόθεσίν μου;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Εἰς αὐτὴν τὴν ἰδίαν! ἂν μὲ ἀνατεθῇ!

ΕΫΑ. Ἀλλὰ ἔχω τὸ δίκαιον, τὸ εἴπατε.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (μειδιῶν ἐπὶ τῇ ἁπλότητί της). Ἐν πρώτοις, Κυρία μου, κατ' ἀρχὴν ποτὲ κανεὶς δὲν ἔχει πολὺ πολὺ δίκαιον! καὶ δεύτερον, τί σημαίνει τάχα! ἂν ἐγὼ δυνηθῶ ν' ἀποδείξω πῶς ἔχετε ἄδικον;

ΕΫΑ. Ἀλλὰ πρὸ μικροῦ μ' ἀπεδείξατε. . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (μειδιῶν). Πρὸ μικροῦ! διαφέρει τὸ πρᾶγμα! Τώρα ὅμως ἠμπορῶ νὰ σᾶς ἀποδείξω μὲ τὴν αὐτὴν εὐκολίαν τὸ ἐναντίον!

ΕΫΑ (διακόπτουσα αὐτόν). Ἀλλ' αἱ ἐφημερίδες ἐκεῖναι αἱ ζωηραί;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ὁμοίως). Τί καλλίτερον ἐπιχείρημα; — Ἔλθετε, φιλόσοφοι, συγγραφεῖς, λογογράφοι, οἵτινες νύκτας ὁλοκλήρους ἠγρυπνήσατε θραύοντες τὸ στῆθος σας ἐπὶ τοῦ γραφείου! Ἔλθετε νὰ ἴδητε εἰς τί μεταχειρίζεται αὐτὴ ἡ Αὐλὴ τὰ συγγράμματά σας! . . . Περιτυλίσσει μὲ αὐτὰ τὰ ὑποδήματα γυναικός . . . καὶ ποίας γυναικός!

ΕΫΑ (ζωηρῶς). Αἴ;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἡσύχως). Μὲ συγχωρεῖτε . . . ἡ φορὰ τοῦ λόγου! Ἐνόμισα πῶς ἦλθε ἡ στιγμὴ ἐκείνη . . . Τοιαῦτα λοιπὸν καὶ ἄλλα ὅσα θέλετε ἠμπορῶ νὰ λέγω!

ΕΫΑ. Ὡραῖα! Ἀλλάζετε βλέπω πολὺ εὔκολα τὰς πεποιθήσεις σας.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Ἀλλάζω; Καθόλου! . . . Δὲν ἔχω!

ΕΫΑ. Ἄ!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Εἰς τοὺς δικηγόρους εἶνε περιτταί! Βλάπτουν μάλιστα! Ἄλλως τε καὶ δὲν εἴμεθα ὑποχρεωμένοι νὰ πιστεύωμεν ὅ, τι λέγομεν, ἀλλὰ νὰ τὸ καθιστῶμεν πιστευτόν! Καὶ διαφέρει πολύ! Ὁ κατηγορούμενος, παραδείγματος χάριν, εἶνε ἔνοχος· δὲν τὸ γνωρίζω τάχα; Καὶ περισσότερον ἀπὸ κάθε ἄλλον, ἀφοῦ εἶμαι δικηγόρος του! Ἀλλὰ ὅσῳ περισσότερον εἶνε ἔνοχος, τόσῳ περισσοτέραν ἀξίαν ἔχω ἂν ἀποδείξω τὸ ἐναντίον. . . Ἂν ἐπρόκειτο μόνον ν' ἀποδεικνύωμεν τὰ πασιφανῆ, νὰ ὑποστηρίζωμεν τὰ γνωστά, νὰ λέγωμεν τὰ πασίγνωστα, τότε τί θὰ ἐχρειάζοντο οἱ δικηγόροι;

ΕΫΑ. Τώρα βλέπω, Κύριε, ὅτι εἶχαν δίκαιον ὅσοι σᾶς ἐξεθείασαν[28]) εἰς ἐμέ. . . Εἶσθε ἀνώτερος καὶ τῆς ἰδέας τὴν ὁποίαν εἶχα διὰ σᾶς!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (προσκλίνων). Ὦ, Κυρία μου!

ΕΫΑ. Τώρα ἐννοῶ καὶ τὸν τρόπον τῆς Αὐτοῦ Ὑψηλότητος. . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ζωηρῶς). Τῆς Αὐτοῦ Ὑψηλότητος;

ΕΫΑ. . . . ὅτε σήμερον τὸ πρωῒ ἀνέκραξε, προκειμένου διὰ τὸν τελευταῖόν σας λόγον. . . "Τί νοῦς! τί ἱκανότης!"

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (μαγευθείς). Ἄ! Ὁ πρίγκηψ εἶπε; . .

ΕΫΑ. "Ὦ. . ." προσέθεσε. . . "ἂν ἐτόλμων!"

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ζωηρῶς). Ἂς τολμήσῃ!

ΕΫΑ (ἐγειρομένη). Ἀλλὰ δὲν ἐτελείωσε τὴν φράσιν του.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἀπελπισθείς). Κρῖμα, κρῖμα!

ΕΫΑ. Κύριέ μου, σᾶς ἀφίνω· καὶ λυποῦμαι διὰ δύο λόγους. . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ὡς ἀνωτέρω). Κυρία μου. . .

ΕΫΑ. Διότι δὲν θὰ σᾶς ἔχω δικηγόρον μου, καὶ διότι δι' αὐτὸ δὲν θὰ ἔχω τὴν εὐχαρίστησιν νὰ μ' ἐπισκεφθῆτε.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ. Εἰς τὸ παλάτι;

ΕΫΑ. Δὲν θὰ τεθῆτε ὑπὸ κράτησιν ἂν ἔλθετε . . . ἔννοιά σας! Τὸ πολὺ πολὺ νὰ σᾶς κρατήσωμεν! . .

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (βλέπων περὶ ἑαυτὸν καὶ χαμηλόνων τὸν ἦχον τῆς φωνῆς του). Τί νὰ γίνῃ! Ἂν δὲν ἦτο τὸ κόμμα![29])

ΕΫΑ (μορφάζουσα μὲ μειδίαμα[30]). Οὔφ!

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (παρατηρῶν ἅπαξ πέριξ του). Ἐπιτρέπετε . . . μέχρι τῆς ἀμάξης σας. . .;

---

28) Aor. v. ἐκθειάζω, vergöttern, anpreisen. 29) Partei. 30) mit einer lächelnden Grimasse.

ΕΪΑ (μειδιῶσα). Καὶ τὸ κόμμα;

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἀποφασιστικῶς, προσφέρων τὸν βραχίονά του καὶ μιμούμενος τὸν ἀνωτέρω μορφασμόν της). Οὔφ!

ΕΪΑ. Ὄχι . . . ὄχι . . . ὄχι . . . Δὲν θέλω νὰ σᾶς ἐκθέσω! Χαίρετε, Κύριε.

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (ἔχων ἀκόμη τὸν βραχίονα μετέωρον ὡς ἐὰν τὸν προσέφερε). Χαίρετε! (Κἄπως τεταραγμένος.) Τί λέγω! Ἐπιτρέψατέ μοι, Κυρία, ν' ἀπαντήσω· Au revoir!

ΕΪΑ (πονηρῶς ἐπὶ τοῦ οὐδοῦ). Αἴ . . . καὶ πάλιν. . . Τίς οἶδε! (Χαιρετίζει καὶ ἐξέρχεται).

ΡΑΜΠΑΓΑΣ (λίαν ἀπηλπισμένος, ἀκολουθῶν αὐτὴν διὰ τοῦ βλέμματος). Τίς οἶδε! . . Καὶ ἰδοὺ τὸ πᾶν! . . Τί νὰ σημαίνει τοῦτο; Μήπως καὶ μὲ περιπαίζει;

---

3. Lessing's Nathan, Akt III, Scene 7.

Übersetzt von Alex. Rhisos Rangabé.

ΣΚΗΝΗ Ζ'.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ. ΝΑΘΑΝ.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

(Κενὸν εἶναι τὸ πεδίον). — Μὴ
πολὺ ταχέως ἦλθον: Ἐτελείωσας
τὰς σκέψεις σου; Ὁμίλει. Μόνοι εἴμεθα.

ΝΑΘΑΝ.

Καὶ τί, ὁ κόσμος ὅλος ἐὰν ἦν παρών;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Τοσαύτην ἔχεις, ὦ Ναθὰν, πεποίθησιν;
Ἰδοὺ σοφὸς, μὴ κρύπτων τὴν ἀλήθειαν,
τὰ πάντα θυσιάζων δι' αὐτήν, ζωήν,
σῶμα καὶ αἷμα, ἀγαθὰ καὶ πλοῦτον.

ΝΑΘΑΝ.

Ναί
ναί, ναί, ἂν ἀναγκαῖον, καὶ ἂν χρήσιμον.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Εἰς τὸ ἑξῆς τὸν ἕνα ἐκ τῶν τίτλων μου
«τοῦ κόσμου καὶ τοῦ νόμου ἐπανορθωτὴς»
ἐλπίζω νὰ τὸν φέρω δικαιότερον.

ΝΑΘΑΝ.

Λαμπρὸς ὁ τίτλος· ἀλλὰ πρὶν ἢ ἐντελῶς
σ' ἐμπιστευθῶ, Σουλτάνε, ἔχω ἄδειαν
ν' ἀφηγηθῶ σοι ἓν μικρὸν διήγημα;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Διατὶ ὄχι; Ἱστορίας ἀγαπῶ,
πρὸ πάντων ὅταν καὶ καλῶς ἐκτίθενται.

ΝΑΘΑΝ.

Ἄ! Τὸ καλῶς ἐκθέτειν ὅμως ἔργον μου
πολὺ δὲν εἶναι.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Πάλιν ὑπερήφανος
ἐν μετριοφροσύνῃ; — Λέγε· διηγοῦ.

ΝΑΘΑΝ.

Ἐν παναρχαίοις χρόνοις εἰς Ἀνατολὴν
ἄνθρωπος ἔζη· εἶχε δὲ δακτύλιον,
χειρὸς φιλίας δῶρον ἀνεκτίμητον.
Ὁ λίθος ἦτον τιμαλφὴς ὀπάλιος,
χρώματ' ἀλλάσσων πολλαχῶς, καὶ δύναμιν
ἔχων, ἀνθρώποις καὶ Θεῷ εὐάρεστον
ν' ἀναδεικνύῃ τὸν ἐν πίστει φέροντα
αὐτό· δι' ὃ οὐδόλως ἦν παράδοξον
ἂν ὁ Ἀνατολίτης δὲν ἐξέβαλε
ποτὲ ἐκ τοῦ δακτύλου τὸν δακτύλιον,
κ' ἐφρόντισε νὰ μείνῃ ἀναφαίρετον
ἐσαεὶ κτῆμα εἰς τοὺς ἀπογόνους του.
Ἔπραξεν οὕτω· τὸν ἐκληροδότησεν
εἰς τῶν υἱῶν του τὸν ἀγαπητότερον·
ὤφειλε δ' οὗτος πάλιν εἰς τὸν φίλτερον
νὰ τὸν ἀφήσῃ τῶν υἱῶν του, κ' ἐφεξῆς
ὁ φίλτερος, ὁποία τῆς γεννήσεως
ἂν ἦν ἡ τάξις, διὰ τῆς δυνάμεως
τοῦ δακτυλίου, ἀρχηγὸς τοῦ οἴκου του
καὶ κεφαλή του νὰ ὑπάρχῃ κ' ἡγεμών.
Μὲ ἐννοῖς, Σουλτάνε;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.
Λέγε· σ' ἐννοῶ.

ΝΑΘΑΝ.
Εἰς υἱὸν οὕτω μεταβαίνων ἐξ υἱοῦ,
εἰς ἕνα περιῆλθεν ὁ δακτύλιος,
τριῶν υἱῶν πατέρα. Ἦσαν δὲ κ' οἱ τρεῖς
αὐτῷ ἐξ ἴσου εὐπειθεῖς, δι' ὃ αὐτὸς
ἐξ ἴσου τοὺς ἠγάπα, καὶ τὸν ἕνα νῦν,
νῦν δὲ τὸν ἄλλον, καὶ τὸν τρίτον ἄλλοτε, —
καθ' ὅσον μόνος μεθ' ἑκάστου ἔμενε,
τοῖς ἄλλοις μὴ ἐκχέων τὴν καρδίαν του, —
τοῦ δακτυλίου ἐθεώρει ἄξιον,
καὶ φιλοστόργως ἀσθενής, εἰς ἕκαστον
ἀλληλοδιαδόχως τὸν ὑπέσχετο.
Ταῦτα τοιαῦτα ἔβαινον μέχρι τινός.
Ἀλλ' ἦλθε τέλος τοῦ θανάτου ἡ στιγμή,
καὶ ἠμηχάνει ὁ φιλόστοργος πατήρ.
Βαθέως τὸν ἐλύπει, δύω τῶν υἱῶν,
ἐπίσης δόντας πίστιν εἰς τὸν λόγον του,
νὰ θλίψῃ. — Πῶς νὰ γίνῃ; — Πέμπει μυστικῶς
εἰς χρυσοχόου, καὶ πρὸς τὸν δακτύλιον
ὁμοίους δύο ἄλλους τῷ παρήγγειλεν,
εἰπὼν χρημάτων οὐδὲ κόπου νὰ φεισθῇ,
ὅπως ἡ ὁμοιότης γίνῃ ἐντελής.
Ὁ χρυσοχόος τὴν ἐπέτυχε, καὶ ὡς
τοὺς δακτυλίους ἔφερεν, οὐδ' ὁ πατὴρ
τὸν ἀρχικὸν τίς ἦτον δὲν ἐδύνατο
ν' ἀναγνωρίσῃ. Χαίρει καὶ ἀγάλλεται.
Καλεῖ τοὺς τρεῖς υἱούς του, ἕκαστον χωρίς,
καὶ τὴν εὐχήν του ἔδωκεν εἰς ἕκαστον
καὶ τὸν δακτύλιόν του, — καὶ ἀπέθανε. —
Σουλτάνε, μὲ ἀκούεις;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ (Ἀποστρεφόμενος ἀπ' αὐτοῦ).
Σὲ ἀκούω· — πλὴν
τάχυνε. Φθάνεις εἰς τὸ τέλος;

ΝΑΘΑΝ.
Ἔφθασα· —
διότι ἐννοεῖται ὅ, τι ἕπεται.
Ἀποθανόντος μόλις τοῦ πατρός, καθεὶς
τῶν τριῶν ἦλθε, φέρων τὸν δακτύλιον,
καὶ ἀξιῶν τοῦ οἴκου τὴν ἀρχήν. Πολλαὶ
ἔρευν', ἐγκλήσεις, ἔριδες. Ὁ ἀληθὴς

δακτύλιος τίς ἦτον ἀναπόδεικτον
ἀπέμενε. —

(Μετά τινα παῦσιν, ἐφ' ἧς φαίνεται περιμένων τὴν ἀπάντησιν τοῦ Σουλτάνου).

Ἐπίσης ἀναπόδεικτον
σχεδὸν, ὡς νῦν — ἡ πίστις εἶν' ἡ ἀληθής.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Εἰς τὴν ἐρώτησίν μου τὴν ἀπάντισην.
αὐτὴν μοὶ δίδεις;

ΝΑΘΑΝ.

Εἰς δικαιολόγισιν
ὅτι τοὺς δακτυλίους δὲν ἀποτολμῶ
νὰ διακρίνω, οὓς ἀπὸ σκοποῦ
ὁ πατὴρ οὕτω κατεσκεύασ' ἐξ ἀρχῆς,
ἵνα μὴ τρόπος μένῃ διακρίσεως.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Τοὺς δακτυλίους; — Παίζεις μετ' ἐμοῦ. — Θαῤῥῶ
πῶς αἱ θρησκεῖαι περὶ ὧν σοὶ ἔλεγον
εὐκόλως ἀπ' ἀλλήλων διακρίνονται,
ὡς ἔτι καὶ εἰς βρῶσιν, πόσιν κ' ἔνδυσιν.

ΝΑΘΑΝ.

Εἰς ὅλα, ἐκτὸς μόνον εἰς τὴν βάσιν των.
Δὲν εἶν' ἡ ἱστορία βάσις ὅλων των,
ἢ γεγραμμένη, ἢ ἐκ παραδόσεως;
Ἡ ἱστορία ὅμως ποῦ στηρίζεται;
Εἰς πίστιν· Ὄχι; Ἀξιοπιστότερον
πλὴν τίνα θεωροῦμεν τῶν οἰκείων μας,
ὧν ἐσμὲν αἷμα, οἵτινες ἀπὸ βρεφῶν
μᾶς ἔδωκαν ἐνδείξεις τῆς ἀγάπης των,
παρ' ὧν ποτὲ ἀπάτην δὲν ὑπέστημεν,
ἐκτὸς ἂν ἡ ἀπάτη ἦν σωτήριος;
Πῶς νὰ πιστεύω ἧττον τοῖς προγόνοις μου
ἢ σὺ τοῖς ἐδικοῖς σου, ἢ τ' ἀνάπαλιν;
Πῶς ν' ἀπαιτήσω ψευδομένους νὰ εἰπῇς
τοὺς σοὺς προγόνους, τῶν ἐμῶν φειδόμενος,
ἢ τοὐναντίον; Καὶ περὶ Χριστιανῶν
τὸ ἴδιον· ἢ ὄχι;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Μὰ τὸν Ὕψιστον,
δίκαια λέγει οὗτος. Μ' ἀπεστόμωσεν.

ΝΑΘΑΝ.

Ἀλλ' εἰς τοὺς δακτυλίους ἐπιστρέψωμεν.
Ἀντεγκαλοῦντο, καθὼς εἶπον οἱ υἱοί,

καὶ ὤμνυε καθεὶς των πρὸς τὸν δικαστὴν
πῶς τὸν δακτύλιόν του ἀπὸ τῆς χειρὸς
τοῦ πατρὸς εἶχεν, — ὅπως ἦτον ἀληθές, —
ὑποσχεθέντος πρὸ πολλοῦ, ὅτι αὐτὸς
τοῦ δακτυλίου ἔξει τὸ προνόμιον,
ὡς ἦν οὐχ ἧττον ἀληθές. Ἀδύνατον,
ἐπέμενε καθεὶς των, ἦτον ὁ πατὴρ
νὰ τὸν ἐξαπατήσῃ· καὶ ἀντὶ αὐτόν,
τὸν ἀγαθὸν πατέρα νὰ ὑποπτευθῇ,
τοῖς ἀδελφοῖς του μᾶλλον, — εἰ καὶ ἤθελε
περὶ ἐκείνων νὰ πιστεύῃ τ' ἄριστα, —
θ' ἀπέδιδε τὸν δόλον· καὶ θ' ἀνεύρισκε
τίς ὁ προδότης, καὶ θ' ἀπήτει τὴν ποινήν.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ὁ δὲ κριτής; Ν' ἀκούσω ἐπεθύμουν πῶς
ὁ κριτὴς λέγεις πῶς ὡμίλησεν. Εἰπέ.

ΝΑΘΑΝ.

Ὁ κριτὴς εἶπεν· ἢ παρουσιάσατε
ἀμέσως τὸν πατέρα, ἢ τῆς ἕδρας μου
σᾶς ἀποβάλλω. Μὴ θαῤῥεῖτ' αἰνίγματα
πῶς εἶμ' ἐδὼ νὰ λύω; ἢ προσμένετε
τὸ στόμα του ν' ἀνοίξῃ ὁ δακτύλιος;
Ἀλλ' ὄχι· στῆτε. Εἶπατε ὁ ἀληθὴς
δακτύλιος τὴν χάριν ὅτι κέκτηται
τὸν κάτοχόν του παρ' ἀνθρώποις καὶ Θεῷ
ν' ἀναδεικνύῃ ὑπὲρ πάντ' ἀγαπητόν.
Ἰδοὺ ἡ κρίσις. Οἱ ψευδεῖς δακτύλιοι
τὴν δύναμιν δὲν ἔχουν. — Ποῖόν σας λοιπὸν
οἱ δύω ἄλλοι μᾶλλον ἀγαπῶσι; — Τί;
δὲν λέγετε; Σιγᾶτε; Οἱ δακτύλιοι
οὐχὶ πρὸς ἔξω, ἔχουν μόνον δύναμιν
πρὸς τὰ ἐντός; καὶ ὄχι ἔξω; — ἕκαστος
ἑαυτὸν μόνον ὑπὲρ πάντας ἀγαπᾷ; —
Ἠπατημένοι τότε εἶσθε καὶ οἱ τρεῖς
ἀπατεῶνες! Ἐκ τῶν δακτυλίων σας
κἀνεὶς δὲν εἶναι γνήσιος. Ὁ γνήσιος
θεν' ἀπωλέσθη πιθανῶς, καὶ ὁ πατὴρ
ἐλπίζων ν' ἀποκρύψῃ τὴν ἀπώλειαν
ἦν ν' ἀντικαταστήσῃ, κατεσκεύασε
τρεῖς ἀνθ' ἑνός.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ὡραῖον, ναί, ἐξαίρετον!

ΝΑΘΑΝ.

Λοιπόν, τοῖς εἶπεν ὁ κριτής, ἀπόφασιν
ἂν παρ' ἐμοῦ ζητῆτε, ὄχι συμβουλήν,
ὑπάγετε. Εἰν' αὕτη δὲ ἡ συμβουλή·
Τὸ πρᾶγμα λάβετέ το ὅπως πρόκειται.
Καθεὶς σας ἔχει παρὰ τοῦ πατρὸς λαβὼν
δακτύλιον. Καθεὶς σας ὡς τὸν γνήσιον
τὸν ἐδικόν του ἂς νομίζῃ. Πιθανὸν
τὴν τυραννίαν ὁ πατήρ σας τοῦ ἑνὸς
καὶ μόνου δακτυλίου νὰ μὴν ἤθελε
ν' ἀνεχθῇ πλέον ἐν τῷ οἴκῳ· βέβαιον
πῶς σᾶς ἠγάπα καὶ τοὺς τρεῖς, καὶ μάλιστα
ἐξ ἴσου σᾶς ἠγάπα, καὶ δὲν ἤθελε
τοὺς δύω νὰ πιέσῃ ὑπὲρ τοῦ ἑνός.
Λοιπὸν ὁμοίως, πρὸς τὴν ἀμερόληπτον
ἀπρόληπτον στοργήν του σπεύσατε καὶ σεῖς
ν' ἀντιφιλοτιμῆσθε· ἀγωνίζεσθε
τὴν δύναμιν τοῦ λίθου ἀψευδέστερον
τίς εἰς τὸ φῶς νὰ φέρῃ· βοηθήσατε
δι' ἀγαθοεργίας, ἡμερότητος,
διὰ καρδίας φιλαδέλφου, καὶ θερμῆς
πρὸς τὸν Θεὸν ἀγάπης, βοηθήσατε
τὴν δύναμιν τοῦ λίθου, καὶ ἡ χάρις του
ὁπόταν εἰς ἐκγόνους τῶν ἐκγόνων σας
ἤθελεν ἔλθει χρόνος ν' ἀποκαλυφθῇ,
μετ' ἔτη τότε χιλιάκις χίλια
πρὸ ταύτης πάλιν σᾶς καλῶ τῆς ἕδρας μου.
Ἀνὴρ σοφώτερός μου θέλει κάθησθαι
ἐπὶ τῆς ἕδρας ταύτης, ἵν' ἀποφανθῇ·
ὑπάγετε! — Τοιαῦτα εἶπεν ὁ κριτὴς
ὁ μετριόφρων.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ὦ Θεέ, Θεέ!

ΝΑΘΑΝ.

Ἐὰν
αἰσθάνησαι πῶς εἶσαι, Σαλαδίν', αὐτὸς
ὃν ὑπεσχέθη, ὁ σοφώτερος. . .

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

(Ὁρμῶν πρὸς αὐτὸν καὶ λαμβάνων τὴν χεῖρά του ἣν πλέον δὲν ἀφίνει).

Ἐγώ;
Ἐγὼ ἡ κόνις; Τὸ μηδὲν ἐγώ; Θεέ!

ΝΑΘΑΝ.

Τί σοὶ συμβαίνει, Σαλαδῖνε;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ὦ Ναθάν,
Ναθάν, ὤ! τὰ μυρία ἔτη τοῦ κριτοῦ
ἀκόμη δὲν παρῆλθον· καὶ ἡ ἕδρα του
δὲν εἶν' ἡ ἐδική μου. — Τώρα ὕπαγε! —
ὕπαγε! — ὅμως ἔσο φίλος μου, Ναθάν.

ΝΑΘΑΝ.

Καὶ νὰ μ' εἰπῇ δὲν ἔχει ἄλλο τίποτε
ὁ Σαλαδῖνος;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Τίποτε.

ΝΑΘΑΝ.

Ἄ! Τίποτε;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Διόλου. Ὅμως διατί;

ΝΑΘΑΝ.

Παράκλησιν
νὰ σοὶ ἐκφράσω εἶχον, περιστάσεως
δοθείσης.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Πῶς; Καὶ δεῖται περιστάσεως
ἵνα παρακαλέσῃς; — Λέγε μοι λοιπόν.
Τί;

ΝΑΘΑΝ.

Ἐξ ὁδοιπορίας ἔρχομαι μακρᾶς.
Ἀρχαῖα χρέη ἐπ' αὐτῆς εἰσέπραξα,
καὶ ἦλθον φέρων νόμισμα πολύ, σχεδὸν
πάρα πολύ. — Ἀρχίζουν ὕποπτοι καιροί.
Ποῦ νὰ τὸ θέσω δὲν ἠξεύρω ἀσφαλῶς,
κ' ἐσκέφθην μήπως — προσεγγίζων πόλεμος
ζητεῖ τροφὴν χρημάτων — μὴ ἐδύνασο
νὰ ἔχῃς χρείαν τοῦ νομίσματος.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ (Ἀτενίζων αὐτὸν εἰς τοὺς ὀφθαλμούς.)

Ναθάν!
Δὲν θενὰ σ' ἐρωτήσω ἂν ὁ Ἀλ-Χαφὴς
δὲν σ' ἐπεσκέφθη, δὲν θὰ ἐρευνήσω ἂν
δὲν σοὶ ἐπῆλθεν ὑποψία τις, δι' ἣν
τοιαῦτα μοὶ προτείνεις οἰκειοθελῶς.

ΝΑΘΑΝ.

Τίς ὑποψία;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Τὴν ἀξίζω. Σύγγνωθι. —
Τί ὠφελεῖ; Ἀνάγκη νὰ σοὶ τὸ εἰπῶ,
κ' ἐγὼ σκοπὸν πῶς εἶχον. . .

ΝΑΘΑΝ.

Ὄχι τὸ αὐτὸ
νὰ μοὶ ζητήσῃς ἴσως;

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Τοῦτο, μάλιστα.

ΝΑΘΑΝ.

Κ' οἱ δύω οὕτως ἀνθυπηρετούμεθα.
Ἀλλ' ὅμως ὅτι νὰ σοὶ πέμψω ὅλην μου
τὴν μετρητὴν οὐσίαν μ' εἶν' ἀδύνατον,
εἰς τοῦτο πταίει ὁ Ναΐτης. Γνώριμος
σοὶ εἶναι. Ἔχω κατὰ πρῶτον μέρος της
νὰ τῷ πληρώσω μέγα.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Εἰς Ναΐτην; Πῶς;
Τοὺς χειροτέρους ἐκ τῶν πολεμίων μου
ὑποστηρίζεις διὰ τῶν χρημάτων σου;

ΝΑΘΑΝ.

Περὶ ἑνὸς καὶ μόνου ὁμιλῶ, εἰς ὃν
ἔχεις χαρίσει τὴν ζωήν.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ἐνθύμησιν
ὁποίαν διεγείρεις! — Εἶχον ἐντελῶς
τὸν νέον λησμονήσει. — Τὸν γνωρίζεις; — Τί
ἀπέγινε;

ΝΑΘΑΝ.

Σοὶ εἶναι ἄγνωστον λοιπὸν
τῆς χάριτός σου δι' αὐτοῦ καὶ εἰς ἐμὲ
πόσην μερίδα ἐδαψίλευσας; Αὐτὸς
τῆς μόλις του σωθείσης ἀφειδῶν ζωῆς,
εἰς πῦρ ἐρρίφθη, κ' ἔσωσε τὴν κόρην μου.

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.

Ἔπραξε τοῦτο; — Ἀληθῶς ὑπέσχετο
τὸ ἦθός του. Θὰ εἶχε πράξει τὸ αὐτὸ
ὁ ἀδελφός μου, ὃν οἱ χαρακτῆρές του
ἀνακαλοῦσιν. — Ἂν εἰσέτι εἶν' ἐδώ,

νὰ μοὶ τὸν φέρῃς. — Τόσ' ἀκούει παρ' ἐμοῦ
ἡ ἀδελφή μου δι' αὐτὸν τὸν ἀδελφόν,
χωρὶς νὰ τὸν γνωρίσῃ, ὥστε ἤθελον
τὴν ζωσάν του εἰκόνα ἅπαξ νὰ ἰδῇ. —
Νὰ μοὶ τὸν φέρῃς. — Μία πρᾶξις ἀγαθή,
κ' ἐκ τυφλοῦ πάθους μόνον ἂν προέκυψε,
πῶς πολλὰς ἄλλας πράξεις ἀγαθὰς γεννᾷ! —
Φέρε τον· σπεῦσον· ὕπαγε!

ΝΑΘΑΝ ('Αφήνων τὴν χεῖρα τοῦ Σαλαδίνου).
Εἰς τὴν στιγμήν.
Μένουν δὲ τ' ἄλλα ὡς ἐσυμφωνήθησαν; ('Εξέρχεται).

ΣΑΛΑΔΙΝΟΣ.
Τὴν ἀδελφὴν ν' ἀκούῃ τί δὲν ἄφησα; —
Ἂς τὴν ἀναζητήσω. — Πῶς θὰ δυνηθῶ
νὰ τῇ ἐκθέσω τί ἐῤῥέθη κ' ἔγινε; (ἐξέρχεται ἀλλαχόθεν).

Gedichte mit deutſcher Überſetzung.

1. Athanaſios Chriſtopulos (1772—1847).

S. über den „neuen Anakreon" A. R. Rangabé Littér. Néo-Hellén. I. S. 120 ff. u. Rud. Nicolai, Geſch. der neugr. Litter. S. 163 ff.

Ἔρωτας φευγάτος.

Εἰς βουνὸν ἐγὼ κι' ὁ Ἔρως
Κ' ἡ ἀγάπη μου μαζή,
Κι' ὁ θεὸς Καιρὸς ὁ γέρος
Ἀνεβαίναμε πεζοί.
Ἡ ἀγάπη μ' ἀποστοῦσε
Εἰς τὸν δρόμον τὸν σκληρόν,
Καὶ ὁ Ἔρωτας περνοῦσε
Βιαστικὰ μὲ τὸν Καιρόν.
Στάσου, λέγω, Ἔρωτά μου,
Καὶ μὴ τρέχετ' ὀμπροστά.
Ἡ καλὴ συντρόφισσά μου
Ἡ ἀγάπη μ' δὲν βαστᾷ.
Τότε βλέπω καὶ τανύζουν,
Καὶ οἱ δυό τους τὰ φτερά,
Καὶ τ' ἁπλόνουν, καὶ ἀρχίζουν,
Καὶ πετοῦν, πετοῦν γερά.
Φίλε, λέγω, ποῦ πετᾶτε;
Τόση βία διὰ τί;
Ἡ ἀγάπη μας, κυττᾶτε,
Ὥραν ὥρ' ἀδυνατεῖ.
Τότ' ὁ Ἔρωτας γυρίζει,
Καὶ μὲ λέγει, τὸ παρόν,
Πῶς ἀρχῆθεν συνειθίζει
Νὰ πετᾷ μὲ τὸν καιρόν.

1. Athanasios Christopulos.

Amor auf der Flucht.

Auf dem Berg mit Amor wallte
Ich zusammt der Liebsten mein
Und der Zeiten Gott, der alte,
Wallte mit uns im Verein.
Matt auf rauhen Felsensteigen
Fühlte sich mein Liebchen bald,
Doch Saturn und Amor steigen
Weiter vorwärts ohne Halt.
„Warte, Amor!“ rief ich, „sachte!
Lauft nicht mit so schnellem Schritt.
Die Gefährtin doch betrachte!
Meine Liebste kann nicht mit.“
Da seh' ich die Beiden spannen
Ihre Flügel aus so weit
Und es schwingen sich von dannen,
Amor und der Gott der Zeit.
Freunde, ruf' ich, wohin fliegt ihr?
Diese Eile, sagt, wozu?
Seht doch, meine Liebste liegt hier,
Schwächer wird sie jeden Nu.
Und zurück nach mir sich drehend,
Rufet Amor noch das Wort,
Der Gebrauch sei bei ihm stehend,
Mit der Zeit zu fliegen fort.

2. Al. R. Rangabé.

Parabase aus der aristophanischen Komödie Κουτρούλη ὁ γάμος.

Χόρος.

Ὅταν ὅλοι των ἔξω πηγαίνουν αὐτοὶ νὰ τελέσουν χαρὰς κ' εὐωχίας,
Δὲν ἐνόμισα πρέπον, ἀγροῖκος χορός, νὰ σᾶς στρέψω τὴν ῥάχιν μαζῆ των,
Καὶ ν' ἀφήσω κ' ἐγὼ τὴν αὐθάδη σκηνὴν νὰ σᾶς πέσῃ ἐμπρὸς εἰς τὴν μύτην·
Ἀλλὰ μένω ἀστεῖον κἀνὲν νὰ εἰπῶ, καὶ δὰ ἴσως κἀνὲν καὶ σπουδαῖον.
Ὅτ' αἱ Μοῦσ' ἐσιώπων καὶ νὺξ δουλικὴ εἰς τὴν γῆν τῆς Ἑλλάδος ἤπλοῦτο,
Εἰς πᾶν κροῦσμα χορδῆς, πᾶν κελάδημ' ἁπλοῦν, αἱ ψυχαὶ ἀγαλλόμεν' ἐσκίρτων,
Καὶ πᾶν κρῶζον πτηνὸν ἐχαιρέτων εὐθὺς ὡς χρυσῆν ἀηδόνα τοῦ Πινδου,
Ἀσπαζόμεν' ἐπίσης θερμῶς Μελιρᾶν, Ἐρωτόκριτον ἢ Ἐρωφίλην.
Ἀλλ' ἀφ' ὅτου αὐγὴ ἐλευθέρα γελᾷ, τὰς μακρὰς ἀκρωρείας χρυσοῦσα,
Εἰς τὸ φῶς της τραπέντες πρὸς κέρδ' ὑλικά, τὴν σεμνὴν ἠμελήσατε Μοῦσαν.
Τῶν ἀκτίνων της πρόδρομοι ἢ ὀπαδοί, ἐμμελεῖς λαρυγγίζοντες τόνους,
Μάτην ψάλλουν οἱ γνήσι' υἱοὶ τῶν Μουσῶν, οἱ Χριστόπουλ', οἱ Ῥίζοι, κ' οἱ Σοῦτζοι,
Καὶ κατόπιν των σμῆνος φαιδρὸν ποιητῶν, ἀναγγέλλον παρνάσσιον ἔαρ·
Σεῖς κωφεύετε, σεῖς εἶσθε κρύσταλλα, σεῖς τῶν γραφείων τιμᾶτε τὴν Μοῦσαν·
Τὸν Καστάλιον κύκνον μὲ αἷμα ψυχρὸν ὡς οἰκότροφον χῆνα μαδεῖτε,
Καὶ χαράττετε σεῖς με τ' ἁγνά του πτερὰ συμβολαίων σολοίκων συνθέσεις.
Ἂν ζωῦφιον γρύζον, εἰς φύλλα ξηρὰ κ' εἰς ἀνώνυμον αἶσχος κρυμμένον,
Λοιδορίας ἀμούσους, φληνάφους ἐμῇ, σεῖς ἀμέσως ὀρθοῦτε τὰ ὦτα·
Ἀλλ' ἐὰν ἐμπνευσμένος φανῇ ποιητὴς τὴν Ἑλλάδα ὑμνῶν καὶ δοξάζων,
Εἰς τὰ ἄνθη τυλίσσων σοφὰς συμβουλάς, χρυσᾶ ἔπ' εἰς χρυσῆν στιχουργίαν,
Ὡς τὸν ἔρημον κοῦκκον ἀφίνετ' αὐτὸν νὰ λαλῇ ἐν εὐρείᾳ ἐρήμῳ.

Übersetzung*).

Chor.

Nun alle die Anderen ziehen hinaus, zu begehen den Schmaus und die Hochzeit,
Hielt ich es nicht passend, ein bäurischer Chor, euch mit ihnen den Rücken zu wenden
Und den Vorhang ohne Façon dann herab vor der Nas' euch fallen zu lassen.
Ich verweile, zu sagen ein witziges Wort und zu sagen vielleicht auch ein ernstes. —
Als schwiegen die Musen und knechtische Nacht die helleniſchen Lande bedeckt hielt,
Froh bebten bei jeglichem Saitengetön, bei dem simpelsten Liede die Seelen,
Gruß spendend dem krächzenden Vogel, als sei es die goldene Säng'rin des Pindus,
Gleich brünstig umfassend und heiß Melirás, Erotókritos und Erophile.
Doch seit frei lächelt der Morgen euch zu, die entfernteren Höhen vergoldend,
Euch wendend zum Tagslicht rein um Gewinn, ließt ihr die erhabene Muse
Und es singen vergebens, harmonische Tön' anhebend, die Söhne der Musen,
Vorboten dem Tagslicht oder Geleit, die Christópulos, Rhisos und Sfutzos
Und dahinter von Dichtern ein glänzender Schwarm, ankündend den Lenz des Parnasses.
Doch ihr seid taub, eiskalt seid ihr, nur schätzend die Muse des Griffels.
Den kastalischen Schwan wollt ruhigen Bluts gleich nützlichen Gänsen ihr rupfen,
Um Kontrakte, in plumpester Sprache verfaßt, mit der Schwinge zu schreiben, der reinen
Wenn in dorrenden Blättern ein zirpend Insekt, anonym und in Schande sich hüllend,
Grob Schmähungen speit und dummes Geschwätz, dann spitzet sogleich ihr die Ohren;
Doch wenn ein begeisterter Dichter erscheint, der Hellas preiset und rühmet
Und in Blumen verflicht klugsinnigen Rath, Goldworte in goldene Verse,
Den lasset, dem einsamen Kuckuck gleich, in der einsamen Öde ihr singen.

*) S. die Hochzeit des Kutrulis, ein aristophan. Lustspiel ꝛc., aus dem Neugriechischen übersetzt von Dr. D. H. Sanders. 2. Ausgabe. Berlin 1848.

Ἀλλὰ δὲν ἐρωτᾷ ὁ σοφὸς ποιητὴς ἡ δημώδης τρυτάνη ποῦ ῥέπει·
Ψάλλει, ὄχι κροτήσεις θηρεύων χειρῶν κ' εὐφημίας ζητῶν ἐφημέρους,
Ἀλλὰ ψάλλει ὡς ψάλλ' ἡ γλυκεῖ' ἀηδών, ὡς ὁ ζέφυρος πνέων εἰς τ' ἄνθη,
Ὡς κιθάρ' ἀπὸ πλῆκτρον κρουσθεῖσα χρυσοῦν, ὡς καρδί' ἀπ' ἐμπνεύσεως πλῆκτρον.
Ἡ ψυχή του πλανᾶται μακρὰν ἀπὸ σᾶς, πρὸς τοὺς ἄνδρας ἀρχαίων αἰώνων,
Ὅσ' εἰς χρόνους λαμπρούς, εὐγενεῖς ποιηταί, καὶ κριτῶν εὐγενῶν ἠξιοῦντο,
Καὶ ἐπαίνων μεγάλων, στεφάνων χρυσῶν, καὶ τιμῶν φθονητῶν εἰς μονάρχας.
Καὶ πλανᾶται ἀκόμ' ἡ ποθοῦσα ψυχὴ πρὸς τῶν ἔπειτ' ἀνθρώπων τὰ γένη,
Ὅσ' ἀμόλυντα φθόνου, καὶ πάθους γυμνά, εἰς τὴν ἄψυχον πλάκα τοῦ ψάλτου
Καταθέτουσι δάφνας, κ' ἐπαίνου ἀγνοῦ τὸν βραδὺν ἀλλὰ δίκαιον φόρον·
Πλὴν καὶ οὗτ' ὁ διδάξας ἡμᾶς ποιητὴς δικαιούμενος λέγει καὶ ταῦτα·
Ἂν συνέῤῥαψε, λέγει, τριμέτρων ῥυθμόν, ἐὰν ὥρμοσε μέτρ' ἀναπαίστων,
Δὲν ἠνάγκασε λέξεων σπάνις αὐτὸν καὶ διπλῶν καταλήξεων φόβος·
Ἠμπορεῖ ὡς πᾶς ἄλλος Μουσῶν νεοττὸς συλλαβῶν ξυνωρίδα νὰ ζεύγῃ,
Κ' ἐν ἐλλείψ' ἰδεῶν πῶς σωρεύουν νοεῖ ὁρμαθοὺς τῶν εἰς ία καὶ άζει.
Ἀλλὰ, λέγει, ἐντὸς ἀμαράντων δαφνῶν τῆς εὐύδρου πηγῆς Κασταλίας,
Συντριμμένον καὶ ἄνευ φωνῆς τὸν αὐλὸν τῆς ἀρχαίας ποιήσεως εὗρε,
Μὲ ὀργὴν ἐῤῥιμμένον, ἀφ' ὅτου αὐτὸν ἐβεβήλωσαν νέοι Μαρσύαι.
Τοῦτον ἔλαβ' εἰς χεῖρας, εἰς τοῦτον ζητεῖ
Νὰ φυσήσῃ πνοήν, ἐνδομύχως πεισθεὶς
Ὅτι εἷς μόνος τόνος γλυκὺς τοῦ αὐλοῦ
Πολὺ μᾶλλον εὐπρόσδεκτος θέλει φανῇ
Εἰς τῶν ὀργιζομένων ἐννέ' ἀδελφῶν
Τὰς λεπτὰς ἀκοάς,
Ἀπὸ τόσας δυσήχους δουδούκας.

Doch es fraget der weise Poet nicht, wohin sich die Wagschal' senket der Volksgunst.
Nicht singet er, jagend nach Händegeklatsch, eintägiges Lob sich erhaschend,
Nein, singt, wie die liebliche Nachtigall singt, wie der Zephyr, hauchend in Blüthen,
Wie die Cither von goldenem Plektrum, das Herz von dem Plektrum berührt der Begeistrung.
Weit schweifet die Seele des Dichters von euch zu den Männern entschwundener Jahre,
Da edle Poeten in glänzender Zeit werth galten auch edeler Richter
Und mächtigen Ruhmes und goldener Kränz' und von Fürsten beneideter Ehren.
Und es schweifet die sehnende Seele hinweg zu Geschlechtern der kommenden Zeiten,
Wo frei von dem Neid und rein von dem Haß aufs Grab den gestorbenen Sängern
Lorbeeren man legt und späten Tribut, doch gerechten des glänzenden Lobes.
Doch der uns gestellt her, unser Poet, sagt, sich rechtfertigend, Dies noch:
Wenn er Trimeter hat an einander gereiht, Anapäste zusammengefügt hat,
Nicht zwang ihn Mangel an Wörtern dazu, noch die Furcht vor den doppelten Reimen.
Er verstehet, zu schirren der Silben Gespann gleich anderen Küchlein der Musen
Und zu häufen da, wo an Gedanken es fehlt, Wortreihen auf „keit" und auf „iren."
Doch zwischen der Lorbeern ewigem Grün, an dem reinen kastalischen Quelle,
Dort, sagt er, zerbrochen und stimmlos fand er der Dichtkunst Flöte, der alten,
Sie, geschleudert in Wuth fort, seit sie entweiht von den neueren Marsyasdichtern.
Die nahm er zur Hand und versuchet es nun,
Hauch ein ihr zu blasen und weiß es gewiß,
Von der Flöt' ein einziger lieblicher Ton
Wird weit annehmlicher klingen und sich
Einschmeicheln der zornigen Schwestern, der neun,
Feinhörendem Ohr,
Als so viel mißtönend Gedudel.

Theil V. Vokabularium, *Λεξιλόγιον.*

1. Zeit, ὁ χρόνος, καιρός.

Wochentage, Monate, Jahreszeiten, Feste
ſ. Theil I, § 46,4—8.

Adverbia der Zeit ebd. § 85,2.

---

2. Wetter, ὁ καιρός.

Blitz ἡ ἀστραπή.
Donner ἡ βροντή.
Eis ὁ πάγος.
Froſt ἡ παγωνιά, ὁ παγετός,
(es friert παγόνει).
Hagel ἡ χάλαζα.
heiterer Himmel οὐρανὸς καθαρός.
heiteres Wetter ἡ αἰθρία.
Hitze ἡ ζέστη, ἡ καῦσις, ὁ καύσων, ἡ θερμότης.
Kälte ἡ ψύχρα, τὸ ψῦχος, τὸ κρύος.
Mond ἡ σελήνη, τὸ φεγγάρι.
Mondviertel τὸ τέταρτον τῆς σελήνης ꝛc.
Neumond ἡ νέα σελήνη.
Halbmond ἡ μισὴ σελήνη.
Vollmond ἡ πανσέληνος.
Näſſe ἡ ὑγράδα, ὑγρασία.
Nebel ἡ καταχνιά, ὁμίχλη.
Regen ἡ βροχή.
es regnet ꝛc. βρέχει, ſ. Theil I, § 76.
Regenbogen τὸ οὐράνιον τόξον, ἡ Ἶρις.
Reif ἡ πάχνη.
Schnee ἡ χιών, τὸ χιόνι.
Sonne(nſchein) ὁ ἥλιος.
die Sonne ſcheint εἶναι ἥλιος, ἔχομεν ἥλιον.
Die See iſt ruhig εἶναι γαλήνη, ἡ θάλασσα εἶναι γαληνιαία,
„ „ geht hoch „ „ „
τρικυμιώδης (κυμαίνεται).
Stern τὸ ἄστρον, ὁ ἀστήρ, τὸ ἀστέρι.
es iſt ſternhell εἶναι ἐξαστεριά.
Sturm ἀνεμοζάλη, φορτοῖνα, τρικυμία.
es ſtürmt κάμνει ἀνεμοζάλην ꝛc. (ſ. See).
Unwetter ἡ κακοκαιρία.
Wind ὁ ἄνεμος,
Nord-, Oſt-, Süd-, Weſtwind βόρειος, ἀνατολικὸς, νότιος, δυτικὸς ἀνεμός.
Wolke τὸ νέφος, σύννεφον, ἡ νεφέλη,
wolkig, bewölkt συννεφής, συννεφιασμένος, συννεφώδης.
wolkenlos ἀνέφελος.

3. Redensarten, das Lesen griechischer Zeitungen zu erleichtern. Φράσεις πρὸς διευκόλυνσιν τῆς ἀναγνώσεως τῶν Ἑλληνικῶν Ἐφημερίδων.

Abdanken παραιτοῦμαι.
er hat abgedankt παρητήθη.
Abgeordnetenhaus ἡ Βουλή.
Mitglied des A.es μέλος τῆς Βουλῆς, βουλευτής.
das A. ist aufgelöst ἡ βουλὴ διελύθη.
Ankündigung ἡ ἀγγελία, δηλοποίησις, φανέρωσις.
Armee ὁ στρατός.
Occupations-A. στρ. τῆς κατοχῆς.
Attaché ὁ ἀκόλουθος.
Auflauf ἡ ὀχλαγωγία, συρροή, ὁ θόρυβος.
Aufregung ὁ ἐρεθισμός.
Aufstand ἡ ἐπανάστασις, (Revolution).
ausgegeben wird die Zeitung täglich ἐκδίδεται ἡ ἐφημερὶς καθημερινῶς, καθ' ἑκάστην ἑ.
Bevölkerung ὁ πληθυσμός.
Bischof: der B. wurde insultirt ὁ ἐπίσκοπος ὑβρίσθη.
Budget ὁ προϋπολογισμός.
Bürgermeister ὁ δήμαρχος.
Bureau τὸ γραφεῖον.
telegraphisches B. Havas, Reuter ἑ. τὸ πρακτορεῖον Χαβᾶς, Ῥέουτερ ἑ.
Cirkularnote ἡ ἐγκύκλιος διακοίνωσις.
Debatte: die D. wurde vertagt ἡ συζήτησις ἀνεβλήθη.
Deputirter ὁ βουλευτής, s. Abgeordnet.
Ereignis τὸ συμβάν, συμβεβηκός.
Erzbischof ὁ Ἀρχιεπίσκοπος.
der E. von Athen ὁ Ἀθηνῶν.
der E. v. Canterbury ὁ [Ἀρχιεπίσκοπος] τῆς Καντιβριγίας.
Evakuation ἡ ἐκκένωσις.
Fortschritt ἡ πρόοδος.
Frage, z. B. die orientalische τὸ ζήτημα τὸ ἀνατολικόν.
Friede ἡ εἰρήνη.
Führer ὁ ἀρχηγός, z. B. der Partei τοῦ κόμματος, der Opposition τῆς ἀντιπολιτεύσεως.
Gericht τὸ κριτήριον, δικαστήριον.
Gerücht ἡ φήμη, ὁ λόγος,
es geht das G. λέγεται, λέγουν.
Gesandter, er ist zum Gesandten ernannt ἑ. ὁ πρέσβυς διωρίσθη.
Gesandtschaft ἡ πρεσβεία.
Gesetz ὁ νόμος.
der Gesetzentwurf wurde angenommen, zum Beschluß erhoben τὸ νομοσχέδιον ἐψηφίσθη, παρεδέχθη.
Grenze τὸ σύνορον, ὅριον, μεθόριον.
Großmacht ἡ μεγάλη δύναμις.
Herausgeber ὁ ἐκδότης.
Herrschaft ἡ ἐξουσία.
Herrscher ὁ ἐξουσιαστής.
Insult τὸ ὕβρισμα, ἡ ὕβρις.
insultiren ὑβρίζω.
Interview ἡ συνέντευξις.
Kaiser, Kaiserthum ὁ αὐτοκράτωρ, ἡ αὐτοκρατορία.
Kammer s. Abgeordnet ἑ.
Kommission ἡ ἐπιτροπή.
ὁ ἐπίτροπος, s. Deputirter.
Konzession ἡ παραχώρησις, ὑποχώρησις.
Konferenz ἡ συνδιάσκεψις.
König, Königin ὁ βασιλεύς, ἡ βασίλισσα.
konservativ συντηρητικός.
Konstitution τὸ σύνταγμα.
konstitutionell συνταγματικός.
Konsul ὁ πρόξενος.
Korrespondent ὁ ἀνταποκριτής.
Special-K. ὁ ἰδικὸς ἀντ.
Krieg ὁ πόλεμος,
Leitartikel τὸ κύριον ἄρθρον.
liberal φιλελεύθερος.

Macht ἡ δύναμις, ſ. Großmacht.
Majorität und Minorität ἡ πλειονοψηφία καὶ ἡ μειονοψηφία.
Meeting τὸ συλλαλητήριον.
Miniſter ὁ ὑπουργός.
(Miniſterium τὸ ὑπουργεῖον).
Premierminiſter ὁ πρωθυπουργὸς, πρόεδρος τοῦ ὑπουργικοῦ συμβουλίου.
Miniſter des Äußern ὑπ. τῶν ἐξωτερικῶν.
„ „ Innern τῶν ἐσωτερικῶν.
Finanz-M. τῶν οἰκονομικῶν.
Juſtiz-M. τῆς δικαιοσύνης.
Kriegs-M. τῶν στρατιωτικῶν.
Kultus-M. τῶν ἐκκλησιαστικῶν.
Marine-M. τῶν ναυτικῶν.
Unterrichts-M. τῆς δημοσίας ἐκπαιδεύσεως.
Monarchie μοναρχία,
abſolute ἀπεριόριστος,
beſchränkte περιωρισμένη,
konſtitutionelle συνταγματική.
Nachfolger ὁ ἑπόμενος,
Thron-N. ὁ διάδοχος.
Oppoſition ἡ ἀντιπολίτευσις,
(ſ. Führer).
ordne διατάσσω, διευθετῶ.
Organiſation ὁ ὀργανισμός.
Orient ἡ Ἀνατολή (ſ. Frage).
Partei τὸ κόμμα.
Präfekt ὁ ἔπαρχος.
Präſident ὁ πρόεδρος.
Premier ſ. Miniſter.
Preſſe ὁ τύπος.
die republikaniſche ὁ δημοκρατικὸς τύπος.
Preßfreiheit ἡ ἐλευθεροτυπία.
Prinz ὁ ἡγεμών.
Prinzeſſin ἡ ἡγεμονίς (ἡγεμονίσσα).
radikal ριζοσπαστικός.
Redakteur ſ. verantwortlich.
Rede ὁ λόγος.
Redner ὁ ῥήτωρ.
Regierung ἡ κυβέρνησις.
Regierungspartei τὸ κυβερνητικὸν κόμμα.
Republik ἡ δημοκρατία.
Revolution ἡ ἐπανάστασις.
Richter ὁ δικαστής.
Rückzug ἡ ὑποχώρησις.
Sekretär ὁ γραμματεύς.
Privatſekretär ὁ ἰδιαίτερος γ.
Staat ἡ πολιτεία, τὸ κράτος.
Stärke ἡ ἰσχύς.
Thronfolger ſ. Nachfolger.
Unterhandlung ἡ διαπραγμάτευσις.
verantwortlicher Redakteur ὑπεύθυνος συντάκτης.
verbündet σύμμαχος.
Verſammlung ἡ συνάθροισις.
Vertrag ἡ συνθήκη.
Vertrauen ἡ ἐμπιστοσύνη.
Mangel an V. ἡ ἔλλειψις ἐμπιστοσύνης.
Vicekönig ὁ ἀντιβασιλεύς.
Vicepräſident ὁ ἀντιπρόεδρος.
Volk ὁ λαός.
Waffenſtillſtand ἡ ἀνακωχή.
Zeitung ἡ ἐφημερίς.
Daily News τὰ Ἡμερήσια Νέα.
Daily Telegraph ὁ Ἡμερήσιος Τηλεγράφος.
Morning (Post) ὁ (Ἑωθινὸς), ταχυδρόμος.
Standard ἡ Σημαία.
Times οἱ Καιροί.
ὁ Αἰών, ἡ Ἀθηνᾶ, ἡ Ἐλπίς, ὁ Σωτὴρ κ. τ. λ.

4. Reiſe, τὸ Ταξείδιον (ſ. Theil II, Geſpr. 2 u. 18 und Briefe 9.

Abreiſe ἡ ἀναχώρησις, ὁ μισευμός.
abreiſen ἀναχωρῶ, μισεύω, κινῶ.
(abſegeln ἀπέρχομαι διὰ θαλάσσης).
ankommen φθάνω.
Ankunft τὸ φθάσιμον, ἡ ἄφιξις.
Arzt ὁ ἰατρός.
Aufenthalt ἡ διατριβή, διαμονή.

aufhalten, ſich wo διατρίβω, διαμένω.
Bach ὁ ῥύαξ, τὸ ῥυάκι.
Bahnhof ὁ σταθμός.
Bahnzug ἡ ἁμαξοστοιχία.
beſchlagen das Pferd, καλιγόνω.
Bindfaden ὁ σπάγγος, σπάρτος.
bleiben, wo (ſich aufhalten) διατρίβω, σταθμεύω, μένω.
Brücke ἡ γέφυρα, τὸ γεφύρι(ον).
Bürgermeiſter ὁ δήμαρχος.
Dolmetſch, Dragoman ὁ διερμηνεύς, δραγομάνος.
Dreck, Koth, Schmutz ἡ λάσπη.
durch-, hindurchkommen διέρχομαι.
Eile ἡ βία, σπουδή.
eilen βιάζομαι, σπεύδω.
Eiſenbahn ὁ σιδηρόδρομος.
fahrbar, gangbar, paſſirbar διαβατός.
feſt (zuſammenziehen) σφίγγω.
Fluß ὁ ποταμός, vgl. Bach.
Führer ὁ ὁδηγός.
Fuß ὁ ποῦς, τὸ ποδάρι.
zu Fuß oder zu Pferde πεζῶς ἢ ἔφιππος.
Fuß-Pfad, -Steig, -Weg τὸ μονοπάτι, ἡ ἀτραπός.
galoppiren καλπάζω.
Gang ὁ περίπατος, τὸ περιπάτημα.
gangbar ſ. fahrbar.
Gaſthaus, Gaſthof, Wirthshaus, Hotell } τὸ ξενοδοχεῖον.
gefährlich ἐπικίνδυνος.
gehen πηγαίνω, περιπατῶ.
Geld τὰ χρήματα (ἄσπρα).
Gepäck, Sachen ἡ ἀποσκευή, τὰ πράγματα.
Gipfel, Spitze ἡ κορυφή.
Gurt ἡ ζώνη.
Sattelg. ζ. τοῦ ἐφιππίου, ἡ ὄγγλα.
Halt! κράτησον, στάσου!
Hengſt τὸ ἄτι.
Herberge τὸ κατάλυμα.
Huſeiſen τὸ πέταλον.
Nägel des H-s καρφία τοῦ πετάλου.
Hutſchachtel ἡ πιλοθήκη, καππελιέρα.
Kajütte ὁ θαλαμίσκος.
Kiſte, Koffer τὸ κιβώτιον, τὸ σεντούκι.
Kleider τὰ ἐνδύματα.
kurz βραχύς, κοντός, σύντομος,
(ver)kürzen συντέμνω.
Land ὁ τόπος, ἡ χώρα, ἡ γῆ; ἡ ἐξοχή (Ggſtz. Stadt); zu Lande und zu Waſſer διὰ ξηρᾶς (στερεᾶς καὶ θαλάσσης).
lang μακρός,
lang machen, verlängern μακρύνω.
locker, loſe χαλαρός, ξεκολλημένος.
locker machen, lösen λύω, ξεκολλῶ (-άω), ξεσφίγγω.
Maulesel τὸ μουλάρι, ἡ ἡμίονος.
Notizbuch ſ. Schreibtafel.
Omnibus τὸ λεωφορεῖον.
paſſirbar ſ. gangbar.
Pferd τὸ ἄλογον, ὁ ἵππος,
andre Pfe. nehmen, die Pfe. wechſeln ἀλλάζω τὰ ἄλογα.
zu Pfe. (ſ. Fuß, reiten) ἔφιππος.
Pferdeknecht ὁ ἱπποκόμος.
Platz ὁ τόπος (Lage ἡ θέσις).
Reiſe τὸ ταξείδι(ον), ἡ ὁδοιπορία.
glückliche R.! καλὸν κατευόδιον!
Reiſegefährte ὁ συνοδοιπόρος.
reiſen ὁδοιπορῶ, ταξειδεύω ꝛc.
Reiſe-Sack, -Taſche ὁ σάκκος, τὸ δισάκκι.
reiten πηγαίνω (καβάλα) ἔφιππος, ἱππεύω, καβαλικεύω.
Riemen τὸ λωρίον, λουρί,
zieh die R. an! σφίγξε τὰ λωρία.
mache ſie locker, loſe χαλάρωσέ τα ꝛc.
Sattel ἡ σέλλα, τὸ ἐφιππιον.
ſatteln σελλόνω, σαμαρόνω,
ſattle die Pferde σέλλωσε τὰ ἄλογα!
ſchließen κλείω, κλειδόνω,
Schloß ἡ κλειδονιά, κλειδαριά, τὸ κλεῖθρον.
Schlüſſel τὸ κλειδί (ἡ κλείς).

Schreibtafel, Notiz-, Taſchenbuch τὸ σημειωματάριον.
zur See (ſ. Land) διὰ θαλάσσης.
Seil, Strick τὸ σχοινί(ον), σπάγγος (ſ. Bindfaden).
Steigbügel ἡ σκάλα (τῆς σέλλας) ὁ ἀναβολεύς, τὸ σταπέδι, ἡ στάφνα.
ſteil κρημνώδης.
Steuer ὁ φόρος (vgl. Zoll).
Straße, Weg ὁ δρόμος, ἡ ὁδός, ἡ στράτα.
Stute ἡ φοράδα.
Taſche ἡ σακκοῦλα ꝛc.
Taſchenbuch ſ. Schreibtafel.
tief βαθύς.
Trab τὸ τρίποδον.
traben τριποδίζω, τρέχω.
verbieten ἀπαγορεύω, ἐμποδίζω.
verboten ἀπηγορευμένος, ἐμποδισμένος.
verkürzen, verlängern ſ. kurz, lang.
Wagen ἡ ἅμαξα, τὸ ἁμάξι.
Weg ſ. Straße.
wie tief? πόσον βαθύς;
„ weit? » μακράν;
„ wie lang wird's dauern? πόσον θὰ διαρκέσῃ;
Wohnung τὸ καταλυμα, ἡ κατοικία.
Zoll (vgl. Steuer) τὸ τέλος, τελώνιον.
Zollhaus τὸ τελωνεῖον.
Zollaufſeher ὁ τελωνοφύλαξ.

5. Nahrung, Nahrungsmittel, ἡ τροφή, ζωοτροφία.

Abendbrot τὸ δεῖπνον,
zu Abend eſſen δειπνῶ (έω).
Apfel τὸ μῆλον.
Apfelſine τὸ πορτοκάλι.
Aprikoſe τὸ βερύκοκκον.
Artiſchocke ἡ ἀγκινάρα.
Auſter τὸ (ὀ)στρίδι.
Barſch ἡ πέρκη.
Becher τὸ ποτήριον.
Bekaſſine τὸ μπεκατσίνι.
Bier ὁ ζῦθος, ἡ πίρα, μπίρα.
Birne τὸ ἀπίδι.
Biskuit, Zwieback τὸ παξιμάδι, δίπυρον.
Blumenkohl ἡ ἀνθοκράμβη, τὸ κουνουπίδι, κορφολάχανον.
Bohne τὸ κουκί, φασοῦλι.
Boulette ὁ δολμᾶς, λουκουμᾶς (türk.).
Branntwein τὸ ῥακί.
Franz-B. brandy ꝛc. γαλλικὸν ῥακί, μπράντι, οἰνόπνευμα.
ich brate ψήνω.
Braten τὸ ψητόν.
Brot τὸ ψωμί (ἄρτος).
gerösteles B. ψ. ψημένον, καψαλιαστό.
Brühe τὸ ζωμί, ζουμί (ſ. Sauce).
Butter τὸ βούτυρον.
Butterbrot ψωμὶ μὲ βούτυρον,
belegtes Butterbrot (sandwich) τὸ σανδουΐτς.
Chokolate ἡ τσοκολάτα, τὸ θεόβρωμα.
Dattel ὁ κουρμᾶς, χουρμᾶς, φοῖνιξ.
Deſſert, Nachtiſch τὸ ὡρικόν ἐπιδόρπιον, ἐπίδειπνον, ἐπιφόρημα (τραγάλια, Konfekt).
Ei τὸ αὐγόν (ώόν).
gekochtes βραστόν,
Setz-Ei αὐγὸν μάτι,
Rühr-Ei αὐγὰ κτυπητά.
ἀνωκατωμένα.
Eierkuchen τὸ σφουγγάτον, ἡ ὀμελέτα.
Eingemachtes τὸ γλυκό, γλύκισμα.
Eis, Gefrorenes τὸ παγωτόν.
Ente ἡ πάπια.
Erbſen τὰ πίσα.
Eſſen τὸ φαγί, τὰ φαγητά.
ich eſſe τρώγω.
Eſſig τὸ (ὀ)ξύδι.
Faſan ὁ φασιανός, τὸ φαζάνι.
Ferkel (ſ. Schwein) τὸ γουρουνόπουλον.

fett παχύς, λιπαρός.
Fett τὸ πάχος, λίπος.
Fiſch τὸ ψάρι.
Flaſche ἡ φιάλη, μπουτέλια.
Fleiſch τὸ κρέας, mageres, fettes ψαχνόν, παχύ.
Frühſtück τὸ πρόγευμα.
Gabel τὸ πειροῦνι.
Gans ἡ χῆνα.
gar gekocht, gebraten ἀρκετὰ βρασμένος, ψημένος.
Gemüſe τὸ λαχανικόν.
Gericht ſ. Eſſen.
Gewürz τὰ ἀρώματα, μυρωδικά.
Glas, Trinkglas τὸ ποτήρι(ον).
Gurke τὸ ἀγγούρι(ον).
Hahn ὁ πετεινός.
Hammelfleiſch τὸ κριαρίσιον (πρόβιον) κρέας.
Haſe ὁ λαγώς.
Hecht ὁ λούκιος, ἡ στοῦκα.
Henne, Huhn ἡ ὄρνιθα, τὸ ὀρνίθι.
Hühnchen, Küchlein τὸ ὀρνιθόπουλον, πουλί.
Hirſch ἡ ἔλαφος, τὸ (ἐ)λάφι.
Honig τὸ μέλι.
Hülſenfrüchte τὸ ὄσπριον.
Hummer ὁ (ἀ)στακός.
Johannisbeere τὸ φραγγοστάφυλον.
Kaffee ὁ καφές.
Kalbfleiſch τὸ βιδέλο, μοσχαρίσιον κρέας.
Kalbsbraten μοσχαρίσιον ψητόν.
Kaper ἡ κάππαρις, τὸ καππάρι(ον).
Kartoffel τὸ γεώμηλον, ἡ πατάτα.
Käſe ὁ τυρός, τὸ τυρί.
Käſebrei, Quarg ἡ μυζίθρα.
Kaſtanien, geröſtete κάστανα ψημένα.
Keſſel ὁ λέβης, τὸ καζάνι.
Kirſche τὸ κεράσι(ον).
Kloß ὁ βῶλος.
Knoblauch τὸ σκόρ(ο)δον.
Koch ὁ μάγειρος.
Köchin ἡ μαγείρισσα.
kochen tr. μαγειρεύω.
das Waſſer kocht τὸ νερὸ βράζει.
gekocht (geſotten) βραστός, βρασμένος.
Kohl τὸ λάχανον.
Korinthe ἡ κορινθιακὴ σταφίς (σταφίδα).
Krammetsvogel ἡ κίχλα.
Krebs ἡ καραβίδα.
Krug ὁ λαγηνός, τὸ σταμνί, ἡ στάμνια.
Krume, Broſam ἡ ψίχα, τὸ ψίχουλον.
Kruſte ἡ κροῦστα, φλοῦδα, ὁ φλοιός.
Küche τὸ μαγειρεῖον.
Kuchen ἡ πῆττα.
Königskuchen βασιλόπηττα.
Küchlein ſ. Henne.
Kürbis ἡ κολοκύνθη, τὸ κολοκύ(ν)θι(ον).
Lachs (Salm), ὁ σολομός.
Lamm τὸ ἀρνί, ἀρνάκι,
„ -Fleiſch, -Braten ἀρνίσιον κρέας, ψητόν.
Lattich τὸ μαροῦλι.
Leber τὸ συκῶτι.
Limone τὸ λεμόνι(ον).
Limonade ἡ λεμονάδα.
Linſe ἡ φακή.
Mandel τὸ ἀμύγδαλον.
Maulbeere τὸ μόρον, μοῦρον, συκάμινον.
Melone τὸ πεπόνι.
Meſſer τὸ μαχαίρι(ον).
Milch τὸ γάλα.
dicke (ſaure, geronnene) M. τὸ γιαοῦρτι,
Milch-Rahm, Sahne τὸ καϊμάκι, ἀφρόγαλα.
Miſpel τὸ μέσπιλον, νέσπουρον.
Mittagbrot τὸ γεῦμα, das M. eſſen γευματίζω.
Moſtrich ἡ μουστάρδα.
Nachtiſch ſ. Deſſert.
Nuß τὸ καρύδι(ον).
Haſel-N. τὸ λεπτοκάρυ(δ)ον, λεπτόκαρο.
Obſt τὰ (ὀ)πωρικά, φροῦτα.

Öl, τὸ ἔλαιο, λάδι.
Orange τὸ νεράντζι, πορτοκάλι (ſ. Apfelſine).
Pfanne τὸ τηγάνι(ον), in der Pf. braten, τηγανίζω.
Pfeffer τὸ πιπέρι.
Pfirſich τὸ ροδάκινον.
Pflaume τὸ δαμάσκηνον.
Pute ὁ (ἰνδιάνος) γάλλος, ὁ κοῦρκος, ἡ κοῦρκα (Pute, Truthenne).
Rabies τὸ ρεπάνι.
Rahm ſ. Milch.
Reh τὸ ζορκάδι, ζαρκάδι (ἡ δορκάς).
reif ὥριμος, unreif ἄωρος, ἄγουρος.
Reis τὸ (ὀ)ρύζι.
Repphuhn ἡ πέρδικα, τὸ περδίκι.
Rettig τὸ ῥάπανον, ῥαπάνι.
Rindfleiſch τὸ βόδιον, βῳδινόν. (Rinderbraten — ψητόν).
Roſine ἡ σταφίδα.
Rothwein ſ. Wein.
Sahne ſ. Milch.
Salat ἡ σαλάτα, ſ. Lattich.
Salz τὸ ἅλας.
Salzfaß ὁ ἁλατοδόχος, ἡ ἁλατοθήκη, τὸ ἁλατερόν.
Sauce ἡ σάλτζα, τὸ ζουμί.
Saucière τὸ κύπελλον (πιατάκι).
Schinken τὸ χοιρομέρι.
Schnepfe ἡ ξυλόκοττα.
Schüſſel τὸ πιάτο (ſ. Teller) πινάκι(ον), τρυβλίον.
Schwein τὸ γουροῦνι, ὁ χοῖρος.
Schweinefleiſch γουρουνίσιον (κρέας), „ -braten ψητόν.
Sellerie τὸ σέλινο.
Serviette τὸ χειρόμακτρον, ἡ πετσέτα.
Spargel ὁ ἀσπάραγος, τὸ σπαράγγι.
Speiſe, ſpeiſen ſ. Eſſen.
Spinat τὸ σπανάκι.
Spirituoſen τὰ οἰνοπνεύματα.
Stachelbeere τὸ πράσινον φραγγοστάφυλον (ſ. Johannisbeere).
Suppe ἡ σοῦπα, ζωμός.
Taſſe ἡ κοῦπα, τὸ κύπελλον, τὸ φλιτζάνι.
Teller τὸ πιάτο, πινάκι (ſ. Schüſſel), ταλέρι.
Thee τὸ τζάϊ, τέϊ(ον).
Tiegel ſ. Pfanne.
Tiſch ἡ τράπεζα, τὸ τραπέζι.
Tiſchtuch τὸ τραπεζομάνδυλον.
Topf τὸ τζουκάλι, (eiſerner ὁ λέβης, τεντζερές). Töpfer ὁ πηλοπλάστης.
Torte ἡ τούρτα.
Truthahn ſ. Pute.
unreif ſ. reif.
Veſperbrot τὸ δειλινόν.
Walnuß τὸ καρύδι(ον).
Waſſer τὸ νερόν.
Waſſermelone τὸ καρπούζι (ὁ ὑδροπέπων).
Wein (ὁ οἶνος), τὸ κρασί, rother κόκκινο (μαῦρο), weißer, ἄσπρο, nach Harz ſchmeckend ῥετζινάτο. Weinglas ποτῆρι τοῦ κρασιοῦ. Weinbeere ἡ ῥῶγα. Weintraube τὸ σταφύλι(ον).
Wild(brett) τὸ ἀγρίμι(ον), κυνήγι(ον).
Wurſt τὸ λουκάνικον.
zähe τραχύς, Ggſatz.: zart ἁπαλός.
Zucker ἡ ζάχαρ-ις, -η.
Zuckerwerk τὸ ζαχαρικόν, τὰ ζαχαρωτά.
Zunge ἡ γλῶσσα (auch als Name eines Fiſches).
Zwieback τὸ παξιμάδι, δίπυρον (ſ. Bisquit).
Zwiebel τὸ κρομμύδι(ον), κρομμυδάκι.

6. Künſte und Gewerbe, Τέχναι καὶ Ἐπαγγέλματα.

Advokat (Rechtsanwalt) } ὁ δικηγόρος.
Antiquar (Archäolog) ὁ ἀρχαιολόγος.
Apotheker ὁ φαρμακοπώλης.
Arbeitsmann, ὁ ἐργάτης.
Arzt ὁ ἰατρός.

Auktionator ὁ δημοπράτης.
Bäcker ὁ ψωμᾶς.
Banquier ὁ τραπεζίτης.
Barbier ὁ κουρεύς (μπαρμπέρης).
Baumeister ὁ ἀρχιτέκτων.
Bibliothekar ὁ βιβλιοθηκάριος, βιβλιοφύλαξ.
Briefträger ὁ γραμματοκομιστής, γραμματοφόρος.
Buchbinder ὁ βιβλιοδέτης.
Buchdrucker ὁ τυπογράφος.
Buchhändler ὁ βιβλιοπώλης.
Chemiker ὁ χημικός.
Dichter ὁ ποιητής.
Dolmetscher, διερμηνεύς (δραγομάνος).
Droschkenkutscher ὁ ἁμαξηλάτης.
Fischer ὁ ψαρᾶς.
Fleischer ſ. Schlachter.
(Fracht)fuhrmann ὁ ἀγωγιάτης ἁμαξᾶς.
Friseur ὁ κουρεύς (ſ. Barbier).
Gärber ὁ βυρσοδέψης, ταμπάκης.
(Geld-)Wechsler ὁ ἀργυραμοιβός.
Glaser, ὁ γυαλᾶς.
Grobschmied ſ. Schmied.
Handelsmann, Kaufmann ὁ πραγματευτής, ἔμπορος.
Handwerker ὁ τεχνίτης, χειροτέχνης.
Hausirer ὁ ὁδέμπορος.
Herausgeber (v. Büchern, Zeitungen) ὁ ἐκδότης.
Ingénieur ὁ μηχανικός.
Jäger ὁ κυνηγός.
Journalist (Zeitungsschreiber) ὁ ἐφημεριδογράφος.
Kaufmann ſ. Handelsmann.
Konditor ὁ ζαχαροπλάστης, -πώλης.
Krämer ὁ μπακάλης, παντοπώλης, λιανοπουλητής.
Kupferschmied ὁ χαλκεύς.
Kupferstecher ὁ χαλκογράφος.
Kutscher ſ. Droschke ꝛc., Fracht ꝛc.
Lehrer ὁ διδάσκαλος.
Maler ὁ ζωγράφος.
Marqueur ὁ ὑπηρέτης (τοῦ σφαιριστηρίου).
Matrose ὁ ναύτης.
Maurer ὁ κτίστης.
Schmied ὁ σιδηρουργός, χαλκεύς.
Meister ὁ μάστορης, ἀριστοτέχνης.
Messerschmied ὁ μαχαιροποιός.
Metzger ſ. Schlachter.
Mönch ὁ καλόγερος, καλόγηρος.
Müller ὁ μυλωνᾶς.
Nähterin ſ. Schneiderin.
Nonne ἡ καλογραία.
Obsthändler ὁ ὀπωροπώλης.
Officier ὁ ἀξιωματικός.
Papiermüller ὁ χαρτοποιός.
Photograph ὁ φωτογράφος.
Politiker ὁ πολιτικός.
Polizist ὁ ἀστυνομικὸς κλητήρ.
Priester ὁ ἱερεύς, παπᾶς.
Professor ὁ καθηγητής.
Rédakteur ὁ συντάκτης.
Richter ὁ δικαστής.
Sattler ὁ σελλοποιός.
Schauspieler ὁ ὑποκριτής.
Schlachter ὁ κρεωπώλης, μακελλάρης, (χασάπης).
Schlosser ὁ κλειδαρᾶς, κλειδοποιός.
Schmied ὁ σιδηρᾶς (Grob-Sch.), χαλκεύς (Kupfer-Sch.).
Schneider ὁ ῥάπτης, ῥάφτης.
Schneiderin, Nähterin ἡ ῥάπτρια.
Schreiber, Sekretär ὁ γραφεύς, γραμματικός, ὑπάλληλος (Subalternbeamter).
Schreibwaarenhändler ὁ χαρτοπώλης.
Schriftsetzer ὁ τυποθέτης.
Schriftsteller ὁ συγγραφεύς.
Schuhmacher ὁ ὑποδηματοποιός, ὑποδηματᾶς, παπουτζῆς.
Schüler ὁ μαθητής.
Seidenhändler ὁ μεταξοπώλης.
Seifensieder ὁ σαπουνᾶς, σαπωνοποιός.
Sekretär ſ. Schreiber.
Soldat ὁ στρατιώτης.
Steindrucker ὁ λιθογράφος.
Stellmacher, ὁ ἁμαξοποιός.

Stiefelputzer ὁ ὑποδηματοκαθαριστής.
Student ὁ σπουδαστής, φοιτητής.
Tabakshändler ὁ καπνοπώλης.
Taglöhner ſ. Arbeitsmann.
Tapezier ὁ ταπητοπώλης, ἐπιπλοπώλης.
Tiſchler ὁ τραπεζοποιός, ξυλουργός.
Töpfer ὁ τζουκαλᾶς, πηλουργός.
Uhrmacher ὁ ὡρολογοποιός, ὡρολογᾶς.
Waffenſchmied ὁ ὁπλοποιός.
Wagner ſ. Stellmacher.
Wäſcherin, Waſchfrau ἡ πλύστρα.
Wechsler ſ. Geld ꝛc.
Weinhändler ὁ οἰνέμπορος, οἰνοπώλης.
Wundarzt ὁ χειρουργός.
Zahnarzt ὁ ὀδοντοϊατρός.
Zeitungsſchreiber ſ. Journaliſt.
Zimmermann ὁ τέκτων, μαραγγός, ξυλουργός (ſ. Tiſchler).

7. Öffentliche Gebäude, Theile einer Stadt ꝛc.
Δημόσια κτίρια, μέρη πόλεως κ. τ. λ.

Akademie ἡ ἀκαδημία.
Apotheke τὸ φαρμακεῖον, φαρμακοπωλεῖον.
Armenhaus ſ. Hoſpital.
Arſenal, Zeughaus ἡ ὁπλοθήκη. — ὁ ναύσταθμος (Schiffsarſenal).
Bank ἡ τράπεζα, National-B. ἡ ἐθνική ꝛc.
Baracken οἱ στρατῶνες.
Bibliothek ἡ βιβλιοθήκη.
(ich leſe ἀναγινώσκω).
Café τὸ καφενεῖον.
Denkmal τὸ μνημεῖον.
Dom, Münſter, Kathedrale ἡ μητρόπολις.
Droſchke ἡ ἅμαξα,
(offne, geſchloſſene ἀνοικτή, κλειστή).
Droſchken(halte)platz ὁ σταθμὸς τῶν ἁμαξῶν.
Fabrik τὸ ἐργοστάσιον.
Fiaker ſ. Droſchke.
Fontäne ἡ βρύσις.
(Gemälde-)Gallerie ἡ πινακοθήκη.
Gaſſe, ἡ ἀτραπός.
Gaſt-, Wirthshaus, Hotell ξενοδοχεῖον,
(theures, billiges ἀκριβόν, εὐθηνόν).
Gefängnis ἡ φυλακή,
(verurtheilt werden καταδικάζομαι).
Hauptſtadt ἡ πρωτεύουσα.
Hoſpital für Arme τὸ πτωχοτροφεῖον,
Hoſpital für Kranke νοσοκομεῖον.
Irrenhaus τὸ φρενοκομεῖον.
Kaſee ſ. Café.
Kai ἡ προκυμαία.
(ſegeln, ſchiffen πλέω).
Kathedrale ſ. Dom.
Kirche ἡ ἐκκλησία.
Kirchhof τὸ κοιμητήριον, νεκροταφεῖον.
Kirchſpiel (Sprengel) ἡ ἐνορία, ἡ κοινότης.
Kloſter τὸ μοναστήριον.
Klub ἡ λέσχη.
Krankenhaus ſ. Hoſpital.
Kutſche ſ. Droſchke.
Laden τὸ ἐργαστήριον, μαγαζεῖον (kaufen ἀγοράζω, verkaufen πωλῶ).
Leſezimmer τὸ ἀναγνωστήριον.
Markt(platz) ἡ ἀγορά.
Mauer, Wall τὸ τεῖχος.
Monument ſ. Denkmal.
Münſter ſ. Dom.
Münze (Münzanſtalt) τὸ νομισματοκοπεῖον (prägen νομισματοκοπῶ).
Muſeum τὸ μουσεῖον.
Palaſt, Schloß τὸ παλάτιον, τὰ ἀνάκτορα.
Pflaſter, Straßen-P. τὸ λιθόστρωτον, λιθόστρωμα.
Trottoir πεζοδρόμιον.
Platz (square) ἡ πλατεῖα.

Poſt τὸ ταχυδρομεῖον
(Freimarke τὸ γραμματόσημον).
Promenade ὁ περίπατος ·
(promeniren περιπατῶ).
Rathhaus τὸ δημαρχεῖον.
Säule ὁ στύλος.
Schloß ſ. Palaſt.
Spaziergang ſ. Promenade.
Square ſ. Platz.
Stadt ἡ πόλις,
Handelsſt. ἐμπορική,
Seeſt. παραθαλάσσιος.
Stadtviertel ἡ συνοικία τῆς πόλεως.
Standbild, Statue τὸ ἄγαλμα.
Straße ἡ ὁδός, ὁ δρόμος.
Straßenecke ἡ γωνία τῆς ὁδοῦ.
Thurm ὁ πύργος.
Kirch=, Glockenthurm τὸ κωδονοστάσιον (καμπαναρειόν).
Thurmuhr ſ. Uhr.
Trottoir ſ. Pflaſter.
Ufer ἡ ἀκτή, τὸ παράλιον.
Uhr τὸ ὡρολόγιον.
Univerſität πανεπιστήμιον
(Profeſſoren und Studenten καθηγηταὶ καὶ φοιτηταί).
Vorſtadt τὸ προάστειον.
(weit entlegen ἀπομεμακρυσμένον).
Waiſenhaus τὸ ὀρφανοτοφεῖον.
Wall ſ. Mauer.
Weinhaus τὸ καπηλεῖον.
Zeughaus ſ. Arſenal.
Zollhaus τὸ τελωνεῖον
(Zollbeamter ὁ τελώνης, τελωνοφύλαξ).

8. Briefſchreiben. Ἡ ἐπιστολογραφία.

Adreſſe ἡ διεύθυνσις, ἐπιγραφή.
Herrn N. N. in Athen τῷ Κυρίῳ δεῖνα ἐν Ἀθήναις (εἰς Ἀθήνας).
durch gütige Beſorgung τῇ φροντίδι.
Antwort ἡ ἀπάντησις.
ich erwarte umgehend A. ἀπάντησιν περιμένω διὰ τοῦ ἐπομένου.
Ausdruck ἡ ἔκφρασις.
Bleiſtift τὸ μολυβ(δ)οκόνδυλο.
Brief τὸ γράμμα, ἡ ἐπιστολή.
Der B. iſt frei ἡ ἐπ. εἶναι ἐλευθέρα.
Wie viel (Frei=) Marken gehören auf dieſen Brief? πόσα γραμματόσημα χρειάζεται αὐτὴ ἡ ἐπιστολή;
2 Marken v. 30 Lepta δύο γραμματόσημα τῶν τριάντα λεπτῶν.
Iſt Das genug? Εἶναι ἀρκετά;
eingeſchriebener Brief συστημένη ἐπιστολή.
Briefkaſten τὸ γραμματοκιβώτιον.
ich werfe den Brief rechtzeitig in den Kaſten ῥίπτω ἐγκαίρως τὴν ἐπιστολὴν (εἰς τὸ γραμματοκιβώτιον).
Briefpapier, Poſtpapier } ὁ ταχυδρομικὸς χάρτης, τὸ τ-όν χαρτί.
Briefträger ὁ γραμματοκομιστής, ὁ ταχυδρόμος.
Briefumſchlag, Kouvert } ὁ φάκελλος, ſ. Umſchlag.
Feder τὸ κονδύλι.
Federhalter ὁ κονδυλοφόρος.
Federmeſſer τὸ κονδυλομάχαιρον.
Feder=, Tintenwiſcher ὁ καλαμομάκτης.
frei, Freimarke ſ. Brief.
Gummi ἡ γόμμα, τὸ κόμμι.
Kouvert ſ. Briefumſchlag.
Lineal ὁ κανών, χάραξ.
Löſchpapier τὸ στουπόχαρτον.
Marke τὸ γραμματόσημον.
Oblate ἡ ὅστια.
Papier τὸ χαρτί,
weißes ἄσπρον, blaues γαλάζιον, μαβύ, liniirtes (κε)χαρακωμένον ꝛc.
Bogen P. φύλλον χαρτίου.

Poſt
Poſtamt } τὸ ταχυδρομεῖον.
Poſtbote ſ. Briefbote.
Poſtgeld τὰ ταχυδρομικὰ τέλη.
die Poſt kommt, geht ab τὸ ταχυδρομεῖον φθάνει, ἀναχωρεῖ.
Poſt-Direktion, -Direktor ἡ διεύθυνσις, ὁ διευθυντὴς τοῦ ταχυδρομείου.
poſtlagernd νὰ μείνῃ μέχρις ἀναζητήσεως.
Sand ἡ (ὁ) ἄμμος.
ſchreiben γράφω.
das Schreiben τὸ γράψιμον, ſ. auch Brief.
Siegel ἡ σφραγίς, σφραγίδα.
Siegellack, τὸ βουλοκέρι.
ſiegeln βουλόνω.
Telegramm τὸ τηλεγράφημα.
Tinte ἡ μελάνη.
Tintenfaß τὸ μελανοδοχεῖον, τὸ καλαμάρι.
Tintenwiſcher ſ. Federwiſcher.
Umſchlag τὸ περικάλυμμα, ſ. Brief-U.

9. Theile eines Hauſes, Möbel, Μέρη οἰκίας, ἔπιπλα κ. τ. λ.

Abtritt ὁ ἀπόπατος, τὸ ἀναγκαῖον.
ausfegen παστρεύω, σκουπίζω, σαρόνω (ſ. Beſen).
Backſtein, Ziegel ἡ πλίνθος, τὸ τοῦβλον.
Balken ὁ δοκός, ἡ γρέντα.
Balkon ὁ ἐξώστης, ὁ ἡλιακός.
Beſen ἡ σπούπα, τὸ σάρωθρον, κάλλυντρον, φεροκάλλι (ſ. ausfegen).
Bett ἡ κλίνη, τὸ κρεββάτι, τὰ στρωσίδια, στρῶμα.
zu B. gehen, liegen κατακλίνομαι, κοιμᾶμαι.
B.-Decke τὸ πέπλωμα, πάπλωμα, ἡ κουβέρτα, ἡ πατανία.
B.-Laken τὸ σινδόνι.
Bild, Gemälde ἡ εἰκών, εἰκόνα, τὸ εἰκόνισμα, ἡ ζωγραφία.
(malen ζωγραφίζω)
Bilderrahmen ἡ κορωνίς, τὸ περιβάσιον τῆς εἰκόνος.
Blende τὸ κανάτι, παντζοῦρι.
Brett, ἡ σανίς, τὸ σανίδι, ῥάφι, ἡ θέσις.
Brunnen τὸ πηγάδι, φρέαρ.
Bürſte ἡ βούρτσα, ψήκτρα.
Dach ἡ στέγη, σκέπη.
Dachrinne τὸ κατάκλυστρον, αὐλάκι.
Decke des Zimmers ἡ ὀροφή, τὸ ταβάνι (ſ. auch Bett-D.)
Eßzimmer ſ. Zimmer.
Eſtrich ſ. Fußboden.
Faß τὸ βαρέλι, βουτζί, ὁ κάδος.
Fenſter τὸ παράθυρον, παραθύρι(ον).
F.-Laden παραθυρόφυλλον,
ſie öffnen, ſchließen τὰ ἀνοίγω, κλείω.
F.-Scheibe τὸ ὐαλὶ (γυαλὶ) τοῦ παραθυρίου, ὐαλοπλαίσιον.
Flur, Hausflur τὸ προαύλιον τῆς οἰκίας.
Fußbank, Schemel τὸ ὑποπόδιον, σκαμνί.
Fußboden, Eſtrich τὸ ἔδαφος.
Gardine ſ. Vorhang.
Garten ὁ κῆπος, τὸ περιβόλι.
Geländer τὰ δρύφακτα, κάγκελλα ſ. Treppe.
Gemälde ſ. Bild.
Glocke, Schelle, Klingel τὸ κωδώνιον, κουδοῦνι.
(klingeln κωδωνίζω)
Handtuch τὸ χειρόμακτρν, ἡ πετσέτα.
Haus ἡ οἰκία, ὁ οἶκος, τὸ σπῆτι.
H.-Flur ſ. Flur.
Heizmaterial ἔνυσμα.
Holz, Kohlen ξύλα, ἄνθρακες (κάρβουνα).
Hof ἡ αὐλή.
Kamin, Rauchfang ὁ καπνοδόχος, τὸ ὀτζάκι.
Kaſſerole ὁ λέβης, ἡ κατσαρόλα.
Kaſten, Kiſte τὸ κιβώτιον, σεντούκι(ον).
Keller τὸ κελλάρι, κατώγαιον,

(ἡ ἀποθήκη Vorraths-, Speiſekammer).
Kerze, Licht τὸ κηρί,
(anzünden ἀνάπτω, auslöſchen σβύνω).
Kiſſen τὸ προσκέφαλον, Pfühl (Kopf-K.) μαξιλλάρι.
Klingel ſ. Glocke.
Klopfer τὸ σήμαντρον τῆς θύρας, ῥόπτρον.
Koffer (ſ. Kaſten) τὸ σεπέτι.
Kommode ἡ ἱματιοθήκη, κομόδα, τὸ κομό (ſ. Schublade).
Kronleuchter τὸ πολυκάνδηλον, ὁ πολυέλαιος.
Küche τὸ μαγειρεῖον.
K.n-Geräth τὰ μαγειρικὰ σκεύη.
Laken, Leintuch ſ. Bettlaken.
Lampe, Licht ὁ λύχνος, ἡ λάμπα, τὸ λυχνάρι, ἡ κανδήλα, ὁ λαμπτήρ.
(die L. anzünden ἀνάπτω, ἑτοιμάζω ꝛc.)
Lehnſtuhl ſ. Stuhl.
Leilach, Leintuch ſ. Bettlaken.
Licht ꝛc. ſ. Kerze, Lampe.
Marmor τὸ μάρμαρον.
Matratze τὸ στρῶμα.
Mauer, Wand ὁ τοῖχος.
Mauerſtein ὁ λίθος.
Möbel τὰ σκεύη, ἔπιπλα.
möblirt ἐπιπλωμένος.
Nagel τὸ καρφί (ſ. Pflock).
Ofen ἡ θερμάστρα, ἑστία.
Pflaſter τὸ λιθόστρωμα.
Pflock ὁ πάσσαλος, ξύλινον καρφί (ſ. Nagel).
Pfühl ſ. Kiſſen.
Pianoforte, Klavier τὸ πιάνο (κλειδο)-κύμβαλον.
Pult τὸ λογεῖον, ἀναλόγιον.
Rahmen ſ. Bild- ꝛc.
Rauch ὁ καπνός.
Riegel ὁ σόρτης.
(ich ſchließe κλείω).
Saal ἡ σάλα, αἴθουσα.
Säule ὁ κίων, ὁ στύλος, ἡ κολόνα.
Scheune τὸ ἀμπάρι, ἡ σιταποθήκη.
Schindel ὁ σχίδαξ.
Schlafzimmer ὁ κοιτών, ἡ κρεββατοκάμαρα.
Schloß (Gebäude) τὸ παλάτιον, τὰ ἀνάκτορα, ἡ ἔπαυλις (Herrenhaus), τὸ φρούριον (Burg) ꝛc.
(zum Schließen) ἡ κλειδωνιά, κλειδαριά, τὸ κλεῖθρον (λουκέττον) ꝛc.
Schlüſſel τὸ κλειδί(ον).
(aufſchließen ἀνοίγω, ξεκλειδόνω).
Schrank τὸ ἀρμάριον, δουλάπι, ἡ σκευοθήκη.
Kleiderſchrank δουλάπι διὰ φορέματα, ἡ ἱματιοθήκη ꝛc.
Schreibtiſch, Sekretär, Bureau τὸ γραφεῖον.
Schublade τὸ συρτάριον.
Schwefel-, Streich-, Zündhölzchen τὰ θειαφοκέρια (σπίρτα).
Seife ὁ σάπων, τὸ σαποῦνι.
Sekretär ſ. Schreibtiſch.
Seſſel ſ. Stuhl.
Sofa ὁ σοφᾶς, τὸ ἀνάκλιντρον.
Souterrain (Kellerwohnung) τὸ κατώγαιον.
Speiſekammer, ἡ ἀποθήκη.
Speiſe-, Eßzimmer ἡ τραπεζαρία ꝛc. (ſ. Zimmer).
Spiegel ὁ καθρέπτης, τὸ κάτοπτρον.
Stall ὁ σταῦλος,
(Pferde-St. τὸ ἀχοῦρι).
Stein ἡ πέτρα, ὁ λίθος, τὸ λιθάρι.
Stock(werk) τὸ πάτωμα,
erſtes St. τὸ πρῶτον π., vgl. Souterrain.
Streich- ſ. Schwefelholz.
Stube ſ. Zimmer.
Stufe ἡ βαθμίς, τὸ σκαλοπάτι, σκαλίδι.
Stuhl τὸ σκαμνί (Schemel), κάθισμα, ἡ καρέκλα. ἡ πολυθρόνα, τὸ θρονίον (Lehnſtuhl).
Teppich ὁ τάπης, τὸ πεῦκι, χάλι.
Thor, Thorweg ἡ πύλη.

Thür ἡ θύρα.
Tiſch ἡ τράπεζα, τὸ τραπέζι.
Tiſchtuch τὸ τραπεζομάνδυλον.
Treibhaus τὸ ἀνθοκομεῖον ſ. 13.
Treppe ἡ σκάλα, τὸ ἀναβάθρο, ὁ κλίμαξ.
(hinauf-, hinabgehen ἀναβαίνω, καταβαίνω)
(ſ. Geländer, Stufe.)
Uhr τὸ ὡρολόγιον.
Hänge-, Wanduhr τὸ ἐκκρεμές.
Vorhang τὸ καταπέτασμα, παραπέτασμα, περδές.
Wand ſ. Mauer.
Waſchſchüſſel ἡ λεκάνη.
Waſch-Tiſch, -Toilette ὁ νιπτήρ, (ſich waſchen πλύνομαι, λούομαι).
Wetterfahne ὁ ἀνεμοδείκτης, τὸ φλάμπουρον.
Wiege ἡ κούνια, αἰώρα..
Wohnung ἡ κατοικία.
(ver)miethen ἐνοικιάζω, δίδω (παίρνω) μὲ τὸ (ἐ)νοίκι(ον).
Ziegel ſ. Backſtein.
Zimmer τὸ δωμάτιον, ὁ θάλαμος, ὁ ὀντᾶς.
Vorder-, Hinter-Z. τὸ ἐμπρόσθιον, ὀπίσθιον δωμάτιον.
Wohnzimmer ἡ αἴθουσα, (ſ. Eß-, Schlaf-Z.)

10. Kleidungsſtücke, μέρη τῆς ἐνδυμασίας.

anziehen ἐνδύω, φορῶ.
Anzug, Kleidung, Zeug τὸ φόρεμα, ἔνδυμα, ἡ φορεσία, τὰ ροῦχα.
Ärmel τὸ μανίκι.
ausziehen ἐκδύνω, ἐβγάζω τὰ φορέματα.
Barbiermeſſer τὸ ξυράφιον.
Baumwolle βαμβάκι.
aus B. βαμβάκινος, βαμβακερός.
Beinkleid, Hoſe τὸ βρακί.
Binde, Kravatte ὁ λαιμοδέτης, τὸ λαιμοδέτι.
Börſe τὸ πουγγί, ἡ σακκούλα, τὸ βαλάντιον.
Brille τὰ ὀμματοϋάλια.
Bürſte ἡ βοῦρτσα (ψῆκτρα).
Haar-B. τῶν μαλλιῶν (διὰ τὰ μαλλιά),
Kleider-B. τῶν ἐνδυμάτων,
Schuh-B. τῶν ὑποδημάτων,
Zahn-B. τῶν ὀδόντων.
bürſten βουρτσίζω (τὰ ροῦχα ɔc.).
Degen τὸ σπαθί.
Fächer τὸ ἀνεμιστῆρι, μυαπνήρι(ον).
Halsband τὸ περιδέραιον.
Halsbinde ſ. Binde.
Halstuch τὸ λαιμομάνδυλον.
Handſchuh τὸ χειρόκτι, γάντι.
Haube ὁ σκοῦφος, ἡ σκούφια.
Hausrock ſ. Schlafrock.
Hemde ὁ χιτών, τὸ ὑποκάμισον.
Hoſe ſ. Beinkleid.
Hut τὸ σκιάδιον, καπέλλον, ὁ πῖλος.
Kamm τὸ κτένι (χτένι).
kämmen κτενίζω.
Kammerdiener ὁ θαλαμηπόλος ὁ καμαεριέρης.
Kammermädchen, Zofe ἡ καμαριέρα, ἡ θαλαμηπόλος.
Kleid(ung) ſ. Anzug.
Knie-, Strumpfband ὁ καλτζοδέτης.
Knopf τὸ κομβίον, κουμβί.
knöpfen κο(υ)μβόνω.
Kragen ὁ κολάρος, τὸ περιλαίμιον.
Kravatte ſ. Binde.
Leibrock τὸ ἔνδυμα (τοῦ συρμοῦ).
Leinen, Leinwand τὸ πανί.
leinen λιναρικός (τὰ λιναρικά).
Manſchette τὸ μανικέτι (ſ. Ärmel), ἡ περιχειρίς.
Mantel τὸ ἐπανοφώμ(ον), μαντέλον.
Muff τὸ περιχείριον.
Mütze τὸ κάλυμμα, σκοῦφο, καλπάκι.
die M. aufſetzen βάλλω τὸ σκοῦφο,
die M. abnehmen ἐβγάζω τὸ σκ., ξεσκουφόνω.

Nachtzeug τὰ νυκτικά, τὰ νυκτερινὰ φορέματα ꝛc.
Nabel ἡ βελόνη.
Haar-N. ἡ β. διὰ μαλλιά ꝛc.
Negligé ſ. Schlafrock.
Ohrring τὸ σκωλαρίκι, ἐνώτιον.
ein Paar ἓν ζεῦγος.
Pantoffel τὸ παπούτζι, ἡ παντόφλα.
Pelz ἡ γοῦνα.
Perle τὸ μαργαριτάρι.
Piſtole ἡ πιστόλα, τὸ πιστόλι(ον).
Putz ὁ στολισμός.
Ring τὸ δακτυλίδι(ον).
Rock τὸ φόρεμα, langer R. ὁ ἐπενδύτης (ſ. Leibrock); τὸ φουστάνι (der Frauen, vgl. ἡ φουστανέλλα als gr. Nationaltracht der Männer ꝛc.)
Samm(e)t ὁ κατηφές.
Schirm ἡ ὀμπρέλα.
Schlaf-, Morgen-, Hausrock φόρεμα σπητικόν. (νυκτερινόν.)
Schminke τὸ φκιασίδι, ψιμμύθιον.
Schuh τὸ παπούτζι, σανδάλιον.
Schürze ἡ ποδιά, ἐμπροστέλλα.
Schwamm ὁ σπόγγος, τὸ σφο(υ)γγάρι.
Seide τὸ μετάξι.
seiden μεταξωτός.
Siegel(ring) ἡ σφραγίς, σφραγίδα.
Spazierſtock ἡ ῥάβδος, τὸ ῥαβδίον, βαστοῦνι, δεκανίκι, ἡ βακτηρία.
Spitzen δαντέλλαις, τρίχαπτα.
Sporen ὁ πτερνιστήρ, τὸ πτερνιστήριον, τὸ σπιροῦνι, μαχμοῦζι.
Stiefel τὸ ὑπόδημα.
Stiefelknecht (St.-Zieher) ὁ ὑποδηματοσύρτης.
Stock ſ. Spazier-St. ꝛc.
Strumpf ἡ καλτζα, περικνημίς, τὸ τζουράπι.
Taſche τὸ βαλάντιον, ἡ σακκοῦλα, τζέπη.
Taſchen-, Schnupf-, Schweißtuch τὸ μανδύλιον, ῥινόμακτρον.
Tuch (ſ. Taſchen-T.); als Stoff τὸ ῥοῦχον.
Uhr τὸ ὡρολόγιον, geht ſchnell, langſam ꝛc. πηγαίνει ἐμπρός, ὀπίσω.
Uhrkette ἡ ἅλυσις τοῦ ὡρολογίου.
Uhrſchlüſſel τὸ κλειδίον ꝛc.
die Uhr aufziehen κο(υ)ρδίζω ꝛc.
Unterhoſe τὸ ἐσώβρακον.
Unterrock τὸ ὑποφούστανον.
Weſte τὸ γελέκι, ἀντερί, ὁ ὑπενδύτης.
Wolle τὸ μαλλί.
wollen μαλλίτικος.
Zahn-Bürſte ſ. Bürſte.
-Pulver ἡ ὀδοντοκόνις,
-Stocher ὁ ὀδοντοξέστης, ἡ ὀδοντογλυφίς.
Zeug ſ. Anzug.
Zofe ſ. Kammermädchen.

11. Jagd, τὸ Κυνήγιον.

Bekaſſine τὸ μπεκατσίνι, ἡ σκολοπακίς, vgl. Schnepfe.
Büchſe, Flinte, Gewehr τουφέκι, ὅπλον.
Rohr ὁ σωλήν,
mit 2 Läufen (Zwilling) δίκαννον ὅπλον, διπλοῦν τουφέκι.
gezogenes Gewehr τὸ ῥαβδωτὸν τουφέκι, ἡ καραμπίνα.
Dohne ἡ παγίδα.
dreſſiren μανθάνω τὸ σκυλὶ διὰ τὸ κυνῆγι.
Eber ὁ κάπρος, ἀγριόχοιρος, τὸ ἄγριον γουροῦνι.
Fährte τὸ ἴχνος, ſ. ſpüren.
fehlen, fehl ſchießen, δὲν κτυπῶ (ſ. treffen).
Feuer! πῦρ!
Flinte ſ. Büchſe.
Flug, Volk (Rephühner ꝛc.) κοπάδι.
Friſchling τὸ ἄγριον γουρουνόπουλον.
Fuchs ἡ ἀλώπηξ, ἀλεποῦ,
Fuchsjagd κυνήγιον ἀλώπεκος, ἀλεποῦς.

Garn, Netz τὸ δίκτυον.
Geruch ἡ ὀσμή.
Geweih τὰ κέρατα.
Hahn des Gewehrs ὁ λύκος τοῦ ὅπλου (τουφεκιοῦ).
Haſe ὁ λαγώς.
Herde (Flug ꝛc., Rudel ꝛc.) τὸ κοπάδι.
Hirſch ἡ ἔλαφος, τὸ (ἐ)λάφι.
Hirſchfänger τὸ σπαθί.
Hühnerhund ὁ ἰχνηλάτης κύων.
Hund, ὁ κύων, σκύλος, τὸ σκυλί.
der Jagdhund ὁ κυνηγετικὸς κύων.
ſtellt φερμάρει (it.)
Jäger ὁ κυνηγός.
jagen κυνηγῶ.
Jahreszeit, die paſſende ἡ καταλληλος ἐποχή.
Kaninchen ὁ κόνικλος, τὸ κουνέλι.
Keiler ſ. Eber.
Kugel τὸ βόλι.
laden γεμίζω.
Ladeſtock ὁ ὀβελός.
Lauf ſ. Büchſe.
Netz ſ. Garn.
Pulver τὸ μπαροῦτι, ἡ πυρῖτις.
Pulverhorn ἡ πυριτοδόχος, φλασκὶ (κέρατον) μὲ μπαροῦτι.
Reh ἡ δορκάς, τὸ ζορκάδι, ζαρκάδι.
Repphuhn ἡ πέρδιξ, πέρδικα.
Rohr ſ. Büchſe.
Rudel ſ. Herde.
Sau ἡ ἀγρία γουροῦνα, ſ. Eber, Friſchling.
ſchießen πυροβολῶ.
Schnepfe ἡ ξυλόκοτα, vgl. Bekaſſine.
Schrot οἱ σατζμάδες, τὰ σφαιρίδια.
ſpüren ὁ κύων ἰχνηλατεῖ (ſ. Fährte).
treffen κτυπῶ.
Volk ſ. Flug.
Wachtel ἡ ὄρτυξ, τὸ ὀρτύκι(ον).
Wachtelhund ſ. Hühnerhund.
Weidmann ſ. Jäger.
Wild(brett) τὰ ἀγρίμ(ν)ια, ἕνα ἀγρίμιον, τὸ κυνήγι(ον), ἡ ἄγρα.
Wildſchwein ſ. Eber.
Wolf ὁ λύκος.
Zwilling ſ. Büchſe.

12. Thiere, ζῶα.

Adler ὁ ἀετός.
Affe ὁ πίθηξ, πίθηκος, ἡ μαϊμοῦ.
Ameiſe ὁ μύρμηξ, τὸ μυρμῆγκι.
Ameiſenhaufe ἡ μυρμηγκοφωλία.
Ammer ὁ συκοφᾶς.
Amphibie τὸ ἀμφίβιον.
Amſel ὁ κόσσυφος.
Auſter τὸ ὀστρίδι(ον).
Bär ἡ ἄρκτος, ἀρκοῦδα.
Biber ὁ κάστωρ, B.-Geil. τὸ καστόρχιον.
Biene ἡ μέλισσα.
Bienenkorb ὁ μελισσών, τὸ μελίσσι, σίμβλον τῶν μελισσῶν.
Bienenvater, Imker ὁ μελισσοτρόφος.
Honig τὸ μέλι.
Blutegel ἡ βδέλλα.
Bock ὁ τράγος, ſ. Ziege.
Delphin ὁ δελφίν, τὸ δελφίνι.
Eber ὁ χοῖρος, ſ. Schwein.
Egel ſ. Blutegel.
Ei τὸ ὠόν, αὐγόν.
Eichhorn ὁ σκίουρος, ἡ βερβερίτζα.
Eidechſe ὁ σαῦρος, ἡ γουστερίτζα.
Elefant ὁ ἐλέφας, ἐλέφαντας.
Rüſſel ἡ προβοσκίς.
Elfenbein τὸ ἐλεφάντινον, (φίλτισι).
Elſter ἡ κίσσα, κίττα, καρακάξα.
Ente ἡ πάπια.
Eſel ὁ ὄνος, γαΐδαρος, τὸ γαϊδοῦρι.
Falke ὁ ἱέραξ, τὸ ἱεράκι, γεράκι.
Faſan ὁ φασιανός, τὸ φαζάνι.
Ferkel τὸ γουρουνόπουλον.
Fink ὁ σπῖνος.
Fiſch τὸ ψάρι (ὁ ἰχθύς).
Fledermaus ἡ νυκτερίδα.
Fliege ἡ μυῖα, μύγια.
Floh ὁ ψύλλος.
Froſch ὁ βάτραχος, μπάκακας.

Fuchs ἡ ἀλώπηξ, ἀλεποῦ.
Gans ἡ χῆνα.
Geiß ἡ αἶξ, (αἰ)γίδα, κατσίκα.
Habicht ſ. Falke.
Hahn ὁ ἀλέκτωρ, πετεινός, κόκορας.
Hammel τὸ μουνουχισμένο κριάρι, ſ. Widder.
Haſe ὁ λαγώς.
Hecht ὁ λούκιος, ἡ στοῦκα.
Hering ἡ ἁρίγγα.
Heuſchrecke ἡ ἀκρίς.
Hindin ἡ (ἐ)λαφίνα.
Hirſch ἡ ἔλαφος, τὸ (ἐ)λάφι.
Hirſchkalb τὸ ἐλαφόπουλον.
Huhn τὸ ὀρνίθι, ἡ ὄρνιθα (Henne).
Hummer ὁ ἀστακός, κάβουρας.
Hund ὁ (ἡ) κύων, ὁ σκύλος, τὸ σκυλί (ἡ σκύλα Hündin).
bellt γαυγίζει, beißt δάκνει, δαγκάνει.
Igel ὁ ἐχῖνος, σκαντζόχοιρος (verſch.: Blutegel).
Inſekt τὸ ἔντομον, ζωῦφιον, (μαμοῦδι).
Johanniswürmchen (Leuchtkäfer) ἡ κωλοφωτιά, λαμπυρίς.
Käfer ὁ κάνθαρος.
Kamel ἡ κάμηλος, καμήλα.
Kanarienvogel τὸ καναρίνι, κανάρι.
Kater ὁ αἴλουρος, γάτος.
Katze ἡ γάτα.
Krähe ἡ κορώνη, κουροῦνα.
Kranich ὁ γέρανος, γερανός.
Krebs ἡ καραβίδα, κάβουρας, καρκῖνος.
Kröte ὁ φρῦνος, κούβακας.
Küchlein τὸ ὀρνιθόπουλον.
Kuckuck ὁ κόκκυξ, κοῦκκος.
Kuh ἡ ἀγελάδα.
Lamm τὸ ἀρνί, ἀρνάκι.
Laus ἡ ψεῖρα (ψῆρα).
Lerche ὁ κορυδαλός.
Löwe ὁ λέων, τὸ λεοντάρι. Löwin ἡ λέαινα.
Luchs ὁ λύγξ.
Maulthier τὸ μουλάρι, ὁ ἡμίονος.
Maulwurf (Blindmaus) ὁ τυφλοπόντικος.
Maus ὁ ποντικός (vgl. Ratte).
Mauſefalle ἡ παγίς, ξυλογάτα (ſ. Katze).
Motte ἡ βότρυδα.
Mücke ὁ κώνωψ, τὸ κουνούπι(ον).
Nachtigall τὸ ἀηδόνι.
Natter ἡ ἀσπίδα.
Neſt ἡ φωλεά.
Ochs ὁ βοῦς, τὸ βόδι.
Pfau ὁ ταώς, παγῶνι.
Pferd ὁ ἵππος, τὸ ἄλογον. Hengſt τὸ ἄτι. Wallach ἄτι μουνουχισμένον. Stute ἡ φοράδα. Füllen τὸ πωλάρι. Schimmel ἄσπρον ἄλογον. Rappe ὁ μαῦρος ꝛc.
Puppe ſ. Schmetterling.
Pute(r), Trut-Hahn, -Henne ὁ ἰνδιανός, ὁ κοῦρκος, ἡ κούρκα.
Quadruped τὸ τετράπουν.
Rabe ὁ κόρακας, κόραξ.
Ratte ὁ μεγάλος ποντικός, μῦς (ſ. Maus).
Raupe ἡ κάμπια, ſ. Schmetterling.
Reh τὸ ζορκάδι (ζαρκάδι).
Repphuhn ἡ πέρδικα, πέρδιξ.
Rind ſ. Ochs, Kuh.
Rothkehlchen ὁ πετρίτης, ἐρυθρεύς.
Sau ἡ γουροῦνα, σκρόφα, ſ. Schwein.
Säugethier ſ. Quadruped.
Schaf τὸ πρόβατον, ſ. Lamm, Widder.
Schildkröte ἡ χελώνη.
Schlange ὁ ὄφις, τὸ (ὀ)φίδι(ον).
Schmetterling ἡ πεταλοῦδα.
Raupe ἡ κάμπια.
Puppe ἡ χρυσαλίδα.
Schnecke ὁ σιάλιαγκος, ὁ κοχλίας, κοχλιός.
Schwalbe ἡ χελιδών, τὸ χελιδόνι.
Schwan ὁ κύκνος.
Schwein ὁ χοῖρος, τὸ γουροῦνι, ſ. Eber, Sau, Ferkel.
Seidenwurm ὁ βόμβυξ, μεταξοσκώληξ.
Sperling τὸ σποργίτι.
Spinne ὁ ἀράχνης.
Spinnwebe ἡ ἀράχνη, ἀραχνιά.
Storch ὁ πελαργός, τὸ λεῖλέκι.
Taube ἡ περιστερά, τὸ περιστέρι.

Taubenſchlag ὁ περιστερε-ών, -ῶνας.
Thier ζῶον, θηρίον.
Truthahn ſ. Puter.
Ungeziefer τὰ ζωΰφια (ſ. Inſekt).
Vierfüßer ſ. Quadruped.
Vogel τὸ πουλί, πτηνόν.
Zug-V. περαστικόν, παροδικόν.
Wachtel ἡ ὄρτυξ, τὸ ὀρτύκι(ον).
Weſpe ὁ σφήξ, ἡ σφῆκα.
Widder ὁ κριός, τὸ κριάρι (ſ. Hammel).
Wieſel ἡ γαλῆ, νυφίτζα.
Wurm ὁ σκώληξ, τὸ σκουλήκι(ον).
Ziege ἡ αἶξ, (αἰ)γίδα, κατσίκα.
Zicklein τὸ γίδι, κατσίκι.
Ziegenbock ὁ τράγος.

13. Pflanzen, φυτά.

Acker ὁ ἀγρός, τὸ χωράφι (ὁ κάμπος).
Ahorn ἡ σφένδαμνος.
Ähre ὁ στάχυς, τὸ ἀστάχυ.
Apfel τὸ μῆλον.
A.-Baum ἡ μηλεά.
Aprikoſe τὸ βερύκοκκον (καϊσί).
A.n-Baum ἡ βερυκοκκιά.
Baum τὸ δένδρον.
Baumwolle τὸ βαμβάκι.
B.n-Baum, -Strauch ἡ βαμβακιά.
Beere ἡ ῥᾶγα.
Birke ἡ σημύδα.
Birne τὸ ἀπίδι, ἀχλάδι.
Birnbaum ἡ ἀπιδιά.
Blatt τὸ φύλλον.
Blume τὸ ἄνθος (Blüthe), λουλούδι(ον).
Buſch τὸ δάσος, ὁ θάμνος, τὰ χαμόκλαδα.
Ceder ἡ κέδρος.
Cypreſſe ἡ κυπάρισσος, τὸ κυπαρίσσι.
Dickicht τὸ (σύμφυτον) δάσος, ſ. Buſch, Gebüſch.
Diſtel ἡ ὀνόκανθα.
Dorn ἡ ἄκανθα, τὸ ἀγκάθι.
Eibe ὁ σμῖλαξ.
Eiche ἡ δρῦς, βαλανιδιά.
Eichel τὸ βαλανίδι, ἡ βάλανος.
Epheu ὁ κισσός.
Erbſe τὸ πίσον, πισέλι.
Erdbeere ἡ φράουλα, τὸ χαμοκέρασο.
Erle ἡ κλήθρα.
ernten θερίζω.
Eſche ἡ μελία.
Farnkraut ἡ πτερίς, πτερίδα, πτέρα.
Feige τὸ σῦκον.
Feigenbaum ἡ συκιά, συκέα, συκῆ.
Feld ſ. Acker.
Fichte, Föhre, Kiefer, Tanne ἡ πεύκη, πίτυς, πιτυά, ἐλάτη, κουκουναριά (κουκουνάρα Zapfen).
Flachs τὸ λινάρι.
Flieder ἡ κουφοξυλιά, σάμψυχος.
Frucht ὁ καρπός, αἱ ὀπῶραι, τὰ (ὀ)πωρικά Obſt.
Garten ὁ κῆπος, τὸ περιβόλι.
Gebüſch ſ. Buſch.
Gemüſe τὰ λαχανικά.
Gerſte τὸ κριθάρι.
Getreide ὁ σῖτος, τὸ σιτάρι(ον).
Gipfel ſ. Wipfel.
Granate τὸ ῥοΐδι, ῥόδι.
(Baum ἡ ῥο(ϊ)διά).
Gras τὰ χόρτα, χορτάρια.
Haſer ὁ βρόμος, τὸ βρόμι.
Hanf τὸ κάνναβι.
Harz ἡ ῥετζίνη, ῥητίνη.
Haſel ſ. Nuß.
Himbeere τὸ βάτζινον, σμέουρον.
Hollunder ſ. Flieder.
Holz τὸ ξύλον.
Hyacinthe ὁ ὑάκινθος, τὸ ζεμπούλι.
Kaſtanie τὸ κάστανον.
(Baum ἡ κασταν-έα, -εά).
Kiefer ſ. Fichte.
Kirſche τὸ κεράσιον. (Baum ἡ κερασιά).
Klee τὸ τριφυλλον, τριφύλλι.
Kohl τὸ λάχανον, ἡ κράμβη.
Kraut τὸ βότανον (ſ. Gras, Kohl).
Kürbis ἡ κολοκύνθη, τὸ κολοκύθι(ον),

Laub τὰ φύλλα, φυλλώματα ſ. Blatt.
Lilie τὸ κρίνον, ὁ κρίνος.
Linde ἡ φίλυρα.
Lorbeer ἡ δάφνη.
mähen θερίζω, κοσσίζω.
Mandel τὸ ἀμύγδαλον. (Baum ἡ ἀμυγδαλιά).
Maulbeere τὸ συκάμινον, μοῦρον. (Baum ἡ συκαμινιά, μουριά).
Melone ὁ πέπων, τὸ πεπόνι.
Miſpel τὸ μέσπιλον, μούσμουλον. (Baum ἡ μεσπιλιά.)
Miſtel ὁ ἰξός (Vogelleim).
Mohn ὁ μήκων, ἡ παπαροῦνα.
Narciſſe ὁ νάρκισσος.
Nelke τὸ καρυόφυλλον, γαρόφυλλον. (Gewürznelke τὸ μοσχοκάρφι.)
Nuß, Walnuß τὸ καρύδι. (Baum ἡ καρύα, καρυδιά.)
Haſelnuß τὸ λεπτόκαρον, λεπτοκάρυδον, φουντούκι (Staude ἡ λεπτοκαρ-υά, -υδιά.)
Obſt ſ. Frucht.
Obſtbaum δένδρον καρποφόρον.
Ölbaum τὸ ἐλαιόδενδρον.
Olive ἡ ἐλαία.
Orange τὸ νεράντζι. (Baum ἡ νεραντζιά.)
Pappel ἡ λεύκη, αἴγειρος.
Pfirſich τὸ ροδάκινον (Baum ἡ ροδακινιά).
Pflanze τὸ φυτόν.
pflanzen φυτεύω.
Pflaume τὸ δαμάσκηνον (Baum ἡ δαμασκηνιά).
Pilz ὁ μύκης (οἱ μύκητες), τὸ μανιτάρι.
Rebe τὸ κλῆμα τῆς ἀμπέλου, ſ. Wein ꝛc.
Rinde, Borke ὁ φλοιός, ἡ φλοῦδα.
Rocken, Roggen ἡ βρίζα, σεκάλη.
Rohr, Schilf τὸ καλάμι.
Roſe τὸ ῥόδον, τριαντάφυλλον.
ſäen σπείρω, σπέρνω
Saat τὰ σπαρτά.
Samen, Sämereien οἱ σπόροι.
Schilf ſ. Rohr.
Stamm des Baums ὁ κορμὸς τοῦ δένδρου.
Stengel, Stiel τὸ κοτζάνι, τὸ στέλεχος, τὸ καλάμι (ſ. Rohr), ἡ οὐρά (Schwanz).
Strauch, Staude τὸ δενδράκι.
Tanne ſ. Fichte.
Taxus ſ. Eibe.
Traube ὁ βότρυς, τὸ σταφύλι.
Treibhaus ſ. Warmhaus.
Treſpe ἡ αἶρα, τὸ ζιζάνιον (ſ. Unkraut).
Tulpe ὁ λαλές, τὸ λείριον.
Ulme ἡ πτελέα.
Unkraut τὰ ζιζάνια, ſ. Treſpe.
Veilchen τὸ ἴον, ὁ μενεξές.
Vergißmeinnicht ἡ μυοσῶτις (μὴ μὲ λησμόνει).
Wachholder ἡ ἄρκευθος.
Walnuß ſ. Nuß.
Warm-, Treibhaus τὸ θερμοκήπιον, ἀνθοκομεῖον, φυτοκομεῖον.
Weide ἡ ἰτέα.
Weinſtock ἡ ἄμπελος, τὸ ἀμπέλι.
Weinberg ὁ ἀμπελ-ών, (-ῶνας).
Weintraube τὸ σταφύλι.
Weinbeere ἡ ῥᾶγα τοῦ σταφυλιοῦ.
Weizen τὸ σιτάρι, ὁ σῖτος.
Wipfel ἡ κορυφή.
Wurzel ἡ ῥίζα.
Zweig ὁ κλάδος, τὸ κλαδί, κλωνάρι.

14. Fähigkeiten, Eigenſchaften und Empfindungen (Sinne) des Menſchen.

Τὰ προτερήματα, αἱ ἰδιότητες καὶ αἱ αἰσθήσεις τοῦ ἀνθρώπου.

Affekt ſ. Leidenſchaft.
angenehm εὐάρεστος.
unangenehm δυσάρεστος.
Betrübnis ſ. Trauer.
bewundern θαυμάζω.
Bewunderung ὁ θαυμασμός.

Bewußtſein ſ. Selbſt-B.
Bildung ἡ καλλιέργεια τοῦ πνεύματος, εὐπαιδευσία.
gebildet πεπαιδευμένος, εὐπαίδευτος.
böſe ſ. ſchlecht.
Charakter ὁ χαρακτήρ.
graber, aufrichtiger, biederer εὐθὺς χ., εἰλικρινής, καλοκάγαθος χ.
falſcher, verſteckter ὑποκριτικός, κρυπτός, πανοῦργος χ.
denken νοῶ, ἐννοῶ, στοχάζομαι, φρονῶ.
begreifen, verſtehen καταλαμβάνω.
das Denken, Begreifen, Denk-, Begriffsvermögen, Geiſt, Kopf, Hirn, Gehirn, Verſtand, Vernunft, Einſicht, Scharfſinn, Idee ꝛc. τὸ νόημα, ἡ νόησις, τὸ νοητικόν, ὁ νοῦς, ἡ κατάληψις, στόχασις, γνῶσις, αἱ φρένες, ἡ φρόνησις, τὸ πνεῦμα, λογικόν, ἡ ἀγχίνοια, ἰδέα ꝛc.
denkend, verſtändig, vernünftig, geiſtreich λογικός, νοητικός, φρόνιμος, γνωστικός ꝛc., πνευματώδης, πολύνους, ἀγχίνους ꝛc.
geiſtlos, dumm, ſtupide, ſchwachſinnig, unvernünftig, unverſtändig ꝛc. ἄνοστος, ἀνόητος, ἀστόχαστος, εὐήθης, βλάξ ꝛc., — Geiſtloſigkeit, Dummheit, Unvernunft, Unverſtand ἡ ἀνοησία, τὸ ἄνοστον, ἡ εὐήθεια, βλακία ꝛc., (vgl. Narr, Thor ꝛc.)
Ehrgeiz, Ruhmſucht ꝛc. ἡ φιλοδοξία, φιλοτιμία, (adj. φιλόδοξος, φιλότιμος).
Eifer, — eifrig ὁ ζῆλος, ἡ προθυμία, — ζηλωτής, πρόθυμος.
Eiferſucht, — eiferſüchtig ἡ ζηλοτυπία, — ζηλότυπος.
Einbildung(skraft), — einbildſam ἡ φαντασία, — φαντασιώδης.
ſich entſinnen, erinnern, — Erinnerungsvermögen, Gedächtnis ἐνθυμοῦμαι, ἡ ἐνθύμησις, τὸ ἐνθυμητικόν, ἡ μνήμη.
Freude ſ. Luſt.
fühlen ſ. Gefühl.
Gedanke ὁ στοχασμός, ἡ ἰδέα ꝛc. (ſ. denken ꝛc.)
Geduld, -ig (Un-G. ꝛc.) ἡ ὑπομονή, ὑπομονητικός (ἡ ἀνυπομονησία, ἀνυπόμονος).
Gefühl, Gehör, Geruch, Geſchmack, Geſicht, — die 5 Sinne ἡ ἁφή, ἡ ἀκοή, ἡ ὄσφρησις, ἡ γεῦσις, ἡ ὄψις, αἱ πέντε αἰσθήσεις, — ich fühle αἰσθάνομαι, ψηλάφω, höre ἀκούω, rieche ὀσφραίνομαι, ſchmecke γεύομαι, ſehe βλέπω.
Gehirn ὁ ἐγκέφαλος.
Geiſt, Génie τὸ πνεῦμα, ἡ μεγαλοφυΐα (ſ. denken).
Gewiſſen ἡ συνείδησις, τὸ συνειδός.
geſittet, höflich ꝛc. (gentlemanlike) εὐγενής, εὐπροσήγορος ꝛc., ἡ εὐγένεια, εὐπροσηγορία ꝛc., Gegenſ. ἀπολίτευτος, ἀγροῖκος (ἡ ἀγροικία), βάρβαρος (ἡ βαρβαρότης) κ. τ. λ.
gut καλός, Güte ἡ καλωσύνη, καλοκαγαθία.
hören ſ. Gefühl.
Kenntnis ἡ γνῶσις, εἴδησις ſ. denken.
Leidenſchaft τὸ πάθος.
leidenſchaftlich ἐμπαθής.
Luſt, Freude ἡ χαρά, luſtig, froh χαρούμενος, ἱλαρός.
mäßig μέτριος, ἐγκρατής, λιτός, M-keit ἡ μετριότης, ἐγκράτεια, λιτότης, — Gegenſ. ἀκρατής (ἀκράτεια) ꝛc.
Narr, Thor, närriſch, thöricht, unvernünftig (ὁ) μωρός, τρελός, ἄφρων Narrheit ἡ μωρία, τρέλα, ἀφροσύνη.
Phantaſie ſ. Einbildung ꝛc.
riechen ſ. Gefühl.
Scham(gefühl) ἡ αἰδώς, ἐντροπή, ſchamhaft αἰδήμων, ἐντροπαλός (ſchamlos, unverſchämt ἀδιάντροπος, ἀναίσχυντος, Schamloſigkeit ἡ ἀναισχυντία).

Schande τὸ αἶσχος, ἡ αἰσχύνη, ἐντροπή.
ſchlecht, böſe κακός, πονηρός.
Schlechtigkeit ꝛc. κακία, πονηρία.
ſchmecken ſ. Gefühl.
Seele ἡ ψυχή.
ſehen ſ. Gefühl.
Selbſtbewußtſein ἡ γνῶσις, ἡ συναίσθησις ἑαυτοῦ.
Sinne ſ. Gefühl.
Sprache ἡ ὁμιλία, ἡ γλῶσσα.
Talent τὸ προτέρημα.
Thor ſ. Narr.
Trauer, Betrübnis ἡ λύπη, θλῖψις, κατήφεια.
ich traure λυποῦμαι, traurig, betrübt (λε)λυπημένος, λυπηρό(ς), τεθλιμμένος, κατηφής.
Vernunft, Verſtand ſ. Denken.
Verzweiflung ἡ ἀπελπισία, ὁ ἀπελπισμός.
verzweifeln ἀπελπίζομαι.
Weisheit ἡ σοφία, φρόνησις (ſ. denken).
Witz ἡ ἀγχίνοια, εὐφυΐα.
Zorn ὁ θυμός.

15. Die ſchönen Künſte, αἱ ὡραῖαι τέχναι.

1. Bildhauerei, Skulptur. ἡ γλυπτική, ἀγαλματοποιΐα.

Atelier ſ. Werkſtatt.
Bildhauer ὁ γλύπτης, ἀγαλματοποιός, ἀνδριαντοποιός.
Bildſäule τὸ ἄγαλμα, ὁ ἀνδριάς.
Bruſtbild, Büſte ἡ προτομή, ἡ εἰκών, εἰκόνα.
Erz ὁ χαλκός.
Form ὁ τύπος, τὸ σχῆμα, (καλοῦπι).
gießen, Gießer, Gießerei χωνεύω, ὁ χωνευτήρ, τὸ χωνευτήριον.
Gips ἡ γύψος.
Glyptothek ἡ γλυπτοθήκη.
Marmor τὸ μάρμαρον.
Meißel τὸ γλυφεῖον.
Modell τὸ πρόπλασμα.
Monument τὸ μνημεῖον.
Kannevas τὸ καναβόπανον.
Kolorit ὁ χρωματισμός.
Kupfer-Stecher, -Stich ὁ χαλκογράφος, ἡ χαλκογραφία.
Landſchaft τὸ τοπεῖον.
Lichtbild ἡ φωτογραφία (ὁ φωτογράφος).
Maler ꝛc, ὁ ζωγράφος, ἡ ζωγραφία, ζωγραφικός, ζωγραφίζω.
Moſaik τὸ μωσαϊκόν, ψηφόδετον.
Öl-Farbe, -Gemälde ꝛc. ἡ ἐλαιογραφία.
Paſtell τὸ χρωστηρογραφία.
Pinſel ἡ γραφίς, βοῦρτζα.
Portrait ſ. Bildnis.
Schattirung ἡ σκίασις.
Skizze ſ. Entwurf.
Staffelei ὁ ὀκρίβας.
Stahlſtich ἡ χαλκογραφία (ὁ χαλκογράφος).
Steindruck ἡ λιθογραφία (ὁ λιθογράφος).
Wandgemälde ſ. Fresko.
Waſſerfarben τὰ ὑδροχρώματα.
zeichnen σχεδιάζω, ζωγραφῶ.
Zeichnung ἡ σχεδιαγραφία, τὸ διάγραμμα, ἡ ζωγραφία.

2. Malerei, ἡ ζωγραφία.

Bild, Gemälde ἡ ζωγραφία.
Bildnis, Portrait ἡ εἰκών, ὁμοιογραφία.
Bleiſtift τὸ μολυβ(δ)οκόνδυλον.
Entwurf, Skizze τὸ σχεδίασμα.
Farben χρώματα (ſ. 3).
Fresko, Wandgemälde ἡ ὑδατογραφία, τοιχογραφία.
Gemälde (ſ. Bild), **G.-Sammlung** ἡ πινακοθήκη.
Holzſchnitt ἡ ξυλογραφία (ὁ ξυλογράφος).

3. Farben, χρώματα.

blau γαλάζιος, μαβύς.
dunkelblau βαθυγαλάζιος,
hellblau ἀνοικτογαλάζιος,
himmelblau οὐρανογαλάζιος, οὐρανόχρους, κυανοῦς.

bläulich ὑπογαλάζιος, ὀλίγον γαλάζιος.
blond ξανθός.
braun καστανός, μελανός.
dunkelbraun βαθυκάστανος ꝛc.
bräunlich ὑπομέλανος, ὀλίγον μελανός.
bunt ποικίλος, πολυποίκιλος, παρδαλός (ſcheckig), πολυχρώματος.
dunkel ἀμαυρός, σκοῦρος ſ. blau ꝛc.
gelb κίτρινος, gelblich κιτρινωτός, gelbgrün κιτρινοπράσινος.
grau (πολιός) στακτὴς ψαρός.
grün πράσινος (ὑποπράσινος).
hell φωτεινός, λαμπρός ſ. blau ꝛc.
karmoiſin βύσσινος.
roth κόκκινος, ἐρυθρός (κατακόκκινος).
purpurroth πορφυροῦς, πορφυρώδης.
roſenroth, roſa ροδόχρους.
ſcharlachroth κατακόκκινος (ἅλικος), φλογόχρους (feuerroth).
ſcheckig παρδαλός.
ſchwarz μαῦρος, μέλας,
kohlſchwarz ὁλόμαυρος, κατάμαυρος ꝛc.
ſchwärzlich ὑπομέλας, μαυρηδερός.
violet ἰώδης, ἰάνθινος.
weiß λευκός, ἄσπρος (ὑπόλευκος).

4. Baukunſt, ἡ ἀρχιτεκτονική.

Altar ὁ βωμός, τὸ θυσιαστήριον, ἡ ἱερὰ τράπεζα.
Architrav τὸ ἐπιστύλιον.
Baſis, Grund ἡ βάσις, τὸ βάθρον.
Baumeiſter ὁ ἀρχιτέκτων.
Dom, Kathedrale, Münſter ἡ μητρόπολις.
Ebenmaß ἡ συμμετρία.
Flügel, Seite τὸ πλεῦρον, ἡ πλευρά.
Front, Vorderſeite τὸ μέτωπον, ἡ πρόσοψις.
Fundament, Grundbau τὸ θεμέλιον.
Gebäude τὸ κτίρειον.
Halle ἡ στοά, τὸ προαύλιον.
Harmonie ἡ ἁρμονία.
Hinterſeite τὰ ὀπίσθια.
Hohlkehle τὸ διάξεσμα, ἡ ῥαβδωσις ſ. kannelirt.
kannelirt ῥαβδωτός.
Kapitell, Säulenkopf τὸ κιονόκρανον.
Karyatiden αἱ καρυάτιδες.
Kirche ἡ ἐκκλησία.
Metope ἡ μετόπη.
Pfeiler, Säule ὁ κίων, ὁ στύλος (ἡ κολόνα).
Proportion, Verhältnis ἡ ἀναλογία.
Ruinen, Trümmer τὰ ἐρείπια, χαλάσματα.
Säule ſ. Pfeiler.
S.n-Gang ἡ στοά.
S.n-Ordnung ῥυθμὸς κιόνων (ſ. Stil).
Seite ſ. Flügel.
Standbild, Statue τὸ ἄγαλμα, ὁ ἀνδριάς.
Stil ὁ ῥυθμός, z. B. Βυζαντινὸς, Δωρικὸς, Κορινθιακὸς, Τοσκανικὸς ῥ.: ὁ σύνθετος ῥ. zuſammengeſetzter.
Symmetrie ſ. Ebenmaß.
Tempel ὁ ναός.
Thor ἡ πύλη.
Thurm ὁ πύργος.
Trümmer ſ. Ruine.
Vandalen οἱ Βάνδαλοι.
zerſtören χαλῶ (άω), χαλνῶ, καταστρέφω.
zerſtört χαλασμένος, τεθραυσμένον, σπασμένον.
Zerſtörung ὁ χαλασμός, ἡ καταστροφή.

5. Tonkunſt, ἡ μουσική.

Blaſe-Inſtrument μουσικὸν ὄργανον ἐμπνευστόν.
blaſen παίζω τὸν αὐλὸν, τὴν σαλπιγγαꝛc. (oder αὐλῶ, σαλπίζω).
Bogen τὸ δοξάρι, πλῆκτρον.
Chor ὁ χορός.
Cither ἡ κιθάρα.
Dudelſack ὁ ἄσκαυλος, καΐδα.
Flöte τὸ φλάουτον, ὁ αὐλός, πλαγίαυλος ſ. Pfeife.

Geige τὸ βιολί.
Geſang ſ. Lied, ſingen.
Harfe ἡ ἅρπα.
Inſtrument μουσικὸν ὄργανον.
Blaſe-J. ἐμπνευστόν.
Saiten-J. χορδότονον
Kaſtagnetten τὰ κρόταλα.
Klarinett τὸ κλαρινέτο, ὁ εὐθύαυλος.
Klavier τὸ πιάνο, κλειδοκύμβαλον, κλαβίρι(ον).
Koncert ἡ συναρμονία, συμφωνία, συναυλία, (τὸ κοντζέρτο).
Laute τὸ λαοῦτο.
Leier ἡ λύρα.
Lied τὸ τραγοῦδι, ᾄσμα (ψαλμῳδία, Kirchenlied).
Maultrommel ὁ ταμπουράς.
Muſik ἡ μουσική.
Militär-M. ἡ στρατιωτικὴ μ.
Muſikant, Muſiker ὁ μουσικός.
muſicīren κάμνω μουσικήν, παίζω μουσικήν, μουσουργῶ.
Orgel τὸ ἐκκλησιαστικὸν ὄργανον.
Pauke τὸ τυμπάνιον, τουμπελέκι.
Pfeife ἡ φλογέρα, σύριγξ.
Saite ἡ χόρδα, χορδή.
S.n-Inſtrument ſ. Inſtrument.
Sänger(in) ὁ τραγουδιστής, ἡ τραγουδίστρια (ὁ ψάλτης, ἡ ψάλτρια in der Kirche).
ſingen τραγουδῶ (in der Kirche ψάλλω).
ſpielen παίζω (μουσικὰ ὄργανα).
Stimme ἡ φωνή.
ſtimmen (die Inſtrumente) ἐντείνω, χορδίζω, ταιριάζω.
Triller τὸ τερέρισμα.
Trommel τὸ τύμπανον, ταμποῦρο, ντάουλι.
Trompete ἡ σάλπιγξ, τρουμπέτα.

16a. Der Menſch, die Verwandtſchaft ꝛc., ὁ ἄνθρωπος, ἡ συγγένεια.

Ahnen, Voreltern, Vorfahren οἱ πρόγονοι, προπάτορες, προγενέστεροι.
das Alter ἡ ἡλικία, z. B. ἡ νεαρὰ ἡ. jugendliches; τὸ γῆρας, γηρατεῖον, τὰ γηράματα hohes, Greiſen-A. ꝛc.
alter Mann, Greis ὁ γέρων, γέρος.
alte Frau ἡ γραῖα, γρηά.
Braut u. Bräutigam ἡ νύμφη καὶ ὁ νυμφίος, ἡ ἀῤῥαβωνιαστικὴ καὶ ὁ ἀῤῥαβωνιαστικός.
Bruder ὁ ἀδελφός.
Ehepaar τὸ ἀνδρόγυνον, ſ. Frau, Mann.
Eltern οἱ γονεῖς.
Enkel(in) ὁ, ἡ ἔγγονος, τὸ ἐγγόνι, ἡ ἐγγόνη.
Frau ἡ γυνή, γυναῖκα.
Ehe-F., Gattin, Gemahlin, auch ἡ σύζυγος, συμβία.
geboren wurde er ἐγεννήθη (v. γεννῶμαι).
Geſchwiſter τὰ ἀδέλφια.
G.-Kinder τὰ ἐξαδέλφια, ὁ ἐξάδελφος, ἡ ἐξαδέλφη.
Gevatter(in) ὁ, ἡ σύντεκνος, ὁ κουμκάρος, ἡ κουμπάρα.
Großeltern ὁ πάππος καὶ ἡ μάμμη (γιαγιά).
Heirath, Hochzeit ἡ ὑπανδρεία, ὁ γάμος.
Junggeſell ſ. unverheirathet.
Jüngling ὁ νέος, νεανίσκος (ἄγουρος), τὸ ἀγόρι.
Kind τὸ παιδί(ον), τὸ τέκνον (ſ. Sohn, Tochter, Säugling).
Knabe τὸ (ἀρσενικὸν) παιδί, ἀγόρι.
Kouſin(e) ſ. Geſchwiſterkind.
Mädchen τὸ κοράσιον, κορίτζι.
Mann ὁ ἀνήρ, ἄνδρας,
„ und Frau ὁ ἄνδρας καὶ ἡ γυναῖκα ſ. Ehepaar.
Mutter ἡ μήτηρ, μητέρα.
Nachkommen οἱ ἀπόγονοι (μεταγενέστεροι).
Neffe ὁ ἀνεψιός.

Nichte ἡ ἀνεψιά.
Onkel ὁ θεῖος.
Pathe, -in ὁ, ἡ ἀνάδοχος, ὁ νοννός, ἡ νουνά — τὸ ἀναδεξίμι(ον) Pathenkind.
Säugling (kleines Kind, ſ. b.) τὸ βρέφος, νήπιον.
Schwager, — Schwägerin ὁ γαμβρός, σύγγαμβρος, ἀνδράδελφος, γυναικάδελφος — ἡ ἀνδραδέλφη, γυναικαδέλφη.
Schweſter ἡ ἀδελφή.
Schwiegereltern ὁ πενθερὸς καὶ ἡ πενθερά.
Schwieger-Sohn, -Tochter ὁ γαμβρός, ἡ νύμφη.
Sohn ὁ υἱός.
ſterben ἀποθνήσκω, πεθαίνω Aor. ἀπέθανε.
Tante ἡ θεία.
Taufe τὸ βάπτισμα.
taufen βαπτίζω.
Tochter ἡ θυγάτηρ, θυγατέρα, κόρη.
unverheirathet ἀνύπανδρος, ἀνύμφευτος, ἄγαμος.
Vater ὁ πατήρ, πατέρας.
verheirathen ὑπανδρεύω, νυμφεύω; ſich v. ὑπανδρεύομαι, verheirathet ὑπανδρευμένος.
Vetter ſ. Geſchwiſterkind.
Vorfahren ſ. Ahnen.
Waiſe ὁ, ἡ ὀρφανός.
Wittwe ἡ χήρα.
Wittwer ὁ χηρευμένος.

16b. Der (menſchliche) Leib, τὸ (ἀνθρώπινον) σῶμα.

Ader ἡ φλέψ, φλέβα, ſ. Puls-A.
Arm ὁ βραχίων.
Athem ἡ ἀναπνοή (ἀναπνέω).
Auge τὸ (ὀμ)μάτι(ον), ὁ ὀφθαλμός.
Augapfel ἡ κόρη, Augenbraue τὸ (ὀ)φρύδι(ον), Augenwimper ἡ βλεφαρίς.
Backe τὸ μάγουλον, ἡ παρειά.
Bart τὸ γένειον, τὰ γένεια.
Schnurrbart τὰ μυστάκια.
Bauch ἡ γαστήρ, γαστέρα, ἡ κοιλία ſ. Magen.
Bein ὁ ποῦς, τὸ ποδάρι (ſ. Fuß), ἡ κνήμη; ſ. auch Knochen.
Blut τὸ αἷμα.
Bruſt τὸ στῆθος.
Buſen ὁ μαστός, τὸ βυζί.
Darm τὸ ἔντερον.
Daumen ὁ μεγάλος δάκτυλος, ὁ ἀντίχειρ.
Drüſe ὁ, ἡ ἀδήν (ἀδένος), τὸ βαλανίδιον ſ. Mandeln.
Eingeweide τὰ σπλάγχνα, ἐντόσθια.
Ellbogen ὁ ἀγκών, ἡ ἀγκάλη.
Fauſt ἡ πυγμή, ὁ γρόθος.
Ferſe ἡ πτέρνα.
Finger ὁ δάκτυλος, τὸ δάκτυλον, Zeige-F. τὸ δεικτικὸν δάκτυλον; ſ. Daumen.
Fuß ὁ ποῦς, τὸ ποδάρι.
Galle ἡ χολή.
Gaumen ὁ οὐρανίσκος.
Gehirn, Hirn ὁ ἐγκέφαλος.
Gelenk ὁ ἁρμός, τὸ ἄρθρον.
Geſicht τὸ πρόσωπον.
Glied τὸ μέλος.
Haar ἡ τρίχα, Kopfhaar τὰ μαλλιά.
Hals ὁ λαιμός.
Hand ἡ χείρ, τὸ χέρι.
Haupt, Kopf ἡ κεφαλή, τὸ κεφάλι.
Haut τὸ δέρμα, ἡ ἐπιδερμίς.
Hirn ſ. Gehirn; H.-Schädel τὸ κρανίον.
Hüfte τὸ ἰσχίον, ὁ γόφος, τὸ μηρίον.
Kehle ὁ λάρυγξ, λάρυγγας.
Knie τὸ γόνυ, γόνατον.
Knochen τὸ ὀστοῦν (-έον), κόκκαλον.
Kopf ſ. Haupt.
Leber τὸ συκότι (ἦπαρ).
Lende τὸ νεφρόν (ſ. Niere), μηρίον (ſ. Hüfte, Schenkel).
Lippe τὸ χεῖλος, τὰ χείλη.
Lunge ὁ πνεύμων, τὸ πνευμόνι(ον).

Magen ὁ στόμαχος s. Bauch.
Mandeln τὰ χοιρίδια s. Drüse.
Milz ἡ σπλήν.
..nd τὸ στόμα.
Muskel ὁ μυών (οἱ μυῶνες), τὸ ποντικάκι.
Nacken ὁ τράχηλος, λαιμός (s. Hals); ὁ σβέρκος.
Nagel τὸ (ὁ)νύχι(ον).
Nase ἡ ῥίς (τῆς ῥινός), ἡ μύτη.
Nasenloch, Nüster ὁ ῥώθων, τὸ ρουθούνι(ον).
Nerv τὸ νεῦρον.
Niere τὸ νεφρόν (s. Lende).
Ohr τὸ οὖς, ὠτί(ον), αὐτί.
Puls ὁ σφυγμός.
Pulsader ἡ ἀρτηρία.
Rippe τὸ πλευρόν.
Rotz ἡ μύξα.
Rücken ὁ νῶτος, τὰ νῶτα.
Rückgrat ἡ ῥάχη.
Schädel s. Hirn-Sch.
Schenkel ὁ μηρός, τὸ μηρί(ον).
Schienbein ἡ κνήμη.
Schläfe ὁ κρόταφος, τὰ μελύγγια.
Schnauz-, Schnurrbart s. Bart.
Schulter ὁ ὦμος.
Seite τὸ πλευρόν, ἡ πλευρά.
Speichel ὁ σίαλος, τὰ σάλια.
Stirn τὸ μέτωπον.
Thräne τὸ δάκρυ(ον).
Wade ἡ γαστροκνήμη, τὸ γαστροκνήμι(ον), (ἄντζα).
Weiche τὸ ῥιζομέρι.
Zahn τὸ (ὁ)δόντι(ον),
Back(en)zahn τὸ μυλοδόντι.
Schneidezahn ὁ κυνόδους, τὸ σκυλόδοντο.
Aug(en)zahn ὀφθαλμικὸν δ.
Zahnfleisch τὸ οὖλον, δοντοκοιλιά.
Zehe τὸ δάκτυλον τῶν ποδῶν (s. Finger).
Zunge ἡ γλῶσσα.

17. Natur, Landleben ꝛc., ἡ φύσις, ἡ ἐξοχή κ. τ. λ.

Bach ὁ ῥύαξ, τὸ ῥυάκι(ον).
Bai ὁ κόλπος.
Bauer, Landmann ὁ χωρικός, χωριάτης.
Baum τὸ δένδρον.
Baumwolle ὁ βάμβαξ, τὸ βαμβάκι.
Berg τὸ βουνόν, τὸ ὄρος.
Besitzthum, Gut τὸ κτῆμα, τὸ ὑποστατικόν, ἡ ἐξοχή.
Bord s. Gestade.
Busch τὸ δάσος, ὁ θάμνος.
Dreck ὁ βόρβορος, ἡ λάσπη.
Ebbe (s. Fluth) ἡ παλίρροια, πλημμυρὶς καὶ ἄμποτις.
Ebene ἡ πεδιάς, πεδιάδα.
Erde ἡ γῆ.
Erdbeben ὁ σεισμός.
Feld ὁ ἄγρος, τὸ χωράφι(ον), fruchtbares — γόνιμον, unfruchtbares — ἄγονον.
Fels ἡ πέτρα, ὁ βράχος.
Festland, Kontinent ἡ ἤπειρος.
Feuer ἡ φωτιά, τὸ πῦρ.
Fluth ἡ πλημμυρὶς s. Ebbe.
Gebirg s. Berg.
Gestade, Küste, Strand, Ufer, Bord ἡ ἄκρα, ἀκροθαλασσιά, ἀκτή, τὸ παραθαλάσσιον, παράλιον, περιγιάλι.
Getreide ὁ σῖτος, τὸ σιτάρι (s. 13).
Hafen ὁ λιμήν, λιμένας.
Halbinsel ἡ χερσόννησος.
Himmel ὁ οὐρανός.
die 4 Himmelsgegenden τὰ τέσσαρα σημεῖα τοῦ οὐρανοῦ οὗ. τῆς πυξίδος (des Kompasses):
Nord ὁ βορέας, βορρᾶς, ἡ ἄρκτος.
Ost ἡ ἀνατολή.
Süd ἡ μεσημβρία, ὁ νότος.
West ἡ δύσις s. Wind.
Hirt ὁ ποιμήν (ποιμένος), βοσκός, s. Schäfer.
Hügel ὁ λόφος.
Insel ἡ νῆσος, τὸ νησί(ον).
Kap, Vorgebirge τὸ ἀκρωτήριον.

Kompaß ἡ ναυτικὴ πυξίς (ὁ πούσουλας Buſſole) ſ. Himmelsgegend.
Kontinent ſ. Feſtland.
Küſte ſ. Geſtade.
Land ſ. 4.
Landgut ſ. Beſitzthum.
Landmann ὁ χωρικός.
Luft ὁ ἀήρ, ἀέρας.
Meer, See ἡ θάλασσα, τὸ πέλαγος.
Meerbuſen ὁ κόλπος.
Meerenge τὸ κατάστενον, στενὸν τῆς θαλάσσης.
Mond ἡ σελήνη, τὸ φεγγάρι.
Moraſt, Sumpf ἡ, ὁ βάλτος, moraſtig, βαλτώδης.
Nord ſ. Himmelsgegend.
Ocean ſ. Meer.
Ölbaum τὸ ἐλαιόδενδρον.
Oſt ſ. Himmelsgegend.
Pflug τὸ ἄροτρον, ἀλέτρι.
Schäfer (ſ. Hirt) ὁ βοσκός, τζομπάνης, βλάχος.
See m. ἡ λίμνη.
„ f. ſ. Meer.
Sonne ὁ ἥλιος.
Staub ὁ κονιορτός, ἡ σκόνη.
Stern ὁ ἀστήρ, (ἀστέρος), τὸ ἄστρον.
Strand ſ. Geſtade.
Süd(en) ſ. Himmelsgegend.
Sumpf ſ. Moraſt.
Thal ἡ κοιλάς, κοιλάδα.
Ufer ſ. Geſtade.
Vorgebirge ſ. Kap.
Wald τὸ δάσος.
Waſſer τὸ νερόν.
trinkbares (ſüßes) πόσιμον,
ſalziges ἁλμυρόν, ἁρμυρόν.
Welt ὁ κόσμος.
Weſt ſ. Himmelsgegend.
Wind ὁ ἄνεμος, ὁ βόρειος (βορέας), ἀνατολικός, μεσημβρινὸς (νότιος), ἡ νοτία, δυτικὸς ἄνεμος (ſ. Himmelsgegend).

18. Grammatik, ἡ γραμματική.

Accent ὁ τόνος, ἡ προσῳδία.
A.-Zeichen ἡ κεραία, ἡ ὀξεῖα, βαρεῖα, περισπωμένη.
Accuſativ ἡ αἰτιατική.
Adjektiv τὸ ἐπίθετον.
Adverb τὸ ἐπίῤῥημα.
Aktiv ἐνεργητικόν.
Akut ἡ ὀξεῖα ſ. Accent.
anomal ἀνώμαλος.
Aoriſt ὁ ἀόριστος.
Artikel τὸ ἄρθρον.
auffagen λέγω ἐκ στήθους οὐ. ἀπ' ἔξω ſ. auswendig.
Ausruf(ungs)zeichen τὸ ἐπιφωνηματικόν, σημεῖον τῆς ἐκφωνήσεως.
auswendig lernen ἀποστηθίζω, μανθάνω ἐκ στήθους (par coeur), ἀπ' ἔξω.
bedeuten, bezeichnen δηλῶ, σημαίνω.
Bedeutung, Sinn ἡ ἔννοια, σημασία.
Bibliothek ἡ βιβλιοθήκη.
Blatt τὸ φύλλον, vgl. Seite ἡ σελίς.
Buch τὸ βιβλίον.
buchſtabiren ὀρθογραφῶ, συλλαβίζω.
Cirkumflex ἡ περισπωμένη ſ. Accent.
Dativ ἡ δοτική.
defektiv ἐλλειπτικός.
Deklination ἡ κλίσις.
Dialog, Geſpräch ὁ διάλογος, mündliche Rede.
Dichter ὁ ποιητής, Dichtung ἡ ποίησις, dichteriſch ποιητικός.
diktiren ὑπαγορεύω, Diktat ꝛc. ἡ ὑπαγόρευσις, τὸ ὑπαγόρευμα.
Diphthong, Doppellaut ἡ δίφθογγος.
Doppelpunkt, Kolon ἡ ἄνω τέλεια(·)
Drama, Schauſpiel τὸ δρᾶμα.
Dual ὁ δυϊκός.
Endung ἡ κατάληξις.
Exercitium τὸ θέμα, γύμνασμα.
Extemporal τὸ αὐτοσχεδίασμα.
Fehler, Irrthum τὸ λάθος, σφάλμα.

feminin(um) τὸ θηλυκὸν γένος.
Fragezeichen τὸ ἐρωτηματικὸν σημεῖον.
Fürwort ἡ ἀντωνυμία ſ. Pronomen.
Futurum ὁ μέλλων (πρῶτος, δεύτερος).
gebildeter Menſch πεπαιδευμένος ἄνθρωπος, Gegenſ.: ἀπαίδευτος, ἀμαθής, ἀγράμματος.
in Gebrauch, gebraucht, — z. B. gewöhnlich κοινῆς χρήσεως, in der mündlichen Rede ἐν χρήσει ἐν διαλόγῳ, in der Schriftſprache ἐν χρήσει εἰς γραπτὸν λόγον.
gebräuchlich συνήθης (Gegenſ. ἀσυνήθης, ἀσυνήθιστος).
in der gehobenen Rede (Stil) ἐν ὑψηλῷ ὕφει.
gemein, niedrig, pöbelhaft κοινός, χυδαῖος.
Genitiv ἡ γενικὴ.
Genus τὸ γένος, G. des Verbums ἡ διάθεσις τοῦ ῥήματος.
Geſpräch ſ. Dialog.
gewöhnlich ſ. gebräuchlich, gemein.
Gravis (ſ. Accent) ἡ βαρεῖα.
Hauptzahlen, Kardinalzahlen ἀριθμοὶ ἀπολελυμένοι od. ἀπόλυτοι.
höher Stil ſ. gehoben.
Imperativ ἡ προστακτική.
Imperfekt ὁ παρατατικός.
impersonale ἀπρόσωπος.
Indikativ ἡ ὁριστική.
Infinitiv τὸ ἀπαρέμφατον.
Interjektion τὸ ἐπιφώνημα.
Irrthum ſ. Fehler.
Interpunktion(s)zeichen τὰ σημεῖα τῆς στίξεως.
Kardinal- ſ. Hauptzahlen.
Kaſus ἡ πτῶσις.
Kolon ſ. Doppelpunkt.
Komma ἡ ὑποστιγμή.
Komödie, Luſtſpiel ἡ κωμῳδία.
Komparativ τὸ συγκριτικόν.
Konditionalis ἡ ὑποθετικὴ (ἔγκλισις).
Konjugation ἡ συζυγία.
konjugiren σχηματίζω.
Konjunktion ὁ σύνδεσμος.
Konjunktiv ἡ ὑποτακτική.
Konſonant τὸ σύμφωνον.
kontrahirt συνῃρημένος.
Kontraktion ἡ συναίρεσις.
Konverſation, Unterhaltung ἡ συνδιάλεξις.
kurz βραχύς.
lang μακρός.
langſam βραδέως, Ggſtz. ταχέως.
Lehrer ὁ διδάσκαλος.
leicht εὔκολος, Ggſtz. δύσκολος.
Lektion τὸ μάθημα.
lernen ſ. auswendig.
leſen ἀναγινώσκω.
lies! ἀνάγνωσον.
männlich, masculinum τὸ ἀρσενικόν.
Medium ῥῆμα μέσον, ἐπίμεσον.
Modus ἡ ἔγκλισις.
mündlich ſ. Dialog, auch προφορικῶς.
neutrum, ſächlich τὸ οὐδέτερον.
niedrig ſ. gemein.
Nomen τὸ ὄνομα.
Nominativ ἡ ὀνομαστική.
normal ſ. regelmäßig.
Notizbuch τὸ σημειωματάριον.
Numeralia οἱ ἀριθμοί — ἀπόλυτοι, τακτικοί = N. ordinalia, Ordnungszahlen.
Orthographie ἡ ὀρθογραφία.
ſchlechte O. ἡ κακογραφία.
orthographiſch ſchreiben, geſchrieben ὀρθογραφῶ, ὠρθογραφημένος.
Paragraph ἡ παράγραφος.
Particip ἡ μετοχή.
Paſſiv(um) ἡ παθητική.
Perfekt(um) ὁ παρακείμενος.
Periode ἡ περίοδος.
Perſon τὸ πρόσωπον.
Plural ὁ πληθυντικός.
Poeſie ꝛc. ſ. Dichter.
Poſitiv τὸ θετικόν.
Präpoſition ἡ πρόθεσις.
Profeſſor ὁ καθηγητής.
Pronomen, Fürwort ἡ ἀντωνυμία.
personalia προσωπικαί,

reflexivum αὐτοπαθής.
reciprocum ἀλληλοπαθής.
possessiva κτητικαί.
interrogativa ἐρωτηματικαί.
demonstrativa δεικτικαί.
relativa ἀναφορικαί.
indefinita ἀόριστοι.
Proſa ὁ πεζὸς λόγος.
Punkt(um) ἡ τελεία (στιγμή).
Rand τὸ περιθώριον.
Regel ὁ κανών.
regelmäßig κανονικός, Gegenſ. ἀνώμαλος.
repetiren ἐπαναλαμβάνω, ſ. wiederholen.
ſächlich ſ. neutrum.
ſagen ſ. auſſagen.
Satz ἡ θέσις, ὁ λόγος.
Schauſpiel ſ. Drama.
ſchnell ſ. langſam.
ſchriftgemäß, Schriftſprache γραπτὸς λόγος, ſ. Gebrauch.
Schriftſteller ὁ συγγραφεύς.
Schule τὸ σχολεῖον.
Schüler ὁ μαθητής.
ſchwer, ſchwierig δύσκολος (ſ. leicht).
Schwierigkeit ἡ δυσκολία.
Seite ſ. Blatt.
Silbe ἡ συλλαβή.
Singular ὁ ἑνικός.
Sinn ſ. Bedeutung.
Spiritus τὸ πνεῦμα.
Sp. asper ἡ δασεῖα.
Sp. lenis ἡ ψιλή.
Stil, Schreibweiſe τὸ ὄφος, τὸ τῆς γραφῆς εἶδος.
Student ὁ σπουδαστής, φοιτητής.
ſtudiren σπουδάζω, μελετῶ.
Subſtantiv(um) τὸ οὐσιαστικόν.
Superlativ τὸ ὑπερθετικόν.
Syntax ἡ σύνταξις.
Tempus ὁ χρόνος.
Titel ὁ τίτλος.
Tragödie, Trauerſpiel ἡ τραγῳδία.
überſetzen μεταφράζω.
Überſetzung ἡ μετάφρασις, ἐξήγησις.
üblich ſ. gebräuchlich.
Univerſität τὸ πανεπιστήμιον.
unperſönlich ſ. Impersonalia.
unregelmäßig ſ. anomal, regelmäßig.
veraltet (πε)παλαιωμένος.
Verbum τὸ ῥῆμα.
Vokabel ἡ λέξις.
Vokabularium τὸ λεξιλόγιον.
Vokativ ἡ κλητική.
weiblich ſ. femininum.
wiederholen ἐπαναλαμβάνω.
Wiederholung ἡ ἐπανάληψις.
Wörterbuch τὸ λεξικόν.
wörtlich, Wort für Wort κατὰ λέξιν.
Zeichen τὸ σημεῖον (ſ. Interpunktion).

Verbeſſerungen und Zuſätze.

S. 1 Z. 9 v. u. ſetze in der 4. und 5. Spalte ſt. Στίγμα Stigma vielmehr Σίγμα-ταυ ſigma-taw.
„ 8 „ 3 füge hinter „Wortes", hinzu: doch wird er nur im letztern Fall ausgeſprochen.
„ 8 „ 12 u. 13, lies den Schluß: ſo ſchreibt man z. B.: Δός μοι το! Gieb mir's; aber bei zweiſilbigen: Δός μοί τινα oder: Δός μοι τινά.
„ 10 letzte Z. füge hinzu: und auch in der Schrift: Die Ausſprache des Griechiſchen. Leipzig 1881.
„ 11 Z. 13 ſetze ſt. ἱεροδιακόνου ĭĕrodhiakónu —: ἱερέως ĭĕréos.
„ „ „ 14 „ „ Kirchendieners: Prieſters.
„ 12 „ 10 „ „ „nur ſehr ſchwach" —: kaum noch merklich.
„ „ „ 11 „ „ zumal —: auch.
„ „ „ 12 u. 13 ſetze ſtatt „etwas — doch immer nur in ſehr geringem Maße — mehr gedehnt" —: doch durchaus nicht weſentlich anders ausgeſprochen.
„ „ „ 14 ſetze ſt. und — : , wonach.
„ „ „ 16 füge am Schluß hinzu: kaum von Belang iſt.
„ 13 „ 2 v. u. ſetze ſtatt dagegen: auch.
„ 14 „ 21 u. 23 ſetze: ϐapfō u. ϐápfiros.
„ 16 „ 2 v. u. ſetze: wákhos.
„ 17 „ 11 v. u. fehlt hinter τζ: (ſpr. dſ.).
„ 18 ſtreiche Z. 21—25.

Die hier nach Dr. Ludw. Roß, Reiſen auf den Inſeln des griech. Meers Bd. III, S. 165 gegebene Erklärung der Wörter (ἐ)ψές, ἀπόψε iſt irrig; die richtige habe ich S. 153 Z. 4 v. u. ff. gegeben, wozu man — für die Bedeutung — das in meinem „Wörterbuch der deutſchen Sprache" Bd. II, S. 374a über das Adv. nächt(en) Geſagte vergleichen wolle.

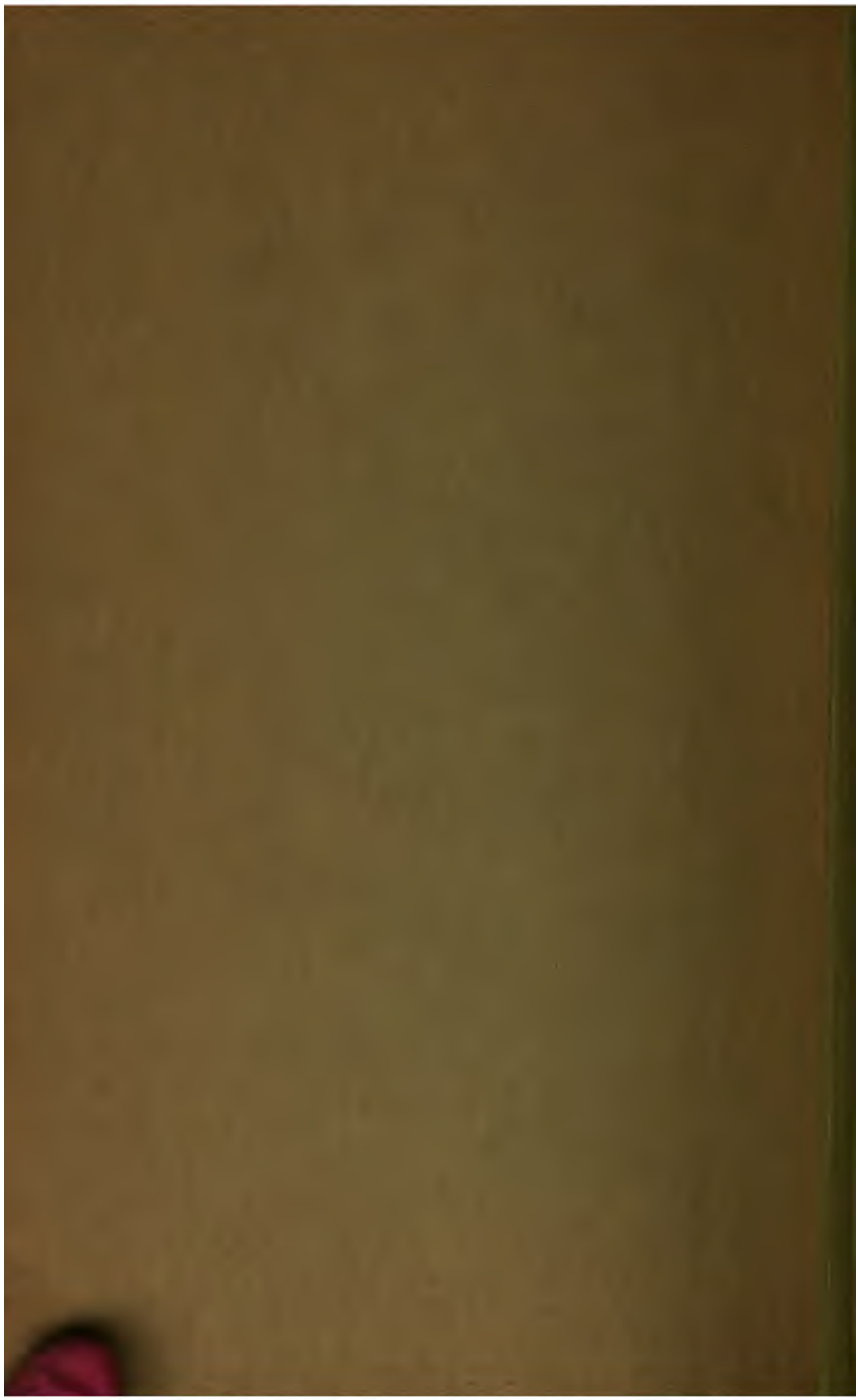
S. 19 Z. 11 tilge am Schluß das Wort: Man — und ſetze für Z. 12—18:

Zuſammenſetzungen werden in ihre unverändert gebliebenen Beſtandtheile zerlegt, vgl.: ἐν-έργεια, E-nergie; ἐξ-ορκισμός, Exorcismus ꝛc.; aber, wo die 1. Hälfte vor nachfolgendem Vokal verkürzt iſt, wie bei ἀντί, κατά ꝛc., z. B. ἀντα-γωνιστής, Antagoniſt; ἀντε-ραστής, Nebenbuhler ꝛc.; ἀντο-νομασία, Antonomaſie; ἀντω-νυμία, Fürwort ꝛc.; κατη-γορία, Kategorie; καθο-λικός, allgemein ꝛc. (od. ἀντ-αγωνιστής ꝛc.) Sonſt werden Konſonantenverbindungen, womit griech. Wörter anlauten, zuſammen auf die 2. Zeile geſetzt und ein Auseinanderreißen, der Diphthonge iſt unſtatthaft.

S. 21 Z. 6 füge hinter „wird" hinzu: beim Artikel
„ „ „ 8 ſetze: τὸν καλὸ(ν) κύριο(ν) καὶ τὴν κακὴ(ν) κυρίαν (geſprochen τὸγ καλὸ(ν) κυρίο(ν) καὶ τὴγ κακὴ(ν) κυρίαν od. tong kalo(n) kjirion kjä ting kakjī(n) kjirīan, den guten Herrn und die böſe Frau ꝛc. — τὸν πονηρὸν πολίτην (ſpr. τὸμ πονηρὸν πολίτην, faſt: tom bonirón po-

S. 21 Z. 17 ſtreiche: burkon und
„ „ „ 19 fehlt (vor οὐσιαστικῶν). τῶν
„ 22 „ 26 ſetze Ὄσσα ſt. Οἴτη.
„ 25 „ 10 v. u. ſetze ταῖς (ſt. τὰς) πόρτας u. ᾗ (ſt. αἱ) χήναις.
„ 27 „ 6 u. Z. 4 v. u. ſetze κατηγόρησε.
„ 28 „ 3 v. u. ſetze λευκόν ſt. λευκή.
„ 28 „ 19 v. u. ſetze ἀρκούδας ſt. ἀρκοῦδας.
„ 29 „ 24 ſetze αἰώνιαι.
„ 29 „ 25 ſetze ἐπαναλῆψις.
„ 31 „ 17 ſetze Χίος.
„ 34 „ 3 v. u. ſetze βασιλόπουλον, ῥηγόπουλον.
„ 38 „ 27 u. 28 ſetze οὐσιαστικὰ ὀνόματα.
„ 39 „ 7 v. u. ſetze ω u. o (ſt. ὦ u. ὄ).
„ 45 „ 2 v. u. ſetze Nereiden.
„ 47 „ 22 ſetze βαλανιδιά.
„ 48 „ 3 v. u. ſetze διάσχισις.
„ 48 „ 11 v. u. ſetze ἀποσκλήρυνσις.
„ 51 „ 14 ſetze τὰς (ταῖς) ψωμούδαις (ſt. ψωμοῦδας).
„ „ „ 17 ſetze ἀλεποῦ.
„ „ „ 6 v. u. tilge ὁ.
„ 53 „ 12 ſetze βαλανιδιὰν.
„ „ „ 10 v. u. ſetze εἶχεν.
„ „ „ 8 u. 9 v. u. ſetze ἑκάστην (ἡμέραν).
„ „ „ 4 u. 21 ſetze ἦσαν.
„ „ „ 10 u. 12 ſetze ὀρτυκιῶν, ὀρτύκια.
„ „ „ 19 ſetze Δήμητρος.
„ „ „ 8 v. u. ſetze θαυμάσιον.
„ „ „ 11 v. u. ſetze Verba (ſt. Wörter).
„ 56 „ 15 tilge θαυμάσιος, bewundernswerth.
„ 61 „ 18 ſetze vorletzte (ſt. letzte).
„ 74 „ 16 ſetze ὅλαι.
„ 76 „ 4 v. u. ſetze μοῖ.
„ 85 „ 2 tilge das, vor δὸς.
„ 102 „ 11 fehlt auf ἰδῆς das erſte Mal der Accent.
„ 109 „ 3 v. u. ſetze καλ-εε u. Z. 2 v. u. καλ-εέτω.
„ 111 „ 4 v. u. ſetze τραγῳδ-έω.
„ 114 „ 14 ſetze ῥήματα.
„ 117 „ 10 v. u. ſetze: (ſt.?) hinter lautend.
„ 124 „ 17 ſetze ἐλανθάσθ-ην u. Z. 22: ῥηθείς.
„ 148 „ 1 ſetze ὀγκοδέστα-
„ 155 „ 7 v. u. ſetze ἀγκαλὰ.
„ 168 „ 2 v. u. ſetze Sie (ſt. ſie).

NOV 1 0 1932



NOV 1 0 1932